



581.923.3





Die

FLORA VON BAYERN

nebst

den angrenzenden Gegenden von Hessen, Thüringen, Böhmen, Oestreich und Tyrol sowie von ganz Württemberg und Baden.

E i n E n t w u r f

des Inhaltes mit übersichtlicher Anordnung der unterscheidenden Merkmale aller

Bl ü t h e n p f l a n z e n ,

welche

in diesen Ländern wild wachsen und auch zum Nutzen oder Vergnügen allgemeiner gepflanzt werden;

bearbeitet

von

Adalbert Schnizlein,

Dr. Ph.

Privat-Dozent an d. k. Universität Erlangen, der k. k. leop.-car. Akademie d. Nat. F., d. k. bot. Ges. in Regensburg u. m. a. g. Ges. Mitglied.



E r l a n g e n

Verlag von Carl Heyder.

1847.

.5249.

Seiner Königlichen Hoheit

dem

durchlauchtigsten Kronprinzen

MAXIMILIAN

von Bayern,

dem hohen Beschützer der lieblichen Wissenschaft

in höchster Verehrung

allerunterthänigst gewidmet

vom

Verfasser.

139234

Ueber Absicht, Inhalt und Einrichtung.

Der Pflanzenfreund unseres Landes wünscht bei kleinen Reisen, Spazirgängen und in vielen andern Fällen zu Hause, von einer vorliegenden Pflanze oft nur schnell zu wissen, ob sie diejenige wirklich sey, für welche er sie hält, da man sich nicht gleich des Unterschieds von einer ähnlichen Art erinnert, oder man kennt sie dem Namen nach noch gar nicht und wünscht diesen so zu erfahren.

Hiezu gehört ein bequemes Buch nach zweckmässiger Methode eingerichtet.

Jener Forderung haben mehrere s.g. Taschenbücher abzuhelpen gesucht, doch wie mir scheint ohne wirklichen Erfolg, sie fielen nemlich alle zu gross aus für einen lokalen Zweck, für den allgemeinen aber unzweckmässig wegen der Methode.

Bei einem örtlichen Zweck muss man in jenen Büchern die Hälfte oder noch mehr von Pflanzenbeschreibungen, oder eine zahllose Angabe von Wohnorten derselben herumtragen und die fragliche Pflanze aus einer grossen Reihe heraussuchen, von denen die Mehrzahl einem vielleicht nie vor Augen kommt, es entstehen dann noch andere Schwierigkeiten, Zeitverlust und endlich Unlust zur Bestimmung. Da aber der lokale Zweck ein von selbst nothwendiger ist, weil zuerst die nächste Umgebung gekannt seyn muss, so muss und wird es auch stets Lokalfloren geben, welche nicht blos Wohnortsverzeichnisse sind.

Da wir nun noch gar keine Flora von Bayern in seinem Umfang als Königreich haben, u. nur diejenige

Schrank's von 1789 vorhanden ist, welche einige Gegenden des früheren Bayern's begreift, diese aber schon 1811 von Schultes als „längst veraltet“ bezeichnet wurde, wesshalb auch Bayern bei pflanzengeographischen Zusammenstellungen bisher völlig ignorirt werden musste, während alle andern Theile Deutschlands reichlich vertreten waren, so werden genug Gründe vorhanden seyn, diesen Versuch nicht nur zu rechtfertigen, sondern ihn auch als nothwendig erscheinen zu lassen. Möchte er des Beifalls der vielen Pflanzenfreunde Bayerns und der Nachbarländer sich würdig zeigen, die Anfänger zu weiteren Schritten in der Wissenschaft aufmuntern und sie ihnen erleichtern, von den Kennern aber mit Nachsicht aufgenommen werden!

Es will diese Flora keineswegs eine solche seyn, wie sie die Wissenschaft im vollen Sinn fordern dürfte, wo nämlich die Darstellung des Formenkreises der Arten bei den gegebenen Verhältnissen des Landes, die neue Begründung oder Einziehung von Gattungen und Arten, so wie die Darlegung der geographischen Vertheilung u. s. w. das Wesentliche sind, denn erstere Beziehungen sind nicht Absicht, letztere ist, wenn man ehrlich seyn will, zur Zeit noch unmöglich; auch sind nicht eine möglichst grosse Anzahl von Wohnorten der Arten angegeben, weil diess, so lange kein Schluss daraus gezogen werden kann, ohne Nutzen wäre und das Buch völlig seinem Zweck entgegen nur dick machen würde, sondern sie soll nur das seyn, was der Titel sagt und was weiter unten auseinander gesetzt ist.

In Bezug auf den Inhalt sind folgende Grundsätze berücksichtigt. Es werden aufgeführt:

1) Alle wildwachsenden bisher wirklich gefundenen Arten des Königreichs Bayern diess- und jenseits des Rheins, deren Wohnorts-Angabe hinlänglich bestätigt ist. Dieselben sind mit fortlaufenden Nummern bezeichnet und nur einige wenige Seltenheiten der Rheinpfalz sind auch mit dem Zeichen der folgenden Reihe

versehen. Dieser Inhalt gründet sich theils auf eigene Erfahrung, da ich in mehreren der verschiedensten Gegenden selbst gesammelt habe, theils erhielt ich von Freunden aus andern Gegenden Exemplare und Nachrichten, unter letzteren sind besonders die in einem vollständigen Manuscript über die Flora von Würzburg, von Prof. Schenk dortselbst mitgetheilten, mit besonderem Dank zu erwähnen, theils endlich wurden die bereits veröffentlichten Angaben von Zuccarini, Fürnrohr und C. F. Schultz, so wie die Angaben in Koch's Synopsis benützt; Niederbayern ist mir am unbekanntesten geblieben. Die bei solchen beigetzten Worte „hie und da“ bedeuten so viel als „selten“ aber doch an mehreren Orten bereits gefunden, genannte Wohnorte bezeichnen die mir bisher als einzig bekannten, also so viel als sehr selten.

2) sind diejenigen Arten aufgenommen und mit dem * bezeichnet, welche entweder in den Nachbarländern vorkommen und von denen es wahrscheinlich ist, dass sie auch einmal innerhalb der staatlichen Grenzen Bayerns vorkommen können, oder solche, welche nahe verwandt mit bekannten Arten sind und also um der Verwechslung oder des Unterschiedes willen Rücksicht verdienen.

Hiedurch ist zugleich eine Flora von Württemberg, Baden, Rheinhessen, dem südwestlichen Thüringen u. s. w. enthalten, in der etwa nur die einzelsten Seltenheiten fehlen dürften.

3) Die landwirthschaftlich gebauten, nicht zugleich wild vorkommenden Arten sind mit dem C., d. h. cultivirt bezeichnet.

4) Die allgemeinsten Zierpflanzen unserer öffentlichen Haus- und herrschaftlichen Lustgärten, weil dieselben oft zunächst zu Gebote stehen und weil es Vielen erwünscht seyn möchte, ihren Character oder selbst nur ihre Stellung im System oder richtigen Namen zu erfahren, sind mit h, hortensis, d. h. Gartenpflanze bezeichnet. Es ist zwar schwer, hier eine Grenze zwischen den nothwendigen

und nur angenehmen zu finden, doch zog ich sie lieber zu eng als zu weit, um das Volumen nicht zu sehr zu vermehren; wem selbst von den Gegebenen ein Theil zu viel scheint, den werden sie nicht sehr beschweren, dem Anfänger und Liebhaber jedoch bisweilen nützlich oder angenehm seyn.

Bei der Annahme aller Arten habe ich fast ohne Ausnahme die von Koch in der 2ten Ausgabe der *Synopsis florae germanicae* aufgestellten Ansichten befolgt, weil es hier nicht Absicht ist, deren Werth zu untersuchen.

Mit den angegebenen Zwecken wollte ich aber noch andere verbinden. Es scheint mir von wissenschaftlicher Seite als eine Hauptaufgabe einerseits, nicht nur die specifischen Merkmale aufzufinden, sondern sie auch practisch zu machen, so wie anderseits die Erkenntniss zu erleichtern und zwar durch eine zweckmässigere Methode, welche ich die kritische nennen und hier zugleich mehr einführen helfen möchte.

Es ist diess eine Pflicht, weil die Artenkenntniss als Grundlage aller weiteren Studien ausserdem viele Zeit raubt, welche für die höhere Forschung verloren geht, so dass man zu ihr gar nie gelangt oder zum Mindesten nicht einmal für die Kryptogamen Zeit gewinnen kann. Die beschreibende Botanik muss in Inhalt und Form eine andere werden, als sie bisher war, und in letzter Beziehung sich theilen in Beschreibung im engeren Sinn und in Unterscheidungslehre; die bisherigen sogenannten Diagnosen gehören weder zu der einen noch zu der andern Art, und eben darin liegt ihre Untauglichkeit.

Die diagnostische oder kritische Methode ist das letzte Resultat der klaren Kenntniss des Stoffs. Ihre Form ist die tabellarische Unterordnung der Merkmale, und nur erst wenn diese sich bis zum letzten Glied herausstellen lässt, kann man hoffen, über die immer grösser werdende Menge der Arten leichter Herr und der zahllosen Wiederholungen in den Diagnosen ähnlicher Arten, los zu

werden. Diess haben schon längst die besten Monographien von Rob. Brown, Jussieu, Bentham, Meissner u. A. gezeigt und das Resultat ihrer Untersuchungen in dieser Weise zusammengestellt, auch sind bereits von letzterem alle Gattungen der Erde auf diese Weise bearbeitet worden und Roemer unternimmt es in ähnlicher Weise für alle Arten.

Das Ziel der Namenkenntniss auf die möglichst schnelle Weise zu erreichen, hat zwar schon Lamarck (1805) versucht und hiefür die sogenannte analytische Methode erfunden; dieselbe ist auch vielfach, besonders in Frankreich, angewendet worden, allein sie steht der vorhin erwähnten gewiss nach. Die analytische Methode erfüllt ihren Zweck allerdings vollkommen, aber auf eine äusserst langweilige und geistlose Weise, weil sie zu mechanisch verfährt, weil aller natürliche Zusammenhang zerrissen wird und keine übersichtliche Form darbietet. Sie muss allerdings allen Zusammenhang aufgeben, denn sonst ist sie gehindert, consequent zu verfahren; allein der Zweck wird nicht verloren bei der andern Methode und bei den Gattungen sogar noch schneller erreicht unter der gewiss leichten Vorbedingung, dass man die Merkmale einer gewissen Menge von Abtheilungen, und zwar hier das sogenannte System von Linne, auswendig weiss. Ich gehe daher, bei der Bestimmung der Gattungen, davon aus, dass dieses System aus diesem und mehreren andern guten Gründen nie ganz in den Winkel geworfen werden dürfe, besonders wo es sich um Anfänger handelt. Man muss aber hierbei nur wissen, wofür man es zu halten hat, nämlich nicht für ein System der Natur, wo jedes Wesen und jeder Character in seinen Beziehungen zu allen andern gedacht ist, auch ist es kein Klassensystem, wie das sogenannte natürliche, sondern nur eine classificirte Methode. Werden hier alle sogenannten Ausnahmen gehörig eingeschaltet, so wird der Anfänger ganz leicht zum Gattungsnamen gelangen. Die gleichzeitige

Anwendung der diagnostischen Methode wird aber sowohl hier, als insbesondere bei den Arten noch den Vortheil vor der analytischen haben, dass sie sicherer führt und dass, wenn man auch gefehlt hat, es viel leichter ist, zur Quelle des Fehlers zurückzukehren, als dort, wo man nach einmal eingeschlagener Wahl jählings zum entferntesten Abweg geführt wird. Bei der tabellarischen Unterordnung werden überhaupt die Stufen mit einem Blick aufgefasst, es bieten sich die Haupt- und Nebenmerkmale zugleich dar und man braucht nicht wie dort den Character in ein einziges Merkmal zu setzen.

Ferner suchte ich noch zwei Absichten zu erreichen; erstens die oft fast sinnlosen *) und gerade deswegen schwer verständlichen Ausdrücke der sogenannten Terminologie zu vermeiden. Hierbei habe ich auch die deutsche Sprache vorgezogen, theils deshalb, weil sie viel bildsamer als die lateinische und diese keineswegs immer kürzer ist, theils weil auch andere Nationen ihre eigene Sprache gebrauchen, wenn sie nicht für die Welt schreiben, und endlich auch, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass junge Leute, welche so eben von den höchsten lateinischen Schulen und den ersten Klassikern herkommen, doch das Latein der Botaniker kaum verstehen oder anders deuten; zweitens habe ich versucht, einige herkömmliche falsche Bezeichnungen ausser Gebrauch zu bringen und die Sachen möglichst so auszudrücken, wie sie wirklich sind und nicht wie sie scheinen. Es ist höchste Zeit, die Blätter der Weisstanne nicht mehr als zweizeilig zu bezeichnen, *Monotropa*, *Neottia nidus avis* u. a. nicht mehr blattlos zu nennen, den Blütenstand von *Sparganium* nicht mehr Aehre und den bei *Mentha* eben so zu heissen, nicht immer und immer an der Wurzel Blätter wachsen zu lassen und bei Blättern die Faserbündel, welche doch nur Stützen für die Laub-

*) Z. B. Spire aus dem versetzten Wort Rispe.

masse abgeben, Adern, Nerven und Venen zu nennen, die Blumen, deren Form, gewiss wie Alles in der Natur, so und nicht anders, d. h. nach einer Regel bestimmt ist, nicht so oft unregelmässig zu schelten, kurz Form und Wesen nicht unaufhörlich zu verwechseln. Wohl mögen auch mir noch manche Herkömmlichkeiten und Ungleichheiten mit untergelaufen seyn, doch war ich bemüht, die auffallendsten zu vermeiden.

Deswegen muss ich einige der von mir gebrauchten Ausdrücke erklären. Gleichmässig nenne ich eine Blume, deren Blätter vom Mittelpunkt aus gleiches Maas der Grösse haben, also gleich lang sind, was man bisher regelmässig nannte; gleichartig bezieht sich auf die Art des Gewebes oder die Feinheit der Theile, z. B. zwischen Kelch und Krone; gleichförmig bezieht sich nur auf die Gestalt; Blume im Allgemeinen ist die Gesammtheit der Blüthendecken, oder diese allein, wenn sie einfach ist; Stock nenne ich unentwickelte oder verkürzte Stengelglieder, in welchem gleichsam Alles verschlossen und verstockt ist, der sogenannte Wurzelhals, der die sogenannten Wurzelblätter, also Stockblätter, trägt; Rippen nenne ich bei den Blättern, was als Adern und Nerven bisher bezeichnet wurde u. s. w.; andere hie und da vorkommende Ausdrücke werden an sich selbst erklärlich seyn, ohne ihre früheren Ausdrücke zu kennen.

Bei einer Arbeit, wie die vorliegende, liegt es in der Natur der Sache, dass vorhandene umfassende Werke benützt werden müssen. Die verdienstvollen Resultate, welche der Scharfsinn der Verfasser aufgestellt hat, sind häufig nur in die für unsern Zweck nöthige Form gebracht; dass aber hierzu nicht eine blose Umsetzung ausreiche, wird Jeder, der mit der Sache bekannt ist, wissen, da das Beste nur vielfache eigene Erfahrung thun kann. Für Beurtheiler habe ich nur die Bitte, eine oder die andere der grösseren Gattungen zuvor nach Koch umzusetzen, hiermit meine

Anordnung zu vergleichen und eine bessere mitzutheilen.

Die Natur zu vergleichen und aus ihr selbst zu schöpfen, habe ich so wenig als möglich versäumt, und bei meinen practischen Anleitungen der Pflanzenbestimmung mit den Studirenden habe ich manche der Schwierigkeiten für Anfänger kennen gelernt und auf solche Rücksicht genommen.

Bei allen den sogenannten schwereren Gattungen, wie *Alsine*, *Senecio*, *Centaurea*, *Carduus*, *Rumex*, *Iris*, *Pedicularis*, *Campanula* u. s. w., lag mir die ganze Formenreihe aus dem Herbarium vor, und es entstanden hieraus Gruppen, je nach der Allgemeinheit der Merkmale, sehr oft fielen dieselben gerade so aus, wie bei Koch oder A., weil auch dort Naturtreue ihren Werth begründet; oft genug wird man diese Prüfung an der Natur wieder erkennen, eben so oft aber auch Abweichungen von dem genannten und andern Schriftstellern finden. Bei vielen kleinen Gattungen konnte aber Koch's Eintheilung unverändert angewendet werden. — Bei der vielleicht schwierigsten aller Gattungen, der Weide (*Salix*), habe ich einen Versuch gewagt, den mir die Nothwendigkeit auferlegte, nämlich ein völliges Abweichen von Koch's so naturgemässer Gruppierung, weil es hiernach, wie noch mehr bei seinen Nachschreibern, unmöglich ist, eine Art zu bestimmen, ohne männliche und weibliche Blüten-, Frucht- und Laubexemplare zugleich vor sich zu haben. Da es aber oft vorkommt, dass in weiten Gegenden nur männliche oder nur weibliche Stämme wachsen, so muss man jeden derselben auch einzeln bestimmen können. Ich habe alle von Herrn Geheimen Hofrath Koch in der Synopsis beschriebenen Arten von ihm selbst freundlichst mitgetheilt erhalten und diese Original Exemplare gebraucht; auch hatte derselbe die Güte, meinen Entwurf selbst durchzusehen, ich bitte, denselben nachsichtig zu beurtheilen oder mich mit einem bessern zu belehren. — Auch die werthvollen Schriften von

Spenner, Doell, Cosson und Neilreich wurden hie und da zu Rathe gezogen.

Die Charactere der Gattungen sind nicht immer nach dem Linne'schen Sinn zu nehmen, sondern es sind natürliche Charactere, d. h., es ist zu Hilfe genommen, was sich darbot, um dem Anfänger zum Gattungsnamen zu verhelfen; denn wenn man z. B. die Frucht nicht hat, so ist häufig Sicherheit genug in den Blättern oder anderen Theilen; man vergleiche z. B. *Hottonia* und *Lysimachia*. Auch hier wird man viele Abweichungen von Koch, insbesondere bei den Umbelliferen, finden. Dass man auch diöcische Gattungen nach den weiblichen Stämmen finden kann, wird nützlich seyn; auch ist die Einrichtung, dass der Anfänger die Frage, in welche Linne'sche Klasse eine Gattung gehöre, leicht lösen kann, so wie die Hinweisungen bei den Gattungen auf den Text, eine Bequemlichkeit welche Werke, wie z. B. Koch's Synopsis, nicht bieten. Eben so habe ich eine Consequenz verlassen, welche in jenem Werke und im Taschenbuch befolgt ist, dass nämlich bei Gattungen mit nur einer Art keine weiteren Merkmale, als eben die der Art, beigesezt sind; hier aber sind, so sehr ich in den Uebersichten die Worte gespart habe, doch bei solchen einige Merkmale angegeben, welche nicht überflüssig seyn werden und die wenigstens zur grösseren Sicherheit dienen.

In Beziehung auf den Gebrauch beim Bestimmen möchte ich endlich für Anfänger bemerken, dass sie recht genau und sicher verfahren sollten, besonders die Abtheilungen des Gegensatzes stets berücksichtigen, und nur nach der Gesammtheit der Merkmale entscheiden.

Um den Character der Familien und Gattungen in seinem Zusammenhang aufzufassen, ein Erforderniss, welches erst den Schluss einer eben so angenehmen wie nützlichen Anschauung der Pflanze macht, ist, bis es ein dafür eigens bestimmtes Buch giebt, entweder Koch's Synopsis, oder

wenn deren Preis sie unzugänglich macht, vorzüglich Döll's rheinische Flora nachzulesen.

Ich bitte nun alle Freunde der Pflanzen unseres Vaterlandes, mich durch **recht viele** und besonders durch genaue **Mittheilungen** ferner zu belehren, damit einst eine Flora, wie sie des schönen Landes würdig ist, hervorgehen kann.

Erlangen, im November 1846.

A. Schnizlein.

Erklärung der Abkürzungen.

1. Für die Theile der Pflanzen in deren Beschreibungen.

Die Hauptwörter sind mit grossen, die davon abgeleiteten Bei- und Bestimmungswörter mit kleinen Buchstaben ausgedrückt. Die Artikel, Einheit und Mehrheit, so wie einzelne hier nicht aufgeführte Endsylben werden aus dem Sinn des Ganzen leicht erklärlich sein.

Bltt. Blatt.	lg. lang.
bl. blätterig.	m. mal.
Bd. oder bd. Boden, in Frucht-	o. od. ob. oben.
boden.	od. oder.
Blm. Blume.	R. od. rd. Randrandig. od. rund.
Blth. Blüthe.	r. recht, besonders in aufrecht,
blth. blüthig.	senkrecht u. s. w.
Blthstd. Blütenstand.	S. Same.
Btl. Beutel.	Stgl. oder St. Stengel.
ch. chen, die Verkleinerungs-	Stbfd. Staubfaden.
Sylbe.	Std. Stand, besonders in Blü-
d. dend, das Particip.	thenstand.
entf. entfernt.	std. ständig.
f. förmig oder fach, je nach	St. Stiel.
dem Sinn.	sp. spitzig od. spitz od. gesplitzt.
Fr. Frucht.	spr. springend z. B. aufspringend.
frb. farbig.	thl. theilig, z. B. 3theilig.
gedr. gedrückt.	u. unten oder und.
ges. gesetzt.	v. von.
h. haarig.	verk. verkehrt.
H. Hülle oder Haare.	verw. verwachsen.
K. Kelch.	w. wachsend.
Kn. oder kn. Knoten, besonders	W. Wurzel.
in Fruchtknoten.	Z. od. z. Zahn, Zipfel, zahnig;
Kr. Krone oder Blumenkrone.	nach einer Zahl, zählig.
l. lieb, die Endsylbe.	zus. zusammen.

2. Für die Stand- und Wohnorte.

Abhg. Abhänge.	Ka.-F. Kalk- } Formation.
Ak. od. Ack. Aecker.	Ki.-F. Kiesel- }
Alp. Alpen.	L.W. Laubwald.
B. Bäche.	M. Mauern.
Bg. od. Brg. Berge.	Q. Quellen.
Eb. Ebene.	Str. Strassen.
Fcht. feucht.	Shitt. Schatten od. schattig.
F. Felsen.	Sch. Schutt.
Fl. Flüsse.	T. Teiche.
Grt. Gärten.	Th. Thon.
Grb. Gräben.	Trft. Triften.
Gbsch. Gebüsch.	trck. trocken.
Hd. Halden.	W. Wälder.
Hg. Hügel.	w. wässerig od. bewässert.
Hk. Hecken.	Ws. Wiesen.

Namen der Wohnorte werden in leicht verständlicher und üblicher Weise nur selten, wo Raum fehlte, abgekürzt, z. B. Nördl. Nördlingen, Geg. Gegand u. s. w.

3. Der nach den Gattungs- und Artnamen aufgeführten Schriftsteller.

Auet-orum.	l'Her-itier.
Ait-on.	Hoffm-ann.
All-ioni.	Hpp. Hoppe.
Andrz-ejowski.	Host. —
Ard-uin.	Huds-on.
Bartl-ling.	Haw-Haworth.
Beauv-Palisot de Beauvois.	Jacq-Jacquin.
Br. od. A. Br. Alexander Braun.	K. od. Kch. Koch.
Br. u. D. Braun und Döll.	Kth. Kunth.
Baumg-arten.	Krk. Krocker.
Balb-is.	Lg. Lang.
Bell-ardi.	Lam-ark.
Bess-er.	Lap-eyrouse.
Bernh-ardi.	Leers. —
Bir-ia.	Lehm-ann.
Borkh-ausen.	Less-ing.
Bönningh. v. Bönninghausen.	Lej-eune.
Camp-der.	Lighf-oot.
Cass-ini.	Lindl-ey.
Cav-anilles.	L. - Linne.
Clairv-ille.	Lois-elcur.
Coult-er.	MB. Marschall Biberstein.
Crtz. Crantz.	Med-ikus.
Curt-is.	M. u. K. Mertens u. Koch.
Cust-er.	Mich-aux.
Dub-y.	Mill-er.
DC. DeCandolle.	Mnch. Mönch.
Drss. Desrousseaux.	Mik-an.
Desf-ontaines.	Monn-ier.
Desp-ortes.	Murr-ay.
Desv-aux.	Nutt-al.
Dougl-as.	Ns. Nees von Esenbeck.
Ehrh-ardt.	Nestl-er.
F. u. M. Fischer u. Meyer.	Pall-as.
Fk. Funk.	Panz-er.
Fr-ies.	Pers-oon.
Flk. Flörke.	Pf. Pfeiffer.
Gay. —	Poir-et.
Grtn. Gärtner.	Poll-ich.
Gaud-in.	Prsl. Presl.
Gml-Gmelin.	Red-outé.
Good-enough.	Ram-ond.
Gou-au.	Retz-ius.
Gun-ner.	Rchb. Reichenbach.
Guthn-ick.	Reich-ert.
Godr-on.	R. Br. Robert Brown.
Hr. Heer.	Rbtsch. Rebentisch.
Hgtsch. Hegetschweiler.	Rich-ard.
Hartm-Hartmann.	R. - Risso.
Hay-ne.	R. u. S. Römer u. Schultes.
Hk-Haencke.	Rth. Roth.

Sab - ine.	Sutt - on.
Salisb - ury.	Sw - artz.
Saut - er.	Tsch. Tausch.
Sav - i.	Ten - ore.
Schff. Schäffer.	Trtt. Trattinick.
Schld. v. Schlechtendahl.	Thil. Thuillier.
Schk - uhr.	Trin - ius.
Schl - eicher.	Tournf. Tournefort.
Sch. u. Sp. Schimper u. Speaner.	Vahl —
Schrb - Schreber.	Vent - enat.
Schrd. Schrader.	Vill - ars.
Schrk. v. Schrank.	Whlbg. Wahlenberg.
Sohlz. Schultz.	W. K. v. Waldstein u. Kitaibel.
Schmt. Schmitt.	Wallr - oth.
Schw. u. K. Schweigger u. Körte.	Web - er.
Scop - oli.	Weig - el.
Ser - inge.	Wender - oth.
Sieb - er.	Wib - el.
Sims —	Wigg - ers.
Sm - ith.	Willd - enow.
Sond - er.	Wim. u. G. Wimmer und Gra-
Soy. W. Soyer Willemet.	bowski.
Seid - el.	With - ering.
Seub - ert.	Fl. W. Flora der Wetterau.
Sib - thorp.	... nach d. Synonym des Gat-
Spr - engel.	tungsnamens bedeuten, dass
St. Hil - aire.	der Name der Art hiezu gleich
Sol - ander.	bleibt.
Strbg. Sternberg.	

Gattungsnamen, welche von Personen entlehnt sind.

Es ist eine grosse Erleichterung für das Gedächtniss und Verständniss der Pflanzennamen, ihren Ursprung und Bedeutung zu wissen; viele sind alt-latelnisch, ohne Beziehung auf Eigenschaften, die meisten sind nach solchen aus dem Griechischen zusammengesetzt, einige aber sind von Naturforschern u. s. w. entlehnt; da die letzteren an sich die unverständlichsten sind, so setze ich sie hierher, um nicht in ihnen solche jener andern zu vermuthen.

Bartsia.	Kohltrauschia.
Cherleria.	Kochia.
Cortusa.	Koehleria.
Parsetia?	Lavatera.
Fuchsia.	Leersia.
Emilia.	Linnaea.
Gaya.	Listera?
Galinsoga.	Lloydia?
Goodyera?	Lonicera.
Hottouia.	Mönchia.
Hutchinsia.	Moehringia.
Isnardia.	Molinia.
Jurinea.	Montia.
Knautia.	Neslia?

Richardia.
Rudbeckia.
Scheuchzeria.
Sennebiera.
Sessleria.
Sherardia.
Sibbaldia.
Soyeria.
Sturmia.

Swertia.
Tofieldia?
Tozzia.
Tradescantia.
Trinia.
Wahlenbergia.
Willemetia.
Zannichellia.
Zinnia.

Uebersicht

des Inhaltes an Arten.

Einheimische	Ausschliesslich im dies- seitigen Bayern :	Alpenpflanzen	340	} 465
		Im Flach- u. Ge- birgsland	125	
	Ausschliesslich in Rhein- bayern *)		77	
	Gemeinschaftliche Arten		1241	
				<hr/>
Verwandte und aus den Nachbarländern mit dem ° bezeichnete				118
Culturpflanzen	} welche nicht zugleich wild wachsen			112
		} welche zugleich einhei- misch sind, 20.		
		Gartenpflanzen		250
<hr/>				
Summe aller aufgeführten Arten				2263

*) Zu diesen kommen eigentlich noch 14, welche in dieser Flora nur mit dem * bezeichnet sind; dann andere, etwa 20 bis 24, welche in der Flora der Pfalz von F. W. Schultz aufgeführt werden, hier aber entweder unter den Koch'schen Arten mitbegriffen sind (wegen der eigenen Ansicht des Verfassers über gewisse Arten: Viola, Cerastium, Orobauche und mehrere vermuthliche Bastardformen von Cirsium, Hieracium, Verbascum u. s. w.), oder welche theils wegen des zweifelhaften Werthes als Art oder ihres nicht mehr hereingehörigen Wohnortes ganz weggelassen sind. Jene Localflora ist ohnehin für ihren Zweck unentbehrlich, und es genügt, hier auf jene aufmerksam zu machen.

Ueberhaupt können in solchen Sachen keine so reinen Grenzen gezogen werden und es bleiben Zahlenresultate stets schwankend; es sind aber auch solche Ansprüche, wenn ihre Differenz nicht über 1 Procent geht (also hier etwa bei 17—20 Arten), für das Ganze ohne Wichtigkeit.

Bestimmung der Gattungen

mittels des

System's von Linné.

Die Zahl ohne Klammer ist dieselbe als diejenige, welche die Gattung im Text hat, von den in Klammern eingeschlossenen weist die erste auf die Classe, die folgende auf die Ordnung dieser Uebersicht hin, in welche dieselbe nach dem Linné'schen System eigentlich gehört und bezeichnet zugleich die Gattung als s. g. Ausnahme.— Die Gattungen stehen in denj. Classen (ausgenommen die Compositae, Gramineae, Chenopodieae, Viola, Impatiens und einige andere), in welche sie Linné selbst in der 6. Ausgabe der „Genera plantarum, Holmiae 1764“ stellte.

Classe I.

Ordnung I. Ein Fruchtknoten und Narbe.

A. Ohne Blumenkrone.

a) *Kraut.*

Kelch nur als Rand oben am Frkn. HIPPURIS¹⁵⁷

Kelch vierspaltig, Frkn. frei . Alchemilla (4.1)

b) *Grasförmige Pflanze.* . . . Eriophorum (3.1)

B. Mit Blumenkrone.

a) *Stauhfüden u. Beutel frei.*

Blume röhrig, fünftheilig, mit einem Sporn; Frkn.

unterständig; Same mit einer Haarkrone .

CENTRANTHUS^{229.a.}

b) *Stauhfüden u. Beutel an ein (s. g.) Blumenkronblatt verwachsen; Blmkronenblatt verwachsen; Blmkronenblatt aus 8 verschiedenartigen Bltt. bestehend . . . CANNA^{491.a.}*

Ordnung 2. Zwei Narben.

A. Kräuter.

Blätter gegenüberstehend, gekreuzt; Frucht
4samig **CALLITRICHE** 158

Blätter spiralständig.

Frucht flach linsenförmig, mit einem Rand
. **CORISPERMUM** 412

Frucht ey- od. kugelförmig **BLITUM** 416

B. Gräser (*Festuca myurus* u. *bromoides*, *Cladium*; 3. Cl. 2. Ordn.)

Ordnung 3.

Drei oder vier getrennte Fruchtknoten
. **Zannichellia** (21)

Classe II.

Ordnung 1. Ein Stempel.

A. Blüthe ohne Blumenkrone od. Kelch.

a) *Wasserpflanzen ohne Blätter* . . . **LEMNA** 454

b) *Landpflanzen.*

† *Baum.*

Bltzstd. rispenf. vor d. Ausbruch der (gefieder-
ten) Blätter blühend **FRAXINUS** 3/8

Bltzstd. ährenf., vor d. Ausbruch der (einfach-
en) Blätter blühend **Salix** (22.1)

†† *Kraut.*

Kelch 4theilig, Frucht ein mehrsamiges Schöt-
chen **Lepidium** (15.1)

Kelch 5theilig; Frucht einsamig . . . **Blitum** (12)

††† *Grasartige Pflanzen mit knotenlosem Stengel.*
(*Rhynchospora*, *Scirpus*, *Cladium*. Cl. 3. 1.)

B. Blüthe mit Blumenkrone.

a) *Blume oberständig.*

Aus 2 Blumenkronblättern **CIRCAEA** 154

Verwachsen, röhrenförmig . . . **Valerianella** (3.1)

b) *Unterständig.*

† *Gleichmüssig.*

° Blätter einfach.

Frucht beerenartig (Strauch) . . . **LIGUSTRUM** 316

Frucht kapselartig, 2samig (Strauch) **Syringa** 316.a.

- Frucht kapselartig, mehrsamig (Kraut) . . .
 *Veronica* s. unten.
- °° Blätter gefiedert *JASMINUM*^{317.a.}
- †† *Blume ungleichmässig* (lippen- od. rachen-
 förmig).
- ° Fruchtknoten einfächerig.
- α Mit 1 freiem mittelständigen Samenträger.
- Kelch 5 theilig (Bltt. ganz) . . . *PINGUICULA*³⁹¹
- Kelch 2 theilig (Bltt. vielfach - zerschlitzt) . . .
 , . . . *UTRICULARIA*³⁹²
- β Mit drei seitlichen Samenträgern, Staubfäden
 ohne Träger *Orchideae*⁽²⁰⁾
- °° Fruchtknoten zweifächerig, vielsamig.
- Narbe ungetheilt.
- Blume ausgebreitet, flach, Blütenstiel ohne
 Vorblättchen *VERONICA*³⁵⁵
- Blume schuhförmig, ungleich gross
 *CALCEOLARIA*^{349.a.}
- Narbe zweilappig; Blütenstiel mit 2 Vorblätt-
 chen, Blume röhrig *GRATIOLA*³⁵¹
- °°° Fruchtknoten 4samig.
- Kelch 5 zählig getheilt.
- Blütenstand quirlförmig.
- Blumenkrone zieml. gleichmässig *LYCOPUS*³⁶⁸
- Blumenkrone rachenförmig; Staubbeutel —
 eingeschlossen *MONARDA*^{368.b.}
- Blütenstand ährenförmig . . . *VERBENA*³⁹⁰
- Kelch 2 lippig.
- Staubfäden in der Mitte mit 1 Zahn, länger
 als d. Oberlippe der Blm. *ROSMARINUS*^{368.a.}
- Staubfäden unten mit 1 Anhängsel, in die
 obere Lippe eingeschlossen . . . *SALVIA*³⁶⁹

Ordnung 2. Zwei Griffel od. Narben.

- Gräser (Bromus, Hiërochloë, An-
 thoxanthum. 3. 2.)
- Kraut (klein); Fruchtknoten oberständig; Blu-
 menkrone fehlt *Scleranthus*^(10.2)

Classe III.

Ordnung I. Ein Stempel.

- A. Blume ungleichartig (d. h. aus Kelch u. Blumenkrone bestehend).
- a) *Fruchtknoten unterständig.*
- † *Blumenkrone 5 spaltig.*
- Kelch als Haarkrone, Blumenkrone am Grund sackförmig VALERIANA 229
- Kelchzähne krautig (klein) VALERIANELLA 230
- Blumenkrone 4 spaltig.
- Trichterförmig, Kelchzähne sehr klein Asperula (4.1)
- Radförmig, Kelchzähne deutlich Galium (4.1)
- b) *Fruchtknoten oberständig.*
- Kelch 2theilig; Blumen röhrig Montia (3.3)
- B. Blume gleichartig (Perigon).
- a) *Fruchtknoten unterständig.*
- † *Dreizählig (6theilig).*
- ° Aeusserer Kreis der Blmbltt herabgebogen, innerer aufgerichtet, Narben blumenblattartig IRIS 484
- °° Blmbltt. alle trichterförmig zusammengeneigt. Blätter reitend schwertförmig; Blumen fast 2lippig GLADIOLUS 483
- Blätter linienf., Narben oben verbreitert; Blumenblätter unten in eine Röhre verwachsen CROCUS 482
- †† *Vier- od. 5zählig; Bltt. lineal-lanzettf. Thesium (5.1)*
- b) *Fruchtknoten oberständig.*
- Staubfäden unten verwachsen; Fr. schlauchf., Blth. einzeln (sehr klein). POLYCNEMUM 413
- Staubfäden frei, Blthstd. knäuel. A mar antus (5.2)
- - - Blthstd. rispenf.; Bltt. grasähnlich Juncus (6.1)
- c) *Blume haarförmig od. verkümmert, spelzblüthig (d. h. mit grossen Deckbltt. versehen).*
- † *Besondere Blütenstände 2zeilig.*
- Aus 12 bis 30 Deckbltt., alle mit Blth.; Blthstandhülle krautig CYPERUS 507

- Aus 6—9 Deckbltt., die 2 od. 3 untern kleiner
u. ohne Blth.; allgem. Hülle häutig **SCHOENUS** 508
- † *Besonderer Blütenstand spiralig.*
- * Untere Deckbltt. grösser, 1 oder 2 derselben
ohne Blth.
- α Blumenhaare kürzer als die Deckblätter.
Griffel am Grund knollig-erweitert (abglie-
dernd) jeder Blütenstand auf 1 besondern
Stengel **HELEOCHARIS** 511
- Griffel am Grund nicht erweitert (nicht ab-
gliedernd); mehrere Blütenstände auf 1
Stengel **SCIRPUS** 512
- β Blumenhaare länger als die Deckblätter.
. **ERIOPHORUM** 513
- °° Untere Deckblätter kleiner als die oberen.
- α Blütenstand ährig kopfförmig.
Griffel am Grund nicht erweitert (nicht abglie-
dernd); Frucht ohne Haare . . . **CLADIUM** 509
- Griffel am Grund knollig erweitert (abgliedernd);
Frucht von Haaren umgeben
. **RHYNCHOSPORA** 510
- β Blütenstand einseitig-ährig, lang gestreckt .
. **Nardus** (3.2)

Ordnung 2. Zwei Griffel od. Narben.
(Gräser.)

- I. Blütenstand eingeschlechtig gesondert, d. weibl.
unten (ährenf.), d. männl. oben (rispenf.) **ZEAS** 515.a.
- II. Blütenstand mit lauter Zwitterblüthen od. nur
in d. einzelnen Aehrchen eingeschlechtig Blüthen.
- A. Aehrchen nur mit einer Zwitterblüthe,
bisweilen begleitet, von 1 od. 2 männ-
lichen Blüthen, oder 1 — mehr unent-
wickelten Blümchen.
- a) Aehrchen in lineal. Aehren geordnet, welche
am Gipfel des Stengels eine mehr od. weniger
strahlenförmige Rispe bilden.
Aehren paarweise, d. eine sitzende zwitterig,
das andere gestielte männl. od. leer; Aehren
sehr sammethaarig . . . **ANDROPOGON** 516
- Aehrchen alle zwitterig, Aehre wenigst. ob. kahl.

- Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt
(Pflanze einjährig mit büscheliger Wurzel)
 **DIGITARIA. PANICUM** (z. Theil) 517
- Aehrchen von der Seite zusammengedrückt
(Pflanze ausdauernd mit kriechendem Erdstock)
 **CYNODON** 525
- b) *Allg. Blütenstand rispig od. ährenf.*
- † *Balg fehlend;*
 Narbe 1, fadenf., sehr lang . . . **NARDUS** 557
 Narben 2; Aehrchen von der Seite zusammengedrückt **LEERSIA** 526
- †† *Bülge 2, gleich od. ungleich gross; Narben 2.*
 * Narben sitzend od. auf kurzem Griffel, aus d. untern Hälfte od. d. Mitte des Aehrchens hervortretend.
- α Aehrchen eine allgem. Aehre bildend, zu 3 in d. Ausbuchtungen d. Axe sitzend, welche in derselben Richtung verbreitert ist **HORDEUM** 555
- β Aehrchen gestielt, eine ährenf. seltener traubenf. Rispe bildend.
 Aehrchen mit 1 männl. Blüthe begleitet.
 Männl. Blüthe unter der weiblichen
 **ARRHENATHERUM** 539
 Männl. Blüthe oberhalb der weiblichen
 **HOLCUS** 538
- Aehrchen ohne männl. Blth. aber mit bisweilen leeren Bälgen.
 Spelzen eng um den Fruchtknoten eingerollt, d. untere mit am Grund gedrehter äusserst langer Granne **STIPA** 531
- Spelzen kahnförmig, lose, d. untere ohne od. mit gerader nicht gedrehter Granne.
 Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt;
 Fr. eng von d. Spelzen umschlossen **MILIUM** 530
- Aehrchen von d. Seite zusammengedrückt; Fr. lose.
 Spelze am Grund od. überall haarig, begrannt.
 Am Grund haarig . . . **CALAMAGROSTIS** 529
 Auf dem Rücken haarig **LASIAGROSTIS** 532
- Spelzen kahl od. am Grund sehr kurzhaarig.
 Ohne Granne, Spelzen elliptisch, am Rücken gewölbt **MELICA** 542

Mit od. ohne Granne, am Rücken gekielt.

Untere Spelze gross **AGROSTIS** 527

Untere Spelze klein **APERA** 528

°° Narben an langen Griffeln aus d. Gipfel od. oberen Hälfte des Aehrchens hervorstehend.

α Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; untere Spelze meist sehr klein.

Aehrchen von einer borstigen kammf. Hülle umgeben **SETARIA** 518

Aehrchen ohne Hülle, mit 3 Bälgen (d. 3te einer unentwickelten Blüthe gehörend) .

. **PANICUM** 517

β Aehrchen seitlich zusammengedrückt.

Blüthe von 1 od. 2 leeren begrannten od. gewimperten Spelzen begleitet.

Leere Blüthen jede aus einer begrannten Spelze bestehend, welche länger als die entwickelte Blüthe ist; Staubfäden 2. .

. **ANTHOXANTHUM** 521

Leere Blüthen jede als eine od. 2 kleine lang gewimperte Schuppen; Staubfäden 3.

. **PHALARIS** 519

Blüthe ohne leere Spelzen.

Bälge an d. untern Theil verwachsen, obere Spelze fehlend, Griffel 1 ungetheilt . .

. **ALOPECURUS** 522

Bälge frei, Spelzen 2; Griffel 2, getrennt.

Bälge kaum gekielt, Narben fadenförmig;

Aehrchen fast 1seitig in schmaler allgemeiner Aehre **CHAMAGROSTIS** 524

Bälge gekielt, zugespitzt od. abgestutzt - zugespitzt, Narben federig; Aehrchen in ährenf. od. walzenf. Rispe. **PHLEUM** 523

B. Aehrchen mit 2 od. mehreren Zwitterblüthen, ohne od. mit leeren Blüthen, selten mit männlichen.

a) Aehrchen gestielt, selten sitzend; allgemeiner Blüthenstand locker od. gedrängt, rispenförmig, trauben- od. ährenförmig.

‡ Balg viel kürzer als das Aehrchen.

° Untereres od. die 2 unteren Blüthchen männlich.

- Das Zwitterblth. unten, mit 3 Stbfd., von langen Haaren umhüllt PHRAGMITES 533
- Das Zwitterblth. oben, mit 2 Staubfäden, ohne Haare HIEROCHLOË 520
- α Unterer Blth. des Aehrchens zwitterig, kahl od. flaumhaarig.
- α Vollkommene Aehrchen mit leeren gemischt (welche als kammförmige Deckblättchen erscheinen) CYNOSURUS 549
- β Vollkommene Blth. ohne leere Aehrchen.
- Aehrchen nur mit 2 vollkommenen Blüten u. 1 od. keiner oberen leeren Blüthe.
- Vollkommene Blüten mit 1 oben stehenden leeren Blüthe, untere Spelze gewölbt walzlich, eyförmig-spitz. . . MOLINIA 547
- Aehrchen mit 3 bis 10 u. mehr Blüten.
- Narben aus d. obern Hälfte des Frkn. unterhalb des Gipfels; Fruchtknoten rauhhaarig BROMUS 552
- Narbe aus d. Gipfel des kahlen od. nur oben flaumhaarigen Fruchtknotens.
- Aehrchen hohl gekrümmt, knüelf. beisammen; Blütenstand einseitig. . . DACTYLIS 548
- Aehrchen gerade, mehr od. w. weitläufig.
- Untere Spelze ohne Granne, abfallend . . . ERAGROSTIS 544
- Untere Spelze mit der oberen abfallend, stumpf od. begrannt.
- Zusammengedrückt gekielt, spitz, ohne Granne POA 545
- Gewölbt, rinnig, spitz od. abgerundet, ohne od. mit Granne.
- Spitz, meist gerade begrannt.
- obere Spitze feinwimperig FESTUCA 550
- obere Spelze kammförmig-borstig. . . BRACHYPODIUM 551
- Länglich - rund; Blumenschüppchen mehr od. weniger verwachsen (Wasserpflanze) GLYCERIA 546
- Eyf-rundl., am Grund herzf. BRIZA 543

- †† *Bülge sehr gross, fast das ganze Aehrchen einhüllend.*
- * Narben fadenf. aus dem Gipfel hervorragend; allgem. Blütenstand kugel-eyf. oder walzlich
 SESLERIA⁵³³
- *^{*} Narben federig, aus dem Grund d. Aehrchens hervorrangend; allgem. Blütenstand locker.
- α Untere Spelze mit einer keulenf.-gliedf. Granne auf dem Rücken CORYNEPHORUS⁵³⁷
- β Untere Spelze ohne oder mit einfacher nicht gliederförmigen Granne.
 Untere Spelze auf dem Rücken meist mit einer am Grund gedrehten oder knief.-gebogenen Granne; allgem. Blthstand locker-rispig;
 Untere Spelze 2zahnig od. spaltig; Aehrchen oft hängend AVENA⁵⁴⁰
- Untere Spelze ungleich-abgestutzt, 3 — 5zahnig; Aehrchen nie hängend AIRA⁵³⁶
- Untere Spelze ohne oder aus der Ausrandung mit einer sehr kurzen Granne.
 Ohne Granne ganz oder schwach-3spitzig; Aehrchen 2blüthig.
 Spelzen gewölbt; Aehrchen mit 1 keulenf. leeren Blüthe; allgem. Blütenstand traubig
 Melica (542)
- Ausgebissen oder 2spaltig, mit od. ohne Gr. aus der Ausrandung; Aehrchen 2—6blüthig. Alle Blüten des Aehrchens vollk.; Spelze gekielt; allg. Blthstd. ährenf.-rispig KOELERIA⁵³⁵
- Die oberste Blüthe d. Aehrchens leer; Spelze gewölbt; allg. Blthstd. traubig oder traubig-rispig TRIODIA⁵⁴¹
- b) *Aehrchen sitzend, jedes auf einem Vorsprung der Axe des allgemeinen einfach-ährenförmigen Blütenstandes.*
- † *Aehrchen mit dem Rücken der Axe zugekehrt; oberer Balg an den seitlichen Aehrchen meist fehlend (nur am endständigen Aehrchen vorhanden) LOLIUM⁵⁵⁶*
- †† *Aehrchen mit der Seitenfläche nach der Axe gerichtet; Bülge 2.*

- ° Bälge quer vor die Seite des Aehrch. gestellt
 ELYMUS 554
- °° Bälge in derselben Richtung wie die Blüth-
 chen, zweizeilig;
 Aehrchen 3—5- od. mehrblüthig TRITICUM 553
 Aehrchen mit 2 vollk. Blth. u. 1 lang-gestiel-
 ten endständigen leeren Blüthe, obere Spitze
 gewimpert SECALE 553.a.

Ordnung 3. Drei oder vier Griffel oder Narben.

A. Mit 3 Griffeln oder Narben.

a) *Kräuter.*

† *Blumenkrone freihlütterig.*

Laubblätter paarweise gegenständig, gekreuzt:

Holosteum, Arenaria, Stellaria in Cl. 10.

Laubblätter scheinbar zu 4 quirlständig . . .

POLYCARPON 169

†† *Blumenkrone verwachsen* . . . MONTIA 165

b) *Grasartige Gewächse:* Arten von Cyperus,

Cladium, Scirpus (3. 1)

B. Mit 4 Griffeln.

Blüthen ungleichartig, 3zählig.

Kleines Kräutlein mit gegenständig-gekreuzten

Blättern Elatine (s. 1)

Blume gleichartig, 5zählig; Blumenbltt. gekielt;

Frucht 1fächrig, vielseitig . Polycarpon s. ob.

Classe IV.

Ordnung 1. Ein Griffel oder Narbe.

A. Blume ungleichartig (d. h. Kelch u. Krone).

a) *Blumenkrone verwachsen-blütterig.*

† *Unterständig, frei.*

° Frucht einsamig.

Blumenkrone etwas lippenförmig; Blüthenstand
 kopfförmig GLOBULARIA 405

Blumenkrone trichterf.; Blüthenstand spärlich-
 ährig (Wasserpflanze) . . Littorella (21.4)

°° Frucht vielsamig.

α Rundum aufspringend.

Narben fadenf.; Blthstd. ährenf. PLANTAGO 408

- Narben kopff; Blüten einzeln **CENTUNCULUS** 396
- β Längs aufspringend, 2fächerig; Blumenkrone
glockig **CICENDIA** 325
auch mehrere *Gentiana*-Arten . *Swertia*(5.2 u.
- γ Frucht nicht aufspringend, aber sich trennend, ^{5.1)}
4fächerig, je 1samig **Verbena** (2. 1)
- δ Fruchtkn. 2fächerig, je 1samig; Frucht sich
nicht trennend (Strauch) **Lantana**(14.2)
- †† *Oberständig.*
- * Blütenstand kopfförmig.
- α Fruchtboden haarig, ohne Spreublättchen; Fr.
zusammengedrückt **KNAUTIA** 231
- β Fruchtboden spreublätterig.
- Kelch 5spitzig **DIPSACUS** 231
- Kelch verwachsen, doppelt; äussere Blumen
des Köpfch. 4spaltig,
äusserer K. 4lappig, krautig . **SUCCISA** 233
äusserer K. glockig, häutig . **SCABIOSA** 234
- °° Blütenstand gabelrispig.
- α Kelch 6zählig; Frucht mit dem Kelch gekrönt
. **SHERARDIA** 226
- β Kelch 4zählig (sehr klein), oder an der Fr.
kaum bemerklich;
Krone röhrig, trichterf. offen **ASPERULA** 227
Krone radförmig, ohne Röhre.
Frucht trocken **GALIUM** 228
Frucht beerenartig **RUBIA**p. 127
- γ Kelch haarkronförmig **Valeriana** (3. 1)
- b) *Blumenkrone freiblätterig* (oder fehlend).
- † *Fruchtknoten oberständig.*
- Kraut.
- Frucht ein Schötchen **Lepidium**(15.7)
- Frucht eine Schote **Cardamine**(15.2)
- Baum. Blätter einfach; Staubfd. auf einer Drü-
senscheibe **Rhamnus** (5.1)
- Bltt. strahlig-zusammengesetzt **Ampelopsis** (5.1)
- †† *Fruchtknoten unterständig.*
- Baum. Frucht eine Steinbeere . . **CORNUS** 220
- Wasserpflanze. Fr. eine vierstachelige Nuss
. **TRAPA** 155
- B. Blume gleichartig (Perigon).

a) *Fruchtknoten oberständig.*† *Krautartige Pflanzen.*

- ° Blume kronenartig (zart); Blätter parallelrippig **MAJANTHEMUM** 491
- °° Blume kelchartig; Blätter netzrippig.
Blume mit 8 Zipfeln; Blütenstand rispig **ALCHEMILLA** 141
- Blume 4theilig.
Blütenstand kopfförmig; Narbe pinselförmig **SANGUISORBA** 142
- Blütenstand knäuelig, winkelständig; Staubfäden unterständig **Parietaria** (21)
- †† *Holzgewächse.* Blume glockig; Staubfäden am Schlund **ELAEAGNUS** 423 a
- b) *Fruchtknoten unterständig.*
Blätter gegenständig; Blume 4spaltig, grün; Kapsel einfächerig **ISNARDIA** 153
- Blätter spiralständig; Blume innen weiss; Fr. beeren- oder nussartig **Thesium** (5. 1)

Ordnung 2. Zwei Griffel oder Narben.

A. Blume gleichartig, einfach (Perigon).

- Verwachsen, glockenförmig, 4zahnig (Baum) **Ulmus** (5. 2)
- Frei, 4theilig (Kräutlein) **Herniaria** (5. 1)

B. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).

a) *Blumenkrone verwachsen-blütterig.*

- Blumenkrone radförmig **Swertia** (5. 2)
- Blumenkrone röhrig-trichterförmig **Gentiana** (5. 2)
- Blumenkrone glockig = krugförmig; blattlose Schlingpflanze **CUSCUTA** 329

- b) *Blumenkrone freiblütterig; Kelch 2blütterig, leicht abfallend; Blumenkr. 4blütterig*
. **HYPECOUM** p. 13.

Ordnung 3. Drei Griffel.

Blütenstd. doldenf.; Bltt. gegenst. **Holosteum** (3. 3)

Ordnung 4. Vier Griffel.

A. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).

a) *Verwachsenblütterig,*

radförmig; Fruchtknoten ohne Griffel, 4samig
(Strauch) ILEX 315

b) *Freiblütterig.*

† *Fruchtknoten 8fücherig.*

Kelch ganz Linum (5. 5)

Kelch gespalten; Blüthe sehr klein **RADIOLA 99**

†† *Fruchtknoten 1fücherig.*

Kapsel 4klappig Sagina (10.4)

Kapsel 8klappig oder 8zählig . . MOENCHIA

B. Blume gleichartig, einfach (Perigon).

Wasserpflanze. Blthstd. ährenf. POTAMOGETON 451

Classe V.

Ordnung 1. Ein Griffel oder Narbe.

I. Blume ungleichartig (d. h. Kelch u. Kr.).

A. Blumenkrone unterständig,

a) *verwachsenblütterig.*

† *Früchte nussartig, zu 4, je 1samig (oder zu 3 je 2samig).*

° Schlund der Blumenröhre glatt oder ohne Schuppen.

α Saum etwas zweilippig; Staubbeutel hervorragend ECHIUM 340

β Saum fast gleichmässig; Staubbeutel eingeschlossen.

Kelch glockig, nur oben 5theilig PULMONARIA 341

Kelch bis fast zum Grund 5theilig.

Staubbeutel unten abgerundet; Schlund der Blume haarig LITHOSPERMUM 342

Staubbeutel unten pfeilförmig; Schlund kahl.

Früchte zu 2 verwachsen, je 2samig . . .

. CERINTHE 339

Früchte 4, frei, je 1samig . . ONOSMA 338a

°° Schlund der Blumenröhre durch Schuppen mehr oder weniger geschlossen.

α Staubfd. mit einem hornf. Fortsatz nach aussen und unten; Blmbltt. zugespitzt BORAGO 335

β Staubfd. ohne Fortsatz; Blmbltt. abgerundet.

Kelch zusammengedrückt (an der Frucht ungleichgross-getheilt) . . . ASPERUGO 331

- Kelchzipfel gleichgross, Grund walzlich.
 Früchte hackig-dornig,
 dreieckig, am Rand hackig-dornig, an der
 Innenseite weit mit dem Griffel ver-
 wachsen **ECHINOSPERMUM** 332
 flach-gedrückt, überall stachlig
 **CYNOGLOSSUM** 333
 Früchte glatt oder grubig.
 Schuppen des Schlundes lanzettlich
 **SYMPHYTUM** 338
 Schuppen des Schlundes abgerundet.
 Kronröhre gebogen **LYCOPSIS** 337
 Kronröhre gerade.
 Frucht erhaben, um den Nabel mit ei-
 nem Wulst **ANCHUSA** 336
 Frucht plattgedrückt, napfförmig, mit
 häutigem einwärts-gebogenem Rand .
 **OMPHALODES** 334
 Frucht am Nabel ausgehöhlt **MYOSOTIS** 343
 †† *Frucht eine einfächerige Kapsel, mit freiem
 mittelständigem Samenträger.*
 • Kapsel rundum aufspringend.
 Mit geradem Rand; Blumenblätter ungetheilt
 **ANAGALLIS** 395
 Mit gekerbtem Rand oder kurzen Zähnen;
 Blmbltt. am Rand zerschlitzt **SOLDANELLA** 401
 ** Kapsel in Klappen aufspringend.
 α Kelch röhrig oder glockenförmig.
 Kapsel 2klappig, je 2theilig; Staubfäden bo-
 denständig **CORTUSA** 400
 Kapsel deutlich 5- oder 10spaltig.
 Kronröhre am Schlund eingeschnürt; Kapsel
 vielsamig **ANDROSACE** 397
 Kronröhre am Schlund nicht eingeschnürt .
 **PRIMULA** 398
 β Kelch bis auf den Grund gespalten.
 Blumenkrone lang-röhrig, mit flachem Band;
 Kapsel nicht vollständig aufspringend; Laub-
 blätter fiederspaltig **HOTTONIA** 399
 Blumenkrone radf.; Kapsel vollständig auf-
 springend; Laubbltt. ungetheilt **LYSIMACHIA** 394

- Blumenkrone tief 5spaltig, zurückgeschlagen; Blüten einzeln **CYCLAMEN** 402
- ††† Frucht kapselartig, einfächerig, mit wandständigen Samenträgern.
- ° Staubbeutel frei.
- Blumenkrone radf.; Narbe 2theilig (schwimmende Wasserpflanze) **LIMNANTHEMUM** 321
- Blumenkrone und Narbe ebenso, (Landpflanze) . . **Swertia** u. **Gentiana** (5. 2)
- Blumenkrone trichterf.; Narbe ungetheilt; Blätter 3zählig **MENYANTHES** 320
- °° Staubbeutel an der Narbe angeheftet **Cynanchum** (5. 2)
- †††† Kapsel 2- bis 5fächerig.
- ° Staubbeutel nach dem Verblühen gedreht **ERYTHRAEA** 326
- °° Staubbeutel nicht gedreht.
- α Kelch bis auf den Grund getheilt.
- Blätter wechselständig;
- Staubfäden zum Theil zottig-haarig **VERBASCUM** 349
- Staubfäden kahl,
- Beutel hervorstehend; Fruchtknoten 2fächerig **PHACELIA** 327 e
- Beutel eingeschlossen; Fruchtknoten 4fächerig **HELIOTROPIUM** 330
- Blätter gegenständig;
- Schlund der Blumenkrone nackt; Same nackt **VINCA** 319
- Schlund der Blumenkrone mit Zünglein; Staubbeutel eingeschlossen, mit Anhängseln; Same mit Haarschopf **NERIUM** 319 a
- β Kelch verwachsen, glocken- bis röhrenf.
- Fruchtknoten 2fächerig, zweisamig **CONVOLVULUS** 323
- Fruchtknoten 2fächerig, vielsamig.
- Kelch abfallend **DATURA** 343
- Kelch bleibend;
- Kapsel klappig-aufspringend;
- Staubfäden gleich-lang, am Grund der Blumenkrone eingefügt **NICOTIANA** 347 a

- Staubfäden ungleich-lg., in der Mitte der
 Blumenkrone eingefügt . *PETUNIA*^{347.b}
 Kapsel mit einem Deckel rundum auf-
 springend *HYOSCYAMUS* 347
 Fruchtknoten 3—4 fächerig.
 Blumenkrone gross, trichterförmig;
 Samen wenige; Narbe kopfförmig, kör-
 nig; Stbfd. eingeschlossen *PHARBITIS*^{328.a.}
 Samen viele; Narbe 2lappig; Staubfäden
 hervorragend *QUAMOCLIT*^{328.b.}
 Blumenkrone klein oder glockenförmig.
 Blätter zusammengesetzt;
 Ungleich-gefiedert; jedes Fr.-Fach mit meh-
 reren Samen *POLEMONIUM* 327
 Bltt. gleich-gefiedert; Stiel in eine Wick-
 elranke endend; Blume glockenförmig
 *COBAEA*^{327.c.}
 Blätter einfach;
 Fr. mit nur 1 Samen in jed. Fach *PHLOX*^{327.a.}
 Frucht mehrsamig in jedem Fach.
 Narbe 2spaltig; Samen viele, mitten-
 ständig *GILIA*^{327.b.}
 Narbe 3spaltig; Samen wandständig;
 Blumenkr. glockig; Staubfäden einge-
 schlossen *NEMOPHILA*^{327.d.}
^{**} Staubfäden unter dem Fruchtknoten (nicht
 der Blumenkrone) eingefügt; Frucht meist 4-
 fächerig; Samenträger mittelständig *AZALEA* 310
 ††††† Frucht beerenartig.
^{*} Staubbeutel längs-aufspringend.
 α Blumenröhre offen;
 Blumenkrone radförmig;
 Staubfäden kurz; Kelch verwachsen, sehr
 gross, die reife Frucht ganz einschlies-
 send *PHYSALIS* 345
 Staubfäden (od. vielmehr) Beutel lang,
 an der Spitze verwachsen
 *LYCOPERSICUM*^{344.a.}
 Blumenkrone glockenförmig;
 Kelch langzipflich, die reife Beere nicht
 einschliessend *ATROPA* 346

- Kelch breit-geflügelt, die Beere einschliessend *NICANDRA* 345.a.
- β Blumenröhre durch die Staubbeutel geschlossen *LYCIUM* 343.a.
- °° Staubbeutel nur an der Spitze aufspringend; Blumenkr. radf.; Kelch klein *SOLANUM* 344
- b) *Blumenkrone freiblütterig.*
- † *Blumenkrone gleichmässig.*
- ° Staubfäden auf dem Fruchtboden stehend; Blumenblätter am Grund ablösend, an der Spitze verbunden; Fr. beerenartig *VITIS* p. 55.
- Blumenblätter an der Spitze sich trennend *AMPELOPSIS* p. 55.
- °° Staubfäden randstdg, auf einem Drüsenring, vor den Blumenblättern . . . *RHAMNUS* 105
- vor den Kelchblättern . . . *EVONYMUS* 104
- †† *Blumenkrone ungleichmässig:*
- Baum; K. 3—5lapp.; Fr.: Hülse *GLEDITSCHIA* p. 76.
- Kräuter:
- Kelchtheile alle krautig; Fruchtknoten 1fächerig; Samen an der Wand . . . *VIOLA* 63
- Kelchtheile zart, einer derselben lang-gespornt; Fruchtknoten 5fächerig; Samen mittenständig *IMPATIENS* 101
- B. *Blumenkrone randständig,*
- a) *verwachsen-blütterig.*
- † *Frucht kapselartig.*
- ° Fruchtknoten einfächerig, Samenträger mittenständig, frei *SAMOLUS* 403
- °° Fruchtknoten 2—3fächerig; Samenträger nicht mittenständig.
- α Blume tief-gespalten, mit linealen Zipfeln (Blüthenstand kopfförmig).
- Narben fadenf. nach aussen gerollt; Staubbeutel frei; Blüten sitzend *PHYTEUMA* 301
- Narben kurz, gerade, Staubbeutel verwachsen; Blüten gestielt . . . *JASIONE* 300
- β Blume nur gezähnt.
- Frucht mit seitlichen Löchern aufspringend. Blumenkrone glockenf.; Kelchrohr kurz, kreiselförmig *CAMPANULA* 302

- Blumenkrone radförmig; Kelchrohr lang,
eckig **PRISMATOCARPUS** 304
- Frucht der Länge nach aufspringend; Blu-
menkr. glockenförmig **WAHLENBERGIA** 303
- †† *Frucht beerenartig.*
- Blumenkrone langröhrig, lippenförmig; Beere
2—3fächerig je wenig-samig **LONICERA** 225
- Blumenkrone trichterförmig.
Frucht 4—5fächerig; Kelchrand, 5zahnig
. **SYMPHORIA** p. 126
- Frucht mit 1 Samen **Linnaea** (14.2)
- Frucht mit 2 Samen (Bltt. sternf.) **Rubia** (4.1)
- b) *Blumenkrone freiblätterig.*
- Staubfäden auf dem Kelchrand stehend; Blu-
menblätter kurz-gestielt **RIBES** 173
- Staubfäden auf einem Ring unter dem Frkn.
stehend; Blumenbltt. breit-sitzend **HEDERA** 219
- II. Blume (oder Blüthendecken) gleich-
artig (Perigon), einfach.
- A. Oberständig.
- Innerseits weiss, zart; Staubfäden auf d. Schlund
derselben mit Haarbüscheln; Frucht pflaumen-
artig; Blätter spiralständig . . . **THESIUM** 423
- B. Unterständig.
- a) *Blätter mit trockenen Nebenblättchen.*
- † *Fruchtknoten einsamig.*
- Zwischen d. Staubfäden sind 5 od. 10 pfriem-
liche Blättchen.
Blumenblätter dünn; Frucht ohne Deckel
. **HERNIARIA** 167
- Blumenblätter dick, zusammengedrückt, mit
einer Stachelspitze . . . **ILLECEBRUM** 163
- †† *Fruchtknoten vielsamig* . **Polycarpon** (8.4)
- b) *Blätter mit scheidenförmigen stengelum-
fassenden Nebenblättchen* . **Polygonum** (8.1)
- c) *Blätter ohne Nebenblätter oder Scheiden.*
- Baum; Bltt. ungl.-paarig-gefiedert **NEGUNDO** p. 54.
- Kräuter:
- † *Blume klein, glockig oder gespalten.*
- Blätter gegenständig; Blume glockenförmig;
Frucht 5klappig **GLAUX** 404

- Blätter spiralstd.; Blm. zweiklappig *Atriplex* (5. 2)
 - - - - - Blm. 5theilig *CELOSIA* 409.a.
 † *Blume lang-röhrig, am Grund eine Schein-*
frucht bildend, gliedernd-abfallend
 *MIRABILIS* 408.a.

Ordnung 2. Zwei Griffel.

I. Blume gleichartig (Perigon), einfach.

1. Bäume.

- Blume glockig, 4—5zähnig; Frucht mit häu-
 tigem Rand *ULMUS* 433
 Blume 5—6theilig; Frucht pflaumenartig, 1-
 samig *CELTIS* 432.c.

2. Kräuter.

- A. Blüten zum Theil getrennt-ge-
 schlechtig, bei den weiblichen Blüten
 zweiklappig, zusammengedrückt
 *ATRIPLEX* 417

- B. Blüten zweigeschlechtig; Blume
 5-, 3- oder 2theilig.

a) *Blume krautig.*

- † *Am Grund röhrig, mit dem Fruchtkno-*
ten verwachsen *BETA* 416.a.

†† *Nicht röhrig, frei.*

- ° Auf dem Rücken eine Falte oder Höcker.
 Keim spiralf.; Samenschale häut. *SALSOLA* 410
 Keim hufeisenf.; Samenschale knorpelig
 *KOCHIA* 414

- °° Auf dem Rücken kein Höcker; Frucht
 einsamig.
 Samen niederliegend (horizontal)
 *CHENOPODIUM* 415
 Samen aufrecht (od. nur einige derselben
 niederliegend) *Blitum* (1. 2)

b) *Blume häutig.*

- ° Frucht einsamig.
 Staubfäden verbreitert, 3zinkig; Griffel
 2theilig; Blthstd. kopff. *GOMPHRENA* 409.b.
 Staubfäden einfach, fadenf. *AMARANTUS* 409
 °° Frucht mehrsamig, ringsum aufspringend
 *Celosia* (5. 1)

- II. Blume ungleichartig (Kelch und Krone).
1. Blumenkrone unterständig.
- A. Blattlose schlingende Pflanze; Blm. 4- oder 5zählig; Kapsel rundum aufspringend
 *Cuscuta* (4. 2)
- B. Beblätterte Pflanze.
- a) *Krautartig; Blume verwachsenblütterig.*
- ° Staubbeutel ohne Träger, an der Narbe angefügt.
- Nebenkrone verwachsen . . . *CYNANCHUM* 318
- Nebenkrone frei.
- Staubbeutel hängend . . . *ASCLEPIAS* 318.a.
- Staubbeutel aufrecht, mit häutigem Anhängsel; Blume offen, fleischig *HOYA* 318.b.
- ** Staubfäden an der Blumenröhre stehend.
- Blumenbltt. am Grund mit einer bewimperten Honiggrube *SWERTIA* 323
- Blumenbltt. ohne Honiggrube; Griffel und Narben deutlich *GENTIANA* 324
- b) *Holzgewächs.*
- Bltt. gefiedert; Blume ungleichartig, doppelt; Frucht aufgeblasen-häutig . . *Staphylea* (5. 3)
2. Blumenkrone oberständig; Kelch mit d. Fruchtkn. verwachsen (meist sehr klein).
- §. Der besondere Blüthenstand kopfförmig oder doldenförmig, auf einfachen, gabelästigen oder 3theiligen Zweigen (wovon der eine der endständige ist).
- A. Blumenblätter herzf. oder ausgerandet; Kelch deutlich laubartig.
- Frucht hackig-dornig, dicht. H1—3, h1—3°)
 *SANICULA* 177
- Fr. schuppig-berippt, hohl, H3, hx *ASTRANTIA* 178
- Fr. schuppig, ohne bemerkl. Rippen (Blüthenstandaxe spreublätterig; Blüthenstand kopff.)
 Ho, hx *ERYNGIUM* 179

*) H bedeutet allgemeine Hülle, h besondere Hülle; x bedeutet vielblättrig; 0: fehlend, v bedeutet halberum gewachsen; die Zahl bezieht sich auf die Blättchen der Hülle.

B. Blumenblätter lanzettf.; Kelch sehr klein; Frucht von der Seite zusammengedrückt; Blütenstand wenigblüthig, bisweilen quirlig . . . **HYDROCOTYLE** 176

§§. Der besondere Blütenstand doldenförmig, auf doldenförmig-stehenden Zweigen (Doppeldolde).

A. Keine besondere Hülle an d. Döldchen.

a) *Blumenblätter herzf. oder ausgerandet; Frucht von der Seite zusammengedrückt.*

† *Blüthen zwittrig oder einhäusig-ingeschl.*

Rinnen mit 3 Oelstriemen; Blumenblätter ungleichmässig; H0, h0 . . . **PIMPINELLA** 186

Rinnen mit 1 Oelstrieme; Blumenbltt. gleichmässig; H1, h0 . . . **CARUM** 185

Rinnen ohne Oelstrieme; Blumenbltt. gleichmässig; H0, h0 . . . **AEGOPODIUM** 184

†† *Blüthen eingeschlechtig, 2häusig; H0, h0—1* . . . *Trinia* s. unt.

b) *Blumenblätter länglich-rund, ganz.*

† *Frucht eyrund, vom Rücken her flach; Kelchzipfel undeutlich.*

Seitenrippen vom Rand weiter entfernt als die gleichweit abstehenden Rückenrippen, jene mit dem Rand verschmelzend; H0, h0

. . . **PASTINACA** 204

Seitenrippen nicht in den Rand übergehend;

H0, h0; Blumenbltt. gelb . . . **ANETHUM** p.111.

†† *Frucht länglich-rund oder eyrund, von der Seite her etwas zusammengedrückt;*

auf dem Querschnitt rund; Rippen stumpfkielig; H0, h0. Blmbltt. gelb **FOENICULUM** p.114.

Rippen dick, hohl; Rinnen ohne Striemen;

Fr. eyrund (Pfl. 2häusig); H0, h0 **TRINIA** 181

Rippen zart, fadenf.; Rinnen Istriemig; Fruchthalter ungetheilt; H0, h0 . . . **APIUM** 180.a.

B. Besondere Hülle an den Döldchen immer vorhanden.

a Blumenblätter herzförmig oder ausgerandet.

1) Kelch kleinzählig.

- a) Frucht mit 8 flügel förmigen ganzrandigen Rippen; Hx, hx LASERPITIUM²⁰⁷
- b) Frucht vom Rücken her flach-zusammengedrückt;
 Striemen u. Rippen ungleich weit, keulenf.;
 Rand der Frucht zusammengepresst; Blumenblätter ungleich; H0, hx HERACLEUM²⁰⁵
 Striemen fadenf.;
 Rand der Frucht verdickt . TORDYLIUM²⁰⁶
 Rand nicht verdickt; Rippen gleich-weit .
 Peucedanum s. unt.
- c) Frucht länglich-rund, gewölbt, stachelig.
 † Eyweiss, eingerollt oder rinnig.
 ° Stacheln auf jeder Riefe 1reihig; H0, h3—5
 CAUCALIS²¹⁰
 °° Stacheln auf jeder Riefe 3reihig.
 Eyweiss, rinnig; H0v, h3—5 . TORILIS²¹²
 Eyweiss, eingerollt; H2—4, h5—7 TURGENIA²¹¹
- †† Eyweiss, flach.
 Stacheln 1reihig auf jeder Riefe; Hx, hx
 DAUCUS²⁰⁹
 Stacheln 3reihig auf jeder Riefe; H5, h5—8
 ORLAYA²⁰⁸
- d) Frucht gewölbt-länglich-rund, kahl.
 † Von der Seite zusammengedrückt.
 ° Rinnen 3striemig.
 Rippen fädlich; Striemen verborgen; Hx, hx
 BERULA¹⁸⁷
 Rippen flach, stumpf; Striemen oberflächlich; Hx, hx SIUM¹⁸⁸
 °° Rinnen 1striemig.
 Eyweiss (auf dem Querschnitt) rund; Frucht rundl., zweiknopfig; H0v, hx . CICUTA¹⁸⁰
 Eyweiss, an der Innenseite flach; Frucht länglich; H6—8, h6—8 . . FALCARIA¹⁸³
- †† Nicht seitlich zusammengedrückt.
 ° Rinnen 1striemig; Fruchthalter angewachsen; H0, hx OENANTHE
 °° Rinnen 3striemig; Rippen sehr flach; Griffel aufrecht, Hx, hx ATHAMANTHA¹⁹⁵

- *** Rinnen ohne Striemen, Rippen geflügelt.
 H5—7, h6—9 randhäutig GAYA 198
- e) Frucht kugelförmig, schwer trennend in 2
 Theile CORIANDRUM p. 123
2. Kelchzähne kaum sichtbar (s. g. verwischt).
- a) Frucht lang - elliptisch oder geschnabelt;
 Eyweiss an d. Innenseite mit 1 Furche.
- † Rippen nur ganz schwach erhaben.
 Fr. deutlich geschnabelt, eben, Schnabel 3rip-
 pig. H2—x, h0—3 ANTHRISCUS 214
 Fr. flachrippig, Schnabel sehr lang. H0, h5—7
 SCANDIX 213
 Fr. nur nach oben verlängert, stumpf-5rippig;
 Blumenblätter ungleichmässig. H0, h3—5 .
 CHAEROPHYLLUM 215
- †† Rippen kielförmig hervortretend, hohl,
 Blumenbltt. ungleich. H0, h5—7 MYRRHIS 216
- b) Frucht eyförmig-rundlich.
- † Blumenblätter gelb.
 Fr. seitlich zusammengedrückt, am Rücken rund;
 Rinnen 1striemig, Randrippen breiter, klaf-
 fend H3—x, hx SELINUM 200
 Rinnen 3striemig, Randrippen breiter, auf-
 einanderliegend Hv, hx SILAUS 196
- †† Blumenblätter weiss.
- ° Frucht rundlich,
 Rinnen 1striemig.
 Rippen geflügelt, gleichmässig; H4—8, hx
 CNIDIUM 194
 Rand-Rippen dickkielig; Blumenblätter un-
 gleich. H0, h3 AETHUSA 191
 Rinnen ohne Striemen; Rippen wellig, dicht.
 Eyweiss an d. Verbindungsfläche mit einer
 Furche. H5, h3 CONIUM 217
- °° Frucht seitlich zusammengedrückt, am Rand
 geflügelt. H0, h2—5 IMPERATORIA 203
- b. Blumenblätter elliptisch od. lanzettf., bis-
 weilen an der Spitze eingeschlagen.
1. Laubblätter ungetheilt, gerad-rippig,
 Blumenblätter gelb.

Frucht breit zusammengedrückt; Rippen kantig
Stempelscheibe flach. H0—5, h5 BUPLEURUM 189

2. Laubblätter fiedertheilig - zusammengesetzt.

a) Kelch 5zählig.

† *Eyweiss (auf d. Querschnitt) an d. Verbindungsfläche flach.*

Frucht v. d. Seite zusammengedrückt, Rippen fädlich, Rinnen 1striemig, Blmbltt. mit einer kl. Spitze. H1—6, h3—6 HELOSCIADIUM 182

Frucht vom Rücken her zusammengedrückt. Striemen der Berührungsfläche oberflächlich, Rippen fädlich, gleich; Blmbltt. mit d. Spitze eingebogen (bisweilen fast ausgerandet) . . . PEUCEDANUM 201

Striemen der Berührungsfläche verdeckt; übrigens wie vorige. THYSSELINUM 202

Frucht rundlich; Blumenblätter stumpf.

Kelch kurz - zahnig, welkend; Riefen fädlich od. gekielt, Rinnen 1striemig. H0, hx SESELI 192

Kelch lang-zahnig, abfallend. Hx, hx LIBANOTIS 193

†† *Eyweiss (auf d. Querschnitt) rinnig od. eingerollt.*

Rippen gekerbt-flügelig, hohl; Blmbltt. aufrecht. Hx, hx . . . PLEUROSPERMUM 218

b) Kelch ohne deutliche Zähne.

† *Blumen gelb.*

Frucht eyrund, seitlich zusammengedrückt, Rippen stumpf, Rinnen 1striemig. H1—2, hx PETROSELINUM 180.b.

†† *Blumen weiss.*

* Frucht geflügelt.

Blumenbltt. ohne Zipfel; Fr. vom Rücken her zusammengedrückt Hx, hx LEVISTICUM 198.a.

Blumenbltt. mit einem Zipfel einwärts gebogen;
Randrippen breiter, abstehend, Eyweiss lose.

Hl—3, hx ARCHANGELICA^{199.a.}

wie vorige, aber das Eyweiss anliegend u.

Hx, hx ANGELICA¹⁹⁹

*^o Frucht nicht geflügelt, von der Seite zusammengeedrückt.

Blüthen zwittrig; Rippen d. Fr. gleich, gekielt; Blmbltt. ohne Zipfel. Hv. hx MEUM¹⁹⁷

Blüthen getrennt zweihäusig, Blumenblätter mit eingeschl. Zipfel, Rinnen ohne Striemen. H0, h0—1 . . . TRINIA (s. vorne)

Ordnung 3. Drei Griffel oder Narben.

A. Blume oberständig,

radförmig od. röhrig; Frucht: Beere, 1 fächerig

. VIBURNUM²²⁴

radförmig; Frucht: Beere 3 fächerig SAMBUCUS²²³

B. Blume unterständig.

a) Holzgewächs.

Frucht: Steinbeere 1 fächerig . . . RHUS^{105.a.}

Frucht: Kapsel,
aufgeblasen, 3 fächerig; Samen steinhart,
nackt STAPHYLEA^{103.a.}

b) Kräuter.

† Blätter spiralständig.

Erkn. 1eyig, Fr. nicht aufspr. CORRIGIOLA¹⁶⁶

Erkn. vieleyig, Frucht: Kapsel. . Drosera (5.5)

†† Blätter gegenständig.

^o Ohne Nebenblättchen.

Blumenblätter frei,
gezähnel; Kapsel 6zählig . Holosteum^(10.3)
ganzrandig od. ausgerandet; Kapsel 3klappig Alsine (8.2)

Blume verwachsenblättrig, röhrig Montia (3.3)

^{oo} Mit Nebenblättchen.

Griffel sehr kurz Polycarpon (3.3)

Griffel ziemlich lang Lepigonum^(10.2)

Ordnung 4. Vier Griffel od. Narben.

Blüthendecke mit einer drüsenwimperigen Neben-

XLIV

- krone versehen, welche vor der Blmkrone steht.
Stengel 1blüthig PARNASSIA 66
Blüthendecke nur aus Kelch u. Krone bestehend.
Stengel mehrblüthig Drosera (5. 5)

Ordnung 5. Fünf Griffel.

- A. Fruchtknoten mehrere, getrennt.
a) *Kelch 10spaltig* SIBBALDIA 138 3
b) *Kelch 5blüthig od. theilig.*
Fruchtknoten vielsamig Sedum (11.3)
Fruchtknoten einsamig Ranunculus (13.2)
- B. Fruchtknoten vereinigt.
a) *Kräuter.*
† *Fruchtknoten 10fächerig, Staubfäden am Grund verwachsen* LINUM 92
†† *Fruchtknoten 1fächerig,*
° vielsamig.
α *Samenträger wandständig; Blütenstengel anfangs schneckenförmig eingerollt* DROSERA 65
β *Samenträger mittelständig.*
Blumenblätter ganz, elliptisch, Kapsel 5theilig.
Samen kreisrund Spergula (10.5)
Samen nierenförmig Sagina (10.5)
Blumenblätter gespalten od. ausgerandet; Kapsel 10zählig Cerastium (10.5)
°° einsamig STATICE 406
b) *Holzpflanze.* Frucht: Beere Ilex (4.1)

Ordnung 6. Viele Fruchtknoten.

- Kelch bleibend; Frucht mit einem Sporn versehen
. CERATOCEPHALUS 7
Kelch abfallend; Fr. eckig-rundlich MYOSURUS 6

Classe VI.

Ordnung 1. Ein Griffel (Narbe bisweilen 3lappig od. 3spaltig).

- I. Blume ungleichartig, doppelt (d. h. Kelch u. Krone);
A. unterständig, frei.
a) *Vierblüthig.*

Mit einem Sporn; Staubfäden in 2 Bündeln .

. *Corydalis*(17.1)

Ohne Sporn; Frucht: Schötchen *Lepidium*(15.2)

b) *Sechshlütterig*; Fr. beerenartig **BERBERIS** 19

c) *Dreihlütterig*.

Laubblätter gegenständig, quirlig . *Elatine*(8.3)

Laubblätter wechselständig, Staubfäden haarig

. *TRADESCANTIA*^{504.a.}

B. Blumenkrone auf dem Kelch stehend.

a) *Kelch röhrig*. Blmbltt. ansehnlich, länger

als d. Kelch, Griffel fadenförmig *Lythrum*(11.1)

b) *Kelch glockenförmig*; Blmbltt. kleiner als d.

Kelch (od. ganz fehlend), Narbe sitzend **PEPLIS** 161

II. Blume gleichartig (Perigon) zart, doppelt.

A. Fruchtknoten unterständig.

a) *Blätter netzrippig, gestielt* (Schlingstrauch)

. *Tamus*(22.6)

b) *Blätter parallel-rippig, scheidig* (Zwiebelgewächs).

† *Blumenblätter frei*,

gleichgross **LEUCOJUM** 486

ungleichgross, die inneren kleiner, zusammen-

geneigt *GALANTHUS*^{486.a.}

†† *Blumenblätter in eine Röhre verwachsen*,

am Schlund mit einem Kranz . **NARCISSUS** 485

B. Fruchtknoten oberständig.

a) *Blumenblätter frei*.

† *Staubfäden in d. Axe der aufrecht stehenden Beutel eingefügt.*

° Griffel fehlend (Narbe also sitzend).

Blüthenstand einzel- od. 2blütig, Kapsel viel-

samig **TULIPA** 492

Blüthenstand ährenförmig, seitenständig, Fr.

nicht aufspringend **ACORUS** 459

°° Griffel deutlich.

Frucht: Kapsel; Blthstd endständig **GAGEA** 497

Frucht: Beere; Blthstd achselständig, Blüten-

stiel gekniet **STREPTOPUS** 488

†† *Staubfäden am Rücken der (später hängenden) Beutel eingefügt.*

° Narbe 3theilig.

- Blume auf gegliedertem Stiele; Frucht: Beere
 ASPARAGUS 487
- Blumenstiel nicht gegliedert.
 - Blume zart, farbig, am Grund mit einer
 Honigstelle;
 - Honigstelle länglich, zertheilt; Kapsel
 stumpfkantig FRITILLARIA 493
 - Honigstelle rund; Kapsel geflügelt. . . .
 PETILIMUM^{493.a.}
 - Blume spreuartig-trocken, bräunlich.
 - Kapsel 1—3samig LUZULA 506
 - Kapsel vielsamig JUNCUS 505
- ^{po} Narbe stumpflappig od. verschmolzen-rundlich.
- α Blumenblätter mit einer Honigstelle.
 - Honigstelle rinneförmig, Blumenbltt. an der
 Spitze mehr od. w. zurückgebogen LILIUM 494
 - Honigstelle als halbmondf. Querfalte, Blmbltt.
 gerade, ausgespreitet LLOYDIA^{494.a.}
- β Blumenblätter ohne Honigstelle.
 - Blüthenstiel gegliedert; Fruchtkn. von den pfrie-
 menf. bodenständigen Staubfd. nicht bedeckt;
 Samen eckig ANTHERICUM 495
 - Blüthenstiel nicht gegliedert.
 - Staubfd. auf d. Fruchtd. stehend, unten ver-
 breitet; Samen rund ORNITHOGALUM 496
 - Staubfd. am Grund der Blumenblätter stehend.
 Blüthenstand ährig od. traubig, ohne Scheiden.
 Staubfäden frei (Blumen blau) SCILLA 498
 - Staubfäden verwachsen EUCOMIS^{498.a.}
 - Blüthenstand dolden- od. kopfförmig, mit
 Scheiden; Samen eckig ALLIUM 499
- b) Blumenblätter am Grund mehr od. weniger
 verwachsen.
 - † Frucht beerenartig CONVALLARIA 490
 - †† Frucht kapselartig.
 - ^o Blüthenstand ährig-traubig.
 - Frkn. walzenrundlich; Blume trichterförmig .
 HYACINTHUS^{501.a.}
 - Frkn. 3kantig.
 - Blume krugförmig MUSCARI 501
 - Blume röhrig-trichterförmig FUNKIA^{500.a.}

°° Blütenstand rispenförmig.

Blume trichterförmig; Staubfäden gebogen . . .

. **HEMEROCALLIS** 500
 III. Blüthendecke gleichartig (Perigon) einfach,
 5 zählig.

Kraut. Fruchtknoten dreieckig **Polygonum** (8.1)

Baum. Fruchtknoten rund . . **Elaeagnus** (4.1)

Ordnung 2. Zwei Griffel.

A. Kräuter.

Blüthen getrennt-geschlechtig, Blume 4 blätterig
 mit 2 grösseren Bltt.; Frucht nussartig mit
 Flügelrand **OXYRIA** 419

Blüthen zwitтерig, Blthstd. ährenförmig; Blumen-
 blätter 5, gleichgross . . . **Polygonum** (8.1)

B. Baum.

Blume 4—5 blätterig; Fr. pflaumenartig **Celtis** (5.2)

Ordnung 3. Drei Griffel.

Blüthendecke gleichartig (Perigon), doppelt.

A. Blätter parallel rippig; (Blume unter-
 ständig.)

a) *Blumenblätter in eine lange Röhre ver-
 wachsen* **COLCHICUM** 502

b) *Blumenbltt. nur am Grund verwachsen
 oder frei.*

† *Fruchtknoten in einen Griffel übergehend.*

Frkn. nur am Grund verwachsen; Samen
 eckig, flügelig **VERATRUM** 503

Frkn. bis zur Mitte verwachsen; Samen wal-
 zenförmig; unter der Blume eine 3zählige
 Hülle **TOFIELDIA** 504

Frkn. ganz verwachsen . . . **Polygonum** (8.1)

†† *Fruchtknoten ohne Griffel (Narbe sitzend).*

Frkn. frei, Narben seitlich nach aussen ge-
 richtet **SCHEUCHZERIA** 449

Frkn. an ein Mittelsäulchen verwachsen, bei
 der Reife von unten an sich ablösend;
 Narben büschelig . . . **TRIGLOCHIN** 450

B. Blätter netzrippig, gestielt.

a) *Blume oberständig* (Schlingstrauch) **Tamus** (22.6)

b) Blume unterständig.

- Frkn. 3kantig, mit gestielten pinself. Narben;
 (Blätter spiralständig) **RUMEX** 418
 Frkn. rund, mit sitzenden Narben (Blätter ge-
 genständig) **Elatine** (8.3)

Ordnung 4. Sechs u. mehr Griffel od. Narben.

- Blätter gestielt, mit 1 Fläche versehen; Frkn.**
 viele; Blm. mit K. u. Kr.; Stbfd. 6 . . . **ALISMA** 446
Blätter ungestielt, fleischig; Blm. mit K. u.
 Kr.; Staubfäden 12 **Sempervivum**(12.2)
Blätter stiel förmig, scheidig; Blume gleich-
 artig, Staubfäden 6 **Triglochin** s. ob.

Classe VII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

- A. Baum.** Blumenkrone ungleichmässig, 5 zählig,
 freiblättrig, Staubfäden auf einem grundständigen
 Ring; Fruchtknoten 3 fächerig . . . **AESCULUS** 98.b.
B. Kräuter.
a) Blüthendecke doppelt, gleichmässig, meist
 7 zählig, verwachsenblättrig; Staubfäden auf
 der Blumenkrone **TRIENTALIS** 393
b) Blüthendecke einfach.
 Narben 2 (Bltt. gegenstd) . . . **Scleranthus**(10.2)
 Narben 3(Bltt. wechselst.) **Polygonum** s. unten
c) Blüthendecke fehlend, Blthstd. ährenf., ober-
 wärts eingeschlechtig, mit einem allgemeinen
 Deckblatt (Scheide) gestützt **Calla**(20.5)

Ordnung 2. Zwei od. drei Griffel.

- Zwei Griffel; Blmbltt. verwachsen** . . . **Gentiana** (5.2)
Drei Griffel; Blmbltt. frei **Stellaria**(10.3)

Classe VIII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

- I. Blüthendecke fehlend; Fr. beerenart.** **Calla**(20.5)
II. Blüthendecke (Blume) einfach, gleich-
 artig (Perigon), unterständig.

A. Narbe einfach.

Kraut; Frucht trocken, von der Blume eingeschlossen **PASSERINA** 421

Holzgewächs; Frucht beerenartig, die Blume abgefallen (4zählig) **DAPHNE** 422

B. Narben 2—3.

Frucht nussartig, 3kantig; Blume stehenbleibend (5zählig) **POLYGONUM** 420

III. Blüthendecke doppelt, ungleichartig.

A. Blumenkrone verwachsen-blättrig,

a) *unterständig* (4- oder 5zählig).

† *Blätter trocken, nadel- oder schuppenf.*

Kelch grösser als die Krone; Frucht nahtaufspringend **CALLUNA** 308

Kelch kleiner als die Krone; Frucht fachbrüchig **ERICA** 309

†† *Blätter laubig.*

Kelch u. Krone 8theilig; Krone ausgebreitet, die Staubfäden tragend; Frucht einfächerig **CHLORA** 322

b) *oberständig,*

Staubfäden auf dem Rand der oberständigen Scheibe; Kelchzipfel fast verschwunden; Frucht: Beere **VACCINIUM** 305

B. Freiblättrig.

a) *Staubfäden unterständig; Fruchtkn. frei.*

† *Holzgewächs;*

Blüthen z. Th. getrennt-geschlechtig; Staubfäden auf einer unterständigen Scheibe; Frucht nussartig, 2flügelig . . . **ACER** 98

Blüthen alle zwittrig; Fruchtknoten dreifächerig **Aesculus** (7. 1)

†† *Kräuter;*

* Mit grünen Laubblättern.

Blumen 5zählig; Frkn. 3theilig, je 1samig (Blätter ganz) . . . **TROPAEOLUM** 102.a.

Blumen meist 4zählig; Frkn. 4zählig (Blätter zertheilt) **(Ruta)** (10.1)

** Ohne grüne Laubblätter, nur mit bleichen Schuppenblättern; Blumenblätter aufgerichtet **Monotropa** (10.1)

L

b) *Staubfüden oberstdg.*; *Kelch mit d. Fruchtknoten verwachsen.*

† *Frucht kapselartig.*

Samen an der Spitze mit einem Haarschopf
(Blume nie gelb) **EPILOBIUM** 151

Samen ohne Haarschopf (Blume gelb) **OENOTHERA** 152

† *Frucht beerenartig* (vielsamig).

Kelch farbig; Narbe rundlich **FUCHSIA** 151a

Ordnung 2. Zwei oder drei Griffel.

A. Blüthendecke ungleichartig, freibltt.

a) *Kelchzipfel 4zählig*; Blätter gekreuzt-gegenständig. **MOEHRINGIA** 84

b) *Kelch 5zählig.*

† *Blätter wechselständig*; Frucht hackig-stachelig **Agri monia**(11.2)

†† *Blätter gegenständig.*

Blumenblätter zweispaltig **Silene**(10.3)

Blumenblätter ungetheilt **Arenaria**(10.3)

B. Blüthendecke gleichartig, einfach.

a) *Baum*; Frkn. zweiflügelig **Ulmus**(5. 2)

b) *Kräuter*;

Blattgrund mit stiefelf. Scheiden; Frucht dreikantig, nussartig **Polygonum**(8. 1)

Blattgrund ohne Scheiden; Frucht kapselartig;
Blüthenstd ebenstrausf.; Endblüthe 5zählig
. **Chrysosplenium**(10.2)

Ordnung 3. Vier Griffel.

A. Fruchtknoten frei.

Blätter quirlständig (meist zu 4); Blumenblätter fadenf.; Frucht: Beere **PARIS** 489

Blätter gekreuzt; Blumenblätter rund; Frucht: Kapsel **ELATINE** 91

B. Kelch mit dem Fruchtkn. verwachsen.

a) *Blätter spiralständig* (wenige).

† *Fruchtknoten vereinigt.*

Blumenkrone verwachsenblättrig; Blütenstd. kopfförmig **ADOXA** 22

Blmkr. freibltr. *Epilobium* u. *Oenothera*. (8. 1)

- †† *Fruchtknoten getrennt* . . . *Rhodiola* (22.7)
 b) *Blätter quirlständig*: Blüten getrennt - geschlechtig; Blütenstand quirlig-ählig, Narbensitzend (Wasserpflanze) . *Myriophyllum* (21.5)

Classe IX.

- Griffel 6; Blumen fast gleichartig, 3zählig, freiblättr.; Kapseln getrennt (Wasserpfl.) *BUTOMUS* 448
 Griffel 2; Blume ungleichartig, verwachsenblättr.; Kapsel verwachsen (Landpfl.) . . *Gentiana* (5. 2)

Classe X.

Ordnung 1. Ein Griffel.

A. Blumenkrone verwachsenblättrig.

a) *Holzgewächse.*

† *Blumenkrone trichterförmig.*

Scheidewände der Frucht aus dem Rand der Klappen *RHODODENDRON* 311

†† *Blumenkrone kugelig-glockig.*

° Frucht: Kapsel mit Scheidewänden aus der Mitte der Klappen *ANDROMEDA* 307

°° Frucht: Beere,

glatt, mit 5 je Isamigen verhärteten Fächern *ARCTOSTAPHYLOS* 306

mit vielsamigen weichen Fächern *Vaccinium* (8. 1)

b) *Kräuter.*

Kelch halb-unterständig; Blumenkrone fehlend *Chrysosplenium* (8. 2)

B. Blumenkrone freiblättrig.

a) *Kelch verwachsen-blättrig.*

† Blume gleichmässig; Staubfäden auf den Rand eines unterständigen Ringes; Frucht 5fächerig *LEDUM* 312

†† Blume ungleichmässig (Schmetterlingsf.); Frkn. einfächerig.

Blütenstand büschelf.; Bltt. einf.; Schiffblättch. frei *CERCIS* p. 76

Blütenstand rispig; Bltt. gefiedert; Schiffblättch. verwachsen *SOPHORA* p. 73

Kapsel 4klappig	Sagina(10.5)
Kapsel 8klappig	Mönchia(4.3)
Kapsel ganz, am Rand gezähnt . . .	Silene(10.3)

Ordnung 5. Fünf Narben.

A. Blätter mit Nebenblättchen.

Kapsel 5spaltig, Blmbltt. ganz . SPERGULA 80

B. Blätter ohne Nebenblättchen.

a) *Blätter gekreuzt-gegenüberstehend.*

† *Kelch freihlütterig.*

° Fruchtblätter zwischen den Kelchblättern stehend
(nicht so die aufgespr. Klappen der Fr.).

Klappen ungetheilt SAGINA 79

Klappen nochmal gespalten (Fr. also scheinb. -
10spaltig): Blmbltt. 2spaltig MALACHIUM 89

°° Fruchtblätter vor d. Kelchbltt. gestellt, Kapsel
röhrenförmig, 10zählig . . . CERASTIUM 90

†† *Kelch verwachsenblütterig.*

° Kapsel 5spaltig.

Fruchtblätter vor den Kelchblättern stehend.

Kapsel ohne Fächer . . . AGROSTEMMA 77

Kapsel unten mit 5 Fächern . . . VISCARIA 75

Fruchtbltt. zwischen den Kelchbltt. GITHAGO 78

°° Kapsel 10spaltig od. zählig.

Schlund der Blume mit einem Krönchen; Blu-
men gedrehtknospig LYCHNIS 76

Schlund ohne Krönchen Silene(10.3)

b) *Blätter spiralständig.*

gedreht; Fr. seitlich aufspringend; Samen mit
einem Anhängsel OXALIS 102

einfach (fleischig); Frucht kapselartig, nahtauf-
springend SEDUM 171

Classe XI.

Ordnung 1. Ein Griffel.

I. Blume einfach, gleichartig, oberständig,
3thellig. ASARUM 426

II. Blume doppelt, ungleichartig (K. u. Kr.) 5
od. 6zählig.

A. Fruchtknoten frei, oberständig.

- Kelch 2theilig, Blmkr. schnellwelkend; Frkn.
 einfächerig PORTULACA 164
 Kelch glockig, 12 zählig, Blmkr. 6blttrig; Frkn.
 2fächerig LYTHRUM 160
 B. Fruchtknoten verwachsen mit d. Kelch,
 unterständig; Kelchzähne kaum bemerkbar . .
 Vaccinium (S. 1)

Ordnung 2. Zwei Griffel.

- Kelch verwachsenblättrig, oben hackig-stachlig .
 AGRIMONIA 139

Ordnung 3. Drei Griffel od. Narben.

- Blumenblätter zerschlitzt, ungleich-
 mässig; Kapsel 1fächerig oben offen, Samen
 wandständig RESEDA 64
 Blth. nackt od. mit zarten Schüppch. gestützt, d. männl.
 zahl. in einer allgem. becherf. Hülle, EUPHORBIA 42S

Ordnung 4. Sechs bis fünfzehn Griffel.

- Blmbltt. 6—12 od. mehr, am Grund nebst den
 Staubfäden verwachsen SEMPERVIVUM 172

Classe XII.

Ordnung 1. Ein Griffel.

- A. Fruchtknoten unterständig mit dem
 Kelch verwachsen.
 a) Blumenbltt. sehr zahlreich in d. Kelchbltt.
 übergehend; Narbe mehrtheilig CEREUS 172.a
 b) Blumenblätter 4 oder 5.
 † Griffel 4theilig; Frucht kapselartig . . .
 PHILADELPHUS 162.a
 †† Griffel ungetheilt, Narbe kopfförmig.
 Fruchtknoten mit übereinander befindlichen
 Fächern PUNICA 150.a
 Fruchtknoten mit einreihig-wirteligen Fä-
 chern MYRTUS 162.b
 B. Fruchtknoten frei, Blumenkrone kelch-
 ständig.
 a) Steinfrucht trocken AMYGDALUS 129

b) *Steinfrucht saftig.*

- Kern tiefgeschlängelt-runzlig u. löcherig. **PERSICA** 129.a
 Kern glatt od. flach runzlig, ohne Löcher
 mit 2 Randrinnen **PRUNUS** 130

Ordnung 2. Zwei bis fünf Griffel.

A. Blumenkrone u. Kelch oberständig.

a) *Frucht mit Steinkernen.*

- † *Kelchzipfel laubartig, gross; Frucht 5samig, Scheibe zwischen d. Kelchgrund sehr gross* **MESPILUS** 146

†† *Kelchzipfel klein.*

- Fr. 1 — 3samig, Scheibe klein; Steinkerne frei **CRATAEGUS** 144

- Fr. 3 — 5samig, Steinkerne unter sich zusammenhängend, nicht mit zwischenliegendem Fleisch, wandständig **COTONEASTER** 145

b) *Frucht apfelartig (d. h. mit pergamentartiger Innenwand).*

- † *Fächer 2samig* **PYRUS** 148

- †† *Fächer mehrsamig; Fr. aussen wollig, Innenwand derb* **CYDONIA** 147

c) *Frucht heerenartig (d. h. ohne harte Innenschichte).*

- Blumenbltt. elliptisch, aufrecht; Fruchtfächer unvollständig-2spaltig **ARONIA** 149

- Blumenbltt. rundlich (eyförmig) ausgebreitet; Fruchtfächer fast verschwunden **SORBUS** 150

B. Blumenkrone u. Kelch unterständig.

- Kelch 5theilig, Kapsel Früchte zu mehreren, je 2 — 6samig **SPIRAEA** 131

C. Ohne Blumenkrone; Fruchtknoten 1, frei **Poterium**(10.5)

Ordnung 3. Mehr als 5 Griffel.

A. Kelch aus 5 Zipfeln gebildet.

- a) *Fruchtknoten innerhalb der becherf. Hülle (s. g. Kelch) eingeschlossen* **ROSA** 140

- b) *Fruchtknoten auf einem gewölbten Fruchtboden.*

- Fr. saftig mit kurzem kahlem Griffel auf kegelförmigem Fruchtboden **RUBUS** 134
- Fr. trocken mit haarigem langem Griffel auf halbkegelförmigem Fruchtboden **DRYAS** 132
- c) *Fruchtkn. auf flachem od. vertieftem Frboden.*
- Frkn. mehreyig **Spiraea**(12.2)
- Frkn. leyig; Blmbltt. rundlich **Kerria** p. 79
- B. Kelch mit 8 od. 10 Zipfeln (wovon die abwechselnden kleiner sind und aussen stehen).
- a) *Griffel endständig, gekniet, nach dem Verblühen nachwachsend.* **GEUM** 133
- b) *Griffel seitenständig, welkend.*
- Fruchtboden saftig **FRAGARIA** 135
- Fruchtboden trocken-schwammig, Fr. glatt; Blumenblätter spitz **COMARUM** 136
- Fruchtboden hart, Fr. runzlig; Blumenbltt. zugerundet od. ausgerandet **POTENTILLA** 137

Classe XIII.

Ordnung 1. Eine od. mehrere Narben, ganz oder fast ohne Griffel.

A. Blume gleichmässig.

a) 4blütterig.

† Kelch 2blütterig.

* Narbe zweilappig; Fr. schöttenförmig, mit wenigen Samen.

Scheidewand unvollständig, Klappen von unten nach oben aufspringend; Blütenstd. doldenförmig **CHELIDONIUM** 24

Scheidewand vollständig, Klappen von oben nach unten aufspringend; Blüten einzeln **GLAUCIUM** 23

** Narbe strahlig; Fr. keulenf. od. eyf.-rundl. mit sehr vielen Samen, Scheidewände unvollständig zahlreich **PAPAVER** 22

†† Kelch 4blütterig; Fr. beerenartig; Staubbeutel an einem verbreiterten Mittelband **ACTAEA** 17

b) Blume 5blütterig.

Blumenblätter in der Knospe klappig-geschlos-

- sen; Frkn. 5fächerig; Frucht nussartig, 1—2samig **TILIA** 96
- Blumenblätter in der Knospe gedreht-geschlossen; Frkn. 1fächerig; Frucht 3klappig, wandständig-samentragend, vielsamig **HELIANTHEMUM** 62
- c) *Blumenkrone mehrblättrig.*
- Kelch 5blättrig, rundlich (innerseits gelb); Bltbltt. kürzer als der Kelch **NUPHAR** 23
- Kelch 4blättrig, elliptisch (innerseits weiss); Bltbltt. so lang als der Kelch **NYMPHAEA** 20
- B. Blume ungleichmässig (am Grund eines Blattes mit einem Sporn) **Delphinium**
- Ordnung 2.** Zwei bis viele Narben auf eben so vielen, mehr oder weniger deutlichen Griffeln und freien Fruchtknoten.
- A. Fruchtkn. mehreyig; Fr. aufspringend.
- a) *Blume ungleichmässig.*
- † *Kelch kronenartig, geführt.*
- Hinteres Kelchblatt helmförmig **ACONITUM** 16
- Hinteres Kelchblatt gespornt **DELPHINIUM** 15
- †† *Kelch krautig; Narben 3* **Reseda**(11.3)
- b) *Blume gleichmässig, 5- bis mehrblttr.*
- ‡ *Blume ungleichartig (Kelch und Krone).*
- Frkn. getrennt je 1fächerig; Blumenbltt. gross, ohne Honiggrube **PAEONIA** 18
- Frkn. verwachsen, 3fächerig **Hypericum** (18)
- †† *Blume gleichartig (Kelch zart, meist farbig).*
- ° *Innere Blumenbltt. viel kleiner als die äussern, erstere unten mit einer Honiggrube.*
- Bltbltt. nach hinten gespornt **AQUILEGIA** 14
- Bltbltt. breit-elliptisch, zweispaltig; Honiggrube mit einem schuppenförmigen Deckel **NIGELLA** 13
- Bltbltt. schmal, flach **TROLLIUS** 10
- Bltbltt. röhrig,
- Kelch stehen bleibend; Fruchtkn. sitzend **HELLEBORUS** 12
- Kelch abfallend; Fruchtknoten gestielt **ERANTHIS** 11

- ⁶⁶ Innerc Blumenblätter fehlend . . . **CALTHA** 9
B. Fruchtknoten 1—2 eyig; Frucht nicht aufspringend.
 a) *Blume gleichartig (Perigon), kronartig-zart.*
 † *Laubblätter spiralständig; Blumenknospendeckung dachartig.*
 Unter der Blume eine Hülle; Blume 6blät-
 terig, länger als die Staubfäden; Fruch-
 boden kegelförmig . . . **ANEMONE** 4
 Unter der Blume keine Hülle; Blume (Pe-
 rigon) 4blättrig, kürzer als die Staub-
 fäden; Fruchtboden flach **THALICTRUM** 3
 †† *Laubblätter gegenständig; Blumenknos-
 pendeckung klappig; Fr. lang-geschnabelt.*
 Blume einfach (Krone fehlend) **CLEMATIS** 1
 b) *Blume ziemlich gleichartig; Knospen-
 deckung klappig.*
 † *Fruchthoden kegel- oder kopfförmig.*
 Strauch: Blumenkrone kürzer als der Kelch
 **ATRAGENE** 2
 Kräuter: Blumenblätter länger als der Kelch,
 ohne Honigstelle **ADONIS** 5
 mit einer Honigstelle . . . **RANUNCULUS** 8
 †† *Fruchthoden walzenf.-verlängert; Blumen-
 blätter mit Honigstelle.*
 Nagel der Blumenbltt. länger als d. Platte;
 Fruchtknoten Isamig; Kelch am Grund
 sackig **Myosurus** (5. 6)
 Nagel der Blumenbltt. kürzer als d. Platte;
 Frktn. 2samig, gespornt **CERATOCEPHALUS** 7

Classe XIV.

Ordnung 1. Fruchtknoten 2- oder 4theilig; Frucht nussartig.

§. Griffel endständig Verbena (2. 1)

§§. Griffel eingesenkt zwischen dem 4-
 theiligen Fruchtknoten.

I. Blumenkrone (scheinbar) einlippig), (die
 obere Lippe sehr kurz).

Oberlippe flach ausgerandet, sehr klein **AJUGA** 388

Oberlippe 2spaltig, zahnförmig, an den Rand der Unterlippe angedrückt . . . **TEUCRIUM** 389

II. Blumenkrone trichterförmig, ziemlich gleichmässig.

A. Staubfäden alle 4 mit Beuteln; Frucht am Scheitel abgerundet.

Oberlippe ausgerandet; Kelchröhre offen . . . **MENTHA** 366

Oberlippe ganzrandig; Kelch 2lippig, von Haaren geschlossen . . . **PULEGIUM** 367

B. Staubfäden nur 2 mit Beuteln; Griffel am Grund erweitert oder verdickt; Frucht am Scheitel flach 3eckig . . . **Lycopus** (2. 1)

III. Blumenkrone deutlich 2lippig, die obere Lippe einlappig oder gespalten 2lappig, die untere aus 3 Theilen.

A. Griffel und Staubfäden kürzer als die Kronröhre.

Staubfäden auf die Unterlippe gelegt; obere Kelchzipfel mit einem Anhang, welcher einen Deckel bildet; Frucht eyf.-abgerundet . . . **LAVANDULA** 365.b.

Staubfäden auseinander-stehend, im Schlund der Röhre ein Haarkranz; Frucht dreieckig abgestutzt . . . **MARRUBIUM** 383

Staubfäden von der Oberlippe eingeschlossen . . . **Monarda** (2. 1)

B. Griffel und Staubfäden länger als die Krone.

a) *Staubfäden auseinander-stehend oder an der Spitze bogig zusammengeneigt.*

† *Kelch 5zahnig.*

* Staubbeutel unten abstehend von einander, mit der Spitze aufeinander gestellt; Mittelzipfel d. Unterlippe breit-herzf. **HYSSOPUS** 373.b.

** Staubbeutel an einem 3eckigen Mittelstück; Mittelzipfel d. U.-Lippe den Seiten-Z. ähnlich.

Staubfäden nach oben auseinander tretend . . . **ORIGANUM** 370

Staubfäden mit der Spitze zusammengeneigt

SATUREJA 371.a.

†† *Kelch 2lippig.*

* Staubbeutel an einem viereckigen Mittelstück;
Staubfäden zusammengeneigt.

Blthstd. mit borstenf. Hülle **CLINOPODIUM** 373

Blthstd. ohne Hülle . . . **CALAMINTHA** 372

Staubfäden gerade vorgestreckt, auseinander
stehend **THYMUS** 371

** Staubbeutel mit der Spitze aneinander
gestellt, unten spreitzend; Kelch oberseits flach

. **MELISSA** 373.a.

b) *Staubfäden gleichlaufend neben einander,
an die Oberlippe angeedrückt.*

† *Oberlippe 4spaltig; Unterlippe ungetheilt*

. **OCYUM** 365.a.

†† *Oberlippe ausgerandet, flach; Kronröhre
ohne Haarleiste.*

* Mittelzipfel der Unterlippe rundlich ausgehöhlt,
gekerbt **NEPETA** 374

** Mittelzipfel der Unterlippe flach (Staubbeutel
paarweise kreuzförmig nebeneinander).

Kelch walzenförmig **GLECHOMA** 375

Kelch weit-glockig, gelappt-lippig **MELITTIS** 377

††† *Oberlippe hohl oder gewölbt, ganz oder
ausgerandet.*

* Kelch 2lippig.

Lippen ungezahnt, die obere nach aussen eine
Querfalte bildend . . . **SCUTELLARIA** 386

Lippen gezahnt.

Kelch walzenrund, oben 3zähmig oder ganz,
unten 2zähmig . . . **DRACOCEPHALUM** 376

Kelch oben flach, nach dem Verblühen zu-
sammengedrückt **PRUNELLA** 387

**^o Kelch gleichmässig-5zähmig.

1) Unterlippe der Blumenkrone ohne Seiten-
zipfel oder als kleine Zähne vorhanden . . .

. **LAMIUM** 378

1) Unterlippe der Blumenkrone mit 3 spitzigen
Zipfeln **GALEOBDOLOM** 379

3) Unterlippe d. Blumenkrone stumpf, 3lappig.

- α **Kronröhre innen ohne Haarleiste.**
 Staubbeutel in Klappen aufspr. **GALEOPSIS** 380
 Staubbeutel längs aufspringend;
 Frucht oben zusammengedrückt und abgerundet **BETONICA** 382
 Frucht oben mit 3kantig berandeter Fläche abgestutzt **CHAITURUS** 385.a.
- β **Kronröhre innen mit einer Haarleiste.**
 Früchte oben abgerundet.
 Staubfäden nach dem Verblühen auswärts gebogen **STACHYS** 381
 Staubfäden nach dem Verblühen gerade **BALLOTA** 384
 Früchte oben mit 3kantig berandeter Fläche abgestutzt; Unterlippe bald zusammengerollt **LEONURUS** 385

Ordnung 2. Fruchtknoten ungetheilt; Fruchtkapsel- oder beerenartig (meist viele Samen enthaltend, Griffel gipfelständig).

I. Pflanzen ohne grüne Blätter (schmarotzend); Frucht einfächerig; Samenträger wandständig.

- Blumenkrone (rosenfrb.) bei der Fruchtreife völlig abfallend; Drüsen am Grund des Fruchtknotens frei **LATHRAEA** 359
 Blumenkrone (gelb-röthl.) bei der Fruchtreife mit theilweise stehen bleibendem Grunde; Drüse an dem Fruchtknoten mehr oder weniger angewachsen **OROBANCHE** 358

II. Pflanzen mit grünen Blättern.

A. Fruchtknoten (scheinbar-) einfächerig; Samenträger mittenständig.

- Blume lippenförmig; Staubbeutel durch ein Mittelstück getrennt; Kelch 5thl. **LINDERNIA** 356
 Blume fast gleichmässig; Staubbeutel 1fächerig; Kelch 5zahnig **LIMOSELLA** 357

B. Fruchtknoten deutlich zweifächerig.

a) *Kelch 5zahnig.*

† *Frucht immer oder meist einsamig,*

- kapselartig, aufspringend; Blütenstand traubig
 TOZZIA 360
 nussartig; Blütenstand kopff. Globularia (4.1)
 †† Frucht 2samig, in zwei Theile zerfallend
 LIPPIA 390.a.
 ††† Frucht vielsamig, nicht zerfallend
 LANTANA 390.b.
 ° Samenträger dünn; Kelch aufgeblasen, dünn;
 Samen netzförmig-grubig, mit einer Furche
 PEDICULARIS 362
 * Samenträger dick auf d. Mitte d. Scheidewd.
 α Blumenkr. glockenf.-röhrig: Narbe 2klappig.
 Staubfäden alle 4 vollk. vorhanden; Kelch
 röhrig-kantig; Kapsel fachspaltig MIMULUS 351.a.
 Staubfäden nur 2 mit Beutel, die andern
 sehr klein, ohne Beutel.
 Kraut: Kelch walzl., 5theilig. Gratiola (2.1)
 Baum: Kelch 2lippig CATALPA 326.a.
 β Blumenkrone kugelig-krugförmig, 2lippig;
 Staubbeutel am breiten Mittelband befestigt
 SCROPIIULARIA 350
 b) Kelch 4zahnig.
 † Samen flach, mit einem einfachen Haut-
 rand: Kelch aufgeblasen, zahlreich
 RHINANTHUS 363
 †† Samen walzlich, ohne Hautrand.
 ° Samen wenige (1—2), glatt MELAMPYRUM 361
 °° Samen zahlreich, gerieft.
 Oberlippe der Blume gewölbt, ganzrandig;
 Samen auf der einen Seite mit mehreren
 Flügelriefen BARTSIA 364
 Oberlippe der Blume gestutzt oder ausge-
 randet; Samen mit mehreren schwachen
 Längsriefen EUPHRASIA 365
 c) Kelch 4theilig; Unterlippe d. Blume schuh-
 förmig Calceolaria (2.1)
 d) Kelch bis auf den Grund 5theilig.
 † Staubfäden 4, jeder mit einem Beutel.
 ° Kronröhre offen; Saum abstehend,
 ohne Sporn glockig, schiefrandig, ohne Staub-
 fadenrudiment DIGITALIS 352

- ** Kronröhre geschlossen durch die nach innen höckerige Unterlippe, am Grund höckerig; Kapsel mit Löchern aufspringend ANTIRRHINUM 353
- am Grund gespornt; Kapsel klappig aufspringend LINARIA 354
- †† Staubfäden 5, wovon 1 ohne Beutel.
 - Samen zusammengedrückt, mit Hautrand CHELONE p. 206
 - Samen eckig, ohne Flügel. PENTASTEMON p. 206
- C. Fruchtknoten 3fächerig, unterständig, mit 4 Deckblättchen umgeben; Frucht eine trockene Beere LINNAEA p. 126
- D. Fruchtknoten 4fächerig, je einsamig, 2 der Staubfäden meist ohne Beutel Verbena (2.7)
- 4 Staubfäden mit Beuteln; Frucht pflaumenartig CLERODENDRON 390.c.

Classe XV.

- Ordnung I. Frucht ein Schötchen (d. h. eben so lang oder nur 1—2mal länger als breit).
- I. Frucht den Samen nicht ausfallen lassend, meist mit dicken rundlichen Fächern (Gliedern).
 - A. Blumenkrone weiss; Frucht 2samig; seitlich zusammengedrückt, ohne Flügelrand SENEBIERA 56
 - B. Blumenkrone gelb oder weissgelb.
 - a) Frucht mit kugelichen Fächern.
 - Frucht kugelf. oder kantig-eckig, Isamig, 1-fächerig NESLIA 59
 - Frucht birnf., 3fächerig, nur das unterste Fach mit 1 Samen MYAGRUM 59
 - Frucht 2gliederig quertrennend, das unterste Fach stielf., das oberste eyf.; Samenfaden sehr kurz RAPISTRUM 60
 - b) Frucht von der Seite zusammengedrückt-geflügelt;
 - keilf.-schmal, Isamig ISATIS 57

quer nierenf. unten u. oben ausgerandet, ringsum
geflügelt, 2samig BISCUTELLA 51

II. Frucht aufspringend, den Samen aus-
streuend,

A. senkrecht auf die Scheidewand [(|)]
zusammengedrückt.

a) Staubfäden unter mit einem häutigen
Anhängsel TEESDALIA 49

b) Von den Staubfäden nur die längeren
geflügelt, bisweilen gezähnt AETHIONEMA 55

c) Staubfäden ohne Flügel od. Anhängsel.

† Fruchtfächer je 1samig.

* Frucht am Blütenboden sitzend.

Blmbltt. gleichgross, Würzelchen des Keims
nach dem Rücken der Frucht hin liegend.
. LEPIDIUM 52

Blmbltt. ungleichgross; Würzelchen d. Kelchs
nach d. Berührungsfläche hin IBERIS 50

°° Frucht auf einem Stiel, welcher so lang ist
als der Blütenstiel, flach LUNARIA 42

†† Fruchtfächer 2 od. mehrsamig.

° Klappen am Rand geflügelt, besonders gegen
die Spitze hin verbreitert THLASPI 48

°° Klappen am Rand nicht geflügelt.

Frucht flach,
vielsamig CAPSELLA 53

zweisamig HUTCHINSIA 54

Frucht gewölbt, vielsamig (Blätter faden-
förmig) SUBULARIA 47

B. Frucht in der Richtung der Scheide-
wand zusammengedrückt [$\langle | \rangle$].

Fächer 2samig, Samenfäden fehlend
. PETROCALLIS 43

Fächer vielsamig, Samenfäden frei. DRABA 44

C. Frucht aufgeblasen ohne Kiel oder
Flügel.

a) Staubfäden mit fiegelf. Zahn od. am Grund
mit einer Schwielle.

Fruchtfächer 2—4samig, Blumenblätter un-
getheilt ALYSSUM 40

Fruchtfächer 6 u. mehrsamig, Blumenblätter
2spaltig FARSETIA 41

b) *Staubfüden ohne Zahn.*

Frucht birnf., Scheidewand nach d. Abspringen
der Klappen ohne Griffel . . . CAMELINA 46

Frucht kugelig, Scheidewand mit bleibendem
Griffel COCHLEARIA 45

Ordnung 2. Frucht eine Schote
(d. h. vielmal länger als breit).

I. Frucht nicht aufspringend sondern
quer abgliedernd; Same nicht ausfallend .
. RAPHANUS 61

II. Frucht aufspringend; Same ausfallend.

1) Samen in jedem Fach in 2 Reihen liegend.

A. Schote lineal, flach zusammengedrückt,
Klappen flach TURRITIS 30

B. Schote elliptisch, zusammengedrückt,
eckig, mit gewölbten Klappen.

Klappen ohne Rippe, Samen nicht genau in
2 Reihen, Schote bisweilen sehr kurz . . .
. NASTURTIUM 28

Klappen mit einer Rippe, Samenlappen rinnig-
gefaltet DIPLOTAXIS 39

2) Samen in jedem Fach in einer Reihe geordnet.

A. Narbe an der Schote aus 2 nebenein-
ander stehenden aufrechten Plättchen
gebildet.

Plättchen auf d. Rücken flach . . . HESPERIS 33.a

Plättchen auf dem Rücken gewölbt oder ge-
hörnt MATTHIOLA p. 14

B. Narbe an der Schote stumpf- ausge-
randet od. kurzklappig.

a) *Klappen ohne Mittelrippe od. nur unten
eine Spur davon.*

Samenlappen an beiden Seiten umgeknickt;
Kelch zusammengeneigt (unterirdischer
Stock kriechend, beschuppt) DENTARIA 33

Samenlappen flach; Kelch offenstehend
(kein unterird. Stock) . . . CARDAMINE 32

- b) Klappen mit 1, 2 od. 3 zarten Längsrippen.
 † Samentlappen flach, nebeneinanderliegend (0=).
 ° Narbe tief 2spaltig mit zurückgebogenen Lappen CHEIRANTHUS 27
 °° Narbe abgerundet od. ausgerandet.
 Schote walzenförmig od. eckig-rund (Blumen gelb) BARBAREA 29
 Schote stark zusammengedrückt (Blumen weiss oder roth). ARABIS 31
 †† Samentlappen flach, aufeinanderliegend (0||).
 Schote walzenrund od. 6eckig, Klappen mit 3 Längsrippen (Drüsen 4) SISYMBRIUM 34
 Schote vierkantig, Klappen mit 1 Längsrippe (Drüsen 2) ERYSIMUM 35
 ††† Sammentlappen rinnig gefaltet (0>>).
 Samen eyrund od. länglich-rund, etwas platt;
 Klappen 1rippig ERUCASTRUM 38
 Samen kugelig.
 Klappen d. Frucht 1rippig BRASSICA 36
 Klappen 3rippig, oben in einen flachen Schnabel endigend SINAPIS 37

Classe XVI.

Ordnung 1. Mit 5 Staubbeuteln.

A. Ein Griffel.

- a) Blumenkrone verwachsenblütterig.
 † Samenträger frei, mittelständig.
 Kapsel ringsum aufspringend Anagallis(5.1)
 Kapsel zählig aufspringend Lysimachia(5.1)
 †† Samenträger wandständig.
 Frkn. 2 je einfächerig, Staubbeutel den Blumenzipfeln gegenüberstehend Cynanchum(5.2)
 Frkn. vereinigt; Staubbeutel gebogen oder an einer Säule angewachsen (Bryonia, Cucurbita od. Cucumis(31)
 b) Blumenkrone freiblütterig (5zählig).
 Schnabel der Frucht nach der Reife spiralig zurückgerollt Geranium s. 3te Ordn.

LXVIII

- Schnabel der Frucht nach der Reife spiralig
gedreht **ERODIUM** 100
B. Fünf Griffel **Linum**(5.5)

Ordnung 2. Acht Staubbeutel.

- Kelch aus ungleich grossen Blättchen gebildet . .
. **Polygala**(17.1)

Ordnung 3. Zehn Staubbeutel.

(Blume nicht schmetterlingsförmig).

- A. Frucht nussartig** mit langem Schnabel,
welcher sich von der Axe ablöst und zurück-
rollt **GERANIUM** 99
B. Frucht kapselartig.
Samen in der Mitte befestigt, durch Ritzen aus-
tretend (Kraut) **Oxalis**(10.5)
Samen seitenständig mit einem Haarschopf
(Strauch) **MYRICARIA** 162

Ordnung 4. Viele Staubbeutel.

A. Frucht trocken.

a) Samen scheibenförmig beisammen.

- Aeusserer Kelch 3zählig, Griffel am Grund
erweitert **LAVATERA** 95.a.
- - 3blättrig od. bis auf den
Grund 3theilig **MALVA** 94
- - 6—9zählig **ALTHAEA** 95

b) Samen in einen Fruchtknoten vereinigt; Frucht kapselartig.

- Aeusserer Kelch vielblättrig **HIBISCUS** 95.b.

- B. Frucht beerenartig** **Citrus**(18)

Classe XVII.

Ordnung 1. Sechs Staubbeutel.

- 1) Frkn. einsamig, Fr. nicht aufspr. **FUMARIA** 26
2) Frkn. mehrsamig, Fr. aufspr. **CORYDALIS** 25

Ordnung 2. Acht Staubbeutel.

- Staubfäden am Grund verwachsen, Kelch 5blättrig,
ungleich, Fr. je 2fächerig, je 1samig **POLYGALA** 67

Ordnung 3. Zehn Staubbeutel.

I. Staubfäden alle verwachsen (bei Anthyllis ist aber bisweilen einer auch frei).

1) Blumenblättchen 5.

A. Flügelblättchen der Blumenkrone am Grund quergefältelt.

a) Griffel eingebogen; Blätter stachelig ULEX 106

b) Griffel (bei der Blüthezeit) schneckenförmig eingerollt SAROTHAMNUS 107

c) Griffel aufsteigend.

† Schiffchen stumpf.

Narbe schief nach innen gerichtet GENISTA 108

Narbe schief nach aussen gerichtet CYTISUS 109

†† Schiffchen zugespitzt, geschnübelt

LUPINUS 109.a.

B. Flügelblättchen der Blmkrone nicht gefältelt.

Kelch 5zählig, aufgeblasen, bei der Frucht geschlossen u. diese gestielt ANTHYLLIS 111

Kelch 5theilig, bei der Frucht offen u. diese sitzend ONONIS 110

2) Blumenblättchen nur 1 (d. Fahne) vorhanden;

Frucht kurz Amorphap. 68

II. Von den Staubfäden einer frei, die andern verwachsen.

1) Blätter unpaarig gefiedert.

A. Hülse einfächerig,

a) aufgeblasen-hüutig; Samen rund.

† Griffel behaart, Narbe nach innen COLUTEA p. 67

†† Griffel kahl,

Kelch 5zählig, Narbe endständig . PHACA 118

Kelch 5spaltig, Staubfäden oben verbreitert;

Samen eckig CICER p. 71

b) zusammengedrückt,

† vielsamig,

stets flach, mit Randkiel, Fahne zurückgerollt ROBINIA p. 86

†† wenigsamig ohne Randkiel, Fahne vorge-
streckt, Kelch 2lippig . . GLYCYRRHIZA p. 67

c) rundlich, gestreift, Fahne zurückgeschlagen,

Kelch nicht 2lippig GALEGA 121

- B. Hülse der Länge nach zweifächerig oder fast zweifächerig.**
 Schiffchen stumpf abgerundet **ASTRAGALUS** 120
 Schiffchen unterhalb des Endes mit einer Krautspitze **OXYTROPIS** 119
- 2) Blätter gleichpaarig gefiedert, Hauptrippe bisweilen in eine Krautspitze od. Ranke endigend.**
- A. Hülse nicht gliederförmig.**
- a) *Strauch*; Griffel kahl, Kelch krugförmig; Samenlappen dünn; Hülse zusammengedrückt, später rundlich, vielsamig . . . **CARAGANA** p. 68
- b) *Kraut*; Samenlappen dick.
- † *Griffel 3eckig zusammengedrückt, unterseits mit einer Rinne* **PISUM** p. 73
- †† *Griffel flach zusammengedrückt, ringsum, aber nach innen stärker haarig; Blättchen einfach gefalzt* **ERVUM** p. 73
 innen bartig, gewunden; Blattrippe rankig. **LATHYRUS** 127
 innen bartig, nicht gewunden; Blattrippe ohne Ranke **OROBUS** 128
- ††† *Griffel rundlich, gerade, oberwärts nach vorn od. ringsum gleichstark behaart* **VICIA** 126
- B. Hülse gliederförmig, hart, 1 od. mehrfächerig, nicht aufspringend.**
- † *einsamig, dornig* **ONOBRYCHIS** 125
- †† *mehrsamig.*
- ° Schiffchen nicht geschnabelt.
 Staubfäden pfriemenförmig . **HEDYSARUM** 124
 Staubfäden nach oben verbreitert; Hülse zusammengedrückt **ORNITHOPUS** 122
- °° Schiffchen geschnäbelt.
 Hülse oberseits bogig-ausgerandet, sichelf. **HIPPOCREPIS** 123
 Hülse perlschnurförmig; Kelchzähne verwachsen **CORONILLA** 121
- 3) Blätter zu dreien.**
- a) *Ohne Nebenblättchen*, Schiffchen gedreht **PHASEOLUS** p. 75
- b) *Mit Nebenblättchen.*

- † *Hülse gedreht od. spiralförmig gebogen* **MEDICAGO** 112
- †† *Hülse ziemlich kurz (1:3) 1—4 samig.*
 Staubfd. verbreitert, an d. Blumenbltch. angewachsen, Blüthenstand kopf- oder dicht ährenförmig **TRIFOLIUM** 114
 Staubfd. pfriemenförmig von den Blumenblättern frei **MELILOTUS** 113
- †† *Hülse lang (1:6), viel- (12) samig.*
 * Schiffchen stumpf; Hülse flach, gebogen **TRIGONELLA** 112.a
 ** Schiffchen geschnäbelt; Hülse gerade.
 Hülse rundlich vorn zusammengedrückt, beim Aufspringen gewunden **LOTUS** 116
 Hülse mit 4 Kanten od. Flügeln **TETRAGONOLOBUS** 117
 Hülse aufgeblasen wenigsamig; Klappen nicht gedreht; Flügelblättchen der Blumenkrone gewölbt **DORYCNIUM** 115

Classe XVIII*).

- Holzgewächs. Frucht beerenartig **CITRUS** 96.a
 Kraut. Blume 5 zählig, Staubfäden in 3 oder 5 Büschel verwachsen; Frucht: Kapsel, 3 fächerig **HYPERICUM** 97

Classe XIX.

Ordnung 1^{oo}).

Alle Blüthchen zungenförmig (einseitig gespalten).

A. Fruchtkrone fiederborstig.

b) *Fruchtboden spreuschuppig.*

Spreublättchen des Fruchtbodeus abfallend **HYPOCHOERIS** 288

*) Nach Linné werden d. Ordnungen dieser Kl. nach den Staubbeuteln bestimmt, es ist diess aber zu ungenau.

**) Die Ordnungen werden jetzt allgemein nicht mehr nach der ursprünglichen Bestimmung Linné's begrenzt.

b) *Fruchtboden nackt* (od. nur am Rande der Grübchen mit kleinen Börstchen versehen).

† *Hüllkelch einfach gereiht, die Blättchen desselben gleichartig.*

Die Federhaare der Fruchtkrone ineinander gekreuzt **TRAGOPOGON** 285

†† *Hüllkelch dachziegelig od. mit Aussenhüllblättchen versehen.*

° Federhaare der Frkr. ineinandergekreuzt.

Fr. am Grund in einen hohlen erweiterten Stiel verlängert, welcher so lang u. dick ist als die Frucht **PODOSPERMUM** 287

Fr. ohne jenen Stiel unten nur mit einem Wulst, (sonst wie vorige Gattung) **SCORZONERA** 286

°° Federhaare frei.

α Fruchtkrone aller Früchte haarförmig.

Frkr. hinfällig, die Borsten am Grund verwachsen; Fr. nicht verlängert od. oben eingeschnürt **PICRIS** 284

Frkr. bleibend, Borsten am Grund frei, Fr. lang zugespitzt **LEONTODON** 283

β Fruchtkrone der Randfr. kronenf. **THRINXIA** 282

B. Fruchtkrone einfach haar- od. borstenförmig, Fruchtboden nicht spreublätterig.

a) *Frucht geschnübelt, d. Schnabel am Grund mit Schuppen od. einem Ring umgeben.*

† *Blüthen wenige (7—12) in 2 Kreisen* **CHONDRILLA** 291

†† *Blüthen in mehreren Kreisen.*

Krönchen am Schnabelgrund gekerbt **WILLEMETIA** 289

Krönchen am Schnabelgrund schuppig-stachlig **TARAXACUM** 290

b) *Frucht ohne Schnabel od. derselbe ohne Ring od. Schuppen am Grund.*

† *Frucht flach zusammengedrückt,*

* Vorwärts zugespitzt verschmälert **LACTUCA** 293

°° Nicht verschmälert zugespitzt.

Blumen blau; Fruchtkrone brüchig, mit Krönchen **MULGEDIUM** 295

Blumen gelb; Fruchtkrone biegsam - weich ohne Krönchen **SONCHUS** 294

† Früchte ziemlich oder ganz walzenförmig ohne Schnabel.

° Blütenkörbchen 3—5 blüthig **PRENANTHES** 292

°° Blütenkörbchen reichblüthig.

Haare der Fruchtkrone nicht brüchig, in mehrfacher Reihe.

Haare gleichdünn, sehr weiss . **CREPIS** 296

Haare nach unten verdickt . **SOYERIA** 297

Haare der Fruchtkrone brüchig, gelbl. - weiss, meist in einfacher Reihe . . **HERACIUM** 298

C. Fruchtkrone fehlend, spreuf. od. als ein niederer Rand vorhanden.

a) Fruchtboden spreublätterig.

† Blättchen des Blütenkörbchens bei der Reife zusammengehogen; Frucht abfallend 10 streifig; Frkr. 5 kantig . . **ARNOSERIS** 280

†† Blättchen des Blütenkörbchens bei der Reife unverändert, aufrecht stehend.

Frucht mit vielen (20) Riefen **LAPSANA** 278

Frucht mit wenigen (5) Riefen **APOSERIS** 279

b) Fruchtboden ohne Spreublättch., grubig.

Blättchen des Hüllkelchs breit, angedrückt; Frkr. 2 reihig schuppig . . . **CICHORIUM** 281

Blättchen des Hüllkelches schmal, abstehend; Frkr. einreihig - schuppig, an den mittleren Früchten mit 2—4 Borsten . . . **TOLPIS** 295.a

Ordnung 2.

Alle Blümchen röhrenförmig.

1) Blüten alle zwittrig.

A. Blütenstand ohne allgemeine Hülle *)
 **ECHINOPS** 268

B. Blütenstand mit allgemeiner Hülle (Hüllkelch).

a) Fruchtboden nackt.

α Blüten gleichförmig.

*) Bildete bei L. die Ordn. Polygamia segregata.

- † *Hülle einfach-reihig; Staubbeutelröhre hervorste-
hend.*
Griffel auswärts-narbig . ADENOSTYLES 236
Griffel pinselig-narbig; Narbe keilf.-endi-
gend; Fr. 5eckig, steif-wimperig EMLIA 264
- †† *Hüllkelch dachziegelig.*
Narben lang-fädlich; Staubbeutelröhre einge-
schlossen; Blumen 5zählig; Blätter gegen-
ständig EUPATORIUM 235
Narben kurz-zugespitzt, gegeneinander gebo-
gen; Blumenzipfel umgebogen LINOSYRIS 240
- β *Blüthen ungleichf. (die äusseren kleiner).*
Frucht eckig, mit breiter Scheibe am Griffel
. TANACETUM 257
Frucht rundlich-walzenf., mit kleiner Scheibe
. ARTEMISIA 256
- b) *Fruchtboden tief-grubig; Haare der Frkr.
am Grund verwachsen, abfallend; Hüllblätter
stachelspitzig ONOPORDON 271*
- c) *Fruchtboden spreublätterig oder borstig.*
α *Fruchtkrone ästig-borstig, unten in einen Kreis
verwachsen; Frucht haarig CARLINA 273*
β *Fruchtkrone einfach-borstig, unten verwachsen;
Frucht kahl.*
† *Borsten einf.-haarig, etwas rauh CARDUUS 270*
†† *Borsten fiederhaarig.*
Staubfäden frei.
Hüllblttch. in einen Dorn zugesp. CIRSIUM 269
Hüllblttch. ausgerandet mit 1 Dorn CYNARA 269.b.
Staubfäden verwachsen; Hüllblätter in einen
Dorn endigend SILYBUM 269.c.
- γ *Fruchtkrone einfach-borstig, an einem end-
ständigen Knöpfchen und mit demselben ab-
fallend JURINEA 276*
- δ *Fruchtkrone in einzelnen Borsten abfallend;
Hüllbltt. in eine hackig-gekrümmte Spitze en-
digend LAPPÄ 272*
- ε *Fruchtkrone bleibend,*
Borsten fiederhaarig SAUSSUREA 274
Borsten einfach, die der innern Reihe län-
ger; Frucht zusammengedr. SERRATULA 275

- ζ Fruchtkrone fehlend; Frucht 4kantig; Nabel
seitlich **CARTHAMUS**^{276.a.}
- 2. Randblüthen weiblich; Mittenblüthen
zwitterig.**
- A. Hüllkelch einfach, mit Aussenkelch.**
Narben gleich-dick, lang gespalten; allg. Blhstd.
endständig-Ikopfig **HOMOZYNE**²³⁷
Narben keulenf., kurz gespalten; allgem. Blhstd.
ählig-traubig **PETASITES**²³⁹
- B. Hüllk. dachziegelf., äussere Blättchen
allmählig kleiner.**
- a) *Fruchtboden spreublätterig*: Hüllblätter
krautig oder nur am Rand häutig; Blüthen
zwischen den Hüllbltt. stehend . **FILAGO**²⁵³
- b) *Fruchtboden nackt.*
- † *Griffelblüthen ungespalten,*
wenige in einfachem Kreis **HELICHRYSUM**²⁵⁵
mehrere in mehrreihigen Kreisen; Köpfl.
bisweilen zweihäusig . . . **GNAPHALIUM**²⁵⁴
- †† *Griffelblüthen nach innen aufgespalten.*
° Hüllkelch vielreihig-dachziegelf., halbkugelig
. **Conyza** s. unt.
°° Hüllkelch 1—2reihig, gleich, walzenförmig.
mit kleinen Aussenblättchen **Senecio** s. unt.
ohne Aussenblättchen . **Cineraria** s. unt.
- 3. Randblümchen ohne Griffel.**
- A. Fruchtboden spreublätterig-borstig.**
- a) *Frucht seitlich angeheftet* (kahl).
Frkr. gleichmässig haarförmig oder fehlend .
. **CENTAUREA**²⁷⁷
Frkr. ungleichmässig **CNICUS**^{269.a.}
- b) *Frucht in der Mitte angeheftet*; die Früchte
der Mitte haarig; Spreublätter 3zahnig . . .
. **XERANTHEMUM**^{297.a.}
- B. Fruchtboden schuppig.**
Fruchtkrone aus 2 rückwärts hackigen Dornen
gebildet **Bidens** s. unt.
- 4. Blümchen u. Blütenstände getrennt-
geschlechtlich.**
Hülle 2blättrig, die Frucht ganz einschlies-

send, sehr gross, aussen hackig-stachlig .
 **XANTHIUM** 299

Ordnung 3.

Blumen des Umkreises zungenf. (d. h. einseitig aufgeschlitzt), die der Mitte röhrig.

1. Fruchtboden nackt (wenigstens in d. Mitte).

A. Fruchtkrone fehlend.

a) *Hüllkelch aus 2 Reihen Blättch. bestehend.*

Hüllblätter flach; Griffel einfach-flaumig; Blm.
 verschieden-farbig **BELLIS** 243

Hüllblätter kahnförmig; Griffel pinselig; Blm.
 gleichfarbig (Blumenrohr gebogen) **MADIA** 251.a.

b) *Hüllkelch mehrreihig.*

† *Früchte gerade.*

° Ungeflügelt oder nur 2flügelig.

Fruchtboden hoch-kegelf., hohl **MATRICARIA** 260

Fruchtboden gewölbt oder flach.

Kraut: Hülschuppen schwach-trockenrandig
 **CHRYSANTHEMUM** 261

Holzgewächs: Hülschuppen breit-trocken-ran-
 dig (Frhod. bei gefüllten Blumen etwas
 spreublätterig) **PYRETHRUM** 259.a.

** Dreiflügelig (d. h. die Randfr.), Flügel in eine
 Spitze endigend **PINARDIA** 260.a.

†† *Früchte gebogen* **CALENDULA** 267

B. Fruchtkrone aus 5 einfachen Grannen
 bestehend; Hüllblättch. verwachsen **TAGETES** 251.f.

C. Fruchtkrone zahlreich-haarig.

a) *Frucht zusammengedrückt* (Rand-
 blumen bläulich u. rüthlich, innere gelb).

Randblumen sehr schmal-zungenf., mehrrei-

*) Diese Gattung und ihre Verwandten sind hier als der Synopsis folgend aufgestellt, aber Pyrethrum nach DeCandolles Begriff auch hieher gesetzt, dieser schliesst aber mehrere Arten Chrysanthemum ein und ist daher hier nur von den angeführten Arten gültig. Diese ungemein schwierigen und bestrittenen Gattungen sind besonders betrachtet in der vortrefflichen Abhandlung von C. H. Schultz Bip. „Ueber die Tanaceteeu, Neustadt a. H. 1844“.

- hig; Fruchtkr. meist nur in einem Kreis
 ERIGERON 245
 Randblumen zieml. breit, mehrreihig; Frkr.
 mehrreihig ASTER 241
 b) Frucht walzlich oder 4kantig.
 † Randblümchen in mehreren Reihen; Blüten-
 stengel ikopfig (vor Entfaltung der Blätter)
 TUSSILAGO 238
 †† Randblümchen in einer Reihe.
 ° Hüllblttch. alle gleich-gross, in 1 oder 2 Reihen.
 α Blütenkörbe halbkugelförmig.
 Fruchtkrone von doppelter Form: die äussere
 kurz-, die innere lang-haarig STENACTIS 244
 Fruchtkrone gleichförmig.
 Griffelgabeln verdickt, abgestutzt.
 Randfrüchte ohne Krone . . . DORONICUM 262
 Randfrüchte mit Krone . . . ARONICUM 263
 Griffelgabeln verschmälert, spitz; Fruchtboden
 kegelförmig . . . BELLIDIASTRUM 242
 β Blütenkörbe walzenförmig.
 Hülle mit äusseren Hüllbltt., die der ersteren
 sind an der Spitze oft schwarz-trocken;
 Griffelgabeln verdickt, abgestutzt SENECEO 266
 Hülle ohne äussere Hüllblättch.:
 Griffel wie vorige; Samen etwas geflügelt,
 zusammengedrückt . . . CINERARIA 265
 Griffel kegelförmig-endigend . . . ARNICA 264
 °° Hüllblttch. ungleich-gross, in mehreren Reihen.
 α Randblumen wenige (5—8): Staubbeutel ohne
 Anhängsel SOLIDAGO 246
 β Randblumen zahlreich; Staubbeutel nach unten
 mit Anhängseln.
 Frucht mit einer kurzen äusseren u. langen
 inneren Krone PULICARIA 250
 Frucht mit einfacher haarförmiger Krone.
 Randblumen lang-zungenförmig . . . INULA 248
 Randblumen kurz-zungenförmig CONYZA 249
 2. Fruchtboden spreublätterig.
 A. Fruchtkrone als 2—5 Dornen od. Zähne.
 Frucht geschnabelt; Dornen rückwärts gezahnt
 BIDENS 252

LXXVIII

- Frucht nicht geschnabelt, am Rand etwas geflügelt; Dorne aufwärts stachelig **COREOPSIS**^{251.d.}
- B.** Fruchtkrone als 2—3 abfallende Spreuschuppen **HELIANTHUS**^{252.a.}
- C.** Fruchtkrone abgestutzt od. mit kreisförmigem Rand.
- a) *Staubbeutel ohne Anhängsel.*
- † *Frucht ohne Flügel.*
- ° Hüllblättchen frei.
- Gartenpflanze.
- Fruchtboden kegelförmig . . **RUDBECKIA**^{251.e.}
- Wildwachsend.
- Platte der Randblm. rundl.-eyf. **ACHILLEA**²⁵⁸
- Platte der Randblm. schmal-elliptisch bis lineal **ANTHEMIS**²⁵⁹
- °° Hüllblättchen der innern Reihe verwachsen.
- Frucht gerade; Griffel einfach . . **DAHLIA**^{251.b.}
- Frucht gekrümmt; Griffel pinselig **CALLIOPSIS**^{251.b.}
- †† *Frucht doppelt-geflügelt.*
- Randblm. weiss, innere gelb . **ANACYCLUS**^{259.b.}
- Randblm. u. Mittelblm. gelb; Hülle lang (nur die Randfrüchte geflügelt) . **XIMENESIA**^{251.g.}
- b) *Staubbeutel am untern Ende mit 2 Anhängseln.*
- Randfrucht 3kantig; Blumenröhre unten verengert **BUPHTHALMUM**²⁴⁷
- D.** Fruchtkrone grannenförmig . **ZINNIA**^{251.e.}
- E.** Fruchtkrone vielblättrig, gesägt **GALINSOGA**²⁵¹

Classe XX.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel (in 2 getrennte Massen getheilt).

I. Lippenblatt der Blume mit 1 Sporn.

A. Fruchtknoten gedreht.

a) *Lippe handförmig-verlängert, ungetheilt.*

Sporn fadenf., sehr lang . **PLATANThERA**⁴⁶⁵

Sporn beutelförmig, kurz **COELOGLOSSUM**⁴⁶⁴

b) *Lippe dreilappig, der Mittellappen bisweilen 3spaltig,*

† die Lippen anfangs spiralig - eingerollt,
dann gedreht . . . HIMANTOGLOSSUM 463

†† die Lippen gefaltet, dann ausgebreitet.
Pollenstielchen und Pollenmassen blosliegend
. GYMNADENIA 462

Pollenstielchen frei, unten in eins verwachsen,
in ein 1fächeriges Beutelchen eingeschlossen;
Lippe gedreht . . . ANACAMPTIS 461

Pollenstielchen frei, in einem 2fächerigen Beutelchen;
Lippe nicht gedreht . . . ORCHIS 460

B. Fruchtknoten nicht gedreht.

a) Lippe zwar breiter, aber nicht länger als
die anderen Blumenblätter.

† Sporn sehr kurz.
Blume glockenf.-offen; Lippe aufwärts gerichtet
. NIGRITELLA 466

Blume vorgestreckt-offen; Lippe abwärts gerichtet
. CORALLORRHIZA 478

†† Sporn so lang als die Lippe, diese gestielt,
mit der Griffelsäule parallel (Pflanze ohne
Laubblätter) LIMODORUM 470. a.

b) Lippe grösser als die übrigen Blumenbltt.;
Sporn kurz, aufgeblasen (Pflanze ohne Laubblätter)
. EPIPOGIUM 471

II. Lippenblatt der Blume ohne Sporn.

A. Lippe (an d. aufgeblühten Blume) abwärts
stehend; Pollenmassen aus getrennten Körnchen
bestehend oder durch Schleim zusammengeklebt.

a) Fruchtknoten gedreht.

† Alle Blumenbltt. glockig-zusammengeneigt.
Pollen zusammengeklebt;

Pollenstielchen sehr gross, blossliegend; Lippen
der Lippe ausgebreitet . . . HERMINIUM 470

Pollen pulverig; Lippe eingeschnürt, hinten
sackförmig CEPHALANTHERA 472

†† Blumenblätter helmf. zusammengeneigt.

• Mittellappen der Lippe sehr gross
. CHAMAEORCHIS 468

•• Lippe schmal 4lappig, flach.

- Lippe glatt (grünlich); Pollenstielchen verwachsen ACERAS 469
- Lippe kahnförmig, unmerklich-lappig, mit d. andern Blublth. gleich-gross GOODYERA 476
- b) *Fruchtknoten nicht gedreht* (Lippe durch Ueberstürzen oder Drehung des Blthstiels nach abwärts gerichtet).
- ° Staubbeutel mit der Säule verwachsen; Pollenmassen wachsartig fest, gestielt; Lippe bräunlich-sammethaarig OPHRYS 467
- ** Staubbeutel von der Säule getrennt; Pollenmassen pulverig, ohne Stielchen.
- α Lippe 2spaltig, oder 3lappig mit 2spaltigem Mittellappen.
- Griffelsäule sehr kurz NEOTTIA 475
- Griffelsäule ziemlich lang, vorgestreckt LISTERA 474
- β Lippe ganz, oder die Mittellappen ungetheilt.
- Lippe gerade, Mittellappen eyförmig, etwas ausgerandet SPIRANTHES 477
- Lippe in der Mitte mit 1 oder 2 Einschnürungen (s. g. gegliedert), hinten honigdrüsig.
- Frkn. sitzend Cephalanthera s. ob.
- Frkn. gestielt EPIPACTIS 473
- B. Lippe nach oben stehend; Staubbeutel an der Säule endständig, abfallend; Lippe grösser und eben so lang als die übrigen Blumenblätter . STURMIA 479
- stehen bleibend; Lippe grösser als die äusseren Blumenblätter MALAXIS 480

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

Lippe der Blm. aufgeblasen-schuhf. CYPRIPIEDUM 481

Ordnung 3. Fünf Staubbeutel.

Die Beutel ohne Träger in je 2 keulenf. Massen getheilt Cynanchum^(5.2)

Die Beutel an Trägern; Frkn. auf einer Säule PASSIFLORA^{163.a.}

Ordnung 4. Sechs Staubbeutel.

Blume gleichartig (Perigon) verwachsenblättrig,
unten röhrig-flaschenförmig. **ARISTOLOCHIA** 425

Ordnung 5. Viele Staubbeutel.

Blüthenstandscheide eingerollt **ARUM** 457
Blüthenstandscheide flach **CALLA** 458

Classe XXI.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel.

A. Blätter mit Scheiden (Blüthen einzeln
achselständig).

Staubbeutel gestielt; Frkn. mit erweiterten
Narben **ZANNICHELLIA** 452

Staubbeutel ungestielt; Frkn. mit pfriemlichen
Narben **Najas**(22.1)

B. Blätter ohne Scheiden,

spiralig stehend; Blth. zahlreich, je mit einer
Schuppe gestützt, in einer becherf. am Rand
5drüsigen Hülle, auf deren Grund der lang-
gestielte 3fächerige Frkn. steht **Euphorbia**(11.3)
gegenständig; Blume (oder Vorblättchen) schup-
penf., zart, 2blättrig; Fruchtkn. 4fächerig .
. **Callitriche**(1.2)

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

Baum.

Blüthenstand in spiraligen Aehren (Zapfen);
männl. abfallend, mit schuppenf. Staubbeutel-
trägern, weibl. mit je 2 Eiern am Grund ei-
ner Schuppe; Same geflügelt **PINUS** s. unten.

Wasserpflanze ohne Blätter **Lemna**(2.1)

Ordnung 3. Drei Staubbeutel.

1. Kräuter.

A. Blätter (grasartig) längs berippt.

a) *Blüthen mit 1 Deckblatt.*

Jedes Deckblättch. mit eingeschlechtigen Blth.;
Frkn. von einer flaschenf. Hülle umschlossen

. **CAREX** 513

- Jedes Deckblättchen mit **2** je eingeschlechtigen Blth., unten mit 1 männl., oben mit 1 weibl. Blüthe ELYNA 514
- b) *Blüthen mit 2 Deckblättchen.*
 Männl. Blthstd. ährig in Rispen, endständig, weibl. Blthstd. mehrreihig walzenf.-ährig, seitenstd., mit vielen grossen Scheiden umhüllt Zea (3.2)
- b) *Blüthen mit vielen haarfeinen oder schuppenförmigen Deckblättchen.*
 Blthstd. walzenf.; Deckbltt. u. Blm. haarfein TYPHA 455
 Blthstd. kugelf.; Deckbltt. u. Blm. schuppenförmig SPARGANIUM 456
- B. Blätter netzrippig, ey-lanzettförmig Amarantus (s. Ordn. 5.)
2. Baum. Blth. in einer birnf. fleischigen Hülle eingeschlossen FICUS 432.a

Ordnung 4. Vier Staubbeutel.

- A. Blume ungleichartig (Kelch u. Krone).
 Krone röhrig, oben 4spalt. (Kraut) LITTORELLA 407
- B. Blume gleichartig (Perigon), einfach oder fehlend.
- a) *Kräuter.*
 Weibl. Blm. ungleichgross, 4blättr., krautig
 Frucht zusammengedrückt URTICA 430
 Weibl. Blm. glockig, 4zahnig; Frucht eyf.
 PARIETARIA 431
- b) *Bäume.*
 † *Fruchtknoten 1—2fücherig.*
 Blume 2—5blättrig, ohne Deckbltt., bei d. Fruchtreife fleischig werdend und die Fr. einschliessend: Narben fadenf.; Blthstand ährenf., einzeln MORUS 432.b
 Blüthe mit schuppenf. Deckbltt.; Blthstand ährig, gabelästig; Deckbltt. d. weibl. Blth. verholzend ALNUS 441
- †† *Fruchtknoten fehlend, d. Eyer am Grund von dicken Schuppen welche zapfenförmig*

- beisammen stehen; Eyer 2 am Grund jeder
 Schuppe THUJA^{442.a.}
 †† *Fruchtknoten 3fächerig* BUXUS^{427.a.}

Ordnung 5. Fünf und mehr Staubbeutel.

A. Blume aus 2 Kreisen ungleichartig
 oder fast gleichartig.

Blume 4zählig; Krone sehr hinfällig; Frkn.
 4fächerig, unterständig MYRIOPHYLLUM¹⁵⁶

Blume 3zählig; Frkn. einfach., frei zahlreich
 beisammen SAGITTARIA⁴⁴⁷

B. Blume gleichartig (oft schuppenf.) oder
 ganz fehlend.

a) *Blüthenstand nicht ähren- od. kopfförmig.*

† *Wasserpflanzen.*

Staubbeutel zahlreich in einer schuppenförmigen
 Hülle; Frkn. einzeln CERATOPHYLLUM¹⁵⁹

†† *Landpflanzen.*

° *Kräuter.*

Frkn. zu 2 in einer 2theiligen stachligen Hülle
 Xanthium^(19.2)

Frkn. einzeln in 2klappigen einf. Blumen; Nar-
 ben 3; Fr. nicht aufspringend . Atriplex^(5.2)

Frkn. einzeln in 5blättrigen einfachen Blm.;
 Fr. ringsum aufspringend . AMARANTUS⁴⁰⁹

°° *Baum; Blm. glockig; Frkn. 2flügelig* Ulmus^(5.2)

b) *Blüthenstand der männlichen Blüthen ein-
 fach-ährenförmig.*

α *Bäume.*

† *Fruchtknoten mit 2 Narben.*

° *Blätter einfach.*

Weibl. Blthstd. in schuppenf. Blttch. dicht ein-
 gehüllt; die Fr. glatt, von einer am Rand
 blattartigen zerschlizten Hülle umgeben .
 CORYLUS⁴³⁶

Weibl. Blthstd. locker mit grossen 3lappigen
 Deckbltt; Frkn. mit gezahnter Blm.; Frucht
 eine riefige Nuss CARPINUS⁴³⁷

Weibl. Blthstd. dicht walzenförmig, je 3 Frk.
 in einem Deckbltt.; Fr. 2fächerig geflügelt
 BETULA⁴⁴⁰

- °° Blätter gefiedert (ohne Nebenblättchen).
 Weibl. Blthstd. wenigblüthig; Frkn. mit ange-
 wachsener 4zähligen Blm. und 1 Deckblatt;
 Frucht eine Steinfrucht mit 2klappigem Kern
 JUGLANS^{434.a.}
- †† *Fruchtknoten mit 3 Narben.*
 ° Blätter (u. Knospen) zweizeilig.
 Männl. Blthstd. kugelig; Narben fadenf.; Frkn.
 paarweise in d. Deckbltt.; Fr. 3kantig, 1—2
 in 4klappiger verholzter Hülle . . . FAGUS⁴³⁴
 Männl. Blthstd. geknäuel, langährig; Narben
 pinself.; Fruchtkn. zu 3 in 1 Deckblatt-
 hülle, mehrfächerig; Frucht rundlich in stachliger
 3theiliger Hülle CASTANEA^{435.a.}
- °° Blätter und Knospen spiralig.
 Männl. Blthstd. ährig, mehrblth.; weibl. we-
 nigblth.; Frkn. einzeln in kleiner schuppiger
 Hülle; Narbe stumpf 3lappig; Fr. eine glatte
 walzliche Nuss von einer napfförmigen Hülle
 am Grund gefasst QUERCUS⁴³⁵
- β Kräuter.
 † *Blätter einfach, scheidig.*
 ° Blütenstandaxe durchaus mit Blüten besetzt,
 unten mit Zwitterblth., oben nur mit Staubfd.;
 Blütenstandscheiden flach, offen . . . Calla^(20.5)
 unten mit Frkn., oben mit Staubbeuteln be-
 setzt; Blthstdscheide tutenförmig eingerollt;
 Frkn. 3fächerig RICHARDIA^{458.a.}
- * Blthstdaxe oben ohne Blüten, kolbenf.; Frkn.
 einfächerig Arum^(20.5)
- †† *Blätter gefiedert.*
 Blm. 4theilig; Narben büschelig POTERIUM¹⁴³
 c) *Blütenstand kugelförmig* PLATANUS^{441.a.}

Ordnung 6. Verwachsene Staubfäden.

A. Kräuter.

- a) *Drei Staubbeutel; Wuchs grasartig* Typha^(21.3)
 b) *Fünf Staubbeutel in 3 Büschel verwach-
 sen; Fruchtknoten unterständig.*
 † *wildwachsend; Staubbeutel auf- u. abgebogen;*

- Frucht (erbsengross) dünnrindig; beerenartig,
 2—3samig (Schlinggewächs) . . . BRYONIA 163
 †† *Gartenpflanze.*
 Staubbeutel in eine walzliche Röhre verwach-
 sen, abgerundet endigend; Samen der Fr.
 mit wulstigem Rande . . . CUCURBITA 162.c.
 Staubbeutel am Gipfel frei endigend; Samen
 der Fr. mit kantigem Rande . . . CUCUMIS 162.d.
- B. Bäume.
 Blätter nadelförmig (d. Uebrige s. o). . . PINUS 444
 Blätter schuppenförmig,
 Zweiglein in einer Ebene liegend Thuja (s.ob.)

Classe XXII.

§. Nach den männl. Blüten geordnet.

Ordnung 1. Ein Staubbeutel.

- Baum (gewisse Arten von Salix (s. d. folg. Ordn.)
 Kraut (Wasserpflanze) NAIAS 453

Ordnung 2. Zwei Staubbeutel.

- Blätter wechselständig, ganz; Blütenstand ährig;
 Blume fehlend; Staubfäden u. Frkn. von einem
 Deckblatt gestützt, ersteren gegenüber mit einer
 kleinen Drüse SALIX 438
 Blätter gegenständig, gefiedert; Blthstd. rispenf.
 FRAXINUS (2.1)

Ordnung 3. Drei Staubbeutel.

- A. Holzgewächse.
 a) Blume einfach, zahlreich innerhalb eines
 hirnfg. bis auf d. Spitze geschlossenen Frucht-
 bodens FICUS (2.3)
 b) Blume doppelt, 3zählig, einzelstd.; Fr.:
 Beere EMPETRUM 427
 c) ohne Blume Salix (s. oben)
- B. Grasartige Pflanze Carex (21.3)
 C. Krautartige Pflanze mit gegenüber-
 stehenden Blättern Valeriana (3.1)

Ordnung 4. Vier Staubbeutel.

A. Kräuter.

Blätter gegenüberstehend *Urtica*(21.4)Blätter spiralig, männliche Blume 4—5blättrig,
weibl. krugf., 2—3zahnig, erhärtend; Narben
2—4; Fr. schlauchartig, Isam. *Spinacia* (s.u.)

B. Holzgewächse.

a) *Blätter gegenüberstehend*,Blume 4zählig, d. Staubbeutel an d. Blumen-
zipfel verschmolzen und eingesenkt; Griffel
fehlend; Fr. Isamig, beerenartig (Schma-
rotzergewächs) *VISCUM* 221Blume fehlend; Blätter schuppenförmig
. *Thuja* (s. d. folg. Ordn.)b) *Blätter spiralständig*.Blume 2klappig, einfach *HIPPOPHAE* 424Blume 4blättr., doppelt (*K. u. Kr.*) *Rhamnus* (5.1)

Ordnung 5. Fünf Staubbeutel.

A. Kräuter.

a) *Blume gleichartig* (Perigon).† *männl. Blthstd. rispig; Blume 5blättrig.*Staubfäden aufrecht; Schlingpflanze mit ver-
wachsenen Nebenblättern *HUMULUS* 432Staubfäden hängend; Wuchs aufr. *CANNABIS* 431.a.†† *Blüthenstand hüschelig-knäulig* *SPINACIA* 416.b.b) *Blume mit Krone u. Kelch* (5blättrig).Kraut; Blthstd. doldenförmig *Trinia* (5.2)

B. Holzgewächse.

a) *Blätter nadelförmig, hart.*Staubbeutel am Grund einer Schuppe; Blätter
zu 2 oder 3 gegenständig *JUNIPERUS* 443Staubbeutel am Gewölb eines schildf. gestiel-
ten Trägers; Bltt. spiralständig *TAXUS* 442b) *Bltt. schuppenförmig, hart; meist 4 Staub-*
beutel am Grund von Schuppen *Thuja* (21.6)c) *Blätter laubig.*Blthstd. einfach, ährenf.; Blätter ganz *Salix* (22.1)Blthstd. rispig; Bltt. meist gefiedert *Rhus* (5.3)

Ordnung 6. Sechs Staubbeutel.

Blume gleichartig, in 2 Kreisen, 3zählig.

Bltt. netzrippig,

Schlingstrauch; Beere TAMUS^{491.a}

Kraut; Nuss 3kantig , RUMEX

Bltt. schuppenf., mit nadelf.-büscheligen Stielchen

. ASPARAGUS (6.1)

Ordnung 7. Acht Staubbeutel.

A. Baum.

Blüthenstand ährenf.; Blume becherf., einfach;

Deckblätter am Rand zerschlitzt. POPULUS⁴³⁹

Blüthenstand ebenstrausf. od. traubig; Blätter

gegenständig ACER (8.1)

B. Kraut.

Blthstd. ebenstrausf.; Bltt. fleischig RHODIOLA^{170.a}

Ordnung 8. Neun Staubbeutel.

Blume ungleichartig (K. u. Kr.), doppelt, 3zählig

(Wasserpflanze) HYDROCHARIS⁴⁴⁵

Blume gleichartig (Perigon), einfach, unterständig

(Landpflanze) MERCURIALIS⁴²⁹

Ordnung 9. Zehn Staubbeutel.

Blätter gegenüberstehend; Blume 5blättrig . . .

. (Arten von LYCHNIS u. SILENE 10.)

Ordnung 10. Viele Staubbeutel.

A. Träger auf den Kelch eingefügt (sie sind nie rein diöcisch, sondern die Frkn. nur weniger ausgebildet und keine Samen bringend.)

a) Griffel 5 (Blume 5zählig).

Fruchtknoten frei SPIRAEA (12.2)

Fruchtknoten verwachsen PYRUS (12.2)

b) Griffel viele, Fruchthoden kegelförmig.

Strauch RUBUS (12.3)

Kraut FRAGARIA (12.3)

B. Träger auf dem Fruchtboden stehend.

a) Holzgewächs.

Blthstand kugelf.; Blume fehlend PLATANUS (21.5)

Blthstand ährenf.; Blume becherf. POPULUS (22.7)

Blüthenstand rispenf.; Blume 4blättrig, einfach; Griffel sehr lang, haarig *Clematis*(13.2)

b) *Kraut*; Blume 4blättrig, einfach; Griffel fast fehlend *Thalictrum*(13.2)

§§. Nach den weiblichen Blüthen geordnet.

I. Eyer innerhalb eines Fruchtknotens, welcher 1 od. mehrere deutliche Griffel oder Narben hat.

1) Fruchtknoten einzig (in jeder Blüthe).

A. Narbe 1.

a) *Holzgewächs*.

† *Blätter gegenständig* *Viscum*(22.4)

†† *Blätter spiralständig*,
Blume einfach (Perigon), flaschenf.; Narbe zungenförmig *Hippophaë*(22.4)

Blume doppelt (K. u. Kr.); Narbe kopfförmig
. *Rhamnus*(5.1)

b) *Kraut*.

Blume 4blättrig *Urtica*(21.4)

B. Narben 2.

a) *Landpflanzen*.

† *Kräuter*.

° Blätter laubig.

α Stamm schlingend; Blume einfach, napfförmig
. *Humulus*(22.5)

β Stamm aufrecht,
Blüthenstand ährig oder rispig,
Frkn. 1fächerig; Bltt getheilt *Cannabis*(22.5)
Frkn. 2—3fächerig; Blätter einfach

. **MERCURIALIS**

Blüthenstand kopfförmig, zusammengesetzt;
Narben 2theilig.

allgem. Blthstd. ährig-traubig *Petasites*(19.1)

allgem. Blthstd. doldig-traubig
. *Gnaphalium*(19.1)

°° Blätter grasförmig; Frkn. von einer flaschenf.
Hülle umgeben *Carex*(21.3)

†† *Holzgewächse*.

Blüthenstand ährenförmig *Salix*(22.2)

Blüthenstand flaschenförmig, Blüthen innen
befindlich *Ficus*(21.3)

- b) *Wasserpflanzen.*
 Blätter saftig, gegenst. ; Frkn. mit 2 Narben,
 1 fächerig *Najas*(22.1)
- C. Narben 3.
- a) *Blätter gegenständig.*
 Blumenkrone 5blättrig; Frkn. verwachsen,
 1 fächerig *Silene*(10.3)
 Blumenkrone verwachsenbltr.; Frkn. 3fächerig;
 Fr. Isamig mit Haarkrone . . . *Valeriana*(3.1)
- b) *Blätter wechselständig.*
 Blume 3zählig, gleichartig. *Tamus*(22.6)
 Blume 5zählig, fast gleichartig . . . *Bryonia*(21.6)
- D. Narben 4.
- Baum *Salix* (22.1) u. *Populus*(22.7)
 Kraut *Spinacia*(21.5)
- E. Narben 5.
- Bltt. gegenständig; Blume 5blättrig . . . *Lychnis*(10.5)
- F. Narben 6.
- Wasserpflanze. Fruchtknoten unterständig; Blu-
 menkrone 3blättrig *Hydrocharis*(22.8)
- G. Narben 9 (strahlenförmig).
- Blumen 3zählig *Empetrum*(22.3)
2. Viele einzelne Fruchtknoten in einer
 Blüthe oder Blütenstand.
- a) *Holzgewächse.*
 Blume ungleichartig (K. u. Kr.), 5zählig . . . *Rubus*(12.3)
 Blume gleichartig 4zählig, Griffel lang . . .
 *Clematis*(13.2)
 Blume fehlend; Blthstd. kugelig . . . *Platanus*(2.10)
- b) *Kräuter.* Griffel kurz od. fehlend.
 Blätter zusammengesetzt . . . *Thalictrum*(13.2)
 Blätter einfach (fleischig) *Rhodiola*(22.7)
- II. Eyer frei, endständig oder am Grund
 schuppenförmiger Träger, welche
 kopf- oder ährenförmig beisammen
 stehen.
- A. Ey endständig einzeln, bei der Reife von
 einer fleischigen napfförmigen Hülle umgeben .
 *Taxus*(22.5)

B. Eyer zu mehreren an Schuppen.

Schuppen zu 3 bald fleischig werdend u. verwachsend **Juniperus(22.5)**

Schuppen zu mehreren, verholzend.

Eyer 2 am Grund jeder Schuppe . **Thuja(21.6)**

Classe XXIII.

Die nach der ursprünglich Linné'schen Anordnung hierher gehörigen Arten, welche bald eingeschlechtige bald zwitterige Blüten auf demselben od. verschiedenen Stämmen tragen sind nach den Zwitterblüthen in die treffenden Klassen vertheilt. Es sind vorzugsweise folgende, wo diese öfters überwiegende Ausbildung der einen oder andern Blüthentheile stattfindet: **Fraxinus (Cl. 2)**, **Ptelea (5)**, **Parietaria (21)**, **Aesculus (7)**, **Atriplex (5)**, **Celtis (5)**, **Veratrum (6)**, **Silene (10)**, **Euphorbia (12)**, **Rhamnus (5)**, **Negundo (5)**, **Ficus (21)**, **Andropogon** und **Holcus (3)**.



Systematische Uebersicht
der
wesentlichen Merkmale
aller
natürlichen Abtheilungen
und Familien
des Pflanzenreichs,
aus welchen in diesem Buche Arten enthalten sind.

Bemerkung.

Diese Uebersicht ist zunächst nur systematisch und dazu bestimmt, einige Anhaltspuncte zu geben für die Charactere der Familien, nach welchen die Arten vorgetragen sind; sie kann nicht immer zum Aufsuchen irgend einer dargebotenen Pflanze dienen, denn für diesen Zweck müsste sie ganz anders abgefasst seyn u. also, da z. B. die Frage, ob eine Pflanze monocotyledon od. dicotyledon sey, ob die Samen ein od. kein Eyweiss haben u.s.w., welche von dem Anfänger nicht sogleich mit einer einzigen Anschauung abgemacht werden kann, gleich Anfangs diese Eintheilungs-Gründe aufgeben. Hier mussten alle vorhandenen Merkmale der Formen u. Beschaffenheiten der Organe zu Hülfe genommen werden, um aus den natürlichen Familien ein künstliches System zu entwerfen. Die Abtheilungen dieser Uebersicht sind andere als diejenigen De Candolle's, welche Koch angenommen hat, u. auch andere als diejenigen, welche ich im speciel-ten Theil machte, da ich dort für die Reihenfolge der Familien ganz De Candolle resp. Koch folgen wollte, um durch diese Gleichförmigkeit Vergleichen mit jenen Büchern u. andere Bequemlichkeiten zu erhalten, hier aber sind sie vorzugsweise

nach Ad. de Jussieu's neuester Uebersicht, jedoch mit Belassung der früher und bisher am allgemeinsten angenommenen Reihenfolge der Hauptabtheilungen, und nach einigen auf eigener Ansicht beruhenden Stellungen, gegeben. — Nicht zu vergessen ist, dass manche Charactere nur auf den Kreis der bei uns vorkommenden Arten einer Familie sich beziehen, also nicht allgemein als Familienunterschiede gelten können.

1. Abtheilung.

Blüthen- oder Keimblatt-Pflanzen,

(Plantae phanerogamae s. cotyledoneae.)

d. h. Pflanzen mit Samenknospen und Staubbeuteln, der Same einen schon vorgebildeten Keim enthaltend.

Keim von zwei oder mehr Keimblättern bedeckt; die Gefässbündel des Stammes vereinigen sich in concentrischen Ringen, u. die neueren legen sich an die früheren an; die Blätter sind meist netzförmig- od. gabelförmig berippt; die Blüthendecken meist in der 5 Zahl vorhanden.

1. Unterabtheilung.

Zwei-Keimblatt-Pflanzen (Dicotyledoneae).

1. Classe. **Freikronige.**

Blüthendecke (Blume) doppelt, ungleichartig, Krone freiblätterig (Eleutheropetalae s. polypetalae).

1. Ordnung. **Unterständige** (Hypogynae).
Blumenblätter u. Staubfäden unter dem Fruchtknoten eingefügt.

2. Ordnung. **Randständige** (Perigynae).
Blumenblätter und Staubfäden über od. um den Fruchtknoten herumstehend.

2. Classe. **Verwachsenkronige.**

Blüthendecke doppelt, ungleichartig, Krone verbunden- oder verwachsenblättrig, nur an der Spitze mehr od. weniger frei (*Sympetalae*, s. *Gamopetalae*, s. *Monopetalae*).

1. Ordnung. **Unterständige** (*Hypogynae*).

Blumenkrone unter dem Fruchtknoten eingefügt.

2. Ordnung. **Randständige** (*Perigynae*).

Blumenkrone über od. um den Fruchtknoten herumstehend und am Grund des Kelches od. einer Scheibe eingefügt.

3. Classe. **Kronenlose.**

Blüthendecke einfach, gleichartig (*Perigon*), oder fehlend (*Monochlamydeae* s. *Apetalae*).

1. Ordnung. **Fruchtsamige** (*Angiospermiae*).
Samenknospen in einem Fruchtknoten eingeschlossen.

2. Ordnung. **Nacktsamige** (*Gymnospermiae*).
Samenknospen bloß liegend am Grund eines schuppen- od. becherförmigen Trägers.

2. Unterabtheilung.

Ein-Keimblatt-Pflanzen.

(*Monocotyledoneae*).

Keim mit nur einem, meist walzenförmig-platten Keimblatt, den Keim spaltenförmig umschließend; Gefäßbündel des Stammes nicht verwachsen (zerstreut stehend), ohne weiteres Anlegen neuer an frühere; Rippen der Blätter meist parallel u. ungetheilt vom Grund bis zur Spitze verlaufend, wenn Nebenrippen vorhanden rechtwinkelig abgehend; Blüthendecken meist in der 3 Zahl od. deren Vielheit vorhanden.

1. Classe. **Kronblumige.**

Blüthendecke in 2 Kreisen, meist gleichartig-zart (Perigon), bisweilen ungleichartig (Kelch und Krone) (Petaloidae).

1. Ordnung. Unterständige (Hypogynae).
Blüthendecke unter dem Fruchtknoten stehend.

2. Ordnung. Randständige (Perigynae).
Blüthendecke ober dem Fruchtknoten stehend.

2. Classe. **Spreublumige.**

Blüthendecken theils vorhanden u. dann beide Kreise schuppenförmig, od. der innere meist sehr zart u. klein, der äussere oft derb (spreuartig), od. die Blüthe ist nackt, ohne Blume. (Glumosae)

1. Ordnung. Eyweissamige (Albuminosae).
Same mit Eyweiss versehen.

2. Ordnung. Eyweisslose (Exalbuminosae).
Same ohne Eyweiss.

2. Abtheilung.

Blüthenlose od. keimblattlose Pflanzen.

(Plantae cryptogamae s. acotyledoneae).

Ihre Ordnungen sind:

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Farne. | (im weitesten Sinn). |
| 2. Moose. | - - - |
| 3. Flechten. | - - - |
| 4. Pilze. | - - - |
| 5. Algen. | - - - |

Man bringt jede derselben in mehrere Classen und in diese die einzelnen Familien derselben. Sie sind in diesem Buche nicht enthalten und desshalb nicht näher charakterisirt.

F a m i l i e n .

Zweikeimblattpflanzen.

Classe 1. Freikronige.

Ordnung I. Unterständige.

1. Samenträger winkelständig.

A. Same mit Eyweiss.

a) *Keim sehr klein, Eyweiss sehr gross.*

† *Fruchtknoten getrennt (od. bisweilen einer),
1fächerig.*

Blume 3 od. 5zählig; Staubfd. meist viele,
wenn wenige, mit d. Blumenthl. wech-
selständig RANUNCULACEAE

Blume 3 od. 2zählig; Staubfd. mit den Blu-
menblättern gegenständig, gleich- od. dop-
peltzählig BERBERIDEAE

†† *Fruchtknoten vereinigt.*

Jedes Fach mit 2 Samen; Staubfd. gleichzählig
der Krone gegenüberstehend AMPELIDEAE

b) *Keim fast eben so gross als das Eyweiss.*

† *Deckung des Kelchs übergreifend.*

* Staubfäden frei.

a Blüten zwittrig.

Innenschichte der Frucht abspringend
. DIOSMEAE *)

Innenschichte der Frucht zu d. Aussenschichte
verbunden bleibend RUTACEAE

β Blüten eingeschlechtig-einhäusig.

Staubfd. 3, der Blume gegenständig; Frkn.
3—6fächerig, je 1eyig; Narbe strahlen-
förmig; Bltt. nadelförmig hart, ohne Neben-
blätter EMPETREAE

*) Als diejenige Abtheilung der Rutaceae, wozu Dietamnus gehört, und welche von Manchen als eigene Familie angenommen wird.

- °° Staubfäden verwachsen.
- α Blume ungleichmässig; Staubfäden in 2 Bündeln
 POLYGALEAE
- β Blume gleichmässig.
 Fächer der Frucht 2samig LINEAE
 Fächer der Frucht mehrsamig OXALIDEAE
- †† *Deckung des Kelchs klappig*; Staubfd. viele,
 frei; Beutel in Spalten geöffnet; Fächer der
 Frucht 2eyig TILIACEAE
- B. Same ohne Eyweiss.
- a) *Deckung des Kelchs klappig*; Staubbeutel
 1fächerig, zahlreich; Träger verwachsen . . .
 MALVACEAE
- b) *Deckung des Kelchs übergreifend.*
 † Staubfäden und Beutel frei.
 ° Keim gekrümmt.
 Fruchtknoten 2fächerig; Flügelfrucht
 ACERINEAE
 Fruchtknoten 3fächerig; Kapselfrucht
 HIPPOCASTANEAE
- °° Keim gerade.
 Fruchtknoten getrennt, je 1samig; Griffel 1 .
 TROPAEOLEAE
 Fruchtknoten vereinigt, vielsamig; Griffel meh-
 rere ELATINEAE
- †† *Staubfäden verwachsen.*
 ° Staubfäden viele.
 Griffel getrennt; Frucht: Kapsel; Bltt. gegen-
 ständig HYPERICINEAE
 Griffel verwachsen 1; Frucht beerenartig; Bltt.
 wechselständig AURANTIACEAE
- °° Staubfäden wenige (5 od. 10); Frkn. mit dem
 Griffel an eine Axe verwachsen, bei d. Reife
 davon abspringend GERANIACEAE
- ††† *Staubbeutel verwachsen*; Blume ungleich-
 mässig; Kapsel elastisch aufspringend
 BALSAMINEAE
- 2. Samenträger wandständig.
- A. Wasserpflanzen.
 Fruchtknoten vereinigt; Keim in einem besondern
 Sack innerhalb d. Eyweisses NYMPHAEACEAE

B. Landpflanzen.

a) *Samenträger vor d. Kronblättern stehend.*

† Same mit Eyweiss; Keim gross.

° Staubfäden in d. Gleich- od. Doppel-Zahl der Blumentheile.

Griffel mehrere; Blume gleichmässig; Bltt. ohne Nebenblättchen . . . **DROSERACEAE**

Griffel 1; Blume ungleichmässig; Blätter mit Nebenblättchen **VIOLACEAE**

°° Staubfäden in der Vielzahl der Blume u. diese gleichmässig **CISTINEAE**

†† Same ohne Eyweiss; Frkn. 3zählig; Same haarschopfig; Blätter schuppenförmig

TAMARISCINEAE

b) *Samenträger zwischen den Kronblättern stehend (bisw. sehr zahlreich).*

† Same ohne Eyweiss.

Blumenkr. ungleichmässig; Frkn. 3zählig; Kapsel am Gipfel klaffend . . . **RESEDACEAE**

Blumenkrone gleichmässig; Frkn. 2zählig **CRUCIFERAE**

†† Same mit Eyweiss.

Blumenkrone ungleichmässig, 2zählig; Stbfd. verwachsen (Saft wässerig) **FUMARIACEAE**

Blumenkrone gleichmässig; Staubfäden frei (Saft milchig) **PAPAVERACEAE**

3. *Samenträger frei, mittenständig.*

Frucht kapselartig, einfächerig; Blumenkrone gleichmässig; Blätter gegenständig.

Kelch verbunden- } **CARYOPHYL-** {Alsineae
Kelch frei-blättrig } **LEAE** (and. Aut.) {Sileneae

Ordnung 2. Randständige.

1. *Samenträger frei, mittenständig.*

Kelch meist 2blättrig; Blätter fleischig, ohne Nebenblättchen . . . **PORTULACACEAE** *)

Kelch 5zählig; Blätter mit trockenhäutigen Nebenblttch.; Keim randläufig **PARONYCHIEAE** *)

*) Bedeutet bei allen Fam., dass d. Kronbltt. bisweilen fehlen.

C

- β Samen geflügelt.
 Pflanzen mit Laubblättern **PYROLACEAE**) °)
 Pflanzen ohne Laubbltt. **MONOTROPEAE**) °)
- °° Same einer, aus dem Grund des Fruchtknotens
 **PLUMBAGINEAE** °°)
- †† *Samenträger frei, mittenständig.*
 Staubfäden 4, wechselständig mit der Blumen-
 krone **PLANTAGINEAE**
 Staubfäden 5 vor den Kronblättern
 **PRIMULACEAE** °°°)

B. Fruchtknoten minderzählig.

- a) *Blätter spiralständig.*
 - † *Fruchtknoten vereinigt-zusammengesetzt.*
 - ° Keim ohne Eyweiss.
 Blume trichter- oder glockenförmig; Stengel
 nfeist windend . . . **CONVOLVULACEAE**
 - °° Keim mit Eyweiss.
 - α Fruchtknoten 2—3 fächerig.
 Narben getheilt **POLEMONIACEAE**
 Narbe ungetheilt; Fruchtblätter schief nach hin-
 ten u. vorn stehend . . . **SOLANACEAE**
 - β Fruchtknoten 1 fächerig **HYDROPHYLLEAE**
 - †† *Fruchtknoten 2 od. 4 theilig bei der Reife
 in eben so viele nussartige Früchte zerfal-
 lend* **BORAGINEAE**
- b) *Blätter gegenständig.*
 - † *Stempel nur an d. Narben verwachsen.*
 Staubbeutel an der Narbe sitzend; Samenstaub
 in keulenförmige paarweise Bällchen ver-
 einigt **ASCLEPIADEAE**
 Staubbeutel an Fäden, welche auf der Blumen-
 krone stehen **APOCYNEAE**
 - †† *Narben frei; Fruchtknoten verwachsen.*
 - ° Krautartige Pflanzen; Blumenkrone beim Wel-
 ken stehen bleibend; Staubfäden meist 5 (oft
 aber auch 4 od. 7) **GENTIANEAE**

*) Die Blumenkrone ist meist freiblättrig.
 **) Die Blumenkrone ist oft freiblättrig.
 ***) Randständige Staubfd: Samolus, keine Blumenkr.: Glaux.

°° Holzgewächse; Staubfäden 2; Blumenkrone bisweilen fehlend (bisw. freiblätterig).

Fruchtfächer 2 eyig . . . OLEACEAE *

Fruchtfächer 1 eyig, Ey aufrecht JASMINEAE

2. Blumenkrone ungleichmässig.

A. Fruchtknoten vereinigt.

a) Einfücherig.

† Blütenstand kopfförmig; Staubfäden 4 . . .

. GLOBULARIEAE

†† Blütenstand traubig od. ährenförmig.

Samenträger frei, mittenständig; Staubfäden 2

. LENTIBULARIEAE

Samenträger wandständig; Staubfd. 4, wovon

2 länger; Pflanze ohne Laubblätter . . .

. OROBANCHEAE

b) Zweifücherig.

† Samen zahlreich,

* Ohne Eyweiss.

α Staubbeutel 5 VERBASCEAE

β Staubbeutel 4,

am Grund mit einem Anhängsel

. RHINANTHACEAE)

ohne Anhängsel ANTIRRHINEAE)

** Mit Eyweiss, geflügelt . . . BIGNONIACEAE

†† Samen 4 VERBENACEAE

B. Fruchtknoten getrennt in 4 je einsamige Fächer.

Bltt. gegenständig; Staubfäden 4, wovon meist

2 länger LABIATAE

Ordnung 2. Randständige.

1. Staubfäden frei.

A. Staubbeutel getrennt, frei.

a) Blätter zu 4—8 quirlständig; Frkn. 2theilig, je Isamig. STELLATAE

b) Blätter paarweise gegenständig.

* Fruchtknoten 1 fächerig.

Staubbeutel gleichzählig, vor d. Blmbltt. (Schmarotzerpflanzen) LORANTHACEAE

*) Bilden bei Manchen die Familie der Scrophularineae.

- Staubbeutel minderzählig (5:4) wechselständig; Blütenstand kopfförmig mit allgemeiner Hülle **DIPSACEAE**
- °° Fruchtknoten 3fächerig, je 1eyig; Fr. einsamig; Blume 5zählig; Staubfäden 1—3; Blütenstand verzweigt.
Kräuter **VALERIANEAE**
- °°° Fruchtknoten 2—5fächerig, je 2eyig.
Holzgewächse **CAPRIFOLIACEAE**
- c) *Blätter wechselständig.*
Staubfäden 5 ohne Anhängsel (Kräuter) **CAMPANULACEAE**
Staubfäden 8—10, an der Spitze mit einem Schnabel (Holzgewächse) **VACCINIEAE**
- B. Staubbeutel verwachsen.
Frkn. 3fächerig, mehrsamig **CAMPANULACEAE**
Frkn. einfächerig, Isamig; Blthstd. kopfförmig, in allgem. Hülle; Kelch haarfein oder fehlend **COMPOSITAE**
2. Staubfäden in eine Säule verwachsen.
Staubbeutel ebenfalls verwachsen oder hin und hergebogen (eingeschlechtige Kräuter) **CUCURBITACEAE**

Classe 3. Kronenlose.

Ordnung 1. Fruchtsamige.

1. Zweigeschlechtige.
- A. Keim gebogen.
- a) *Keim ringförmig um das Eyweiss herumgehogen.*
† *Blume röhrenförmig.*
am Rand deutlich kronenartig, am untern Theil verhärtend eine Scheinfrucht bildend; Staubfäden 5; Griffel 1 **NYCTAGINEAE**
am Rand ohne kronenartige Bildung; Staubfd. meist 10; Griffel 2; Blätter gegenständig **SCLERANTHEAE**
- †† *Blume freihlthtr.; Stlhd. vor deren Theilen.*
Blume krautig; Blätter ohne Nebenblättchen **CHENOPODIEAE**

Blume trocken, mit Deckbltt.: Blätter mit Nebenblättchen AMARANTACEAE

b) *Keim seitlich, gebogen*; Blume zart oder krautig; Nebenbltt. röhrenf. verwachsen, stengelumfassend POLYGONAEAE *)

B. Keim gerade.

a) *Fruchtknoten oberständig, frei einfächerig*; Blume röhrenf.; Beutel mit Spalten geöffnet.

† Holzgewächse.

Blume abfallend; Keimwurzeln oben; Staubfäden doppelzählig THYMELEAE

Blume bleibend; Keimwurzeln unten; Staubfäden gleichzählig ELAEAGNEAE

†† Kräuter; Frkn. 1—2; Bltt. mit Nebenblättern SANGUISORBEAE **)

b) *Fruchtknoten unterständig.*

Drei—6fächerig; Samenträger winkelförmig;

Keim sehr klein; Staubbeutel 6—12

. ARISTOLOCHIEAE

Einfächerig; Stbfd. 4 oder 5 an d. Blm.; Bltt. wechselst.; Samenträger mittelständig, frei

. SANTALACEAE

Staubf. 1; Bltt. in Quirlen HIPPURIDEAE ***)

2. Getrenntgeschlechtige.

A. Fruchtknoten einfächerig.

a) *Wenigsamig.*

† *Keim aufrecht.*

* Männlicher Blütenstand ährenförmig; Frkn. mit d. Blume verwachsen; Same ohne Eyweiss

. JUGLANDEAE

** Männlicher Blütenstand ästig; Fruchtkn. frei; Same mit Eyweiss,

Keim gerade URTICEAE

Keim gebogen Cannabinaeae

*** Blütenstand einzelnblüthig oder büschelf. (Schmarotzerpflanze) (LORANTHACEAE)

†† *Keim hängend,*

*) Bisweilen eingeschlechtig.

) Gehören eigentlich zu den Rosaceen; *) ebenso zu den Onagreen.

- ° gebogen, in einem Eyweiss . . . **Moraceae**
 ** gerade, ohne Eyweiss,
 Wasserpflanzen mit quirlständigen walzlichen
 gabelspaltigen Bltt. **CERATOPHYLLEAE**
 Krautige Landpfl. mit wechselstd. flachen ge-
 lappten Blättern . . . **AMBROSIACEAE** *)
 Baum; Nebenbltt. verwachsen **PLATANEA**
 b) *Vielsamig; Same haarig; Samenträger*
seitlich **SALICINEAE**
- B. Fruchtknoten 2- und mehrfächerig,**
 a) *von einer mehr od. weniger verwachsenen*
Hülle umgeben **CUPULIFERAE**
 b) *frei oder am Grund nur von Schuppen*
umgeben.
 † *Eyweiss fehlend.*
 Blthstd. ährenförmig, 2häusig **BETULACEAE**
 Blthstd. doldenförmig, 1häusig **ULMACEAE**
 †† *Eyweiss fleischig;*
 Fruchtkn. 3theilig; Blüthenhülle becherförmig
 **EUPHORBIACEAE**
 Fruchtkn. 4theilig, mit 2 Narben; Stbfd. 1—2.
 Wasserpflanzen mit gegenständigen Blättern
 **CALLITRICHINEAE**
- Ordnung 2. Nacktsamige,**
 Blumenkrone nicht vorhanden; Blätter nadel- od.
 schuppenförmig; Blütenstand dicht ährenförmig
 **CONIFERAE**

Ein-Keimblatt - Pflanzen.

Classe 4. Kronblumige.

Ordnung 1. Unterständige.

- 1. Fruchtknoten nicht verbunden,**
A. zahlreich (6—9—100) mit freien Grffl.
 Fruchtknoten viele, je Isamig . **ALISMACEAE**
 Fruchtkn. 6, quirlständig, vielsamig **BUTOMEAE**

*) Gehören nach andern Rücksichten nahe zu den Compositen.

B. wenige, 3 (selten 6 u. dann Isamig u. ohne Griffel).

Samen wenige, 1—2 . . . JUNCAGINEAE

Samen zahlreich . . . COLCHICACEAE

2. Fruchtknoten verbunden.

A. Blume gleichartig.

a) Saftig-zart.

† *Narben auf den Griffeltheilungen.*

Staubbeutel 6 (4 od. 8), nach innen geöffnet;

Frucht beerenartig . . . ASPARAGEAE

†† *Narben sitzend* (od. wen. getheilt) LILIACEAE

b) trocken; Staubfäden 6 (od. 3 nur des innern Kreises); Bltt. fadenf. od. fehlend JUNCACEAE

B. Blume ungleichartig (Kelch und Krone)
 COMMELYNACEAE

Ordnung 2. Randständige.

1. Blüten zweigeschlechtig.

A. Staubfäden wenige (1—2).

Same mit Eyweiss; Samenträger winkelständig;

Staubbeutel 1, einfächerig; Blätter querrippig

. MARANTACEAE

Same ohne Eyweiss; Samenträger wandständig;

Staubbeutel 1 oder 2, je 2fächerig; Blätter

längsrippig ORCHIDEAE

B. Staubfäden gleich- oder halbzählig.

Staubbeutel 3, nach aussen geöffnet, vor den

äusseren Blumenbltt. Bltt. schwertf. IRIDEAE

Staubbeutel 6, nach innen oder seitwärts ge-

öffnet; Blätter flach gegen die Axe; Stock

meist scheibenf. (Zwiebel) AMARYLLIDEAE

2. Blüten eingeschlechtig.

Staubfäden viele (9); Blume ungleichartig; Was-

serpflanzen HYDROCHARIDEAE

Staubfäden 6; Blume gleichartig (Blätter netz-

rippig); Landpflanzen . . . DIOSCOREAE

Classe 5. Spreublumige.

Ordnung 1. Eyweissamige. (meist Landpflanzen).

1. Fruchtknoten 1eyig.

A. Keimwürczelchen nach unten.

Keim seitlich am Samen; Blumenblätter 2 — 3, schuppenförmig, sehr zart u. klein; Staubfd. meist 3; Narben 2; Deckblttch. meist 2; Blätter 2zeilig, mit offenen Scheiden; Stengel knotig

GRAMINEAE

Keim innerlich an der Spitze d. Samens; Stbfd. 3 od. 2; Narben 3 od. 2; Blume borstenförmig, oder ganz fehlend; Deckblttch. meist 1; (Blattscheiden geschlossen) . . . CYPERACEAE

B. Keimwürczelchen nach oben; Blume schuppenförmig od. vielfach haarfein zerschlitzt

TYPHACEAE

2. Fruchtknoten mehreyig.

A. Blume schuppenförmig 2- oder 3zählig; Bltt. parallel-rippig. Orontiaceae

B. Blume fehlend; Blüthenstand von einer allgemeinen Hülle umgeben.

Blätter ausgebreitet, bisweilen netzrippig . . .

AROIDEAE

Blätter fehlend; Stock flach zusammengedrückt.

(Wasserpflanzen) LEMNACEAE

Ordnung 2. Eyweisslose (Wasserpflanzen).

Blüthendecke einfach oder fehlend.

Blüthenstand ährenförmig, zweigeschlechtig, nicht umscheidet; Staubfäden 4; Fruchtknoten meist 4, getrennt POTAMEAE

Blüthenstand büschelig, eingeschlechtig; Staubfäden 1 NAJADEAE

*) Eine eigene Familie bei verschied. Autoren, wozu *Acorus*.



I. Abtheilung.

Keimblatt - Pflanzen.

(Plantae cotyledoneae)
v. Phanerogamae.

I. Unterabtheilung.

Zweikeimblatt-Pflanzen.

(Plantae Dicotyledoneae.)

1. Classe **Freiblumenblätterige.**

(Eleutheropetalae, Dialypetalae oder
Polypetalae auctorum.)

I. Unterklasse. Unterständige (od. axenständige) Staubfäden und Blumenblätter.

1. Familie. **RANUNCULACEAE.**

1. **CLÉMATIS L.** Waldrebe.

A. Stamm krautartig, aufrecht.

Kbltt. längl.-rund, zugespitzt; Bltt. einf. eyf-
lantzettl. **integrifolia L.** ¹

Kbltt. längl.-rund, abgest.; Bltt. gefied. **recta L.** ²

B. Stamm holzig.

Fruchtgriffel langhaar.; Kbltt. längl.-rund, stumpf;
Laubbltt. gefiedert, Blttch. grobsägezähmig od.
gelappt. **Vitalba L.**

1. Hellviolett 2 — 6—7. Fcht.
Ws. (an d. untern Donau);
auch Zierpfl.

W. u. Abhg., im Gbsch am U.
grösserer Fl. (Donau u. Main).
3. Weissgelbl. 5. 6—7. Hck. u.
lichte W.

2. Weissgelbl. 2 — 6—7. Trck.

Fruchtgriffel nicht haarig . . **Viticella** L. 6

2. **ATRAGÈNE** L. Alprebe.

Bltt. doppelt 3thl., Blttch. zugesp., sägez. **alpina** L. 4

3. **THALÍCTRUM** L. Wiesenraute.

A. Früchte flügelig-berippt, dreikantig;
Laubblättchen keilförmig, dreikerbig, am Grund
d. Stielchen nebenblattart. **aquilegifolium** L. 5

B. Früchte leistenförmig-berippt.

a) *Blüthstd. strauss-rispig. Blttch.
am Grunde verbreitert.*

† *Blättchenstiele auf d. Rückenseite kaum eckig-
kantig*

Blüthstd. straff, Stengel gerade, Blättch. mehrz.
Nebenbl. zurückgebog. **sylvaticum** Koch. 6

†† *Blättchenstiel unten eckig-kantig*

Nebenbltt. am Rand trocken, zurückgebogen;
Blüthstd. schlänglig; Stengel glänzend; Bltt. un-
ten sehr matt; Blttstielch. mit Nebenbl. Fr. klein,
8rippig **collinum** Wallr. 7

Nebenbltt. krautig, gerade vorgestreckt anliegend
Blüthstd. sparrig, Stgl. reifig, Blttch. u-seits
blass, Blttstielch. ohne Nebenbltt. Fr. grösser

10 rippig **minus** L. 8

*) Th. minus, Jacquinianum K. u. majus Jacq.
werden vom Fr. Schultz in d. Flora d.
Pfalz vereinigt als Th. vulgatum.

b) *Blüthstd. eben straussf. od. trau-
big-rispig;*

Blätter am Grunde schmaler od. gleich breit.

† *Erdstock kriechend.*

h. Cult. Blauviolett. — ♀, Zierpfl.
aus Süd-Europa.

4. Violett. ♀. 6—8. Gbsch felsi-
ger Abhänge d. Alpen.

5. Weissl.-grün; Staubfd. ro-
senfb. 4. — 5—6. Wldw. u. an
feht. Gbsch (d. bayr. HchEbene
bis in d. Alp.).

6. = Th. minus d. Syn. ed. 1. =
Th. montanum Mert. u. K.
gelbl.-grün. 4. 7—8. Aufseht.

locker. Waldboden (hie u. da;
Pfalz).

7. = Th. Jacquinianum Koch-
Syn. = minus Jacq. — Gelbl.

4. 6—7. — Hgl. u. trk. Trft.

8. = Th. montanum Wallr.; ma-
jus Jacq.; flexuosum Bernh.

Gelbl.-weiss. 4. — 5—6. W.
u. Abhg. mit niederem Gebsh
(Muggendorf, Windsheim).

Nebenblättch. fehlend, Blättchen gleichbreit ($\frac{1}{2}$ — 1''') glänzd. Blüthstd. traub. **galioides** Nestl. 9

Nebenblttch. an d. Blttstielch. vorhanden; Blttch. schmalkeilig, Blattstielch. wagrecht abstehend, Stgl. niedrig, Blüthstd. ebenstrausf. Fr. eyf.

flavum L. 10

Zwischenform: unten dem vorhergehenden, oben dem folgenden ähnlich . . . (nigricans Jacq.). *

†† *Erdstock nicht kriechend.*

Nebenblttch. an d. Blattstielen fehlend. Blttch. stiele vorwärts gerichtet; Blttch. breit-keilig, Scheiden flaum., Stgl. hoch. Blüthstd. ebenstrausf. gebüschelt. Fr. ungleich, rückwärts gebogen

angustifolium Jacq. 11

4. ANEMÓNE L. Windröschen.

A. Griffel nach dem Verblühen nicht schweiffförmig verlängert.

a) *Blumenhülle 3blättrich, ungetheilt sitzend; Blätter 3lappig, ganz-randig* . **hepatica** L. 12

b) *Blumenhülle laubblattförmig, gestielt.*

† *Blume weiss.*

Aussen behaart; Stockbltt. strahlig, 5spaltig. Frkn. wollhaarig; Griffel unbehaart, Erdstock kurz **sylvestris** L. 13

Aussen unbehaart, Stockbl. meist fehlend, Erdstock kriechend. Frkn. u. Griff unbehaart.

Hüllbltt. lang gestielt . . . **nemorosa** L. 14

† *Blume gelb.* — Aussen etwas flaumig; Stock-

9. = Th. Bauhinianum Wallr.; nigricans DC. Röthl. -gelb 2. 6—7. Auf Ws., Tf., Abhg. (bayr. H.-Eb. u. Pfalz).

10. Weiss, Stbfd. gelb. 2. 6—7. Fcht. Ws. in d. Nähe grösserer Fl.

* Bl. wie voriges. 2. — 6—7. Fcht. Ws. u. Fl. Ufer.

11. Weiss, Stbfd. gelb. 2. —

6—7. Fcht. Ws. in d. Alpen-gegenden u. deren Nähe.

12. = Hepatica triloba DC. Himmelblau-röthlich. 2. 3—4. Gbsch, Ahg. u. W.-rd. (der Ka.-Gegenden).

13. Weiss (gross: 2—3'') 2. 5—6. Gbsch. u. an Ahg. (Ka.)

14. Weiss-röthl. (gross: 3/4''). 2. 3—4. Fcht. Wldgbsch u. Abhänge.

- blttr. fehlend, Hüllblttr. kurz-gestielt. Frkn. flaumhaarig **ranunculoides** L. 15
- c) *Blumenhülle sitzend, eingeschnitten. Blüthstd. doldig. Frkn. kahl.*
narcissiflora L. 16
- B. Griffel lang, nach dem Verblühen schweiffförmig verlängert.
 Blumenhülle zerschlitzt-vieltheilig, unten verwachsen, Bltt. strablig 3—5 thlg., d. Lappen am Umkr. stark gezahnt. **patens** L. 17
 Bltt. einf. gefied. Blättch. eyf., 3z. **vernalis** L. 18
 Bltt. doppelt fiederspltg., Blttch. lineal. zugesp.
Pulsatilla L. 19

5. ADÓNIS L. Adonis.

- A. Stock einjährig.
 K. behaart; Höcker am obern Rd. d. Fr. nahe am Schnabel, welcher 1 schwarze Spitze hat.
flammea Jacq. 20
- K. kahl;
 Höcker am oberen Rd. d. Fr. aufwärtsgerichtet, vom Schnabel weit abstehend u. dieser gleichfarbig **aestivalis** L. 21
 Höcker fehlend, Schnabel gerade vorgestreckt
autumnalis L. h
- B. Stock ausdauernd. — Blume 15—20 blättrig, die Stockblätter des Blütenstengels schuppenförmig **vernalis** L. 22

-
15. Gelb. 2l. 4—5. Im Gbschlichter W. (bes. im Th.).
16. Weiss. 2l. 5—6. Alptrft bis in d. Voralp.
17. Violett (offenstehend). 2l. — 4. steinige Haiden (München).
18. Aussen bläul., innen weiss. 2l. 4—5.— Tft. d. Alpen u. Voralpen.
19. Violett. (Zipfel an d. Spitze auswärts gebogen). 2l. 3—4. Sonnige Hgl. (der. Ka.-F.)
20. Mennigroth. ☉ 6—7. Ak.
21. = A. *miniata* Jacq. = A. *flava* Schidl. — Mennigroth, varirt strohgelb. — ☉ 6—7. Ak. (d. Ka. u. Th. F.).
- h. Blutroth. ☉ Zierpfl. aus Ost-Ind. (d. Ausgabe „bei Tischingen“ von Schrck scheint irrig.)
22. Citronengelb. 2l. — 4—5. (vor Ausbruch d. Blttr.) Auf steinigen dürrn Hügeln u. Haiden d. KaF. (München, Regensb., Windsheim in Menge).

6. MYOSÚRUS L. Mausschwänzchen.

Blätter lineal. nach ob. etw. breiter **minimum** L. 23

7. CERATOCÉPHALUS Mch. Hornköpfchen.

Fr. am Rücken gefurcht, Schnabel gebogen (Bltt. 2 u. 3gabelspaltig) . . . **falcatus** Prs. 24

8. RANÚNCULUS L. Hahnenfuss, Schmalzblume.

§. Blüten weiss. Honiggrube flach, unbedeckt.

A. Wasserpflanzen.

a) *Blätter alle nierenförmig*, mit 3–5 ganzen stumpfen Lappen. Fr. querrunzlig. **hederaceus** L. 25

b) *Die unteren Blätter haarfein zertheilt, die oberen laubig.*

† *Zipfel sehr verlängert*, schmal, straff, keilig, fächerf. stehend . . . **fluitans** Lam. 26

†† *Zipfel insgesamt einen kreisf. Umriss bildend.*

° *Zipfel in einer Ebene gelegen, Blattstiel sehr kurz* . . . **divaricatus** Schrk. 27

°° *Zipfel nach verschiedenen Seiten hin gerichtet.*

a) *Blattscheiden der oberen Blätter mit dem grösseren Theil ihrer Länge angewachsenen Lappen. Laubbltt. 3lappig, Frechtkn. 20–40; innen stpf. gekielt* **aquatilis** L. 28
varirt:

Obere Blätter herz-rund, Abschnitte 2kerbig
peltatus Schrk.

Obere Blätter am Grund abgestutzt *truncatus*

23. Blassgelb. ☉ 5. Sand. Hd. u. 26. Wie voriger. 4. 6–8. In an R. Flüssen.

24. = Ranunculus . . . L. hellgelb. 27. = R. circinatus Sibth. = rigidus. Hoffm. D. Fl. Stehende ☉. 3–4. Fld. u. Ak. Zw. lln u. Donau bei Ulm. Wasser. Wie voriger. 4. 6–8.

25. Weiss, am Grunde gelb. 4. 28. = R. heterophyllus Wigg. 5–7. In rein. klar. B. (Pfalz). Wie voriger. 4. 6–7. Stehende u. fliessende Wasser.

Obere Blätter 5spaltig, mittlere Abschn. ohne Kerben *quinquelobus*
Laubbltt. 3theilig. Frbd. gekel-eyf., Frkn. 60—100, innen scharf gekielt **Baudotii** Godr.*

β) Blattscheiden der oberen Blätter nur am unteren Drittheil angewachsen.

Früchte in eine Spitze endigend, meist borstig-haarig. Blumenbl. 2—3 mal länger als d. Kelch. Blätter tief 3theilig mit gez. Lappen **Petiverii** Koch. 29

c) alle Blätter fadenfein zertheilt, haarfein zugespitzt.

Gestielt, nach allen Seiten abstehend, Stbfd. wenige . . . **paucistamineus** Tsch. 30

Gestielt, nach allen Seiten hin gerichtet, kurz, dick, abger-endig. Stbfd. 20—25. Fr. kugelig mit mittelst. Grffl **caespitosus** Thl.**

B. Landpflanzen. Fr. oben u. unten mit 1 Kiel.

a) Blätter wiederholt 3theilig; Stengel 1—3 blüthig.

K. haarig; Fr. mit gerad. Schnabel **glacialis** L. 31

K. kahl; Fr. mit hack. Schnabel **alpestris** L. 32

b) Blätter strahlig 3—7theilig eingeschnitten; Stengel vielblüthig

aconitifolius L. 33

var. a) klein; Bltt. tiefgetheilt: minor.

b) gross; Bltt. lappig: **platanifolius** L.

§§. Blumen gelb. Honiggrube mit dickem Rand oder Schuppe.

A. Blätter ungetheilt.

a) am Grund in den Blattstiel verlaufend.

Die u. Bltt. lang gestielt, elliptisch bis lineal,

* Wie voriger. 2. 6—7. In Gr. des westl. Theils der Pfalz.
29. = R. tripartitus DC. Weiss. 2. 6—8. Sthd. u. flss. Wss.
30. = R. aquatilis var. panthothrix. Koch Syn. ed. 1. = capillaceus. Weiss. 2. 6—8. Stehende Wasser.

** 2. 6—8. In Gräben (Pfalz).
31. Grünl. oder rosenf.-weiss.

Kelch u. a. Thl. bräunl.-zottig-haarig. 2. 7—8. Am Geröll u. bewässerten F. d. höchsten Alpen.

32. Weiss. 2. 6—7. Anbewäss. Abhg. u. im Geröll d. Alpen bis in d. Voralp. u. nahe Ebene.

33. Weiss. (Pfl. gross, ästig). 2. 5—8. Berg Lb.-Wld. (von Franken bis in d. Alpen).

stumpfflich, Stgl. an den Knoten gerade, Fr. am Grund breit; Schnäbelchen sehr kurz, stumpf **Flammula** L. 34
 var. mit kriechendem wurzelschlagenden Stengel.

Alle Bltt. elliptisch nach unt. u. o. schmal zulaufend, spitzig. Fr. am Grund verschmälert, Schnabel ausgreifend **Lingua** L. 35

b) *Blätter am Grund mehr od. w. herzf.*
 Bltt. herzf. rund, ausgeschweift-eckig. K. meist 3bltt. **Ficaria** L. 36

Bltt. einzeln, grundst., breit nierenf., gekerbt, K. 5bltt. **hybridus** Bir. 37

B. Blätter strahlig getheilt od. gelappt.

a) *Früchte kahl u. eben.*

† *Blüthenstiel eben (nicht gefurcht).*

° Früchte sammet-h., Blattabschn. gekerbt. Fr.-bd. flaumig . . . **auricomus** L. 38

°° Früchte kahl. Fr.-boden behaart. Schnabel d. Fr. kurz. Stockbltt. 3thlg, stumpf gez., eingeschn. Blüten 1 — 2 . . . **montanus** Willd. 39

Fruchtboden kahl. Schnabel der Fr. sehr kurz. Stockbltt. 5thlg., mit 3thlg. zugesp. Abschn. Blthstd. vielblüthig. **acris** L. 40

Schnabel der Fr. zieml. lang, gerollt. Stockbl. den Stglbltt. gleichf. mit breiten verkt. eyf. Abschn., je 3spaltig eingeschn., spitz gezahnt **lanuginosus** L. 41

†† *Blüthenstiel gefurcht.*

° Kelch anliegend. Blütenboden behaart.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34. Blassgelb. 2. 6—8. Feuchte Ws., am Rd. v. Grb. u. Smpf. | 38. = R. vernus Spenn.— Gelb (die ersten Blüten häufig ohne Blumbl.). 4—5. Fcht. Gbsch, Ws., Hck. u. s. w. |
| 35. Hochgelb, grossblüthig (auch im Wuchs bisw. 4' hoch). 2. 7—8. Rd. v. T. u. Fl. | 39. = R. nivalis Jacq. (non L.). Gelb; auf d. Trift. d. Alpen u. Voralpen. |
| 36. = <i>Ficaria ranunculoides</i> Rth. Hellgelb. 2. 4. Fcht. Hck., Ws., W.-rd. | 40. Hellgelb. 2. 5—7. Ws. u. Tft. d. Ebene u. Geb. |
| 37. = R. Thora β. L. Sattgelb. 1—2 blum'ig (klein). 2. Auf d. Geröll u. d. F. d. Kalkalp. | 41. Hellgelb. 2. 5—7. In dichten LbW. d. Gbg. u. Ebene. |

Bltt. fächerf., die letzten Lappen lineal
polyanthemos L. 42

varirt mit längerem gerolltem Schnabel und
kleinem Wuchs . . **nemorosus** DC. 43

Bltt. 3zählig zusammengesetzt u. doppelt 3zählig.
Fr. vertieft punctiert, geradschnablig. Stock
mit Ausläufern. K. abstehend **repens** L. 44

°° Kelch herabgebogen. Stgl. ohne Auslf, am
Grund knollig verdickt. Bltt. 3zählig zu-
sammengesetzt. Schnabel d. Fr. gebogen.

bulbosus L. 45

b) *Früchte auf d. Seite uneben*, runzlig
od. knotig od. dornig, der Rand glatt od.
ebenfalls dornig.

† *Fr. mit Schnabel.*

Fr. spitzig lang-geschnabelt, tief runzlig oder
scharf-warzig bis dornig, Blattabschn. spatelf.

arvensis L. 46

Fr. kurz aufrecht-geschnabelt mit kreisförmig
stehenden Knötchen. Kelch zurückgeschlagen.
Blätter tief 3theilig, Abschn. tief 2kerbig

Philonotis L. 47

†† *Fr. ohne Schnabel*, klein. Fr-boden walzenf-
keglig. Blattabschn. (der unt. Bltt.) stumpf

sceleratus L. 48

9. CÁLTHA L. Dotterblume.

Blätter herz^e-kreisrund, gekerbt **palustris** L. 49

10. TRÓLLUIS L.

Blume kugelig zusammengeneigt. Blätter strahlig-
5spaltig mit zugesp. Abschn. **europaeus** L. 50

42. Hellgelb. 2. 5—7. W. u. WWs.

43. Hellgelb. 2. 5—7. In BrgW.

44. Hellgelb. 2. 5—7. Fcht. Ws.,
an Grb., W-rd. u. Sümpfen.

45. Hellgelb. grossbl. 2. 5—7.
Tft., Hd., W-rd.

46. Blassgelb. 2. 5—7. Getraide-
felder u. Grt.

47. Hellgelb (d. Laub hellgrün).

2. 5. Saatkelder, an Gr b.
u. in Dörfern (hie ug. da).

48. Hellgelb (kleinblümi). 2. 6.
Grb., Smpf. u. Uf.

49. Hochgelb. 2. 4—5. Auf fcht.
Ws., am Uf. d. Grb. u. Smpf.

50. Blassgelb bis röthl. über-
laufen. 2. 5. Fcht. Ws. der
Berggegenden bis in d. Alpen
(hie u. da).

11. ERÁNTĤIS Salisb.

Stockbltt. langgestielt, strahlig, 6—7spaltig mit gleichbreiten Abschnitten . . **hyemalis** Sal. 51

12. HELLÉBORUS L. Niesswurz.

A. Blüthenstd. 1—3 blumig.

Deckbltt. ganz, eyf. **niger** L. 52

Deckbltt. getheilt-spaltig, Stockbltt. mit erhobenen Rippen.

Griffel gerade **viridis** L. 53

Griffel wagrecht zurückgebogen **odorus** WK. *

B. Blüthenstd. 5—20 blumig. — Stgl. bebltt.

Bltt. 7—9thlg., d. ob. kleiner als d. verbreiterte Blattstiel. Deckbl. d. Aeste u. Blütenstiele eyrund

foetidus L. 54

13. NIGÉLLA L. Schwarzkümmel.

A. Kapsel kahl.

Hülle aus schmal linealischen Bltt. bestehend

damascena L. h

Hülle fehlend **arvensis** L. 55

B. Kapsel drüsig-rauh, Hülle fehlend, Samen querrunzlig **sativa** L. c

14. AQUILÉGIA L. Aklei.

Staubfd. viel länger als d. Blmbltt. Laubblttch.

tief 3spaltig **atrata** Koch. 56

Staubfd. nur wenig länger als d. Blmbltt. Laub-

blttch. 3lappig **vulgaris** L. 5

51.= Helleborus . . . L. Zitronengelb. 2. 3—4. Schtt. Gbschw. d. westl. Alp.

52. Weiss-röthlich. 2. 12—3. Ahg. d. Gbschw. d. Alp. u. Voralpen.

53. Hellgrün. 2. 3—4. Im Gestein der Bergabh. (Ob. Bayern u. Ob. Schwaben).

* Grün. 2. 3—6. BgW. d. Voralpen (Salzbg.).

54. Grün. 2. 3—6. Steinige Ahg. d. Kalkberge (in Franken).

h Hellblau ☉ 6. Zierpfl. „Gretchen im Busch“.

55. Blassblau. ☉ 7—9. Saatäcker (d. Ka. u. Th. F.).

c Weiss. In einigen Gegenden cultivirt u. in d. Saatfeldern verwildert (Wertheim).

56. Braunpurpur (halb so gross als d. folg.). 2. 6—7. Stein. Bg.W. am Fuss der Alpen.

57. Veilchenblau. 2. 6—7. In Bg.W. (d. Ka. u. Th. F.).

15. DELPHINIUM L. Rittersporn.

A. Fruchtknoten 1; Blumenbl. verwachsen, einjährig.

a) *Staubfd. spiralig stehend. Blattlappen fadenf.*

Blüthenstd. rispig . . . **Consolida** L. 58

b) *Staubfd. hintereinander in 5 Strahlen.*

Stgl. flaumhaarig, Blüthenst. wenig länger als d. Deckbltt. **orientale** Gay. h'

Stgl. kahl, Blüthenst. viel länger als d. Deckblatt **Ajacis** L. h''

B. Fruchtkn. 3. Blumenblatt frei. Ausdauernd.

Blüthenst. 3—5mal so lg. als d. Deckbl. Vordere Blumenbl. einwärts gebogen, ganzrandig
grandiflorum L. h'''

Blüthenst. 2mal so lg. als d. Deckbl. Vordere Blumbl. am Rand gespalten . **elatum** L. h''''

16. ACONITUM L. Eisenhut.

A. Blume blau.

a) *Junge Frucht gerade vorstehend.*

† *Nectarien gerade. Helm oben aufgeblasen (derb), Schnabel vorstehend, Stirnlinie stark ausgebogen* **variegatum** L. }

†† *Nectarien gebogen.*

Helm zusammengedrückt (zart), Stirnlinie schwach ausgebogen **Cammarum** Jacq. } 59

Helm mit ausgebogener Stirnlinie v. langem Schnabel. Fr. rippig geflüg. **cernuum** Wulf. 60

b) *Junge Früchte nickend (zu 5), am Rücken gewölbt, Samen höckerig.*

58. Hellblau. ☉ 6—3. Getraidfelder. h'''' Blau. 4. 6—7. Zierpfl. aus d. Alpen.

h' Blau. ☉ Zierpfl. a. d. Orient. 59. Blauviolett, bisw. weiss od. Var. in Farbe. gesprengelt. 4. 8. Abhg. d.

h'' Blau. ☉ Zierpfl. a. Spanien u. Griechenland. Var. in Farb. Gebirgs-B. u. feucht. Boden (Fränk. Jura u. Alpen). Var.

h''' Meist blau. 4. 6—7. Zierpfl. aus Sibirien, var. mit geradem Wuchs, buntfarbig u. später blühend = A. chinense F. Cammarum, in d. Alpen.

60. = A. paniculatum Lam. Blauviolett. 4. 7—8. B. u. quell. Abhg. d. Alpen.

† *Fr. zusammengeneigt*, Helm gerade aufsteigend, Staubfd. wimperig . **Stoerkianum** Rchb. 61

†† *Frucht auseinanderstehend*.

Nectarium nach hinten knopfig.

Helm halbkreisf. Blütenstiele kurz

Helm schief, mit verlängertem Nacken; Blütenstiele so lang als d. Blume; Blthstd. schlaff, pyramidal . . *pyramidale* Mill. }
neubergense Clus.

Helm halbkreisf. Blütenstd. straff ährenf. }
Staubfd. haarig . . , **Napellus** Dod.

Nectarium nach hinten nicht knopf. }
Helm halbkreisf. Staubfd. nicht haarig

Koelleianum Rchb. }
Fr. 3., abste-

B. Blume gelb od. gelbgrün. Fr. 3., abste-

hend, Samen warzig . . **Lycocotum** L. 63

var.

Helm kegelförmig . *A. Thelyphonum* Rchb.

Helm gleichbreit od. in d. Mitte enger

b. *Fulparia* Rchb.

„ „ grossblthg. c. *Mycoctonum* „

17. ACTÁEA L. Christophskraut.

Bltt. 3f., doppelfiedrig zusammengesetzt, Blttch. eyf.

sägez. **spicata** L. 64

18. PAEÓNIA L. Gicht- od. Pfingstrose.

Bltt. u.-seits matt; Blttch. ungeth. Frkn. zu 5.

corallina L. 65

Bltt. u.-seits heller aber glänzend; Blttch. 2—3spl.

Frkn. meist 2 **officinalis** L. h

61. Violett, bisw. scheckig. 2. 63. Gelbl. 2. 6—7. a) Schattige 6—8. Gebirgsws. d. Alpen u. Urgebirgsw. b) in den Kalkalpen. c) im fränk. Jura.

62. Blauviolett. 2. 6—9. a) auf den Alpen um die Sennhütten. 64. Weiss. 2. 5—7. Gbsch. d. BgW. (der Ka. u. Kl. F.).

b) 5—6. In niederen Gegenden (Straubing, n. Rchb.). c) 65. Rosenf. 2. 5. In d. Alpen, hie u. da (Reichenhall); auch Gartenpfl.

6—7. Auf d. Alpen um die Sennhütten. d) 7—8. Auf d. h Purpurroth-bräunl. 2. 5. Gartenpfl. aus d. südl. Europa.

2. Familie. BERBERIDEAE.

19. BÉRBERIS L. Sauerdorn.

Blätter verk.-eyf., wimperig-sägez. **vulgaris** L. 66

3. Familie. NYMPHAEACEAE.

20. NYMPHÁEA L. Seerose.

Lappen der Bltt. mit der Mittelrippe zieml. parallel (Mittelr. durchscheinend, auf d. Oberfläche nicht bemerklich), der Frkn. völlig mit Staubfd. besetzt **alba** L. 67

21. NÚPHAR Sm. Seemummel.

Lappen der Bltt. genährt (Mittelrippe undurchscheinend, auf d. Oberfl. erhaben), Narbenseibe stets eingedrückt, Narben vor dem Rand aufhörend. Staubfd. lineal **luteum** Sm. 68

4. Familie. PAPAVERACEAE.

22. PAPÁVER L. Mohn.

A. Frucht rauhhaarig.

a) *Staubfd. pfriemenf.* Fr. verkehrt eyrd. **alpinum** L. 69

b) *Staubfd. nach oben verbreitert.*
Fr. verlängert-keulenf., mit aufrecht stehenden Borsten besetzt **Argemone** L. 70

Fr. eyrund, mit abstehenden gebogenen Borsten besetzt. **hybridum** L. 71

66. Gelb. ♀. 5—7. Gbschw. u. Hck. d. Berggegenden, häufig zu Hck. verpflanzt.

67. Weiss. ♀. 7—8. Stehende, seltner fließende Wasser.

68 = *Nymphaea* . . . L. Gelb. ♀. 7—8. In stehendem u. oft in fließendem Wasser.

69. Var. a) weiss = *P. Burseri*.

Var. b) schwefelgelb (beim Trocknen pommeranzenf.) ♀.

6. Auf d. Kies u. F. der höheren Alpen (Ka. u. Ki.F.).

70. Scharlachroth. ☉ 5. In Saatefeld., Grt., Schutth.

71. Dunkelscharlachroth. ☉ 5. In Getraidefld. (Rheinpfalz).

B. Frucht kahl.

a) *Staubfäden pfriemenförmig.*Fr. verk.-eyrund, Kerben der Narben am Rand herabgebogen **Rhoas** L. 72Fr. verk. eyf.-rundl. Kerben d. Narben gerade
Blm. meist 3zählig **orientale** h

var. a) mit angedrückten Haaren, u.

b) sehr niedrig.

Fr. keulenförmig, Kerben der Narben getrennt
dubium L. 73

var. kahl.

b) *Staubfäden nach oben verbreitert.*Fr. fast kugelf. Blätter d. Stengel umfassend.
somiferum L. c

23. GLAUCIUM L. Hornmohn.

Bltt. länglrd., fiederthl. Fr. schotenförmig, borstig,
rauhhaarig **luteum** L. 74

24. CHELIDONIUM L. Schöllkraut.

Blthstd. doldig. Staubfd. oben verbreitert. Blttr.
fiederspaltig **majus** L. 75

HYPERICUM L.

Aeussere Blumbltt. ellipt., innere 3theilig. Bltt.
fiederthl. **pendulum** L. *

5. Familie. FUMARIACEAE.

25. CORÝDALIS DC. Hohlwurz.

A. Deckblättch. unzertheilt.

Stgl. mit 1 spreitelosen grundständigen Blattstiel
fabacea Prs. 76Stgl. ohne jen. Blttst., Stglkn. kuchenf. **cava** S.u.K. 7772. Hellscharlachroth. ☉ 5. In 75. Gelb. 2. 5. Hek., Mauern
Getraidfld. u. Grtld. u. s. w.h Scharlachroth. 2. 6-7. Aus * Gelb. ☉ 6-7. Ak. Nur bei
Armenien, sehr gross, blau. Göllheim in d. Pfalz.73. Hellscharlachroth. ☉ 5. In 76. = Fumaria intermedia Ehrh.
Getraidfld. u. Grtld. Fum. bulbosa β. L. Grün-

C Blasslila, roth u. weiss etc. röthl. 2. 4-5. GbschW. (Mug-

☉ 7-8. Als Oelpfl. angebaut gendf Gebirge, Nürnberg.).

74. Chelidonium corniculatum L. 77. = Fum. bulbosa L. Coryda-
Purpurroth. ☉ 7. In Getraide- lis tuberosa DC. Röthl. u.
feld, hie u. da (Pfalz). u. Hek. (bes. d. Ka.F.).

B. Deckblättch. fingerig zertheilt.

Stgl. mit 1 spreitelosen grundständigen Blattst.
 Stglknolle walzig **solida** Sm. 78

26. FUMARIA L. Erdrauch.

A. Frucht breiter als hoch, oben eingedrückt.

Kelchblttch. 3mal kürzer als d. Krone, u. breiter als d. Blütenstiel . . . **officinalis** L. 79

Kelchbl. halb so lang als d. Krone. elliptisch zugespitzt. Blthstd. schlaff **capreolata** L. 80

B. Frucht kugelig, stumpf. Kelchblätter schmaler als der Blütenstiel

Vaillantii Lois. 81

C. Frucht kugelig, mit e. Spitzchen. Kelchbl. so breit od. breiter als d. Blütenstiel, so breit als d. Krone **parviflora** Lam. 82

6 Familie. CRUCIFERAE.

MATTHÍOLA R. Br. Levkoje.

Blätter graufilzig **incana** R. Br. h
 var. 1) einjährig; Bltt. etw. gezahnt; Schoten walzig: *annua*.

2) ausdauernd; Bltt. ganzrandig; Schoten zusammengedrückt: *perennis*.

27. CHEIRÁNTHUS L. Lackviole.

Bltt. langzettl., spitz, d. u. entf. gezahnt **Cheiri** L. 3

78. = Fum. bulbosa γ. L. Fum. Halleri Willd. — Coryd. bulbosa DC. — C. digitata Pers. S1. Rosenf. ☉ 6.. Ak. (bes. d. Ka.F.).

Blasspurpur. 2. 3—4. In Gbsch. u. Hek., an Anh. (bes. d. Ki.F.). S2. Rosenf. ☉ 6.. Grtld. (bes. westl. Pfalz).

79. Rosenf. ☉ 5—6. Grtld. u. Ak. (bes. Ka. u. Th.F.). h = Cheiranthus... L. Levkoje, roth u. a. F. Gartenpfl. aus Italien u. Griechenland (auch. M. fenestrata, viridis u. a. werden gezogen).

80. Gelb u. dunkelroth. ☉ 6—7. S3. Sattgelb. 2. 5—6. Alte M. (Rheinggd. u. Mainth.) Zierpfl.

In Hek. (nur b. Nürnberg.).

28. NASTURTIIUM R. Brw. Brunnenkresse.

A. Blume weiss.

Blttch. geschweift-randig, d. seith. ellipt. d. endstd.
eyf. am Grund herzf. **officinale** R. Brw. 84

B. Blumen gelb.

a) *Blumenbltt. länger als der Kelch.*

† *Blätter sitzend, alle oder zum Theil ungetheilt.*

Am Grund gerade ansitzend. Fr. eyf.-kugel.
od. ellipt., ihr Stiel 2 — 3mal kürzer. Stock
wurzelnd, im Wasser röhrig

amphibium R. Brw. 85

Var. je nach d. Wassertiefe mit kammförmig-
eingeschnittenen unteren Blättern:

variifolium DC.

†† *Blätter alle fiedertheilig.*

‡ Fr. lineal, Stiel halb so lang; alle Blattabschnitte
fiederig eingeschnitten, sägezählig

sylvestre R. Brw. 86

Fr. elliptisch. Blattabschn. der Stengelbltt.
lineal., Stockbltt. mit rundl. Endblättchen

pyrenaicum DC. 87

b) *Blumenblätter klein, so lang als d. Kelch.*

Fr. gedunsen lineal elliptisch. Endbltt. gross,
3fach eingeschn. spitzkerbig **palustre** DC. 88

29. BARBARÉA R. Brw. Winterkresse.

A. Schoten abstehend gebogen, bei der Reife gestreckt; Endabschn. d. Bltt. gezähnt-eingeschnitten **arcuata** Rehb. 89

B. Schoten gerade.

a) Untere Blätter mit 7 — 9 Paar Fiederabschnitt-

84. = *Sisymbrium Nasturtium*
L. Weiss (mit gelben Staub-
beuteln). 4. An rasch fließ-
endem Wss. u. an klaren Q.
85. = *Sisymbrium*... L. Gelb. 4.
5—7. Grb., Sümpfe, T. u. Fl. U.
86. *Sisymbrium*... L. Hellgelb. 4.
6—7. Grb., fecht. Wswg. u. s. w.
87. = *Sisymbrium*... L. Gelb. 4.

5—6. Sandige Grb. u. Bgws.
nächst d. Alpenk. (in einzeln.
Standorten, aber da in Menge).
88. *Sisymbrium*... **Leyss.** Gelb.
⊙ 6... Fecht. Ak. mit Sand-
boden, um Pfüzen, a. Fluf.
89. = *Barb. vulgaris* α M. u. K.
u. A. Gelb. ⊙ 4—7. Feucht.
Grb., Hd. u. s. w.

- ten, Schoten 7 — 8mal so lang als d. Fr.-Stiel, ziemlich dick **praecox** R. Brw. 90
- b) Untere Blätter mit 2—4 Paar Fiederabschnitten. Blthstd. abstehend, ästig. Reife Fr. abstehend aufr. Blumen ansehnlich **vulgaris** R. Brw. 91
Blthstd. aufr., wenig ästig. Reife Fr. straff angedrückt. Blume klein u. Fiederabschn. d. Bltt. sehr klein **stricta** Andr. 92

30. TURRITIS L. Thurmkraut.

- U. Bltt. gezähnt, von 3zinkigen Haaren rauh, obere Bl. ganzrandig glatt (graugrün), herz-pfeilf. stengelumfass.. Fr. aufrecht sehr schmal. **glabra** L. 93

31. ARABIS L. Gänsekraut.

- A. Samen ohne oder mit sehr schmalem Rand umgeben.
- a) *Blätter mit herzförmigem Grund sitzend, stengelumfassend.*
- † *Blätter und Stengel kahl.*
Bltt. elliptisch, d. unt. gestielt, schwach gezahnt, d. ob. ganzrandig, Blthstd. wenigblüth. **brassicaeformis** Wallr. 94
- †† *Blätter rauh flaumhaarig.*
- ° Schoten abstehend:
Ohne Rippe; Bltt. alle grobzig. Stock am Grund ästig **alpina** L. 95
Mit 3 Rippen; arm- u. kleinblättrig; Stock einfach (Stgl. oft röthl.) **auriculata** Lam. 96

-
90. Gelb. ☉ 4—5. Uf. u. fcht. Wd. (Im Gebiet bisher nur in d. westl. Gegenden d. Nahe-thals gefunden.)
91. = *Erysimum Barbarea* L. Gelb. ☉ 4—7. Verschied. fcht. Standorte, Wg., Ws., Hck. u. Dämme.
92. Gelb. ☉ 4—5. Fcht. Ws., U.dämme u. s. w. (Bisher im Gebiet nur bei Erlangen u. in d. Nahegegenden bekannt; wohl sonst auch vorhanden.)
93. Blassgelb, ☉ 5—7. Sonnige Ahg. in Gbsch.
94. = *Brassica alpina* L. Weiss. 2. 5—6. Gbsch. d. Bgabhg., hie u. da (bisher nur in d. Pfalz u. U.Franken).
95. Weisslich. 2. 5. Fels. n. fcht. Ahg. d. Alpen u. a. höherem Gbg. (z. B. fränk. Jura bei Muggendorf).
96. = *A. patula* Wallr. Weiss. ☉ 4—5. Fels. Brgabhg. (Rheinpfalz).

97. Schoten aufrecht angedrückt.

Oehrchen d. Bltt. angedrückt, Stglbltt. halb angedrückt, Haare angedrückt, Stockbltt. wenige, Schote schmal perlschnurf. (Pfl. kleiner als d. folgende) . **Gerardi** Bess. 97

Oehrchen abstehend, lang, Stglbltt. am Grund verbreitert stark-gezähnt, Stockbltt. viele. Schoten angedrückt. Samen schwach punctirt (Pfl. 1 $\frac{1}{2}$ ') **sagittata** DC. 98

Oehrchen abgestutzt, abstehend. Schote mit deutl. Rippen; Same eyrund gross, ohne Punkte (Pfl. hoch) . . . **hirsuta** Scop. 99
var. mit sehr langen Schoten u. längl.-rd. Samen u. glatteren Bltt.: *glastifolia*.

b) *Blätter sitzend, aber nicht stengel umfassend* (kleine Pflz. 4—9').

† *Stengel kahl oder nur unten behaart.*

Obere Stglbltt. mit verschmäl. abgerund. Grund sitzt; Fr. absth. S. ungeflgt **ciliata** R.Br. 100

Obere Stglbltt. längl.-lineal, untere spatelf., 4zählig mit schmalen Endlpp. Fr. weit abst., Samen etwas flügelrandig **petraea** Lam. 101

†† *Stengel flaumhaarig.*

Stockbltt. 5—8—13-fiederzählig, flach ausgebreitet, Endlappen in d. Zähne übergehend **arenosa** Scop. 102

B. Same mit einem breiten häutigen Rand.

a) *Stengebltt. herzf.-umfassend.*

Matt, flaumhaarig, Fr. überhängd, Bltt. gesägtzählig (Pfl. sehr gross, 2—4') **Turrita** L. 103

97. = Ar. *sagittata* W. u. Grab. Weiss. ☉ 5—6. Ws., Wege, Dämme u. Wssgrb. (Rh.-pfalz).

98. = Ar. *longisiliqua* Wallr. Weiss. ☉ 5—6. Felsg. Trft., Abhg. u. Raine (z. B. fränk. Jura: Muggendorf).

99. = *Turritis* ... L. Weiss. ☉ 6—7. Trockene Ws., Heck. u. Gebüschabhänge.

100. = *Turritis rupestris* Hpp. — *T. alpina* L. (als glatt). Weiss. ☉ 6—7. Felspalt. u. an stein. Abhg. d. Alpen u. Voralp.

101. = A. *hispida* L. fil. = A. *Crantziana* Ehrh. *Cardamine petraea* L. Weiss. 2. 4—5. Auf (Kalk-) Felsen im fränk. Jura (Kellheim u. Muggend.).

102. = *Sisymbrium* ... L. Rosenf.-lila, bisw. weiss. ☉ 6—7. Fcht. Sandhd. u. Abhg., sowie bewässerte Felsen in d. Alpen u. Hügelland.

103. Weiss-gelb. ☉ 5—6. Felsg. Abhg. u. Felsspalt. (bisher nur in d. Vogesen.)

- Glänzend, kahl. Bltt. entfernt gez., buchtig
bellidifolia Jacq. 104
 b) *Stengelbltt. sitzend, nicht umfassend.*
 Blm. weiss; Bltt. zerstreuthg ganzrd, Stockbltt.
 ausgebreitet, klein . . . **pumila** Jacq. 105
 Blm. blau; Stockbltt. aufrecht, noch kleiner
coerulea Hk. 106

32. CARDAMINE L. Schaumkraut.

- A. Blätter ungetheilt.
 Stockbltt. rhombisch-eyf., langgestielt. Stglbltt.
 ganz od. mit 2 Oehrchen . **alpina** Willd. 107
 B. Blätter fiedertheilig.
 a) *Blumenbltt. höchstens noch 1mal
 so lang als der Kelch.*
 † *Blattstiel am Grund mit Oehrchen.*
 Stockbltt. einfach, lang-gestielt, eyf., Stgl-
 Bltt. 3theilig . . . **resedifolia** L. 108
 Stockbltt. vielpaarig-fiedertheilig, Blmbltt.
 sehr klein, bisw. fehlend **impatiens** L. 109
 †† *Blattstiele am Grund ohne Oehrchen,
 Stengel haarig.*
 Stockbltt. zahlreich, Stengelbltt. wenige
hirsuta L. 110
 Stockbltt. wenige, Stengelbltt. mehrere
sylvatica Lk. 111
 b) *Blmbltt. 3mal so lang als d. Kelch.*
 Stgl. eben-rund, Staubtbl gelb, Blth. röthlich,
 Stengelblattzipfel lineal . **pratensis** L. 112
 Stgl. riefig-rund, Staubtbl viol., Blth. weiss, Stgl-
 blttzipf. längl.-eyf., wellig-rand. **amara** L. 113

-
104. Cardamine... L. Weiss. 2. 109. Weiss-gelb. ☉ 5—6. Wald-
 6—7. Feuchte Alpentriften. bäche u. Bergwälder (bes. d.
 105. Weiss. 2. 6—7. Felsen u. Th. F.).
 Geröllabhänge d. Alpen. 110. Weiss. ☉ 4—6. Fcht. R.
 106. Blassblau. 2. 7—8. Ge- mit Gbsch, Grtld., Weinbg.
 röllabhänge d. höchsten Alpen 111. = C. hirsuta β. M. u. K.
 an d. Schneegrenze. Weiss. ☉ 4—6. Fcht. Wildpl.
 107. Weiss. 2. 7—8. Bewäss. 112. Hell-lila, bisw. weiss. 2.
 Fls. u. Abhg. d. höchst. Alp. 4—5. Fcht. Feld- u. Waldws.
 108. Weiss. 2. 7—8. An Behl. 113. Weiss. 2. 4—5. Bächl. u.
 u. Felsenklüften d. Alpenwäld. Fl.-Uf. u. im Wasser selbst.

C. Blätter 3theilig.

Stgl. einblttr., mit Ausläufern . **trifolia** L. 114

33. DENTARIA L. Zahnwurzel.

A. Blätter strahlig getheilt.

Blm. gelb. Stbfd. so lg. als d. Blmbltt., Laubbltt.
wirtelständig zu 3 . . . **enneaphylla** L. 115

Blm. lila. Stbfd. kaum halb so lg. als d. Blmbltt.

Laubbltt. spiralig stehend **digitata** Lam. 116B. Blätter fiedertheilig, Blumen blass-
roth.Bltt. wenige, alle zusammengesetzt. Blm. gross.
pinnata Lam. 117Bltt. viele, mehrere der ob. If., meist mit Knol-
len in d. Achseln. Blm. klein **bulbifera** L. 118

a) HÉSPERIS L. Nachtviole.

Blmbltt. sehr stumpf verk.-eyf. Schoten walzl. Lbblltt.
ey-lanzettf. zugesp., gezähnt **matronalis** L.

34. SISÝMBRIUM L. Rauke.

A. Blume gelb. Schote pfriemenf. zuge-
spitzt, eckig, an den. Stgl. angedrückt.Bltt. lappig-fiedertheilig . **officinale** Scop. 119B. Blume weiss od. weiss-gelb, Schote
rund.a) *Blätter einfach fiedertheilig.*Bltt. u. Stgl. glatt, dickl., spitz-gezähnt, End-
lpp. breit. Schoten sehr viele, Stiele dickl.klappen 3rippig . **austriacum** Jacq. 120114. Weiss. Bltt. auf d. untern h = *H. inodora* . . . L. u. *H. matro-*
Seite röthl. 2. 5—6. Wildspnf. *nalis* L. Zierpfl. aus Süd-Eu-
u. Bächl. d. Alpenwälder. ropa; „Weisser Veil“, auch115. Weiss od. gelbl.-weiss. 2. Lila. 2d. (nach Schrk. bei Et-
4—5. Berglaubwälder u. gras- thal wild).reiche Gbsch.-Abhg. höherer 119. = *Erysimum* . . . L. Gelb,
Berge u. d. Alpen. kleinblm. ☉ 6—8. An Wegen,
Schutt, in Dörfern.116. Rosenf. 2. 5—6. Wälder 120. = *Sis. multisiliquosum*
d. Bergegenden u. Alpen. Hoffm. Gelb. ☉ 5—6. Felsige117. Weiss oder lila. 2. 4—5. Abhänge (bei Kellheim an d.
Bergwälder, bis in d. Alpen. Donau, bei Würzburg., am Rhein,
im Böhm. Wald).

118. Blassrosenf. 2. 4—5. Lock. Waldboden (fränk. Jura: Heselberg).

- Bltt. u. Stgl. rauhhg, Endlapp. d. Stglbltt. gross, pfeilf., zugespitzt, stark gezähnt. Blthstd. ästig, anf. oben gewölbt. Schoten einwärts gebogen, Stiel dünn **Loeselii** L. 121
- Bltt. haarig, schmal fiederth. Blthstd. wenigblthg., Schoten weit abstehend ohne Winkel zum gleichdick. Stiel **pannonicum** Jacq. 122
- b) *Blätter 3fach fiedertheilig.*
Glatt, Blttabschn. schmal-lineal. Blumenbltt. so lang od. kürzer als d. Kelch **Sophia** L. 123
- c) *Blätter ungetheilt.*
a) *Blumen gelb.*
Bltt. längl.-lanzettl. lf., flaumhg., Kelch u. Fr. abstehend . . . **strictissimum** L. 124
- b) *Blumen weiss.*
Untere Bltt. nierenf. ausgeschweift-gekerbt, glatt. Schoten rund . . . **Alliaria** Scop. 125
Untere Bltt. längl.-lanzettf., rückw. gezahnt, gabelhaarig . . . **Thalianum** Gaud. 126

35. ERYSIMUM L. Hederich.

- A. Blume gelb, Stengelbltt. sitzend, ohne zu umfassen.
- a) *Stiel (der reifen Schote) $\frac{1}{3}$ bis halb so lang als diese.*
Bltt. längl.-lanzett. nach ob. u. unt. verschmälert, geschweift, schwach-gezähnt, 3gabelig, rauhaarig (Blm. klein).
cheiranthoides L. 127
- b) *Stiel der Schote $\frac{1}{6}$ u. weniger so lang als diese.*
† *Blumenbltt. klein (nicht nochmal so lang als der Kelch).*
Schote auf dicken Stielchen. sehr abstehend,

-
121. Gelb. ☉ 6—7. Schutt, Mr., Gebäude u. felsige Abhänge.
122. Blassgelb. ☉ 5—6. Wege, Trft., Ackerränder (Rh. Pfalz).
123. Blassgelb. ☉ 5 . . . Sandige Haiden, Wege, Gebd., Mrn.
124. Gelb. 2. 6—7. Gbsch, Fl.-Uf. (Würzburg u. von da abwärts).
125. = Erysimum . . . L. Weiss. ☉ 5. Gbsch., Wege u. Wld.-Rd.
126. = Arabis . . . L. ☉ Weiss. 4 u. 10. Saatfelder, Hd. u. s. w. (in einzeln. Gegd. bes. häufig).
127. Gelb. ☉ 5. Trft., Saatfld. u. steinige Anschwemmungen der Flüsse.

oben in die Narbe verbreitert; untere Bltt.
fiederspaltig **repandum** L. 128

†† *Blumenbltt. gross.*

* Blätter nicht- oder schwach-gezähnt.

Mittlere Bltt. ganz-randig 7—9 ml so lang
als breit. Blm. hellgelb u. klein, Blmbltt.
stumpfrund **virgatum** Roth. 129

Untere Bltt. entfernt-gezähnt 5—6mal so lg.
als breit. Blm. grösser. Blmbltt. keilf.
strictum Fl. Wtt. 130

** Blätter buchtig-gezähnt.

Narbe kopff. Schoten vom Rücken her zu-
sammengedrückt. Bltt. reich eingeschnitt-
zählig. Blm. blassgelb, geruchlos. Kelch
unten sackförmig **crepidifolium** Rehb. 131

Narbe 2lappig. Schoten v. d. Seite zusammen-
gedrückt, mit 4 grünen Streifen. Bltt. we-
niger u. spitziger-zählig als vorige; Blm.
sattgelb, wohlriechend **odoratum** Ehrh. 132

B. Blume weiss oder gelbl.-weiss, Blät-
ter herzf.-umfassend,

Bltt. ellipt.-ganzrandig, Klappen d. Fr. tripp.
orientale R. Brw. 133

36. BRÁSSICA L. Kohl.

A. Untere Blätter sitzend, stengelum-
fassend.

Obere Bltt. am Grund nicht herzf. erweitert,
stets kahl; Blthstd. schon vor d. Aufbl. ver-
längert, Kelch stets aufrecht, Blmbltt. schmal,

128. Gelb. ☉ 6—7. Saatzfelder
(Frank. bei Würzburg, Winds-
heim etc.)

129. = *Erys. longisiliquosum*
Rehb. Gelb. ☉ 6—7. Oede
Hügel u. Gbschabhänge (Fran-
ken u. Rheingegenden).

130. = *Er. hieracifolium* L. fl.
succ. u. Rehb. = *E. virgatum*
DC. Gelb. ☉ 6—7. Mauern,
Schutt, Ufer (Maingebiet, von
Erlangen bis hinab).

131. = *Er. hieracifolium* L. hrb.
DC. et alior. Schwefelgelb. ☉

5—6. Felsige Abhänge (fränk.
Jura: Monheim, Hesselberg,
Muggendorf).

132. = *Er. hieracifolium* Jacq.
Er. strictum DC. *Cheiranthus*
erysimoides L. *Er. lanceola-*
tum Rehb. *Er. sulphureum*
Schrk. Hochgelb. ☉ 6—7.
Kalkberge (fränk. Jura: Re-
gensb., Monheim, Muggendorf,
auch bei Würzburg).

133. = *Brassica* . . . L. — *Con-*
ringia . . . Andr. ☉ Weiss-
gelbl. Saatzfelder, Abhänge.

hellgelb, Stbf. alle aufr., Schoten mit kurz. dick. Schnabel, Samen braun. **oleracea** L. ^{c'}

Obere Bltt. mit herzf. Grund umfassend, mit grossem Endlpp., sitzend. Blthstd. zur Blthz. flach, d. offenen Blm. höher als d. ungeöffn., Kelch zuletzt sehr abstehend. Schote rund, längsaderig, langgeschnäbelt. Same schwarz, klein **Rapa** L. ^{c''}

Obere Bltt. nach d. Spitze verschmälert, aber herzf.-sitzend, halbumfassend (jung, haarig). Blthstd. erst beim Blühen verlängert, Kelch zuletzt halb offen; d. kürz. Stbfd. gebogen. Schote holperig, zusammengedrückt, stumpfgeschnäbelt **Napus** L. ^{c'''}

B. Alle Bltt. gestielt ohne herzf. Grund.

Obere Bltt. ganz-randig. Schote an den Stengel angedrückt **nigra** Koch. 134

37. SINÁPIS L. Senf.

A. Blätter eyf. ungleich-gezähnt, d. un-

^{c'} Kohl. Hauptvarietäten.

a) Staudenkohl (*fruticosa*)
Stengel ausdauernd, holzig,
Bltt. gestielt.

b) Kohl (*acephala*), Winterkohl, Blattkohl u. s. w.
Stengel 2jährig, markig.
Bltt. oben rosig beism.

c) Wirsig (*sabauda*, *viridis*),
Stengel nach oben verdickt,
Blätter locker, kopfig, blasig.

d) Kraut (*capitata*), Stengel nach oben verdickt, Bltt. glatt, dicht-schliessend glatt. (Butterkraut, Weisskraut, Rothkraut, Kappis.)

e) Kohlrabe (*caulorapa*).
Stgl. oben kugelig, Bltt. gestielt, ausgebreitet.

f) Blumenkohl (*botrytis*),
Bltt. lang, ganz, Blthstl. fleischig.

Alle Arten als Gemüse vielfältig angebant.

^{c''} = *B. campestris* Koch. D. fl. etsyn. ed. 1. Rübe. Hauptvarietäten.

a) Wurzel dünn: *oleifera*.

α) einjährig: Sommerrübenreps.

β) zweijährig: Winterrübenreps.

b) Wurzel fleisch.: *rapifera*.

α) länglich-rund, gross: *oblonga* (d. Wasserrübe etc.).

β) scheibenf.: *depressa*, Tellerrübe, Schwabenr.

γ) spindelförm., klein. Teltower od. Jettinger R.

^{c'''} Reps. = *Br. campestris* L. (Schübl.). *Br. Napus* L. sp. Varietäten.

a) Wurzel dünn, *oleifera*: Kohlreps.

α) einjährig. Sommerkohlreps.

β) zweijährig. Winterkohlreps (Schnittkohl).

b) Wurzel fleischig in d. Stgl. verlfnd: *esculenta* (Bodenrübe, Dorsche, Steckr.).

134. = *Sinapis* ... L. Gelb. ☉ 6-7. Fl.-Uf. (Main) u. unter d. Saat.

teren am Grunde geöhrt. Fr.-Klappen 3rippig
arvensis L. 135

B. Blätter fiedertheilig.

Klpp. d. Fr. 5ripp. Kelch ganz absteht. **alba** L. 136

Klpp. d. Fr. 3ripp. K. aufr. **Cheiranthus** Koch. 137

38. ERUCÁSTRUM L. Schimp. u. Sp.

Bltsthd. ganz ohne Deckbltt. Kelch wagrecht absteht. Blattabschnitte verhältnissmässig breit.

Blume gross . . . **obtusangulum** Rehb. 138

Bltsthd. unten mit fiedertheil. Deckbltt. Kelch halb offen. Blattabschnitte schmal, etwas zugespitzt.

Blume kleiner **Pollichii** Sch. u. Sp. 139

39. DIPLOTÁXIS DC.

A. Blüthenstiel noch 1mal so lang als die Blume.

Blmbltt. eyf. mit kurzem Nagel. Endlappen d.

Bltt. schmal **tenuifolia** DC. 140

B. Blüthenstiel so lang als die Blume.

Blmbltt. fast dreieckig-rundl. mit kurzem Nagel

muralis DC. 141

Blmbltt. längl.-rund in d. Nagel verschmälert, nicht viel länger als d. Kelch **viminea** DC. 142

40. ALÝSSUM L. Steinkresse.

A. Blumen rein-gelb.

Bltsthd. einfach endstd., sich verlängernd. Schötch.

einsamig. U. Bltt. ganz-randig **montanum** L. 143

135. Blassgelb. ☉ 6—7. Aecker.

136. Gelb. ☉ 6—7. Ak. u. Gbsch d. Fl.-Uf. (z. B. am Main bei Kitzingen).

137. = Brassica Cheiranthus Vill. Br. Erucastrum Poll. Br. montana DC. fl. fr. — Gelb. 2. 6—7. Sonnige Mauern u. Abhg. Schutthaufen (Rheinthal).

138. Sisymbrium Schleich. Sis. Erucastrum Vill. Zitronengelb. 2. 6—7. Sonnige Abhg., Dämme u. Mrn. (Rheingegend).

139. Er. inodorum Rehb. Sisymb. Erucastrum Poll. Grün- gelbl. 2. 6 . . . Ack., Schutt,

Mauern, Fl.-Uf. (Rheingegend, auch an d. Pegnitz gef.).

140. = Sisymbrium . . . L. Hellgelb. 2. 6 . . . Unbebaute Hgl., Strassen, Mauern (Rheinthal).

141. = Sisymbrium . . . L. Gelb. ☉ 5. Ak. u. in Grtld, an Zäunen etc. (Rheinthal).

142. Sisymb. . . . L. Sis. brevicaula Wibl. Gelb. ☉ 6—7. Ak. u. in Weibg. (Rhein- u. Mainthal).

143. Gelb. 2. 5—6—7. F-spalten, sonnige steinige Abhg. u. Sandhd. In d. Thäl. d. grös. Flüsse: Rhein, bei Würzburg u. Regensburg.

- Bltsthd. ästig, ebenstrausf. Schötchen 2samig
saxatile L. 144
 B. Blumen blass oder unrein-gelb, bald
 weiss werdend, untere Bltt. buchtig.
 Bltsthd. ästig, reichblumig. Bltt. schmal, Kelch
 abfallend, dieser u. d. Fr. grau (angedrückt
 sternhaarig **calycinum** L. 145

41. FARSETIA R. Brw.

- Bltt. ellipt., in d. Blattstiel verschmälert, grau, an-
 gedrückt-haarig **incana** R. Brw. 146

42. LUNARIA L. Mondviole.

- Schötchen 3mal so lang als breit, zugesp., Same
 nierenf. Bltt. in eine Spitze vorgezogen, grob-
 zählig **rediviva** L. 147
 Schötchen 2mal so lang als breit, abgerundet. S.
 herzförmig-rundl. **biennis** Mch. h

43. PETROCÁLLIS R. Brw.

- Bltt. 3spl. mit lineal. Abschn. **pyrenaica** R. Brw. 148

44. DRABA L. Hungerblümchen.

A. Stock ausdauernd.

- a) *Blätter am Grund rosettenf., fest,
 starr-wimperig.* Blütenstengel ohne
 Blätter. Blumen gelb.

† *Staubfd. halb so lang als d. Blumenbltt.*
 Laubbltt. lanzettf. nach unten verschmäl.

- Fr.-stiel so lg. als d. Sch. **Sauteri** Hopp. 149
 var. mit absteht. Haaren am Blütenstiel:
Spitzelii Hopp.

†† *Staubfd. so lang als d. Blumenbltt.*

144. Gelb. 2. u. 3. 4—5. Fels. schwäb. Jura bei Nördl. bis
 im fränk. Jura b. Muggendorf. in d. fränk. bei Muggendorf.
 145. Weissgelb. ☉ 5... Triften, h. Lila. ☉ 4—5. Zierpflanze a.
 Abhänge u. Mauern. dem Westen.
 146. = Alyssum... L. Berteroa... 148 = Draba... L. Rosenf.-lila
 DC. Weiss. ☉ 6—11. Abhg., 2. 6—7. Bewäss. Felsspalten
 Wege, Ackerränder. der höchsten Alpen u. deren
 Geröllabhänge.
 147. = L. perennis Gml. fl. bad. 149. Gelb. 2. 6—7. Felsen der
 Lila. 2. 5—7. Schatt. Gebirgs- höchsten Alpen (Watzmann).
 Wld. bis in d. Alpen; vom var. Spitzelii, a. d. Loferer Alp.

Laubbltt. gleich-breit. Fr.-stiele kürzer als die Frucht . . . **Zahlbruckneri** Hopp. 150

Laubbltt. gleich-breit, gekielt, dicht-gedrängt stehend. Griffel u. Fr.-stiel so lang als die Breite der Frucht . . . **aizoides** L. 151

var. 1) in all. Theilen grösser = **D. affinis** Host.

2) mit 2—3 mal so langem Griffel

= **elongata** Host.

b) *Bltt. am Grund rosettenf., weich, flaumhaarig.* Blthstgl. mit einigen Bltt. Blumen weiss.

† *Blüthenstengel (oben) u. Blattstiele kahl. Frucht elliptisch-zugespitzt.*

Griffel doppelt so lang als er breit ist:

Stengelbltt. deutl. 3—5—7zählig. Schoten

lanzettförmig **Traunsteineri** Hopp. 152

Griffel fast verschwindend-kurz. Stglbltt.

nicht 3zählig. Schötch. längl.-lanzettf.

Wahlenbergii Hartm. 153

var. 1) alle Bltt. auf d. Oberfl. kahl oder spärll. If.-haar. **fladnizensis** Wulf.

2) ganz ohne Haare . **laevigata** Hpp.

3) die äusseren Bltt. kahl, d. inn. If.-u. gabelhaarig . **lapponica** Willd.

†† *Blüthenstengel (oben) und Blüthenstiele flaumhaarig.* Schötchen elliptisch - abgerundet.

Schötchen If.-haarig, breit-ellipt. Bltt. (gegen d. folgende Art) breiter, wollhaarig

tomentosa Whlbg. 154

Schötchen kahl, ellipt. Bltt. weniger haar.

frigida Saut. 155

B. Stock einjährig.

150. Gelb. 2. 6—7. Felsen der höchsten Granitalpen (wohl nur Var. d. vorhergehenden).
151. = **D. ciliaris** bei Schrck. Hochgelb. 2. 3—5. in d. Alp. 6—7. Fls. u. deren kurz bewachs. Abhg. in Gebirgsgegd. bis in d. höchst. Alp. Var. 1 in d. Alp., d. Var. 2 im frk. Jura.
152. Weiss. 2. 7. Felsspalt. d. höchsten Alpen.
153. Weiss. 2. 7. Felsspalt. d. höchst. Alp. bis zur Schneegr. Die Var. an einzelnen Wohnorten 1) in d. Loferer Alpen, 2) in d. Kitzbühler Alpen.
154. Weiss. 2. 7. Felsspalt. u. stein. Abhg. d. höchst. Alpen (Nebelsberg bei Lofer, Tannen Geb.).
155. Weiss. 2. 7. Fls. u. Steinabhg. d. höh. Alp. (Berchtesgd.)

a) *Ohne grundständige Blätter.*

Stgl. bebltt., mit eyf.-umfassenden Bltt. Fr.stiele wagrecht abstehend . . . **muralis** L. 156

b) *Bltt. grundständig-gehüft. Stengel nicht beblütert.*

Stockbltt. lanzettf. verschmälert, Schötchen lanzettförmig . . . **verna** L. 157
var. mit rundl. Schötch: . *spathulata* Lang.

45. **COCHLEARIA** L. Löffelkraut.

A. Samen höckerig. Frucht mit Längsrippe. Staubfäden gerade.

Unt. Bltt. gestielt, breit, eyf., obere tief, herzf. sitzend . . . **officinalis** L. 158

B. Samen glatt. Frucht ohne Rippe, die längeren Staubfäden knieförmig.

Untere Bltt. gedrängt stehend, 3—5zählig-geklappt, mit rundl. stumpfen Endlappen; Blüthenstd. ohne Bltt.; Fr. birnf. **saxatilis** Lam. 159

Untere Bltt. gestielt, herzf.-ellipt., gekerbt, obere fiedersplt. Fr. kugel. **Armoracia** L. 160

46. **CAMELINA** Crtz. Leindotter.

Mittlere Stglbltt. längl.-lanzettf., ganz-randig oder gezähnt, am Grund pfeilf.; Frucht birnförmig, mit langem Griffel . . . **sativa** Crtz. 161

Mittlere Stglbltt. lineal bis längl.-rund, buchtig od. fiederig-gezähnt, nach unten sehr verschmälert. Fr. birnf. mit kurzem Griffel (Same nochmal so gross als bei d. vorhergeh. Art) **dentata** Pers. 162

156. Weiss. ☉ 5—6. Gbschablg. manch. Berggegend., a. Ruin. u. s. w. (Rh.-Pfalz u. Thüring.).

157. Weiss. ☉ 3—4. Kurz bewachs. Anh., Haid. u. Ack., Gartenland u. s. w.

158. Weiss. ☉ 5—6. Klare Q. (im fränk. Jura bei Velden, in Ob.-Bayern b. Burghausen).

159. = *Myagrum* . . . L. Kerner . . . Med. Weiss. 2. 6—8. Nasse Fls. u. fecht. stein. Abhg. der Alpen, mit d. Flüssen in d. Ebene geschwemmt.

160. = *Armoracia rusticana* fl. Wett. Weiss. 2. 6—7. Verwildert auf fecht. Sandfld, wo er in d. Nähe cultivirt wird (z. B. zwisch. Nürnberg u. Forchheim) u. anderw. in Baumgrt. „Meerrettig“.

161. = *Myagrum* . . . L. Blassgelb. ☉ 6—7. Trft., Brach- u. Saatterfelder, bes. bei Sandboden.

162. = *Myagrum sativum* γ L. *Myagr. pinnatifidum* Ehrh.; *Cochlearia foetida* Schrk. Hellgelb. ☉ 6—7. Saatfld., bes. unter Lein (hie u. da).

47. SUBULARIA L.

Bltt. 1fach, pfriemenf., grundständig (Pfl. klein,
1—2 $\frac{1}{2}$ ") **aquatica** L. 163

48. THLASPI L. Täschelkraut.

A. Samen riefig od. grubig.

Samen bogenrippig, Schötch. gross **arvense** L. 164

Samen grubig, Schötchen klein **alliaceum** L. 165

B. Samen eben.

a) *Stock einjährig.*

Stgl. ästig, dessen Blätter grösser als d. we-
nigen grundständ.; Samen in jedem Fach zu 4

perfoliatum L. 166

b) *Stock ausdauernd.*

† *Staubbeutel bald schwarzroth welkend.*
Blumen klein.

Stock vielköpf.; Griffel kurz **alpestre** L. 167

†† *Staubbeutel nicht schwarz.*

Blthstd. verlängert, traubenf. Bltt. in einen
langen Stiel verschmälert. Fr.-fach 2eyig,
breit-geflügelt . . . **montanum** L. 168

Blthstd. ebenstrausf. Bltt. sehr kurz-gestielt,
fleischig. Frucht schmal-geflügelt

rotundifolium Gaud. 169

49. TEESDÁLIA R. Brw.

Blmbltt. ungleich-gross. Stockbltt. zahlreich-fiederlpp.

nudicaulis R. Brw. 170

50. ÍBERIS L. Bauernsenf.

Stock krautartig. Blätter keilf., auf beiden Seiten

163. Weiss. ☉ 6—7. Auf dem
Grundsandiger Teiche (bisher
nur bei Erlangen u. Ansbach).

164. Weiss. ☉ 5. Saatfld., Gar-
tenland, Schutt u. s. w.

165. Weiss. ☉ 5—6. Saatfld. in
d. Alpenländ. (Berchtesgaden).

166. Weiss. ☉ 4—5. Saatfelder
(d. Ka.- u. Th. F.)

167 = *Thl. montanum* Poll.
Weiss. 2. 5—6. Felsspalten
u. bewachs. fels. Abgründe d.
Gebirge (Donnersberg).

168. Weiss. 2. 5—6. Bergabhg.
(im fränk. Jura v. Nördlingen
u. Eichstädt bis Muggendorf).

169. = *Iberis* ... L. *Noccaea* ...
Mnch. ... *Hutschinsia* ... R.Br.
Weiss. 2. 7—8. Geröll d. Al-
pengipfel an d. Schneegrenze.

170. = *Iberis* ... L. *Teesdalia*
iberis DC. Weiss. ☉ 4—5.
Sandige Trift., Saatfld., Hai-
den u. Waldränder.

2—3zählig. Flügellappen d. Fr. gerade vorge-
streckt, spitz **amara** L. 171

51. BISCUTELLA L.

Kelch am Grund ohne Sack. Stockbltt. keilf., ganz
od. sägezählig **laevigata** L. 172
varirt glatt u. rauhhaarig, grobzählig, gross-
früchtig u. s. w.

52. LEPIDIUM L. Kresse.

A. Stglbltt. pfeilf.-stengelumfassend.
Schötchen dreieckig, am Grund herzf., nicht aus-
gebuchtet. Bltt. wellig-gezähnt **Draba** L. 173
Schötchen längl.-eyrund, oben eng ausgebuchtet,
geflügelt. Stenglbltt. reichlich kerbzählig
campestre L. 174

B. Stengelbltt. nicht pfeilf.-stengelum-
fassend.

a) *Stengelbltt. ey-lanzettf., ganz
oder gezähnt.*

Blthstd. gedrgt. Fr. ellipt. **latifolium** L. c
var. krausblättrig u. breitblättrig.

b) *Stengelbltt. lineal oder fieder-
theilig.*

† *Schötchen ohne Aushuchtung, zugespitzt,
Blätter einfach.* . **graminifolium** L. 175

†† *Schötchen am Ende mit einer Aushuchtung.
Schötchen an d. Stgl. angedrückt. Blmbtt.
länger als d. Kelch. Bltt. mehrf.-fieder-
spaltig* **sativum** L. c

*Schötchen m. od. w. abstehend. Blmbtt.
kürzer od. so lang als d. K., od. fehlend.
Bltt. einf.-fiederspaltig .* **ruderales** L. 176

171. Weiss. ☉ 6... Ack. mit C. Weiss. 2. 6—7. Berge, um
Kalkboden (Rh.- u. Mainthal). Salzquellen (bish. nur b.Engen
172. Gelb. 2. 6... Trft., stein. in Württembg) sonst cultivirt.
Abhg., in d. Alpengegenden 175. Weiss. ☉ 6—7. Unbebaute
u. deren Nähe. Abhg., an Gebd., Wegen, Hck.
173. = Cochlearia... L. Carda C. Weiss. ☉ 6—7., Gartenkresse^{cc}
ria... Dsv. Weiss. 2. 5—6. In Gärten u. v. da verwild. auf
Dämme, Trft., Wege (hie u. da). Schutt.
174. = Thlaspi... L. Weiss. ☉ 176. Weiss. ☉ 7—8. Mauern,
6—7. Brackack., Grtld. u. s. w. öde Trft., Schutt, an Wegen.

53. **CAPSÉLLA** Med. Täschelkraut.
 Stockbltt. fiederlappig, Abschn. spitz., zählig
Bursa pastoris Med. 177
 var. 1) mit ganzrandigen Blättern, 2) mit buch-
 tig-gezähnten, 3) mit fiedertheiligen
 Bltt.; mit u. ohne Blumenbltt. u. biswei-
 len 10 Staubfäden.

54. **HUTCHÍNSIA** R. Brw. Alpenkresse.
 (Blätter aller 3 Arten fiedertheilig).

A. Blütenstengel beblättert u. ästig
petraea R. Brw. 178
 B. Blütenstengel ohne Blätter.
 Ährenförmig verlängert . . . **alpina** R. Brw. 179
 Ebenstraussförmig bleibend **brevicaulis** Hpp. 180

55. **AETHIONÉMA** R. Brw. Felsentäschel.
 Bltt. keulenf. Schütchen ausgebuchtet mit gefalte-
 tem Flügelrand **saxatile** R. Brw. 181

56. **SENNEBIÉRA** Pers. Krähenfuss.
 Blätter fiedertheilig. Stiel d. Fr. kürzer als diese
Coronopus Pois. 182

57. **ISÁTIS** L. Waid.

Stengelbltt. pfeilf. umfassend-sitzend, am Grund
 breit. Schütchen am Grund verschmälert
tinctoria L. 183
 var. 1) mit schmal-keulenförmig-ausgebuchteten
 Schoten **vulgaris**.

177. = *Thlaspi*...L. Weiss. ☉
 3, 4 u. 11. Wege, Mrn, gebau-
 tes Land u. s. w.
 178 = *Lepidium*...L. *Teesda-*
lia... Rchb. Weiss. ☉ 4—5.
 F. u. deren kahle Abhg., (d.
 Ka. F.), in d. Alpen häufig,
 aber auch in andern Gebirgen
 (Rheinpfalz).
 179. = *Lepidium*...L. *Noccaea*..
 Rchb. Weiss. 2. 7—9. Geröll
 der Alpenbäche u. mit ihnen
 in d. Ebene.
 180. = *Noccaea*... Rchb. 2. 7—8.

Rosenf.-lila. Nasse Geröllab-
 hänge der Alpen.
 181. = *Thlaspi*...L. Rosenf.
 2. 5—6. Geröll d. Kalkalpen
 u. mit d. Flss. in d. Ebene.
 182. = *Cochlearia*...L. Weiss.
 (sehr klblm.). 7—8. Kurz be-
 graste Trft., an Wegen, Dün-
 gerstellen u. s. w. (hie u. da).
 183. Gelb. ☉ 5—6. Sonnige
 Abhg. d. Kalkberge, an Felsen
 u. Mauern (im fränk. Jura
 bei Nördlingen u. Regensburg).

- 2) mit keulenf.-schmalen oben ausgebuch-
teten Schoten *campestris*.
3) mit eyf.-ellipt. Schoten . . . *praecox*.

58. *MÝAGRUM* L. Hohldotter.

Stoekbltt. keilförm. ungleich-buchtig-gelappt, obere
pfeilf. umfassend-sitzend . ***perfoliatum*** L. 184

59. *NÉSLIA* L. Ackerdotter.

Stoekbltt. lanzettf., meist ganzrandig, die Stglbltt.
zugesp., pfeilf. umfass. sitz. ***paniculata*** Dsv. 185

60. *RAPISTRUM* Boerh.

Endlappen der fiedertheiligen Bltt. eyförm., gross.
Fr.-stiel sehr lang, Fr. haarig ***rugosum*** All. 186
Endlappen der fiederlappigen Blätter dreieckig;
Fruchstiel so lang als d. untere Glied d. glatten
Frucht ***perenne*** All. 187

61. *RÁPHANUS* L. Rettig.

Fr. walzenf., 4—6mal eingeschnürt mit sehr lau-
gem gleichbreitem Schnabel. Bltt. zunehmend
fiederlpp. mit eyf. Endlpp. ***Raphanistrum*** L. 188
Fr. aufgeblasen, 1 od. 2mal schwach eingeschnürt.
Bltt. fiedertheilig. Endlpp. fast kreisf. ***sativus*** L. c

7. Familie. CISTINEAE.

62. *HELÍANTHEMUM* Tournf. Haideröslein.

A. Blumen weiss (Bltt. mit Nebenbltt.).

Bltt. lin.-ellipt., am Rd. zurückgerollt, o.-seits grau
ohne einzelne Haare, u.-seits sowie Stengel,

Blthstiel u. Kelch weiss-filzig ***polifolium*** L. 189
B. Blumen gelb.

184. Gelb. ☉ 5—6. Getraidfld.
(hie u. da).

185. = *Myagrums* . . . L. Gelb. ☉
6—7. Saat- u. Brachfelder.

186. = *Myagrums* . . . L. Gelb. ☉
6—7. Saat- und Brachfelder
(Rhein- u. Mainthal).

187. = *Myagrums* . . . L. Gelb. 2.
6—7. Auf bebautem Boden.

188. Gelbl.-weiss. 6—7. Aecker.
C. Lila m't violetten Rippen. ☉

5—6. Cultivirt in vielen Abar-
ten „Rettig“, bisw. zufällig
verwildert.

189. Weiss. 2. 6—7. Sonnige
Kalkhügel (an sehr vereinzelt.
Standorten, b. Würzburg u. bes.
bei Euerdorf a. S.).

a) *Blätter mit Nebenblättchen.*Bltt. mehr od. w. elliptisch **vulgare** Gärtn. 190var. a) wollhaarig: *tomentosum*.b) rauhhaarig: *obscurum*.c) glatt: *serpyllifolium*.b) *Blätter ohne Nebenblättchen.*

Bltt. gegenüberstehend eyf. od. ellipt. Blthstd.

ährenförmig . . . **oelandicum** Wahlb. 191var. a) glatt: *oelandicum* Rchb.b) rauhhaarig: *alpestre* Rchb.c) filzhaarig: *marifolium*. Sm.

Bltt. spiralg., lineal oder sehr schmal, Blüten

einzeln (od. 2-4) . . . **Fumana** Mill. 192

8. Familie. VIOLARIEAE.

63. VIOLA L. Veilchen.

A. Die seitlichen Blumenblätter fast wagrecht abstehend, am Grund bebartet. Griffel ziemlich gerade u. gleichdick.

a) *Stock ohne Stengel. Blütenstiele aus d. Achsel der stockständigen Blätter; Kapsel kugelig, flaumhaarig.*† *Narbe in ein flaches Schüsselchen erweitert. Fruchtsiel aufrecht.*

Nebenbltt. eyf., wimperzäh., alle Lbltt. nierenf. Blumenblätter ohne Nägel.

palustris L. 193Nebenbltt. lanzettf., drüsenzäh., Lbltt. herzf., glatt mit geflügeltem Stiel. Blumenblätter genagelt . **uliginosa** L. 194†† *Narbe in ein herabgehogenes Schnüchelchen verschmälert*° *Stock ohne Ausläufer.*

Nebenbltt. zugespitzt, mit wenigen kurz.

190. = *Cistus Helianthemum* L. Gelb. 6-8. Trock. Trft. u. Abhg. der (Kalk) Berge.

191. Gelb. 4. 5-8. Fels. Abhg. der Alpen und Berggegenden (auch bei Mergentheim).

192. Goldgelb. 6-7. Sonnige Hügel, steinige Abhg. (Rheinfläche u. Hardtgebirg).

193. Hell-lila. 4. 5-6. Sumpfige torfige Wiesen, bis in d. Alpen.

194. Lila. 4. 3-4. Schwanmige Sümpfe.

- u. einf. Wimpern besetzt. Bltt. länglich-eyförmig **hirta** L. 195
- Nebenbltt. zugespitzt. mit vielen langen behaarten Wimpern besetzt, Blätter breit-eiförmig . . . **collina** Bess. 196
- ** Stock lange Ausläufer treibend.
- Nebenbltt. eyf.-lancettl., Rand kahl, Wimpern kurz u. kahl. Bltt. herz-nierenf. **odorata** L. 197
- Nebenbltt. lancettf. - zugespitzt, flaumig-langwimperig. Bltt. wie vorige. Blmbltt. schmaler als vorige, bis zur Mitte weiss **suavis** M.B. *
- b) *Stock in Aeste ausgehend, an denen die Blüthenstiele sitzen.*
- † *Blattstiel am Grund der Blätter nicht geflügelt.*
- * Blätter aus herzf. Grunde, längl. - eyf. (höchstens 1½mal so lang als breit). Nebenbltt. (d. mittl. Stglbltt.) längl.-lancettl., klein. Kelch ey-lancettf., Kapsel abgestutzt, bespitzt. Wurzel einfach **canina** L. 198
- var. a) gross: **lucorum** Rehb.
- b) klein: **ericetorum** Schrd.
- c) aufrecht, schmlblttr.: **Ruppia** M.u.K.
- ** Blattstl. am Blattgrund schmal geflüg. Blätter mehr od. weniger am Grunde schmal-ellipt. (2—4mal länger als br.).
- ⊙ Kahl.
- Bltt. aus schwach herzf. Grund länglich-lancettförmig, Nebenbltt. (der mittl. Stengelbltt.) halb so lang als d. Blttstl. **stagnina** Kitbl. 199

195. Hellröthl.-violett (geruchl.), 2. 4—5. Ws., Trft. u. Gbsch.
196. = V. umbrosa Hpp. Blassblau (wohlriechend), 2. 4—5. Wldgbsch u. an Hck. [(d. Ka. F.) bayr. Voralpen, Regensbg.]
197. Dunkelviolett (var. weiss), 2. 3—4. Waldränd., Hck. u. feuchtes Gebüsch.

* Blauviolett, wohlriechend. 2. 3—4. Steinige Abhänge u. F. (Nahethal).
198. Lila, Sporn meist weissgelbl. 2. 5—6. Gbsch-Wld., trockene Triften, Waldränder.
199. = V. persicifolia Fl. Erlg. Weiss od. blass-lila. 2. 5—6. Ueberschwemmte Plätze, Smpf. Bäche.

Bltt. aus eyf. Grunde lanzettf. Nebenbltt. (der mittl. Stengelbltt.) blattartig, länger als d. Blattstiel . . . **pratensis** M. u. K. 200

○ ○ Flaumhaarig.

Bltt. aus etwas herzf. Grunde lanzettförmig, Nebenblätter wie vorige . . . **elatio** Fr. 201

c) *Stock am Gipfel mit einem Blüthenstiel endigend*, Blüthenstiele an Aesten, welche unter jenem herauskommen.

Stengel u. Blttstiele grau-dichtflaumig. Bltt. rundherzförmig. Nebenbltt. eyf.-spitzig; Kapsel eyf.-spitzig **arenaria** D.C. 202

Stengel u. Blattstiel meist kahl oder schwachflaumig. Bltt. breit, herzf., kurz vorgezogen. Nebenbltt. lanzettl.-verschmälert. Kapsel elliptisch-spitz; Sporn zusammengedrückt, farbig **sylvestris** Lam. 203

var. 1) mit grossem hellbl., oft ungefärbtem Sporn: V. *Rivini* Rehb.

d) *Stock mit Gipfeltrieb und Aesten, aus beiden Blüthenstiele.*

Stengel u. Blattstiele einreihig-behaart. Bltt. breit-herzf., kurz-gespitzt; am Grund mit grossen Schuppenblättern **mirabilis** L. 204

B. Die seitlichen u. unteren Blumenbltt. alle hinaufgebogen; Narbe fast 2lap-pig, flach.

Stengel zart, mit nierenf. Blättern, Nebenblätter ganz-randig **biflora** L. 205

C. Die seitlichen und hinteren Blmbltt. aufwärts stehend; Griffel keulenförmig, mit grosser, krugförmiger ringsum behaarter Narbe.

200. = *persicifolia* Rth., *lactea* K. u. Z. Hellblau. 2. 5—6. Wiesen (Rheinfläche).

201. = *persicifolia* M. u. K. Hellblau. 2. 5—6. Gbsch-Wld u. feuchte Wiesen (Rhein- u. Donauthal).

202. = V. *Allionii* Rehb. Hellblau. 2. 5—6. Sandige Haiden in Nadelwäld. u. Bergabhg.

203. = V. *canina* DC. prodr. = *canina* ε) M. u. K. Hell-lila. 2. 4—5. Hecken, Gebüsch- u. Hochwald.

204. Hellpurpurviolett-lila, oft ohne Blumenbltt. 2. 4—5. Gebüsch der Bergabhg., Hohlwege etc. (besond. d. Ka.-F.).

205. Gelb. 2. 5—8. Feuchte Abhänge d. höh. Berge u. Alpen.

a) *Stock einjährig, kahl od. schwach flaumhaarig.*

Nebenblätter leyerförmig, fiedertheilig, die Endlappen gekerbt . . . **tricolor** L. 206

var. 1) mit fast ganz blauer Blume.

2) mit blassblauen oberen Blmbltt.

3) ganz gelb.

b) *Ausdauernd.*

Sporn kaum über d. Kelchanhänge hervorgezogen, Stengel dicht-rauhhaarig, grau. Endabschnitte der Nebenblätter ganz-randig

rothomagensis Dsf. *

Sporn so lang als d. (grossen) Blumenblätter.

Stengel niederliegend . . **calcarata** L. 207

9. Familie. RESEDACEAE.

64. RESÉDA L.

A. Blume 3zählig; ein Fruchtblatt nach hinten stehend.

Die mittleren Stengelblätter doppelt fiedertheilig. Stamm niederliegend . . **lutea** L. 208

Die Blätter alle ungetheilt od. 3lappig, Kelch 6theilig . . . **odorata** L. h

B. Blume 4zählig; ein Fruchtblatt nach vorn stehend.

Alle Blätter ungetheilt, lanzettf. (am Grund mit 1 Zahn), Stamm aufrecht **luteola** L. 209

10. Familie. DROSERACEAE.

65. DRÓSERA L. Sonnentau.

A. Stengel am Grund hingestreckt-aufsteigend.

Blätter keulen-eyf. Samenschale warzig, am Kern anliegend . **intermedia** Hayne. 210

206. Obere 4 Blumenbltt. meist dunkel-violett, die seith. heller, das untere gelb. ☉. 5u.10. Aecker, Gebüsch u. s. w.

*. Blassblau. ☉ 5 u. 10. Brachäcker. (Ob standhafte Art?)

207. Violett. 2. 7—8. Alpen-triften höherer Regionen.

208. Grüngelb. ☉ 7—8. Steinige Abhänge u. angebauter Boden (hie u. da).

h Weissgelb. ☉ 7—8. „Resede“.

209. Blassgelb. ☉ 7—8. Triften, Felder, Mauern u. Wege.

210. Weiss. 2. 7—8. Tiefe Sümpfe.

B: Stengel aufrecht; Samenschale schlaff, netzartig-zellig.

Blattspreite schmal elliptisch-keulenförmig

longifolia L. 211

var. mit eiförm. Blattspreite: obovata Rehb.

Blattspreite Kochlöffel-förm. **rotundifolia** L. 212

66. **PARNÁSSIA** L. Leberblume.

Stockblätter herzförmig, das einzelne Stengelblatt umfassend **palustris** L. 213

11. Familie. POLYGALEAE.

67. **POLÝGALA** L. Kreuzblume.

A. Das vordere Blumenblatt fransig-vielspaltig; Staubfäden bis zur Spitze in 2 Büschel verwachsen.

a) *Untere Blätter gegenüberstehend, obere spiralig.*

Blthstd arm- (4—7) blüthig, d. mittl. Blth. von d. seidl. überragt **depressa** Wndr. 214

b) *Blätter alle spiralig-stehend. Blüthenstand reichblüthig.*

† *Blüthenstengel 1—6 aus der Mitte d. end- u. grundständigen keilig-eifg. stumpfen Blätter. Rippen der grossen Kelchblt. nicht verbunden* **amara** L. 215

var. 1) grossblüthig, Stockblt. zieml. schmal: **amarella** Crtz.

2) stumpf-flügelig, Fl. fast so breit als d. Fr.: **amblyptera** Rehb.

3) Stockblt. nicht dicht-gedrängt, die Stglblt. längl. oder ellipt. **alpestris** Rehb.

211. Weiss. 2. 7—8. Torfige u. sumpf. Waldstellen (hie u. da).

212. Weiss. 2. 7—8. Feuchte, sandige, torfige Plätze zwischen Mös.

213. Weiss. 2. 7—8. Feuchte Wiesen u. Abhänge, bis in d. höchsten Alpen.

214. Blau. 2. 5—6. Moosiger

Torfhaiden u. Triften an Gebirgen (Rheinthal u. Ober-Bayern).

215. Blau; rosenfarb. u. weiss. (Bltt. u. Stengel bitter.) 2. 6—8. Feuchte Abhg. u. Torfplätze bis in d. höchsten Alpen. Die Var. an einzelnen Standorten.

- 4) Stgl niedr. mit gedrängt. Stockbltt. u. spatelf. Stglbltt. Blm. klein. Fl. kürz. u. schmäl. als d. Fr.; d. seitlichen Rippen verbinden sich mit der Mittelrippe: *austriaca* (uliginosa Rchb.).

†† *Blüthenstengel in verschiedenen Höhen am Stamm u. daher auch d. Blätter auseinander-gerückt. Rippen der K.-Fl. maschig-verbunden.*

Blätter lanzettf., d. unteren elliptisch, kürzer **vulgaris** L. 216
varirt (?)

- 1) mit 2 Vorblättchen am Grund d. Blüthenstiels, welche so lang sind als dieser **comosa** Schrk. 217
- 2) mit lineal-schmalen Blättern an d. jung. Trieben u. verk.-eyfg. unteren Bltt. . **calcarea** F. W. Schltz. 218
- 3) Kelchflügel sehr schmal u. kürzer als d. reife Fr. **oxyptera** Rchb.

B. Das vordere Blumenblatt 4spaltig; Staubfd. nur am Grund verwachsen.

Blüthstd. einzeln oder 2blüthig, Bltt. lanzettf.-ellipt., dick, stachelspitzig, d. unteren kleiner verk.-eyförmig . . . **Chamaebuxus** L. 219

12. Familie. SILENEAE.

68. GYPSÓPHILA L. Gypskraut.

Stamm niederliegend-aufstrebend; Blthstd. schlaff, ebenstrausstfg., glatt, Bltt. lineal-spitz. Blmbltt. kürzer als d. Staubfd. . . . **repens** L. 220

216. Hellblau, rosenfb., weiss. 219. Gelb. 5. 4—6. Gbschwald u. Abhänge der Berggegenden bis in d. Alpen (auch im fränk. Jura).

217. Meistrosenfb. (die Vorbltt. sehr bald abfallend!) 2. 5—6. 220. Weiss. 2. 6—8. Felsige Abhänge der Kalk-Alpen, mit d. Flüssen in d. Ebene (bis an d. Donau).

218. = *P. amara* Rchb. Blau. 2. 4—6. Trockene Torfwiesen u. Kalkhügel (Rheinpfalz).

Stamm aufrecht, am Grund rauh; Blthstd. gabel-
ästig. Bltt. lineal-spitz, Blumenbltt. länger als
d. Staubfäden **muralis** L. 221

69. TÚNICA Scop.

Stamm niederliegend, Blätter lineal-spitz, am Rand
rauh, am Grund häutig-gerandet, angedrückt
Saxifraga Scop. 222

70. KOHLRAUSCHIA Ficin.

Stengel zart, meist Ifach, kahl; obere Bltt. fadenf.,
Samen eben **prolifera** F. 223

71. DIÁNTHUS L. Nelke.

A. Blütenstand locker-rispig.

a) *Blumenblätter ohne Flügelleisten.*

Blumenblätter fiedertheilig, mit längl.-rundem
Mittelfeld. Kelchschuppen 3mal kürzer als
dieser **superbus** L. 224

b) *Blumenblätter mit Flügelleisten
am Stiel (Nagel), am Rand gezähnt.*

† *Stengel 1blumig.*

Blätter lineal, Blumenblätter $1\frac{1}{2}$ mal so
lang als der Kelch . **glacialis** Hk. *

Blätter lanzett-lineal. Blumenblätter 2mal
so lang als der Kelch . **alpinus** L. **

†† *Stengel mehrblumig.*

Stengel flaumig-rauh, ohne Ausläufer; Bltt.
dunkelgrün; Kelchschuppen halb so lang
als dieser **deltoides** L. 225

Stengel kahl, Ausläufer machend; Blätter
graugrün, am Rand rauh, Kelchschuppen

221. Rosenfb. ☉ 7—8. Aecker, fcht. Triften u. Teichränder mit Sandboden.

222. = *Gypsophila*... L. Blassrosenfb. 2. 7—8. Steinige Abhänge u. Triften der Alpengegenden u. nahen Ebene (bis an d. Donau).

223. = *Dianthus*... L. Rosenfb. 2. 7—10. Abhg. u. Sandhaid.

224. Lila (wohlriechend). ☉ u. 2. 7—8. Feuchte torfige Wiesen (hie u. da).

* Rosenfb. 2. 7—8. Bewässerte Abhg. u. Fels. d. höchst. Alp.

** Hellpurp. 2. 7—8. Felsenabhänge der höchsten Alpen.

225. Rosenfb., am Schlund purpurn. 2. 6—9. Ws. u. trock. Triften, Waldränder etc.

$\frac{1}{1}$ so lang als dieser, Blmbltt. bartig

caesius Sm. 226

Stengel kahl, mit Ausläufern, Bltt. graugr.
am Rand glatt, Blumenblätter kahl

Caryophyllus L. h

B. Blütenstand büschelig; Blumenblätter ohne Flügelleisten.

a) *Kelchschuppen kahl.*

† Blattscheiden so lang als d. Blatt breit ist;
Blthstd. locker bis büschelig **Seguieri** Vill. 227

†† Blattscheiden vier mal so lang als d. Blatt
breit ist; Blütenstand büschelig.

Kelchschuppen eyfg., mit d. Spitze bis zur
Hälfte d. Kelchröhre reichend, trocken-
braun . . . **Carthusianorum** L. 228

Kelchschuppen ellipt. lang-zugespitzt, lo lang
oder länger als d. Kelch. Lbbltt. lanzettl.

barbatus L. h

b) *Kelchschuppen flaumhaarig, lan-
zettlich-zugespitzt* . **Armeria** L. 229

72. SAPONÁRIA L. Seifenkraut.

Kelch flügelförmig-eckig, Blütenstand rispig. Blm-
blätter ohne Zünglein; Laubbltt. lanzettf.

Vaccaria L. 230

Kelch walzl., Blütenstand gedrängt-büschelförmig.

Blumenblätter mit einem Zünglein, Laubblätter
elliptisch-länglichrund . . . **officinalis** L. 231

226. = *D. virginicus* β. L. Rosenfb. 2. 5–6. Felsabhänge (fränk. Jura u. Alpen, auch Rheinpfalz).

h Purpurbraun u. viele Mischg. 2. Zierpflanze.

227. = *D. asper* Willd. Rosenfb. 2. 6–8. Grasige Abhänge u. im Gebüsch (Ober-Bayern).

228. Hellpurpurfeuerf. 2. 6–8. Trockene Wiesen u. Abhänge bis in d. Alpen.

h Blasspurpurn, dunkler gefleckt. 2. 7–8. „Studenten-Nelke“.

229. Hellcarminroth, am Schlund mit purpurn u. weissen Punkten. 7–8. ☺ In lichten Wäldern, an Hecken.

230. Rosenfb. ☺ 6–7. Saatter der Ebenen u. niederen Berggegenden (hie u. da).

231. Hellrosenfb. 2. 7–8. Kiesige Ufer, Gebüsch u. Hecken.

73. CUCÚBALUS Gärtn.

Stengel schlaff. Aeste weit abgehend, Bltt. längl.-
 Nierförmig **bacciferus** Grtn. 232

74. SILÉNE L. Leimkraut.

A. Blumenbitt. ohne Zünglein; Kapsel am
 Grund 3fächerig.

Blumenblätter ungetheilt, Kelch an d. Kapsel
 anliegend **Otites** Sm. 233

Blumenblätter 2spaltig, Kelch abgehend, auf-
 geblasen **inflata** Sm. 234

var. 1) Stengel niederliegend wenigblüthig
 alpina.

2) schmalblättrig: *petraea*.

B. Blumenblätter mit einem Zünglein.

a) *Blumenblätter ungetheilt oder nur
 gezähnt oder ausgerandet.*

† *Kelch gleichweit-röhrig oder glockig,
 am Grund nicht verengert.*

Blmbltt. oben 4zählig **quadrifida** L. 235

Blmbltt. etwas ausgerandet, Bltt. lineal-
 pfriemig, Blütenstand einzelnblüthig
acaulis L. 236

Blmbltt. ganzrandig, Kelch weitglockig,
 nicht gestreift, Blütenstand 1blüthig

Pumilio L.*

†† *Kelch am Grund verengert.*

* Stock einjährig.

○ Blütenstand lockerrispig.

Fruchtsiel so lang als d. Kapsel; Kelch
 10rippig, eingeschnürt **linicola** Gm. 237
 Fruchtsiel sehr kurz.

232. Weiss. 2. 7—8. In Hecken
 u. feuchtem Gebüschwald, an
 Ufern (hie u. da).

233. = Cucubalus... L. Gelbl.-
 weiss. 5—7. Unbebaute Hü-
 gel, Sandfelder, Felsen, Weg-
 ränder (hie u. da).

234. = Cucubalus Behen L.
 Weiss. 2. 7—8. Trock. Trft.,
 Wiesen u. Abhänge.

235. Milchweiss. 2. 6—7. Fcht.
 Felsenabhänge der Alpen.

236. Dunkelrosenf. 2. 6—8.
 Fcht. Felsenabhänge d. Alpen.

* Rosenf. 2. 6—7. Feuchte
 Felsenabhg. d. Granit-Alpen.

237. Hellrosenf. ☉ 6—7. Lein-
 äcker (bei Wassertrüdingen,
 Wertheim, München).

- Kelch am Grund 30streifig, bis fast zur Hälfte der Länge 5spaltig, am Grund eingedrückt, Blütenstd. ebenstrausfförmig . . . **conica** L. 238
- Kelch am Grund 10rippig, bis fast $\frac{1}{2}$ der Länge 5spaltig, Blthstd. ährenf. traubig, einseitig . . . **gallica** L. 239
- Blthstd. gedrängt, ebenstrausfförmig.
Blätter eyförmig, wie d. ganze Pflanze, kahl, graugrün . . . **Armeria** L. 240
- °° Stock ausdauernd.
Bltt. längl. rund, d. unt. lanzettf.; Stgl. kahl, Blmbltt. nochmal so lang als d. Kelch.
rupestris L. 241
- b) *Blumenblätter zweispaltig.*
† Kapsel am Grund 3füchrig, Stengel mehrere aus einer Wurzel, Blthstd. locker-rispig, Stengelbltt. ellipt. Same rostfb.
nutans L. 242
- †† Kapsel durchaus einfüchrig.
Blüthenstand armblüthig, ebenstrausfförmig, Kelchz. lineal halb so lang als d. Röhre, Same graubraun . . . **noctiflora** L. 243
(*Silene alpestris* scheint die von Schrk. erwähnte *S. unilocularis* zu sein, welche nur 1mal auf dem Kies der Isar gefunden wurde.)

75. VISCARIA Röhl. Pechnelke.

Stengel oben glatt, unterhalb d. Knoten klebrig, Blütenstand quirlig-rispig, Blmbltt. ungetheilt
vulgaris Röhl. 244

238. Rosenfb. ○ 6—7. Sandige Triften (Rheinfläche).

239. Blassrosenfb. ○ 6—7. Steine u. sandige Saatfelder (hie u. da).

240. Rosenfb. ○ 7—8. Felsige Abhänge im Gebüsch, Sandhaiden (Rheinpfalz). Auch Zierpflanze.

241. Rosenfb. od. milchweiss. 2. 7—8. Trockene steinige

Abhänge d. Berggegenden (Vogesen) u. Voralpen (Salzbg.).

242. Weiss, mit grünl. Streifen (wohlriechend). 2. 6—8. Begraste Trft. u. stein. Abhg.

243 Hellrosenfb. ○ 7—5. Getraidfelder (vorzügllich bei Ka. u. Th.-boden).

244. = *Lychnis viscaria* L. Hellpurpurn. 2. 5—6. Gebüschabhänge u. sandige Wälder.

76. LYCHNIS L. Lichtnelke.

A. Kapsel vollkommen einfächerig.

Zähne der Kapsel nach d. Aufspr. zurückgerollt.

Blm. rosenfarben oder purp. **diurna** Sibth. 245

Zähne der Kapsel nach d. Aufspr. gerade. Blm.

weiss **vespertina** Sibth. 246

B. Kapsel unten 5fächerig; Blätter lineal-spitz. Blumenblätter verk.-eyf.

coeli rosa.*h

77. AGRÓSTEMMA Braun u. D. Feldnelke.

A. Zünglein der Blumenblätter gewölbt.

Stengel rauhhartig. Bltt. eyf.-ellipt. mit etw. herzf.

Grund sitzend. Blütenstand gedrängt-büschelig

doldenförmig . . **chalydonica** Br. u. D. h'

B. Zünglein d. Blumenbltt. flach, weich.

Blmbltt. bis über d. Hälfte 4spaltig, Stengelbltt.

lineal-lanzettfg, kahl **flos Cuculi** Br. u. D. 247

C. Zünglein der Blumenblätter hart.

Blmbltt. schwach ausgerandet. Stengelbltt. eyfg,

weisswollig, filzig . . . **coronaria** Pall. *

78. GITHÁGO Dsf. Rade.

Kelch bis auf d. Hälfte 5spaltig, stark 10rippig.

mit zuletzt abwärts geschlagenen Zipfeln. Blätter

lineal-zugespitzt, rauhhartig . **segetum** Dsf. 248

13. Familie. ALSINEAE.

79. SAGÍNA L. Mastkraut.

A. Blüten 4zählig; Blmbltt. 1 bis 4 mal kürzer als der Kelch.

245. = *Lychnis dioica* α. L. Purpurfb. (geruchlos). 2. 5—6. Hecken u. fecht. Waldgebüsch, an Flussufern am Fuss der Alpen, auf Wiesen.246. = *Lychnis dioica* β. L.; *L. arvensis* Schk. Melandrium pratense Röhl. Weiss, selten röthl. (wohlriechend), öffnet sich d. Abends. ☉ 6—8. Unbebaute Hügel, trock. Wiesen, Aecker u. Wegränder.*h = *Agrostemma*... L. Pur-

purfb. ☉ 7—8. Zierpflanze aus Ober-Italien.

h' = *Lychnis*... L. Scharlachfb. 2. 6—7. Zierpfl. „brennende Liebe“ aus d. nordöstl. Europa.247. = *Lychnis*... L. Hellpurp. 2. 5—6. Feld- u. fecht. Wld.-Ws.* *Lychnis*... Lam., *Agrostemma*... L. Purpurfb. ☉ 6—7. Felsen, steinige Bergabhänge (Rheinpfalz); auch oft als Gartenpflanze.248. = *Agrostemma Githago* L. Purpurfb. ☉ 6—7. Saatfeld.

Blätter nicht bewimpert, Blütenstiele nach dem Verblühen hackenförmig zurückgebogen, Kelch bei d. reifen Fr. abstehend, stumpf; Blumenblätter stumpf **procumbens** L. 249

Blätter (besond. gegen d. Grund hin) wimperig. Blüthenstiel aufrecht od. kaum herabgebogen, 2 der Kelchtheile spitzlich, Blumenbltt. lanzettf. **apetala** L. 250

B. Blüten 5 zählig.

Blüthenbltt. noch 1mal so lang als d. Kelch. Blütenstiele 10 — 15mal so lang als d. Kelch. Stiele stets aufrecht, 1—5mal so lang als d. K. **nodosa** E. Mey. 251

Blüthenbltt. so lang als d. Kelch od. kaum kürzer. Blütenstiele glatt, d. reifen aufrecht. Blätter kurz stachelspitzig, Kelch angedrückt **saxatilis** Wimm. 252

Blüthenstl. u. Bltt. am Grund drüsenhaarig, Bltt. lang stachelspitzig, Kelch an d. Kapsel locker anliegend **subulata** Wimm. 253

80. SPERGULA L. Spark.

Blätter auf d. unt. Seite mit einer Furche; Samen mit kaum merklichem Flügelrand **arvensis** L. 254

Blätter auf d. unt. Seite ohne Rinne; Samen mit breitem häutigen Flügelrand . **pentandra** L. 255

81. LEPIGONUM Wahlb.

A. Blumenbltt. rosen- purpurfb. (Stengel niederliegend-aufstrebend).

Blätter beiderseits flach. Samen 3eckig-keilförmig, ungeflügelt **rubrum** Whlbg. 256

249. Weiss. ☉ Mai . . . Feuchte Trift., Aecker u. Grasplätze.

250. Weiss. ☉ 5—6. Aecker u. Triften (hie u. da).

251. = Spergula . . . L. Weiss. 4. 7—8. Feuchte Sandhaiden u. Torftriften.

252. = Spergula saginoides L. Weiss. 4. 7—8. Ficht. felsige Abhänge d. Alpen u. Voralp.

253. = Spergula saginoides β.

M. u. K. Sandige Haiden (für Bayern zuerst 1845 von mir bei Erlangen gefunden).

254. Weiss. ☉ 6—7. Saatfelder, Triften.

255. Weiss. ☉ 4—5. Felder u. sandige Haidegegenden.

256. = Alsine rubra Whlbg. in K. Syn. ed. I. = Arenaria rubra α. L. Dunkelrosenfb. 4. 5—9. Sandige Haiden u. Aecker.

- Blätter beiderseits gewölbt. Samen eyf., nur einige mit weiss. Flügelrand **medium** Whlbg. 257
 B. Blumenblätter weiss (Stengel aufrecht).
 Bltt. fadenf. stachelspitzig, Fr.-stiel zuerst nickend, dann aufrecht. . . . **segetale** Pers. *

82. ALSINE. Miere.

- A. Blumenblätter länger oder so lang als der Kelch.

a) *Blätter 1rippig, dicklich, halbrund; Blütenstiele 3gabelig, sehr lang; Kelch (u. Bltbltt.) ellipt.*

stricta Wahlbg. 258

b) *Blätter 3rippig.*

Blüthenstengel kurz, aufstrebend, wenig beblättert, 1—3 blüthig, Kelch ey-lanzettf. hautigrandig. Bltbltt. kurz benagelt, fast herzförmig **verna** Bartl. 259

Blüthenstengel lang-reichbeblättert, bis zum Gipfel ohne Zweige und daher schlank, Kelch eyf.-pfrieml., hart-randig, Stock vielästig, rosenf. (Blm. spitz) **setacea** M.u.K. 260

- B. Blumenblätter kürzer als der Kelch.

Blätter pfrieml.-borstenf., starr; Zweige zahlreich schon aus d. unt. Achseln; Blthstd. gedrängt, achsel- u. endstd. Kelch hart, gelbl.-berandet.

3mal so lang als d. Bltbltt. **Jacquini** Kch. 261

Blätter pfrieml.-lineal, weich. Blüthenstand locker gabelrispig . . . **tenuifolia** Whlbn. 262

257. = *Alsine marina* *cc.* M. u. K. *Arenaria marina* Rth. Dunkelroth. ☉ 7—8. Haiden u. Sandfelder besonders in der Nähe v. Salinen.

* *Alsine* . . . L. Weiss. ☉ 6—7. Saatfelder (westlich).

258. *Spergula* . . . Sw. Weiss. 2. 6—8. Trockene Torfhaiden am Fuss d. Alpen.

259. = *Arenaria* . . . L.; *Ar. saxatilis* Rth. Weiss. 2. 6—8.

Felsige Abhänge d. höheren Gebirge u. Alpen.

260. = *Arenaria* . . . Thuill; *Sabulina* . . . Rchb.; *Ar. saxatilis* Lois. Weiss. 2. 7—8. Felsige Gebirgsabhänge (im fränk. Jura bei Kellheim).

261. = *Alsine fasciculata* M. u. K. Weiss. ☉ 7—8. Trockene Hügel u. Sandhd. (Rheinpfalz).

262. = *Arenaria* . . . L. Weiss. ☉ 6—8. Trockene Aecker, Triften, Bergabhänge.

83. CHERLÉRIA L.

Blüthenstiele sehr kurz, einzelblüthig. Blätter lineal-zungenfg., oben rinnig. Wuchs sehr gedrängt, dicht-rasenförmig . . . **sedoides** L. 263

84. MOEHRÍNGIA L.

A. Blätter lineal.

Blätter 3—4''' lang, Laubäste zahlreich gedrängt-beblättert, Bltt. scheinbar seitenstd, zu 2, welche nochmal so gross sind, als d. in d. Achsel. Aeste dick . . . **polygonoides** M. u. K. 264

Blätter 9—12''' lang; d. Laubäste mit auseinander gerückten Blattwirteln. Blüthen scheinb. endstd. oder zu 2. Aeste zart **muscosa** L. 265

B. Blätter eyförmig, spitz, 3—5rippig, d. unteren gestielt. Kelch 3rippig
trinervia Clairv. 266

85. ARENÁRIA L. Sandkraut.

A. Kelch $1\frac{1}{2}$ mal so lang als d. Blumenblätter, hautrandig.

Blätter eyf.-zugespitzt, sitzend. Stengel aufsteigend, vielmal gabelästig **serpyllifolia** L. 267

B. Kelch kürzer als d. Blumenblätter.

Blätter ey-lanzettf.-zugespitzt, kurz-gestielt, Blüthenstd. endstd.; Blmbltt. kurz-benagelt; Wuchs aufstrebend **ciliata** L.*

Blätter breit-ellipt., stumpf-gekielt. Blüthenstiele auch seitenständig. Aeste sehr kurz, dicht-beblättert; Blmbltt. ohne Nagel, verschmälert. Wuchs niederliegend **biflora** L. 268

263. Weiss. (Blumenbltt. meist fehlend). 2. 7—8. Bewässerte Felsen d. höher. Alpenregion.

264. = *Arenaria*... Wulf.; *Sabulina*... Rchb. Weiss. 2. 6—7. Felsige Triften u. Geröll der höheren Alpen.

265. Weiss. 2. 6—8. Bewäss. Felsen, in Hohlwegen, an Bächen in d. Alpengebenden.

266. = *Arenaria*... L. Weiss. 2. 5—6. Schattiges Gebüsch u. quellige Orte in Wäldern.

267. Weiss. 2. 7—8. Sandige Haiden, Aecker u. Abhänge. * Weiss. 2. 7—8. Geröll-Abhg. u. Felsen der Alpen.

268. Weiss. 2. 7—8. Bewäss. Felsen. u. Giessbäche d. Alp.

86. HOLÓSTEUM L. Sparre.

Bltt. längl.-rund, kahl. grau-duftig. Blütenstand
doldenfg. Blütenstiel gleich nach d. Verblühen
herabgebogen **umbellatum** L. 269

87. STELLÁRIA L. Sternkraut.

A. Stengel walzenrund.

a) *einreihig behaart.*

Bltt. sitzend, zungenfg, zugespitzt; Blumenbltt.
fast noch 1mal so lang als d. Kelch, tief aus-
gerundet; Kapsel in Zähne aufspringend
cerastoides L. 270

Blätter (wenigstens d. unteren) gestielt, eyfg,
kurz-zugespitzt; Blmbltt. kürzer od. so lang
als d. Kelch, tief-2spaltig; Kapsel bis über
d. Mitte in Klappen aufspr. . **media** Vill. 271

b) *allseitig behaart.*

Bltt. lineal u. unten etwas spatelf. Blattrand,
K. u. Blthstiele klebrig-drüsig. Kapsel mit
Zähnen aufspringend , . **viscida** M. B. *

Bltt. eyf., kurz-zugespitzt, gestielt, d. oberen
sitzend; Kapsel bis zur Mitte in Klappen
aufspringend **nemorum** L. 272

B. Stengel kantig.

a) *Blumenblätter 1—2mal länger als
der Kelch.*

Deckbltt. saftig, krautartig. Bltt. lanzettfg,
lang-zugespitzt, am Rand scharf (hellgrün)
Holostea L. 273

Deckbltt. trocken-häutig; Bltt. lineal-lanzettl.
glatt (graugrün) . . . **glauca** With. 274

269. Weiss. ☉ 3—5. Haiden u.
bebauter Boden.

270. Weiss. 2. 7—8. Feuchte
Abhänge u. Bächlein der hö-
heren Alpen.

271. = Alsine...L. Weiss. ☉
2u.11. Bebauter Boden, Schutt,
Wege u. Gräben.

* = Cerastium anomalum W. u.
Ktbl. Weiss. ☉ 5—6. Trock.
Triften (Ober-Baden).

272. Weiss. 2. 5—7. Feuchte
Wälder u. Gebüsch.

273. Weiss. 2. 4—5. Gebüsch-
Wald, Hecken u. lichte Wald-
stellen.

274. = Stellaria graminea β . L.
= Stellaria palustris Rth.
Weiss. 2. 6—7. Sumpfige,
sandige Wiesen am Rand der
Bäche u. Teiche.

b) *Blumenblätter so lang oder kürzer als der Kelch.*

Deckbltt. trocken, bewimpert; Kapsel länger als d. K. (Bltt. hellgrün) **graminea** L. 275

Deckbltt. trocken, ohne Wimpern; Kapsel kürzer als d. Kelch (Bltt. graugrün)

uliginosa Murr. 276

88. MOENCHIA Ehrh.

Stengel meist 2blüthig (1—2" hoch). Bltt. lanzettf. Blmbltt. seicht-ausgerandet, kürzer als der Kelch **erecta** Fl. W. 277

89. MALÁCHIUM Fr.

Stengel niederliegend; Bltt. herz-lanzettf. (weich), die der Seitenzweige gestielt. Blütenstd. rispig.

Deckbltt. krautig **aquaticum** Fr. 278

90. CERÁSTIUM L. Hornkraut.

A. Einjährig. Blätter eyf.-elliptisch.

a) *Fruchtstiel so lang als d. Kelch, Deckblätter alle krautig*

glomeratum Thll. 279

b) *Fruchtstiel 2—3mal so lang als der Kelch.*

† *Kelchblätter an der Spitze lang-behaart. Deckblätter alle krautig*

brachypetalum Dsp. 280

†† *Kelch an d. Spitze ohne Haarbüschel. Deckblätter am Rand trocken-hütig.*

° Stengelausläufer nicht wurzelschlagend.

Blmbltt. kürzer als d. Kelch. Fr.-stiel

herabgeb. **semidecandrum** L. 281

275. Weiss. 2. 5—6. Wiesen, Haiden u. Felder.

276. = *Stellaria graminea* γ. L. = *St. aquatica* Poll. = *Larbraea aquatica* S. Hil. *St. fontana* Wulf. ☉ 6—7. Wässerige Wiesen, Quellen u. Gräben.

277. = *Sagina* . . . L. Weiss. ☉ 4—5. Sandige Triften, Haiden (Rheinpfalz, Ansbach).

278. = *Cerastium* . . . L. Weiss.

2. 6—7. Feuchtes Gebüsch, Ufer u. Gräben.

279. = *Cer. viscosum* Fr., C. ovale Pers. Weiss. ☉ 5—8. Fcht. Trft., Aecker, Gräben.

280. = *Cer. viscosum* Poll. Weiss. ☉ 5—6. Begraste Abhänge u. Triften.

281. = *Cer. viscidum* Lk. Weiss. ☉ 3—5. Aecker, Haiden u. sonnige Abhänge.

Blmbltt. so lang als d. K. Fruchtsiele abstehend. Deckbltt. unt. krautig, die d. obern Bltt. so wie d. Kelch bis in d. Spitze krautig, nur sehr schmal trockenrandig. **glutinosum** Fr. ²⁸²

Koch unterscheidet 2 Varietäten dieser Art und nimmt die Grundart für synonym mit *C. pumilum* Curt; einige französ. Bot. u. F. Schultz in d. Fl. d. Pfalz nehmen aber jene Var. als eine eigene Art: *C. Lensii* Schlz. an. Das *C. pumilum* Curt u. *glutinosum* Fr. wären aber 2 verschiedene Arten, welche jedoch nicht bei uns vorkommen.

** Stengelausläufer wurzelschlagend. Kelch u. Deckbltt. ganz herum trocken-randig **triviale** Lk. ²⁸³

B. Ausdauernd. Blumenblätter 2mal so lang als der Kelch.

a) *Deckblätter trocken-häutig-gerandet.*

Stengel kriechend, d. nicht-blühenden mit ellipt. gedrängt-stehenden (rosettenfrm) Bltt.; Haare drüsenlos, Deckbltt. schmal-trockenrandig (Pflanze steif, dunkelgrün), Blüten zu 1—3. . . . **alpinum** L. ²⁸⁴

Stengel niederliegend, wurzelnd; 7—15 blüthig, Bltt. schmal-ellipt., Deckblätter breit-trockenrandig, Blütenstiele stets aufrecht **arvense** L. ²⁸⁵

b) *Deckblätter ganz-krautig.*

Stengel aufstrebend; Bltt. ellipt., alle auseinander gerückt, Haare drüsentragend (gelbl.). (Pfl. schlaff, gelbgrün), Blüten zu 1—4 **latifolium** L. ²⁸⁶

14. Familie. ELATINEAE.

91. ELATINE L. Wassertännel.

A. Blätter paarweise gegenüberstehend.

282. = *C. pumilum* M. u. K.; 284. Weiss. 2. 5—8. Felsige
C. semidecandrum Pers. Weiss. Abhänge der Alpen, mit den
 ☉ 4—5. Felder u. trockene Flüssen in d. nahen Ebene.
 Triften. 285. Weiss. 2. 4—5. Feuchte
 283. = *C. vulgatum* Whlbg. Abhänge an Wegrändern.
 Weiss. ☉ u. ☉. 5 . . . Aecker, 286. Weiss. 2. 7—8. Feuchtes
 fcht. Triften Wiesen, Fl.-Uf. Geröll der Alpenabhänge.

a) *Staubfäden so viele als Blumenblätter.*

Staubfd. 3. Blattstiel kürzer als d. Spreite
triandra Schk. 287

b) *Staubfäden nochmal so viele als Blumenblätter.*

Blüthen gestielt, Staubfäden 6 od. 8, Samen schwach-gekrümmt, Blattstiel länger als d. Spreite **paludosa** Seubt. 288

Blüthen sitzend, Samen halbkreisf., Blattstiel so lg als d. Spreite **Hydropiper** L. 289

B. Blätter zu 3—6 in Wirteln

Alsinastrum L. 290

15. Familie. LINEAE.

92. LÍNUM. Lein.

A. Kelch am Rand drüsenhaarig.

a) *Blume gelb. Blätter unten ey-lanzettförmig* **flavum** L. 291

b) *Blume bläulich-rosenfarb.*

Bltt. lanzettf, drüsenhaarig **viscosum** L. 292

Bltt. pfriemenf.-kahl . **tenuifolium** L. 293

B. Kelch kahl.

a) *Blätter spiralig-stehend.*

† *Ausdauernd (am Grund holzig-hestockt).*

Kapsel eyf.-kugelig, doppelt so lang als der Kelch; Blmbltt. breit, verk.-eyfg, mit den

Rändern deckend (hellblau) **perenne** L. 294

Kapsel elliptisch, $\frac{1}{3}$ länger als der Kelch.

287. Blassrosenfb. ☉. S. Rand sandiger Sümpfe und Teiche (Regensburg, Rheinpfalz).

288. = El. hexandra DC. Blassrosenfb. ☉ 7—8. Am Rand v. Teichen u. Gräben, bisw. unter Wasser (Franken).

289. Weissl. ☉ 6—8. Ueberschwemmte Orte, Fluss- und Teichufer (hie u. da).

290. Weisslich. ☉ 7—8. Teiche u. Sümpfe (hie u. da).

291. Gelb. 2. 6—8. Bergwiesen u. trockene Abhg. (im schwäb. Jura: Dischingen, bei Ulm).

292. Rosenfarb-lila. 2. 6—7. Steinige Triften (Ob.-Bayern).

293. Rosenfarb-lila. 2. 6—7. Steinige Bergwiesen u. Abhänge (Würzburg).

294. Himmelblau (wohlriechend). 2. 6—7. Sonnige Triften, Felder u. sonnige Haidewälder (Rheinfläche).

Blmbltt. verk.-eyf. (kleiner), nicht deckend
alpinum Jacq. 295

var. hochstenglich: *L. bavaricum* F. W.
 Schultz = *L. perenne* All.

†† *Einjährig*.

Kelch bewimpert, aber ohne Drüsenhaare,
 so lg als d. Kapsel **usitatissimum** L. C

var. 1) hochwüchsig; Blume u. Laubblätter
 klein, Kapseln nicht zerspringend:
L. usit. vulgare.

2) niedrig; Blume u. Laubblätter grö-
 ßer, Kapseln elastisch zerspringend:
L. usit. crepitans (Spring-Lein).

b) *Blätter gegenüberstehend, d. un-
 teren verk.-eyförmig, kahl.*

Kelch drüsig-wimperig **catharticum** L. 296

93. RADIOLA Gmel.

Stengel zart, vielfach u. sehr bald unten gabel-
 ästig; Blütenstand oben knäulf. Bltt. gegenst.

linoides Gml. 297

16. Familie. MALVACEAE.

94. MALVA L. Käspappel.

A. Blüten einzeln in d. Blattwinkeln.

Früchtchen kahl; Kelchbltt. eyf.-längl., Blattab-
 schnitte gezähnt-gelappt . . . **Alcea** L. 298

Früchtchen rauhhaarig; Kelchbltt. lineal-lanzettf.

Blattabschnitte fiederspaltig **moschata** L. 299

B. Blüten büschelf. -traubig in d. Blatt-
 winkeln.

a) *Stengel kahl od. spürlich behaart.*

295. = *L. alpinum* L. Blau. 2. 297. Weiss. ☉ 7—8. Sandige
 6—7. Triften d. Alpen u. sumpfige kahle Waldplätze,
 Voralpen d. Var. in d. an- Teichränder (hie u. da).
 grenzenden Ebene bis an d. Donau.

C. Himmelblau. ☉ 7. In man- 298. Rosenfb. 2. 7—8. Sonnige
 chen Gegenden vorzugsweise Abhänge, Felsen, Gbsch, R.
 cultivirt „Lein“.

296. Weiss. ☉ 7—8. Wiesen u. 299. Rosenfb. 2. 7—8. Unbe-
 baute Hügel, steinige Abhg.,
 Triften. Schwaben, Regensburg).

Blattstiele oberseits filzig, sonst kahl. Frucht grubig-punctirt. Blütenstiel kurz

mauritiana L. *

b) *Stengel rauhhhaarig.*

Blütenstiel nach d. Verbl. aufrecht; äussere Kelchbltt. ellipt.-längl., Klappen gerandet, grubig. Blume 4—6mal grösser als d. K.; am Nagel bartig . . . **sylvestris** L. 300

Blütenstiel nach d. Verbl. abwärts gebogen; Blttch. des Aussen-K. lineal-lanzettf.; Blm.-bltt. 2—3mal so lg als d. J.-K., tief ausgerandet; Fr. am Rand abgerundet, glatt **vulgaris** Fr. 301

95. ALTHAEA L. Eibisch.

A. Früchte auf dem Rücken gewölbt, mit abgerundeten Seitenrändern.

Stengel weich-filzig; Bltt. eyf.-zugespitzt, 5 u. 3 gelappt; Blthstiel kurz **officinalis** L. C

Stengel u. Bltt. stachelhaarig, obere Blätter 3theilig mit gleichbreiten Abschn. Blthstd länger als d. Blätter . . . **hirsuta** L. 302

B. Früchte auf dem Rücken rinnig mit scharfen Seitenrändern.

Stengel u. Bltt. rauhhhaarig, Bltt. rundl.-herzf., 5—7 lappig. Blthstd. endst.-ährig. Blmbltt. schwach ausgerandet . . . **rosea** Cav. h

a) LAVATÉRA L.

Fr.-säule kegelf.; Stgl filzh.; obere Bltt. 3lappig mit grösseren stumpfen Endlappen. Blumenbltt. 2lappig . . . **thuringiaca** L. *

* Dunkelpurpurb. ☉ 7—8. Aus Spanien etc., hie u. da aus Gärten verwildert, in d. Nähe von Wohnungen.

300. Hellpurp. ☉ 7—8. Zäune, Schutthäufen, Abhg. in Dörfern.

301. = M. rotundifolia aller deutschen Aut. (nicht L.). Lila. ☉ 6—9. Unbebaut. Bod., Zäune, Schtt, Wgrd., um Dorfgebäude.

C. Blassrosenfb. 2. 6—9. Fcht. Wiesen, bisw. verwildert (im Grossen gebaut zw. Nürnberg, Bamg, auch b. Schweinfurt).

302. Lila-rosenfb. ☉ 7—8. Bebaute Boden, Aecker u. Weinberge u. deren Abhg. (Rheinpfalz, Franken: Wertheim, Windsheim).

h. Dunkelweichselroth u. verschiedene farbige Varletäten. ☉ 7—9. In Gärten stattliche Zierpflanze aus d. Orient.

* Blassrosenfb. 2. 7—8. Wild auf unbebauten Hügeln, Weinbergen u. Wegen (Thüringen), b. uns bisweilen Zierpfl.

Fr. von einem Deckel völlig bedeckt; unt. Bltt. rundl.-herzf., obere Bltt. winklig-lappig, d. obersten 3lappig mit lanzettf. Mittellpp. **trimestris** L. h

b) **HIBISCUS** L.

Einjährig, krautig. Obere Bltt. 3—5lappig mit langem Endlappen. Kelch aufgeblasen, stark-rippig, stachelhaarig **Trionum** L. h1
Ausdauernd, holzig. Bltt. 3lappig, kerbig-gesägt. K. schüsself. ohne Rippen, fast kahl **syriacus** L. h2

17. Familie. **TILIACEAE.**96. **TILIA** L. Linde. °)

Blume radf. ausgebreitet. Griffel kürz. als d. Stbfd. Blätter unten gleichfb. einf.-haarig u. in d. Achseln d. Rippen büschelhaarig. Blthstd. hängend, meist 3blüthig; Fr. kantig, holzig.

grandifolia Ehrh. 303

Blätter kahl, unten seegrün mit rostf. Haarbüscheln in d. Achseln d. Rippen. Blthstd. vorgestreckt. Fr. dünnchalig mit schwachen Kanten. Blthstd. 4—6 blüthig **parvifolia** Ehrh. 304

Familie **AURANTIACEAE.**a) **CITRUS** L.

A. Blattstiel geflügelt.

Bltt. ey-lanzettf. zugespitzt, kleingekerbt. Frucht kugelf.; Rinde dünn, runzl. Saft säuerl.-bitter

vulgaris R. h3

h Rosenfb. purpstreifig. ☉ 7—8. Zierpflanze aus Spanien.

h1 Blassgelb, am Grund dunkelroth-braun. ☉. 8. Zierpflanze aus Oberitalien.

h2 Roth-weiss, am Grund mit dunklem Fleck. ♣. 7—8. Zierpflanze aus Klein Asien.

303. = *Tilia europaea* β, ♂, ε, L. Sommerlinde. ♣. Weissgelb. 6. Laubwälder mit felsig.

(Ka.) Grund, bis in d. Alpen. 304 = *T. europaea* γ. L. Winterlinde. Weissgelb. ♣. 7. Laub-

Wälder der niederen Gegenden, im Allgemeinen vielhäufiger als vorige.

*) Ueber d. Linden im Allgemeinen u. besonders die in Park-Anlagen vorhandenen, ist sehr Lesenswerthes von Prof. A. Braun in Döll's rhein. Flora. h3 = *C. Bigaradia* Duhm. Weiss. ♣. „Naranzo amaro“; alle sind bei uns Topf-Zierbäume aus d. Orient. Citrangolo, bittere Pommeranze.

Bltt. längl.-rund, zugespitzt, sägezählig. Frucht
ellipt.-genabelt; Rinde dünn; Saft sehr sauer

Limonium R.^{h1}

B. Blattstiel nicht geflügelt.

a) *Frucht kugelförmig.*

Bltt. ey-längl.-rund, spitz. Blth. meist mit 20
Staubfd.; Rinde d. Fr. dünn; Saft süß

Aurantium R.^{h2}

Bltt. eyf.-abgerundet, sägezählig; Blth. meist
mit 30 Stbfd.; Rinde d. Fr. fest; Saft süß

Limetta R.^{h3}

b) *Frucht elliptisch.*

Bltt. eyf.-zugespitzt. Blth. meist mit 40 Stbfd.;
Rinde d. Fr. dick, runzl.; Saft säuerlich

medica R.^{h4}

18. Familie. HYPERICINEAE.

97. HYPÉRICUM L. Hartheu.

A. Kelchbltt. am Rand nicht wimperig
oder drüsig. Stengel kahl.

a) *Blthstd wenig- od. einzelnblüth.;*
Stengel niederliegend, zart. K.-Z.
*abgerundet humifusum L.*³⁰⁵

b) *Blthstd reichblüthig; Stgl auf-*
recht od. aufsteigend, mehr oder w.
stark.

† *Stengel mit 2 Kanten; Kelchz. lanzettf.,*
*sehr spitz perforatum L.*³⁰⁶
varirt breitblättrig.

†† *Stengel mit 4 Kanten, welche hisw. häutig*

h1. = C. medica Hayne et plu-
rim. auct. Weiss, aussen röthl.
(Zweige röthl.-blau). h. „Li-
mone“, bei uns auch franz.
od. engl. „Citrone“.

h2. Weissgelblich. h. „Naranzo
dolce“ vulgo Apfelsine, oder
süsse Pommeranze.

h3. Weiss. h. Ital. Limetta, engl.
Limon, franz. Lime douce.

h4. Weiss, aussen röthl. (Aestch.
röthl.-blau). h. 5 . . . Französ.

„Cedrat“, ital. „Cedrot“, bei
uns die gewöhnliche Citrone;
hierher gehört wahrscheinlich
auch C. Decumana, die Pom-
pelmuss od. Paradiesapfel, aus
West- u. Ostindien.

305. Gelb. 2. 6—10. Feuchte
sandige Aecker, Triften und
Haide Wälder.

306. Gelb. 2. 7—8. Trock. Ws.,
Wald-Rd., Hecken u. Haide-
Wälder (besond. d. Ki.-F.).

- hervortreten; Kelchz. ellipt.stumpf; Bltt. spürl. od. nicht punct. quadrangulum* L. 307
 Kelchz. lanzettf.-spitz; Bltt. reichl. punctirt; Kanten d. Stengels flügelartig **tetrapterum** Fr. 308
 B. Kelchbltt. am Rande drüsig-sägezäh-
 nig, oder wimperig.
 a) *Stengel u. Bltt. fast wollhaarig*
hirsutum L. 309
 b) *Stengel kahl.*
 Kelchbltt. verk.-eyf., stumpf; Drüsen fast
 sitzend **pulchrum** L. 310
 Kelchbltt. lanzett-lineal; Drüsen gestielt
montanum L. 311

19. Familie. ACERINEAE.

98. ÁCER. Ahorn.

- A. Blütenstand traubig, hängend.
 Bltt. handf., 5lappig, Lappen bogig, spitz-gekerbt,
 unterhalb mattgrün. Frucht-flügel abstehend
Pseudoplatanus L. 312
 Bltt. handförmig, 3lappig, Lappen ganz-randig d.
 seitl.-spitz. Fruchtflügel vorgestreckt
monsessulanum L. 313
 B. Blütenstand ebenstrausf., aufrecht
 oder nickend (zugl. mit d. Entfalt. d. Bltt. blhd.).
 a) *Blüthen einhäusig-vielehig.*
 Bltt. handf., buchtig-gelappt, mit 3—5 spitz-
 gezahnten Lappen, beiderseits grün
platanoides L. 314
 Bltt. handf., 5lappig, Lappen ganzrandig, d.
 mittl. stumpf-3lappig. Fr-flügel ausgesperret
campestre L. 315

307. Gelb. 2. 7—8. Wald-Wiesen u. Felder.

308. Gelb. 2. 7—8. Grb., Ufer u. quellige Bergabhänge.

309. Gelb. 2. 6—8. Wald und Gebüsch.

310. Gelb. 2. 7—9. Berg-Wld. u. Haiden (Rhein- u. Main-
 gegenden: bis Burgbernheim).

311. Gelb. 2. 7—8. Trockene
 Wälder, Gbsch-Abhg., Felsen.

312. Gelbgrün. 2. 5—6. Berg-
 Wälder, bis in d. Alpen.

313. Gelbgrün. 2. 4. Steinige
 Bergwälder (Rheinpfalz und
 U.-Franken in d. Saalgebirgen).

314. Gelbgrün. 2. 4—5. Berg-
 Wälder d. niederen Gegenden.

315. Grüngelb. 2. 5. Gebüsch
 u. Bergabhänge.

Bltt. herz-eyf., kaum etwas lappig, gesägt.
Blthstd. aufrecht. Fr.-flügel fast parallel

tataricum L. ^h

b) *Blüthen zweihäusig-vielehig.*

Bltt. handf.-spitz, 5lappig, u.-seits grau. Blthstd.
kurz-gestielt. Fr.-flügel weit voneinander ab-
stehend **saccharinum L.** ^{h1}

C. Blüthenstand doldenförmig (sehr lange
vor d. Ausbruch d. Blätter blühend).

Fr. kahl. Bltt. herzf., 3lappig. Lappen breit
ungleich-gezähnt. . . . **sanguineum Sp.** ^{h2}

Fr. zottig. Bltt. abgestutzt, 5lappig Lappen
zugespitzt **dasycarpum Ehrh.** ^{h3}

a) **NEGUNDO** Mneh.

Bltt. ungleich 1 od. 2paarig zusammengesetzt, Blttch.
entfernt grob-gezähnt. Blütenstand büschelig

fraxinifolium Nutt. ^{h4}

Familie HIPPOCASTANAEAE.

b) **AESCULUS.** Rosskastanie.

A. Frucht mit Stacheln besetzt.

Bltt. aus 7 verk-eyf., kurz-zugespitzten Blttch.,
strahl.-zusammenges. **Hippocastanum L.** ^C

Bltt. aus 7 ey-lanzettf., zugespitzten in d. Rippen-
winkeln wolligen Blttch., strahlig-zusammenges.

rubicunda Lois. ^{h5}

B. Frucht ohne Stacheln.

Blttch. ellipt.-längl., am Grund keilig, Blttstl kahl

Pavia L. ^{h6}

Blttch. lanzett-länglrd. Blttstl flaumig **flava Ait.** ^{h7}

^h Weiss u. röthl. h . 5—6. In
künstl. Lusthainen; aus Mit-
tel-Asien (Frucht röthlich).

^{h1} Gelbgrün. h . 5. In Lusthai-
nen; aus Nord-Amerika.

^{h2} = A. rubrum Auct. non Mch.
Gelb, weiss-roth. h . 2—3. In
Lusthainen; aus N.-Amerika.

^{h3} Gelbweiss-röthl. h . 2—3. In
Lustwäldern, aus N.-Amerika.

^{h4} Gelbweiss-röthl. h . 2—3. In
Lustwäldern u. Spaziergängen.

C. Weiss mit röthl.-gelb. Fleck.
 h . 5—6. Aus Mittel-Asien;
Einheimisch geworden.

^{h5} Hellpurpurfb. h . 5—6. In
Lustwäldern gepflanzt; aus
Nord-Amerika.

^{h6} Roth (Blmbltt. verschieden
gross). h . 5. In Lusthainen
gepfl.; aus d. südl. N.-Amerika.

^{h7} Blassgelb. h . 6. Zierbaum
aus Nord-Amerika.

Familie **AMPELIDEAE.**

c) **VITIS L.** Weinrebe.

Blätter herzf.-rundlich, 5lappig, grob-gezahnt

vinifera L. c

Cultivirt in vielen Varietäten. Für unsere Gegend besonders gut geordnet u. geschildert in Schübler's u. M. Flora von Württemberg. Dort werden die 22 Varietäten in 4 Gruppen gebracht. 1) mit beiderseits fast kahlen Bltt.; 2) mit oberseits kahlen, unterseits etwas zottig-haarigen Bltt.; 3) mit oberseits flockig-flaumhaarigen, unterseits zottigen Bltt., u. 4) mit unterseits filzigen Blättern.

d) **AMPELÓPSIS Mchx.** Wilde Rebe.

Bltt. strahlig-5theilig, Blttch. eyf.-zugespitzt, gezahnt, oben dunkel-unterseits weisslich-grün

hederacea Mchx. h

20. Familie. **GERANIACEAE.**

99. **GERÁNIUM L.** Kranichschnabel.

A. Blumenblätter ausgerandet od. 2spaltig, am Grund benagelt u. mehr od. weniger bartig.

a) *Blätter fast bis zum Blattstiel gespalten; Samen getüpfelt.*

† *Stock ausdauernd.*

Klappen d. Fr. oben mit zerstreuten borstigen Haaren; Blütenstiel meist 1blüthig

sanguineum L. 316

†† *Stock einjährig.*

Fr. kahl, Blütenstiel ungleich-lang

columbinum L. 317

C. Grüngelb (wohlriechend). ♀. 6—7. Verwildert am Rhein bei Speyer u. a. O.; urspr. aus Klein-Asien.

strauch an Gebäuden; aus N.-Amerika.

h = *Hedera quinquefolia L.* *Cissus* ... Pers. Gelbgrün. Frucht schwarzblau. ♀. G. Zier-Schling-

316. Purpurfb. ♀. 6... Sonne steinige Abhänge.

317. Rosenfb. ☉ 6—9. Aecker, Gebüsch u. steinige Abhänge.

- Fr. u. Schnabel seidenhaarig, Blütenstiele kurz, zieml. gleich-lang **dissectum** L. 318
- b) *Blätter nur bis zur Mitte oder kaum gespalten; Samen glatt.*
- † *Frucht querrunzlich, kahl* . . . **molle** L. 319
- †† *Frucht angedrückt-seidenhaarig.*
- Blumenbltt. kaum länger als d. Kelch; Stock einjährig **pusillum** L. 320
- Blumenblätter doppelt so lang als d. Kelch; Stock ausdauernd . . . **pyrenaicum** L. 321
- B. Blumenbltt. ungetheilt, abgerundet.
- a) *Stock ausdauernd.*
- † *Verblüthe Blumenstiele herabgehogen.*
- Stengel aufrecht, oben drüsig-behaart **pratense** L. 322
- Stengel ausgesperret-ästig, oben von drüsenlosen Haaren rauh . . . **palustre** L. 323
- †† *Verblüthe Blumenstiele gerade stehend.*
- Fr. mit drüsentragenden abstehenden Haaren besetzt **sylvaticum** L. 324
- b) *Stock einjährig.*
- † *Blätter fast bis zur Mitte gespalten.*
- Kelch kahl, 5kantig-geflügelt, mit eingebogenem Rand. Fr. auf d. Rücken runzlich. Samen glatt **lucidum** L. 325
- Kelch kurz-krautspitzig. flaumhaarig. Frucht glatt. Samen punctirt **rotundifolium** L. 326
- †† *Blätter hand-spaltig; Blättchen gestielt; Frucht kahl-runzlich; Same glatt*
- Robertianum** L. 327
- C. Blumenblätter abgerundet, an der Spitze gekerbt, zurückgeschlagen, of
-
318. Purpurfb. ☉ 5—9. Aecker. 324. Purpurblau. 2. 6—7. Wald-
319. Purpurfb. ☉ 5—7. Aecker. bäche u. nasse Waldwiesen.
320. Purpurfb. ☉ 5—8. Wege 325. Purpurfb. ☉ 5—8. Felsige
u. Ackerränder. Wälder mit trockener Laub-
321. Purpurviolett. 2. 7.... erde, der Alpen u. höheren
Waldwiesen d. Berggegenden Bergenden (Rheinpfaiz)
(Rheingegend, Regensburg). 326. Rosenfb. ☉ 6... Aecker u.
322. Blau. 2. 7—8. Wiesen u. bebauter Boden, auch steinige
Gebüsch in d. Nähe v. Flus. Abhänge in Gebüschwäldern.
323. Purpurfb. 2. 7. Sumpf-Ws. 327. Dunkelrosenfb. ☉. 6...
u. feuchtes Waldgebüsch. Mauern, Felsen, schatt. Hecken u. Wälder.

fenstehend; Nagel bartig, etwas länger als der Kelch **phaeum** L.*

a) PELARGONIUM L. Storchschnabel.

A. Staubfäden 7 mit, u. 3 ohne Beutel.

a) *Blumenblätter ungleich-gross*

† die 2 oberen kürzer als die unteren.

Bltt. nierenf.-rundl.-flach gekerbt, kahl, Blumenbltt. lineal-keilf. . . **hybridum** Ait. h1

Bltt. herzf.-rundl., schwach-9lappig, scharf gekerbt, oberseits meist mit bräunl. Gürtel; Bltbltt. keilf. . . **zonale** Willd. h2

†† die 2 oberen länger u. breiter als d. unt.

Bltt. handf., doppel-fiederlappig, rauhaarig; Honigröhre 3mal länger als der Kelch

Radula Ait. h3

var. mit sehr schmalen Blattlappen:

P. roseum Willd.

b) *Bltbltt. gleichgross. Stgl. verkzt.*

Bltt. mehrfach fiederspaltig; Wurzel büscheligknollenförmig **triste** Ait. h4

Bltt. ungetheilt, rund-herzf., weich

odoratissimum Ait. h5

B. Staubfäden 5 mit, u. 5 ohne Beutel; erstere zu rückgebogen.

Bltt. lanzettf., wollig-flaumig, eingeschn.-gez., 3lappig; Bltbltt. oberhalb d. Nagels warzig

tricolor Curt. h6

100. ERÓDIUM l'Her. Reiherschnabel.

Die beuteltragenden Staubfd. am Grund ungetheilt.

Blätter fiedertheilig, Abschnitte fiederspaltig

cicutarium l'Her. 328

var. sehr in Grösse.

* Braunviolett. 2. 5—6. Wald-ränder, Hecken, Waldwiesen in d. Alpen u. Voralpen.

h1 Scharlachfb. bisw. rosenfb. 2. 5—6. Zierpfl. wie alle vom Vorgebirg d. guten Hoffnung.

h2 Roth in verschiedenen Stufen, bis weiss. 2. 6—7.

h3 Rosenfarb., kleinblumig. 2. 5—6. „Rosengeranium“.

h4 Grün-gelbl., blass-braun gefleckt. 2. 6—7.

h5 Röthl.-weiss. 2. 5—6. „Muskatgeranium“.

h6 Die 2 oberen Bltbltt. blutroth, am Grund schwarzroth u. unten weiss. 2.

328. = Geranium . . . L. Purpurf.

⊙ 5 . . . Aecker, Haid. u. Wg.

Die beuteltragenden Staubfd. am Grund verbreitert, 2zählig; Blattabschnitte fiederlappig

moschatum Willd. *

21. Familie. **BALSAMINEAE.**

101. **IMPATIENS** L. Springkraut.

Blthstd. gestielt, locker-traubig, 3—4 blth.; Frucht kahl; Bltt. eyf. grob-gekerbt-zahnig

Noli tangere L. 329

Blthstd. gedrängt-büschelf.; Fr. rauhhaarlg; Bltt. lanzettförmig **Balsamina** L. h

22. Familie. **OXALIDEAE.**

102. **ÓXALIS** L. Sauerklee.

Blätter bei allen aus 3 zusammengesetzt.

Stock ausdauernd oder zweijährig.

Blätter grundständig, behaart **Acetosella** L. 330

Blätter stengelständig, ohne Nebenbltt.; Stengel aufrecht, spärlich-feinhaarig, mit unterirdischen

Ausläufern **stricta** L. 331

Stock einjährig.

Stamm niederliegend, am Grund wurzelnd, ohne Ausläuf.; Nebenbltt. an d. Blattstiel verwachsen **corniculata** L. *

Familie **TROPAEOLEAE.**

a) **TROPÁEOLUM** L. Kapuzinerkresse.

Bltt. kreisf. an d. Rippe etw. ausgerandet; Spreite d. Blmbltt. abgerundet, die 3 vorderen Blmbltt. am Grund gewimpert **majus** L. h

* Hellpurpurfb. ☉ 5—7. Aecker u. an Wegen.

329. Gelb. ☉ 7. Lockere Laub-erde, in schatt. fechten Wäldern u. Gebüsch.

h. Roth u. weiss etc. ☉ 7—9. Zierpfl. „Balsamine“, in vielen Varietäten; aus d. Orient.

330. Weiss. 2. 4—5. Schattige Wld., besond. um d. Grund d. Baumstämme u. an quelligen Orten.

331. Blassgelb; in d. Ausläufern 2. 6—10. Verwildert aus N.-Amerika; in Gemüse-Gärten u. Gebüsch (Rheinpfalz, Nürnberger Gegend).

* Blassgelb. ☉ 7—8. Bebauter Boden (westlich).

h. Feuerfarb. ☉ u. 2. 6—10. Gelb, bisw. braunroth. Beliebte Zierpflanze aus Peru.

23. Familie. RUTACEAE.

b) RÚTA L. Raute.

Fr. mit 4 od. 5 stumpfen Lappen; Bltt. 3mal fiedertheilig, mit eyf. längl.-keilf. Abschnitten

graveolens L. c

103. DICTÁMNUS L. Diptam.

Blmbltt. ellipt.-lanzettf., d. seitl. stumpf; Bltt. ungl. gefiedert; Blttch. ellipt.-gezähnel; Fr.-kn. kürzer als sein Stiel **Fraxinella** Pers. 332

2. Unterclasse: Staubfäden u. Blumenblätter kelch- oder scheibenständig.

24. Familie. CELASTRINEAE.

a) STAPHYLÉA L. Pimpernuss.

Bltt. unpaar 5—7 blätterig-gefiedert; Blttch. ellipt.-lanzettf., kahl, gesägt-randig . . **pinnata** L. *

Bltt. unpaar 3blätterig-gefiedert; Blttch. elliptisch, klein-gesägt. Griffel kahl . . . **trifolia** L. h

104. EVÓNYMUS L. Spindelbaum.

Blumenbltt. ellipt.; Aeste 4kantig, glatt; Kapseln stumpf 4eckig **europaeus** L. 333

Blmbltt. rundl.; Aeste rundl.-glatt; Kapsel flügelkantig **latifolius** L. 334

25. Familie. RHAMNEAE.

105. RHAMNUS L. Faulbaum, Wegdorn.

A. Blumen meist 4zählig.

C. Grüngelb. 2. 6—7. In Gärten als Gewürz- u. Arzneipflanze gebaut.

332. = D. albus L. Rosenfb. röther gestreift. 2. 5—6. Sonlige Abhg. d. Bergwälder (hie u. da: Franken u. Schwaben, Rheinpfalz).

* Weissl.-roth. 2. 5—6. Bergwälder der inneren Alpen-

ketten, ausserdem in Lusthainen gepflanzt.

h. Weissl.-roth. 2. 6. Zierstrauch aus Nord-Amerika.

333. Gelbgrün. 2. 5—6. Gbsch u. bergige Laubwälder.

334. Grün, dunkelroth-gesprengt. 2. 5—6. Bergwälder d. Voralpen (Fr.-stiel u. Fr. blutroth).

a) *Blätter gegenüberstehend, vom Grund aus 3rippig.*

Blattstl 3mal so lang als d. Nebenbltt. (Bltt. weich); Rinnen am Samen geschlossen

cathartica L. 335

Blattstl so lang als d. Nebenbltt.; Rinne am Samen klaffend . . .

saxatilis L. 336

b) *Blätter spiralig, mehrrippig.*

Stamm niederlfgd; Narbe 3theilig **pumila** L. 337
B. Blumen meist 5zählig.

Aeste ohne Dornen; Bltt. fiederrippig (hart) zugespitzt; Narbe 3theilig . . **Frangula** L. 338

Familie TEREBINTHACEAE.

a) RHUS L. Sumach.

A. Blätter ungetheilt, fast kreisrund, kahl.

Blthstd. sparrig-rispig . . . **Cotinus** L. h1

B. Blätter gefiedert.

a) *Blüthenstand geknäult-rispig.*

Junge Zweige gelbl.-weiss, behaart; Blattstiel oben geflügelt . . . **Coriaria** L. h2

Junge Zweige roth-drüsig, behaart; Blattstiel nicht geflügelt . . . **typhinum** L. h3

b) *Blüthenstand schlaff-rispig.*

Bltt. kahl, unten grünl.-weiss **glabrum** L. h4

26. Familie. PAPILIONACEAE.

106. **ÚLEX** L. Hecksame.

Blätter stachelig; Deckbltt, breiter als d. Blthstiel
europaeus L. *

-
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 335. Weissl.-grün. h. 5—7. Wld. u. Feldgbsch, an nass. Stellen. | h1. Grünl.-gelb. Blüthenstiel nach d. Verbl. röthl. u. haarig. h. 6—7. Zierstr. aus S.-Frankr. |
| 336. Weissl.-grün. h. 5—6. Son-nige Fels. u. Abhg. in d. Al-pen (auch im schwäbischen u. fränkischen Jura). | h2. Grüngelb. h. 7—8. Frucht roth-behaart. Zierstrauch aus Süd-Europa. |
| 337. Gelbgrün. h. 4—6. Anden Felswänden der Alpen hart angedrückt. | h3. Gelbgrün. Fr. roth, rauh. h. 6—7. Aus Nord.-Amerika, in Lustgebüschchen gepflanzt. |
| 338. Weissl.-grün. h. 5—6. Ge-büsch u. Wälder an feuchten Stellen. | h4. Grüngelb. h. 7—8. Aus N.-Amerika, in Lustgbsch. gepfl.
* Gelb. h. 5—6. Sandige Haid. |

107. SAROTHAMNUS Wimm. Besenpflriemen.

Blätter an den Enden der Zweige einzeln; Zweige kantig, grün; Hülse schwärzlich-rauhflaumig

scoparius Wimm. 339

108. GENISTA L. Ginster.

A. Aeste dornig (wenigstens die älteren).

Aestchen rauhhaarig; Deckbltt. 2mal kürzer als der Blütenstiel . . . **germanica** L. 340
varirt stachellos.

B. Aeste nicht dornig.

Bltt. längl.-lanzettl. in Büscheln stehend, gefaltet; Blüten einzeln, flaumhaarig **pilosa** L. 341

Bltt. lanzettl.-schmal, ausgebreitet, zerstreut-stehend; Blütenstd ährig, kahl **tinctoria** L. 342

109. CÝTISUS L. Bohnenstrauch.

A. Kelch kurz-röhrig; Narbe warzig-gewimpert.

a) *Blüthenstand hängend.*

Hülse u. alle Theile angedrückt-seidenhaarig
Laburnum L. h

„ „ „ „ unbehaart **alpinus** L. h'

b) *Blüthenstand aufrecht.*

Bltt. verk.-eyf., oben unbehaart; Deckblätter fehlen . . . **nigricans** L. 343

B. K. langöhrig; Narbe nicht-gewimpert.

Blüthenstand endständig, kopffm.-doldig; Aeste aufrecht-abstehend, straff **capitatus** Jacq, 344

Blüthen meist zu zweien, alle seitlich; Aeste niederliegend, wie d. Blätter angedrückt-seidenhaarig . . . **ratisbonnensis** Schff. 345

-
339. = Spartium scop. L. Gelb. h Gelb (goldn., „Regen“). h. 4—5.
h. 5—6. Haiden u. Bergabhänge (der Ki.-F.), In d. höhern Alpen einheim.; bei uns Zierstrauch od. Baum.
340. Lebhaft-gelb. h. 5—6. h' Wie der vorige, kleiner.
Lichte Wälder. 343. Gelb. h. 6—7. Felsige Abhänge n. sonnige Waldhaiden.
341. Blassgelb. h. 5—6. Felsige Bergabhänge u. Haiden (Unter-Franken). 344. Hellgelb. h. 5—6. Bergabhänge u. Waldränder.
342. Lebhaft-gelb. h. 6—7. Trockene Triften u. Wld.-Rd. (Ki.). 345. = C. biflorus l'Herit = supinus Jacq. Blassgelb. h. 4—5. Sonnige Haiden.

C. Kelch tief, zwei-lippig; Narbe warzig, nicht gewimpert.

Blüthenstand kopff., 3blüthig; Aeste geflügelt
sagittalis DC. 346

a) LUPINUS L.

A. Blüthenstand quirlf.-ählig.

a) Blumen gelb; Oberlippe d. Kelchs 2zählig; Laubblättchen länglich-rund **luteus** L. h1

b) Blumen blau oder röthlich-blau.
Blättchen ellipt.-keilf., beiderseits feinhaarig;
K. zottig; U.-Lippe ganzrandig **pilosus** L. h2
Blättchen lineal-ellipt., unterseits feinhaarig;
K. feinhaarig; U.-Lippe 3zählig; Blthstand
halb-quirlförmig **varius** L. h3

B. Blüthenstand spiralg.-ählig.

Blättch. verk.-eyf.-längl.-rund, unterseits feinhaarig;
O.-Lippe d. K. ganzrandig . **albus** L. h4

Blättch. lineal, anliegend-behaart; Blm. kurzgestielt,
ohne Deckblt.; Ob.-Lippe des Kelchs gespalten,
Unterlippe ungetheilt

angustifolius L. h5

110. ONÓNIS L. Hauhechel.

Aeste aufrecht u. aufstrebend; Hülse so lang als d. Kelch u. darüber **spinosa** L. 347

Aeste niederliegend, am Grund bisw. wurzelnd;
Hülse kürzer als der Kelch . . . **repens** L. 348

111. ANTHÝLLIS L. Wundklee.

Blättch. ungleich, d. endständige sehr gross; Kelch aufgeblasen,
viel länger als die Zähne

Vulneraria L. 349

-
346. = Genista ... L. Blm. gelb. h5 Blau. ☉ 6. Zierpfl. aus Süd-
h. 6—7. Trockene Triften u. Europa.
lichte Wälder (d. Ki.-F.).
h1. Wohlriechend. ☉ 6... Zier- 347. Rosenfb. 2. 6—7. Haiden u.
pflanze aus Nord-Amerika. Wege.
h2. In d. Mitte der Fahne roth. 348 = arvensis Sm. Rosenfb. 2.
☉ 6. Zierpfl. aus Ober-Italien. 6—7. Aecker, Raine, Haiden.
h3. Blau-violett. ☉ 6. Zierpfl. 349. Gelb, var. mit blutrothen
aus S.-Europa. Blm. 2. 5—6. Trockene Triften
h4. Weiss. ☉ 6. Zierpfl. a.d. Orient. u. Abhg.; d. Var. in d. Rh.-Pfalz.

112. **MEDICAGO** L. Schneckenklee.

A. Hülse glatt.

a) *Einsamig, nierenförm. lupulina* L. 350
var. mit haarigen Hülsen.

b) *Mehrsamig.*

Fruchtstiel 2 bis 3mal länger als d. Deckbltt;
Stamm u. Aeste niederliegend; Hülse eine
halbe bis ganze Windung machend

falcata L. 351

Fruchtstiel kürzer als d. Deckbltt.; Hülse mit
2 bis 3 Windungen **sativa** L. C

var. 1) mit grünen blau werdenden Blm.;

2) grösser im Wuchs; 3) drüsenhaarig.

B. Hülse dornig, kopfförmig zusammen-
gerollt.

Mit 5 Windungen; Oberfl. ohne Rippen, alle
Theile feinhaarig; Aeste niederliegend; Ne-
benbltt. fast stets einfach **minima** Lam. 352
var. weich- u klebrig-haarig.

Mit 2 bis 3 Windungen; Oberfl. grubig-rippig;
alle Theile glatt; Nebenbltt. am Grunde ge-
zähnt **denticulata** Willd. 353

a) **TRIGONÉLLA** L. Hornklee.

Blüthen meist zu zweien; Hülse glatt

Foenum graecum L. C'

113. **MELILÓTUS** L. Steinklee.

A. Frucht flaumhaarig, schwarz, netzf-
runzlig; Flügel d. Blume so lang als d.
Fahne u. Schiffchen **macrorrhiza** Pers. 354

B. Frucht kahl.

a) *Mit einer Spitze endend.*

350. Gelb. ☉ 4—6. Wiesen, Hai-
den u. Triften.

351. Gelb. ☉ 6... Abhg., trock.
Wiesen, Wegränder.

C. Futterkraut; „Luzern oder
ewiger Klee“; violett. ☉ 6. G.
verwildert.

352. Gelb. ☉ 5—6. Sonnige Anh.

353. Gelb. ☉ 5—6. Getraide - Ae-
cker (Rheinpfalz).

C' Einheimisch in Süd - Europa;
f. Techn. u. Arznei cultivirt. ☉
6—7. Gelb. Blaugelb.

354. = *M. officinalis* Willd. Gelb.
☉ Wiesen, Ufer u. Wälle.

† *Nebenblättchen pfriemenf. ganzrandig.*

Fr. netz-runzlich; Flügel so lg als d. Schiffch.
u. kürzer als d. Fahne . . . **alba** Drss. 355

Fr. querfaltig; Flügel länger als d. Schiffch.,
so lang als d. Fahne **officinalis** Drss. 356

†† *Nebenblättchen am Grund gezahnt.*

Fr. eyf-spitz; Flügel länger als d. Schiffch.
u. kürzer als d. Fahne **dentata** Pers. 357

b) völlig abgerundet.

Frucht kugelf. abgerundet; Flügel so lang als
d. Schiffchen, kürzer als d. Fahne; Neben-
bltt. unten bisw. gezahnt **parviflora** Dsf. *

114. TRIFOLIUM L. Klee.

A. Blüthen roth, weiss oder gelblich-
weiss; Hülse im Kelchgrund sitzend.

a) *Kelch bei der Fruchtreife auf-
geblasen, netzartig-rippig, Blü-
thenstand-Hülle vielblütterig*

fragiferum L. 358

b) *Kelch auch bei d. Fruchtreife röhr-
rig; Blütenstd nackt, obere Blüt-
ter angerückt.*

† *Kelch im Schlund mit einer Ringfalte oder
Haarkranz.*

Blüthenstd umhüllt od. eingesenkt, d. h. der
Stiel nicht hervorstehend

Nebenbltt. plötzlich in eine Granne ausge-
hend; Haare an d. Blättern anliegend

(var. s. unten) **pratense** L. 359

Nebenbltt. eiförmig, zugespitzt.

Kelchgrd bauchig erweitert; Zähne gerade
(var. s. unten) **striatum** L. 360

355. = *M. vulgaris* Willd. = *M. leucantha* Koch. Blm. weiss. ☉
7-9. Wege u. Triften.

356. = *M. offic.* Dsf. = *M. Petitiereana* Rehb. = *arvensis* Wallr. Blm. gelb od. weiss. ☉
Ackerränder, Schutthaufen, be-
sonders Haferäcker.

357. = *M. Kochiana* Hayne. Gelb,
klein. ☉ 7-9. Wies. u. Wege.

* Gelb. ☉ 6-7. Dämme bisw.

358. Bl. blassroth. 2. 6-9. Wege,
feuchte Wiesen.

359. Variet grösser u. ästiger =
pratense-sativum Schrb., ged-
rungener auf d. Alpen. Fut-
terpfl. in d. Ws. übergegan-
gen; purpf.-blassroth, ☉ 5-9.

360. = *T. scabrum* Schrb. (nicht
L.) ☉ Var. mit Kelchz. länger
als d. Blm. Rosenroth. Anhö-
hen, Raine u. Trft. (Rh.-Gegd.)

- Kelchgrd. walzlich, Z. zurückgebogen, dickrippig **scabrum** L. *
- Blütenstandstiel sichtbar.
- Blumen roth.
- Nebenbltt. pfriemenförm., aussen haarig; Kelch haarig, 20 rippig; Stengel haarig, einfach, aufrecht . . . **alpestre** L. 361
- Nebenbltt. lanzettf.-zugespitzt; Blthstd. kuglich; Kelch 10 rippig, halb so lang als d. Blm. mit fadenf. wimperigen Zähnen
medium L. 362
- Nebenbltt. verlängert, krautartig; Blätter dornig-gezähnt; alle Theile, ausgen. d. Kelch, unbehaart; Blthstd. walzenförm.
rubens L. 363
- Nebenbltt. eyrund; Bltt. u. Stengel zottig; Blthstd. walzenförmig **incarnatum** L. C
- Blumen weiss od. schwach-röthlich.
- Kelchz. linienschmal, länger als d. Blume; Blthstd walzenförmig . . . **arvense** L. 364
varirt mit straffem Wuchs.
- Kelch lanzettf.-zugespitzt, 10 rippig, abstehend-haarig, d. unteren Zipfel abwärtsgebogen **ochroleucum** L. 365
- †† *Kelch im Schlund nackt u. eben; Blume vertrocknend, Fahne zusammengefaltet.*
- * Kelchzipfel nicht behaart.
- Stgl u. Aeste unten niederliegend, oberw. aufsteigend, meist wurzelschlagend; verblühte Blütenstiele zurückgeschlagen.
- Nebenbltt. trocken, plötzlich zugespitzt. Innere Blthstle so lang als d. Kelchröhre
repens L. 366
- Nebenblttch. ey-lanzettf., sehr spitz zulau-

* ○ 5—6. Trockene Triften C Futterpfl., schönroth. ○ 6. (Rheingegend). aus Süd Europa.

361. Dunkelroth, var. mit weisser Fahne. 2. 6—8. Lichte Berg-W. 364. Rosenpurpfb. ○ 6—9. Getraide- u. Brachfeld.

362. Purpfb. 2. 6—7. Waldwiesen u. Hecken. 365. Gelblich-weiss. 2. 6—7. Waldränder u. trock. Abhänge,

363. Dunkelroth. 2. 6—7. Lichte Bergwälder. 366. Weiss od. blassroth. 2. 5—9. Wiesen, Wege u. Triften.

fend; innere Blthstle 3mal so lang als d. K.-röhre; Stgl dicht; Bltt. verk.-eyrund, am Rand dicht-berippt . **elegans** Sav. 367

○○ Stengel u. Aeste aufrecht-aufsteigend, nicht wurzelnd; verbl. Blthstle abstehend.

Kelchzipfel pfrieml., d. oberen beiden von einander entfernt; Blthstl 2mal so lang als d. K.-röhre; Stgl hohl **hybridum** L. 368

°° Kelchzipfel behaart.

Blthstl. sehr kurz; Stgl. aufrecht; Rippen der Bltt. nach d. Rand zu dicker **montanum** L. 369

B. Blüthen gelb; Hülsen gestielt.

a) *Fahne nach d. Grunde verschmälert; Flügel abstehend (Stengelüstig).*

† *Fahne so lang als die Flügel.*

Nebenbltt. längl.-lanzettl.; Blättchen alle sitzend; Griffel so lang als die Hülse

agrarium L. 370

Nebenbltt. eyf.; Griffel $\frac{1}{4}$ so lang als die Hülse (Flügel an d. Frucht angedrückt, Stgl zart, Blüthen 3—20) **filiforme** L. 371

†† *Fahne länger als d. Flügel.*

Mittelblttch. gestielt; Nebenbltt. lanzettl.;

Griffel $\frac{1}{4}$ d. Hülse (Stgl. gekniet, Blthstand 25—50 blth. **procumbens** Schrb. 372

var. grösser: *T. campestre* Schrb., u. kleiner: *Tr. procumbens* Schrb.

b) *Fahne vom Grund an erweitert, gefaltet; Flügel gerade vorge Streckt; Kelchzähne haarig.*

Obere Nebenblttch. lanzettl.; Blthstd. walzl.

spadiceum L. 373

367. Schon anfangs röthlich. 2. 370. Anfangs goldgelb, dann 6—7. Waldrd., Hecken, Hügel bräunl. 2. 6—7. Waldländer, (d. Ka.-F.: (Rheinpfalz). Waldwiesen u. Abhänge.

368. = *Tr. Michelianum* Gaud. 371. Trüb-gelb. ☉ 5—7. Wiesen, Aecker, Triften.

Blm. anfängl. weiss, dann röthl. 372. Hellgelb. ☉ 7—8. Triften, u. herabgebogen 2.5—9. Fcht. 373. Goldgelb, bald braun. ☉ Wiesen (hie u. da). Raine, Brachäcker, Waldländ.

369. Weiss-gelbl. 2. 5—7. Berg 373. Goldgelb, bald braun. ☉ u. Wald-Wiesen. 6—7. Sumpf- u. Torfwiesen.

Obere Nebenbltt. fast eyf.; Blthstd. kopffmg.
badium Schb. 374

115. DORYCNIUM. Tournef.

Blättchen schmal-keilig, anliegend-flaumhaarig
suffruticosum Vill. 375

116. LOTUS L. Schotenklee.

A. Kelchzähne der ungeöffneten Blüten
gerade **corniculatus** L. 376

B. Kelchzähne der ungeöffneten Blüten
zurückgebogen.

Flügel längl.-verk.-eyf., Schiffch. rautenf. mit
rechtwinkl.-aufgebogenem Schnabel; Blätter
schmal **tenuifolius** Rchb. 377

Flügel längl., d. Schiffch. einschliessend; Schff.
allmährl. in 1 Schnabel verschmälert; Stengel
rund, hohl **uliginosus** Schk. 378

117. TETRAGONOLOBUS Scop. Spargelerbse.

Blüthenstiel länger als d. Blatt, Flügel der Hülse
schmal, nicht wellig **siliquosus** Rth. 379

Blthstl. kürzer als d. Blatt, Flügel d. Hülse wellig,
breit **purpureus** Mch. c

GLYCYRRHIZA L. Süssholz.

Hülsen glatt, Blättchen eyf., etwas ausgerandet
glabra L. C1

COLUTEA. L. Blasenstrauch.

Hülsen geschlossen, Fahne höckerig
arborescens L. h

374. Goldgelb, bald hellbraun. 378. Gelb. 2. 7—8. Sumpf-Ws.,
⊙ 7—8. Feuchte Alpentriften. Gräben an Wäldern.
375. Weiss, Schiffchen an der Spitze schwarz. 2. 5—6. Trft. 379. = Lotus... L. Hellgelb. 2.
u. Bergabhg. d. Alp.-Gegend. 5—6. Feuchte steinige Wiesen.
Var. gewimpert bis haarig. C. = Lotus Tetragonolobus. L.
376. Gold- bis rothgelb. 2. 5—9. C1. Blasslila. 2. 6. offic. Süß-
Wiesen, Triften, Waldränder. holz. Cultivirt: bei Bamberg.
377. Gelb. 2. 5—9. Wiesen mit h. Gelb. 2. 6—7. Zierstrauch.
Salzboden.

CARAGÁNA L.

Bltt. meist 4paarig, Stiel ohne Dorn, Blttch. ellipt.-stachelspitz, unterseits etwas behaart, Blthstd büschelförmig, Blütenstiel lang, meist einzeln

arborescens Lam. h1

Bltt. meist 4paarig, Stiel mit 1 Dorn. Blättchen keilf.-kahl, ausgerandet, stachelspitz, Nebenbltt. stachlich. Blth. zu 2—3, kurz-gestielt **ferox** Lam. h2

ROBÍNIA L. Akazie.

A. Blätter unpaarig-gefiedert.

Aeste u. Blattstiele kahl. Nebenbltt. stachelf.

Frucht kahl **Pseudacacia** L. h3

B. Aeste haarig oder stachlich.

Aeste u. Fr. drüsen-klebrig. Nebenbltt. abfallend

viscosa Vent. h4

Aeste u. Zweige stachelhaarig. Frucht kahl

hispida L. h5

AMÓRPHA L.

Bltt. unpaarig-gefiedert. Blttch. (9—19) elliptisch.

Blthstd. trauben-ährenf. **fruticosa** L. h6

118. PHÁCA L. Berglinse.

A. Hülse völlig einfächerig.

Stengel einfach, Nebenbltt. oval, Bltt. 4—5paar.

frigida L. 380

Stengel ästig. Nebenbltt. lineal-lanzettl. Blttch.

9—14paarig **alpina** Jacq. 381

B. Hülse fast zweifächerig.

Stengel niederliegend, Nebenbltt. eyf., Blättch.

8—12paarig **astragalina** DC. 382

h1. = Robinia Caragana Duham. Gelb. ♀. 4—5. In Lustgebüsch (aus Sibirien).

h2. Gelb. ♀. 4—6. In Lustgebüsch (aus Sibirien).

h3. Weiss. ♀. 6. In Lustgärten u. an Strassen etc., aus Nord-Amerika.

h4. Rosenfb. ♀. 6. In Lustgebüsch (aus Carolina).

h5. Rosenfb. (gross). ♀. 5—9.

In Lustgebüsch (aus Nord-Amerika).

h6. Violett u. bräunl.-gelb. ♀. 6. In Lustgbsch. (a. N.-Amerika).

380. Weissgelbl. ♀. 7—8. Ws. u. Triften d. höheren Alpen.

381. Gelb. ♀. 7—8. Felsige Abhänge d. Alpen.

382. = Astragalus alpinus L. Fahne blau; Fl. weiss; Schiffch. violett. ♀. 7—8. Alpentriften.

119. OXYTROPIS DC.

- A. Hülse ganz einfächerig.
Blüthenstengel von d. Länge des Stengel-Blattes;
Blthstielch. $\frac{1}{3}$ so lang als d. K.-röhre; Hülsen
aufrecht. eyrund-längl.; Nebenbltt. am Stengel
angewachsen **montana** L. 383
- B. Hülse halb-zweifächerig.
Stengel aufrecht, zottig; Hülse aufrecht-lineal,
im Kelch sitzend; Nebenbltt am Stengel be-
festigt **pilosa** DC. 384
Stengel verkürzt, schwach-behaart; Hülse auf-
recht, sitzend, aufgeblasen; Nebenbltt. am
Grund des Blattstiels angewachsen
campestris L. 385

120. ASTRÁGALUS L. Tragant, Stragel.

- A. Blüthen roth oder bläulich-roth.
a) *Fruchtknoten und Hülse sitzend.*
Bltt. 8—12 paarig; Blttch. lanzettl.; Blthstand
verlängert, Stiel länger als d. Blatt; Haare
in d. Mitte befestigt . **Onobrychis** L. 386
b) *Hülse gestielt.*
Blätter 3 5 paarig; Blttch. eyf., ausgerandet;
Blthstd-stiel etwas kürzer als d. Bltt; Hülse
lineal-längl. (grauhaarig) **arenarius** L. 387
Blätter 8—10 paarig; Blttch. stumpf-lineal; Blü-
thenstandstiel länger als d. Blatt; Hülse eyf.-
rundl., am Grund herzf. **hypoglottis** L. 388
- B. Blüthen gelb oder gelb-grün
Haarig; Bltt. 8—12 paarig; Blttch. längl.; Hülse
rund-eyförmig, rauhaarig . . . **Cicer** L. 389
Kahl; Bltt. 5—6 paarig; Blttch. gross, eyf.; Hülse
gleichbreit, unten rinnig **glycyphyllos** L. 390

383. = Astragalus ... L. Hell-
purpur. 2. 7—8. Alpentriften.

384. = Astragalus ... L. Gelb.
2. 6—7. Sandhügel, Felsen.

385. = Astragalus ... L. Gelbl.
2. 7—8. Geröll-Abhänge der
Alpen u. Voralpen.

386. Hellviolett. 2. 6—7. Tro-
ckene Wiesen u. Haiden, bis
in d. Alpen.

387. Fleischfarb. 2. 6—7. San-
dige Haiden, Uferabhänge u.
Föhrenwälder: Nürnberg.

388. Violett. 2. 5—6. Haiden
u. grasige Hügel.

389. Gelbl.-weiss. 2. 6—7. Hai-
den u. Abhänge.

390. Grünl.-gelb. 2. 6—7. Ge-
büsch u. Waldränder.

121. CORONILLA L. Kronwicke.

- A. Hülse rundlich, nicht leicht in Glieder brechend; Nägel der Blmbltt. 3mal so lang als d. Kelch (Blttch. 7—9, verk.-eyrd; Blütenstand 3blüthig) . . . **Emerus** L. h
- B. Hülse eckig, leicht gliederig-zerbrechend; Blmbltt-nägel so lang als der Kelch.

a) *Nebenblättchen verwachsen; Blüten gelb.*

Nebenbltt. gross; Blttch. 5—6paarig, das unterste vom Stengel entfernt (Blütenstand 6—10blüthig) . **vaginalis** Lam. 391

Nebenbltt. obere getrennt, unterstes Blatt-paar am Stengel stehend; Blthstd. 15—20 blüthig; Stielch. 3mal länger als d. Kelch

montana Scop. 392

b) *Nebenblätter frei; Blüten weiss oder roth.*

Blütenstand 15—20 blüthig; Stielch. 3mal so lang als d. Kelch . . . **varia** L. 393

122. ORNITHOPUS L.

Blütenstandstiel länger als das Blatt

perpusillus L. 394

123. HIPPOCRÉPIS L. Pferdshuf.

Blütenstd doldig; Stiel länger als d. Blatt; Hülse etwas gekrümmt . . . **comosa** L. 395

124. HEDÝSARUM L. Hahnenkopf.

Blätter 5—9paarig; Nebenbltt. verwachsen, gegenüberstehend; Hülsen hängend **obscurum** L. 396

h. Gelb. f. 5—7. Zierstrauch aus d. südlichen Alpen.

391. = *C. minima* Jacq. Hellgelb. 2. 5—7. Bergtriften u. Alpen.

392. = *C. coronata* L. Goldgelb. 2. 6. Abhänge d. Kalkgebirge des Jura.

393. Fahne rosenroth; Fl. weiss. 2. 6—7. Sonnige Hügel und

Abhänge, Aecker, Wegräuder, Wiesen.

394. Gelb. 2. 5—7. Sandige Haiden, Waldränder.

395. Goldgelb. 2. 5—7. Haiden, trockene Abhänge (Ka.-F.).

396. Purpurroth. 2. 7—8. Quellige Triften u. Ufer d. Bergbäche der Alpen.

125. ONOBRÝCHIS L. Esper.

Zähne auf der Hülse halb so lang als d. Kielrand
sativa Lam. 397

CICER L. Kichererbse.

Blätter unpaarig; Blättch. eyrund **arietinum** L. C

126. VÍCIA Koch. Wicke.

A. Griffel ringsum gleich-haarig.

a) *Blüthenstand wenig-blüthig*

(Ervum L.)

† *Kelch so lang oder wenig kürzer als die Blume; Blth. 2-6; Bltt. 8-10 paarig, obere rankig.*

Hülse flaumhaarig, länglich, 2samig

hirsuta K. 398

†† *Kelch viel kürzer als die Blume.*

Hülse zw. den Samen eingeschnürt; Blätter

12paarig, ohne Ranke . . **Ervilia** K.C'

Hülse breit, längl., 3samig; Nebenbltt. abwechselnd ungleichförm.; Blth. 1, Bltt. 7pr.

monantha K. 399

Hülse schmal-lineal, 4samig; Nabel des Sam.

$\frac{1}{3}$ des Umkr.; Kelchz. sehr kurz; Blätter

3-4paarig, rankig . **tetrasperma** K. 400

Hülse schmal 6samig; Nabel des. Sam. rund-

klein; Blthstle etw. länger als d. Blätter;

Blüthen gross . . . **gracilis** Lois. 401

b) *Blüthenstd reichblüthig* (Vicia L.)

† *Blüthenstandstiele länger als das Blatt.*

Nebenbltt. ganz-randig, halbmondförm. Bltt.

7-8 paarig . . . **sylvatica** L. 402

397. = Hedysarum Onobrychis L. Rosenfarb. 2. 5-7. Trockene Abhänge u. Haiden (Ka.-F.).

C. Rosenfb. ☉ 6-7. Futterpfl. 398. Weiss-hellblau. ☉ 6-9. Aecker, sandige Abhänge, Gärten, Hecken.

C'. = Weissl.; Fahne violettgestreift, ☉ 6-7. Aeck.; verwild.

399. Weissl.-blau, zieml. gross. ☉ 6-7. Aecker.

400. Fahne hellblau-violett-gestreift; Fl. weiss; Schiffchen mit violettem Fleck. ☉ 6-7. Aecker, Gebüsch.

401. (Gross-) weissl.-blau. ☉ 6-7. Aecker (Rheinfläche).

402. Weissl.-blau gestreift. 2. 7-8. Gebüsch d. Bergwälder u. Abhänge.

Nebenbltt. am Grund gezähnel, spiessförm.

Hülse schmal-lineal (Stgl sprossend, oben bogig überhängend) . . . **Orobis** DC. 403

†† *Blüthenstandstiele kürzer als das Blatt.*

Nebenbltt. ganzrandig; Hülse breit 1: 3 rautnf.

(Bltt. fiederig-berippt); Stengel auslaufd; Samen 2—3. **cassubica** L. 404

Nebenbltt. gezahnt; Hülse mehrsamig; Sam.

kugelig (Bltt. 5paarig, gross, Blth. gelblich-grün) **pisiformis** L. 405

B. Griffel an der Aussen- u. Unterseite länger behaart.

a) *Blüthenstd reichblüthig, langgestielt.*

† *Nebenblättchen ganzrandig.*

Fahne halb so lang als die verwachsenen Nägel der Blm.; Samennabel $\frac{1}{10}$ des Umfangs **villosa** Rth. 406

Fahne so lang als d. verwachs. Nägel der Blm.; Fruchtstiel kürzer als d. K.-röhre;

Samennabel $\frac{1}{3}$ d. Umfangs **Cracca** L. 407

Fahne noch 1mal so lang als d. verw.

Nägel der Blm.; Samennabel $\frac{1}{6}$ des Umfangs (Bl. bleicher) **tenuifolia** Rth. 408

†† *Nebenblättchen gezahnt.*

Blüthenstandstiele sehr lang; Stengel 4kantig; Bltt. 4—5 paarig, nach aussen kleiner werdend **dumetorum** L. 409

b) *Blüthenstand arm-(1—6) blüthig; kurz gestielt.*

kurz gestielt.

† *Blattstiel nicht rankend.*

Blüthstd 2—4 blth., kurz; Blättch. gross, 2—3 paarig **Faba** L. C

403. *Orobis sylvaticus* L. Weiss, Fahne violett gezeichnet. 2. 7. Bergwälder (höchst selten: Orb in Unterfranken).

404. Hellviolett. 2. 6—7. Bergwälder, längs der Riesalbäche.

405. Gelbl.-weiss. 2. 6—7. Gebüsch u. Bergwälder, bis in d. Alpen.

406. Violett. Flügel heller, ☉ 6—7. Aecker.

407. Hellviolett. 2. 6—7. Wiesen, Gebüsch, Abhänge. Var. mit breiten u. schmalen Bltt.

408. Violett, Fl. heller. 2. 6—8. Lichte Waldstellen u. Wiesen.

409. Rothviolett. 2. 7—8. Gebüschwald, d. Berg- u. Alpengd.

C. Blätter graugrün. Blm. weiss mit schwarz. Flecken. ☉ 6—7. „Buff- u. Saubohne“ auch offic.

† *Blattstiel rankend.*

* Hülse rauhaarig-warzig; Bltt. lang-lineal
lutea L. 410

** Hülse flaumhaarig.

Samen kugelig; Hülse gleichbreit, schwarz
(reif, kahl) . . . **angustifolia** Rth. 411
var.: obere Blttch. lanzettl.: *segetalis* Thl.

Samen zusammengedr.; Hülse länglich-rund,
hellbraun; Bltt. 7 paar.; Nbnbltt. gezähnt
sativa L. C

Samen eckig-warzig; Nebenbltt. ganzrandig
(Griffel sehr kurz, Bl. 1—2, klein, hellblau)
lathyroides L. 412

*** Hülse kahl.

Blthstd 5blüth., sehr kurz; Fahne kahl; Bltt.
oval oder längl.-rund, 5—8 paar.; Ranken
zusammengesetzt . . . **sepium** L. 413

ERVUM L. Linse.

Blüthenstand 1—2 blüthig; Bltt. 6 paar.; Nebenbltt.
ganzrandig; Hülse glatt, zweisamig **Lens** L. C1

PISUM L. Erbse.

Samen kugelförmig; Bltt. (bei dieser u. d. folgd.) eyf.
sativum L. C2

Samen eckig-eingedrückt rund; Fahne bläul.; Fl. roth
arvense L. C3

127. LÁTHYRUS L. Platterbse.

A. Blattstiel als eine Ranke oder einem
einfachen Blatt ähnlich verbreitert.

410. Hellgelb (var. rosenfarb.), 413. Blass unrein-violett. 2.
var. rauhaarig. ☉ 6—7. 4—6. Gebüsch u. Waldränder.

411. Purpurf. ☉ 5—6. Aecker C1. Weiss, lila gezeichnet. ☉
u. Felder. 6—7. Cultivirt u. verwildert.
Same zusammengedr., grünl-
lederfarb.: Linse.

C. Fahne blau, Flügel purp. ☉ C2. Weiss. Same lederfarb. ☉
5—6. Gemüsepfl.; verwildert 5—7. Gemüsepflanze: Erbse.

412. Blauviolett. ☉ 4—5. Son- C3. Fahne blassblau, Fl. vio-
nige Hügel, Abhänge, tro- lett, Same grünl.-grau. ☉
ckene Wiesen. 5—7. „Stockerbse“.

- Blume gelb; Nebenblt. sehr gross, eyförmig-breit **Aphaca** L. 414
- Blume roth, Nebenblt. schmal; Blütenstiel geflügelt **Nissolia** L. 415
- B. Blattstiel mit Fiederblättchen.
- † *Blüthenstand* 1—2 blüthig (*Stgl. einjährig*).
- ° Wildwaxsend.
- Samen glatt, Blattstl. geflügelt, 1 paarige Blätter (Hülse glatt, oben geflügelt; Blumen weiss) **sativus** L. C1
- Samen höckerig-eckig; Hülse rauhhaarig
hirsutus L. 416
- ** Gartenpflanze.
- Stengel kantig; Blättchen behaart, ey-lanzettf.; Fr. rauhhaarig . . . **odoratus** L. h1
- Stengel zusammengedrückt, 4 kantig; Blt. kahl, lineal-länglich; Nebenblt. lanzettf.
tingitanus L. h2
- †† *Blüthenstand reichblüthig, Stengel 4.*
- ° Stengel eckig.
- Blm. gelb, nicht einseitig; Blt. flaumhaarig (grau-grün) **pratensis** L. 417
- Blm. roth od. bläulich; Blt. lin.-längl, kahl
tuberosus L. 418
- °° Stengel geflügelt.
- Blt. einpaarig-gefiedert.
- Same runzlich; Blätter lebhaft-grün
sylvestris L. 419
- varirt schmal- u. breitblättrig.
- Same undeutl.-knotig; Blt. grün, Blättch.

414. Gelb. Same glatt. ○ 6—7. Saatfelder d. Ebene (hie u. da). Zierpfl.: „spanische Wicke“, aus Sicilien.
415. Purpurfb., Same höckerig-
rauh. ○ 6—7. Saatfelder u.
angrenzendes Gebüsch. h2. Fl. roth od. violett (1blmg).
○ Zierpfl. aus Asien.
- C1. Weiss, röthlich u. bläulich
(Kelch abstehend). ○ 5—6.
Futterpflanze „Erbis“. 417. Gelb. 2. 6—7. Ws., Ge-
büsch, Ufer u. Abhänge.
416. Hellblau. ○ 7—8. Saatfel-
der (hie u. da). 418. Rosenfb. 2. 7—8. Saatfeld.
- h1. Fahne rothviolett, blau oder
weiss, wohlriechend. ○ 6—9. 419. Rosenfarb. Fahne aussen
grünl. 2. 7—8. Gebüsch und
lichte Berg-Wld. (d. Kl.-F.)

- gross; Blthstl sehr breitgeflügelt; Nebenblätter klein . . . **platyphyllos** Rtz. *
- Blätter 2—3 paarig-gefiedert.
Same punctirt, rauh; Nabel $\frac{1}{3}$ des Umkr.;
Bltt. grau-grün . . . **heterophyllos** L. 420
var. mit 1 Blattpaar.
Same glatt; Nabel $\frac{1}{1}$ des Umkr.; Hülse
kurz; Griffel bis zur Hälfte hinan bartig
palustris L. 421
var. breit- u. schmalblättrig.

128. **ÓROBUS** L. Walderbse.

- A. Blätter 2—3 paarig.
Blättch. längl.-eyf., zugespitzt, hellgrün, unten
glänzend **vernus** L. 422
Blättch. lanzettl.-längl.-gleichbr., unten mattgrün;
Stengel geflügelt **tuberosus** L. 423
- B. Blätter 4—6 paarig.
Blüthen gelb, Stengel einfach, Blttch. spitzlich,
Griffel an d. Spitze breit **luteus** L. 424
Blüthen röthlich, Stengel ästig, Blättch. stumpf
niger L. 425

PHASÉOLUS L. Bohne, Fasole.

- Blthstd. kürzer als das Blatt, Blthstle dem Blatt
gegenüber, Hülse glatt **vulgaris** L. C1
Blthstd. länger als d. Blatt, Hülse gebogen, rauh
multiflorus Lam. C2

SÓPHORA L.

Bltt. unpaarig-gefied., Blttch. eyf.-längl. (matt) ganz-

- * Fahne innen rosenfb., Flügel vorn violett. 2. 7—8. Gbsch. u. lichte Wälder. 424. Unrein-gelb. 2. 5—6. Brg-vorn höherer Gebirge u. d. Alp.
420. Violett-roth. 2. 7—8. Gebüsch u. lichte W. (hie u. da). 425. Purpurfb. 2. 6—7. Waldabhänge.
421. Bläulich-roth. 2. 7—8. Sumpfige Wiesen u. Haiden. C1. Weiss. Var. hoch u. windend u. nieder nicht windend (Ph. nanus). Gemüsepflanze „Bohne“.
422. Purpurfb., dann blau. 2. 4—5. Schattige W. u. Abhg. C2. Scharlachfb. u. auch weiss. ①7—8. Gemüsepflanze „Feuerbohne“.
423. Purpurfb. 2. 4—5. Feuchte Bergwälder u. Abhg. (Th.)

randig, Blthstd rispenf., Fr. eingeschnürt, nicht aufspringend **japonica** L. h

Familie CAESALPINIEAE.

GLEDITSCHIA L.

Bltt. doppelt oder einfach-gefiedert; Blttch. lineal-längl.-rund, schwach, kerbig-gesägt, glänzend, stumpf oder stachelspitzig (Zweige z. Th. dornig)
triacanthos L. h

CERCIS L. Judasbaum.

Bltt. kreisrundl.-herzf.-kahl **Siliquastrum** L. h'

27. Familie. AMYGDALAE.

129. AMYGDALUS L. Mandelbaum.

Blattstiel (oben mit 2 Drüsen) so lang als d. Breite des Blattes **communis** L. c
Blattstiel (ohne Drüsen) kürzer als d. Breite des Blattes **nana** L. 426

PÉRSICA Tournef. Pfirsich.

Blattstiel kaum von d. Länge der halben Breite des Blattes **vulgaris** L. c1

130. PRUNUS L. Pflaumen (Steinobst).

A. Frucht woll- oder sammethaarig.
Blüthen einzeln oder zu 2; Blüthenstiele kurz, eingeschlossen; Bltt. am Grund herzf. u. drüsig
armeniaca L. c2

- h. Gelbl.-weiss. ♀. 6. Zierbaum aus Japan. C. Rosenfb. od. weiss. ♀. 2—4. „Mandel“, in milden Gegenden cultivirt (am Rhein).
h. Grünl.-gelb, Blthstd. traubig. ♀. 5—6. Zierbaum in Lustgärten, aus Nord-Amerika. (Bltt. fiederig, bei feuchtem Wetter zusammengeneigt). 426. Rosenfb. ♀. 4. Felsen an d. Donau; b. Regensburg u. im Altmühlthal bei Beilngries.
h' Blthstd. büschelf., Blm. rosenfb., an blattlosen vorjährigen Zweigen. ♀. 4. Zierbaum in Lustgärten „Judas Baum“, aus d. Orient. C1. = Amygdalus persica L. Rosenfb.-lila. ♀. 3—4. Als feines Obst cultivirt „Pfirsich“. G2. Rosenfb. ♀. 3—4. Obsbaum „Aprikose“, in mehreren Varietäten cultivirt.

B. Frucht kahl, aber bereift; Blüten einzeln od. zu 2, vord. Bltt. erscheinend.

a) *Blüthenstiel u. Aestchen kahl.*

Frucht aufrecht, kugelförmig **spinosa** L. 427

Frucht hängend, kugelf. **cerasifera** Ehrh. C1

b) *Blüthenstiel flaumig.*

Aestchen flaumig; Frucht hängend, kuglig
insititia L. 428

Aestchen kahl; Frucht hängend, elliptisch
domestica L. C2

C. Frucht glänzend; Blüten zu 2 oder mehreren doldig, mit den Blättern zugleich erscheinend.

Blätter etwas runzlich, unten flaumhaarig;

Stock ohne Ausläufer . . **avium** L. 429

Blätter eben, kahl, glänzend, alle zugespitzt; Stock mit Ausläufern

Cerasus L. C3

var. mit süsser u. saurer Fr. (Kirsche u. Weichsel) in vielen Abarten.

Die Blätter der Seitensprossen eyf.-rundl.-stumpf, die oberen lanzettf.-zugespitzt; Stock mit Ausläufern

Chamaecerasus Jacq. 430

D. Frucht kahl, etwas glänzend; Blütenstand mit den Blättern erscheinend. Früchte sehr klein.

Blütenstand traubenförmig-hängend; Blätter ellipt.-doppelt sägezählig . . **Padus** L. 431

427. Weiss. h. 4—5. Haiden u. Waldränder.

C1. Weiss. h. 4—5. In Obstgärten „Kirschkpflaume“. Frucht roth, saftig.

428. Weiss. h. 4—5. In Gebüsch-Obstgärten. Fr. schwarzviolett, varirt gelb, roth und grün „Haberschlehe“, „Kriechen“. Die Var. „Pflaumen“ sehr wohlschmeckend.

C2. Weissgelbl. h. 4—5. In Obstgärten „Zwetsche“, in

mehreren Varietäten, bisw. im Grossen gebaut (in Franken).

429. Weiss. h. 4—5. Bergwälder. Frucht schwarzroth; cult. „Süsskirsche“.

C3. Weiss. h. 4—5. In Obstgärten u. verwildert in Hecken, Obstbaum aus Persien.

430. Weiss. h. 4—5. Bergabhg. u. Hecken (Rheinpfalz).

431. Weiss. 2. 4—5. Feuchte Gbsch.-W. an Ufern u. Hecken, bis in d. Alpen.

Blüthenstand ebenstrausf., gewölbt; Blätter
rundl.-eyf., stumpf-gekerbt **Mahaleb** L. 432

28. Familie. ROSACEAE.

131. SPIRÁEA L. Spierstaude.

A. Stengel holzig.

a) *Blüthenstand ebenstrausförmig.*

† *Blätter einfach, ungetheilt.*

° *Kelchzipfel zurückgeschlagen.*

Blätter ey-lanzettf., spitz, gesägt-zahlig,
Aestchen kantig . **ulmifolia** Scop. h

Blätter kreisrund-eyf., am Grund keilf.,
ziemlich ganz-randig, etw. lappig; Aest-
chen rund . . **chamaedrifolia** L. h1

°° *Kelchzipfel aufrecht.*

Blätter eyf.-längl., ganz-randig, 3rippig;
Blm. sehr klein; Zweige zurückgebogen

hypericifolia L. h2

†† *Blätter gelappt, 3rippig, eyf.-rundlich;*

Blumenstiele flaumhaarig **opulifolia** L. h3

b) *Blüthenstand traubenförmig.*

† *Nebenblätter undeutlich, verschwindend,*

Blätter unpaarig-gefiedert; Bltch. lanzettf.,
länglich, gesägt; Blumen fleischfarben

salicifolia L. h4

†† *Nebenblätter deutlich.*

Bltt. unpaar-gefiedert; Blättch. ey-lanzettf.,
fein zugespitzt, doppelt-gesägt; Blumen
röthlich-weiss . . . **sorbifolia** L. h5

B. Stengel krautartig (abstehend).

a) *Bltt. mehrfach zusammengesetzt;*

Blüthen zweihäusig. **Aruncus** L. 433

432. Weiss. h. 5—6. Steinige
Bergwälder, bis in die Alpen
n. an grossen Flüssen, bis an
d. Donau (auch in d. Vogesen).

h. Weiss. h. 5. Felsen (in Krain)
bei uns angepfl., in Lustgbsch.

h1. Weiss. h. 5—6. Wohnort u.
Gebrauch wie vorige.

h2. Weiss. h. 5—6. Zierstr. aus
Nord-Amerika.

h3. Weiss. h. 6—7. Wie vorige.

h4. Rosenfb. h. 6. Desgleichen.

h5. Roth-weiss. h. 6. Zierstr.
aus Sibirien.

433. Weiss. 2l. 6—7. Fcht. Ge-
büsch-W., quellige felsige Ab-
hänge (Ob.-Bayern, fränk.
Jura, Unter-Franken).

b) *Blätter einfach (unterbrochen-) gefiedert.*

Fr. kahl, gedreht, beisammenstehend, Endblätter gross, 3 od. 5lappig; Stgl bebltt.

Ulmaria L. 434

Fr. flaumhaarig, aufrecht beisammen; Stgl. 1blättrig oder nackt; Endlappen d. Blätter nicht viel grösser als d. seittl. Blättch.

Filipendula L. 435

KÉRRIA DC.

Bltt. eyf., lang-zugespitzt, grob-gesägt, glänzend

japonica DC. h

132. DRÝAS L.

Blätter ellipt., am Grund herzf., starr, unterseits grauweiss **octopetala L.** 436

133. GÉUM L. Nelkenwurz.

A. Stengel mehrblüthig; Griffel hackig-gegliedert.

a) *Fruchtköpfchen gestielt; Blumenblätter ausgerandet, so lang als d. aufrechten Kelch-Z.* **rivale L.** 437

b) *Fruchtköpfch. ungestielt; Blmblätter abgerundet.*

Blmbltt. eyf., ohne Nagel; Fr.-Kelch zurückgeschlagen . . . **urbanum L.** 438

Blmbltt. keilf., oben kreisrundl.; Fr.-Kelch abstehend (Blüthenstiel meist nickend)

intermedium Ehrh. *

B. Stengel einblüthig.

a) *Stock ohne Ausläufer; Blättchen*

434. Weiss (stark riechend). 2. 6—7. Fcht. Wiesen, Hecken u. Waldgebüsch.

435. Weiss u. röthl. 2. 6—7. Feuchte Ws. u. Trft., bes. in Berggegenden (hie u. da).

h. = Corchorus... Thbg. Goldgelb verbleichend. 2. 4—5. Meistgefüllt. Zierpfl. a. Japan.

436. Weiss. 2. 7—8. Triften u.

felsige Abhg. d. Alp. . mit d. Flüssen in d. bayr. Hochebene herabkommend.

437. Rost-rosenfarb. 2. 5—6. Fcht. Wald-Ws., an Bächlein, bis in d. Alpen.

438. Gelb. 2. 7—8. Feuchte Gebüsch-Wälder u. Hecken.

* Gelb. 2. 5—6. Feuchte Gebüsch-Wälder.

- eingeschnitten, scharf gesägt; Endlappen 3—5theilig. . . reptans L. 439*
 b) *Stock mit Ausläufern; Blätter ungleich-gekerbt; Endlappen herzförmig stumpflappig . . . montanum L. 440*

131. RUBUS L. Brombeere.

A. Strauchartig.

- a) *Blätter handf. gelappt, 5theilig; Bltstiel u. s. w. mit rothen Drüsenhaaren besetzt; Blumbltt. kürzer als d. Kelch . . . odoratus L. h*
 b) *Blätter strahlig- oder unpaarig-gefiedert, zusammengesetzt.*

† *Frucht schwarz oder blauroth.*

○ *Fr. glänzend, Blmbltt. meist länger als der Kelch . . . fruticosus L. 441*

Haupt-Varietäten:

° *Stacheln der Blätteräste gleichförmig; Fruchtkelch zurückgeschlagen.*

Stengel unbehaart.

Blätter auf beiden Seiten kahl

1) *fruticosus* Ns. u. L. (h. cliff.).

Blätter auf beiden Seiten flaumhaarig

2) *tomentosus* Borkh.

Stengel behaart.

Blätter unterseits graugrün od. weiss

3) *vulgaris* Wh.

439. Gelb. 2. 7. Felsen u. Geröllabhänge d. höchsten Alpen.

440. Gelb. 2. 7—8. Alpentritten.

h. Purpurf. 7. Aus Amerika, bei uns in Lustgebüsch gepflanzt u. verwildert.

441. Weiss u. röthl.-weiss. 7. 6—7. Waldränder, Hecken, Abhänge, Mauern etc.

Allgem. Bemerk. Bei dieser Gattung wechseln d. Formen ungemein, u. es kommen vielleicht noch Bastarde hinzu; viele derselben sind als eigene Arten oder wenigstens als Abarten aufgestellt worden. Die obigen sind nur die hervorstechendsten derselben. Blü-

thenstand u. Blattform, Behaarung, Stachelform u. s. w. zeigen noch mancherlei Verschiedenheiten, die fast stets nur an einzelnen Standorten vorkommen u. diesen eigenthümlich sind.

Var. 1) = *R. fruticosus* Lin. in hort. cliff. Wenn d. Bltt. unterseits nicht weiss sind = *R. frut.* L. Fl. suec.; wenn am Kelch stachelig = *corylifolius* DC. u. Hayne.

2) = *R. tomentosus* Wib. und auct. plur. = *canescens* DC.

3) Ohne ältere Synon.; hat die meisten Varietäten: *sylvaticus discolor* etc.

°° Stacheln ungleichförmig, Kelch angedrückt.
Aestchen flaum- oder wollhaarig

4) *corylifolius* Sm.

Aestchen purpurfarben, drüsig

5) *glandulosus* Bell.

○○ Frucht matt, sogen. bereift, Kelch u.
Blume abstehend, Fruchtkelch angedrückt

caesius L. 442

†† *Frucht hellroth.*

Stamm strauchartig, hoch; Blätter gefiedert,
5blättrig, an d. ober. Aesten zu 3, unterseits
weissgrau; Blmbltt. verk.-keilf. aufwärts
gerichtet, Kelch ausgebreitet **Idaeus** L. 443

B. Krautartig, klein, niedrig, mit Aus-
läufern; Blütenstand 3 — 6 blüthig,
Fruchthäufchen 1—6 beerig **saxatilis** L. 244

135. FRAGARIA L. Erdbeere °).

A. Kelchzähne von der Frucht abstehend
oder zurückgebogen.

a) *Wildwachsend.*

Flaumhaare am Stengel u. den Blattstielen
wagrecht abstehend, an dem Fruchtsiel auf-
recht angedrückt, Staubfäden kaum so lang
als der Fruchtboden. . . . **vesca** L. 445

Flaumhaare am Stengel, an Bltt. u. Fr.-stie-
len abstehend; Staubfd. d. unfrucht. Blü-
then 2mal länger als d. Fr.-boden, bei d.
fruchtbar. Blth. gleich-lang **elatior** Ehrh. 446

b) *Gartenpflanzen.*

Flaumhaare der Blattstiele aufrecht, der
Fr.-stiele angedrückt **virginiana** Ehrh. ht

4) = *nemorosus* Hayne, Guimp u. Schmiedel.

5) = *R. Bellardi* Gth.

442. Weiss. t. 7. Aecker, Wald-
ränder, Hecken u. s. w.

443. Weiss. t. 6. In jungen
Waldschlägen, auf Mauern etc.

444. Weiss. 2. 6. Schattige
Laub-W., steinige Bergabhg.,
zwischen Felsengeröll, bis in
d. Alpen.

*) Blumen von allen weiss.

445. 2. 5—6. Abhänge, lichte
Wälder u. Triften.

446. = *F. vesca* β. L. Spec. 2.
5—6. Bergwälder. „Zimmet-
erdbeere, grosse (gewürzige)
Walderdbeere“.

ht. 2. 5—6. Gärten. „Schar-
lacherdbeere“.

B. Kelch aufrecht oder an die Frucht angedrückt.

a) *Wildwachsend.*

Flaumhaare des Stengels u. d. Blattstiels abstehend, die der Frstl. angedrückt. Bltt. auf beiden Seiten behaart . **collina** Ehrh. 447

b) *Gartenpflanze.*

Flaumhaare an d. Blatt- u. Fr-stielen aufrecht. Blätter oben ziemlich kahl

grandiflora Ehrh. h2

Flaumhaare an d. Blatt- u. Fr-stielen abstehend. Blätter beiderseits zottig

chiloensis Ehrh. h3

136. CÔMARUM L. Blutaugen.

Blätter gefiedert, 2zeilig, unterseits graugrün, seidenhaarig **palustre** L. 448

137. POTENTILLA L. Fingerkraut.

§. Stengel nicht holzig.

A. Fruchtknoten kahl, Fruchtboden mit ganz kurzen Haaren besetzt.

a) *Blumen gelb.*

† *Der Blüten tragende Stgl seitenstd.*

° Stock mit Ausläufern u. Niederblättern. Blätter strahlig, mit 5—7 Blättchen

reptans L. 449

Blätter unpaarig - fiederig, seidenhaarig

anserina L. 450

°° Stock ohne Ausläufer u. Niederblätter. Stengel armbblätterig.

○ Nebenblätter lineal-lanzettförmig.

Fruchtsiele gerade; Stengel u. Blattstiele rauhhaarig; Blätter strahlig,

447. Fr. *vesca* γ. L. fl. suec.

2. 5—6. Bergabhänge u. unbebaute Hügel unter Gebüsch.

„Knack-Erdbeere, Brösling“.

h2. 2. 5—6. Gärten. „Ananas-Erdbeere“.

h3. 2. 5—6. Gärten. „Riesen- oder Chili-Erdbeere“.

448. 2. 6—8. Moorwiesen, Gräben, Teichränder (d. Ki.-F.).

449. 2. 5—7. Kies- u. Sandbänke, Triften, Wege in Dörfern u. s. w.

450. 2. 4—5. Sonnige Abhänge u. Waldränder.

5—7zählig, behaart, oben abgestutzt mit kurzem Endzahn . **verna** L. 451
Blätter wie vorige, aber weiss-filzig.

cinerea Chaix. 452

var. mit 3 Blättch.: **subacaulis** Wulf.
Fr.-stiele zurückgebogen, zart; Haare der Stengel u. Blattstiele abste-
hend, zottig **opaca** L. 453

○○ Nebenblätter eiförmig.

Blätter 3zählig, d. Blättchen 4zählig, mit gleich-großem Endzahn, oben kahl, unten abste-
hend, behaart (Stengel 1 blüthig) . . . **minima** Hll. 454

Blätter 5zählig.

Am Rand u. d. unteren Rippen mit abste-
henden Haaren, Zähne 3—4 abste-
hend, Endzahn gleich-groß

alpestris Hll. F. 455

Am Rand u. d. unteren Rippen an-
liegend, seidenhaarig, Zähne vor-
gestreckt, Endzahn kleiner **aurea** L. 456

*** Stock knollenf., mit vielen Niederblättern (Schuppen); Blumen meist 4zählig.

Stengel niederliegend, Nebenblt. unge-
theilt oder 2—5lappig

procumbens Sibth. *

Stengel aufrecht, Nebenblt. eingeschnit-
ten-gefiugert **Tormentilla** L. 457

†† *Der Blüthen tragende Stgl endständig.*

* Stock einjährig. Bltt. unpaarig-gefiugert

supina L. 458

451. 2. 4—5. Sonnige Abhänge, Triften, Haiden, Waldländer.

452. 2. 6. Sandige Plätze und felsige Abhänge (hie u. da).

453. 2. 5—6. Gebüschreiche Abhänge u. Felsen.

454. = *P. Brauniana* Hpp. 2. 7—8. Triften u. Felsabhänge der Alpen, bis an d. Schneegrenze.

455. = *P. salisburgensis* Hk. 2. 6—8. Alpentriften u. an Felsen.

456. = *P. Halleri* DC. 2. 7—8. Grasreiche Abhänge der Alpen u. Voralpen.

* 2. 7. Schattige felsige Wälder auf bemoostem Boden (nördlich).

457. = *Tormentilla erecta* L. 2. 6—8. Haidewälder, Triften u. Wiesen, bis in d. Alpen.

458. ☉. 6... Aecker u. feuchte Sandflächen an Wegen und Dungstätten (hie u. da).

** Stock ausdauernd.

- Frucht mit einer scharfen Rückenleiste.
Rückenl. flügelartig. Bltt. u. Stgl rauh-
haarig (mit Drüsenbaaren). Blättchen
längl., rund-keilf. . . . **recta** L. 459
Rückenl. keilf., sehr schmal; Blättchen
beiderseits langhaarig, lanzettf.-länglrd
pilosa Willd.**

- Frucht am Rücken abgerundet.
Blttch. lanzettförmig.
Tief u. bisw. doppelt-sägezählig, unter-
seits dünn graufilzig; Stengel weichfil-
zig, ohne Drüsenhaare **inclinata** Vill. 460
Blttch. verkehrt-eyförmig-kahl.
Blttch. fiederzählig, am Rand umge-
rollt; verblühte Stengel aufrecht
argentea L. 461

- Blttch. sägezählig, flach.
Unterseits weiss, seidenh; Stengel nie-
derliegend, zart, ästig, verblühte Stgl
herabgebogen . . . **collina** W.*
Unterseits grün, rauhh., d. unter. Bltt.
7zählig, d. Tragbltt. nur in d. obern
Hälfte gesägt . **thuringiaca** B.**

b) *Blumen weiss.*

† *Fruchtknoten kahl.*

- Stengel endständig mit bisw. verkümmerter
Blüthe; untere Bltt. unpaar-gefiedert, oben
3zählig **rupestris** L. 462

†† *Fruchtknoten überall haarig, Fruchthoden
rauhhaarig.*

* Blütenstengel seitlich.

○ Stock ohne Ausläufer.

459. 2. 6—7. Bergwälder, fel-
sige u. sonnige Hügel (Unter-
Franken, Ober-Bayern).

** 2. 5. Sonnige Hügel (Thü-
ringen).

460. 2. 5—7. Steinige Abhänge
u. Triften (hie u. da: Würzbg).

461. 2. 6—7. Sonnige Triften,
Waldränder und Wege mit
Sandgrund.

* 2. 5—6. Steinige waldige Ab-
hänge (Thüringerwald, viel-
leicht auch im Rhöngebirg).

** 2. 5. Grasreiche sandige Ab-
hänge, an Dämmen (bei Wert-
heim, die Angaben für Würz-
burg bestätigen sich nicht).

462. 2. 5—7. Felsspalten und
steinige Abhänge (Rhöngebirg).

Stockbltt. 5zählig, oberseits kahl, langr., lanzettfm., verschmälert, seidenglänzend **alba** L. 463

Stockbltt. 3zählig, eyf., stumpf, oberseits kahl, unt. wollig; Stengel einfach **micrantha** Ram. 464

○○ Stock mit Ausläufern.

Stockbltt. gedreit. Blättchen eyf.-rundl., stumpf, oberseits kahl, unt. wollig; Stengelblätter gedreit

Fragariastrum Ehrh. 465

°° Blütenstengel endständig mit 1 Gipfelblüthe. Staubfd. rauhhaarig; Blttch. sitzend, längl.-lanzettl., oberseits haarig **caulescens** L. 466

Staubfd. kahl; Blttch. zu 5, oberseits fast kahl, längl.-lanzettförmig, 3zahnig

clusiana Jacq. *

§§. Stengel holzig. Blätter gefiedert od. tief-fiederspaltig, mit 5—7 ganzrandigen Blättchen **fruticosa** L. h

138. SIBBALDIA L.

Blätter zu 3, oben kahl, unten haarig. Blthstand ebenstraussfm. Blumenblätter lanzettförmig

procumbens L. 467

139. AGRIMONIA L. Odermennig.

Fr.-kelch verk.-kegelfm., bis auf d. Grund tiefrinnig, äussere Stacheln abstehend; Blätter (gefiedert) unten blassgrün, rauh **Eupatoria** L. 468

Fr.-kelch glockig, bis zur Hälfte schwach-rinnig,

463. 2. 5—6. Waldränder, steinige Triften (hie u. da). * 2. 7—8. Felsspalten d. höchsten Alpen.

464. 2. 4—5. Steinige Bergabhänge im Gebüsch (bish. nur im Nahe-Thal). h. Gelb. 2. 6... Niedriger Strauch in Lustgärten (aus Piemont).

465. = *Fragaria sterilis* L. 2. 467. Gelb. 2. 7—8. Felsabhänge der Alpen.

4—5. Hügel unter Gebüsch, an Waldrändern u. grasreichen Wegrändern. 468. Gelb. 2. 6—8. Hecken, Gebüschwald u. Ränder der Bergwälder.

466. 2. 7—8. Felsspalten der Alpengenden.

äussere Stacheln zurückgebogen; Blätter (gefiedert) unten rauhhaarig . . . **odorata** Mill.*

140. ROSA L. Rose.

A. Fruchtknoten (im Grund des Fruchtblahers oder sogenannten Kelchs) alle stiellos. Nebenblätter gleichförmig.

a) *Wildwachsend.*

Stamm dünn, niedrig ($\frac{1}{2}$ —2"), mit kriechendem Erdstock; Stacheln ungleich, mit borstenfm. gemischt. Blm. gross, dunkelroth. K.-Zähne lang-gefiedert **gallica** L. 469
varirt a) niedrig mit rothen Aesten:

R. pumila L.F.

b) hoch mit grünen Aesten:

R. geminata Rau.

Gartenvarietäten α) höher u. stärker, wenig stachlich, Blm. dunkelpurp.: **R. officinalis** Red. β) mit marmorirten Blm. (Bandrose): **R. marmorata** Red. γ) Blumen schwärzl.-roth (Sammetrose): **R. holosericea** Ser. δ) Blumen sehr klein, Stamm fast ohne Stacheln, Bltt. lanzettlich: **R. burgundica** Rau.

Stamm hoch, dick, mit übergebogenen oder am Boden liegenden Aesten; Stacheln gleichförmig-sichelfm.; Blm. blassroth od. weiss. Griffel verwachsen **arvensis** Hd. 470

b) *Gartenpflanze.*

Knospe keilf., längl. Bltt. kahl, eyf. zugespitzt . . . **semperflorens** Dsf. h1

Knospe kurz-kegelf. Bltt. weich, feinhaarig **centifolia** L. h2

* = **A. procera** Wallr. Gelb. h2. Rosenfb. (meist unfruchtbar).
2. 6—8. Begraste Abhänge u. h. 6. Beliebter Zierstrauch.
Triften (mittl. Rheingegenden). ..Rose, Centifolie“, aus dem
469. h. 6—7. Wldrd. d. Bergabhg. Orient. Var. a) kleinblumig
bisw. auf d. benachb. Aeckern. u. kleinblättrig. **R. provincialis** (**R. pomponia** Lindl.)
470. = **R. repens** Wbl. h. 6. u. **R. burgundica** Pers. b)
Gebüschwälder u. Hecken, bis grossblumig, die gewöhnliche
in d. Alpen (hie u. da). Form, u. c) mit moosf. Wucherungen am Kelch u. a. Th.
h1. Dunkel-rosenfb. h. 5—10. „Moosrose“ **R. muscosa** Sw.
Topf Zierstrauch, „Monatrose“ aus Syrien.

B. Fruchtknoten (im Grund des so g. Kelchs) gestielt.

a) *Blumen einzeln ohne oder nur mit 1 Deckblatt (die jungen Stämme mit sehr vielen geraden Stacheln; Nebenblätter der blühenden Zweige wie die der nicht blühenden gestaltet).*

Die Stacheln ungleich; Bltt. rundl.-eyfm. K.-Z. lineal-lanzettf., ohne blattartige Spitze, $\frac{1}{2}$ mal so lang als d. Blmbltt.;

Fr. kugelig . . . **pimpinellifolia** L. 471

var. a) mit weissen Blumen u. kahlen Blumenstielen; b) weissen Blumen u. haarig-stachligen Blmstl.: R. spinosissima; c) wie vorige aber mit unterseits drüsigen Bltt.: R. myriacantha; d) mit langen nur unten haarigen Griffeln: R. leiostyla; e) ebenso, aber ohne Stacheln: R. mitissima Gm. u. s. w.

Die Stacheln gleichf. borstlich, gerade, an d. älteren Zweigen fehlend. Fr.-stiele zurückgebogen. Fr. ellipt. Blttch. längl.-elliptisch **alpina** L. 472

b) *Blumen zu 3—7 in Dolden, jede der seitlichen mit 1 Deckblatt; Nebenbltt. d. blühend. Zweige breiter.*

† *Die untersten Fruchtknoten kurz-gestielt (d. h. halb so lang als sie selbst); Nebenbltt. der blühenden Zweige deutl. breiter als die der Laubzweige. Jüngere Stämmchen sehr stachlig.*

* Zipfel der Nebenblätter auseinanderstehend.

Nebenbltt. flach; Stamm wenig-stachlig (bläul. angehaucht). Kelchzipfel über d. Kronbltt. hinausragend, bei d. Reife abfallend. Fr.

471. = R. spinosissima Sm. 472. = R. inermis Mill. Lebhaft Dunkelrosenfb. h. 6. Unbe- rosenfb. h. 6—7. Felsen u. baute Hügel, Felsenabhänge, Abhg. d. Alpen u. Voralpen. Ackerränder u. Wege.

- kegelf., früh reifend, kirschroth, Blättch.
eyförmig-rundlig . . . **rubrifolia** V. 473
- Nebenblttch. unten röhrenförm. eingebogen.
Stamm wenig stachl. (jung roth, alt zimtfb.)
Zweige ohne Stacheln; Bltt. oval-längl., un-
terseits graugrün . **cinnamomea** L. 474
- °° Zipfel der Nebenbltt. gerade vorgestreckt.
Blttch. gefaltet, eyrund. Fr.-kn. kreiselförm.
turbinata Ait. 475
- †† *Der unterste Fruchtknoten lang-gestielt
(d. h. so lang als er selbst ist). Blumen
alle mit Deckbltt. Frucht ohne Knoten,
hart. Nebenblätter ungleich. Grössere
Stämmchen derb.*
- * Stacheln sichelförmig.
Stacheln ziemlich gleichf. (ohne viele klei-
nere). Bltt. dunkelgrün, glänzend (bisw.
matt, angehaucht), ellipt. od. eyf., Säge-
zähne zusammenneigend; Fr. hart, spät-
reifend **canina** L. 476
- Varietäten:
- a) Blattstiele, Blätter u. Kelche kahl
vulgaris.
- b) Blattstiel überall haarig, auch d. Bltt.
mehr od. weniger; Blüthenstiele nicht
borstig, überhaupt fast ohne Stacheln
dumetorum.
- c) Blüthenstiele borstig-rauh, Blätter u.
Fr.-kn. kahl u. haarig; mit mehreren
Abarten collina.
- d) Weissblüthig, in Gärten R. alba L.
- e) Blattstiele u. Blättchen klebrig-haarig.
Blumenstiel u. Fr.-kn. kahl sepium.
- Stacheln des Stammes ungleich, Blättchen
rundl.-eyf., durch Drüsenh. bräunl.-grün,

-
473. = R. glauca Dsf. Lebhaft baute Hügel (in d. Alpen u.
rosenfb. ♣. 6. Thäler u. Fel- fränk. Jura an d. Donau).
senabhänge der Alpen und 475. Rosenfb. ♣. 6. Gebüsch d.
Berggegenden. Berggegenden, bei uns meist
in Gärten.
474. Lebhaft rosenfb. ♣. 6. Ge- 476. Blassrosenfb. ♣. 6. Hecken
büsch u. lichte Wälder, unbe- u. Waldgebüsch.

d. Zähne abstehend. Fr. hart (Blm. klein, dunkelroth; Wuchs dicht)

rubiginosa L. 477

°° Stacheln zieml. lang, gerade abstehend, ungleich-gross.

Bltt. ellipt. oder eyrund, graugrün, mit abstehenden Sägezähnen. Fr. rundl., hart, ohne Knoten . . . **tomentosa** L. 478

Blättchen blaugrün. Blumen schwefelgelb **sulphurea** Ait. h

Bltt. reingrün. Blm. dottergelb **lutea** Mill. h'

varirt mit innen hochrothen Blumen:
R. punicea Red.

29. Familie. SANGUISORBEAE.

141. ALCHEMILLA L. Sinau.

A. Blütenstand ebenstraussförmig.

a) *Stockblätter lappig.*

† *Bis auf $\frac{1}{3}$ des Durchmesser gespalten,*
Lappen ringsum sägezählig **vulgaris** L. 479

Vorn gezähnt, an d. Seite ganz

fissa Schmm. 480

†† *Bis auf die Mitte gespalten, Lappen verk-
eyf., am Rand ganz . pubescens* M.B.

b) *Stockblätter bis auf d. Blattstiel
getheilt, fächerf.*

Blätter seidenglänzend . **alpina** L. 481

B. Blütenstd. büschelf., achselständig.

Bltt. handförmig-3theilig, am Grunde keilförmig

arvensis L. 482

477. Dunkelrosenfb. h. 6. Feld-
u. Waldgbsch (Bltt. schwach
nach Chloräther riechend).

478. Lebhaft rosenfb. 6. Feld-
u. Waldgebüsch.

h. h. 6. Zierstrauch.

h' = R. Eglanteria L. h. 6. In
Gärten sehr hoch wachsend.

479. Gelbgrün. 4. 5 — 6. Trft.,
Wiesen in Wäldern, bis in d.
Alpen (hie u. da).

480. Gelbgrün. 4. 7—8. Bewäs-
serte Triften d. höhern Alpen.

* Gelbgrün. 4. 6—7. Trittend.
höchsten Alpen.

481. Weissgelb. 4. 6—8. Fel-
sige Abhänge u. Geröll der
Alpen u. höheren Gebirge in
deren Nähe.

482. = *Aphanes arvensis* L.
Weissgrünl. ☉ 5... Aecker
d. Ebenen u. nied. Berge (Ki).

142. SANGUISÓRBA L. Wiesenknopf.

Blüthenstand eyf.-länglrd.-walzenf. Bltt. unpaarig-gefiedert. Blättchen ellipt.-herzförmig-sägerandig.
officinalis L. 483

143. POTÉRIUM L.

Bltt. unpaarig-gefiedert, Blttch. eyf.; Fr.-kelch stumpfkantig, 4eckig, hart . . . **Sanguisorba** L. 484

30. Familie. POMACEAE.

144. CRATAEGUS L. Hagedorn.

A. Wildwachsend.

Bltt. 3—5 lappig, unten bleich; Aestchen u. Blüthenstiele kahl. Fr. eyf.-1—3samig. Kelch am Grund zurückgeschlagen **Oxyacantha** L. 485

Bltt. 3—5 theilig, unten bläulich-grün. Aestchen kahl; Blüthenstiele wollhaarig. Fr. kugelig, 1samig. Kelchz. ganz herabgeschlagen. Griffel meist 1 **monogyna** L. 486

B. Gartensträucher.

Bltt. herz-eyf., eingeschnitten-winkelig. Blthstiel u. Kelch drüsenhaarig. Frucht gross, roth
coccinea L. h

Bltt. eyf.-rautenf., ungleich, doppelt-sägezähmig. Blthstiel zottig. Kelchz. spitz **crus galli** L. h1

Bltt. schmal-länglrd., lederartig. Blthstiel dichthaarig. Kelchz. stumpf. **Pyraecantha** L. h2

145. COTONEASTER Medik. Steinbirn.

Bltt. rund-eyf., nach vorn etwas spitz oder ausgerandet. Fr. überhängend. K. glatt, am Rand jedoch wie d. Blthstl flaumhaarig **vulgaris** Lindl. 487

483. Braunroth. 2l. 6—8. Wiesen, bis in d. Voralpen. h. Weiss. 5. Aus N. Amerika.

484. Grün (Staubfd. rosenfb.). 2l. 6—7. Bergwiesen, Triften, Abhg. u. s. w., bis in d. Alp. h1. Weiss. 5—6. Aus d. südl. S.- u. Nordamerika.

485. Weiss. 5. 5—6. In Feld- u. Waldgebüsch, der Ebenen u. niederen Berggegenden. h2. Weissröthl. 5. 4—6. Aus Ober-Italien. Frucht gelbroth.

486. Weiss od. rosenfb. 5. 5. Feld- u. Waldgbsch (hie u. da). 487. = Mespilus Cotoneaster L. Blassrosenfb. 5. 4—5. Felsen u. steinige Abhänge (Ka.).

Bltt. eyf.-abgerundet, stumpf; Kelch u. Blütenstiel
filzhaarig **tomentosa** Lindl. 488

146. **MESPILUS** L. Mispel.

Bltt. lanzettf., unterseits wollhaarig. Blth. einzeln
germanica L. c

147. **CYDONIA** Tournef. Quitte.

Bltt. eyf., am Grund stumpf, unterseits wie d. K.
filzhaarig **vulgaris** Pers. c'

148. **PYRUS** L. Kernobst.

A. Griffel frei. Frucht am Stiel nicht
eingedrückt.

Bltt. eyf., so lang als d. Blattstiel, klein-ge-
sägt, die erwachsenen kahl. Ebenstrauss
einfach. Staubbeutel roth. Blm. rein-weiss

communis L. 489

var. a) Bltt. sehr bald nach der Blüthe kahl.

b) Bltt. noch lange nach d. Blth. filzhaarig.

Die cultivirten Var. sind sehr zahl-
reich u. werden nach Form, Art der
Dichtigkeit des Fruchtgewebes, der Ei-
genschaften d. Saftes u. s. w., in mehrere
Gruppen und diese wiederum nach
Grösse, Reifungszeit u. s. w. in viele
Spielarten unterschieden. Schön ist
die Uebersicht der Birn- u. Apfelarten
in Schübler's Flora v. Württemberg.

Bltt. ungleich-grossgesägt, Sägezähne ohne
Drüse, unten graufilzig, Ebenstrauss zusam-
mengesetzt **Pollveria** L. c

B. Griffel unten verwachsen. Frucht am
Stiel eingedrückt.

488. *Pyrus Cydonia* L. Weiss.

h. 5. Felsenabhänge in d. Al-
pen, Voralpen u. den steilen
Flussuferu d. Ob. Bayr. Ebene.

C. Weiss. h. 5. Obstgärten u.
Hecken, oft wie verwildert.

C' *Pyrus Cydonia* L. Blassro-
senfb. h. 5. Auf Felsen, Ge-

büsch u. Hecken verwildert;
ausserdem in Gärten.

489. Weiss. h. 4—5. Wälder u.
Hecken: „Holzbirne“.

C. Bollwyller-Birn. Selten in
Obstgärten. Frucht 1 Zoll im
Längsdurchmesser, mit blass-
pomeranzenfarbenem Fleisch.

- Bltt. eyf., stumpf-gesägt, nochmal so lang als
d. Blattstiel. Staubbeutel gelb. **Malus** L. 490
Hauptvar. a) Blätter u. Fruchtknoten kahl
P. austera Wallr.
b) Blätter u. Fruchtkn. wollhaarig
P. mitis Wallr.
Ueber d. Gartenvarietät vergl. d. oben bei
P. communis Gesagte.

149. ARÓNIA Pers. Felsenbirn.

- Bltt. eyf., stumpf, unten filzig. Blmbltt. lanzett-keilf.
rotundifolia Pers. 491

150. SORBUS L. Eberesche.

- A. Blumenblätter ausgebreitet, weiss.
a) *Bltt. gefiedert oder fiedertheilig.*
† *Blätter ganz gefiedert.*
Knospen glatt, klebrig. Blm. gross. Fr. birnf.
domestica L. 492
Knospen filzhaarig. Blm. klein. Fr. kugelig
Aucuparia L. 493
†† *Bltt. nur gegen d. Stiel hin fiederspaltig*
hybrida L. *
b) *Blätter ganz oder gelappt.*
Bltt. eyf.-längl.-rund, seicht-gelappt, doppel-
zählig, unten filzig, Lappen oder Zähne
nach d. Stiel hin kleiner werdend **Aria** Crtz. 494
Bltt. breit-eyf., unten filzig, am Rand gelappt,
die Abschn. dreieckig-eyf., d. 3 untern am
grössten **latifolia** Pers. *

490. Rosenfarb-weiss. h. 5. Wäl-
der u. Feldgbsch „Holzapfel“.
491. = *Mespilus Amelanchier* L.
Weiss, aussen rosenfarben. h.
4—5. Steinige Bergabhänge u.
Felsspalten in d. Alpen u. den
benachbarten Hochebenen.
492. Weiss. h. 5—6. Bergwäl-
der: „Speierling“ (in den
Main- u. Rheingegenden).
493. Weiss. h. 5—6. Bergwäl-

der u. Gebüsch, an Felsen u.
s. w., ausserdem an Strassen
gepflanzt: „Vogelbeere“.
* Weiss. h. 5. Bergwälder, Fel-
senabhänge (Thüringen).
494. = *Crataegus*... α. L. Spec.
Weiss. h. 5. Bergwälder (d.
Ka.-F.), bis in die Voralpen.
Frucht roth oder gelblich.
* Weiss. h. 5. In Laubwäldern
(Thüringen u. Württemberg).

Bltt. eyf-gelappt, erwachsen kahl, Abschnitte zugesp., d. unteren grösser **terminalis** Crtz. 495

B. Blumenblätter aufrecht, rosenfarben.

Bltt. verk., eyf-ellipt., doppelt-gezähnt. Frucht schwarz, filzhaarig **Chamaemespilus** Crtz. 496

Familie GRANATEAE.

a) PÚNICA L.

Bltt. lanzettf., glänzend, welligrandig. Fr.-becher

roth **Granatum** L. h

31. Familie. ONAGREAE.

151. EPILÓBIUM L. Weidenröslein^e).

A. Blätter alle spiralig; Staubfäden und Narben zuletzt zurückgebogen. Blumen ausgebreitet.

Blätter lanzettförmig. netz-rippig

angustifolium L. 497

Blätter lineal, ohne Rippen, Griffel so lang als die Staubfäden . . . **Dodonaei** Vill. 498

B. Untere Blätter gegenüberstehend; Stbfd. aufrecht; Blm. trichterförmig.

a) *Stengel walzenrund.*

† *Narben ausgebreitet.*

° *Kelch krautspitzig.*

Blätter stengelumfassend, zugespitzt, etwas wenig herablaufend, gesägt;

Stock mit Ausläufern **hirsutum** L. 499

°° *Kelch stumpf oder kaum krautspitzig.*

495. = Crataegus...L. Weiss, h. 5. Bergwälder (Ka.). Frucht braungelb.

496. = Mespilus...L. Röthlich-weiss. 6-7. Felsenabhänge der Alpen u. höheren Gebirge.

h. Scharlachrothe Kelch u. Blumenblätter (meist gefüllt). h. Aus Asien, bei uns Topf Zierstrauch.

*) Blume bei allen mehr oder weniger purpur-rosenfarben.

497. 2. 7-8. Jüngst gelichtete Wälder, steuige Abhänge, bis in d. Voralpen.

498. = E. rosmarini folium Hk. 2. 7-8. Geröllabhänge der Alpen u. in den Flussbetten.

499. 2. 6-7. (Blumen gross). Sumpfige Wälder, an Fl.-Uf. u. in bewässertem Gebüsch.

Bltt. lanzettf., spitz, wollig; Blumenknospe stumpf; Stengel flaumhaarig; Stock ohne Ausläufer . . . **parviflorum** Schrb. 500

Bltt. eyf., d. unteren gestielt, ungleich-grob-gesägt, kahl . . . **montanum** L. 501

† *Narben keulenförmig-zusammengeneigt.*
Blätter schmal-lanzettf., meist ganzrandig, am Grunde keilf.-sitzend. Same an d. Spitze vorgezogen . . . **palustre** L. 502

b) *Stengel rund aber mit herablaufenden Riefen versehen.*

† *Blätter gestielt.*

Blätter länglich-rund, dicht ungleichsägez.; Stock ohne Ausläufer . . . **roseum** L. 503

Blätter längl.-lanzettf., fast ganz-randig, stumpf, am Grund keilf.; Stengel einfach, wenig-blüthig, niedrig, kriechend

alpinum L. 504

Blätter eyf.- zugespitzt, entfernt, wellig-zählig, kahl; Stengel mit 2 Reihen Flaumhaaren **organifolium** Lam. 505

†† *Blätter sitzend.*

Blätter lanzettf., d. mittleren am Grund herablaufend-angewachsen. Samen ellipt.-eyf., knotig-getüpfelt **tetragonum** L. 506

Blätter längl.-eyf., zu 3 oder 4, stengelumfassend . . . **trigonum** Schrk. 507.

a) FUCHSIA Plum.

Blätter meist zu 3 od. 2 gegenstd., eyf.-lanzettf.

500. = E. hirsutum β. L. = E. pubescens Rth. 2. 6-7. Sumpfige Wiesen, Ufer, Weidengebüsch, bis in d. Voralpen. 504. 2. 7-8. Sumpfige Stellen der Alpentriften, an den Bächen der Alpen u. anderen Gebirgsgegenden.

501. 2. 6-8. Wälder u. Gbsch, feuchte Mauern. 505. 2. 7-8. Bäche u. quellige Orte d. Alpen u. Voralpen.

502. 2. 7-8. Torfhaltige Wiesen, Sümpfe u. Gräben. 506. 2. 7-8. Bäche, Gräben, Quellen u. Sumpfsplätze.

503. 2. 7-8. Gräben, Bäche u. sumpfige Plätze. 507. = E. alpestre Rehb. 2. 7-8. Feuchte Alpenwaiden.

gezähnt, roth-rippig. Staubbeutel weiss. Kelch scharlachfb. Blmbltt. violett . . . **coccinea** L. h

152. OENOTHÉRA L. Nachtkerze.

Stengel rauhhaarig. Blume halb so lang als die Kelchröhre **biennis** L. 508

153. ISNARDIA L.

Stengel niederliegend, wurzelnd. Bltt. gegenüberstehend, rautenf.-spitz. Blüten einzeln, ohne Blumenblätter **palustris** L. 509

154. CIRCAEA L. Hexenkraut.

A. Blumenstiel ohne Deckblättch. Bltt. entfernt gezähnt, mit rinnigem Blattstiel **lutetiana** L.

B. Blumenstiel mit 2 borstenf. Deckbltt. 510

Stengel niedrig (3—8"), Bltt. breit-eyf., tief-herzf. Frucht keulenförmig **alpina** L. 511

Stengel hoch (1—1½'). Bltt. eyf.-herzf. Frucht kugelig, meist vor der Reife (als unentwickelt u. keimlos) abfallend . . . **intermedia** L. 512

155. TRAPA L. Wassernuss.

Bltt. rautenf., buchtig gezähnt, bei d. Blütenzeit mit aufgeblasenen Blattstielen. Frucht 4dornig **natans** L. 513

32. Familie. HALORAGEAE.

156. MYRIOPHYLLUM L. Federkraut

A. Männl. Blth. in Quirlen, auch vor dem Blühen aufrecht.

h. ♀. Zierpfl. aus S.-Amerika (auch mehrere andere Arten dieser Gattung sind beliebt). 508. Gelb. ☉ 7—8. Dämme, sandige Haiden, Kies d. Flussbette u. Ufer-Gebüsch.

509. Grünlich. ♀. 7—8. Gräben, langsam fließende Wässer u. Teichränder (hie u. da: Rheingegenden).

510—512. Weiss. ♀. 7—8. Lockere Lauberde, an Baumstö-

cken in schattigen u. feucht. Wäldern u. Abhg. — 510. im ganzen Gebiet hie u. da; 511 besonders in den Alpen; 512 hie u. da.

513. Weiss. ☉ 7. Seichte Seen u. langsam fließende Wasser (hie u. da: Nürnberg, Erlangen, die Standorte in U.-Frk. sind jetzt trockengelegt; auch in der Rheinpfalz vorhanden).

- Alle Deckblttch. kamm-fiederspaltig, viel länger als d. Blüten **pectinatum** DC. 514
 Deckbltt. zahnf. eingeschnitten, die oberen kleiner als d. Blüten u. ungetheilt **spicatum** L. 515
 B. Männl. Aehren spiralig, vor d. Aufblühen nickend. Blätter quirlich
alterniflorum L. 516

33. Familie. HIPPURIDEAE.

157. HIPPURIS L. Tannenwedel.
 Blätter lineal, zahlreich, in Quirlen **vulgaris** L. 517

34. Familie. CALLITRICHINEAE.

158. CALLITRICH L. Wasserstern.
 A. Alle Blätter gleichförmig.
 Alle Bltt. keilig, verk.-eyf. Fr. kreisrund, breit gerundet, fast glatt . . **stagnalis** Scop. 518
 Alle Bltt. lineal, nach d. Spitze verschmälert, buchtig ausgeschnitten. Griffel zuletzt zurückgebogen. Fr. breit-rundlich **autumnalis** L.*
 B. Blätter ungleichförmig: die oberen keilig, verk.-eyf., die unteren lineal.
 a) Griffel bleibend (vorher zurückgebogen). Frucht geflügelt, fein punctirt.
 Vorblättchen (sog. Blume) sichelförmig, aber ohne Hacken. Fr. schmal ausgerandet. Griffel zurückgebogen
platycarpa Kütz. 519
 Vorbltt. (sog. Blume) sichelförmig, an d. Spitze hackenf. eingerollt. Griffel sehr lang **hamulata** Kütz. 520

514. = M. verticillatum L. Weissröthlich. 2. 7—8. Stehende, auch unreine Wasser.

515. Weissröthlich. 2. 7—8. Tiefe stehende Wasser.

516. Röthl.-weiss. 2. 7—8. Teiche mit klarem kalten Wasser (Rheinpfalz).

517. 2. 7—8. Gräben, Nebenarme v. Flüssen u. Bächen.

518. 2. 4... Fließende und stehende Wasser.

* 2. 9. Fließende Wasser und Seen (untergetaucht).

519. 2. 4... Stehende u. fließende Wasser, auch ohne Wasser auf sehr feuchtem (Wald) Boden.

520. = C. autumnalis Kütz. bei Rchb. = C. verna L. 2. 4... Fließende u. stehende Wasser.

b) *Griffel abfallend* (vorher aufrecht, kurz).

Vorblttch. (s. g. Blume) sichelf.-lanzettl. bis eyf., nur wenig länger als d. scharf gekielte Frucht **verna** Kütz. 521

35. Familie. CERATOPHYLLEAE.

159. CERATOPHYLLUM L. Hornblatt.

Bltt. zart, borstenf., dreifach gabelig. Fr. mit kurzem Dorn an d. Spitze . . **submersum** L. 522

Bltt. dick fadenf., gabelig. Fr. mit langem Dorn an d. Spitze u. bisw. zweien am Grunde
demersum L. 523

36. Familie. LYTHRARIEAE.

160. LYTHRUM L. Weiderich.

Blüthen mit 12 Staubfd., in Quirlen stehend, büschelig, ohne Deckbltt. Bltt. herzf.-lanzettlich
Salicaria L. 524

var. mit einzelnen Blüthen u. grossen Deckbltt.:
bracteosum DC.

Blüthen mit 6 Staubfd., einzeln, achselständig, mit Deckblttchen; Blätter lineal oder lanzettförmig
Hyssopifolia L. 525

161. PEPLIS L. Zipfelkraut.

Blätter gegenüberstehend, verk.-eyf., abgerundet;
Blüthen in d. Achseln sitzend . **Portula** L. 526

37. Familie. TAMARISCINEAE.

162. MYRICARIA Dsv. Tamariske.

Bltt. pfriemenf., schuppig-angedrückt. Deckblätter

521. 2. 4... Stehende Wasser 525. Hellpurpur-violett. 2. 7.
(hie u. da). Gräben, fcht. überschwemmte

522. 2. 6—7. Fischteiche und sand. Trft., in Ackerfurchen.
Seen (hie u. da).

523. 2. 7—8. Stehende u. lang- 526. Blassrosenfarben. ☉ 6—9.
sam fließende Wasser. Feuchte sandige Triften, Ae-

524. Purpurlila. 2. 7—9. Sümpfe, 527. Flussufer (hie u. da).
Flussufer u. Ufergebüsch.

länger als d. Blütenstiel. Fr. aufrecht-absthd.
germanica Dsv. 527

Familie **PHILADELPHEAE.**

a) **PHILADELPHUS** L. Kandelstrauch.

Bltt ellipt., zugespitzt, sägezählig, oberseits kahl,
 unt. rauhaarig. Griffel kürzer als d. Staubfäden
coronarius L. h1

Familie **MYRTACEAE.**

b) **MYRTUS** L. Myrte.

Blthstiel einzeln, 1 blüthig, etwas kürzer als das
 Blatt, dieses ey- oder lanzettförmig, zugespitzt.
communis L. h2

38. Familie. **CUCURBITACEAE.**

c) **CUCURBITA** L. Kürbis.

Frucht kugelig oder ellipt., kahl, glatt **Pepo** L. h3
 Frucht plattkugelig, riefig, über d. Mitte mit wulst-
 förmiger Hervorragung (der Fruchtblätter)

Melopepo L. h4

(Bemk g. Es werden ausser diesen noch viele
 andere Arten und Abarten davon cultivirt,
 aber sie sind nur hie und da zu finden; die
 beiden angeführten sind die allgemeinsten.)

d) **CUCUMIS** L. Gurke.

Bltt. eckig, 5lappig, mit spitzen Winkeln. Frucht
 walzl.-ellipt., warzig , . . . **sativus** L. C
 Bltt. buchtig, 5lappig, mit abgerundeten Winkeln.

527. = Tamarix... L. Rosenfb. hie u. da wie verwildert. Zier-
 h. 5—6. Kiesbänke d. Flussufer, strauch aus den südl. Alpen.
 in d. Alpen und nahen Ebenen. h3. Gelb. ☉ 6—8. In Gärten mit
 vielen Var. in d. Grösse und
 h1. Weissgelbl. (wohlriechend) Farbe der Frucht.
 „Wilder Jasmin, Kandelblü-
 the“. h. 5—6. Hek., hie u. da). h4. Gelb. ☉ In Gärten „Tür-
 kenbund-Kürbiss“.
 h2. Weiss. 7—8. h. Varirt mit C. Blassgelb. ☉ 5—8. Gemüse-
 kleinen (1/2“) Blättern. Topf- pflanze in Gärten: „Gurke“.
 Zierstrauch aus Süd-Europa.

Frucht kegelf. oder ellipt. mit ebener oder rauh-
rindiger Oberfläche **Melo** L. h1

163. BRYONIA L. Zaunrübe.

Kelch d. weibl. Blume so lang als d. Blmkr. Narbe
kahl. Frucht schwarz **alba** L. 528
Kelch d. weibl. Blume halb so lang als d. Blmkr.
Narbe rauhhaarig. Frucht roth . . . **dioica** L. 529

Familie PASSIFLOREAE.

a) PASSIFLORA L. Passionsblume.

Bltt. fächerf., 5theilig, mit ellipt.-stumpfen Zipfeln,
unterseits matt. Blüten einzeln, mit 3 Vorbltt.
Nebenkronen fadenf., violett und weiss
coerulea L. h2

39. Familie. PORTULACACEAE.

164. PORTULACA L. Portulak.

Stengel u. Aeste niederliegend. Blätter längl.-rund,
keilf., fleischig; Kelchzipfel stumpf gekielt
oleracea L. 530
Stengel aufrecht, Aeste herabgebogen-aufstrebend.
Bltt. verk.-eyf.; Kelchz. flügel. zusammengedrückt
sativa Haw. c

165. MONTIA L.

Bltt. spatelförmig abgestumpft, gegenstdg.
Stengel aufrecht, kurz (1—3"). Samen knotig,
rauh, matt **minor** Gml. 531
Stengel niederliegend, lang, (4—10"). Samen
sehr fein gekörnt, glänzend **rivularis** Gml. 532

h1. Gelb. ☉ 6—7. Gärten, hie
u. da als feines Obst: „Me-
lone“, mit mehreren Varietät.
528. Weissgrünl. 2. 6—7. He-
cken u. Feldgebüsch.
529. Weissgelb (gross). 2. 6—7.
Hecken u. Feldgbsch (hie u. da).
h2. Blassblau. ♀. 7—9. Zierpfl.
aus Westindien.
530. Gelb. ☉ 6—9. Bcbauter

Boden, kurz begraste feuchte
sandige Triften (hie u. da).
C. Gelb. ☉ Gemüsegärten: „Por-
tulak“.
531. Diese mit d. flg. = *M. fontana*
L. Weiss. ☉ 4... Fcht. sand.
Brachäck. u. ausgetrockn. Grb.
532. Weiss. 2. 5... Bächlein
u. Quellen mit klarem Wss.
u. Sandgrund (hie u. da).

40. Familie. PARONYCHIEAE.

166. CORRIGIOLA L.

Bltt. spiralig, lineal-keilf. Blthstd. achselstd., büschelförmig, kurzgestielt . . . **littoralis** L. 533

167. HERNIARIA L. Bruchkraut.

Blätter ellipt., kahl; Kelch kahl; Aeste niederliegend **glabra** L. 534

Blätter ellip. rauhhaarig, Kelch mit borstiger Spitze. Aeste aufstrebend **hirsuta** L. 535

168. ILLECEBRUM L. Knorpelkraut.

Bltt. gegenüberstehend, gestielt, verk.-eyf., dicklich; Blthstd. scheinquirlig mit glänzend weissen Deckblättchen **verticillatum** L. 536

169. POLYCARPON L. Nagelkraut.

Bltt. längl.-verkehrt-eyf., kurz gestielt, gegenstd. durch diej. des Achseltriebes scheinbar 4bltt.-quirlig. Bltbltt. ausgerandet. Blthstd. gabelig, ebenstrausfförmig **tetraphyllum** L. 537

41. Familie. SCLERANTHEAE.

170. SCLERANTHUS L. Knaul.

K. am Rand schmal trockenhäutig, bei d. Fr.-Reife offen stehend **annuus** L. 538

K. am Rand breit trockenhäutig, bei d. Fr.-Reife geschlossen **perennis** L. 539

42. Familie. CRASSULACEAE.

a) RHODIOLA L. Rosenwurz.

Blätter keilförmig **rosea** L. *

533. Weiss. ☉ 7—8. Kiessbänke der Flüsse u. feuchte sandige Wege (hie u. da: Rheingegenden). 537. Weiss. ☉ 8—9. Sandhaiden (Rheinfläche hie u. da).

534. Weissgelb. 2. 7... Sandige Haiden, Kiesplätze, in Städten zwischen d. Pflaster. 538. Weiss grün. ☉ 6. Aecker u. bebauter Boden.

535. Weissgelb. 2. 7—9. Sandige Felder u. Trft. (hie u. da). 539. Weiss-grünl. 2. 5. Sandfelder u. trockene Triften.

536. Weiss. 2. 7—10. Kahle Triften mit Torfgrund und * Grünlichroth. 2. 7—8. Felsen d. höchsten Alpen (hie u. da im Nachbargebirge).

171. SEDUM L. Fettkraut.

A. Blumen weiss, grünlich oder röthlich.

a) *Blätter flach*;Untere Blätter am Grund mit breiter Spreite, d. oberen herzf., fast umfassend-ansitzend, meist zu 3en **maximum** Sut. 540Untere Bltt. schmal-ellipt., fast gestielt, obere mit abgerundeter Basis sitzend (oft gegenüberstehend). Blumen purpurn, zurückgeschlagen . . . **purpurascens** Koch. 541b) *Blätter walzlich*,† *kahl*.Bltt. ellipt.-lineal, abstehend; Blthstd. kahl; Stock mit locker beblätterten Ausläufern; Blütenstd ebenstraussförmig **album** L. 542

Bltt. kurz-ellipt., auf d. Rücken höckerig, meist gegenstd.; Blthenstd drüsenhaarig; Stock mit dicht-beblätterten Ausläufern

dasyphyllum L. 543Bltt. keulenf. Blüten einfach endstd., dicht, kahl. Stock ohne Ausläufer **atratum** L. 544†† *haarig*.Bltt. lineal-walzl., oben etwas flach, aufgerichtet. Blthstd. drüsenhaarig. Stock ohne Ausläufer **villosum** L. 545

B. Blumen gelb.

a) *Bltt. ansitzend, ohne hinabwärts verlängert zu sein.*† *Stock ohne Ausläufer.*Stock v. Grund an ästig. Bltt. lineal, stumpf. Blütenstand kahl. . . . **annuum** L. 546

540. Gelbl.-grün. 2. Mitte August — Oct. Bergwälder, felsige Abhg., Mauern, Ackerländer u. Feldgebüsch.

541. Hellpurpurfb. mit weissem Rand. 2. Ende Juli . . . Standorte wie vorige Art, aber in wenigen Gegenden mit ihr zugleich.

542. Weiss. 2. 7—8. Felsen, Mauern u. steinige Abhänge (der Ka.-F.).

543. Weiss mit purpurfb. Rückenlinie. 2. 6—7. Auf bewässerten Felsen d. Alpen u. an Mauern d. Hochebenen in deren Nähe.

544. = S. rubens in Schrk. Gelbl.-grün. ☉ 7—8. Sonnige felsige Abhänge der Alpen.

545. Weiss. ☉ 7—8. Torfigsaudige Triften u. Aecker der Berg- u. Alpengenden.

546. ☉. 6—8. Felsen u. Mauern, bis in die der höheren Berg-

genden u. Alpen (hie u. da).

†† *Stock mit Ausläufern.*

Bltt. eyf.-zugespitzt, am Rücken hockerig. Blm. nochmal so lang als d. Kelch . **acre** L. 547

Bltt. lineal, beiderseits flach. Blthstd. 2—5bl., kahl **repens** Schleich.*

b) *Blätter abwärts von der Anheftungstelle spornf.-verlängert.*

† *Blätter stumpf-abgerundet. lineal-walzl.*

auch an d. Blütenästen dicht, 6reihig stehend; Blthstd. armbth.; Blmbltt. 2mal so lang als d. Kelch; Stock mit Ausläufern

sexangulare L. 548

an d. Blütenästen locker undeutl. 6reihig;

Blthstd. reichblth. Blmbltt. nochmal so lg. als der Kelch (blass-gelb). Same warzig

boloniense Lois. 549

†† *Blätter zugespitzt, lineal-pfriemlich, stachelspitzig, beiderseits gewölbt.*

Blthstd. kahl (anfänglich zurückgebogen).

Blmbltt. nochmal so lang als der Kelch, ausgebreitet **reflexum** L. 550

varirt mit graugrünen Bltt. = *S. rupestre* L.

172. SEMPERVIVUM L. Hauswurz.

A. Blumenblätter 6, glockenf. zusammen geneigt, an der Spitze zurückgebogen.

Bltt. abgesehen von den Randwimpern, kahl, längl.-keilf., von der Mitte an zugespitzt

soboliferum Sims**

B. Blumenblätter 12 oder mehr, sternf. ausgebreitet.

a) *Blätter kahl, am Rand gewimpert, hellgrün.*

547. 2. 6—7. Kahle Haiden, Felder, Bergabhänge, Mauern.

* Gelb. 2. 7—8. Felsen der Alpen u. höheren Berge.

548. 2. 6—7. Kahle Haiden, Waldländer, Bergabhänge u. Mauern (hie und da) [nicht scharf-schmeckend].

549. = *S. sexangulare* M. u. K.

u. aller deutsch. Aut. = *S. Forsterianum* Rehb. Blth. u. Standort wie vorige. 2. (Monheim). Ob gute Art?

550. 2. 7—8. Sandige sonnige Trft., Wldrd., Abhg. u. s. w.

** Hellpurp. 2. 7—8. Felsen, Mauern u. Dächer in d. Alpengegenden.

- Blmbltt. hellpurp. Schuppen unt. d. Griffeln sehr kurz gewölbt . . . **tectorum** L. 551
 b) *Blätter drüsen- od. flaumhaarig, gewimpert u. durch spinnwebartige Fäden verbunden* **arachnoideum** L. 552
 c) *Blätter drüsen-flaumhaarig ohne Spinnwebfäden.*
 Fr.-kn. breitrhombisch. Wimpern d. Blätter schwächer als d. übr. **Haare Funkii** Br. *
 Fr. schief-lanzettf. Wimpern fast eben so stark als d. Blatthaare. Staubfd. walzenf., aufrecht **montanum** L. 553

Familie CACTEAE.

- a) **CERÉUS** Haw. Cactus, Feigendistel.
 Stamm in 3 od. 4 Reihen gekerbt, kantig
speciosissimus DC. h1
 Stamm rund, ruthenförmig, Aeste warzenf. in vielen Reihen. Blumenblätter schmal zugespitzt
flagelliformis Mill. h2
 Stamm oberwärts platt-gedrückt, blattförmig, gekerbt. Röhre der Blm. kürzer als d. Blumenbltt.
phyllanthoides DC. h3

43. Familie. GROSSULARIACEAE.

173. **RIBES** L. Johannisbeere.

A. Kelch glockenförmig.

- a) *Blüthenstand 1—3blumig. Stamm mit Stacheln. Dornen 3theilig*

Grossularia L. 554

551. 2. 7—8. Felsen d. Alpen, in andern Gegenden v. Land-leuten auf Dächern u. Mauern angepflanzt.

552. Rosenfb. 2. 7—8. Felsen der Alpen.

* Rosenfb. mit purpf. Mittel-linie. 2. 7—8. Felsen d. Alpen.

553. Lila. 2. 7—8. Felsen der Alpen u. höheren Gebirge.

h1. = Cactus speciosus Willd.

Acussere Blmbltt. hochroth, innen blauschimmernd. 2. 4—9. Zierpflanze aus Mejico.

h2. = Cactus . . . L. Karminroth. 2. 3—5. Zierpfl. aus Mejico.

h3. = Cactus alatus Willd. Rosenfarb. 2. 3—9. Zierpfl. aus Mejico.

554. Grünl.-weiss. 2. 4—5. Hecken, Mauern, Felsen „Stachelbeere“.

- Var. 1) mit bortigem Frucht-kn. u. Frucht
R. Grossularia L. ^a
 2) mit flaumhaarigem Fr.-kn. u. kahler
 Frucht **R. uva crispa L.** ^b
 3) alle Theile (Bltt., Kelch u. Frucht)
 kahl, nur am Rand gewimpert
R. reclinatum L. ^c

b) *Blüthenstand in Aehrensträu-
 sen. Stamm ohne Stacheln.*

† *Deckblätter eyförmig.*

Kelch beckenf., d. Zipfel ausgebreitet, am
 Rande kahl. Blätter stumpf-5lappig

rubrum L. 555

Kelch glockenf. Kelchzipfel aufrecht, wimpe-
 rig; Bltt. spitz, 5lappig **petraeum Wulf.** 556

†† *Deckblätter schmal-lanzettförmig,*

länger als d. Blütenstiel. Blütenstand auf-
 wärts stehend **alpinum L.** 557

kürzer als d. Blthstiel. Blätter unten drüsig
 punctirt **nigrum L.** 558

B. Kelch röhrenförmig.

Bltt. 3lappig, wenig gezähnt, kahl, in d. Knospe
 gerollt. Blthstand 5—8blth., hängend. Deck-
 blätter lang, bleibend . . **aureum Pursh.** h

41. Familie. SAXIFRAGEAE.

174. SAXIFRAGA L. Steinbrech.

§. Wildwachsend.

-
- a. Seltener, aber in den Alpen 557. Gelbgrün. $\frac{h}{j}$. 5—6. Felsige
 bisweilen häufig. Abg. d. Berggegenden (fränk.
 Jura) bis in die Alpen.
 b. Allenthalben.
 c. Wahrscheinlich durch Cultur 558. Grünlich. $\frac{h}{j}$. 4—5. Feuchte
 entstanden. Waldstellen, Sümpfe, Gräben,
 555. Gelb-grün. $\frac{h}{j}$. 4—5. Feuchte Hecken; auch cultivirt, „Wan-
 Gebüschabhänge, Waldränder zenbeere, schwarze Johannis-
 u. s. w. Auch in mehreren beere“.
 Spielarten cultivirt: „Johan- h. K. gelb, wohlriechend. Blu-
 nisbeere“. menbltt. roth, ausgerandet
 556. Roth. $\frac{h}{j}$. 4. Feuchte Felsen Fr. gross, gelb-roth oder
 u. Bergabhänge der Alpen u. schwärzlich. $\frac{h}{j}$. 4—5. Zierstr.
 Voralpen. aus N.W.Amerika.

A. Stock mit blättertragenden nicht blühenden ausdauernden Zweigen.

a) *Kelch aufrecht oder abstehend, alte Blätter vertrocknet (mit Erhaltung der Gestalt).*

† $\frac{1}{2}$ *Blätter spiralstd., starr, am Rand mit einer Reihe kalkiger Punkte.*

° Blüthenstand reichblüthig, traubenförmig. Blumen weiss, untere Blthstiele einblth., obere 2 — 3blth. Bltt. spatelf., bis zur Spitze gezahnt . . . **Aizoon** Willd. 559

Blumen gelb, untere Blthstiele 2blth., obere 1blth. Blätter am Grund stark-, an der Spitze ungezahnt . . . **mutata** L. 560

°° Blüthenstand wenig-blüthig (1—6), ebenstraussförmig (Blumen weiss).

Bltt. spatelf., zurückgebogen, Blumenbltt. verk.-eyrund, 3—5rippig . **caesia** L. 561

Bltt. lineal-länglrd., abstehend (grösser als vorige). Blmbltt. längl. verk.-eyrd., 3rippig **patens** Gaud. 562

Bltt. pfriemenf., 3kantig, vorw. gebogen.

Blmbltt. vielrippig. Stengel 1—2blüthig **Burseriana** L. 563

†† *Blätter gegenstd., am Rand der Spitze mit 1—3 Kalkpunkten, dicht anliegend, 4reihig, ellipt.-abgerundet, mit 1 Punkt an der Spitze. Kelch abgerundet-zahnig*

oppositifolia L. 564

559. = *S. Cotyledon* f. L. sp. noch nicht in d. bayr. Alpen
 Purp. punctirt. 2. 7—8. Fel- gefunden.
 sen d. höheren Berge bis in 560. 2. 6—7. Felsige Abhänge
 d. Alpen (Vogesen, schwäb. längs des Alpengebirgs.
 Jura, Alpen). Von Schrank 561. 2. 6—7. Felsen höherer
 als *S. maculata* mit getüpfel- Gebirge u. Alpen.
 ten Blumenbltt. u. gefransten 562. 2. 7. Felsen der höheren
 Laubblättern zw. Ammergau Alpen (Mittenwald).
 u. Etthal, u. mit gleichfarbi- 563. Grossblumig, Kelch aussen
 gen Blmbltt. u. ungefransten roth. 2. 6—7. Kalkfelsen der
 Bltt. als *S. Cotyledon* L. bei Alpen.
 Hohenschwangau angeführt; 564. Rosenfarb, später lila. 2.
 nach Zucc. aber ist letztere 5—6. Felsen d. Alpengebirge.

††† *Blätter spiral-ständig, an der Spitze mit 1 Kalkpunct.*

* Bltt. lanzettl.-lineal, sägezählig-stachelwimperig. Kelchzipfel stachelspitzig.

Bltt. locker stehend. Stengel 2—4blüthig.

Kelch halbunterständig . **aspera** L. 565

Bltt. dicht gedrängt; Stgl. 1blth.; Kelch völlig unterständig . . . **bryoides** L. 566

*** Bltt. gleichbreit zugespitzt, borstig wimperig. Kelch halbunterständig, ohne Stachelsp. Blthstd. 4—10blth. **aizoides** L. 567

b) *Kelch zurückgeschlagen, die alten Blätter verwesend.*

† *Staubfäden pfriemenf. Blumbltt. mit 2 Schwielen am Grunde.*

Bltt. lanzettl., flach, fast nur stengelständige vorhanden. Blütenstand 2—5blüthig

Hirculus L. 568

†† *Staubfd. pfriemenf. Blumenblätter ohne Schwiele. Blütenstengel ohne Blätter.*

Bltt. grundstd., keilf., ellipt., kahl, oberwärts sägezählig. Kelch unterstd. Blmbltt. gestielt **stellaris** Jacq. 569

††† *Staubfäden oberwärts verbreitert.*

* Bltt. ganzrandig, ungetheilt, lanzettf., stachelspitz (zerstreut). Blthstd. 2—3blth., 1—3blättrig. Blm. langgestielt. Blumenbltt. eyfzugespitzt, schmaler u. kürzer als d. Kelch

sedoides L. 570

** *Blätter am Rand gekerbt oder tief gezahnt, ungetheilt;*

rundl.-spatelf., quirlartig stehend. Blattstiel kahl; Blmbltt. lanzettf. **cuneifolia** L. 571

565. Gelbl.-weiss. 2. 7—8. Bewässerte Felsen und steinige Abhänge der Alpen.

566. Gelbl.-weiss. 2. 7—8. Felsen u. steing. Abhg. d. Alpen.

567. Goldgelb. 2. 7—8. Bewässerte Abhänge u. Giessbäche d. Alpen u. höheren Gebirge.

568. Goldgelb, am Grund rothgelb getupft. 2. 7—8. Feuchte

kalte Torfmoore in Haidengenden (hie u. da: Ob.-Bayern).

569. Weiss mit 2 gelben Tupfen am Grund. 2. 7—8. Feuchte Felsabhänge u. Bächlein der Alpen.

570. Hellgelb. 2. 7. Felsen der Alpen.

571. Weiss mit 2 gelben Tupfen am Grund. 2. 6—7. Schattige Felsen der Alpen.

Bltt. keilf., vorn 3zählig, 5—11rippig, grundständig, Blthstd. 2—3blm. Blumbltt. rundellipt., ausgerandet . **androsacea** L. 572

Bltt. tief 3zählig, grundstd.; Stengel 1 oder 0 bltr. Blmbltt. lineal-zugespitzt, 3mal so lang als d. K.-Z. **stenopetala** Strubg. 573

°°° Blätter fingerförmig gespalten.

○ Bltt. flach, ohne eine Rinne welche in den Lappen übergeht.

Stengel zart, Bltt. eben, 3spaltig,

Lappen gleichbreit od. keilf., abgerundet, vorwärts stehend, mit ungetheilten Bltt. vermisch. Blmbltt. aufrecht, etwas länger als der Kelch **muscoides** Wulf. 574

Varirt schlaff oder gedrängt im Wuchs u. Bltt., mit rothgelben Blm. (crocea u. purpurf. S. purpurea Stbg.); haarig (S. moschata Wolf.).

Stengel stark. Blattstiel eben, die Spreite schwach rinnig, 5—9spaltig.

Lappen lanzettf., ohne Stachelspitze; Stengel wenig (3—9blth. Blm. langgestielt. Blmbltt. ausgebreitet, nochmal so lang als d. Kelch abgerundet **caespitosa** L. 575

Varirt a) mit weitläufig gestellten u. mit dichter gest. Blättern u. kahl: S. palmata Panz. oder haarig: S. Sternbergii Willd.

b) mit stachelspitzigen Blättern bei kleinerem Wuchs: S. sponhemica Gm.

○○ Blätter auf der Oberfl. vom Blattstiel aus mit einer 3—5zackigen Furche, welche bis in die Blattzipfel übergeht.

572. Hellgelb. 2. 7—8. Felsen der höchsten Alpen.

573. Weiss. 2. 7—8. Feuchte Abhänge der Alpen.

574. = S. caespitosa Scop. Gelb od. blass-gelbweiss. 2. 6—7. Felsen der Alpen.

575. = S. decipiens Ehrh. Weiss. 5—6. Felsen u. in deren Spalten, in den höheren Gebirgen u. Alpen (fränk. Jura, Vogesen, d. Var. sponhemica in der Rheinpfalz).

Bltt. stumpf abgerundet, Stgl. meist 1bltr.,
3—5 blth. Bltbltt. eyf.-längl. nochmal so
lang als der Kelch . . . **exarata** Vill. 576

Var. mit gedrängtem u. schlaffem Wuchs
gleichgeformten u. ungleichgef. Blätter.

B. Stock ohne blättertragende ausdauernde Zweige (Stengel beblättert).

a) *Stock einjährig.*

Zart, einf. od. wenig ästig, Stockbltt. verk-
eyrund, 3spaltig . . . **tridactylites** L. 577

Stark, unten reichbeblättert, mit keilf., vorn
3—5 zahnigen klebrig-drüsigen Blättern

controversa Strbg. *

b) *Stock ausdauernd.*

† *Mit knollenförm. unterirdischen Knospen.*

Stockbltt. nierenf. gekerbt, Stengelbltt. keilf.
grobzahnig. Bltbltt. spatelf. Kelch halb-
oberständig **granulata** L. 578

†† *Stock ohne Knospenknollen.*

Stock- u. Stengelbltt. herz-nierenf., grob-ge-
zahnt. Bltbltt. ellipt. Kelch unterständig

rotundifolia L. 579

§§. *Gartenpflanze.*

Alle Bltt. grundst. (gross), gestielt, eyf.-rundl.,
gekerbt, dick. Blthstengel ohne Bltt., hoch,
roth. Blthstd. straussf. Kelch nur am Grund
verwachsen. Blumen glockig **crassifolia** L. h1

175. CHRYSOSPLÉNIUM L.

Obere Stengelbltt. gegenstd., halb-kreisf., wellig-
gekerbt **oppositifolium** L. 580

576. = *S. caespitosa* Gaud. für
d. dichtwüchsige Var. = *S. ex-*
arata Gaud. für die schlaff-
wüchsige. Weiss. 2. 6—7.
Felsen der Alpen.

577. Weiss. ☉ 3—4. Trockene
Triften, Aecker, Abhg., Felsen
u. Mauern (d. Ka.-F.).

* = *S. adscendens* L. Weiss. ☉
4—5. Nackte Abhänge d. Al-
pen. Wird von Schrank bei
Füssen angegeben, nach Zucc.
aber ist sie noch nicht (1833)

in den bayr. Alpen gefunden
worden.

578. Weiss. 2. 5—6. Wiesen,
Abhänge u. Waldränder.

579. Weiss mit rothen u. gel-
ben Tupfen. 2. 6. Fcht. Fel-
senabhg. u. am Rand d. Giess-
bäche in den Alpen.

h1. Purpurfb. 2. 3—4. Zierpfl.
aus den sibirischen Alpen.

580. Kelch gelb-grün. 2. 5—6.
Feuchte Felsen, an Gräben u.
Quellen (hie und da).

Obere Stglbltt. wechselstd., nierenf., tief gekerbt
alternifolium L. 581

a) **HYDRANGEA** L. Hortensie.

Bltt. gegenstd., ellipt. zugespitzt, gezahnt, kahl.
Blüthenstd ebenstrausf., halbkugelf. Kelchzipfel
der unfruchtbaren Blm. verk.-eyf.-rund, ganzrd.
Hortensia DC. h2

45. Familie. **UMBELLIFERAE.** *)

176. **HYDROCÓTYLE** L. Wassernabel.

Blätter kreisrund, im Mittelpunkt gestielt, doppelt
gekerbt. Blthstd. kopff., 5blth. . **vulgaris** L. 582

177. **SANÍCULA** L. Sanickel.

Stockbltt. strahlig getheilt, mit 1–3 spaltigen Zi-
pfeln (männliche Blüthen sehr kurz gestielt)
europaea L. 583

178. **ASTRÁNTIA** L. Schwarz-Meisterwurz.

Kelchzipfel eyf. abgerundet, kurz stachelspitzig.
Stockbltt. 5strahlig, 5theilig, mit verk.-eyf. zu-
gespitzten Zipfeln . . . **carniolica** Wulf. 584
Kelchzipfel ey-lanzettf., in eine Stachelspitze aus-
laufend; Bltt. wie vorige, aber sowohl diese als
alle Theile 2–3 mal grösser . . . **major** L. 585
Varirt mit kürzeren u. längeren, weissen od.
rosenfarbenen Hüllblättchen.

179. **ERÝNGIUM** L. Mannstreu.

Bltt. dreifach doppelt-gefiedert (hart) netzrippig,

581. Kelch gelb-grün. 2. 3–4. 2. 7–8. Ufer von Bächen u.
Quellige Waldplätze. Teichen mit reinem Sandgrund.
h2. Rosenfarb. od. lila. 5. 6... (hie u. da, nicht in Schrank's
Zierstrauch aus China. Flora.)
- * Allgem. Bemkg. Die Farbe 583. 5–6. Schattige feht. Wald-
der Blume ist schon bei den stellen (d. Ka.- u. Ki.-F.),
Gattungen bemerkt und wird 584. 2. 7–8. Schattige Felsen
hier nur ausnahmsweise noch u. Waldplätze der Alpen.
einmal angegeben, wenn es 585. 2. 6–8. Bergtriften, quef-
nöthig scheint. lige Waldbäche u. s. w. in d.
582. Blassrosenfb. oder weissl. Alpen u. andern Gebirgen.

stachlig-gezähnt, die Stglbltt. mit geschlitzt-gezähnten Oehrchen umfassend **campestre** L. 586
Bltt. doppelt-gefiedert, die Scheide ohne Oehrchen
amethystinum L. h

180. CICUTA L. Schierling.

Bltt. 3fach-gefiedert. Bltt. lineal-lanzettf., spärlich
gezahnt. Dolde 5—8 strahlig. Stock rübenförmig-
verdickt, hohl, mit Querfächern . **virosa** L. 587
var. sehr schmalblttr. u. niedrig: **C. tenuifolia** Frl.

a) **APIUM** L. Selleri.

Kahl. Bltt. gefiedert, d. obern gedreit, Blättchen
keilf. eingeschnitten u. gezahnt **graveolens** L. c

b) **PETROSELINUM** Hoffm. Petersil.

Stengel kantig, Blätter 3fach gefiedert, glänzend,
untere Blttch. eyf.-keilig, 3theilig oder gezahnt,
obere gedreit. lanzettförmig **sativum** Hoffm. C1

181. TRINIA Hoffm.

Kahl, Bltt. (meergrün) d. Stockbltt. 2—3f.-gefie-
dert, Blttch. 3—5theilig, lineal, dickl. Hüllchen
fehlend oder 1blättrig . . . **vulgaris** DC. 588
varirt mit sehr langen Blattabschnitten:
T. Henningii Hoffm.

182. HELOSCIADUM Koch.

Blätter gefiedert. Blättch. ey-lanzettf. abgerundet,
gleichmässig gezahnt . . **nodiflorum** Koch. 589

586. Blass-grünl. 2. 7—8. Tro-
ckene Anhöhen, Triften und
Waldränder (hie u. da, bes.
westlich: Unter-Franken).

h. Stahlblau. 2. 7. In Oberita-
lien, bei uns Zierpflanze.

587. 2. 7—8. Sümpfe, Teiche
u. Gräben mit sandig-torfarti-
gem Grund.

C. ☉ 7—9. Wild am Seeufer;
In Gärten Gemüsepflanze.

C1. ☉ 6—7. Gemüsepflanze.

588. = *Pimpinella glauca* L. = *Tr.*
Henningii M. u. K. ☉ 4—5.
Trockene Hügel mit Kalkboden
(Rhein- u. Mainthal).

589. = *Sium*... L. 2. 7—8.
Quellen, Bächlein u. Teiche
(Rheinpfalz).

Blätter gefiedert, Blttch. rundl.-eyf. ungleichmässig sägezählig und gelappt . . . **repens** Koch. 590

183. **FALCARIA** Host. Sichelkraut.

Stockbltt. einfach od. gedreit, die Mittelbltt. 3theilig, Lappen lineal-lanzettf., gleichmässig u. gedrängt-stachelspitzig-gesägt . . **Rivini** Host. 591

184. **AEGOPODIUM** L. Geissfuss.

Stengelblätter dicht ober den Scheiden anfangend, doppelt 3zählig. Bltt. eyrund-längl., zugespitzt, doppelt gesägt . . . **Podagraria** L. 592

185. **CARUM** L. Kümmel.

Bltt. doppelt gefiedert, Blttch. mehrf. fiederspaltig, d. untersten Fiedern scheinbar gekreuzt. Dolden 6—15 strahlig . . . **Carvi** L. 593

Bltt. 3fach gefiedert, Blättch. lineal-spitz. Dolden 12—24 strahlig mit vielbltr. allgem. u. bes. Hülle; verblühte Stiele aufrecht **Bulbocastanum** L. 594

186. **PIMPINELLA** L. Bibernell.

A. Stockblätter gefiedert. Blättch. eyrund-längl., spitz, gezähnt u. gelappt.

a) *Stengel beblättert, kantig. Griffelflang* . . . **magna** L. 595

Var. a) mit rothen Blumen (**P. rubra** Hpp.).

b) mit handförmig zerschlitzten Bltt. (**P. media** Hoffm.).

c) mit handförmig doppelt-fiederspaltigen Blättern (**P. dissecta** L.).

590. = *Sium* L. fl. u. Jacq. 2.

7—9. Halbwässrige Gräben u. sumpfige Wiesen. (Schrank gibt auch *H. inundatum* an, welches bisher nur in Nord-Deutschland gefunden wurde; ich vermute, es war *H. repens*, weil ich dieses in der von Schrank angegebenen Gegend fand.)

591. = *Sium Falcaria* L. ☉

7—8. Saatäcker, Wegränder (bei Ka. u. Thonboden).

592. 2. 5—7. Feuchte schattige Waldstellen, in Baumgärten u. Hecken.

593. ☉ 4—5. Triften u. Wiesen.

594. = *Bunium*... L. 6. Aecker mit Thon- und Kalkboden (Rheinpfalz).

595. 2. 5—6. Auf Wiesen und Trft., im Gbsch. u. freiem Feld.

b) *Stengel keine od. nur 1—2 Blätter tragend, eben oder zart gefurcht.* Stengel kahl oder schwach-flaumhaarig; Blütenstiele kahl; Blättch. der oberen Bltt. linienförmig, halbfiederspaltig; Griffel kurz

Saxifraga L. 596

Var. a) grossblttr.; b) zerschlitztblttr. (*P. hircina* Leers); c) kleinblttr., gekerbt-randig; d) Alpenform: mit lanzettlichen Blättchen.

Stengel, Aeste u. Blthstiele dicht-flaumhaarig (Stgl. stark, hoch, gestreift), Wurzel blau-milchend. Blätter wie vorige, aber matt

nigra Willd.*

B. Stockblätter einfach, rundl., herzförm., die oberen gefiedert. Fr. angedrückt-flaumhaarig **Anisum L.** C

187. BÉRULA Koch. Berle.

Bltt. gefiedert. Blttch. eingeschnitten-gesägt. Dolden gestielt, den Bltt. gegenüber. Hülle fiederspalt.

angustifolia K. 597

188. SIUM L. Wassermerk.

Stock mit Ausläufern; Luftbltt. gefiedert, Blättch. lanzettf., am Grund ungleichseitig, scharf gesägt. Fruchthalter angewachsen **latifolium L.** 598

189. BUPLEURUM L. Hasenohr.

Blätter ungetheilt.

A. Fr. körnig, rauh.

Bltt. lineal-lanzettf.-zugespitzt; besondere Hüllbltt. lineal-lanzettf. Dolden klein, zahlreich in d. Achseln. Fr. scharf 3riefig **tenuissimum L.** 599

596. 2. 7—8. Triften, Hügel, Waldwiesen, bis in d. Alpen; die Varietäten hie u. da.

* 2. 7. Trockene Hügel u. Haiden (nördliches Deutschland).

C. ☉ 7—8. Hie u. da als Gewürzpflanze gebaut: „Anis“.

597. = Sium, . . L. = S. Berula Gou. in Schrk. 2. 7—8. Gräben, Bäche u. an Teichrändern.

Variet sehr in der Breite der Blätter, daher als *S. cicutae-folium* u. s. w. in Schrank.

598. = *S. lancifolium* Schrk. 2. 7—8. Stehende u. langsam fließende Wasser (hie u. da).

599. ☉ 7—8. Salzquellen u. auf den Wiesen in deren Nähe (Rheinpfalz).

B. Frucht glatt.

a) *Stock ausdauernd.*† *Rinnen 1striemig.*

Stengelbltt. am Grund erweitert, umfassend;
d. unteren Bltt. gleichbreit. Hüllbltt. eyf.,
kurz-spitzig . . . **ranunculoides** L. 600

†† *Rinnen 3striemig.*

Obere Bltt. (weich) mit herzf. Grund um-
fassend-sitzend, eyrund-längl. Riefen fädl.
Hüllchen elliptisch, kurz-zugespitzt

longifolium L. 601

Obere Bltt. (starr) sitzend, lanzettf. (zu-
rückgebogen), die des nicht blühenden
Stockes ellipt. auf langem Stiel. Hüllchen
lanzettlich, haarspitzig . **faleatum** L. 602

b) *Stock einjährig.*

Blätter kreis- bis eyrund, mit ringsumfas-
sender Spreite, grauduftig. Rinnen der
Fr. ohne Striemen **rotundifolium** L. 603

190. OENANTHE L. Rebendolde.

A. Erdstock büschelig-bewurzelt, mit knollig verdickten Zäsern.

a) *Dolde mit 2—4 Zweigen, welche die Länge der Döldchen haben*

fistulosa L. 604

b) *Dolde mit 5—20 Zweigen, welche viel länger als die der Döldchen sind.*

Allgem. Hülle meist 4—6 bltr., abfallend;
Blätter doppelt-gefiedert, d. Blättchen der
Grundstd. eyrund od. keilf.-eingeschnitten,
stumpf-gekerbt, die Stengelblätter lineal.
Wurzelz. fast fadenf. oder keulenf. Griffel
halb so lg. als d. Fr. **Lachenalii** Gml. 605

600. 2. 7—8. Alpentriften und deren Abhänge.

601. 2. 7—8. Bergwld. (d. Ka.-F.)

602. 2. 8—10. Abhge, in Hecken u. lichten Wäldern (der Ka.-F.)

603. = B. perfoliatum Lam. ☉

6—7. Steinige Bergäcker (der Ka.- u. Th.-F., besonders im Jura).

604. 2. 6—7. Gräben u. Sümpfe.

605. 2. 6—7. Sumpfige Wiesen u. Triften (Rheinpflz).

Allgem. Hülle fehlend. Alle Blätter lineal.
Griffel so lang als d. Fr. Aeussere Blumen
mit viel grösseren Blumenblättern

peucedanifolia Poll. 606

- B. Erdstock rubenf., faserig bewurzelt.
Stock Ausläufer treibend; Stengel sparrig-ästig.
Bltt. mehrf.-gefiedert, Blättch. lineal-lanzettlich.
Griffel kürzer als d. Fr. **Phellandrium** Lam. 607

191. AETHUSA L. Hundspetersil, Gleisse.

Blättchen der besond. Hülle zu 3, herabgebogen,
länger als d. Zweiglein. Fruchstiele d. äussern
Reihe nochmal so lang als d. Fr. Blätter dop-
pelt-gefiedert, fiederspaltig und mit spitz-einge-
schnittenen Zipfeln **Cynapium** L. 608

FOENÍCULUM Hoffm. Fenchel.

Stengel am Grund walzenf.; Blattzipfel lineal-pfrie-
menf. Dolde 12—30 ästig, ohne allgem. u. bes.
Hüllblätter , **officinale** All. C

192. SÉSELI L. Sesel.

A. Besondere Hüllblätter bis fast zur
Spitze verwachsen, beckenförmig.

Blätter 3fach-gefiedert, äusserer Umriss ellipt-
eyf., Blattzipfel lineal. Dolde 9—12 zweigig

Hippomarathrum L. 609

B. Besondere Hüllblätter frei.

Bltt. im äussern Umkreis länglrd.-eyf., 3fach-
gefiedert, Zipfel lineal; Blattstiel oben rinnig.
Dolde mit 20—30, eckigen, innen flaumhaarigen
Zweigen; besond. Hüllbltt. lanzettf., breit-
hautrandig, länger als die Zweiglein

coloratum Ehrh. 610

606. 2. 6—7. Fruchtbare Wie-
sen (Rheingegenden).

607. = *Phellandrium aquaticum*
L. 2. 7—8. Teiche (mit Sand-
grund) u. langsam fliessende
Wasser.

608. ☉ 6... Schutthaufen u.
Gartenland.

C. ☉ 7—8. Wild an steinigen

Abhängen des mittelländischen
Meerufers, bei uns als Ge-
würzpflanze (hie u. da) gebaut.

609. 2. 7—8. Trockene steinige
Abhänge und Felsenspalten
(Rheinpfalz u. Thüringen).

610. = *S. annuum* L. 2. 7—8.
Bewachsene Abhänge u. Berg-
Wälder (hie u. da).

193. *LIBANÓTIS* Crtz. Heilwurz.

Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. fiederig-ingeschnitten, Zipfel lanzettf., krautsp., d. unterste Paar scheinb. gekreuzt. Fr. rauhaarig . . **montana** All. 611
 var. niedrig mit flaumhaarigem Stengel u. weniger zusammengesetzten Blättern
 L. vulgaris β . DC.

194. *CNIDIUM* Cass. Brenndolde.

Stengel einf. od. oben ästig (röthl., oben gefurcht).
 Bltt. doppelt-gefiedert, Zipfel lineal od. lang-lineal-spitz, ganz bis 3theil. Blttschd. verlängert, d. oberen der Stengel einschliessend
venosum Koch. 612

195. *ATHAMANTA* Koch. Augenwurz.

Stengel etwas ästig. Bltt. 3fach-gefiedert, Zipfel lineal-zugespitzt, 2—3theilig; Dolde 6—9zweigig, besond. Hüllbltt. längl.-lanzettf., hautrandig. Fr. abstehtend-rauhaarig
cretensis L. 613

196. *SÍLAUS* Bess. Silau.

Stengel kantig. Stockblätter 3—4fach-gefiedert. Seitenlappen ganz oder 2theilig. Endzipfel 3theilig. Zipfel lineal (roth), stachelspitzig; allgemeine Hülle 1—2blättrig
pratensis Bess. 614

197. *MEUM* Jacq. Bärenwurz.

Blätter 2fach-fiederig, vielfach haarfein-fiedertheilig, d. Zipfel wirtelförmig, haarfein, spitz
athamanticum Jacq. 615

-
611. = *Athamanta Libanotis* L. 613. 2. 6—7. Stein. Abhg. u. Fels.
Libanotis vulgaris DC. ☺ d. höheren Gebirge u. Voralpen.
 7—8. Waldige Abhänge und 614. = *Peucedanum Silaus* L.
 Bergwälder (besond. im Jura), *P. pratense* Lam. *Sium Silaus*
 bis in die Alpen. Rth. 2. 6—8. Fruchtbare Wa.
 612. = *Selinum sylvestre* L. sp.; (Stempelscheibe bald röthlich
Cnidium palustre Rehb., *Seseli venosum* Hffm., *Selinum* werdend).
Chabraei Kth. fl. herol. 2. 615. = *Athamanta Meum* L. 2.
 7—8. Wiesen u. fcht. Wälder. 7—8. Auf begrastem Bergabhg.
 der höheren Berge u. Voralpen.

Blätter 2fach-fiederig, fiedertheilig. Zipfel lineal-lanzettf.-zugespitzt, stachelspitzig, ganz bis 3thl.

Mutellina Gärtn. 616

198. GAYA Gaud.

Stockbltt. im Umriss länglrd., doppelt-fiederspaltig.

Zipfel lineal, stachelspitzig; allg. Hülle 7—10-blätterig, je 3spaltig . . . **simplex** Gaud. 617

a) LEVISTICUM Koch. Liebstöckel.

Stengel hoch (4—6'). Bltt. 4—6 paarig-gefiedert, aus je 3 keilf. Blttch. zusammengesetzt, Zipfel 2—3zahnig, Endbltt. 3spaltig **officinale** Koch. C

199. ANGÉLICA L. Engelwurzel.

Stengel gefurcht. Bltt. 3fach gefiedert; Blttch. eyod. lanzettf., scharfzahnig, nicht herablaufend, d. Endbltt. ganz oder 3lappig, die seidl. sitzend, am Grund ungleich . . . **sylvestris** L. 618

a) ARCHANGELICA Hoffm. Engelwurzel.

Stengel schwach-gerillt. Bltt. wie vorige, Endbltt. keilf., herablaufend, obere Blattstiele aufgeblasen. Dolde mehlig-flaumig **officinalis** Hoffm. C1

200. SELINUM L. Silge.

Stengel rinnig-kantig. Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. tief-fiederspaltig, Zipfel lineal-lanzettl., stachelspitzig . . . **carvifolia** L. 619

616. = Phellandrium . . . L. 2. 7—8. Alpentriften, auch in anderen höheren Gebirgen.

617. Laserpitium . . . L. 2. 7—8. Triften der höheren Alpen.

C. = Ligusticum Levisticum L. 2. 7—8. In Grasgärten von Landleuten gehegt (hie u. da).

Bemerkg. In Schrank wird ein Ligust. Brancionis aufgeführt, welches weder Koch noch Rchb. nennen; im vorliegenden Exemplar von Schrank's

Flora ist jedoch von Schreber's Handbemerkt: „Angelica Archangelica, sub hoc nomine ab auctore mittebatur ad D. Dr. Panzer“.

618. 2. 7—8. An Bächen und Flussufern der Ws. u. Wld.

C1. = Angelica Archangelica L. ☉ 7—8. In Grasgärten von Landleuten gepflanzt (Wild in Böhmen, Kärnthen).

619. 2. 7—8. Feuchte Wälder, Waldwiesen u. Gebüsch.

201. PEUCÉDANUM L. (K.). Haarstrang.

A. Allgemeine Hüllbltt. fehlend oder wenige. Fr.-Rand verbreitert.

Bltt. 5mal 3fach-zusammengesetzt. Zipfel lineal-spindelf., ungetheilt, d. endstd. gedreit. Allgem. Hülle 3blttr. abfallend. Fruchstiele 3—4mal länger als d. Fr. **officinale** L. 620

Blätter gefiedert (beiderseits glänzend), alle Blättch. sitzend, fiedertheilig, d. oberen ungetheilt; Zipfel lineal, zugespitzt, d. grundstd. gekreuzt. Besond. Hülle 1blttr. Fr.-Rinnen 3striemig **Chabraei** Rchb. 621

B. Allgem. Hülle vielblättrig. Frucht-Rand nicht verbreitert.

a) *Stengel gestreift.*

Blttch. (unterseits matt-blaugrün) eyf., stachelig-sägezähmig. Allgem. Hülle zurückgeschlagen. Striemen auf der Fläche gleichlaufend **Cervaria** Lap. 622

Blttch. (unterseits nicht mattgrün) an d. Stielen geknickt-zurückgebogen, eyf., kurz, stachelspitzig. Blätter 3fach-fiedertheilig **Oreoselinum** Mch. 623

b) *Stengel gefurcht (roth), straff-üstig.*

Bltt. 3fach-gefiedert. Blättch. eyf.-fiederthl. Zipfel lineal-lanzettförm., am Rande rauh. Allgem. Hülle 5—8blttr., abstehend, Griffel der Fr. zurückgeschlg. **alsaticum** L. 624

202. THYSSELINUM Hoffm. Oelsenich.

Stengel gefurcht; allg. Hülle vielbltt. herabgebogen.

620. 2, 7—8. Fruchtbare feuchtsandige Wiesen (hie u. da).

621. = *Selinum Chabraei* Jacq. *Imperatoria* . . . Spr. *Peuced.* . . . Gaud. 2. 7—8. Fruchtbare Wiesen (der Rheinpfalz u. an d. Donau, v. Ingolstadt bis Regensburg).

622. *Athamanta* . . . L. *Cervaria Rivini* Gärtn. 2. 7—8. Stei-

nige Bergabhänge, trockene Wiesen u. Bergwälder.

623. = *Athamanta* . . . L. 2. 7—8. Trockene Wiesen in Bergwäldern (d. Ki.-F.).

624. 2. 7—8. Bergige steinige Abhänge, im Gebüsch (hie u. da: Rheinpfalz, U.-Franken, Ries).

Bltt. 3fach-zusammengesetzt, Blttch. tief fiedertheilig; Zipfel lineal-lanzettförm., rauh-berandet. Bltt. der besond. Hülle frei **palustre Hoffm.** 625
 Varirt mit allerlei Breite der Blättchen u. deren Richtung.

203. **IMPERATORIA L.** Meisterwurzel.

Blätter 2mal gedreit. Blättchen breit eyf., doppelt sägezählig, die seidl. 2-, die endständ. 3theilig
Ostruthium L. 626

ANETHUM L. Dill.

Blättchen lang, haarfein . . **graveolens L.** C

204. **PASTINÁCA L.** Pastenak.

Bltt. gefiedert, oberseits glänzend, unterseits flaumhaarig, Blttch. eyf.-ellipt., abgerundet, kerbigsägig, am Grunde gelappt. Besond. Hülle fehlt
sativa L. 627

205. **HERACLÉUM L.** Heilkraut.

A. Die Frucht auf der Berührungsfläche deutlich 2striemig.

a) *Blätter mehrf. gefiedert. Blttch. lappig od. handf. getheilt, scharf. rauhhaarig.*

Blumen des Umkreises grösser als d. mittl (weissl.). Fr.-kn. u. unreife Fr. flaumhaarig. Frucht elliptisch, etwas ausgerandet

Sphondylium L. 628

Blumen des Umkreises u. der Mitte gleich-gross. Fr.-kn. kahl, Fr. rundl.-eyf., herzf. ausgerandet . . . **sibiricum L.** 629

625. = *Selinum*...L. fl. suec. *Selinum sylvestre* Jacq. (non L.) *Peucedanum sylvestre* DC. *Peuced. palustre* Mnh. *Thyselinum sylvestre, palustre u. angustifolium* Rehb. ☉ 7-8. Feuchte Wiesen u. in deren Gbsch, an Gräben u. Teichen.
 626. 4. 6-7. Steinige Triften u. an Abhängen der Alpen u. Voralpen.

C. ☉ 7-8. Cultivirt als Gewürzpflanze: Dill oder „Gurkenkraut“, verwildert in Gärten u. an Schutzplätzen; wild in Ober-Italien.

627. ☉ 7-8. Wiesen, unbebante Hügel, im Gebüsch; wird auch cultivirt wegen der Wurzel.

628. ☉ 6... Wiesen u. feuchte lichte Wälder.

629. ☉ 6... Alpentriften.

b) *Blätter einfach handförmig-ge-lappt, fiederspaltig.*

Zipfel zugespitzt, unterseits flaumig. Blumen des Umkreises grösser. Frkn. kurzhaarig, rauh. Fr. oval, ausgerandet, fast kahl. **asperum** L. 630

B. Striemen auf der Berührungsfläche schwach angedeutet.

Blätter mit 5 oder 3 Fiederblättchen, diese sitzend, gesägt, die seith. ganz, an d. oberen lanzettf. zugespitzt, Endzipfel 3lappig. Frkn. flaumhaarig. Fr. eyf. kahl (Wuchs klein) **austriacum** L. 631

206. TORDYLIUM L. Zirmet.

Stengel durch abstehende Haare rauh. Bltt. gefiedert. Blättchen stumpf-gekerbt, d. unteren eyf., d. oberen lanzettf., allg. Hüllblätt. lineal, kurz. Frucht borstig haarig . . . **maximum** L. 632

207. LASERPITIUM L. Laserkraut.

A. Stengel walzlich-rund, fein-gerillt, kahl.

Bltt. 3zählig, doppelt zusammengesetzt. Blättchen eyf., gesägt, am Grund herzf. Frucht breit-oval. Doldeuzweige an der Innenseite rauh **latifolium** L. 633

Bltt. 3zählig, doppelt zusammengesetzt. Blättchen lanzettf.-lineal ungetheilt oder 3spaltig. Fr. lineal länglrd. Griffel herabgeschlagen **Siler** L. 634

B. Stengel kantig, rauhhaarig (besonders unten).

630. = *Heracleum Panaces* Bertoloni (non L.) ☉ 7-8. Wälder der Voralpen, besonders an Giesbächen.

631. 2. 7-8. Wiesen der Alpen u. Voralpen.

632. ☉ 7-8. Trockene Hügel, im Gebüsch und an Hecken

(Rheinpfalz, angebl. auch bei Würzburg; an letzterem Orte bisher von Schenk noch nicht beobachtet).

633. 2. 7-8. Bergwälder (Jura) bis in d. Voralpen (d. Ka.-F.).

634. 2. 7-8. Abhg. d. Voralpen.

Bltt. am Blattstiel u. Rand rauhaarig, doppelt gefiedert; Blttch. fiederspaltig. Zipfel lanzettf.; Fr. eyf., Hauptriefen rauhaarig, Stempelpolster flach (wulst-randig) **prutenicum** L. 635

208. ORLÁYA L. Hoffm.

Blätter 3fach-gefiedert.

Stengel aufrecht. Aeussere Blumenbltt. vielmal grösser als der Frkn. **grandiflora** Hoffm. 636

209. DAUCUS L. Möhre.

Stengel rauhaarig. Bltt. 2—3fach-gefiedert, mattgrün, Blttch. fiederthl. Zipfel lanzettf. zugespitzt. Hüllbltt. 3spaltig oder fiederig, lang. **Carota** L. 637

210. CÁUCALIS Hoffm. Haftdolde.

Bltt. 2—3fach-gefiedert, Blättch. fiederthl., Zipfel lineal-spitz; allg. Hülle 1blttr. oder 0. Stacheln der Nebenriefen Ireihig, hackenf. so lang oder länger als der Breitedurchmesser der Frucht **daucoides** L. 638

211. TURGENIA Hoffm. Ackerdolde.

Bltt. gefiedert. Blättch. lanzettf. eingeschnitten-gesägt. Dolde 2—3zweigig. Stacheln der Ränder so lang als der Durchmesser d. Berührfl. oder kürzer **latifolia** Hoffm. 639

212. TÓRILIS Adans. Klettenkörbel.

Allgem. Hülle vielblttr. Stacheln d. Fr. gebog. (nicht hackig). Stengeläste abstehend. Blätter doppelt-gefiedert. Dolden lang-gestielt **Anthriscus** Gml. 640
Allgem. Hülle 1blttr. oder 0. Stacheln d. Fr.

635. ☉ 7—8. Feuchte Wälder u. Wald-Ws. (Rheinpfalz, Erlangen, München).

636. = *Caucalis* . . . L. ☉ 7—8. Getraidäcker (vorz. bei Ka. u. Thonboden, wie im Jura).

637. ☉ 6 . . . Wiesen. Triften, Wegränder, in Gebüsch u. s.

w.; in Gärten veredelt: „gelbe Rübe oder Möhrrübe“.

638. ☉ 7—8. Getraide-Aecker.

639. = *Caucalis* . . . L. ☉ 7—8. Getraide-Aecker (hie u. da).

640. = *Tordylium* . . . L. ☉ 6—7. Waldgebüsch u. Hecken.

hackenf. Blumenbltt. so lang als der Fruchtkn.
Griffel höchstens doppelt so lang als d. Stempelpolster **helvetica** Gm. 641
(*T. neglecta* R. u. Sch. unterscheidet sich durch mehr gewölbte Dolden, nochmal so grosse Blumen und lange Griffel.)

213. **SCANDIX** L. Kammkörbel, Hechelkraut.
Blttch. der besondern Hülle 2—3spaltig. Schnabel der Frucht vom Rücken her zusammengedrückt, 2reihig-behaart . . . **pecten Veneris** L. 642

214. **ANTHRISCUS** L. Körbel.

A. Frucht mit pfriemenf. eingekrümmten Stacheln; Griffel sehr kurz, fast verschwindend **vulgaris** L. 643

B. Frucht nicht stachlig.

Frucht länglichrund, eben od. spärlich mit stumpfen Höckerchen besetzt. Rinnen des Schnabels $\frac{1}{3}$ d. L. der Frucht. Bltt. 2fach-gefiedert. Dolden gestielt, endständig 8—15zweigig

sylvestris Hoffm. 644

Frucht lineal, eben, Rinnen des Schnabels $\frac{1}{2}$ so lang als d. Fr. Bltt. 3fach-gefiedert. Dolden sitzend, seitenständig, 3—5zweigig

Cerefolium Hoffm. C

215. **CHAEROPHYLLUM** L. Kälberkropf.

A. Griffel 1—3mal länger als der Stempelpolster.

a) *Blumenblätter gewimpert* (Stengel unter den Blattansätzen nicht verdickt).

641. = *Scandix infesta* L. *Caucalis helvetica* Jacq. ☉ 7—8. Getraidäcker (mit Kalk- und Thonboden, Rheinpfalz, Würzburg, Muggendorf).

642. ☉ 5—6. Getraide-Aecker (mit Kalk- u. Thonboden, hie u. da).

643. = *Scandix Anthriscus* L. = *Torilis Anthriscus* Gärtu.

☉ 5—6. Unbebaute Orte, um Dörfer u. an Wegen (hie und da).

644. = *Chaerophyllum* . . . L. 2. 5—6. Wiesen-Gebüsch, an Ufern, bis in die Alpen.

C. = *Scandix* . . . L. ☉ 5—6. Cultivirt als Küchengewürz: „Körbel“, verwildert in Hecken u. Gartenland.

Fruchthalter bis zum Grund 2spaltig. Bltt. doppelt-gefiedert, Blttch. keilig herablaufend; besondere Hüllblätter lanzettförmig, hautrandig.

Villarsii Koch. 645

Fruchthalter nur oben gabelig-gespalten. Blätter doppelt-3theilig; besondere Hüllbltt. breit-lanzettförmig, krautig . . . **hirsutum** L. 646

b) *Blumenblätter nicht gewimpert* (Stengel etwas verdickt).

Bltt. 3fach-gefiedert, Blttch. aus eyf. Grund lanzettf., lang-zugespitzt, am Grunde fiedertheilig, nach vorn einfach, lang vorgezogen, gezahnt. Griffel ausgesperret

aureum L. 647

B. Griffel so lang als der Stempelpolster (Stengel unterhalb d. Blattansätze knotig-verdickt und rauh-haarig).

Bltt. doppelt-gefiedert (weich). Blättchen eyf.-ellipt.-fiederlappig, Zipfel stumpf-kerbig. Besondere Hüllblätter eyf.-lanzettl., gewimpert

temulum L. 648

Bltt. mehrf. gefiedert-zusammenges., Blättchen tief fiedertheilig, Zipfel lineal-lanzettf. spitz, die der obersten Bltt. sehr schmal. Besond. Hüllblätter lanzettförmig, zugespitzt, kahl

bulbosum L. 649

216. MYRRHIS Scop. Riechkörbel.

Bltt. gross, im Umriss 3eckig, 2—3fach-gefiedert.

Bltt. ey.-lanzettf., gesägt, die oberen sitzend auf den erweiterten Scheiden, zottig. Besondere Hüllblätter zugespitzt . . . **odorata** Scop. 650

217. CONIUM L. Erdschierling.

Blätter glänzend, kahl, 3fach-gefiedert, Blättchen

645. = Ch. Cicutaria Rehb. = 647. 2. 6—7. Unbebaute Hügel, Ch. hirsutum Vill, non L. 2. Gbsch, Waldränder (hie u. da).

6—7. Wiesen u. Wälder der 648. ☉ 6—7. Gebüsch, Waldränder u. Abhänge.

646. = Ch. palustre Lam. 2. 649. ☉ 6—7. Gebüsch an Abhängen, Wegen u. Ufern.

7—8. Bäche, bewässerte Wiesen u. schattige Waldplätze 650. = Scandix... L. 2. 6—7. (hie u. da, bis in d. Alpen). Triften u. Bergabhg. d. Alpen.

eyrund-längl. spitz, tief-fiederspaltig. Zipfel eingeschnitten-gesägt, mit weissem Krautspitzchen; besond. Hüllbltt. lanzettf., kürzer als d. Döldch.

maculatum L. 651

218. **PLEUROSPERMUM** Hoffm.

Bltt. (gross) im Umf. 3eckig, doppelt oder 3fach gefiedert. Blttch. eyrund-längl., eingeschnitten-gesägt, mit weissen Spitzchen, keilf. herablaufend

austriacum Hoffm. 652

CORIANDRUM L. Koriander.

Untere Bltt. 1fach-gefiedert, Blttch. breit-rundl., eingeschnitten gesägt, die oberen doppelt-gefiedert. Blttch. eyrund-keilf., 3spaltig. Dolden 3—5ästig. Allgem. Hülle 0 oder 1blttr., besondere 3blättr.

sativum L. c

46. Familie. **ARALIACEAE.**

219. **HÉDERA** L. Epheu.

Untere Bltt. 3 oder 5lappig, obere (der Blütenzweige) eyf.-zugespitzt, ganzrandig. Dolden einfach-flaumhaarig

Helix L. 653

47. Familie. **CORNEAE.**

220. **CORNUS** L. Horn- oder Kornelstrauch.

Blüthe vor den Blättern erscheinend.

Dolde mit Hüllbltt., welche so lang als d. Blütenstiele sind. Bltt. eyf., zugespitzt

Blüthe mit den Blättern gleichzeitig; Blütenstand ebenstraussförmig.

651. ☉ 7—8. Schutt an Mauern, Abhänge, im Gebüsch und an Wegen (hie u. da).

652. = Ligusticum . . . L. 4. 7—8. Bewässerte Bergabhänge der Alpen u. niederen Gebirge.

C. ☉ 6—7. Als Gewürzpflanze: „Coriander“ gebaut u. von da

verwildert; einheim. in Ober-Italien.

653. Grünl.-gelb. ♀. 10. In Wäldern, an Felsen u. Mauern.

654. Gelb. ♀. Fr. scharlachroth. 3—4. Im südl. Gebirge auf trockenen Hügeln, im Gbsch; häufig gepflanzt, besonders zu Umzäunungen.

124 LORANTHACEAE — CAPRIFOLIACEAE.

Blätter beiderseits grün, Frucht schwarz

sanguinea L. 655

Blätter unterseits graugrün. Fr. weiss **alba** L. h1

48. Familie. LORANTHACEAE.

221. VISCUM L. Mistel.

Stamm gabelästig. Blätt. keilig-spatelf., lederartig

album L. 656

2. Classe. **Verwachsenblumenblättrige.**

(Sympetalae, Monopetalae oder Gamopetalae auct.)

1. Unterclasse. **Oberständige Blumen.**

49. Familie. CAPRIFOLIACEAE.

222. ADÓXA L. Bisamkraut.

Bltt. (saftig) grundständig, meist einzeln oder wenige, gefiedert-3theilig, Stengelbltt. gegenständig

moschatellina L. 657

223. SAMBÚCUS L. Hollunder.

Stgl. nicht holzig. Bltt. mit zieml. grossen eyfgesägten Nebenbltt.; Blthstd. schirmf., 3strahlig

Ebulus L. 658

Stgl. holzig. Bltt. ohne od. mit sehr kl. Nebenbltt.;

Blthstd. traubenf. Frucht roth **racemosa** L. 659

Blthstd. schirmf. 5ästig. Frucht schwarz-violett

nigra L. 660

655. Weiss. h . 5—6. Auf steinigen Abhängen im Gebüschwald u. Hecken.

h1 Weiss. h . 6. Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten.

656. Gelb. h . 3—4. Auf Nadelholz-, Birn- u. Apfelbäumen (hie u. da).

657. Gelbgrün. q . 3—4. In fecht. Gebüsch. mit reichl. Lauberde.

658. Weiss, aussen rosenfarb. Frucht schwarz. q . 7—8. An Waldrändern, steinigen Bergabhängen, im Gebüsch u. benachbarten Aeckern.

659. Weiss-gelb. h . 4—5. In Bergwäldern (der Ka.- u. Ki.-F.; in U.-Franken sehr selten).

660. Weissgelblich. h . 6—7. An Waldrändern, auf Felsen und in Baumgärten der Landleute.

224. VIBURNUM L. Schneeball.

Blätter eyf.-ellipt.; sägezählig, filzhaarig. Fr. platt

Lantána L. 661

Blätter 3—5 lappig, kahl, mit 2 zugespitzten gezähnten Lappen, Bltstl. mit 2 Drüsen **Opulus** L. 662

225. LONICÉRA L. Beinholz.

A. Blütenstand kopf- oder quirlförmig. Stamm klimmend. Kelchz. bleibend.

a) *Blätter unter dem sitzenden Blütenstand miteinander verwachsen.*

Blume rachenförmig **Caprifolium** L. 663

Blume röhrenförmig, ziemlich gleichmässig

sempervirens Ait. h

b) *Blätter alle frei. Blütenstand gestielt . . .* **Periclymenum** L. 664

B. Blüten zu zweien. Stamm nicht klimmend. Kelchzähne abfallend.

a) *Die Fruchtkn. nicht verwachsen.*

Bltt. herzf., längl.-kahl. Blumen kahl, nur wenig kürzer als der Stiel . . . **tatarica** L. h1

b) *Die Fruchtkn. nur am Grunde verwachsen.*

Blütenstiele wollhaarig, so lang als die Blume. Blätter elliptisch-länglrd., haarig

Xylosteum L. 665

Blütenstiel kahl, mehrfach länger als die Blume. Blätter ellipt.-länglrd., die älteren ganz kahl **nigra** L. 666

c) *Die Fruchtkn. fast der ganzen Länge nach verwachsen.*

661. Weissgelb. \mathfrak{h} . 5—6. An steinigen Abhängen u. Felsen im Wald-Gebüsch.

662. Weiss. \mathfrak{h} . 5—6. An Fluss-Ufern u. feuchtem Gebüsch, Waldrändern.

663. Weiss u. rosenfb. \mathfrak{h} . 5—6. An steinigen Bergabhängen u. in Waldgebüsch (hie u. da), auch Gartenpflanze.

h. Roth. \mathfrak{h} . 6—7. Zierstrauch aus Carolina.

664. Gelbweiss. 2. 6—8. Wald-ränder u. Feldgbsch (hie u. da).

h1. Blassroth. \mathfrak{h} . 5. Im Lustgebüsch; aus Sibirien.

665. Blassgelb. Fr. roth. \mathfrak{h} . 5—6. Feld- u. Waldgebüsch d. Ebenen u. Gebirge.

666. Weiss, aussen röthl. Fr. schwarz. \mathfrak{h} . 4—5. Bergwälder u. Alpengenden.

- Blüthenstiel kürzer als die Blume. Frucht ganz
verwachsen **coerulea** L. 667
Blüthenstiel vielmal länger als d. Blume. Frucht
halb verwachsen. Blätter lanzettl. - zugespitzt
alpigena L. 668

SYMPHÓRIA Pers.

- Blthstd. traubenf., endstd.; d. Blumen innen bartig
racemosa Pursh. h
Blthstd. kopff., achselstd.; Bltt. ellipt., gauzrandig,
wellig od. buchtig-stumpfz. **glomerata** Pursh. h1

LINNAEA Gronov.

- Stamm niederliegend, kriechend. Blätt. eyf.-ellipt,
gekerbt **borealis** L.*

50. Familie. STELLATAE.

226. SHERÁRDIA L. Sternkraut.

- Bltt. lanzettf., zu 8, borstig-haarig **arvensis** L. 669

227. ASPÉRULA L. Meierich.

- A. Blüthenstand sitzend, von 6—8 li-
neal-borstenf. Blättchen (s. g. Hülle)
gestützt **arvensis** L. 670
B. Blüthenstand gestielt, von 2 kleinen
Deckblättern gestützt.
a) *Fruchtknoten u. Frucht hackig-
borstig. Blätter oben 6 unten 8,
lanzettförmig, am Rande rauh*
odorata L. 671

-
667. Gelblich-weiss. Frucht blau
angehaucht. ♀. 4—5, Berg-
wälder, bis in d. Alpen. klein (2'''), schwammig. ♀.
6—7. Zierstrauch aus Nord.
Amerika.
668. Gelbgrün u. röthl. Frucht
roth. ♀. 5—6. Alpenwälder, an
grossen Gebirgsströmen mit in
die Ebene geführt. * Blassroth. 2j. 5—6. Indickem
Moosboden dunkler Nadelwä-
der (in Nord-Deutschland u.
in den Tyroler Alpen).
h. Rosenfb. Frucht weiss, gross
(6'''). ♀. Zierstrauch aus
Ober-Canada. 669. Lila. ☉ 5. Getraideäcker.
670. Hellblau. ☉ 5—6. Saatfel-
der (auf Ka.- u. Thonboden).
h1. = *Symphoricarpus vulgaris* 671. Weiss. 2j. 5—6. Schattige
Mchz. Gelbl.-weiss. Fr. roth, fecht. Wälder, „Waldmeister“.

b) *Fruchtknoten und Frucht kahl; Blätter lineal.*

a) Frucht glatt. Stengel aufrecht.

Bltt. unten 6 oben 4 (ungleichlang). Stgl. mit verdickten Gelenken, Deckblätter eyförmig, spitzig . . . **tinctoria** L. 672

Bltt. 8, starr, graugrün, am Rande umgerollt; Stengel stumpf-kantig, kahl. Blumenröhre sehr kurz . . . **galioides** L. 673

β) Frucht höckerig. Stengel niederliegend-aufstrebend.

Blätter 4. Deckbltt. lanzettf.-stachelspitz
cynanchica L. 674

RUBIA L. Röthe, Krapp.

Bltt. 4- bis 6zählig, lanzettf., netzrippig, hackig-berandet **tinctorum** L. c

228. GALIUM L. Labkraut.

A. Blütenstände seitlich (Blüthen eingeschlechtig, die weiblichen gipfelständig).

a) *Blattwirtel 4zählig, ellipt. bis eyförmig, 3rippig.*

Blüthenstaudstiele mit 1 Deckblatt. Stengel rauhaarig. Fr. glatt **Crucjata** Scop. 675

b) *Blattwirtel 6—7zählig lin.-lanzettförmig, 1rippig, am Rande aufwärts stachlich.*

Stengel niederliegend, hakig. Fruchtstiel zurückgebogen . **saccharatum** All. *

B. Blütenstände seitlich u. endständig;

672. Weiss. 2. 5—6. Haidewälder u. an Bergabhängen im Gebüsch hie u. da (d. Ka.-F.).

673. = *Galium glaucum* L. u. *G. montanum* L. Weiss. 2. 6—7. Kahle Bergabhänge (besonders der Ka.-F.)

674. Weiss-röthl. 2. 6—7. Sonnige steinige Abhänge (d. Ka.-F.) in Haidewäldern.

C. Gelb. 2. 6—7. Verwildert in

Hecken, in denjenigen Gegenden, wo sie cultivirt wird (Rheinpfalz: oft irrigals cult. angegeben, z. B. bei Würzburg u. Wassertrüdingen).

675. Valantia . . . L. Gelb. 2. 4—5. Wald-Wiesen, Hecken u. Gebüsch.

* = *Valanti Aparine* L. Weissgelbl. ☉ 6—7. Saatefelder (hie und da).

Blumen alle zweigeschlechtig (Bltt. bei allen rauh- u. hackig-randig).

a) *Blätter stachelspitzig.*

† *Blüthenstiel nach dem Verblühen zurückgebogen. Fr. glatt* **tricornis** Withr. 676

†† *Blüthenstiel gerade bleibend.*

° Blumen im Durchmesser kleiner als der Fruchtknoten.

Bltt. 6, Stacheln des Randes aufwärts gerichtet (Wuchs zart, Blumenblattzipfel stumpf . . . **parisiense** L. 677

Bltt. 6—8, Stacheln des Randes rückwärts gerichtet (Wuchs gross, an den Gelenken borstig-haarig. Frucht meist stachlig **Aparine** L. 678

var. a) kleinwüchsig u. mit kahlen Gelenken: **G. Vaillantii**.

b) wie voriges, aber die Frucht glatt: **G. spurium**.

°° Blumen im Durchmesser grösser als d. Frkn. Blattwirtel 5—7zählig, rückwärts-stachlig

uliginosum L. 679

b) *Blätter (4—6) ohne Stachelspitze.*

Blüthenstiel gerade bleibend. Fr. glatt **palustre** L. 680

C. Blüthenstände endständig.

a) *Blätter 3rippig.*

Blätter 4, eyf., kurz-stachelspitz; Stengel niederliegend; Blthstd. gestielt sparrig, wenigblüthig; Fr. borstig **rotundifolium** L. 681

Blätter 4, lanzettf., ohne Stachelspitze; Stgl. straff aufrecht; Blüthenstand rispig reichblth.

boreale L. 682

676. = *G. spurium* Rth. *Valantia Aparine* Poll. Weissl. ☉ 6—7. Saatfelder (mit Ka- u. Thonboden).

677. = *G. gracile* M. u. K. Grünl.-gelb, aussen röthlich. ☉ 6—8. Saatfelder, hie u. da (Rheinpfalz).

678. Weisslich-grün. ☉. 6... Aecker, Gärten u. Gebüsch.

679. Weiss. 2. 5—6. Bemooste

torfge Wiesen, an Gräben u. Teichen.

680. Weiss. 2. 4—5. Gräben, Ufer der Bäche u. Teiche.

681. Weiss. 2. 7—8. Schattige Wälder der Berggegenden bis in die Alpen (hie u. da: Ansbach, München).

682. Weiss. 2. 7—8. In Haidewäldern und auf Waldwiesen (hie u. da).

b) *Blätter Irrippig.*† *gleichbreit, schmal.*

Bltt. zu 6—12, mit eingerolltem Rand, oberseits glänzend, unterseits flaumig-weissl.; Blthstd. sehr vielblumig. . . **verum** L. 683
var. blassgelb-weissblum.: *G. ochroleucum.*

†† *Blätter nach aussen breiter oder lanzettf.*

° Mit deutlicher Stachelspitze.

○ Stengel walzlich oder stumpfkantig.

Bltt. 8, längl.-lanzettf.; Blumenzipfel zugespitzt, Blthstiele haarfein vor d. Aufblühen nickend; Frucht kahl, etwas runzlig

sylvaticum L. 684

○○ Stengel 4 flächig.

Blätter zu 8,

lanzettf. od. verk.-eyf.; Blumenzipfel sehr spitz; Blütenäste horizontal-abstehend; Fr. kahl, schwach-runzlig **Mollugo** L. 685
oben lineal-lanzettf., nach vorn breiter, grannenspitzig; Blmzipfel spitz; Frucht schwach-körnig. Blütenstd. aufrecht-abstehend **sylvestre** L. 686

Variet 1) kahl: *G. laeve* DC. 2) klein:*G. alpestre* R. u. S., auch DC. 3)rauh u. klein: *G. supinum* Lam. 4)rauhhaarig: *G. scabrum* Pers. = *G.**asperum* Schrb.

Blätter zu 6 (5 od. 7), die der mittleren Höhe verkehrt-lanzettf.; Blmzipfel spitz; Stengel kahl; Frucht spitz-gekörnt

saxatile L. 687

°° Blätter ohne oder mit höchst kleiner Stachelspitze, zu 6—8, ohne bemerkl. Rippe, dicklich, verk. eyf.-spatelig; Stengel sehr

683. Gelb. 2. G... Wiesen, Triften, Bergabhg. u. Waldrd.

684. Weiss. 2. 6—7. Wälder der Berggegenden u. benachbarten Ebenen.

685. Weiss. 2. 5—8. Trockene Wiesen, Wegränder u. Gbsch.

686. = *G. scabrum* Jacq. Weiss.

2. 6—7. Haiden u. an Wald-rändern bis in die Alpen an Bergabhängen.

687. Weiss. 2. 7—8. In Haidegegenden, auf steinigem und nassen Bergabhängen, auch auf Torfmooren (hie u. da).

ästig, kahl; Blütenstand doldig; Fr. glatt
helveticum Weigl. 688

51. Familie. VALERIANEAE.

229. VALERIANA L. Baldrian.

A. Blüten gleichförmig (alle vollkommen zwitterig), Staubfäden bei allen hervorragend.

Stock vielstenglich, ohne Ausläufer; Blätter 7—10 paarig-gefiedert, Blättchen gezähnt

exaltata Mik. 689

Stock einstenglich, mit Ausläufern; Blt. 7—10 paarig-gefiedert, Blättch. zum Theil gezähnt

officinalis L. 690

var. a) gross, mit lauter gezähnten Bltch.
(*V. procurrens* Wallr.)

b) kleiner, mit ganzrandigen Blättch.
(*V. angustifolia* K.)

B. Blüten d. verschiedenen Individuen ungleichförmig, unvollkommen zwitterig, die einen kleiner (weibliche), mit kaum bemerkbaren Staubfäden, die andern grösser (männl.), mit deutlichen Staubfäden.

a) *Stengelblätter fiedertheilig.*

Stockblätter eyf.-ellipt., die der Laubtriebe eyf.-zugespitzt, die untern Stengelblätter leyerf.-fiederthl.; Fr. kahl; Stock kriechend

dioica L. 691

b) *Stengelblätter dreitheilig.*

Blätter gezahnt, die untersten rund-ellipt., kurz-gestielt, die der Laubtriebe herzf.-lang-gestielt; Stock ästig **Triptaris** L. 692

c) *Blätter einfach.*

688. = *G. baldense* Spr. Weissgelbl. 2. 7—8. Auf Geröllabhängen d. Alpen u. mit Flüssen in d. Ebene (bei München).

689. Röthlich-weiss. 2. 7—8. Feuchte Wälder u. Gebüsch, Ufer-Dämme.

690. Röthl.-weiss. 2. 5—6. Felsige Abhänge der Wälder.

691. Röthl. u. weiss. 2. 5—6. Sumpfige Ws. u. Waldstellen.

692. Weiss. 2. 5—8. Bewässerte u. bewaldete Bergabhänge.

- † *Blüthenstand ebenstraussförmig-rispig.*
Stockblätter rundl.-eyf., kurz-gestielt; Stock
vielköpfig; Blüthenstand reichblüthig

montana L. 693

Stockblätter längl.-spatelf., in einen langen
Blattstiel verschmälert; Stock einkopfig,
faserig-beschopft; Blüthenstand wenigblth.,
schlaff

saxatilis L. 694

- †† *Blüthenstand wirtelig-ährenförmig.*
Stockblätter ganzrd. längl.-lanzettf.; Stock
schuppenförmig-schopfig

celtica L. *

a) **CENTRANTHUS** DC. Spornblume.

Blätter eyf. oder lanzettf., die obersten gezahnt.
Sporn 2mal so lang als der Frkn. **ruber** DC. h

230. **VALERIANELLA** Poll. Feldsalat.

A. Samenlose Fächer d. Fr. so gross od.
grösser als die samentragenden.

a) *Kelch kaum bemerklich gezahnt.*

Samenloses Fach halb-kugelig; Fr. 2rippig

olitoria Poll. 695

var. mit flaumhaarig. Fr.: *V. lasiocarpa* Rehb.

Samenloses Fach sichelf., nach aussen breit-
rinnig; Frucht 4kantig **carinata** Lois. 696

b) *Kelch mit deutlichen Zähnen, wo-
von 1 sehr gross.*

Frucht 3rippig, kugelig-eyf., samenlose Fä-
cher mit 1 Scheidewand **Auricula** DC. 697

B. Samenlose Fächer der Frucht klein,
leistenförmig auf der flachen Seite
befindlich; Kelch 3zahnig.

693. Röthl.-weiss. 2. 6—8. Be-
wässerte und feuchte Bergab-
hänge der Alpen.

694. Rein-weiss. 2. 6—7. Be-
wässerte Abhg. d. Kalkalpen.

* Unrein gelbl.-röthl. 2. 7—8.
Auf Felsen der höchsten Ur-
gebirgs-Alpen.

h. = *Valeriana*... L. 2. Purpur.
7—8. Einheimisch im südl.
Tyrol, bei uns Gartenpflanze.

695. = *Valeriana Locusta olito-
ria* L. *Fedia olitoria* Vahl.
Weiss. ☉ 4—5. Auf Saatsfel-
dern u. unfruchtbaren Triften
(d. Th.-F.).

696. Blänlich-weiss. ☉ 7—8.
Saatsfelder.

697. = *Fedia*... M. u. K. Weiss.
☉ 4—5. Auf bebautem Boden
(besonders d. Rheingenden).

- Hals der Frucht so breit als der untere Theil;
Raum zwischen d. borstigen Leisten eyförmig
eriocarpa Dsv. 698
- Hals der Frucht viel schmaler als der untere
Theil; Raum zwischen d. kahlen Leisten ellipt.
Morisonii DC. 699

52. Familie. DIPSACEAE.

231. DIPSACUS. L. Karden.*)

- A. Blätter verwachsen, gezähnt od. eingeschnitten; Hüllblätter des Blütenstandes fast od. ebensolang als dieser.
- a) *Deckblätter der Blüten gerade.*
Bltt. gekerbt-sägezähmig, am Rand kahl od. spärlich-stachlig . . **sylvestris** Mill. 700
Bltt. borstig-bewimpert . **laeniatus** L. 701
- b) *Deckblätter der Blüten an der Spitze hackig.*
Bltt. eingeschnitten-kerbt, die stengelstd. breit-verwachsen . . **Fullonum** L. c
- B. Blätter nicht verwachsen, gestielt, am Grund. öhrchenf. Deckbltt. d. Blth. gerade, borstig-wimperig . **pilosus** L. 702

232. KNAUTIA Coult. Krätzkraut.

- A. Blätter ungetheilt ellipt. - lanzettf., bisw. am Grund eingeschnitten, ganzrd. oder schwach gezähnt.
Stengel ziemlich kahl, unterseits stachelhaarig, oberseits flaumig, ohne Drüsenhaare
sylvatica Dub. 703

-
698. Weiss. ☉ 4-5. Auf baubtem Boden (Rheinpfalz). 701. Weissl. ☉ 7-8. Feuchte Ws. u. Gräben (Rheinpfalz).
699. = *Fedia dentata* Vahl; *Valeriana Lorusta* ♂ L. Weiss. ☉. 7-8. In Saatefeldern. C. Lila. ☉ 7-8. Cultivirt „Weberkarden“.
- *) Wahrscheinlich verdorben aus *Carduus*. 702. Blasslila. ☉ 7-8. Schattige Bachufer und feuchtes Waldgebüsch.
700. Blasslila. ☉ 7-8. Haiden, Wegränder u. Gräben. 703. = *Scabiosa* ... L. Blasslila. 2. 7-8. Schattige Wälder (hie u. da: Müuchen).

B. Blätter fiederspaltig mit lanzettf. ab-
stehenden Lappen; Stengel weisshaar-
rig, mit kurzen u. langen drüsenlosen
Haaren arvensis Coult. 704
 var. a) die Randblm. nicht so gross als die
 mittl., b) kahl u. c) drüsenhaarig (in Kärnthen).

232. SUCCISA M. u. K. Abbiss.

Blthstd. halbkugelf., später kopfförmig. Zähne d. Aus-
senkelchs eyförmig - spitz, stachelspitzig
pratensis M. u. K. 705

233. SCABIOSA R. u. Sch. Grindkraut.

A. Rand d. Aussenkelchs dünn, hautartig.
a) Borsten des innern Kelchs weiss-
lich oder hellbraun.

Borsten am Grund nicht häutig, kurz; Stock-
u. Laubtriebblätter meist ungetheilt-ganz-
randig, Stengelblätter fiedertheilig mit un-
getheilten Lappen (Stengelknoten grün)
suaveolens Dsf. 706

Borsten am Grund hautig, lang. Stockbltt. ge-
kerbt, bis leyerförmig . . . lucida Vill. 707

b) Borsten des innern Kelchs braun-
schwarz, (Stockblätter ungetheilt, spa-
telig-leyerf.; Stengelbltt. bis zur Mittelrippe
fiederspaltig.

Köpfchen bei d. Fruchtreife kugelig; Stock-
blätter gekerbt-eingeschnitten

Columbaria L. 708

Köpfch. bei d. Frreife eyförm.; Stockbltt. ge-
kerbt-gesägt, grauflaumig ochroleuca L. *

B. Rand des Aussenkelchs schwammig-
verdickt.

704. = Scabiosa . . . L. Hellblau.
 2. 7—8. Triften, Abhänge,
 Wiesen u. Waldränder.

705. = Scabiosa Succisa L. Dun-
 kellila. 2. 8—9. Feuchte Feld-
 und Waldwiesen.

706. Lila. 2. 7—9. Sonnige Hü-
 gel, Felsen und Haidewälder
 (hie u. da: München).

707. Roth-lila. ☉ 7—8. Alpen-
 triften (hie u. da).

708. Lila. ☉ u. 2. 6 . . . Trif-
 ten u. trockene Abhänge (be-
 sonders der Ka.-F.).

* Gelbl.-weiss. 2. 7—9. San-
 dige Halden u. Abhänge; ge-
 sellig. Von Schrank bei Cham
 angegeben.

Bltt. leyerf., - fiederspaltig. Randblm. gross, abgerundet-lappig . . . **atropurpurea** L. h

53. Familie. COMPOSITAE.

Unterfamilie I Corymbiferae.

Blumen der Mitte röhrenf., die des Umkreises zungenf., ohne oder nur mit Griffeln, od. alle Blumen röhrenf. Griffel unterhalb der Narbe nicht knotig oder gegliedert.

235. EUPATORIUM L. Berghanf.

Blätter gestielt, 3—5 fiedertheilig, Zipfel lanzettf., sägez., d. mittlere länger **cannabinum** L. 709

236. ADENÓSTYLES Cass. Rosshuf.

Blätter nieren-herzf., grob, ungleich, doppelt-gezähnt, unten weissfilzig . **albifrons** Rehb. 710

Blätter nieren-herzf., ziemlich gleichm., gekerbt-zahmig, unterseits an den Rippen flaumbaarig **alpina** Blf. u. F. 711

237. HOMÓGYNE Cass.

Bltt. herz-nierenf., sägekerbig, unterseits an den Rippen flaumig **alpina** Cass. 712

Bltt. herz-nierenf., wellig-kerbt, unterseits dichtfilzig **discolor** Cass. *

238. TUSSILÁGO L. Huflattig.

Bltt. herzf-eckig, kerbig-gezähnt, unters. weissfilzig **Farfara** L. 713

h. Braunpurpurfarben. ☉ 7—9. Zierpflanze aus dem Orient.

709. Blasspurpurfarb. 2. 7—8. Feuchte Waldabhänge, Bäche u. Gräben, im Gebüsch.

710. = *Cacalia*... L. fil. Rosenfarben. 2. 7—8. Bewaldete Alpenabhänge u. Triften.

711. = *Cacalia*... L. Röthlichweiss. 2. 7—8. Feuchte Alpentriften.

712. = *Tussilago*... L. Hüllbltt. roth. 2. 5—7. Feuchte Triften der Alpen u. Voralpen.

* = *Tussilago alpina* β. L. Hüllbltt. roth-braun. 2. 5—7. Triften der höchsten Alpen.

713. Gelb. 3—4. 2. Wege und Ackerränder, Felder (besond. d. Thon- und Kalkboden).

239. PETASITES Gärtner. Pestwurzel.

A. Blätter ründlich-herz-nierenförmig.

Ungleich gezahnt-kerbig, unterseits wollig grau-grün, Lappen am Stiel abgerundet; Narbe der Zwitterblumen kurz eyf. **officinalis** Mneh. 714

(Mit 1—5 weibl. Blüten u. kleineren Köpfchen T. hybrida L.)

Ungleich grobzahmig, stachelspitzig, Stiellappen u. Spitze eckig, unterseits wollig-filzig; Narbe

d. Zwitterblm. lineal-zugespitzt **albus** Gärtner. 715
(Mit 1—3 weibl. Blüten T. ramosa Hopp.)

B. Blätter 3eckig-herzförmig, spärlich grob-gezahnt, unterseits weiss-filzig, Stiellappen ausgespreizt; Narbe der Zwitterblüte lanzettförmig zugespitzt **niveus** Baumg. 716

(mit bloß weibl. Blth. . . T. paradoxa Rtz.)

240. LINOSYRIS DC. Goldhaar.

Blätter lineal, kahl; Blütenhülle schlaff

vulgaris Cass. 717

241. ASTER L. Sternblume.

A. Hüllblättchen stumpf, breit.

a) *Blätter einrippig.*

Dicklich, lineal-lanzettf.; Hüllblätter anliegend

Tripolium L. 718

Dünn, spatelf., oberw. entfernt gekerbt-eingeschnitten **chinensis** L. h1

b) *Blätter mit 1 Haupt und 2 Nebenrippen.*

714. = *Tussilago Petasites* L.
Hüllbltt. purpur-grünlich. 2.
3—4. Feuchte Wiesen, Bach-
ufer (der Kalk-F.).

715. = *Tussilago* . . . L. Weissl-
gelb. 2. 4. Feuchte Wiesen,
an Bächen, in den Alpen u.
niederer Gebirgsgegenden.

716. = *Tussilago* . . . Vill. Weiss.

2. 4—5. Bäche u. Uferabhg.
der Alpen und Voralpen.

717. = *Chrysocoma* . . . L. Gelb.
2. 7—8. Sonnige Felsen und
Abhänge, Gebüschränder.

718. Hellblau. ☉ 8—9. An
Salzquellen.

h1. Violett, roth u. rosenfarben
u. s. w. ☉ 7—8. Zierpflanze
aus China.

- Blüthenköpfe einzeln. Bltt. flaumig; Hüllbltt. lanzettförmig, schlaff . . . **alpinus** L. 719
 Blüthenköpfe zu 2—6 ebenstrauszf. gestellt; Bltt. rauhhaarig; Hüllbltt. abgerundet, abste-
 hend **Amellus** L. 720

B. Hüllblättchen zugespitzt,

a) *gewimpert*.

Stengel straff mit gebogenen Aesten, allem.
 Blthstd. rispenf.-ebenstrausig; Bltt. umfas-
 send, geöhrt. Frucht dicht rauhhaarig

novae Angliae Ait. h2

b) *hautrandig*,

† *angedrückt und nur an der Spitze zu-
 rückgebogen.*

° Zungenblm. wenig. läng. als d. Hauptkelch .

Bltt. halbstengelumfassend, entfernt, an-
 liegend-zahlig; Zweigbltt. lineal, ab-
 stehend **parviflorus** Ns. h3

Bltt. sitzend, lanzettf., ganzrandig oder
 entfernt abste-nd - spärlich-gezähnt;
 Zweigblätter wenige, lineal, aufrecht

salignus Willd. 721

°° Zungenblmch. viel länger als d. Hauptkelch.

Bltt. stengelumfassend, anliegend-gesägt;
 Stengel unterw. kahl; allem. Blthstand
 traubig-ebenstrausf. Hüllbltt. an d. Spitze
 zurückgebogen **bellidiflorus** Willd. h4

Bltt. oberw. stengelumfassend, ganz kahl,
 gleichfarbig; allem. Blütenstand einf.-
 ebenstrausf. Hüllbltt. an d. Spitze zu-
 rückgebogen . . . **versicolor** Willd. h5

719. Hellblau. 2. 7—9. Felsen
 u. Trft. d. Alpen u. Voralpen.

720. Lila. 2. 8—10. Dürre,
 sonnige felsige Abhänge (der
 Kalk-Form.) hie u. da).

h2. Röthlich-violett. 2. 9—11.
 Aus Nord-Amerika, bei uns
 Zierpflanze.

h3. Weiss u. bläulich. 2. 8—9.
 Aus Nord-Amerika, bei uns

in Gärten u. in deren Nach-
 barschaft verwildert.

721. Weiss, später lila. 2. 7—8.
 Flussufer (Regenbg.—Passau).

h4. Weiss, dann violett. 2.
 8—10. Aus Nord-Amerika,
 bei uns in Gärten u. hie und
 da verwildert.

h5. Weiss, dann blau. 2. 9—10.
 Aus Nord-Amerika, bei uns
 in Gärten und verwildert.

†† *Hüllblätter vom Grund an abstehend.*

Bltt. etwas herablaufend, breit lanzettf., gesägt, unterseits kahl; oben rauh; Aeste kurz; allgem. Blthstd. traubig-ebenstrausf.

abbreviatus Ns. h6

Bltt. umfassend-sitzend, lang zugespitzt; allgem. Blthstd. pyramidal-traubig; Aeste 1blüthig **brumalis** Ns. h7

Bltt. etwas umfassend, lanzettf., kurz zugespitzt; allgem. Blthstd. ebenstrausf., sehr ästig **novi Belgii** L. h8

342. **BELLIDIASTRUM** Cass.

Stockbltt. spatelf., verk.-eyf, kerb- od. geschweift-gezähnt, behaart; Stengel blattlos, 1blüthig

Michelii Cass. 722

243. **BELLIS** L. Gänseblümlein.

Hüllbltt. sehr stumpf; Stockbltt. verk.-eyf., spatelig, gekerbt, 3rippig **perennis** L. 723

244. **STENÁCTIS** Cass.

Stengel oben ebenstrausf. Untere Bltt. verk.-eyf., grob-sägezähmig; Hülle rauhaarig

bellidiflora R. Br. 724

245. **ERÍGERON** L. Berufkraut, Baldgreis.

A. Stengel rispig-blüthenästig, mit zahlreichen Köpfchen . . . **canadensis** L. 725

h6. Violett oder hellblau. 2. 9. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. von da besonders an Flussufern verwidert.

h7. Hellblau. 2. 10—11. Aus Nord-Amerika, bei uns Gartenpflanze u. öfters in Ufergebüsch verwidert.

h8. Röthlich-violett. 2. 9—10. Aus Nord-Amerika, bei uns in Gärten u. an Flüssen verwidert.

722. = *Doronicum Bellidiastrum* L. = *Arnica Bell.* Willd. Weiss. 2. 6—7. Geröllabhg. d. Alpen u. Voralpen (d. Ka.-F.) mit

den Flüssen an steilen Ufern in der benachbarten Ebene.

723. Weiss, aussen öfters röthlich. 2. 3 u. 11. Wiesen und Triten. In Gärten gibt es eine Garten-Varietät mit lauter purpurfarbenen Röhrenblümch.: „Sammetblümchen“.

724. = *Doronicum* . . . Schrk. = *Aster annuus* L. Weiss. 7—8. Feuchtes Waldgebüsch u. an Wiesenrändern (hie u. da).

725. Unrein-weiss. 7—8. Eingewandert aus N. Amerika (?). Dämme, Flussufer u. Brachäcker, besond. auf Sandboden.

B. Stengel ebenstrausf.-ästig oder einblüthig.

a) *Strahlblümchen nicht länger als die Scheibe;*

Blätter (breit) lineal-lanzettf., rauhaarig
acris L. 726

Blätter (schmal) lineal-lanzettf., kahl, am Rnd. wimperig **droebrachensis** Mill. *

b) *Strahlblümchen viel länger als die Scheibe;*

† *Hülle sehr rauhaarig.*

Stengel u. Unterseite d. Bltt. rauhaarig; die innern weibl. Blm. röhrig-fadenf. (Haarkr. 2mal so lang als d. Frucht)

alpinus L. 727

Stengel u. Bltt. einzelhaarig, Bltt. wimperig; weibl. Blm. alle zungenförmig
glabratus Hoppe. 728

†† *Hülle wollhaarig;* alle weibl. Blumen zungenförmig . . . **uniflorus** L. 729

246. SOLIDÁGO L. Goldrute.

Stengel oben traubenf.- oder rispig-traubenf.-ästig, mit geraden Zweigen; untere Bltt. länglrd., in den Blattstiel verschmälert **Virga aurea** L. 730

var. a) die unteren Blätter ellipt, sägezählig: **vulgaris**.

b) alle Blätter lanzettf., wenig sägezählig oder ganzrandig: **angustifolia**.

c) niedrig, mit lanzettf., fast kahlen Bltt. u gros. Blthköpfch.: **S. alpestris**. W. u. K.

Stengel oben pyramidenf.-rispig, mit zurückgebogenen vielen einseit. Blthköpfch. **canadensis** L. h

726. Blass-lila. 2. u. ☉. 7-8. Trockene Wiesen u. sonnige Abhänge.

* = *Er. angulosus* Good. Blass-lila. ☉. Kiesbänke der Alpenflüsse.

727. Hell-purpur. 2. 7-8. Geröll der Alpenabhänge u. deren Flüsse.

728. Hellpurpur. 2. 7-8. Alpenabhänge.

729. Weiss oder hellpurpur. 2. 7-8. Grasreiche Triften der höchsten Alpen.

730. Gelb. 2. 7-8. Wälder, Gebüsch u. Abhänge.

h. Gelb. 2. 9-10. Aus Nordamerika; bei uns in Gärten.

247. BUPHTHÁLMUM L. Ochsenauge.

Bltt. ellipt.-lanzettf., etwas gezahnt, flaumhaarig, d. unteren in 1 langen Stiel verschmälert; Hüllbltt. lanzettf.-zugespitzt, so lang als die Scheibe

salicifolium L. 731

var. schmalblättrig: **B. grandiflorum** L.

248. ÍNULA L. Alant.

A. Hüllblätter der innern Reihe an der Spitze verbreitert.

Bltt. ungleich-sägezählig, unterseits filzhaarig; d. stengelständigen herz-eyförm., umfassend

Helenium L. C

B. Hüllbltt. der innern Reihe zugespitzt.

a) Früchte kahl.

† Zungenblm. wenig länger als d. Scheibenbl.

Stengelbltt. ellipt.-lanzettf., entfernt-zahlig, unterseits-wollig; Stengel ästig-vielköpfig-büschelig

germanica L. 732

†† Zungenblm. viel länger als d. Scheibenblm.

° Blätter haarig (besonders unterseits).

Hüllblätter kahl, wimperig; Bltt. lanzettf.-spitz, Stglbltt. am Grund herzf.; allgem.

Blthstd. reichblth., büschelig **media** M.B. 733

Hüllblätter dicht-steifhaarig, Bltt. eyf. bis lanzettf., meist ganzrandig, Haare auf 1 Knötchen sitzend; allgem. Blthstd. fast nur 1köpfig

hirta L. 734

°° Bltt. (meistens) kahl, am Rand scharf.

Die oberen herzf.-umfassend, die unteren lanzettförm-zugespitzt, erhaben-berippt;

731. Gelb. 4. 7—8 Bergwälder u. trockene Triften (der Ka.-F). Die Var. nach Schrk um München.

Abhänge, Wald- u. Wegränder (hie u. da, Mainthal; bei Würzburg und Schweinfurt; Rheinpfalz).

C. Gelb. 4. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben und Flussufer, wild in N.-Deutschland. bei uns in Bauerngärten gepflanzt.

733. Gelb. 4. 7—8. Bergwiesen (Rheinpfalz).

732. Gelb. 4. 7—8. Steinige

734. Gelb. 4. 7—8. Sonnige Abhänge u. Felsen (Rheinpfalz und Würzburg),

Hüllblätter kahl oder etwas wimperig

salicina L. 735

Obere Blätter lineal-sitzend, längsrippig;

Köpfch. mit 3—6 besond. langen Hüllblttch.

ensifolia L. *

b) *Früchte steif- oder flaumhaarig.*

Bltt. lanzettf., ganzrandig oder gezähnt, un-

terseits zottig-haarig, die untern herzf.-um-

fassend; äussere Hüllbltt. länger als d. innern;

Stock ohne Laubtriebe . **Britanica** L. 736

249. CONÝZA L. Dürrwurz.

Stgl. ästig; allg. Blthstd. ebenstrausff.; Bltt. lanzettf.-

ellipt., unten schwach-filzig, die untern mit 1

Blattstiel **squarrosa** L. 737

250. PULICARIA Gärtn. Flohkraut.

Randblumen kurz, aufgerichtet.

Bltt. ellipt.-lanzettf., wellig, mit abgerundetem

Grund sitzend, etwas umfassend, wollhaarig

vulgaris Grtn. 738

Randblumen lang, ausgebreitet.

Bltt. ellipt. mit verbreitertem Grund tief-herzf.-

umfassend, weissfilzig **dysenterica** Grtn. 739

251. GALINSÓGA Rz. u. Pav.

Bltt. gegenstd., kurz-gestielt, ei-herzf., etwas ge-

zähnt, kahl **parviflora** Cav. 740

735. Gelb. 2. 7—8. Feuchte sumpfige Wiesen u. an Gräben.

Feld- und Waldgebüsch (der Ka.-F.).

* Gelb. 2. 7—8. Steinige Abhg. (nach Schrank bei Allersberg [in der Ober Pfalz], nach Zucc. in Rehb. Fl. exc. bei Frauenaurach.—?).

738. Jnula Pulicaria L. Gelb. ☉ 7—8. Feuchte Triften und an Sümpfen.

736. Gelb. 2. 7—8. Feuchte Triften, an Wegen u. Gräben (hie u. da).

739. Jnula...L. Gelb. 2. 7—8. Feuchte Wiesen, an Gräben u. an Schlamm Sümpfen.

737. Jnula Conyza DC. Gelb. ☉ 7—8. Steinige Abhänge in

740. = Wiborgia Acmella Rth. Weiss. ☉ 7—8. Aus Peru stammend; bei uns in manchen Gegenden ein Unkraut in Gärten und an Häusern.

a) **MÁDIA** Mol.

Bltt. ellipt., sitzend, klebrig-haarig; allgem. Blthstd. ebenstraussförmig-traubig . . . **sativa** Mol. c

b) **CALLIÓPSIS** Rchb.

Stockbltt. Ifach oder doppelt-fiedertheilig, mit ganzen Zipfeln, d. oberen 3- u. mehrfach-fiederthl., mit linealen **Z.**; äussere Hüllbltt. sehr kurz; Fr. ohne Flügel, feinknötig, . . . **tinctoria** Rchb. h
var. mit am Grund braunrothen Zungenblumen **bicolor** Rchb.

c) **RUDBECKIA** L.

- A. Blätter gleichförmig** (die oberen wie die unteren),
lanzett-eyf.-ungetheilt, an d. Stiel herablaufend;
Blmbltt. 2spaltig, sehr lang; Stengel glatt
purpurea L. h1
längl.-lanzettf., am Grund verschmälert, fast herzf., steifhaarig; Hüllblttchen rauh. Stgl. steifh. Frkr. unbemerkt . . . **fulgida** Ait. h2
- B. Blätter ungleichförmig.**
Untere Bltt. gefiedert, Blttch. 3lappig, die obersten eyförmig **laciniata** L. h3

d) **COREÓPSIS** L.

- A. Blätter gleichförmig,**
am Grund 3theilig, Abschnitte ungetheilt oder fiedertheilig, Zpf. lineal-lanzettl.; Randblumen nicht von der Farbe der Scheibenblumen
verticillata Willd.
Abschnitte vielspaltig, Randblm. gleichfarbig mit h4

- C. Gelb. ☉ 7. Oelpflanze aus Chili: „Madi u. Melosa“.
h. Gelb. ☉ 7—9. Zierpflanze aus Arkansas.
h1. Purpurfarb., herabhängend, 4. 7—8. Zierpfl. aus Virginien.
h2. Goldgelb, Scheibe schwarzroth. 4. 7. Zierpfl. aus Pensylv. bis Carolina.
h3. Gelb (lang), Scheibe braun. 4. 7. An Sümpfen v. Canada bis Virginien. Zierpflanze.
h4. = *C. delphinifolia* Lam. Schk. T. 260. F. links. Scheibe braun. Randblumen gelb. 4. 8. Zierpfl. aus Virginien, Carolina etc.

den Scheibenblumen. Frucht klein 2zahnig

tenuifolia Ehrh. h1

- B. Blätter ungleichförmig, ganzrandig;
 -- Stockblätter gefiedert, Stengelblätter 3zählig-
 lanzettförmig, gestielt . . . **tripteris** L. h2

(e ZINNIA L.

- A. Blüthenkopf sitzend. Blätter gegenständig, herz-lanzettförmig, umfassend-sitzend. Spreublätter stumpf . . . **pauciflora** L. h3

- B. Blüthenkopf gestielt.
 Eyrund-lanzettf., kurz-gestielt; Spreubl. stumpf
multiflora L. h4

- Eyrund herzf.-sitzend. Stengel steifhaarig; Spreublätter gesägt, zugespitzt . . . **elegans** L. h5
 var. a) mit abstehenden Hüllblt.: violacea.
 b) mit angedrückten Hüllblt.: coccinea.

f) TAGETES Tournef. Türkennelke.

- Blätter fiederspaltig, Köpfchen ey-keulenförmig.
 Zipfel der Blätter lineal, gesägt. Blumenstiel walzlich, Hülle glatt . . . **patula** L. h6
 Zipfel der Blätter lanzettf.-gesägt. Blumenstiel oberwärts bauchig-aufgeblasen, Hülle eckig
erecta L. h7

g) XIMENÉSIA Cav.

- Stengel ästig. Blätter eyf. od. dreieckig, sägezahnig, am Grund geöhrt, stengelumfassend. Frucht zottig, geflügelt, Zungenblumen tief 3zahnig
encelioides Cav. h8

-
- h1. = *C. verticillata* L. Randblumen u. Scheibe gelb. 2. 8. Zierpflanze aus Virginien u. Carolina.
 h2. = *Chrysostomma*... Less. *Anacis*... Schk. Randblumen gelb. Scheibe braun. 2. 8. Zierpfl. aus Virginien u. s.w.
 h3. Randblume gelb. ☉ 8. Zierpflanze aus Peru.
 h4. Purpurfb. Variet mit oberseits gelben u. rothen Randblumen. ☉ 7-8. Zierpflanze aus Mejico, Brasilien.
 h5. Violett u. scharlachfarben und mehrere Mischungen. ☉ 7-9. Zierpflanze aus Mejico.
 h6. Gelb od. gelbroth, fuchsfb. Var. mit grössern u. kleinern Köpfchen. ☉ 7-9. Zierpfl. aus Mejico.
 h7. Citronengelb (grösser als vorige), übelriechend. ☉ 9-10. Gartenpflanze „Türkennelke“ aus Mejico.
 h8. = *Pallasia serratifolia* Sm. Gelb. 8-10. Zierpflanze aus Mejico.

h) DÁHLIA Cav.

Stengel nicht duftig.

Bltt. gegenstd., fiedertheilig, Blttch. eyf.-gesägt, kahl; Blthkpf. vor dem Aufbl. nickend; Zungenblm. meist mit Griffeln **variabilis** Dsf. h1

252. BÍDENS L. Bubenlaus.

Stengelbltt. 3theilig, Blättch. lanzettf., sägezähmig.
Frucht verkehrt-eyförmig . . . **tripartita** L. 741
Stengelblätter einf.-lanzettf., sägezähmig, am Grund fast verwachsen. Fr. eyf.-kegelf. **cernua** L. 742
var. a) sehr klein mit nur 1—3 Blüthenkpf.:
 B. minima L.

b) mit Randblumen, = **Coreopsis Bidens** L.

a) HELIANTHUS L. Sonnenblume.

Alle Bltt. herzf., sägezähmig, rauh; Blüthenkopf nickend **annuus** L. C1
Obere Bltt. lanzettf., untere eyf.-herzf., sägezähmig, rauhhaarig; Blüthkpf. aufrecht **tuberosus** L. C2

253. FILÁGO L. Ruhrkraut.

A- Alle Früchte frei und ohne die Hüllblättchen abfallend.

a) *Hüllbltt. lang-zugespitzt, mehrreihig, in der Achsel eines jeden 1 Blümchen.*

Köpfchen aussen schwach-eckig, in einen dichten Filz eingehüllt. Frboden kegelf.

Bltt. ellipt.-lanzettf., wellig **germanica**. 743

Var. weiss-filzig. Bltt. verk.-ey-lanzettf.:
 pyramidatum Gaud

h1. = *Georgina variabilis* Willd. Randblumen purp., aber durch Cultur in sehr vielen Abänderungen, auch mit lauter Zungenblumen. 2. 8—10. Zierpflanze aus Mejico.

741. Gelb. ☉ 7... Sumpfige Triften u. schlammige Gräben.

742. Gelb. ☉ 8... Sumpfige Haiden u. an Wässern.

C1. Gelb. ☉ 7... Aus Peru, bei uns als Garten- u. Nutzpflanze cultivirt.

C2. Gelb. 2 11. Aus Brasilien, bei uns wegen der Knollen Gemüsepflanze: „Topinambur“.

743. Gelblich-weiss. ☉ 7—8. Aecker u. an Wegen von Trft.

b) *Hüllbltt. stumpf, 1 oder 2reihig. Blättch. auf dem Fruchtboden frei.*

Köpfchen 5kantig, kegelf.; Hüllbltt. seidenhaarig, oben kahl, gelbl., d. äussern eyf., sehr kurz. Stamm gabelig-ästig. Laubbltt. lineal-lanzettförmig . . . **minima** Fr. 744

Köpfchen schwach 8kantig, walzl.; Hüllblätter wollhaarig, oben häutig, äussere Blättchen sehr schmal, lineal; Laubbltt. schmal, lineal **arvensis** L. 745

B. Früchte der äussern Reihe in d. Hüllblätter eingeschlossen, nur mit diesen abfallend.

Köpfchen ey-kegelf., 5kantig. Hüllbltt. seidenhaarig, oben kahl, häutig. äussere Blätter eyf., kurz. Stengel gabelästig. Laubblätter lineal-pfriemlich **gallica** L. 746

251. GNAPHALIUM L. Rainblume.

A. Blümchen alle zwitterig.

a) *Fruchtkrone aller Blümchen fadenfein oder an der Spitze unmerklich verdickt.*

† *Stengel einfach.*

° Allgem. Blthstd. lang-ährenförmig.

Köpfchen in den Blattwinkeln gebüschelt; Bltt. allmählig nach oben kleiner werdend; äussere Hüllbltt. 3mal so kurz als d. Köpfchen . . . **sylvaticum** L. 747

°° Allgem. Blütenstd. verkürzt-ährenförmig bis einzelköpfig.

Wuchs einzelnstenglich, aufrecht; Köpfchen 3—9, äussere Hüllblttch. $\frac{1}{3}$ so lang als d. Kpf. v. Stützbltt. umgeben

norwegicum Gun. 748.

744. = *F. montana* DC. u. Linn. Gnaphal. mont. Huds. Weissgrau. ☉ 7—8. Sandige Aecker u. Triften (d. Ki.-F.).

745. = *F. montana* L. Fl. succ. Weiss. ☉ 7—8. Triften und Haiden (d. Ki.-F.).

746. Weiss. ☉ 7—8. Aecker (hie u. da: Rheinpfalz).

747. Bräunlich-gelb. 2. 7—8. Haidewälder, trockene Triften u. lichte Waldstellen.

748. = *Gn. fuscatum* DC. Weiss. Hüllbltt. braun. 7—8. Kahle Abhänge d. Alpen u. Voralpen.

Wuchs ästig-rasenf., niederliegend, Köpflch. wenige 1—5, meist endstd., äussere Hüllblättchen wenigstens halb so lang als die Köpflchen, ohne Stützbltt. **supinum** L. 749 varirt in Anzahl der Köpflchen u. Farbe der Hüllblättchen, wodurch Gn. *supinum* Willd, Gn. *fuscum* Scop. u. Gn. *pusillum* Willd. entstehen.

°°° Allgem. Blütenstand knäuelig-ebenstrausf., gebüschelt; Bltt. beiderseits wollflaumig, Hüllblttch. blassgelb **luteo-album** L. 750

†† *Stengel vom Grund an ästig. Blthstand knäuelig, behlütert, Stengelblätter lineal uliginosum* L. 751

var. a) mit stachl. Fr.: *G. pilulare* Whlb.

b) mit kahl. Fr. u. Stgl.: *G. nudum* Hoffm.

b) *Haarkrone der mittleren Blumen keulenförmig-verdickt.*

Stengel einf.; Blthstd. ebenstrausf.-gehäuft, mit grossen Stützblättern umgeben, dicht-weiss-filzig-wollig **Leontopodium** L. 752

B. Blümch. z. Theil eingeschlechtig, bei d. zwitterigen alle Haare der Fruchtkr. oberwärts verdickt.

Stock mit Ausf. u. einf. Stgl.; Stockbltt. spaltf., unterseits weiss-filzig; Stengelbltt. alle gleich-gross, angedrückt; Hüllbltt. d. weibl. Blüten farbig **diotium** L. 753

Stock ohne Ausf., mehrstenglich; Bltt. lanzettf., beiderseits wollig; Stengelblätter allmählich kleiner; Hüllblätter braun, spitz **carpathicum** Wahlb. 754

749. = Gn. *pusillum* Hnk. et Gn. *fuscum* Scop. Weiss. 2. 7—8. Bewässerte Felsen der Alpen.

750. Strohgelb. ☉ 7—8. Trockene sandige Triften (Kl.-F.).

751. Weiss-gelbl. ☉ 6—7. Ueberschwemmt gewesene Triften u. Felder, an Sümpfen u. Ufern.

752. Weiss-grünlich. 2. 7—8. Höchste Felsenabhg. d. Alpen.

753. Weiss u. hellpurpur. 2. 5—6. Kahle Triften, lichte Waldstellen u. Haiden.

754. = Gn. *alpinum* Good. Bläul. u. hellbraun. 2. 7—8. Bewässerte Felsen d. höchsten Alpen.

255. HELICHRYSUM Gärtn. Strohlume.

A. Wildwachsend.

Stock krautartig. Bltt. filz-haarig, die stockstd. verk.-eyf.-lanzettl., die stengelstd. lin.-lanzettf.; allgemeiner Blütenstand ebenstraussförmig

arenarium DC. 755

B. Gartenpflanzen.

a) *Köpfchen zwitterbl. Fruchtboden flach. Hüllblätter gelb.*

Köpfch. büschelig-ebenstraussf., klein ($1\frac{1}{2}$ " Diam.) **orientale L.** h1

Köpfch. einzelnständig, gross (1"), strahlig.
Frucht glatt . . . **bracteatum L.** h2
var. **chrysanthum Pers.**

b) *Köpfchen eingeschlechtig. Fruchtboden erhaben; Hüllbltt. weiss.*

Stengel filzhaarig, ebenstraussf.-ästig; Bltt. unterseits weissfilzig, obers. grün, schmal-lanzettförmig . **margaritaceum L.** h3

256. ARTEMISIA L. Beifuss.

A. Fruchtboden haarig.

Bltt. grün-weiss, d. stockstd. 3f., die stengelstd. 2fach-fiederspaltig mit lanzettf. stumpfen Zipfeln, die unter den Blütenästen stehenden einfach, ohne Ohrchen **Absinthium L.** 756

B. Fruchtboden kahl.

a) *Köpfchen ziemlich kugelförmig oder eyförmig.*

† *Blätter federtheilig,*

° am Blattstiel nicht geöhrt.

Stengel holzig, aufrecht; Bltt. unten flau-

755. Schwefelgelb bis goldgelb. 2. 7—8. Trockene sandige Triften u. Haidewälder.

h1. Schwefelgelb oder pomeranzengelb. Zierpflanze aus dem Orient; bei uns Gartenpflanze: „Immortelle“.

h2. Gelb oder weisslich. Zierpflanze aus Neuholland, bei uns in Gärten: „Strohlume“.

h3. Weiss. 2. 7. Auf den südl. Alpen (bei uns in Gärten), soll auch bei Wolfsegg in Württemberg vorkommen u. wird von Schrank „auf fetten Wiesen um Hohenschwangau“ angegeben; ihm folgend eben so in Rehb. u. Sturm.

756. Gelblich-grün. 2. 7—8. Gebüsch der Abhänge u. Felsen an Ruinen (hie u. da).

mig, alle gestielt, d. unteren 2f.-fiederig, mit sehr schmalen linealen Zipf.; Köpfl. grauweiss, nickend. **Abrotanum** L. C

°° am Blattstiel geöhrt.

Köpfl. weiss-graulich, nickend; Erdstock kriechend, Stengel aufrecht, ruthenförmig;

Bltt. unterseits wollfilzig, oberseits kahl oder grau, doppelt-gefiedert **pontica** L. *

Köpfl. kahl, meist aufrecht; Laubstengel rasenf., d. Blthstgl. aufstrebend, rispenästig; Bltt. seidenhaarig-grau oder kahl, im Umfang rund-eyf., 2—3fach-gefiedert, d. oberst.einf.-stachelsptiz **campestris** L. 757

var. a) seidenhaar.-glänzend: A. c. sericea.

b) zieml. gross, kahl: A. c. subalpina.

c) niedrig-einfach: alpina.

†† Bltt. ungetheilt, grün, kahl, lanzett-lineal, d. grundst. an d. Spitze 3spaltig; Stgl. krautig; Köpfl. kugelig, nickend

Dracunculus L. C

b) Köpfl. länglich-rund (aufrecht oder nickend, filzig).

Blätter unterseits weissfilzig, fiederspaltig, Fiedern lanzettf.-zugespitzt, eingeschnitten, sägezählig oder ganz, am Grunde geöhrt

vulgaris L. 758

257. **TANACETUM** L. Rainfarn.

Bltt. doppelt-fiedertheilig, mit sägezähigen Zipfl.

Allgem. Blütenstd. ebenstrausf. **vulgare** L. 759

Bltt. ungetheilt, ellipt-eyf., sägezählig, d. unteren gestielt, die oberen sitzend, am Grund geöhrt

Balsamita L. h1

C. Gelblich-weiss. h. 9. Zierpfl. aus Griechenland und Süd-Frankreich.

* Gelblich. 2. 7—8. Sonnige Felsen u. Abhänge (hie und da: Rheingegenden).

757. Gelblich-grau. 2. 7—8. Triften u. Wegränder, Felsen u. Abhänge (der Ki.-Form.).

C. Gelblich. 2. 8—9. Bei uns Gewürzpflanze „Estragon“, ursprünglich aus Sibirien.

758. Gelblich. 2. 8—9. Abhg., Wege u. Ufergebüsch.

759. Gelb. 2. 7—8. Abhänge, Wege u. Ufer.

h1. = Balsam. major Desf. = *Pyrethrum Tanac.* DC. Gelb, ohne Rdblm. 8—9. Wild im südl. Tyrol u. Frankr., bei uns von Landleuten in Gärten zum Wohlgeruch; „Frauenmünze“.

a) SANTOLINA L.

Blüthenzweige 1köpfig; obere Bltt. fast walzl., allseits mit Zäpfchen besetzt, stumpf, grauweiss. Stengel filzig **Chamaecyparissus L.** h

258. ACHILLEA L. Schaafgarbe.

A. Blüthenköpfchen mit etwa 10 Blümchen, die Zungenblumen so lang als d. Hüllkelch.

a) *Blätter ungetheilt*, lanzettf.-lineal, verschmälert, zugespitzt, mehr od. weniger tiefsägezählig, mit angedrückten Zähnen **Ptarmica L.** 760

b) *Blätter fiedertheilig*.
Stengelbltt. im Umfang ellipt.-keulenf., einfach-fiederspaltig, Zipfel elliptisch-stumpf, ganz oder 2zählig, seidenfilzig **Clavennae L.** 761
varirt mit kahlen Blättern.

Bltt. ellipt., fiederspaltig, entfernt-behaart, Zipfel 2—3 fiederspaltig oder gefiedert-5spaltig mit lineal-spitzigen Zipfeln. Hüllblätter breit braungerandet . **atrata L.** 762

B. Blüthenköpfchen etwa mit 5 Blümchen, die Zungenblumen kürzer als d. Hüllk.

a) *Stglbltt. im Umriss mehr od. w. lanzettf.*, wollig-zottig bis fast kahl, doppelt-fiederspaltig, mit stachelspitzigen Zipfeln, Hauptstiel nicht oder gegen die Spitze des Blattes etwas gezähnt
Millefolium L. 763

- h. Gelb. h. 7. Wild im südl. Tyrol; bei uns im Topf als „Cypresse“.
760. Weiss. 2. 7—8. Feuchtes Gebüsch, Gräben und Ufer (der Ki.-F.)
761. Weiss. 2. 7—8. Höchste Felsen der Alpen
762. = *Matricaria* Schrk. Weiss. 2. 7—8. Bewässerte Felsen u. an Abhängen der Gebirgspässe in den Alpen.
763. Weiss, gelblich weiss oder röthlich. 2. 7 Tritten, Wiesen und an Abhängen.

Var. a) wollig: *A. magna* Willd.; b) weniger wollig mit unrein weissen Blm.: *polyphylla* Schleich.; c) mit breit schwarzberandeten Hüllbltt., fein zertheilten Blttch.: *alpestris*; wenn so u. noch rothblühend: *A. Seidlii* Prsl.; d) mit borstentf. feinen Blattzipfeln u. ober. gelbl. Blmch.: *A. setacea* M. et K.

- b) *Stengelblätter im Umriss ellipt.-eyf.*, wollig - flaumig bis kahl, doppeltfiedertheilig, mit fiederig - gezähnten Abschnitten, Hauptstiel von d. Mitte an gezähnt
nobilis L. 764

259. ANTHEMIS L.

A. Spreublttch. lanzettf. od. ellipt., ganzrandig, in eine steife Spitze zusammengezogen.

- a) *Fruchtboden erhaben od. halbkugelig, Fr. ungleich 4kantig, zusammengedrückt.*

Randblumen gelb; Bltt. flaumhaarig, doppeltfiederspaltig, Abschn. kammf. gestellt, sägezählig . . . **tinctoria** L. 765

Randblumen weiss; Blttch. woll.-flaumhaarig, doppelt-fiederig, Abschnitte fiederig gestellt, zieml. gleich ganzrandig, stachelspitzig . . . **austriaca** Jacq. 766

- b) *Fruchtboden verlängert, walzl. od. kegelf.; Fr. stumpf, gleichseitig 4kantig.*

Bltt. wollig - flaumig, doppeltfiederspaltig, Abschn. lineal-lanzettf., ganz od. 2 — 3 zählig, spitz; Spreubltt. lanzettf., lang steif zugespitzt . . . **arvensis** L. 767

B. Spreublttch. lineal, borstlich - spitz.

764. Weiss-gelbl. 2. 7—8. Triften u. sonnige Abhänge (der Ka.-For. hie und da).

766. Weiss. ☉ 7—8. Aecker u. Triften (Regensburg).

765. Gelb. ☉ 7—8. Aecker, Triften u. Bergabhänge (besonders der Ka.-For.) hie u. da.

767. Weiss. 6... Sandige Trft. und Aecker.

Bltt. kahl, doppeltfiederspaltig, mit linealen, ganzrandigen od. 2—3 zahnigen spitzigen Abschn.; Fr. rundl., höckerig-gestreift . **Cotula** L. 768

a) **PYRETHRUM** Cass. Bertramskraut.

Strauchartig.

Bltt. gestielt, eyf., eingeschnitten od. fiedertheilig, weich, d. oberst. ganzrdg.; Hülschpp. breit-trockenrandig, Randbl. kaum länger als d. Hüllkelch (Kpf. klein 1'') . **indicum** Cav. h1

Bltt. gestielt, buchtigfiederthl., gezahnt, lederig, graugrün; Hülschpp. stumpf, schmal-trockenrdg.; Zungenblm. sehr viel länger als d. Hüllk. (Köpfch. 2—3mal so gross als vorige) **sinense** Sabin. h2

b) **ANACYCLUS** L. Bertram.

Stengel aufrecht od. aufstrebend, 1kopfig, Spreuschpp. eyf.; Fruchtlügel knorpelig, undurchsichtig; Scheibenblumen gleichmässig 5 zahnig
officinalis Hayne. c

260. **MATRICARIA** L. Chamille.

Hüllbltt. stumpf; doppelt-fiederthl., Zipfel linealfadenförmig, ausgespreitzt **Chamomilla** L. 769

261. **CHRYSANTHEMUM** L. Wucherblume.

A. Randblumen weiss.

a) *Blätter ungetheilt od. einfach-fiederspaltig.*

† *Blätter der Blütenstengel mehr od. w. gezahnt.*

° *Früchte ohne Krone.*

Stockbltt. lang-gestielt, spatelförmig, gekerbt . . . **Leucanthemum** L. 770

768. Weiss. ☉ 6 . . . Aecker, Schutthaufen, Wege.

h1. = Chrysanthemum . . . L. Gelb. 2. Zierpfl. aus China.

h2. = Chr. indicum Trufft. et auct. Röthlich und gelb. h. Zierpflanze aus China.

C. = A. Pyrethrum Lk. Weiss,

unten röthlich. ☉ 5—6. Südl. Europa, bei uns in manchen Gegenden cultivirt.

769. Weiss. ☉ 5—6. Aecker und bebauter Boden.

770. = L. vulgare DC. = Matricaria Leuc. Schrk. Weiss. 6—7. Feld- und Waldwiesen.

var. niedrig (4—6"), untere Bltt. oberwärts stumpf 3lappig; Hüllbltt. breit schwarzbraun gerandet: *Ch. atratum* Gaud. (non L.).

°° Fruchtkrone schief abgestutzt, fast so lang als die Blumenröhre.

Stockbltt. ey-keulenf., 5—7zahnig,
Stglbltt. längl. - lineal. eingeschnitten-
gesägt, spitz-zahnig

coronopifolium Vill. 771

Stock- u. Stengelbltt. fiederthl., Zpfl lanz-
lineal. **ceratophylloides** All. 772

†† *Blätter des Blütenstengels ganzrandig.*

Stockbltt. rundl. - eyf., fiederzahnig; Frkr.
gleichf. napfförmig; Hüllbltt. stumpf

alpinum L. 773

b) *Blätter doppelt- od. mehr-fieder-
spaltig.*

† *Früchte 5—10 riefig,*

klein, harzig getüpfelt, weissl.-grau; Frkrone
sehr kurz; Blttabschn. längl. - rund, zart-
laubig. . . . **Parthenium** Pers. 774

gross, fast ohne Harztupfen; Frkr. häutig,
gekerbt, Blttabschn. lanzettf., gesägt,
ziemlich derb. . . **corymbosum** L. 775

†† *Früchte 3kantig (braun), Frkr. kurz.*

Blttabschn. lineal-fadenf. **inodorum** L. 776

B. Randblumen gelb.

Bltr. ungetheilt, keilf., vorn 3fach eingeschnitten,
d. oberen mit herzf. Grund umfassend, kahl;

Fr. mit schwacher Krone . . **segetum** L. 777

a) **PINARDIA** Cass.

Bltr. doppelt-fiederthl., gehörrt-umfassend, kahl,

771. = *Pyrethrum* Halleri Willd. et DC. 2. 7—8. Abhg. der h. Alpen mit d. FN. in die benachbarten Ebenen gehend.

772. = *Pyrethrum*... Willd. et DC. Weiss. 2. 7—8. F. u. Abhg. der höchst. Alpen (Linnerskopf).

773. Weiss. 2. 7—8. Felsen der höchsten Alpen.

774. = *Matricaria*... L. u. *Pyrethrum*... Sm. Weiss. 2. 6—7. Feuchte W., Mr., Sehtt. (hie und da).

775. Weiss. 2. 6—7. BgWld.

776. Weiss. ☉ 7... Aecker, Schutt u. Wege in Dörfern.

777. = *Matricaria*... Schrk. Gelb. ☉ 7—8. Aecker (hie und da).

Zipfl nach d. Spitze breiter, eingeschnitten-
gesägt; Aeste 1blth.; Hüllk. glockig, alle
Schuppen am Rand trocken **coronaria** Lss. h

262. DORONICUM L. Gemswurz.

Stockbltt. lang-gestielt, tiefherzf., Stglbltt. eyf.,
gezähnt, ohrf. umfassend; Auslfr. lang, am Ende
knollig u. blättertragend; Stgl. 1—3 kopfig

Pardalianches L. 778

Stockbltt. fehlend, d. unt. od. 1—2 Stglbltt. kleiner,
d. folgd. zahlr., herzf.-zugespzt., d. o. lanzettf.;
Auslfr. keine; Stgl. 3—8kopfig **austriacum** Jacq. 779

263. ARONICUM Neck.

A. Blattfläche der Stockblätter in den
Blattstiel übergehend.

Bltt. weich, eyf.-ellipt., entfernt-gez. od. ganzrd.,
haarig, d. Haare des Blthstl. alle spitz, lang-
gliederig; Stgl. röhrig . . **Clusii** Koch. 780

Bltt. hart, eyf.-ellipt., gezähnt bis ganzrd.,
kahl, d. Haare des Blthstl. kurzgliederig,
spitzig; Stgl. steif, dicht **glaciale** Rchb. 781

B. Blattfläche d. Stockbltt. stumpf-abge-
stutzt od. herzförmig.

Haare der Blthstl. kurz-gegliedert, stumpf
scorpioides Koch. 782

264. ARNICA L. Wohlverleih.

Stockbltt. ellipt., verk.-eyf., 5 rippig, Stglbltt. meist
2, gegenstd.; Hüllk. drüsenflaumig **montana** L. 783

h. = Chrysanth. . . L. Gelb. ☉
Wild in den östl. Schweizer-
alpen, bei uns in Gärten.

778. Hellgelb. 2. 5—6. Lichte
Bg.-W. (Pfalz u. Wrzbg.).

779. = D. *Pardalianches* α L.
= D. *scorpioides* Wm. et Gr.
Gelb. 2. 6—8. Jüngstgefällte
W., WRd. mit lockrer Laub-
Erde in Alpen u. Voralpen.

780. = A. *Doronicum* Rchb. =
Arnica Doronicum Jacq. Gelb.
2. 7—8. Bewss. Abhg. der
höchsten Alpen.

781. = *Arnica glacialis* Wlf. =
Arnica Clusii ♂ Keh. Syn.
ed. 1. = *Arnica scorpioides* γ
DC. Gelb. 2. 7—8. Bewss.
Tft. u. Abhg. der höchst. Al-
pen in der Nähe von Glet-
schern.

782. = *Arnica* . . . L. Gelb. 2.
7—8. Geröll-Abhg. u. P. d.
Alpen.

783. Gelb. 2. 6—7. W.-Ws.
u. feuchte Abhg. bis in die
Alpen.

a) EMILIA Cass.

Stgl. zerstreut-flaumhaarig od. kahl, duftig; untere Bltt. gestielt leyerf., Stglbltt. pfeilf. od. hrzf. umfassend, etw. gezahnt, Blthstd. ebenstrausf.; Kpfch. lang-gestielt; Hllk. walzl. so lang als d. Blume **flammea** L. h

265. CINERARIA L. Aschenpflanze.

A. Frucht kahl.

Stockbltt. am Grund herzf., eyf., grossgez.; kahl, eben. **crispa** Jacq. *

Stockbltt. ellipt. in d. Blttstl. verschmälert, geschweift-gezähnt . . . **pratensis** Hpp. 784

B. Frucht dicht-steifhaarig; Frkr. so lang als die Blumenröhre.

Stockbltt. mit eyf. Spreite, am Grund abgestutzt, gekerbt-zahnig, die folgend. eyf.-ellipt., in d. breitgeflügelten Blattstiel übergehend **spathulaefolia** Gml. 785

Stockbltt. eyf.-rundl., kurz-gestielt, ganzrd. od. gekerbt; Hüllbltt. fast kahl

campestris Rtz. *

266. SENECIO L. Greiskraut.

§. Rand-Blumen gelb.

A. Blätter fiederig-eingeschnitten.

a) *Rand u. Scheibenblm. ohne od. mit zurückgerollten Zungenblm. (Bltt. fiederthl. mit fiederf. zerschlitzen Zipfeln).*

† *Blthköpfch. ohne Zungenblm.; Hüllbltt. 10, schwarzspitzig; Fr. schwach flaumh.*

vulgaris L. 786

†† *Blthköpfch. mit zurückgerollten Zungenblm.*

h. = *Cacalia sonchifolia* L. Saf-
ranfarb. ☉ 7—8. Zierpfl. aus
Ost-Indien.

* Gelb. 4. 5—6. Alpen-Triften.
784. = *Senecio* . . . DC. Gelb. 4.
5—6. Fcht. Ws. am Fuss der
Alpen.

785. = *Cineraria campestris* DC.
Fl. fr. 4. 5 . . . Fcht. W.-Ws.
und Sümpfe (hle und da).

* = *C. alpina* γ. L. Sonnige
(Ka.-) Hügel, trockne Ws.
786. Gelb. ☉ 3—11. Bebaute
Bd. u. Sandheid., an Wegen.

- Fr. kahl; Bltt. drüsenhaarig **viscosus** L. 787
 Fr. weissflaumig; Bltt. spinnwebhaarig,
 Fiedern schmal . . . **sylvaticus** L. 788
- b) *Randblümchen zungenförmig, ab-*
stehend.
- † *Blattfiedern ziemlich breit-laubig (d.*
h. nicht fadenförmig.)
- Zähne der Zipfel ausgebissen-zugespitzt.
 Fiederblttch. allmährl. in d. Endlappen über-
 gehend **nebrodensis** L. 789
- Zähne der Zipfel spitzbogig-zugespitzt.
- Stengelbltt. mit nicht plötzlich viel grö-
 serem Endlappen; Fiederabschn. nicht ge-
 zähnt.
 Endlpp. lanzettf., lappig-gezähnt, weich;
 Frkr. abfallend . **aquaticus** Huds. 790
 Endlpp. d. Stglbltt. in den nach u. nach
 breiter werdenden eingeschn.-gez. Sei-
 tenfiedern übergehend, starr; Stock
 kriechend . . . **crucifolius** L. 791
- Stengelbltt. mit eyf., grossen, gezahn-
 ten Endlappen.
 Endlpp. plötzl. sehr gross, grob einge-
 schnitten-gezähnt; Seitenfied. wenige,
 1 spitzig . . **lyratifolius** Rchb. 792
 Endlpp. in Seitenfd. übergehend., Seitenzpfl.
 2 od. 3 spitzig, ausgeschweift-gezähnt
Jacobaea L. 793
 Bltt. breit keulenf., mit fiederig-einge-
 schnittener Spreite u. langem Blttstl.
carniolicus Willd. 794

787. Gelb. ○ 6—10. Schutt,
 Sandfelder u. jüngstgefällte
 Waldplätze.

788. Gelb. ○ 7—8. Wälder
 (der Ki.-F.).

789. = *Senecio rupestris* W. et
 K. Gelb. ○ 5—6. Felsen der
 Ka.-Gbg. bis in die Alpen.

790. Gelb. ○ 7—8. Feuchte Ws.
 und flache Ufer (hie n. da).

791. = *S. tenuifolius* Jacq. Hell-

gelb. 2. 7—8. Gebüsch-Abhg.
 u. Feld-Gebüsch. (d. Ka.- u.
 Th.-F.).

792. = *S. alpinus* L. fil. Gelb.
 2. 7—8. Abhänge der Alpen.

793. Gelb. ○ 7—8. Wiesen,
 Triften u. lichte Wälder.

794. = *Senecio incanus* Scop.
 Gelb. 2. 7—8. Geröll-Abhänge
 der höchsten Alpen.

†† *Blattfiedern sehr schmal lineal-fadenf.*, ungetheilt, kahl; Blütenstand 6—10 kpf.; Frucht kahl . . . **abrotanifolius** L. 795

B. Blätter ungetheilt.

a) *Blthstand ebenstraussf., reichbl.*

† *Blätter gestielt.*

° Mittlere Stengelbltt. herz-eyf., gestielt; Randblumen abstehend; Frucht kahl

cordatus Kch. 796

°° Mittlere Stengelbltt. mehr od. w. lanzettf.

Die Bltt., welche d. Blthäste stützen, aus breitem Grund lanzettf., zugesp., d. Sägezähne dichtgestellt mit einwärts gebogener Spitze; Blthkopf mit 7—8 Zungenblumen; Erdstock kriechend

sarracenicus L. 797

Die Blätter, welche d. Blthäste stützen, am Grunde in einen kurzen Blattstiel verschmälert, lanzettf.-zugespitzt, d. Sägez. mit geraden Spitzen; Zungenblm. meist 5—8; Erdstock nicht kriechend

nemorensis L. 798

var. a) d. ächte mit grossen Blthköpfen u. 5—6 Zungenblumen: *S. nemorensis* Willd.

b) mit stark riechenden Blth.: *S. nemorensis* Jacq.

c) 8 blumig: *S. nemorensis* Ledeb.

d) mit meist gestielten Bltt., kleineren Blthkpf. u. bisw. borstl.-linealen Hüllbltt., Zungenblm. 5—6: *S. nemorensis* Gml.

†† *Bltt. sitzend*, fast umfassend, schmal lanzettf.-zugespitzt, grobgesägt (meist unterseits flockig-haarig) . **paludosus** L. 799

795. Dunkelgelb. 2. 7—8. Felsen der Ka.-Alpen.

796. = *S. alpinus* DC. = *Cinerraria cordifolia* Gou. Gelb. 2. 7—3. Trft. d. Alpen u. an Wald-Rändern der Voralpen.

797. Hellgelb. 2. 7—8. Gebüsch d. Fl.-Uf. (Main u. Donau).

798. Hellgelb. 2. 7—8. Bg.-Wws. (d. Ka.-F.) bis in die Alpen.

799. Hellgelb. 2. 7—8. Sumpfl. Ws., Gräben, T. u. langsam fließende Wasser.

b) *Blüthenstand mit 1 — 3 (grossen) Blüthenköpfchen.*

Bltt. hart, etwas rauh, meist grundstd., d. mittl. ellipt. lanzettf.-gezähnel; äussere Hüllblätter zahlreich. **Doronicum L.** 800

§§. Rand-Blumen roth; Bltt. fiedertheilig.

Stgl. sehr ästig; Endlpp. d. Bltt. abgerundet, etwas grösser; Blthstdäste spärlich schuppenblättrig, Hüllk. an d. Spitze schwarz, mit Vorblättchen. **pseudo-elegans Less.** h1

Stgl. spärlich ästig; Blthstiel blattlos; Hüllk. an d. Spitze grün, ohne Vorblättchen **elegans L.** h2

Unterfamilie 2. Cynarocephalae.

Griffel der Zwitterblth. an d. Spitze unterhalb der Theilung knotig-verdickt u. daselbst oft haarig.

267. CALENDULA L. Ringelblume.

Randfr. am Rücken dornig, geschnabelt, Stgl. niederliegend; Bltt. stengelumfassend **arvensis L.** 801

Randfr. am Rücken eben, gekrümmt; Stgl. aufrecht; Blätter sitzend . . . **officinalis L.** h3

268. ECHINOPS L. Kugeldistel.

Bltt. fiederspaltig, oberhalb drüsenflaumig, unterseits wollig; Haarkrone nur am Grund verwachsen . . . **sphaerocephalus L.** 802

269. CIRSIUM Tournf. Kratzdistel.

A. Blätter auf d. Oberseite stachlig (Blm. purpurfb.)

800. Goldgelb. 2. 7—8. Steinige Ablänge der Alpen und Voralpen.

NB. Schrank führt auch S. Doria auf als um Ingolstadt gefunden, er ist seit neuerer Zeit aber nicht wieder gesehen worden und überhaupt kaum in Bayern vermuthlich.

h1. = S. elegans Willd. et plur. auct. Purpurfb., bisw. weiss. ☉ u. 2. 7—8. d. guten Hoffnung.

h2. Purpurf., Scheibenblmch.

bisw. an der Spitze roth. ☉ 7—8. Vorgeb. d. g. Hoffng.

801. Goldgelb. ☉ 7—10. Aecker u. Weinbg. der niedrigeren Gegenden.

h3. Pomeranzenfarb. ☉ 8—11. Zierpflze aus Süd Europa, hie u. da verwildert (besonders auf Friedhöfen.)

802. Weisslichblau. 2. 7—8. Fels. Bgabhg., Ruinen, in Weinbg. (hie u. da... Nbg., Nördl., Straubing u. s. w.).

Bltr. herablaufend, Blthkopf eyf., spinnwebhaarig; Hüllbltt. pfriemf. in d. Spitze übergehend **lanceolatum** L. 803

var. a) Bltt. unterseits schwach-spinnwebig, tiefgespalten, Kpfch. eyförm.: vulgare.

b) Bltt. unters. filzig-spinnwebig, wenig tiefgespalten, Kpfch. kugelig: **C. nemorale** Rchb.

c) Bltt. unterseits haarig od. filzig, nur gezahnt; Kpfch. klein: **C. paradoxum** Naeg.

Bltt. nicht herablaufend; Blthköpfe breit-kugelig, spinnwebig-haarig; Hüllbl. lanzettf. vor d. Spitze verbreitert **eriphorum** Scop. 804

B. Blätter oberseits nicht stachelig.

a) *Köpfchen mit lauter Zwitterblth.*

α Blätter mehr od. weniger herablaufend.

Bltt. ganz herablaufend, tief-fiedersp. mit 2 spaltigen lanzettf. ungeth. Lappen; Köpfch. gebüschelt stehend; Hüllbltt. anliegend, schwach-stachelspitzig **palustre** Scop. 805

β Blätter nicht herablaufend.

† *Hüllblätter verschmälert, an d. Spitze abstehend oder zurückgebogen.*

° Blumen gelblich-weiss.

○ Laubblätter bis unter die gehäuft-stehenden Blütenköpfe angerückt.

Stacheln der Hüllbltt. so lang als diese; untere Blätter am Grund verschmälert, die oberen stengelumfassend, alle fiederspaltig, mit sparrig-3spaltigen Lappen

spinosissimum L. 806

Stacheln der Hüllbltt. kurz, klein; un-

803. = *Cardus*... L. ☉ 6—9. Triften, Wege und Schutt. Die Var. b. in Bayern noch nicht gef.; die Var. c. bei Speyer.

804. = *Cardus*... L. ☉ 7—8. Steijnige Bergabhg. (d. Ka.-F.)

805. = *Cardus*... p.L. Blassroth-lila. ☉ 7—8. Feuchte Ws., sumpfige Waldstellen u. Uf.

806. 2. 7—8. Bewässerte Alpentriften u. an Gebirgsbäch.

- tere Bltt. fiederspaltig, d. oberen ganz, gezahnt, stglumfass. **oleraceum** L. 807
- Laubblätter nicht unter d. Blütenköpfe angerückt u. diese einzeln auf lg. Stielen. Bltt. oberseits spärlich-flaumhaarig, tief-fiederspaltig, reich-ungleich-dornwimperig, d. oberen nach d. Grunde verschmälert mit kleinen Endlappen. Köpfchen auf nickendem Stiel. Hüllblätter dornig-zugespitzt, die mittleren zurückgebogen . . . **Erisithales** Scop. 808
- ** Blumen roth. Köpfchen meist ein einziges. Blätter spärlich-flaumig, dornig-wimperig, umfassend-fiederspaltig, die unteren mit zugespitzten spärl. - gez. Lappen; Stengel oben blattlos . . . **rivulare** Lk. 809
- †† Hüllbltt. angedrückt, öfters stumpf und plötzlich in die Spitze übergehend.
- * Blätter schwach-buchtig oder ungezahnt, Unterseits mattweiss, filzig, oberseits kahl. Stengelbltt. zahlr. vorwärts-gelegt-ingeschnitten. Blütenköpfe 1—3 **heterophyllum** All. 810
- ** Blätter tief-ingeschnitten-fiederig, Unterseits spinnwebig-wollig, Lappen 2—3-spaltig. Wurzeln spindelf. Blthkpf. 1—3 auf lang. unbebltt. Stiel **bulbosum** DC. 811
- var. a) Stengel von d. Mitte an blattlos, 1—3köpfig, Blätter wenigstachlig: vulgare.
- b) Stengel ästig, beblättert, 6—15köpfig, Blätter sehr dornig: ramosum.

807. 2. 7—8. Feuchte Wiesen und Ufer.

808. = Cnicus . . . L. *Cirsium glutinosum* L. 2. 7—8. Berg- und Alpenwälder.

809. 2. 6—7. Feuchte Wiesen der höheren Gebirgs- u. Alpengegenden nebst d. benachbarten Ebenen.

810. = *Carduus* . . . L. 2. 6—7. Feuchte Wiesen u. Gräben in den Voralpen und Alpen-Geenden.

811. = *Carduus tuberosus* Poll. Feuchte Wiesen (hie u. da); die Var. a. u. b. in Bayern noch nicht beobachtet.

- c) Stengel einf., Iköpf.; Blätter ganz oder gelappt, meist grundständig, d. stengelstd. oberhalb des verbreiterten Grundes verschmälert: *C. anglicum*.

Unterseits kahl, buchtig-fiedersplt. Blthkpf
Izeln, auf sehr kurzem Stiel. Wurzel
fadenförmig **acaule** All. 812

- b) *Blüthenköpfe eingeschlechtig-blüthig. Frkr. zuletzt länger als d. Blm.*

Bltt. etwas herablaufend, ganzrandig oder
fiederig-buchtet. Kpf. eyf.-risp.-ebenstraus-
förmig-beisammen. Hüllblätter angedrückt

arvense Scop. 813

varirt vielf. in Behaarungsstärke, Länge
d. Blütenstengel, Blatteinschnitte u. s. w.

C. Unechte Arten.

In dieser Gattung erzeugen die Arten besonders leicht Zwischenformen (Bastarde), deren Merkmale zwischen denen der beiden Eltern liegen, und theils mehr zur väterlichen (den Blumenstaub gebenden), theils mehr zur mütterlichen Stammpflanze sich hinneigen. Der Namen der ersteren steht voran, eben so sind vorzugsweise die davon herrührenden Merkmale die auszeichnenden; sie werden hier nicht näher angegeben, weil es sich beim Aufsuchen alsbald zeigen wird, ob eine solche Form vorliegt. Die folgenden sind bisher in Bayern beobachtet worden, u. es genügt, darauf aufmerksam zu seyn; meistens wachsen sie in Gesellschaft der Stammarten.

<i>Cirsium palustri-bulbosum</i>	a
- <i>palustri-oleraceum</i>	b
- <i>bulboso-acaule</i>	c

812. = *Carduus* . . . L. 2. 6—9. Triften u. Bergwiesen.

b. = *C. hybridum* Koch bei DC.
= *C. lacteum* Koch syn. ed. I.
= *Cn. pauciflorus* Hüll. Fl.
wircb. (Ober-Bayern, Unter-
Franken).

813. = *Serratula* . . . L. Purpurf.
2. 7—8. Aecker u. öde Plätze.

a. = *C. semidecurrans* Rehb. = c. = *C. Zizianum* Koch Syn.
C. laciniatum Döll (Rh.-Pfalz). ed. I. (Rheinpfalz, Aischthal).

- Cirsium bulboso-oleraceum** . . . d
 . **rivulare-oleraceum** . . . e
 . **oleraceo-acaulis** . . . f

a) **CNICUS L.** Kardobenedicte.

Bltt. schmal-länglrd. mit herzf. Grund, stengelumfassend, buchtig, dornig-berandet **benedictus L.** c

b) **CYNARA L.** Artischoke.

Blätter fiederspaltig bis ungetheilt, wenig-stachlig;
 Hüllbltt. eyf., am Grund dick **Scolymus L.** c1
 var. mit mehr dornigen u. lauter fiedertheiligen
 Blättern: **C. Carduncellus L.**

c) **SILYBUM** Gärtn. Frauendistel.

Bltt. länglrd., buchtig-dornspitzig, stengelumfassend,
 weissfleckig . . . **marianum** Gärtn. *

270. **CARDUUS L.** Distel.

A. Blttch. des H.K. angedrückt oder zurückgebogen, aber nicht winklig zurückgebrochen. Blüthenzweige kurz.

a) *Blätter (des mittl. Stengelthl.) fiederspaltig.*

† *Blüthenzweige mehrfach durch auftauchende Laublappen kraus.*

Blthköpfe meist einzeln. Fr. feinrunzlig
acanthoides L. 814

Blthköpfe zu 2—5. Fr. fein-längsstreifig
multiflorus Gaud. *

†† *Blüthenzweige mit wenigen Laublappen besetzt.*

d. = **C. Lachenalli** Koch Syn. ed. 1. zum Theil = **C. inermis**

Rchb. (Rheingegenden, Ries).

e. = **C. semipectinatum** Lam. (Ober-Bayern, Ob.-Schwaben).

f. = **C. rigens** Wallr. = **C. decoloratum** K. u. **C. Lachenalii**

Koch z. Th. (Erlangen u. a. O.).

C. Blassgelb. ☉ 7—8. Als Arzneipflanze.

C1. Purpurfb. 2. 9. Gemüsepflanze aus Süd-Europa: „Ar-

tischoke“. Die Var. ist wahrscheinlich die wilde Art.

* = **Carduus**... L. Hellpurpurf. ☉ 8. Gärten, verwildert aus Süd-Europa.

814. = **C. crispus** Huds. Hellpurpurf. ☉ 7—8. Hd., Wg, Ack.

* = **C. acanthoides** Schrk. = **C. polyanthemos** Schl. in Koch Syn. ed. 1. Purpurf. ☉ 7—8. Haiden, Aecker, Wege.

Blthkopf gehäuft-stehend, Hüllbltt. pfriemlich-lineal (ohne Stachel) gerade; Fr. gestreift und querranzlig **crispus** L. ⁸¹⁵

b) *Bltt. nur gegen den Grund hin fiederig-buchtig, gegen die Spitze gezahnt.*

† *Bltt. unterseits spinnwebig-wollig, oberseits spärlich-behaart, die oberen eyförmig, sägezählig, die unteren breit-eyf., bis zur Mitte fiederspaltig; Blthköpfe gehäuft; Blütenstiel mit schmalen fiederf. Laubblappen; Hüllblätter pfriemenförmig-gebogen*

Personata Jacq. ⁸¹⁶

†† *Bltt. unterseits kahl, in d. Rippenwinkeln haarig, blaugrün (bisw. gleichfrb.), gezahnt-gesägt oder gesägt-lappig, wimperndornig; Blthkopf 1—3, lang-nacktgestielt; Hüllblätter lanzettf.-stumpf, gerade*

defloratus L. ⁸¹⁷

B. Hüllblättchen oberhalb an der Basis ein wenig eingeschnürt und winkelig-zurückgebrochen.

Bltt. tief-fiederspaltig, herablaufend; Blütenstiel ohne Laubblappen nutans L. ⁸¹⁸

271. ONOPORDUM L. Krebsdistel.

Aeussere Hüllbltt. aus eyf. Grund pfrieml., gerade-abstehend; Blätter buchtig; Stengel mit breiten Laubblappen **Acanthium** L. ⁸¹⁹

272. LAPPAL. Kletten.

A. Hüllblätter kahl, $\frac{1}{4}$ der Länge anliegend,

815. Hellpurpurf. ☉ 7—8. Halden, Wege, Schutt.

816. = *Arctium*... L. Purpurfb. 2. 7—8. Bäche in Gebirgen bis in die Alpen.

817. Purpurfb. 2. 7—8. Felsen-Abhänge hoher Gebirge u. Alpen (bes. d. Ka.-F. im Jura).

Bemk. Schrank führt auch *C. medius* Gou. als bei Weltenburg gefunden an, dieser ist

= *C. arctioides* Willd. (= *C. alpestris* W.K. = *Arctium Carduelis* L.), jedoch bisher nur in d. südl. Alpen gefunden. Jener von Schrk. scheint zu *C. defloratus* zu gehören.

818. Purpurfb. ☉ 7—8. Trockene Triften und Wege.

819. Hellpurpurfarben. ☉ 7—8. Halden und Wege.

alle pfriemf., oben hakenförmig-eingebogen, gleichfb.; allgem. Blütenstand ebenstrausfförmig

major Gärtn. 820

B. Hüllblätter mehr od. wen. spinnwebig;

Alle Hüllbltt. pfriemf.-hackig, $\frac{3}{4}$ anliegend, die innern etwas gefärbt; allgem. Blütenstand traubig **minor** DC. 821

Die innern Hüllbltt. lanzettf. mit gerader Stachelspitze, gefärbt, halb-anliegend; allgem.

Blütenstand ebenstrausff. **tomentosa** Lam- 822

273. CARLINA L. Eberwurzel.

Blthzweige 1kopfig, einfach, kurz ($\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$);

äussere Hüllbltt. unterwärts-verschmälert, innere breit, glänzend **acaulis** L. 823

Blthzweige 2— mehrkopfig, ästig; äussere Hüllbltt. fiederig-dornig, d. innern am Grund verbreitert,

Deckblätter kürzer als der Kopf **vulgaris** L. 824

274. SAUSSUREA DC.

Bltt. unterseits spinnwebig-filzig, d. stockständ. ey-

lanzettf., am Grund abgerundet . **alpina** L. 825

275. SERRATULA L. Färberdistel.

Bltt. eyf., leyerf. od. fiederspaltig, scharf-gesägt.

Blthköpfe längl.-rund, ebenstrausfförmig-gestellt

tinctoria L. 826

276. JURINEA Cass.

Blätter fiederspaltig, unterseits filzig; Hüllbltt. lan-

zettf.-pfrieml., filzig-weiss; Fr. eben od. schwach-

grubig **cyanoides** Rchb. 827

820. = *Arctium Lappa* α L. A.

Lappa Willd. Purpurfarb. ☉
7—8. Sch., Wege (bes. Th.-bd.).

821. = *Arctium Lappa* α . var. L.

Purpurfb. ☉ 7. Schutt u. Wege.

822. = *Arctium Bardana* Willd.

Purpurfb. ☉ 7—8. Schutt,
Wege und Abhänge.

823. Gelblichweiss, innere Hüll-

blätter silberweiss. ☉ 7—8.

Trockene u. kahle Kalkbrg.

824. Hüllbltt. strohfb. ☉ 7—8.

Unbeb. Trft. u. öde Waldplätz.

825. = *Serratula*... L. Pfrsichf.

4. 7—8. Grasreiche Triftend.
höheren Alpen.

826. Bläulich-purpurfb. 4. 7—8.

Schattige Wälder u. feuchte
Waldwiesen.

827. = *Serratula*... DC. Gärtn.

Carduus... L. *Serratula* Pol-

lichii DC. in Kochs Syn. ed. I.

Hellpurpurfb. 4. 7—8. Sand-

ige Haiden u. unbeb. Hügel
(im Rhein- und Mainthal).

a) **CARTHAMUS L.** Safflor.

Blätter ungetheilt (hart) dornig-sägezählig, kahl
tinctorius L. c

277. CENTAURÉA L. Flockenblume.

A. Hüllblätter mit trockenhäutigem zerschlitzztem oder klein-bewimpertem Rand und Spitze (sogenannte Anhängsel).

Trockenspitze wellig. Blätter lanzettf. in den Blattstiel verschmälert, d. unt. buchtig-gez. oder mit 2—4 Fiederlappen . **Jacéa L.** 828

Varirt sehr in d. Grösse (3'—2'), in Form d. Bltt., deren Behaarung (wollig—kahl), Zahl der Blüthenköpfe u. Beschaffenheit der Hüllblätter.

B. Hüllblättchen mit deutlich bewimpertem Rand.

a) *Blumen roth.*

† *Blätter ungetheilt.*

* Frucht ohne Krone.

Wimpern der äussern Hüllblttch. so breit als der Mitteltheil; Bltt. länglrd.-eyf.-gezähnel, die untern leyerförmig

nigrescens Willd. *

** Fruchtkrone $\frac{1}{3}$ so lg. als d. Fr. Stgl. ästig.

α Hüllblttch. gerad-aufstehend, die Wimpern gleich-weit;

die äusseren bedecken die innern; Bltt. lanzettf., die untern etwas buchtig (rauh) **nigra L.** 829

β Hüllblttch. bogig-abstehend, die untern Wimpern dichter stehend,

die äussern Hüllbltt. lanzett-pfrieml., d. innern nicht bedeckend; Köpfl. eyf.; Bltt. ellipt.-sägez. **austriaca Willd.** 830

C. Feurig-gelbroth. ☉ 7—8. 829. 2. 7—8. Waldgebüsch und
Aus Süd-Europa, bei uns hie Wege (hie u. da).

828. Pflirsich-blutroth. 2. 7... 830. 2. 7—8. Wiesen u. Trff.
Trockene Wiesen u. Triften. hie u. da (Haine mitlockerem
Humusboden, im Ries gefunden von Frickhinger.)

* 2. 7—8. Wiesen, besond. der höh. Berge u. Alpengegenden.

die äussern Hüllbltt. lang-pfriemenf., die innern überragend; Köpfeh. rundlich. Bltt. ellipt., ganzrd. od. etw. gezähnel

phrygia L. 831

°° Fruchtkrone fast so lang als die Frucht.

Stengel 1kopfig; Bltt. lanzettf., ganzrd. od. gezähnel, die untern tiefer-zählig, gegen den Grund hin starkz. u. endlich abgestutzt . . . **nervosa** Willd.*

†† *Blätter des Stengels u. d. Aeste fiederthl.*

Hüllbltt. rundl, Spitze hautrandig, schwarz, schmaler als d. rippenlosen Hüllbltt. u. diese nicht bedeckend; Bltt. 3—4wollig, einf. od. doppelt-fiederspaltig, mit lanzettf. knorpelspitzigen Lappen; Frkr. so lang als die Frucht . . . **Scabiosa** L. 832

Hüllbltt. rundl.-eyf. mit schwarzen dreieckigen Flecken; Frkr. halb so lang als die Fr.; Stockbltt. doppelt-gefiedert; Stglbltt. meist ungetheilt, lineal **maculosa** Lam. 833

b) *Blumen des Umkreises blau.*

† *Stock ausdauernd.*

Wimpern der Hüllbltt. so breit oder kürzer als d. hautige Rand; Bltt. ganzrd., oben buchtig-zahnig, nur am Rand unterwärts flockig-haarig . . . **montana** L. 834

Wimpern der Hüllbltt. noch 1mal so lang als d. hautige Rand; Bltt. mehr od. wen. beiderseits weiss-filzig, die unteren meist mit 2 gr. Zähnen u. breit-ellipt. Endlappen **axillaris** Willd. 835

831. 2. 7—8. Wälder u. Berg-Wiesen bis in die Alpen.

* = *Centaurea phrygia* DC. u. Rehb. 2. 7—8. Alpentriften.

832. 2. 7—8. Trockene Hügel, Aecker u. Waldländer bis in die Alpen.

Bemkg. Schrank führt *C. Stoebe* an, vermuthlich war es aber *L.* (bei Weltenburg), eine Varietät der *C. Scabiosa* oder *maculosa*.

833. = *Cent. paniculata* Jacq. Koch. Syn. ed. 1. et omn. flor. germanicarum. ☉ 7—8. Sonnige kahle Triften u. Abhg.

834. 2. 7—8. Wälder der höh. Berge (Franken, Ries) und Alpenegeenden.

835. 2. 7—8. Steinige sonnige Triften (bei München vom mir 1841 entdeckt).

†† *Stock einjährig.*

Rand der Hüllbltt. sägig-fiederig; Stengelbltt. lin.-lancettf., die untern am Grund gezahnt oder 3spaltig **Cyanus** L. 836

C. Hüllbltt. mit holzig-dorniger Spitze.

Blthkopf wollhaarig, die endstdg. einzeln; Hüllblätter handf.-dornig; untere Bltt. leyerf., obere lin.-lancettf., weissgrau . **solstitialis** L. *

Blthkopf kahl, die seith. sitzend; Hüllbltt. handf.-dornig; die unt. Bltt. tief-fiederspaltig, oben ungetheilt **Calcitrapa** L. 837

a) XERANTHEMUM L.

Hüllbltt. kahl, stachelsp., die innern noch 1mal so lang als die Scheibe **annuum** L. h

Unterfamilie 3. Cichoraceae.

(Polygamia aequalis L. z. Thl.)

Alle Blüten zwittrig und zungenblumig; Griffel nicht gegliedert; die Enden d. Narben fadenfein, zurückgerollt.

278. LAPSANA L. Hasensalat.

Untere Stengelblätter leyerf., obere gezahnt; Stgl. ästig **communis** L. 838

279. APOSERIS Neck.

Blüthenstengel 1köpfig; Bltt. schrot-sägef.-fiederthl. **foetida** Less. 839

280. ARNOSERIS Gärtn. Lämmersalat.

Blthstgl. blattlos, 1—3köpfig, nach oben keulig-verdickt (hohl); Bltt. verk.-länglrd., gezahnt **pusilla** Gärtn. 840

836. Blau. ☉ 6—8. Aecker und Wegränder.

* Hellgelb. ☉ 7—8. Aecker, Wege u. öde Abhänge (hie u. da vorübergehend vorkommt).

837. Rosenfarb. ☉ 7—8 Oede Plätze, Sch.u.Wege (hie u. da) aus S.-Europa, u. aus d. Gärten verwildert.

h. Röthlich-lila. ☉ 7—8. Zierpfl. 838. Gelb. ☉ 7—8. Schutt, Gartenland, Aecker.

839. Hyoseris . . . L. Gelb. 2. 7—8. Schattige Wälder und Bäche in d. Voralpen u. Alpen.

840. = Hyoseris minima L. Gelb. ☉ 7—8. Sändige Aecker und Haiden (der Ki.-F.).

281. CICHORIUM L. Wegwarte.

Bltt. der Blütenstengel aus breitem Grund etwas umfassend, lanzettf., fiederlappig **Intybus** L. 841

Bltt. der Blütenstengel breit-eyf., herzf.-umfassend **Endivia** L. c

282. THRINCIA Roth.

Erdstock abgestutzt, am Grund mit starken fadenf. Faserwurzeln. Fr. geschnabelt. Blätter schmal-lanzettförmig **hirta** Rth. 842

283. LEONTODON L. Löwenzahn.

A. Erdstock abgestutzt.

a) *Alle Strahlen der Frkr. fiederig.*

Blthstengel (auch vor d. Blüthezeit) aufrecht, allmählig verdickt u. schuppenblättrig. Bltt. fiederspaltig-gezahnt. Blütenstengel ästig **autumnalis** L. 843

b) *die innern Strahlen der Frkr. fiederig, die äussern kurz-rauh.*

† *Fruchtkrone rein-weiss.*

Blütenkopf schwarz, sehr rauh. Blütenzweig nicht beschuppt. Blätter ganz, fast kahl **Taraxaci** Lois. 844

†† *Fruchtkrone schmutzig-weiss.*

Blütenkopf vor dem Aufblühen nickend. Blütenstengel 1—2 blättrig, nicht schuppig, einfach; Bltt. gabelhaarig **hastilis** L. 845

Var. a) rauhhaarig: L. **hispidum** L.

b) kahl: L. **hastile** L. = L. **danubiale** = Hierac. danub. Poll.

Blütenkopf vor dem Aufblühen nickend, Blthstgl. beschuppt; Blätter keil-lanzettf., lf.-haarig **pyrenaicus** Gou. 846

841. Hellblau. 2. 7—8. Wege, Schutt u. Abhänge. 2. 7... Wiesen u. Triften bis in die Alpen.
- C. Blau. ☉ 7—8. Als Salatpfl. cultivirt. 844. = *Apargia*... Willd. Gelb. 2. 7—8. Trft. d. höchsten Alp.
842. = Th. *Leysseri*. Wallr. u. Rchb. *Leontodon*... L. Gelb. 845. Gelb. 2. 5—9. Ws., Trft., öde Plätze der Ebenen, bis in die höchsten Alpen.
2. 7—8. Triften u. bes. fcht. Sandfelder (hie u. da). 846. = *Apargia alpina* Host. Gelb. 2. 7—8. Alpen, Triften u. höhere Berge.
843. = *Apargia*... Willd. Gelb.

B. Erdstock in eine Pfahlw. verlängert, welche wenige feine Nebenzweige hat. Junge Blüthenköpfe nickend.

Blüthenstengel nackt, oben verdickt, 1köpfig; Bltt. lanzettf., rauh-weiss-wollig, ganzrd. od. gez.; Fruchtkrone etw. länger als d. Fr.

incanus Schff. 847

284. PICRIS L. Bitterkraut.

Stengel steifhaarig; Stengelbltt. umfassend; allgem. Blütenstand ebenstrausf., äussere Hüllbltt. abstehend, am Rücken steifhaarig, am Rande kahl; Frucht am Ende eingeschnürt, querrunzlig

hieracioides L. 848

285. TRAGOPOGON L. Bocksbart.

A. Randfrüchte schuppig-stachlig; Schnabel oben verdickt, sehr lang, kahl.

Blüthenzweige oben bedeutend verdickt, hohl;

Hüllblätter zu 10—12. . . **major** Jacq. 849

B. Randfrüchte knotig-rauh; Hüllbltt. 8, am Grund querfaltig.

Blüthenzweige oberw. kaum verdickt; Blume halb so lang als d. Hüllbltt.; Blätter schlaff

minor Fr. 850

Blüthenzweige oberw. wenig verdickt; Schnabel der Fr. nicht verdickt, nicht sehr lang; Blume so lang oder wen. kürzer als d. Hüllblätter Bltt. straff od. an d. Spitze gerollt

pratensis L. 851

286. SCORZONÉRA L. Schwarzwurzel.

A. Blumen gelb.

Randfrucht glattstreifig, äussere Hüllbltt. eyf-

847. = Hieracium... L. = Apar-gia... Scop. Hellgelb. 4. 5—6.

Felsige Abhänge u. Felsspalten in Gebirgs- und Alpengegenden mit den Fl. bis in die Ebenen.

848. = Leontodon umbellatum Schrk. Gelb. ☉ 7—8. Oede

Plätze, Abhänge u. Wege (hie und da).

849. Hellgelb. ☉ 6—7. Trockene Triften u. Kalkhügel.

850. Hellgelb. ☉ 5—6. Wiesen (hie u. da Rheingegenden).

851. Hellgelb. ☉ 5—7. Wiesen u. Triften.

- längl., stumpf, verschmälert; Blütenstengel
 1—3kopfig **lanata** Schrk. 852
 Randfrüchte höckerig-rauhstreifig; äussere Hüll-
 blätter 3eckig-bespitzt . . . **hispanica** L. C
 var. a) breitbltr. (S. denticulata Lam., [S.
 edulis Mnch.)
 b) schmal-lanzettf. (glastifolia Willd.).
 B. Blumen rosenfarben.
 Bltt. lineal-lanzettf.; Blthstengel 1blüth.; äussere
 Hüllblätter ey-lanzettf.; Frucht glattstreifig
purpurea L. 853

287. **PODOSPERMUM** DC.

- Stock einfach ohne Laubtriebe, Aeste rund-walzl.;
 Blätter fiederspaltig mit linealen Abschnitten
laciniatum DC. 854

288. **HYPOCHOERIS** L. Ferkelkraut.

- A. Aeussere Strahlen der Frkr. wenige,
 borstenförmig; Stengel ziemlich kahl.
 Zungenblm. so lang als die allg. Hülle. Rdfr.
 ohne Schnabel; Blätter kahl, keil-lanzettf.,
 wellig-buchtig, fiederig . . . **glabra** L. 855
 Zungenblm. länger als d. allg. Hülle, alle Fr.
 lang-geschnäbelt; Blätter steifhaarig, keilig-
 ellipt., buchtig-gezahnt . . . **radicata** L. 856
 B. Alle Strahlen der Frkr. fiederig (Sten-
 gel rauhhaarig).
 Blütenstengel 1—3kopfig; Zweige wenig-verdickt,
 mit 1—2 Blättern; Hüllblätter am Rande ganz
maculata L. 857

-
852. = S. humilis L. Fl. suec. u. Schrk., welcher diese von seiner S. lanata trennt. Hellgelb. 2. 5—6. Feuchte Wiesen u. Abhänge (hie u. da, bes. bei Thonboden).
 C. Hellgelb. ☉ 6—7. Gemüsepfl. aus Süd-Europa. Die Var. b. verw. auf feuchten Wiesen u. grasreichen Hügeln, im Gbsch. (hie u. da: München, Windsh.).
 853. Blasspurpur. 2. 5—6. Grasreiche Ka.-Hgl (hie und da).
 854. Scorzonera... L. Blumen gelb. ☉ 5—7. Thonigen u. Ka.-Aecker, sonnige Hügel (Wzbg., Ansbach, Rgsbg., Windsheim).
 855. Gelb. ☉ 7—8. Sandäcker (nicht in Schrk.).
 856. Gelb. 2. 7—8. Ws., Trft. u. Waldränder, auf Sand.
 857. Gelb. 2. 7—8. Trft., Gebüschwälder u. steinige Abgg.

Blüthenstengel 1kopfig; Zweige nach oben verdickt, unbeblättert; Hüllbltt. am Rand wimperig-zerschlitzt **uniflora** Vill. 858

289. WILLEMETIA Neck.

Stockbltt spatelf.-lanzettl., schwach-buchtig-zahnig; Hauptkelch mit schwarzen Hüllblättchen besetzt
apargioides Cass. 859

290. TARAXACUM Juss. Pfaffenrührlein.

Bltt. schrotsägef.-fiederspaltig; Fr. lineal-keulenf., gestreift, am Ende schuppig-stachlig, der ungefrbt. Theil des Schnabels länger als die Frucht

officinale Wigg. 860

- var. a) alle Hüllbltt. lineal, die äussern zurückgerollt: **Leontodon Taraxacum** Poll.
b) d. äussern Hüllbltt. etw. lanzettf., gerade-abstehend; Laub blaugrün: **T. glaucum** M. und K.
c) die äussern Bltt. eyf., abstehend, d. inn. an der Spitze flach: **L. alpinum**.
d) die Hüllbltt. wie vorige, aber an d. Spitze hornförmig: **L. taraxacoides** Hpp.
e) die äussern Hüllbltt. angedrückt; Blätter lanzettf.-ganzrandig bis schrotsägeförmig: **L. lividus** W. u. K. (= **Tar. erectum** Schrank).

291. CHONDRILLA L. Knorpelsalat, Besenlattig.

Stockbltt. schrotsägef., obere Stengelbltt. lineal, spitz, sägez.; seithl. Köpfe einzeln **juncea** L. 861

var. mehr od. wen. dornzahnig u. breitblättrig.
Stockbltt. lanzettf., entf.-gez.; Stengel sehr wenig

858. = *H. helvetica* Wlf. Gelb. 4. 7—8. Bergtriften der Alpen und Voralpen.

859. = *Hieracium stipitatum* Jacq. Gelb. 4. 7—8. Feld- u. Waldwiesen, in den Alpengerenden u. benachbart. Ebenen.

860. = *Leontodon Taraxacum* L. **Tar. vulgare** Schrk. Gelb. 4. 5—6. Trockene u. nasse Ws., öde Plätze, Moor- u. Sandwälder, e) auf Torfwiesen.

861. Hellgelb. ☉ 7—8. Aecker, Schutt, sonnige Hügel, Gbsch, Wegränder (hie u. da).

beblättert, gabelspaltig; Endköpfchen gebüschelt
prenanthoides Vill. 862

292. **PRENANTHES** L. Hasensalat.

Bltt. mit herzf. Grund umfassend, kahl, unterseits
 graugrün, die obern lanzettförmig zugespitzt

purpurea L. 863

293. **LACTUCA** L. Salat.

A. Blumen gelb; Frucht mehrstriemig.

a) *Bltt. sitzend-eyf. od. elliptisch, schrotsügef.-gebuchtet.*

† *Blattrippen unterseits stachlig.*

Bltt. eyf.-ellipt.-buchtig, horizontal; Fr.
 breitgerandet, am Ende kahl, d. weisse
 Schnabel so lang als d. Frucht; allgem.
 Blthstd. abstehend . . . **virosa** L. 864

Bltt. eyf.-länglrd., schrotsügef.-halbumge-
 dreht; Fr. 6streifig, borstig-flaumhaarig,
 schmal gerandet, d. weisse Schnabel län-
 ger als die Frucht . . . **Scariola** L. 865

Bltt. meist kahl od. bisw. auf d. Rippen
 stachlig; Bltt. ganz od. fiedersp.; allgem.
 Blthstd. ausgebreitet, sehr vielkpf.; Fr.
 weiss, vielstreifig, d. weisse Schnabel
 so lang oder kürzer als die Frucht

sativa L. C

†† *Bltt. lineal-ganzrd., d. untern schrot-
 sügef.-fiedersp., Blthstand traubig-ählig;
 der weisse Schnabel der Fr. doppelt so
 lang als jene saligna* L. 866

b) *Blätter gestielt, leyerf.-fiederspaltig,
 mit eyf. eckigen Lappen; Frucht roth-braun,
 mehrstreifig (grösser)*

muralis Fr. 867

862. = *Prenanthes chondrilloides* L. Gelb. 4. 7—8. Geröll-Abhge der Alpen (Kreuth, u. bisweilen bei München).
 863. Bläulich-roth. 4. 7—8. Steinige Berg-Wälder.
 864. ☉ 7—8. Felsige Abhänge in Berg-Geenden.
 865. ☉ 7—8. Steinige Abhge, Hgl u. Wge (bes. b. Th. Boden). C. ☉ 8... Gemüsepflanze.
 866. ☉ 7—8. Ackerränder (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).
 867. = *Prenanthes*... L. ☉. In Berg-Wäldern, auf Gemäuer.

B. Blumen blau.

Bltt. kahl, fiederspalt. mit lineal-lanzettf. Lappen; Fr. jederseits 1riefig, so lang als der Schnabel **perennis** L. 868

294. SONCHUS L. Gänsedistel.

A. Hüllbltt. kahl od. mit einzelnen Härchen.

Fr. körnig-runzlig; Ohrchen der Blätter zugespitzt **oleraceus** L. 869

Fr. eben; Ohrchen der Blätter zugerundet **asper** L. 870

B. Hüllblätter reichlich-behaart.

Erdstock ohne Ausläufer; Bltt. der Mitte ganz, (lang) schmal-lanzettf., d. untern am Grund fiederlapp. pfeilf.-umfassend; Frucht schwarz **palustris** L. *

Erdstock kriechend; Bltt. d. Mitte schrotsägef. am Grund abgerundet-umfassend; Fr. blassbraun; Frkrone 2mal so lang als die Frucht **arvensis** L. 871

295. MULGEDIUM Cass.

Allg. Blthstd. traubig, drüsenhaarig; Bltt. gezähnt-leyerf., Endlappen sehr gross pfeilf.-3eckig **alpinum** Less. 872

a) TOLPIS Bivona.

Stengelbltt. wenige, länglrd., gezahnt; Bthst. Ickfig.

868. 2. 5—6. Steinige Abhänge u. Felsenspalten (U.Franken u. frk. Jura von der Donau bis Bayreuth.)

869. Hellgelb. ☉ 5... Gärten, Gemüse-Aecker u. Schutt.

870. Hellgelb. ☉ 5... Gartenland und Aecker.

* Gelb. 2. 6—8. Sumpfige Ws., Ufer (hie u. da; ist eigentlich eine Pfl. des nördl. Deutschds, aber oft verwechselt: sie wird angegeben in d. Rheingegenden, bei Würzburg (v. Heller),

in Ob.Bayern (v. Schrank). Nach Schenk bei Würzb. bisher nicht wieder beobachtet. Schrank's Standort bei Nymphenburg u. am Mühlberge bei Hohenschwangau sind noch zu untersuchen; nach dessen Anmerk. scheint sie irrig bestimmt.

871. Gelb. 2. 6—8. Aecker (besonders bei Thonboden).

872. = Sonchus... L. Hellblau. 2. 7—8. Schattige Gebirgs-Wd.

2 Strahlen der Frucht viel länger als die übrigen
barbata Grtn. h

296. CREPIS L. Pippau.

I. Frucht (der Mitte od. alle) deutlich geschnabelt.

A. Blthstiel vor dem Aufblühen nickend; Randfr. viel kleiner als die der Mitte.

Blätter schrotsägeförmig-fiederspaltig.

Stgl. beblättert, steifhaarig; Hüllbltt. weisszotig, die äussern lanzettförmig-zugespitzt . .

foetida L. 873

Stgl. nicht beblättert; innere Hüllbltt. steifhaarig, äussere kahl, eyf.-lanzettl. **rubra** L. h

B. Blthstiel vor dem Aufblühen aufrecht; alle Früchte gleichgross.

Blätter schrotsägeförmig-gelappt.

Äussere Hüllbltt. meist kahl, eylanzettf.-zugespitzt, innere Hüllbltt. halb so lang als die reife Frucht mit Frkr. **taraxacifolia** Thll. 874

var.: filz- u. rauhaarig, in der Blattform ohne Grenzen.

Äussere Hüllbltt. borstig-haarig, spitz, innere so lang als die reife Frucht mit der Fruchtkrone . . . **setosa** Hall. f. 875

II. Frucht unterhalb d. Spitze verengert aber nicht oder kaum schnabelförmig.

A. Frucht mit 10—13 Riefen; Fruchtkr. weich, rein-weiss.

a) *Stengel blattlos.*

† *Blüthenstengel vielkopfig.*

Allgem. Blthstd traubenf., unt. zusammengesetzt;

h = *Crepis* . . . L. Schwefelgelb. Schenbl. bräunlich. ☉ 7—8. Zierpflanze aus Nord-Afrika.

873. = *Barkhausia* . . . DeCd. Gelb. ☉ 7—8. Oede Plätze, Wege, Aecker (hie u. da).

h. Blass-purpur. ☉. 6—7. Zierpflanze aus Istrien.

874. = *Barkhausia* . . . DC. et Kch. Syn. ed. 1. — B. praecox Rehb. = *Crepis taurinen-*

sis Willd. Gelb. ☉ 5—6. Trockne Wiesen u. steinige Abhänge (d. Ka.-F. am Fusse der Alpen).

875. = *Barkhausia* . . . DC. Kochs Syn. ed. 1. Gelb. ☉ 7—8. Aecker u. Weinbg. (Rheingegenden; im diesseitigen Bayern bei Nördlingen von Frickhinger zuerst gefunden 1846).

- Bltt. eyf.-länglrd nach d. Grund verschmälert, gez. flaumhaarig **praemorsa** Tsch. 876
- †† *Blüthenstengel 1kopfig.*
- Stengel u. Hüllk. (schwarz-) rauhhaarig; Bltt. länglichrund-gezähnt od. schrotsägef., kahl **aurea** Cass. 877
- Stengel u. Hüllk. filzhaarig u. rauhh.; Bltt. lanzettförmig-gezähnt u. schrotsägeförmig **alpestris** Tsch. 878
- b) *Stengel reichbeblättert, am Ende ebenstraussförmig.*
- † *Hüllbltt. (wenigstens am untern Theil) flaum- od. sammethaarig, äussere Blttch. lanzettförmig-lineal od. pfriemlich.*
- * Stengelblatt flach, Frucht glattstreifig.
- Bltt. am Grund umfassend-öhrig, gezähnt, d. oberstenganzrd.; Hüllbltt. alle länglichrund-lineal, stumpf, weiss-flaumig, innen seidenhaarig **biennis** L. 879
- Bltt. am Grund pfeilf. etwas umfassend, rauhhaarig; Hüllbltt. lanzettlich-verschmälert, weiss-filzig, innerseits kahl, am Rücken dornhaarig **nicacensis** Balb. *
- Bltt. sitzend, lineal, pfeilf., d. grundstd. aufgerichtet; Hüllbltt. d. äussern Reihe lineal angedrückt, innen kahl; Fr. ober- u. unterwärts stumpf, nicht verschmälert, hellbraun; Fruchtboden kahl (Narben gelb) **virens** Vill. 880
- °° Stengelblätter am Rand umgerollt, pfeilf.-sitzend, lineal, d. grundständigen nidergebreitet; Hüllbltt. d. äussern Reihe ab-

876. = Hieracium . . . L. Gelb. 879. Gelb. ☉ 5—6. Wiesen u. 2. 5—6. Steinige Abhänge feuchte Wälder.
(der Ka.-Form.)

877. = Leontodon . . . L. — Hieracium . . . Scop. Pomeranzenf. * = Cr. scabra DC. Gelb. ☉ Mai u. Anf. Juni. Auf trocknen Wiesen (bisw.)
2. 7—8. Feuchte Alpentrft.

878. = Hieracium . . . Jacq. Gelb. 880. = Crepis, tectorum Pollich. 2. 7—8. Felsige Abhg. der Cr. polymorpha DC. Gelb. ☉ Alpen u. niedern Berge (Ka.- 5—8. Aecker, Triften, Wege. F., schwäb. Jura.)

- stehend, die innern innerseits haarig; Fruchtboden kurzhaarig (Narben braun); Frucht an d. Spitze verlängert u. rauh (castanienbraun) **tectorum** L. 881
- †† *Hüllbltt. ganz kahl, d. äusseren eyf., zugesp. sehr kurz; Stgl u. Bltt. drüsenh.; Stengelbltt. am Grund abgestutzt* **pulchra** L. 882
- B. Frucht mit 10—13 Riefen; Fruchtkrone steifzerbrechlich, weissgelb.
Blüthenstengel 1—5kopfig, mit lanzettf. kahlen gestielten Bltt., die äusseren der stockständigen ganzrandig, die Stengelbltt. schrotsägeförmig lang-zugespitzt; Hüllbltt. wollig od. schwarz-rauhhaarig. . . **Jacquinii** Tsch. 883
Blüthenstengel ästig-ebenstrausfförmig, untere Bltt. länglichrund-zugespitzt, schrotsägef. gezähnt, d. oberen eyf.-länglichrund mit herzf. Grund umfassend, d. obersten sehr lang zugespitzt; Hüllblätter lanzettförmig-drüsenhaarig **paludosa** Mch. 884
- C. Frucht mit 20 Riefen; Fruchtkrone weich, weiss.
a) *Allgemeiner Blüthenstand ebenstrausfförmig-üstig.*
Bltt. länglichrund, undeutlich-gezähnt, kahl od. einzelhaarig, d. stockstd. am Grund auffallend verschmälert, gestielt, stumpf; Blthstiel u. Hüllbltt. drüsenhaarig, d. äusseren halb so lang als d. inneren, ange-drückt . . . **succisaefolia** Tsch. 885
b) *Allgemeiner Blüthenstand einfach-üstig, 1—6köpfig.*
Bltt. rauhaarig, ellipt., gezähnt, d. stock-

881. = *Crepis Dioseoridis* Poll. et DC. Fl. fr. Gelb. ☉ 5—9. Ak. im Brachfelde (hie u. da).

882. Gelb. ☉ 6—7. Hügel, Weinberge, Gebüsch - Abhänge (Rheingegenden).

883 = *Hieracium chondrilloides*

L. Gelb. 2. 7—8. Felsenabhänge der Alpen.

884. = *Hieracium* ... L. Gelb. 2. 5—6. Wiesen u. feuchtschattige Wälder.

885. = *Hieracium* ... All. Gelb. 2. 6—8. Feuchte Bergwiesen der Alpengegenden.

ständ. nach d. Grund verschmälert, d. stengelständ. umfassend u. pfeilf.; äussern Hüllbltt. abstehend, so lang als d. innern, alle borstig gleichförmig rauhaarig . . .

. **blattarioides** Vill. 886

Bltt. drüsenflaumig, gezähnt, d. stockstd. länglichrund - lanzettf. in 1 breiten Blattstiel verschmälert, d. stengelstd. pfeilf. umfassend, lanzettf., (zieml.) ganzrandig, Hüllbltt. der äussern Reihe schlaff, halb so lang als d. der innern, alle rauhaarig mit Drüsen- u. Stachelhaaren

. **grandiflora** Tsch. 887

297. SOYERIA Monn.

Bltt. (gross) ellipt.-länglrd, gez., d. stengelumfassenden sitzend; HK. sehr rauhaarig; Blütenstengel lang **montana** Monn. 888

Bltt. fiederspaltig lang-gestielt; Blthülle schwarz rau u. wollhaarig; Blütenstengel kurz

. **hyoseridifolia** Koch. 889

298. HIERACIUM L. Habichtskraut.

I. Stockbltt. zur Blüthezeit vorhanden.

A. Haare der Blätter einfach-borstenförmig oder gabelig.

a) *Blütenstengel od. allg. Blthstd*
1köpfig od. gabelig 2spaltig, mit aufrechten Aesten.

† *Stock mit Ausläufern.*

Stengel ohne Bltt., einköpfig; Ausläufer niederliegend; Hüllk. kurz-walzenförmig . . .

. **Pilosella** L. 890

886. = Hieracium . . . L. spec.
Crepis austriaca Jacq. = Hieracium austriacum Schrk. Gelb.
2. 7—8. Alpen- u. Gebirgs-Triften.

887. = Hieracium . . . All. Gelb.
2. 7—8. Alpen-Triften.

888. = Hieracium . . . Jacq. Hypochoeris pontana L. Gelb. 2.
6—7. Alpen- u. Gebirgs-Trift.

889. = Hieracium . . . Vill. Gelb.
2. 7—8. Abhänge der höchsten Alpen.

NB. Die Blumen sind bei allen reingelb, nur bei *H. aurantiacum* rothgelb.

890. Randblm. unterseits rothgestreift. 2. 5 . . . Trockene Triften, Hügel, Heiden.

varirt: 1) Mit kleinen Blthkpfch., drüsenhaarigem HK., langen dünnen Ausläufern u. unterseits filzigen Blättern: H. P. vulgare Monn. 2) gross, mit einf.-behaarten HK., dicken Auslf. u. weissfilzigen Bltt.: H. P. robustum. 3) Bltt. beiderseits, besonders aber unterseits sternhaarig-flaumig: H. P. farinaceum Horng. 4) sehr haarig, besonders d. HK.: H. Peleterianum Monn. 5) grossblumig, übrigens wie 1) aber mit dicken Ausläufern: H. P. grandiflorum (= alpestre Monn.) 5) wie voriges, aber mit stumpfen Hüllblättchen: H. pilosellaeforme Hopp.

Stengel meist mit 1 Bltt; 2köpfig od. gabelästig; H.K. bei d. Reife eyförmig **bifurcum** MB. 891

†† *Stock ohne Ausläufer.*

Stengel meist mit 2 Blthköpfen, welche bei der Reife fast kugelförmig werden **furcatum** Hpp. 892

b) *Allg. Blthstd. meist 2—5köpfig; Aeste abstehend ebenstraussbildend.*

Stock mit sehr kurzen od. keinen Ausläuf.; Blätter blassgrün **angustifolium** Hpp. *

Stock mit niederliegenden Ausläufern; Blätter seegrün **Auricula** L. 893

Blätter grasgrün, Stengel schwarzborstig **aurantiacum** L. 894

c) *Allg. Blthstd. ebenstraussf. vielköpfig (20 u. mehrblüthig)*

Bltt. mehr od. w. graugrün, borstig-haarig; Stgl. ohne od. mit nur 1 Bltt (Blthköpfe klein).

891. = H. flagellare Frs. et DC. 2. 7—8. Alpentriften bis an die Schneegrenze.
2. 5—7. Trockene Hügl, Wege (d. Th. u. Ka.-F.; Rheingegenden). * 2. 6—8. Alpentriften.
892 = H. sphaerocephalum Fr. 893. = H. dubium Sm. 2. 6...
H. angustifolium Hopp. bei Wiesen, Triften, Wegränder.
Sturm Fl. Blumen wie Nr. 390. 894. 2. 6—7. Alpentriften.

† *Stengel kahl od. spärlich borstenhaarig.*
Bltt. schmal-lanzettf., ober- u. unterseits
stern- u. lang-borstenhaarig

. **praealtum** Kch. 895

varirt: 1) Ohne Ausläufer, Stgl. kahl: *H. florentinum* Willd. 2) mit sehr zarten Auslf.; Stgl. kahl: *H. Bauhini* Schult. 3) Auslf. eben so, oben aber steifhaarig: *H. fallax* Gaud. 4) ohne Auslf., aber oben steifhaarig: *H. fallax* DC. 5) mit Auslf., Stgl. u. Bltt. dichtsternhaarig: *H. hirsutum* K. 6) wie voriges aber mit niederliegenden Auslf.: *H. piloselloides* Wallr.

Bltt. lanzettf. u. verk.-eyf., oberseits nicht stern- u. borstenhaarig **piloselloides** Vill. 896

†† *Stengel stern- u. kurz-rauhhaarig; Bltt. beiderseits sternh., verk. längl.-lanzettf.; HK. weisshaarig; Blütenästchen gebüschelt*

. **Nestleri** Vill. 897

varirt: 1) Mit langen einfachen Haaren an d. Blthzweigen: *H. cymosum* Fr. 2) kurzhaarig; 3) kurz h. mit Drüsen- u. mit langen Haaren vermischt: *H. Vaillantii*.

††† *Stengel lang- u. feinhaarig, oben schwarzhaarig, unten etwas beblättert; Blthkpf. dichtstehend* **pratense** Tsch. 898

B. Haare der Bltt. gezähnel-*rauh*, ohne dazwischen befindl. Drüsenhaare; Blumenzähne kahl.

a) *Bltt. meist seegrün, ohne eigentl. Blattstiel, schmal-elliptisch.*

† *Stengel meist mit 2—6 Blütenköpfchen.*

° Blütenzweige aufgerichtet (Bltt. starr).
Stengel nicht beblättert,

895. 2. 6—7. Trockene Wiesen u. Berg-Abhänge. 897. 2. 5—6. Berg- u. Fels-Abhänge (bes. im schwäb. u. frk. Jura).

896. = *H. florentinum* Sturm. 898. = *H. cymosum* Willd. u. 2. 6—7. Fels-Abhänge, sonnige Hügel, Fl.-Uf. (hie u. da). Sturm. *H. dubium* L. 2. 6—8. Hügel, W.Ränder, Torfwiesen.

Stock kriechend; Bltt. lineal.-abgerundet, meist ganzrandig **staticefolium** Vill. 899
Stengel beblättert,

kahl; HK. etwas weiss-flaumig; Bltt. schmal-lanzettf. zugespitzt **bupleuroides** Gml.*
rauhhaarig; Bltt. eben so, lanzettf., gezähnt, äussere Blättchen des Hüllkelches stumpf.

. **speciosum** Hm.**
** Blüthenzweige sparrig od. weit abstehend;
Stock nicht kriechend; Hüllk. flaumhaarig.
Kpfch. viel- (50—60) blüthig, gross, Spreublätter $\frac{1}{3}$ so lang als d. Frucht; Bltt. lanzettf.-zugesp., gezähnt **glaucum** All. 900
Kpfch. wenig- (25—30) blüthig; Bltt. lineal-lang, spitz . . . **porrifolium** L.***
var. in d. Breite der Bltt. u. deren Rand u. Behaarung.

†† Stengel meist mit einem, selten zwei Köpfchen.

* Stengel blattlos od. nur mit 1 od. 2 Bltt. Bltt. verk.-lanzettf. ungezähnt; Hüllkelch lang-haarig, am Grund schwach-zottig
. **Schraderi** Schl. †

** Stengel mit 3—6 Blättern, stern- u. borstig-haarig; Bltt. weich; Hüllkelch mit sehr spitzen Blättchen.

Bltt. geschweift-zählig, rauhhhaarig, d. unt. in d. Blttstiel verschmäl. **dentatum** Hpp. 901

Bltt. verkehrt-lanzettf., wellig, sehr kurz gestielt, die obern eyf.-sitzend, halb-umfassend **villosum** Jacq. 902

899. 2. 6—7. Fels-Abhänge d. Alpen u. Voralpen, Kiesbänke der Gebirgs-Ströme.

* = H. polyphyllum Willd.; H. glaucum Wahlb. 2. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Vor-Alpen.

** 2. Abhänge u. Triften der Alpen u. Voralpen (Algän).

900. = H. saxatile Jacq. u. Koch Syn. ed. I. 2. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Vor-

Alpen, von da auf d. Kiesbänken der Flüsse.

*** 2. 7—8. Alpentriften. Wird v. Schrank bei Füssen angegeben, ist aber sonst nur aus d. innern Alpenkette bekannt.

† = H. alpinum Willd. 2. 7—8. Triften der höchsten Alpen.

901. 2. 7—8. Felsen-Abhänge d. Alpen.

902. 2. 5—6. Felsen-Abhänge der Alpen u. Voralpen.

Bltt. lanzettf., entfernt-gezähnt, kahl.

glabratum Hpp. 903

b) *Blätter mit deutlichem Stiel, d. Spreite breit-elliptisch; allgem. Blütenstand sparrig, auf hohem Stiel, mehrköpfig.*

† *Blätter graugrün.*

Blthstd. ebenstrausf.; Stgl. 1blättrig, weisshaarig mit schwarzen Borsten; Bltt. ey-lanzettf. vorwärts gezähnt, weissgrün.

Schmidtii Tsch. 904

Blthstd. gabelästig; Stgl. zart, weisshaarig; Stockbltt. lanzettf., zugespitzt, ungleichspärlich-gezähnt in den Blattstiel verlaufend.

rupestre All. 905

†† *Blätter grasgrün.*

Ey-lanzettf. od. eyf., am Grund verschmälert vorwärts-gezähnt; Stengelbltt. 2–3;

Hüllkelch grasgrün, meist stark schwarzhaarig.

vulgatum Kch. 906

Ey-lanzettf. od. eyf., am Grund herzf., die untersten Zähne einwärts-gerichtet; Stgl. nackt od. 1bltt.; Blthstand ausgebreitet;

Hüllkelch hellgrün. **murorum** L. 907

C. Haare d. Bltt. meist drüsig; Bltt. grün.

† *Zähne der Blumenkrone aussen kahl.*

Stockbltt. gestielt, am Grund fiederzählig, Hüllkelch rauhaarig; Stgl. niedrig, aufsteigend, meist 1–2kpfl., bebltt. **Jacquini** Vill. 908

†† *Zähne der Blumenkrone aussen mit einem Bürtchen.*

* *Blätter dünn weich.*

Stgl. kurzhaarig, wenigköpfig; Blthzw. spitzwinklig aufrecht; Stockbltt. ganzrd. od. et-

903. = *H. flexuosum* DC. Fl. fr. n. Frs. 2. 6–7. Felsige Fluss-Ufer der Alpen u. Voralpen.

904. 2. 6–8. In Felsenspalten (im fränk. Jura auf d. Ehrenbürg bei Forchheim).

905. 2. 6–7. Mit dem vorigen.

906. = *H. murorum* γ L.; *H. sylvaticum* Lam., Vill. u. Sm.; *H. maculatum* Schrk. 2. 6–8. Wälder, Heiden u. Gebüsch.

907. 2. 6–7. Wälder, Abhge.

908. = *H. punitum* Jacq. non L. 2. 6–7. Felsen u. steinige Abhg. d. Alpen u. Voralpen.

was gezähnt; Stgl. 1—mehrköpfig; Hüllkelch sehr zottig mit kurzen schwarzen Drüsenhaaren **alpinum** L. 909

varirt: 1) einköpfig sehr langhaarig: **alpinum** L.
2) einköpfig-kurzhaarig: **pumilum** Hpp. 3)
Bltt. am Grund mit einigen Zähnen: **Halleri**
Vill. 4) hoch, beblättert: **sudeticum** W. et
Gr. 5) Stockbltt. eyf., gestielt: **nigrescens**
W. et Gr.

Stgl. u. Bltt. lang gelbl.-haarig; Hüllkelch sehr zottig; Blthzw. ebenstrausstf.; Stockbltt. wenige breit-ellipt., gezähnt, rauhh.; Stützbltt. d. Zweige u. Stglbltt. nach d. Grund verschmälert-sitzend . . . **pulmonarioides** Vill. 910

°° Blätter dick, etwas hart,

die grundst. keilig-ellipt., grob nach unten gezähnt, rauhaarig, d. oberen ey- od. herzf. sitzend od. etwas umfassend; Köpfchen u. andere Theile lang gelbl.-haarig; Stengel 3—mehrköpfig . . . **amplexicaule** L. *

H. Stockblätter zur Blüthezeit nicht mehr (od. nie) vorhanden.

A. Haare der Blätter drüsig.

Zähne der Blumenkrone kahl; Stglbltt. buchtig-gezähnt, verlängert-lanzettf., wie die Blüthenzweige klebrig-haarig . . . **albidum** Vill. 911

Zähne der Blmkrone aussen mit einem Bärtchen; Hüllkelch dicht-drüsenhaarig; Bltt. herzf. umfassend, sitzend, ey-lanzettf., gezähnt, d. untern geigenförmig **prenanthoides** Vill. 912

B. Haare der Blätter nicht drüsig oder fehlend.

909. 2. 6—7. Triften d. Alpen u. Voralpen.

910. = H. *amplexicaule* β et γ Froel. bei DC. = H. *intybaceum* Hpp. in Sturm mit Wulf's Aut. 2. 6—7. Wiesen u. Trft. der Alpen u. Voralpen.

* 2. 6—7. Abhänge der innern Alpen. Es ist zweifelhaft, ob diese ächte Art in Bayern ge-

funden wurde u. ob es nicht vielmehr die vorige Art war, welche Schr. u. Zucc. unter ersterem Namen angaben.

911. = H. *intybaceum* Wulf. 2. 7—8. Felsen u. Geröll-Abhänge der Alpen.

912. 2. 7—8. Alpen u. Gebirgs-Wälder.

a) *Obere Blätter nach d. Grund verbreitert.*

† *Hüllblättchen am Rand heller grün.*

Bltstengel nicht viel verdickt; Köpfchen mit 1 od. 2 grossen Blättern gestützt, breit-eyf., abgestutzt; Stgl. dick, Bltt. eyf. kurz-gestielt, d. obern herzf.-sitzend (Frucht braunroth). **sabaudum** L. 913

Bltstengel verdickt; Köpfchen klein mit angegedrückten Hüllblätt., deren äussere die halb entwickelten Köpfchen überragen (Köpfchen beim Trocknen nicht schwarz werdend); Bltt. ey-lanzettf. bis lin.-lanzettf. grobgezähnt, die obern sitzend . . **rigidum** Hartm. 914

†† *Hüllblättchen gleichmässig dunkelgrün.*

Hüllkelch (klein) eyf. in d. verdickten Stengel verlaufend; Blttch. angedrückt (oder doch nicht zurückgebogen, beim Trocknen schwarz werdend); Bltt. ey-lanzettf., d. untern lanzettl. in einen Stiel verschmälert, schwach gezähnt (Frucht hellbraun) **boreale** Fr. 915

varirt in d. Breite d. Blätter u. mehr od. w. starkem Wuchs.

b) *Obere Blätter (wie d. unteren) lineal-lanzettf., sitzend; Hüllblttch. mit dunklem Rand an d. Spitze zurückgebogen; Bltt. gezähnt od. gangrandig; Stgl. steif, d. letzten Aeste doldig (Fr. schwarz) umbellatum* L. 916

var. sehr schmalblättrig, auch kahl bis rauh u. rauhhaarig, selbst 1 köpfig.

913. 2. 8—9. Hügel, Triften, 915. — *H. sabaudum* L. fl. suec. Gebüsch (hie u. da). u. Lam. = *H. sylvestre* Tsch.

914. = *H. laevigatum* Koch Syn. 2. 7—9. Triften, Gebüsch- ed. 1. = *H. affine* Tsch. u. Abhg., Haide-Wälder, Wald-Froel. 2. 6—9. Lichte Wälder, steinige Gebüsch-Abhänge Rand.

916. 2. 7... Wiesen, trockne Triften, Haid-Wälder, lichte Wald-Stellen (bes. d. Ki.-F.)

54. Familie. **AMBROSIACEAE.**299. **XANTHIUM** L. Spitzklette.

U. Bltt. herzf., dreilappig, rauh **strumarium** L. 917

55. Familie. **CAMPANULACEAE.**300. **JASIONE** L.

Wurzel einfach, Stock vielstenglig **montana** L. 918

var. a) aufrecht . . . major.

b) niederliegend . littoralis.

Wurzel kriechend, Stock einstenglig

. **perennis** Lam. 919

301. **PHYTEUMA** L. Rapunzel.

Blüthenstand dicht ährenförmig od. kopfförmig.

A. Blthstd. kugelig od. eyförmig-ährig-bleibend.

Bltt. lineal-ganzrd. od. an der Spitze etwas

gekerbt; Deckbltt. eyf., zugespitzt-ganzrd.,

zottig-bewimpert **hemisphaericum** L. 920

Bltt. gestielt, eyf. od. ey-lanzettf.; Deckbltt.

aus eyf. Grund lanzettförmig, etwas säge-

zählig **orbiculare** L. 921

B. Blthstd. nach d. Verblühen walzenf. verlängert. (Bltt. gestielt, eyförmig, am Grund herzförmig).

Bltt. einfach gekerbt-sägig (Blumen runzlig) .

. **nigrum** S. 922

Bltt. doppelt gekerbt-sägez. **spicatum** L. 923

302. **CAMPANULA** L. Glockenblume.

A. Blüthenstand locker; Blumen deutlich gestielt.

917. Grünlichgelb. ☉ 7—10. 921. Dunkelviolett. 2. 5—7.
Aecker, sand. Heiden, Weg- Triften, Wald-Wiesen bis in
ränder (hie u. da) die Alpen (hie u. da).

918. Blau. ☉ 6—7. Sandige 922. Dunkelviolett. 2. 5—6.
Triften, Heide-Wälder u. Hgl. Laubwälder, besonders west-
919. Blau. 2. 6—8. Felsige lich.
Wald-Abhge (Rheingegenden).

920. Violett. 2. 7—8. Grasige 923. Grünlich-weiss. 2. 5—6.
Abhänge der höheren Alpen. Wälder u. Bergwiesen.

- a) *Kelchwinkel ohne Anhängsel*
(Falten).
- † *Stengelblätter lineal od. lanzettförmig.*
- * Blume klein ($1\frac{1}{2}$ " lang, $\frac{1}{3}$ breit).
- α Stockbltt. mit herzf. Grund (NB. Bei 925 bisw. abgestorben)
- Unt. Stglbltt. ellipt., sägezähmig (Wuchs buschig) **pusilla** Hk. 924
- Unt. Stglbltt. lineal-lanzettförmig, ganzrandig (Wuchs schlaff) **rotundifolia** L. 925
- β Stockblätter in den Blattstiel verlaufend. Blthstd. rispig; Blmäste meist 1 blühtig, Knospen od. Deckblätter über der Mitte des Blumenstiels **patula** L. 926
- Blthstd. traubenf.-rispig; Blumenstiele meist 3blumig; Knospen u. Blumen am Grund der Stiele **Rapunculus** L. 927
- αα Blume gross; Blütenstand gipfelästig. Stockbltt. langgestielt, länglich-lanzettförmig; Stengel meist 1blumig **Scheuchzeri** Vill. 928
- Stockbltt. in d. Blttstiel verlaufend; Stengelbltt. lineal feingesägt; Stgl. vielblumig (Blm. 1— $1\frac{1}{2}$ " weit) **persicifolia** L. 929
- †† *Stengelblätter ey-lanzettf., zugespitzt.*
- * Untere Stengelblätter lang-gestielt, grobgesägt, steifhaarig, grösste Breite im u. $\frac{1}{4}$. Stengel scharfkantig; Stock ohne Laubsprossen **Trachelium** L. 930
- Stengel stumpfkantig; Bltt. herz-eyf.-zugespitzt, ungleich gesägt, etwas rauhaarig; Blütenstand einersitwendig; Stock mit kriech. Laubsprossen **rapunculoides** L. 931

924. = *C. caespitosa* Vill. non Scop. Blau. 2. 6—8. Felsen u. Geröll-Abhänge der Alpen, mit den Flüssen in d. Ebene.

925. Blau. 2. 6 . . . Trft., trockne Wiesen, Wälder, Mauern.

926. Blassblau. ☺ 5—7. Ws., Waldränder, Gebüsch (hie u. da, nicht in Rheinbayern vorh.)

927. Blau. ☺ 5—8. Trockne Wiesen, Waldstellen, Heiden.

928. = *C. rotundifolia* γ L. C. linifolia Lam. Blau. 2. 7—8. Alpen- u. Gebirgs-Triften.

929. Blau. 2. 6—7. Bergwälder, Gebüsch-Abhänge.

930. Blau. 2. 7—8. Wälder u. Gebüsch.

931. Blau. 2. 7—8. Wälder, Aecker, Gärten (allenthalben gleich häufig).

²² Untere Stengelbltt. kurzhaarig, kurz-gestielt, mit geflügeltem Blattstiel, grösste Breite im u. $\frac{1}{3}$ **latifolia** L. *

b) *Kelchwinkel mit herabgebogenen Anhängseln* (Falten).

† *Blumen aufrecht*; Stengel rauhhaarig; Bltt. elliptisch, gekerbt.

Kelchzipfel eyförmig, Anhängsel sehr lang **medium** L. h

†† *Blumen hängend*.

Zottigwollhaarig; Bltt. lineal-lanzettf.; Kelchzipfel lanzett-pfriemlich; Anhängsel sehr kurz **alpina** Jacq. 932

Rauhhaarig; Bltt. längl.-lanzettf.; Kelchzipfel ey-lanzettf.; Anh. so lang als d. Kelchröhre; Blm. 3mal länger als d. Kelch **barbata** L. 933

B. Blütenstand dichtblüthig, traubenf., kurzgestielt.

a) *Blüthen dicht ährenf. stehend*. Blumen gelblichweiss. **thyrsoides** L. 934

b) *Blüthen entfernt-spiralig oder wirtelartig, blattwinkelständig*. Blumen blau.

Bltt. steifhaarig; Stockbltt. lanzettf.-gkrbt, in d. Blttstl. verschmälert, sehr lang, d. obern lineal-lanzettförmig, stengelumfassend **Cervicaria** L. 935

Bltt. rauhhaarig od. flaumhaarig (selten kahl); Stockbltt. eyf. od. ey-lanzettf. ungleich gekerbt, am Grund abgerundet od. herzf., d. obern herzf. umf. sitzend; Blütenstand quirlf. **glomerata** L. 936

Var. a) weissfilzhaarig: **C. farinosa** Andr.

b) grossblm., grün, alle Bltt. ey-herzf.:

* Blau. 4. 7—8. Wälder u. schattiges feuchtes Gebüsch.

h. Blau. ☉ 6—7. Zierpflanze aus Süd-Europa.

932. Blau. 4. 6—7. Trockne Felsen Abhänge der Alpen.

933. Blau. 4. 6—8. Grasreiche Abhge der Alpen u. Voralpen.

934. Gelblich-grün. ☉ 7—8. Alpenwiesen.

935. Blau. 4. 7—8. Wälder u. Gebüsch, Hügel (hie u. da: nicht in Schr. aufgeführt).

936. Blau. 4. 5—6.

C. speciosa Horm. c) grün, Blttstiel geflügelt: *C. aggregata* Willd. d) mit nicht herzf., sond. ellipt., in d. Blttstiel sanft übergehenden Blättern: *C. elliptica* Kit.

Bltt. kahl; Zähne mit Drüsenspitzen, d. unt. verk.-länglrd., etwas herzf.-gestielt, die obern sitzend; Blthstd. pyramidenf.-traubig; Kelchzipfel abstehend, halb so lang als d. Blumenkrone; Frucht kugelig, 5 rinnig. **pyramidalis** L. h

303. WAHLENBERGIA. Schrd.

Bltt. herzf.-rundl., eckig-lappig, gestielt; Stgl. zart, niederliegend, ästig . . . **hederacea** Rchb. 937

304. PRISMATOCARPUS PHer.

Kelchzipfel lineal, so lang als der Fruchtknoten
Speculum PHer. 938

Kelchzipfel lanzettf., länger als d. Blmkr., halb so lang als der Fruchtknoten . **hybridus** PHer. 939

56. Familie. VACCINIEAE.

305. VACCINIUM L. Heidelbeere.

A. Blume kugelig-krugf. Blätter sommergrün.

Bltt. eyf., klein-gesägt; Blumen einzeln; Aeste scharf-kantig **Myrtillus** L. 940

Bltt. verk.-eyf., abgerundet, ganzrd., unterseits grau-grün, netzrippig; Aeste rund; Blüthen gehäuft **uliginosum** L. 941

B. Blume glockenf. Blätter wintergrün, verk.-eyf., am Rand umgebogen, unterseits ge-

h. Blassblau. 2. Einheimisch am Littorale, bei uns Zierpflanze.

937. = *Campanula* . . . L. Hellblau. 2. 6—8. Torfige nasse Waldwiesen (Rheinpfalz).

938. = *Campanula* . . . L. Purpurviolett. ☉ 6—9. Aecker.

939. = *Campanula* . . . L. Purpurfb. ☉ 6—7. Aecker (Rheingegend).

940. Grünl.-weiss u. rosenfb. Frucht schwarz. ♀. 5—6.

Schattige besonders Nadelwälder (der Ki.-F.).

941. Röthl.-weiss. Fr. schwarz. ♀. 5—6. Torfige Nadelwälder

bis in die Alpen (besonders in d. Ki.-F.).

- tüpfelt; Blthstd. traubig; Griffel länger als die Blumen **Vitis idaea** L. 942
 C. Blume radf. mit längl.-runden Zipfeln;
 Bltt. wintergrün, eyf.-zugesp. (klein), unterseits grau; Stengel kriechend; Blthstiel fadenf.
Oxycoecos L. 943

57. Familie. ERICINEAE.

306. ARCTOSTÁPHYLOS Adans. Bärentraube.
 Bltt. dünn, klein-gekerbt **alpina** Spr. 944
 Bltt. dick, ganzrd., wintergrün **officinalis** Wimm. 945

307. ANDRÓMEDA L.

- Bltt. lineal-lanzettf., am Rand umgerollt, unterseits grau **polifolia** L. 946

308. CALLUNA Salisb. Haidekraut.

- Bltt. gegenständ., am Grund pfeilf.-hervorgezogen
vulgaris Salisb. 947

309. ERÍCA L. Haide.

- Staubf. hervorstehend aus d. Blm., 2spitzig; Bltt. zu 4, wirtelig, kahl **carnea** L. 948

310. AZÁLEA L.

- Bltt. gegenstdg., klein, oval, ganzrd., am Rand umgerollt **procumbens** L. 949

(Von Blumenliebhabern werden viele Varietäten der *A. pontica* L., *A. indica* L. = *Rhododendrum indicum* Wender. u. d. *Rhod. sinense* Wender = *Az. indica* fl. alba hortul, gepflanzt).

311. RHODODENDRON L. Alpenrose.

- A. Blumenkrone trichterf.; Blüthenstd. doldenförmig.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 942. Weiss. Frucht roth. ♀. 5—7. Haide-W. (der Ki.-F.). | 946. Rosenfb. ♀. 6—7. Torfige Haiden u. Sümpfe. |
| 943. Rosenfarb. Frucht roth. ♀. 7—8. Torfige Sumpfwälder (besonders der Ki.-F.). | 947. Erica...L. Röthlich-lila. ♀. 7—9. Haidewälder u. sandige Triften (der Ki.-F.). |
| 944. = Arbutus...L. Weisslgrün. ♀. 5—7. Trockene Felsenabhänge der Alpen. | 948. Rosenfb. ♀. 4—5. Steinige Haidewälder u. Triften am Fuss der Alpen. |
| 945. = Arbutus Uva Ursi L. Weissröthlich. ♀. 5—6. Haide- u. Nadelwälder, Felsenabhge. | 949. Rosenfb. ♀. 7—8. Felsen der höheren Alpen. |

Bltt. unterseits drüsig u. schuppig-bräunlich;
Kelchzipfel kurz-eyförmig, breiter als lang

ferrugineum L. 950

Blätter unterseits drüsig-punctirt, am Rand
stumpf-gekerbt u. rückwärts gerichtet-wim-
perig; Kelchzipfel längl.-lanzettförmig

hirsutum L. 951

B. Blume radförmig; Blüten meist paar-
weise. Blätter ellipt.-lanzettl., sägig-wimperig,
kahl, ohne Drüsenhaare **Chamaecistus** L. 952

312. LEDUM L. Porst.

Bltt. lineal, am Rand umgerollt, unterseits braun-
filzig **palustre** L. 953

58. Familie. PYROLACEAE.

313. PYROLA L. Wintergrün.

A. Blütenstand ährenförmig-traubig.

a) *gleichseitig gerichtete Blthstiele.*

† *Staubfüden oberwärts gebogen; Griffel an
der Spitze gekrümmt.*

Kelchzipfel verk.-eyf., lanzettl.- zugespitzt,
an der Spitze zurückgebogen, halb so
lang als d. Blmbltt. **rotundifolia** L. 954

Kelchzipfel eyf., kurz-zugesp., so lang als
breit u. $\frac{1}{4}$ so lang als die Blumenblätter.
chlorantha Sw. 955

†† *Staubfüden und Griffel nicht gebogen.*

Ring am Griffelende breiter als die Narbe

media Sw. 956

Narbe 5lappig, doppelt so br. als d. Griffel

minor L. 957

950. Purpurfb. ♀. 7—8. Felsen
d. höheren Alpen auf Kieselbd.

951. Purpurfb. ♀. 5—7. Felsen
der höheren Kalkalpen.

952. Weiss. ♀. 6—7. Auf Fel-
sen der Kalkalpen.

953. Weiss. ♀. 7—8. Sumpfige
torfige Wälder (hie u. da).

954. Weiss. 2. 6—7. Schattige
Wälder.

955. = *Pyrola virens* fl. Erl. P.
media Hayn. Weiss-grünlich.
2. 6—7. Schattige Wälder.

956. Weiss. 2. 6—7. Schattige
Wälder am Fuss der Alpen.

957. Röthlich-weiss. 2. 6—7.
Schattige Wälder.

- b) *Blüthenstiele einseitswendig*,
 Blätter zugespitzt, gekerbt . **secunda** L. 958
 B. Blüthenstand schaftförmig, 1blumig
uniflora L. 959
 C. Blüthenstand doldenförmig.
 Blätter lanzett-keulenf. . . **umbellata** L. 960

59. Familie. MONOTROPEAE.

314. MONOTRÓPA L. Fichtenspargel.
 Blthstd. ährenf.; Blmbltt. gezahnt **Hypopitys** L. 961
 var. a) kahl (M. Hypophegea Wallr.).
 b) haarig (M. Hypopitys Wallr.).

60. Familie. AQUIFOLIACEAE.

315. ILEX L. Stechpalme.
 Bltt. eyf., buchtig dornig-gezähnt od. ganzrd. mit
 1 Enddorn; Blüthenstand traubig-doldig
Aquifolium L. 962

61. Familie. OLEACEAE.

316. LIGUSTRUM L. Hartriegel.
 Bltt. längl.-lanzettf., kahl (gegenstd.) **vulgare** L. 963
 a) SYRINGA L. Flieder, welscher Holler.
 Bltt. herz-eyf. zugespitzt (gegenstd.) **vulgaris** L. h1
 Bltt. ey-lanzettf., vorgezog. spitz **chinensis** Willd. h2
 Bltt. lanzettf. (zartästig, niedrig) . **persica** L. h3

317. FRÁXINUS L. Esche.

- Blüthen zwitterig, mit Blmbltt.; Bltt. 3paarig-ge-
 fiedert; Blttch. gestielt **Ornus** L. h4

958. Grünlich-weiss. 2l. 6—7. 963. Weiss. 5l. 6—7. Waldge-
 Schattige Wälder (der Ki.- u. büsche, Abhänge, Hecken.
 Thon-Form.). h1. Lila, blau, röthl. u. weiss.
 959. Weiss. (grossblumig). 5l. 5l. 4—5. Zierpflanze aus
 6—7. Schattige W. (hie u. da). Persien: „rother Hollunder“.
 960. Röthlich-weiss. 2l. 6—7. h2. Violett. 5l. 5—6. Zierstrauch
 Schattige Nadelwld. (hie u. da). aus China. (?)
 961. Gelblich-weiss. 2l. 7—8. h3. Lila. 2l. 6—7. Topfzier-
 Schattige Wälder am Fusse der strauch aus Persien „Agen“.
 alten Bäume. h4. Weiss. 2l. 4—5. In Berg-
 962. Weiss. 5l. 5—6. Bergabhg. wäldern der warmen Gegen-
 u. Bergwälder höh. Gebirge. den, bei uns in Lustgärten.

Blüthen eingeschlechtig, ohne Blmbltt.; Bltt. 3—6-paarig-gefiedert; Blttch. sitzend **excelsior** L. 964

Familie JASMINEAE.

a) JASMINUM L.

Bltt. gegenstd., gefiedert, ungl. 3paarig, Endblttch. länger; Kelchz. fadenf., halb so lang als die Röhre der Blumenkrone . . . **officinale** L. h

62. Familie. ASCLEPIADEAE.

318. CYNANCHUM R. Brw. Schwalbenwurz.

Blätter (d. mittleren Stengelgegend) herz-eyf., unterseits u. am Rand flaumig; Blmbltt flach-eyf., kahl **Vincetoxicum** R. Brw. 965

a) ASCLEPIAS L.

Bltt. gegenstd., eyf., abgerundet, unterseits filzh.; Blthstd. doldenf., nickend . . . **syriaca** L. h1

b) HOYA R. Brw. Wachsblume.

Bltt. eyf.-spitz, fleischig-dick, gegenstd.; Stengel rankend; Blmbltt. dick-saftig **carnea** R. Brw. h2

63. Familie. APOCYNEAE.

319. VINCA L. Immergrün.

Bltt. ey-lanzettf., gegen Grund u. Spitze hin verschmälert; Stengel niederliegend; Blüthenzweige aufrecht, 1—2blättrig **minor** L. 966

a) NERIUM L. Oleander.

Bltt. wirtelig, 3zählig, ausser der Mittelrippe quer-

964. ♀. 4—5. Bergwälder, bis in die Alpen; in Ebenen gepflanzt (u. vorzüglich zur Cultur an Strassen etc. zu empfehlen).

h. Weiss. ♀. 7—8. Zierstrauch aus Klein-Asien.

965. = *Asclepias*... L. Weissl.-grün. 2. 5—7. Felsige Bergabhänge (der Ka.-F.).

h1. Unrein-rosenfarb. 2. 7—8. Zierpflanze aus dem Orient „Seidenpflanze“.

h2. = *Asclepias*... L. Weiss, innen purpurfb. 6—7. ♀. Topfzierpflanze aus Ostindien.

966. Blau-lila. ♀. 4—5. Gebüschwälder u. schattige Gebüschabhänge.

rippig; Kelchzähne abstehend; Blumenzünglein
3spaltig **Oleander** L. h

64. Familie. GENTIANEAEE.

320. MENYANTHES L. Fieberklee.

Bltt. gedreit, lang-gestielt; Stengel niederliegend,
wurzelnd **trifoliata** L. 967

321. LIMNANTHEMUM Gmel.

Bltt. kreis-herzf. (schwimmend); Blthstd. doldenf.
nymphoides Gmel. 968

322. CHLORA L.

Stengelbltt. dreieckig-eyf., der ganzen Breite nach
miteinander verwachsen; Zipfel des Kelchs kür-
zer als die abgerundeten der Blumenkrone
perfoliata L. 969

Stengelbltt. eyf. oder ey-lanzettf. mit abgerunde-
tem Grund verwachsen; Kelchzipfel lanzettf.-
pfrieml., so lang als die zugespitzten Blmzipfel
serotina Koch. 970

323. SWERTIA L.

Stockbltt. ellipt., gestielt, gross; Stengelblätter
klein, sitzend **perennis** L. 971

324. GENTIANA L. Enzian.

A. Blume radförmig-ausgebreitet.

Am Schlund kahl; Blthstd. quirlig; Kelch halbirt,
scheidenf.; Bltt. 3rippig **lutea** L. 972

B. Blume trichterförmig.

h. Dunkelrosenfarben. h. 7-8. fige u. sumpfige Wiesen (hie
Topfzierstrauch aus Italien. und da: Pfalz).

967. Weiss-röthlich. 2. 4-5. 970. Dunkelgelb. ☉ 8-10.
Sumpfige Torfwiesen, Gräben Torfige u. sumpfige Wiesen
(hie und da). (Rheinpfalz).

968. = Menyanthes... L. Vil- 971. Grünlich-violett. 2. 7-8.
larsia... Vent. Gelb. 2. 7-8. Sumpfige Wiesen u. Gebüsch
Stehende u. fließende Wasser der Alpen u. der Hochebenen.
(hie u. da: Nördlingen, Ingol-
stadt, Regensburg, Rheinpfalz).

969. Dunkelgelb. ☉. 7-8. Tor- 972. Gelb. 2. 7-8. Triften der
Alpen u. Voralpen (hie u. da).

a) *Blüthenstand quirlig oder kopff.*† *Blumenzipfel 6.*

Kelchzipfel lanzettf., zurückgebogen, Kelch ungleich-gespalten . **pannonica** Scop. 973

Kelchzipfel lanzettf., aufrecht; Kelch gleich-gespalten **punctata** L. 974

†† *Blumenzipfel 4.*

Blätter am Grund scheidenförmig-verwachsen
cruciata L. 975

b) *Blüthenstand einzelnblüthig, achsel- oder endständig u. paarweiss.*† *Stengel hochwüchsig; Blätter auseinandergerückt.*

Bltt. aus eyf. Grund lanzettf.-zugespitzt;

Blth. gegenüberstehd. **asclepiadea** L. 976

Bltt. lineal-lanzettf., am Grunde etw. verwachsen, die unteren schuppenförmig;

Blüthen einsam-endständig, oder einige in d. unt. Achseln **Pneumonanthè** L. 977

†† *Stengel verkürzt, 1blüthig; Bltt. lanzettf.,*

grundständig, gedrängt-stehend **acaulis** L. 978

C. Blume röhrig.

a) *Schlund der Blumen kahl, mit Falten in den Winkeln.*† *Stock üstig; Aeste je 1blumig.*

Bltt. gleichgross, verk.-eyf., abgerundet, in den kurzen Blattstielen verschmälert, Griffel tief-2spaltig **bavarica** L. 979

Bltt. gleichgross, rund-eyf., kurz-spitzig, dickl.-weich; Griffel ungetheilt

brachyphylla Vill. *

Bltt. an Grösse nach oben abnehmend; Bltt.

973. Grünl.-gelb mit rothen Tüpfen. 2. 7—9. Sonnige Alpentriften.

974. = *G. purpurea* Schrk. Violett purpurfb. 2. 8—9. Grasreiche Abhänge der Alpen.

975. Tiefblau-violett. 2. 7—9. Trockene Triften u. Abhänge der Berggegenden (d. Ka.-F.).

976. Dunkelblau. 2. 8... Steinerne Gebüschabhänge der Al-

pengegenden (bis in d. Ebene bei München).

977. Innen tiefblau. 2. 7... Torfige Waldwiesen u. Abhg.

978. Azurblau. 2. 5—6 u. 7—8. Trft. d. Alpen u. bayr. Hoch-

Ebenen (München, Augsburg).

979. Azurblau. 2. 7—8. Bewässerte Triften d. höheren Alpen.

* Azurblau. 2. 7—8. Abhänge der höchsten Granit-Alpen.

- ellipt.-lanzettf.-zugesp., am Grund verschmälert, die grundständ. gedrängt-stehend; Griffel ungetheilt . . . **verna** L. 980
- †† *Stock einfach* (grundständige Bltt. ellipt, Stengelbltt. längl.-eyförmig).
Kelch aufgeblasen, geflügelt-kantig; Griffel lang **utriculosa** L. 981
Kelch kielig-kantig; grundständige Blätter verk.-eyrund, die stengelständigen längl.-eyf.; Griffel kurz (Pflanze sehr klein
nivalis L. 982
- b) *Schlund kahl, ohne Falten zwischen den Zipfeln.*
Blm. 4spaltig; Zipfel gefranzt; Bltt. lineal-lanzettf.; Stengel gekniet . . . **ciliata** L. 983
- c) *Schlund der Blume durch die zerschlitzten Nebenschuppen gehartet; Kelch angedrückt.*
† *Blume 4spaltig; Kelchz. ungleich-gross.*
Bltt. eyf.-lanzettl.-zugesp. **campestris** L. 984
†† *Blume 5spaltig; Kelchz. zieml. gleich-gross.*
Bltt. eyrund, aus breitem Grund zugespitzt
germanica Willd. 985
Bltt. längl. u. stumpf, die obersten ey-lanzettförmig-spitz . . . **obtusifolia** Willd. 986
Bltt. aus breitem Grund lanzettl. od. lineal-lanzettf.; 1 Blume $\frac{1}{2}$ mal so gross als bei den 2 vorhergehenden . . . **Amarella** L. *

325. CICENDIA Rchb.

Stengel vom Grund an ästig (sehr kl.); Blätter pfriemenf.; Kelch 4zählig **filiformis** Rchb.**

980. Azurblau. 2. 3—4. Feuchte Bergtriften bis in die Alpen.
981. Dunkelhimmelblau (kleinblumig). ☉ 6—8. Torfige Triften der Berggegenden.
982. Himmelblau. ☉ 7—8. Triften der höchsten Alpen.
983. Himmelblau. 2. 8—9. W-rd. d. Bergabhg. u. fcht. Triften.
984. Röthl.-blau. ☉ 6—8. Son-nige Triften d. Berggegenden.
985. = G. Amarella Poll und
mehrerer Floren. Röthl.-blau. ☉ 7—8. Wiesen und feuchte Waldplätze.
986. = G. montana Nees. v. E. Himmelblau. ☉ 7—8. Triften der Gebirge.
* Röthl.-blau. ☉ 8—9. Wiesen u. feuchte Triften (im nördl. Deutschland).
** = Gentiana... L. Exacum... Willd. Gelb. 7—8. Sandige feuchte Triften (Rheinländer).

326. ERYTHRAEA Pers. Tausendguldenkraut.

Stengel aufrecht, oben ebenstrausf.-ästig;
Bltt. eyf.-länglrd., 5rippig; Blumenzipfel eyförmig

Centaurium Pers. 987

var. gedrängt-blüthig: *C. capitata* R. u. Sol.

Stengel vom Grund an vielf.-abstehend-
ästig; Bltt. eyf.-5rippig; Achselblüthen gestielt;

Blumenzipfel lanzettförmig . **pulchella** Fr. 988

Familie BIGNONIACEAE.

a) CATALPA Juss.

Bltt. lang-gestielt, herzf., zugespitzt, ganzrandig

syringaeifolia Sims. h

65. Familie. POLEMONIACEAE.

327. POLEMONIUM L. Sperrkraut.

Bltt. fiederig, kahl; Blttch. ey.-lanzettf.-zugespitzt;

Blüthstd. rispig, drüsenhaarig; Kelchzipfel ey-
lanzettförmig-zugespitzt . . **coeruleum** L. 989

a) PHLOX.

A. Stengel aufrecht, kahl; Blütenstand
pyramidal.

Bltt. lanzettf., flach, am Rand scharf; Kelch-
zipfel borstig-zugespitzt **paniculata** L. h1

Bltt. längl.-lanzettf., dicklich, rauh, gefleckt;

Kelchzipfel umgebogen, stumpf

maculata L. h2

B. Stengel aufstrebend, unbehaart.

Blätter schmal-lanzettf.; Kelchzipfel lanzett-spitz

glaberrima L. h3

987. = *Gentiana*...L. Rosenfb.

☉ 6—8. Feuchte Waldwiesen
u. Triften.

988. = *Gentiana Cent.*... β L.
Rosenfarben. ☉ Fcht. Triften,
Gräben und Aecker.

h. = *Bignonia Catalpa* L. Weiss,
roth getupft. h. 6. Zierbaum
aus Nord-Amerika.

989. Blau. 2. 6—7. Sumpfige

Wiesen, feuchte Waldränder
u. Ufergebüsch (hie n. da).

h1. Rothlila. 2. 7—8. Auf Wie-
sen in Virginien, bei uns Zierpfl.

h2. Purpur-lila u. var. 2. Fcht.
Wiesen von Neu-England —

Carolina, bei uns Zierpflanze.

h3. Hellroth-lila. 2. Nordcaro-
lina und Kentucky, bei uns
Zierpflanze.

C. Stengel niederliegend, niedrig, rauh-flaumhaarig.

Bltt. ey-lanzettf., meist wechselstd.; Blthstand wenigblüthig, ebenstrausf.; Blmbltt. herzf. gespalten **divaricata** L. h4

b) **GILIA** Rz. u. P.

Stengel aufrecht, kahl; Bltt. fiederthl.; Lappen lineal; Blthstd kopff.-langgestielt **capitata** Dougl. h5

Stengel aufrecht, kahl; Bltt. fiederthl.; Blütenstand 3—5 blüthig, rispig; Kelch klebrig-haarig
tricolor Benth. h6

c) **COBAEA** Cav.

Blätter 2—3paarig-fiederthl., Mittelstiel rankend; Blättchen gestielt, ellipt, die untern am Grund gegenförmig geöhrt . . . **scandens** Cav. h7

Familie HYDROPHYLLEAE.

d) **NEMOPHILA** Nutt.

Stengel niederliegend; Blätter gegenstd, fiederthl.; Lappen breit-eyf., meist ungetheilt; Kelchzipfel lanzett-pfriemlich . . . **atomaria** F. u. M. h8

e) **PHACELIA** Juss.

Stengel aufrecht; Blätter meist 3—5 fiedertheilig; Lappen eyf., zugesp., ganz, d. endstd. grösser; Blthstand küulig-traubig; Blumen nochmal so lang als der Kelch; Staubfäden hervorragend
circinata Jacq. h9

h4. Lila. 2. Von Virginien bis Canada, bei uns Zierpflanze.

purpur. ☉ Schlingende Zierpflanze aus Mejico.

h5. Blassblau. ☉ 6. Zierpflanze aus dem westl. Nord-Amerika am Columbia Fl.

h8. Grossblumig (1/2"). Weiss mit schwarz-rothen Tupfen. ☉ 6. Zierpfl. aus Neu-Californien (N. insignis blüht blau).

h6. Saum blau-lila, Schlund purpur, Grund gelb. ☉ 7. Zierpfl. aus Neu-Californien.

h9. = *Hydrophyllum magellanicum* Lam. Bläul.-lila. 2. Zierpfl. aus Chili bis Californien.

h7. Grünlich, dann hell-violett-

66. Familie. CONVOLVULACEAE.

328. CONVOLVULUS L. Winde.

A. Wildwachsend. Bltt. ey-lanzettf., pfeilf.
 Zwei breite Vorbltt. nahe an d. Blm. **sepium** L. 990
 Vorbltt. von d. Blume entfernt **arvensis** L. 991

B. Gartenpflanze. Vorblätter von der Blume
 entfernt.

Stengel aufstrebend, behaart; Bltt. sitzend,
 lanzett-verk.-eyf., abgerundet **tricolor** L. h

a) PHARBITIS Choisy.

Bltt. herzf.-zugespitzt, gestielt, flaumhaarig; Blatt-
 stiel fast länger als die Blätter; Blthstiel 3—5-
 blüthig; Kelchzipfel rauhaarig, ey-lanzettförmig,
 spitzig **hispida** Chois. h1

Bltt. 3lappig, Mittellappen grösser am Grund ver-
 breitet; Blattstiel lang; Blthstiel 2—3blüthig,
 meist länger als d. Bltt.; Kelchzipfel lang, ey-
 lanzettförmig **Nil** Chois. h2
 var. mit ungelappten Bltt. u. kurzen Blthstielen.

b) QUAMOCLIT Tournf.

Bltt. herzf.-zugespitzt, ganz oder am Grund eckig;
 Blüthenstiel lang, vielblüthig; Kelch begrannt
coccinea Mch. h3

329. CUSCUTA L. Flachsseide.

A. Narbe gleichdick mit dem Griffel;
 Kapsel rundum aufspringend.

a) *Griffel so lang oder kürzer als
 der Fruchtknoten.*

990. Weiss. 2. 6—8. Feuchtes
 Gebüsch, an Ufern.

991. Weiss u. rosenfb. 2. 6—7.
 Aecker, Haiden, Kiessbänke.

h. Saum blau, Grund gelb. ☉
 7—8. Zierpfl. aus S. Europa.

h1. = Convolvulus purpureus L.

Roth, violett, weiss. ☉ Zier-
 pflanze aus Mittelamerika.

h2. = Convolvulus... L. Ipomea... Rth. Weiss u. purpur.
 Zierpfl. aus d. Aequinoct.-Ggd.

h3. = Ipomea coccinea L. Hell-
 roth. ☉ 6—7. Zierpflanze aus
 dem südl. Amerika u. Ostind.

Blume kugelig; Röhre doppelt so lang als d. Zipfel; Schuppen angedr. **Epilinum** L. 992

Blume walzenf.; Röhre so lang als der Zipfel; Schuppen aufrecht-angedrückt, 2spaltig **europaea** L. 993

b) *Griffel viel länger als der Frkn.*

Schuppen zusammengeneigt; Blumen walzenförmig **Epithymum** L. 994

Schuppen völlig fehlend; Kapsel eiförmig **Schkuhriana** Pf. 995

B. Narbe kopfförmig; Kapsel nicht aufspringend, am Gipfel eingedrückt.

Blm. glockig; Blthstd. locker **suaveolens** Pf. *

67. Familie. BORAGINEAE.

330. HELIOTROPIUM L. Sonnenwende.

Stengel (krautartig) aufrecht, ästig; Blätter eif., ganzrandig, filzig-rauh; Blütenstand gabelährig **europaeum** L. 996

Stengel holzig; Bltt. lanzett-eif., runzlig, unterseits flaumig-rauh; Blütenstand doldenstraussf. **peruvianum** L. h

331. ASPERÚGO L.

Blätter ellipt., klein-gezähnel, d. unteren gestielt die oberen quirlstd.-sitzend **procumbens** L. 997

332. ECHINOSPÉRMUM Lehm.

Bltt. lanzettf., gestriegelt-haarig, wimperig; Fruchtstiele aufrecht: Frucht mit 2 Reihen Hackenstacheln **Lappula** Lehm. 998

992. Weiss. ☉ 6—7. An Lein.

993. Röthl.-weiss. ☉ 7—8. An Nesseln, Hopfen, Weiden, Hanf.

994. Röthlich-weiss (gross). ☉ 7—8. An Haidegösch: Glnster, Heide, Quendel.

995. Weissröthlich. ☉ 7—8. An Nesseln (Würzburg).

* = *C. hassiaca* Pf. in Kochs syn. ed. II. Weiss, Steugel gelbroth. ☉ 8—9. Auf Luzern-

klee und an Ackerkräutern (bish. nur in Nassau u. Hessen).

996. Weiss. ☉ 7—8. Aecker u. Weinberge (Rheingegenden).

h. Weiss-lila. 2. 6—8. Topf-Zierpfl. aus Chili u. Pern.

997. Blau-röthl. ☉ 5—6. Steinige Abhänge, Wege, Brachfelder, Kalkfelsen.

998. = *Myosotis* . . . L. Blassblau. ☉ 7—8. Abhänge, Hd. Schutt, Wegränder (hien. da).

333. CYNOLÓSSUM L. Hundszunge.

Bltt. beiderseits filzig-weichhaarig, zugespitzt, die oberen etwas herzf.-umfassend, lanzettl.; Frucht mit einem hervorstehenden Rand umgeben

officinale L. 999

Bltt. spärlich-behaart, oberseits kahl, glänzend, unterseits etwas rauh, d. mittleren spatelförmig

montanum Lam. 1000

334. OMPHALÓDES Tournef.

Blatt gestielt, zieml. kahl, d. stockständigen herzf.-f., die oberen ey-lanzettf.; Blütenstd. endständig **verna** Mch. h

Bltt. am Stock spatelf., d. oberen lanzettf.; Blütenstiel achselständig . **scorpioides** Lehm. 1001

335. BORÁGO L. Boretsche.

Untere Bltt. elliptisch, abgerundet, stachelhaarig; Blumenzipfel eyförmig, zugesp. **officinalis** L. 1002

336. ANCHÚSA L. Ochsenzunge.

Bltt. lanzettf., steifhaarig; Haare der Rispen u. d. Kelches abstehend; Schlundschuppen eyförmig, sammethaarig **officinalis** L. 1003

337. LYCÓPSIS L.

Stgl. aufrecht; Bltt. lanzettförmig, wellig, gezähnt, steifhaarig; Blthstd. beblättert; Blumenröhre in der Mitte gebogen **arvensis** L. 1004

338. SYMPHÝTUM L. Beinwell.

Wurzel spindelf.-ästig; Stgl. ästig; Bltt. weit her-

999. Roth-violett. ☉ 6—7. Steinige Abhänge, Triften, Wegränder (der Ka.-F.) 1001. Cynoglossum . . . Hk. ☉ 4—5. Feuchte Gebüschwälder (angeblich bei Schweinfurt).
1000. = C. officinale γ L. Roth-violett. ☉ 6—7. Bergwiesen (Rheingegenden). 1002. Himmelblau. ☉ 6—11. Verwildertes Unkraut in Gärten u. auf Schutt.
- h. = Cynoglossum Omphalodes L. 1003. Purpurviolett, dann blau. ☉ u. 4 5—S. Steinige Abhänge, Mauern, Wege.
- Himmelblau. 2. 4—6. Schatt. Wälder in Krain etc. bei uns gepflzt; „Gartenvergissmeinnicht“. 1004. Himmelblau. ☉ 4 u. 9. Schutt, Aecker (d. Ki.-F.)

ablaufend, d. untern u. obern ey-lanzettf., erstere sehr gross langgestielt; Staubtbl. nochmal so lang als die Fäden . . . **officinale** L. 1005
 Erdstock schief, knotig, knollig; Stgl. aufrecht einfach, kurz-ästig; Bltt. halbherablaufend, d. untern eyförmig, gestielt, kleiner als d. mittlern, zur Blütenzeit welkend; Staubtbl. doppelt so lang als die Fäden . . . **tuberosum** L. 1006

a) ONÓ SMA L.

Bltt. lineal-lanzettförmig steifhaarig; Haare auf glatter Warze; Staubtbl. am Rand gezähnel-
 . . . **arenarium** W. et K. *

339. CERINTHE L. Wachsblume.

Blume bis $\frac{1}{3}$ tief 5spaltig, mit pfriemf. lanzettl. zusammeneigten Zipfeln . . . **minor** L. 1007
 Blume 5zählig, mit eyf. zurückgeschlagenen Zipfeln; Staubfd. $\frac{1}{1}$ so lang als d. Beutel **alpina** Kit. 1008

340. ECHIUM L. Natterkopf.

Bltt. lanzettf., steifhaarig; Blumenrohr kürzer als d. Kelch; Staubfäden herabgebogen auseinanderstehend, an den Blumenrand eng angedrückt. . . **vulgare** L. 1009

341. PULMONARIA L. Lungenkraut.

A. Blätter der Laubtriebe herzförmig, Stiel schmal geflügelt; Stengel borstenhaarig mit wenigen Drüsenhaaren gemischt **officinalis** L. 1010
 B. Blätter der Laubtriebe lanzettförmig.

1005. Violett od. weiss. 2. 5—6. Ufergebüsch, Gräben.

1006. Gelblichweiss. 2. 4—5. Steinige schattige Bergwälder (Ob.-Bayern, Eichstädter Alb).

* Gelblichweiss. ☉ 6—7. Trockne sandige Heidewälder (Rhein-
 gegend).

1007. Gelb. ☉ 5—7. Brach-
 Aecker, Haiden (bayer. Hoch-
 ebene).

1008. = *C. glabra* Gaud.; wahr-
 scheinlich = *C. major* in Schrk.
 fl. bay. Gelb u. purpur. 2.
 7—8. Alpenwälder u. mit d.
 Flüssen in die Ebene.

1009. Röthlichblau. ☉ 6—9.
 Schutt, Haiden, Wege, Mauern.

1010. Röthlichblau. 2. 4—5.
 Schattige Wälder (hie u. da).

- a) *Stengelhaare weich*, klebrige Drüsen tragend; Blattstiel breitgeflügelt **mollis** Wulf. 1011
 b) *Stengelhaare horstig*, mit wenigen Drüsenhaaren; Blumen im Schlund behaart .
 **angustifolia** L. 1012
 Stengelhaare ohne Drüsen; Schlund der Blume unterhalb des Ringes kahl . **azurea** Bess. 1013

342. LITHOSPÉRMUM L. Steinsame.

A. Blume weiss od. gelblich-weiss.

- Frucht glatt; Blätter sehr rauhhaarig; Stengel ästig **officinale** L. 1014
 Frucht runzlig-rauh; Blätter rauhhaarig; Fruchtkrone abstehend **arvense** L. 1015

B. Blume rothviolett.

- Blühende Stengel aufrecht; Laubtriebe niederliegend; Bltt. lanzettförmig, spitz, rauhsteifhaarig; Fr. glatt. **purpureocoeruleum** L. 1016

343. MYOSÓTIS L. Vergissmeinnicht.

A. Kelch angedrückt-haarig.

- Griffel fast so lang als der Kelch; Blätter zugespitzt; Stengel eckig . . . **palustris** With. 1017
 Griffel viel kürzer als der Kelch; Blätter stumpf; Stengel walzlich, mit 1 schwachen Furche bezeichnet **caespitosa** Schltz. 1018

B. Kelch abstehend-behaart.

- a) *Kelch bei der Fruchtreife zusammengeneigt od. geschlossen.*
 † *Fruchstiel so lang als d. Kelch* (od. länger).

1011. Roth dann violett. 2. 4—5. Felsige schattige Abhänge (Schweinfurt, Würzburg).

1012. = *P. tuberosa* Schrk. Roth dann violett. 2. 4—5. Laubwälder (hie u. da).

1013. = *P. angustifolia* Schrk. Himmelblau. 2. 4—5. Laubwälder (Ober-Bayern).

1014. Gelblichweiss. 2. 5—6. Bergabhänge.

1015. Weiss. ☉ 4—6. Aecker u. Haiden.

1016. Rothviolett dann blau. 2. 5—6. Laub- u. Bergwälder (hie u. da: Franken).

1017. = *Myos. scorpioides* β L. Himmelblau. 2. 5—7. Wiesen, feuchte Haiden, an Gräben u. Sümpfen.

1018. = *M. uliginosa* Schrd. Himmelblau, klein. ☉ 6—7. Gräben u. Sümpfe (hie u. da).

- Blumenrand flach; Kelch zusammengeneigt. . .
 **sylvatica** Hoffm. 1019
 var. niederer, dickzweigiger u. s. w.: **M.**
alpestris Schm.
 Blumenrand ausgehöhlt; Kelch geschlossen . . .
 **intermedia** Lk. 1020
 †† *Fruchtsiel kürzer als der Kelch.*
 Blumenrohr zuletzt doppelt so lang als der
 Kelch **versicolor** Pers. 1021
 Blumenrohr kürzer als der Kelch; Blthäste
 unten beblättert; Haare auf d. untern Blatt-
 fläche hackenförmig **striata** Lk. 1022
 b) *Kelch bei der Fruchtreife offen-*
stehend; Fruchtsiel wagrecht abstehend, so
 lang als der Kelch; Blumenrohr eingeschlos-
 sen **hispida** Schld. 1023

68. Familie. SOLANEAE.

a) LYCIUM L.

- Blumenröhre doppelt so lang als der Saum; Blätter
 lanzettf., am Grund verschmälert **europaeum** L. h
 Blumenröhre so lang als der Saum; Blätter rhom-
 bisch eyf. od. lanzettförmig. . **barbarum** L. h1

311. SOLANUM L. Nachtschatten.

A. Stamm krautartig.

a) *Blätter einfach* (nicht fiedertheilig.)

- Blätter u. Stengel filzwollig **villosum** Lam. *
 Blätter abstehend-wollhaarig **miniatum** L. **

1019. = **M. arvensis** β Pers. 1023. Dunkler blau als vorige.
 Tief himmelblau (wohlrie- = **M. collina** Rehb.; **M. ar-**
 chend). ☉ 5—6. Bergwälder; vensis Lk. ☉ 5—6. Hügel,
 die Var. auf den Alpen. Wegränder, Aecker.
 1020. = **M. scorpioides** α L. sp. h. Hellviolett u. weiss. β . 5—6.
 = **M. arvensis** Lehm. Himmel- Zierstrauch aus Süd Europa.
 blau. ☉ 4—8. Aecker. h1. Purpurviolett. β . 6—7. Zier-
 1021. Gelb dann blau. ☉ 5—6. strauch, leicht verwildernd;
 Feuchte sandige Aecker, Wald- aus Süd-Europa.
 ränder, Flusskiesbänke. * = **S. nigrum** γ L. Weiss. Fr.
 1022. = **M. arvensis** Rehb. bei gelb. ☉ 7... Schutt, Wgrd.
 Sturm. Himmelblau. ☉ 4—6. ** = **S. villosum** Mill. Weiss.
 Sandige Aecker u. Haiden (d. Frucht roth. ☉ 7... Schutt,
 Ki.-F.) Mauern, Wegränder.

Blätter fast kahl, rhombisch, wellig-gezähnt
 **humile** Bernh. *

Bltt. flaumhaarig, dreieckig-eyf., buchtig-gez.;
 Haare aufwärts gebogen . . . **nigrum** L.¹⁰²⁴
 var. schmalblättrig u. grünfrüchtig.

b) *Blätter gefiedert* mit ungleichgrossen
 Blättchen **tuberosum** L. C

B. Stamm holzig.

Bltt. ey-herzf., d. oberen 3 zählig fiederspaltig,
 Endlappen sehr gross . . . **Dulcamara** L.¹⁰²⁵

Bltt. lanzettförmig; Aeste walzenrund; Blumen
 gefaltet **Pseudocapsicum** L. h

a) LYCOPERSICUM Tournef. Liebesapfel.

Bltt. fiedertheilig, Blättchen eingeschnitten; Frucht
 wulstig-riefig **esculentum** Mill. h1

315. PHYSALIS L. Judendolde.

Bltt. paarweise stehend, ey-lanzettförmig, ganz-
 randig zugespitzt **Alkekengi** L.¹⁰²⁶

a) NICANDRA Gärtner.

Bltt. eyförmig, buchtig-eckig od. buchtig-gezäh-
 nelt **physaloides** Grtn. *

316. ÁTROPA L. Tollkirsche.

Bltt. eyförmig-zugespitzt, ganzrandig, klebrig-
 flaumig **Belladonna** L.¹⁰²⁷

* = S. nigrum ♂ M. et K. h1. Hellgelb. Frucht hochroth.
 Weiss. Frucht gelbgrünlich. ☉ 6—7. Zier- u. bisw. cult.
 ☉ 7... Aecker, Wegränder. Pflanze.

1024. Weiss. Frucht schwarz. 1026. Weiss. Fruchtkelch u. Fr.
 ☉ 6—9. Aecker, Abhänge, feuerroth. 2. 6—7. Gebüsch-
 Schutt, Wegränder. Abhänge steiniger Gegenden,
 Weinberge (frk. Jura, U.-Frk).

C. Hellviolett od. weiss. ☉ 6—7. * = Atropa... L. Blassviolett-
 Allgem. cult. „Kartoffel“ gelbl. ☉ 7—9. Aus Peru, auf
 Schutt u. in Gärten verwildert.

1025. Blauviolett. ♀. 6—8. Ufergebüsch, feuchte Wldrd.

h Weiss. Frucht feuerroth. ♀. 1027. Grauviolett ins Gelbl. 2.
 4—6. Zierpflanze aus Süd- 7... Jüngst gelichtete Berg-
 Europa „Korallen“ wälder.

347. **HYOSCYAMUS L.** Bilsenkraut.

Bltt. eyf.-längl.-rund, fiederbuchtig, d. untersten gestielt, d. ob. stengelumfss., drüsenh. **niger L.** 1028

a) **NICOTIANA L.** Tabak.

A. Blätter gestielt.

Eyförmig-stumpf; Blumensaum abgerundet-stumpf

rustica L. C

Herzförmig; Blumen ungleichförmig; Zipfel eyr-spitz; Blütenstand einseitig **glutinosa L.** C1

Eyrund-herzförmig; Blumenröhre keulenförmig, glatt, Stengel 1fach . . . **paniculata L.** C2

B. Blätter sitzend.

Länglich-lanzettförmig, die untern verschmälert **Tabacum L.** C3

Ey-lanzettförmig aus geöhrttem Grund herablaufend **latissima Mill.** C4

b) **PETUNIA Juss.**

Stgl. aufr. kurz-rauhh.; Bltt. sitzend-eyf., ganzrd.; Kelchzplf. zurückgebogen **nyctaginiflora Juss.** h

348. **DATURA L.** Stechapfel.

Bltt. eyf., kahl, ungleich buchtig-gezähnt; Frucht aufrecht, stachlig. . . . **Stramonium L.** 1029

69. Familie. **VERBASCEAE.**349. **VERBASCUM L.** Wollblume.

A. Blätter wenig od. halb herablaufend; Haare der Staubfäden weiss.

1028. Unreingelb, Röhre violett. C4. = *N. macrophylla* Sprgl.

⊙ u. ⊙ Schutt, an Gebäuden. Rosenfarben u. grünlich ⊙

C. Gelbgrünlich. ⊙ 7—8. Cultivirt um Nürnberg

„Bauerntabak“ bei u. in der Rheinpfalz).

C1. Gelb. ⊙ 7—8. Cultivirt bei h. Weiss u. purpurfarben. ⊙ 7—9.

Nürnberg. Zierpflanze aus d. südl. Ame-

C2. Gelblichgrün. ⊙ 7—8. Cultivirt, selten. rika. (*P. mirabilis* hat zurück-

geschlagene Kelchzipfel und

C3. Rosenfarben. ⊙ 7—8. Cultivirt um Nürnberg u. in der purpurviolette Blumen.

Rheinpfalz). 1029. Weiss. ⊙ 7—9. Schutt,

Gärten.

- Bltt. gekerbt, gelb-filzhaarig; d. 2 längeren Staubfäden spärlich haarig, 1½ bis 2mal so lang als der einerseits lang herablaufende Beutel **phlomoides** L. 1030
- B. Blätter vollständig herablaufend bis zum nächsten Blatt.
 Blumenkrone ausgebreitet (radf.) gross, Blumenzipfel eyförmig; Staubfäden noch 1mal so lang als der Beutel; Blätter stark gekerbt-zugespitzt . **thapsiforme** Schrd. 1031
 Blumenkrone trichterförmig, Blmblttzipfel elliptisch; Staubfäden 4mal länger als der Beutel **Schraderi** Mey. 1032
- C. Blätter nicht herablaufend.
 a) *Blüthen büschelf. beisammen.*
 † *Haare der Staubfäden weiss.*
 Wollüberzug d. Bltt. u. Stgl. ablösend-flockig, obere Bltt. lang zulaufend verschmälert; Stgl. u. Aeste stielrund . . . **floccosum** W.K. 1033
 Wollüberzug nicht ablösend, staubartig; Stgl. u. Aeste scharf kantig . . . **Lychnitis** L. 1034
 var. mit weissen Blumen.
 †† *Haare der Staubfäden violettroth;* Bltt. gekerbt, oberseits ziemlich kahl, unterseits dünnwollig, die untern herzförmig-gestielt; Stgl. scharfkantig **nigrum** L. 1035
 b) *Blüthen einzeln od. paarweise.*
 Bltt. unterseits flaumig, d. stockständigen gestielt, eyförmig-länglichrund, gekerbt, die obern viel kleiner sitzend **phoeniceum** L. 1036
 Bltt. kahl, d. untern verkehrt-eyförmig länglich gegen d. Grund hin verschmälert, buchtig;

1030. Gelb. ☉ 7—8. Steinige Abhänge, Dämme u. s. w. (München).
 1031. = V. Thapsus Mey. in Koch Syn. ed. 1. ☉ 7—8. Sandige Haiden, Dämme, Abhänge, Steinbrüche.
 1032. = V. Thapsus Schrd. Gelb. ☉ 7—8. Standort mit vorigem, doch zugleich auf Kalk.
 1033. = V. pulverulentum Sm.

Blassgelb, anfangs von der Wolle versteckt. ☉ 7—8. Sonnige Hügel, Wegränder (Rheingegend).
 1034. Weissgelb u. weiss. ☉ Abhänge, Flussufer, Haiden.
 1035. Gelb. ☉ 7—8. Bergwälder, Wegränder.
 1036. Purpurfarben. ☉ 7—8. Sonnige steinige Abhänge (Ober-Bayern).

Blthstl. einzeln, $1\frac{1}{2}$ —2 mal so lang als die
Deckblätter **Blattaria** L. 1037

C. Hier gibt es öfters Mischlingsformen, sie sind
zum Theil wirklich aufgefunden, zum Theil wahr-
scheinlich vorhanden; sie tragen meist deutlich
die Merkmale der verschiedenen Stammältern an
sich; die bisher bei uns gefundenen sind:

Thapso-Lychnitis M. u. K.

Thapsiformi-Lychnitis Schrd.

Thapso-nigrum Schrd.

Thapsiformi-nigrum Schrd.

Nigro-Lychnitis Schrd.

Nigro-phoeniceum Schltz.

a) **CALCEOLARIA** L. Pantoffelblume.

Bltt. einfach, eyf., runzlig, klebrig, unterseits et-
was weissflaumig; Blthstd. ebenstrausf.; Lippen
der Blumen zusammengeneigt, die untere wenig
grösser als die obere . **integrifolia** Murr. h

Bltt. fiederspaltig mit gezähnten u. lappigen Ab-
schnitten; Oberlippe d. Blumen sehr kurz; Stgl.
rauh-flaumig **pinnata** L. h1

350. **SCROPHULARIA** L. Braunwurz.

A. Blütenstand rispig-endständig.

a) *Blumen unterhalb d. Oberlippe mit
einem herzf. od. rundlich. Anhäng-
sel* (dem verkümmerten 5ten Staubfaden).

Blttstiel ungeflügelt, Bltt. doppelt sägezählig,
Kelch schmal-hautrandig . **nodosa** L. 1038

Blttstiel breit geflügelt; Bltt. scharf gesägt,
Kelch breit-hautrandig (Anhängsel 2 lap-
pig) **aquatica** Auct. 1039

1037. Gelb, violett-haarig. ☉
6—7. Feuchte Kiesplätze (hie
und da).

h. = *C. rugosa* Rz. t. 4 . . . Zier-
pflanze aus Chili.

h1. Blässgelb. ☉ 7 . . . Zierpfl.
aus Lima.

1038. Bräunlichroth u. grün. 2.
6—8. Waldschatten, an Felsen,
seltner an Ufern.

1039. = *S. Ehrhardti* Stev. in K.
Synopsis ed. II. Roth u. hell-
grün. 2. 7—9. Fluss-Ufer,
Gräben; Teiche (*S. aquatica*
L. hat stumpfgekerbte Blätter,
d. Anhängsel des beutellosen
Staubfd. ist rundl. -nierenf.
= *S. Balbisii* Horm. in Koch
Syn. ed. II., bisher nur vom
Mittelrhein bekannt).

b) *Blumen unterhalb d. Oberlippe mit 1 lanzettf. Anhängs. od. ohne diesen.*

Bltt. fiedertheilig; Fiedern ungleich-fiederzählig; Kelchrohr 3 mal so lang als die Oberlippe **canina** L.*

B. Blütenstand achselständig.

Bltt. doppelt gekerbt, flaumig; Stengel wollhaarig-zottig; Kelchzähne länglichrund, nicht hautigberandet **vernalis** L. 1040

70. Familie ANTIRRHINEAE.

351. GRATIOLA L. Gnadenkraut.

Blätter sitzend, lanzettförmig gesägt, am Grund ganzrandig **officinalis** L. 1041

a) MIMULUS L.

Stengel eckig, meist klebrig-haarig, am Grund ästig; Bltt. ey-herzförmig, ausgebissen-gezähnt, d. untern etwas leyerförmig gestielt; Blmkr. sehr gross, doppelt so lang als d. Kelch **luteus** L. h

352. DIGITALIS L. Fingerhut.

A. Blume roth od. roth gezeichnet.

Bltt. ey-lanzettf.-gekerbt; Kerben knorpel-spitzig, unterseits u. an dem Blattstiel wollig-flaumhaarig; Blumen weit-glockig . **purpurea** L. 1042

Bltt. längl.-lanzettf., sägez., kahl, nur unterseits an d. Rippen flaumh. **purpurascens** Rehb. 1043

B. Blume mehr oder weniger gelbweiss.

a) *Blume aussen flaumig* (gross, 1—1½'' lang).

* Violett u. weisslich. 2. 6—7. Bergabhänge, Sandufer der Seen, Kies der Flussbette (Rheinthal).

1040. Gelblich-grün. ☉ 5—6. Ufergebüsch, Wegränder, an Ruinen (Nürnberg).

1041. Weiss u. gelblich. 2. 7—8. Feuchte Wiesen Ufer, (Rhein- u. Donauthal, Ober-bayer. Moore).

h. Gelb mit rothen Tupfen u. Flecken. 2. 7—8. Zierpflanze aus Californien u. Chili.

1042. Purpur-rosenfb. ☉ 7—8. Bergwälder der Sandstein- u. Thonschiefer-F. (nur in gewissen Gegenden: Vogesen, Spessart, Fichtelgebirg; bayer. Waldungen).

1043. Gelb-röthlich überlaufen. ☉ 6—8. Bergwld. (Nahethal).

Obere Blätter etwas umfassend; Blm. weitglockig; Stamm niedrig **grandiflora** Lam. 1044
varirt mit stumpfen Blumenzipfeln: *D. ochroleuca* Jacq.

Obere Bltt. sitzend; Blm. eng-glockig (Stamm hoch) **media** Rth. 1045
b) *Blume aussen, wie die Laubbltt. kahl*; klein (6—9"), Zipfel derselben spitz
. **lutea** L. 1046

PÉNTSTEMON L'Her.

Blume bauchig, kaum 2lippig; Bltt. scharf-gesägt, lang-zugespitzt, schmal bis ey-lanzettf.; Blthstiel vielblüthig **campanulatus** Willd. h1
Blume wenig-bauchig, unten erweitert, 2lippig, Oberlippe kürzer als die untere; Stengel u. Bltt. meist rauhhaarig; Stockbltt. gestielt, ellipt., die Stengelblätter umfassend **pubescens** Soland. h2

CHELÓNE L.

Bltt. sitzend, lanzettf.; Blütenstand dicht-ährenf.; Deckblätter u. Kelchzipfel eyförmig **glabra** L. h3

353. ANTÍRRHINUM L. Löwenmaul.

Kelchzipfel eyf.-stumpf, viel kürzer als die Blume **majus** L. 1047
Kelchzpf. lanzettf., läng. als d. Blm. **Orontium** L. 1048

354. LINÁRIA Tournf. Leinkraut.

A. Blätter gestielt (breit).

1044. = *D. ambigua* Murr. h2. = *Chelone Penstemon* u. *Ch. hirsuta* L. Blumen violett od. Schwefelgelb. 2. 6—7. Steinige Bergwälder der Porphyrf. der Ki.-u. Ka.-F.) bis in die Alpen. weiss. 2. 6—8. Nord-Amerika.
1045. Gelb. ☉ 6—8. Bergwälder der Porphyrf. (Nahethal). h3. Purpurfb.-weiss. 2. 7... Zierpflanze aus Nord-Amerika.
1046. Gelb. ☉ 6—8. Bergwälder, steinige Abhänge (westl. Alpen und Rheingegenden). 1047. Purpurfarb. 2. 6—8. Alte Mauern (Würzburg. Stadtgrb., im Rheinthal häufiger), oft Gartenpflanze.
h1. = *Chelone elegans* HB. Rothblau. 2. 6—8. Zierpflanze aus Mejico. 1048. Rosenfarben. ☉ 7.... Aecker und Schutt.

- Blattspreite nierenförmig-5lappig, kahl
 **Cymbalaria** Mill. 1049
 Blattspreite eyf.-spießf.; Blütenstiel kahl; Sporn
 gerade **Elatine** Mill. 1050
 Blattspreite längl.-rund; Blthstiel dicht-flaumig;
 Sporn gebogen **spuria** Mill. 1051
 B. Blätter sitzend (mehr od. weniger lineal).
 a) *Blüthen in den Blattwinkeln ein-*
zeln, lang-gestielt, drüsenhaarig; Blume of-
 fenschlundig **minor** Dsf. 1052
 b) *Blüthen in endständigen Trauben*
oder blattlosen Aehren (Same flach,
 geflügelt);
 † *die unteren Blätter gegenüberstehend* oder
 quirlf., lineal,
 kahl; Blütenstand eyf., kurz; Kelchz. kahl,
 lanzettf., kürzer als d. Kapsel **alpina** Mill. 1053
 drüsenhaarig; Blütenstand kopff., später
 verlängert **arvensis** Dsf. 1054
 †† *Alle Bltt. spiralständig*, lanzett-lineal; Mit-
 telrippe oben eine Rinne machend; Blthstiel
 drüsenhaarig **vulgaris** Mill. 1055

71. Familie. VERONICEAE.

355. VERÓNICA L. Ehrenpreiss.

- I. Blütenstand ährenförmig.
 A. Blütenstand achselständig, ohne
 Laubblätter.
 a) *Kelch 4theilig.*
 † *Kelch enger als die Kapsel.*

-
1049. NB. *Linaria* = *Antirrhinum*
 L. — Blassviolett, Gaumen mit
 2 gelben Flecken. 4. 6—8. An
 alten Mauern der Städte
 u. Weinberge (hie u. da).
 1050. Weiss u. gelb, Oberlippe
 violett. ☉ 6—8. Aecker (der
 Ka.- u. Th.-F. hie u. da).
 1051. Weiss, Oberlippe violett,
 Unterlippe gelb. ☉ 7—8. Aeck.
 der Ka.- u. Th.-F.)
 1052. Blassviolett, Lippen gelbl.-
 weiss. ☉ 7—8. Aecker, Schutt
 und Felsen.
 1053. Blau, am Gaumen gelb-
 roth. ☉ 7—8. Geröllabhänge
 der Alpen, mit den Flüssen in
 der Ebene auf Kiesbänken.
 1054. Blassblau, violett gezeich-
 net. ☉ 7—8. Aecker u. Sand-
 felder (d. Ki.-F.) hie und da.
 1055. Hellgelb, am Gaumen gelb-
 roth. 4. 7—9. Aecker, Dämme,
 Wegränder, Triften.

var. a) Bltt. lanzettf. od. lineal-lanzettf., rückwärts kerbig-gesägt: *V. dentata* Schm.; b) Bltt lanzettf., fiederig-gesägt: *V. austriaca* L. (polymorpha Willd.); Blätter doppelt-fiederspaltig: *V. multifida* L.

Bltt. sitzend aus eyf. Grund, eyf. od. länglrd., eingeschn.-gesägt od. fiedersp. **latifolia** L. ¹⁰⁶⁵

B. Blütenstand end- und seitenständig (Deckblätter klein).

a) *Blumenröhre walzenförmig* (länger als der Durchmesser); *Zipfel spitz*.

Blätter meist zu 2 gegenstd., bisw. 3 oder 4 wirtelig, aus mehr od. wen. herzf. Grund lanzettf.-zugespitzt, bis zur Spitze scharf doppelt-gesägt; Deckblätter pfrieml.-lineal; Blütenstand dichtblüthig

. **longifolia** L. ¹⁰⁶⁶

var. a) Bltt. mit tief-herzf. Grund: *V. longifolia* Schrd.; b) mit keilf. Grund: *V. media* Schrd.; c) mit ganz kahlen Bltt.: *V. glabra* Schrd. (*elata* etc.).

Blätter meist zu 3 oder 4 wirtelig, bisw. zu 2 gegenstd., längl.-lanzettf., meist einfach gesägt-zählig; Deckblätter lineal-lanzettförmig, so lang oder kürzer als d. Blthstl.; Blthstd. lockerbthg. **spuria** L. ^h

Varirt mehrfach.

Blätter gegenstd., eyf. od. ey-lanzettf., gekerbt-gesägt, nach der Spitze hin ganzrandig; d. unt. stumpf; Deckbltt. lanzett-pfriemlich **spicata** L. ¹⁰⁶⁷

var. a) kraus od. drüsenhaarig, die unt. Bltt. am Grund keilf.: *vulgaris*; b) d. unt. Bltt. ey- bis herzf., schärfer gesägt: *V. hybrida* L.; c) borstig, Kelch kahl, gewimpert: *V. Barrelieri* Schtt.;

1065. Himmelblau. 2. 5—7. Trockene Bergwälder u. Abhänge (hie u. da, besonders der Ka.-F.).

1066. Blau. 2. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben, Flussufer.

h. Himmelblau. 2. 7—8. Gebüsch-Wälder bei Halle, bei uns Gartenpflanze.

1067. Himmelblau, auch röthl. u. weiss. 2. 7—8. Trockene Triften (d. Ka.-F. hie u. da).

- d) Blumenzipfel schmal, gedreht: *V. orchidea* Crtz.
- b) *Blumenröhre sehr kurz; Deckbltt. in die Laubblätter übergehend.*
- † *Säme flach, schildförmig.*
- ° Kapsel eyf., am Gipfel schwach-ausgerandet.
- α) Stengel am Grund holzig (ausdauernd).
Blüthenstiele drüsenhaarig **fruticulosa** L. 1068
Blüthenstiele flaumhaarig, ohne Drüsen, Kapsel nach oben enger (Pfl. niederliegend, kleinblättrig) . . . **saxatilis** Jacq. 1069
- β) Stengel ganz krautig oder kaum holzig.
Untere Bltt. grösser als d. oberen, gedrängtstehend . . . **bellidioides** L. 1070
Untere Bltt. kleiner oder gleichgross mit den mittl., weitläufigstehend; Haare ohne Drüsen . . . **alpina** L. 1071
- °° Kapsel herzförmig-ausgerandet.
- α) Blätter fiederzählig . . . **verna** L. 1072
- β) Blätter gekerbt oder gezähnt.
- †† Fruchtkelch sehr kurz-gestielt od. sitzend.
Pflanze sehr flaumhaarig; Deckbltt. fast so lang oder kaum länger als der Kapselgipfel . . . **arvensis** L. 1073
Pflanze kahl; Deckbltt. viel länger als die Kapsel . . . **peregrina** L. *
- ††† Fruchtkelch gestielt, d. h. wenigstens so lang als die Deckbltt.; Kapsel breiter als lang.
Stock einjährig; Stgl. flaumhaarig; Fruchtsiel meist doppelt länger als der Kelch; Griffel kurz . . . **acinifolia** L. 1074

1068. Rosenfarb. 2. 7—8. Felsen u. Bergtriften der Alpen.

1069. Himmelblau, am Schlunde roth. 2. 7—8. Triften u. Felsenabhänge der Alpen u. niederen Berggegenden.

1070. Trüb-himmelblau. 2. 7—8. Grasreiche Abhänge der Alpen u. Voralpen.

1071. Himmelblau. 2. 7—8. Be-

wachsene Triften der Alpen und Voralpen.

1072. Himmelblau. ☉ 4—5. Son-nige Haiden, Felder u. sandige Wälder (der Ki.-F.).

1073. Himmelblau. ☉ 3—9. Aeck. und Haiden.

* Blassblau. ☉ 4—5. Ackerland in Nord-Deutschland.

1074. Himmelblau. ☉ 4—5. Aeck. (Rheinpfalz).

Stock ausdauernd; Stengel fast kahl; Fruchtstiel so lang als d. Kelch **serpyllifolia** L. 1075

†† *Samen auf der einen Seite ausgehöhlt* (beckenförmig).

Stengelblätter fiederig-gethielt;

Kapsel kreisf.; Same schwarz; Stengel vom Grund an ästig . **triphyllos** L. 1076

Stengelblätter ungetheilt, d. unteren

herzf.-eyf., gekerbt, abgerundet; Kapsel

länger als breit; Same hellbraun; Stengel

oben ästig **praecox** All. 1077

II. Blüten einzeln, achselstd.; Fruchtstiel sehr lang.

A. Kelchblätter am Grund herzf., Rand

derselben aufwärts gebogen; Kapsel

rundl., 4lappig; Fächer je 2samig; Bltt.

rundl.-herzf., gekerbt-5lappig **hederaefolia** L. 1078

B. Kelchblätter am Grund eyf.; Kapsel

herzförmig-ausgerandet, vielsamig.

a) *Kapsel sehr aufgeblasen, Seitentheile aufrecht.*

† *Staubfüden auf den untern Rand der Blumenröhre gelegt.*

Kapsel wenig-drüsenhaarig, in der Naht zu-

sammengedrückt; Fächer 5samig; Blätter

länglichrund, gelblich-grün **agrestis** L. 1079

Kapsel dicht-flaumhaarig, nicht in der Naht

zussammengedrückt; Fächer 10samig; Bltt.

rundlich, sattgrün **polita** Fr. 1080

†† *Staubfd. aus d. Schlund der Blumenröhre;*

Kapsel kraus-flaumig; Fächer am Rand zu-

sammengedrückt, gekielt . . . **opaca** Fr. 1081

1075. Weiss, blau gestreift. 2. 4-8. Feuchte Tritten, Gräben und Wegränder.

1076. Himmelblau. ⊙ 3-5. Aeck. und Gartenland.

1077. Himmelblau. ⊙ 3-5. Aeck. und Gartenland (hie u. da).

1078. Variirt mit spitzen Blattlappen. = V. Lappago Schrank

bayr. Fl. Hellblau. ⊙ 3-5. Aecker, Gartenland u. Haiden.

1079. Weisslich, blau. ⊙ 3. u. 9. Aecker und Gartenland.

1080. = V. didyma Koch Syn. ed. I. Himmelblau. ⊙ 3. u. 9.

1081. Himmelblau. ⊙ 3-5. Aeck. und Gartenland (hie und da).

b) *Kapsel nicht sehr aufgeblasen*:
Seitentheile auseinander-gespreizt

Buxbaumii Ten. 1082

356. **LINDÉRNIA** L.

Bltt. sitzend, 3rippig, längl.-eyförmig, ganzrandig,
stengelstd.; Blthstiele 1blüthig **Pyxidaria** All. 1083

357. **LIMOSÉLLA** L.

Blätter langstielig, spatelförmig, alle grundständig
. **aquatica** L. 1084

72. Familie. **OROBANCHEAE.**

358. **OROBÁNCHE** L. Sommerwurz.

A. Blume nur mit Deckbltt., ohne 2 seitliche Vorblättchen.

a) *Staubfäden am Grund d. Blume oder nahe daran eingefügt.*

† *Narbe gelb.*

Kelchbltt. mehrrippig, gleichf. 2spaltig; Blm. vorn am Grund kropff.; Staubfäden ganz hinan behaart . . . **cruenta** Bartl. 1085

Kelchbltt. 1rippig, ungleich zweispaltig; Blm. ohne Kropf; Staubfäden bis zur Mitte dicht-behaart, oben spärlich-drüsenhaarig
. **Salviae** Schlz. 1086

†† *Narbe roth* (mehr oder weniger violett oder kastanienbraun).

° *Staubfäden auch an der obern Hälfte dicht-behaart*; Blm. vorn sehr erweitert; Oberlippe gerade vorgestreckt . **Galii** Dub. 1087

1082. = *V. filiformis* DC. Himmelblau. ☉ 4—5. und 7—8.

Aecker u. Gartenland (hie n. da: Erlangen u. Würzburg).

1083. Weiss-röthlich. ☉ 7—8. Ueberschwemmte Triften an

Seen u. Fl.-Ufern (Regsb.).

1084. Weiss-röthlich. ☉ 7—8. Ufer der Teiche u. Flüsse mit

Sand- u. Lehm Boden.

1085. = *O. vulgaris* Gaud. = *O. caryophyllacea* Schulz. Innen

braun-purpurfarben. 2. 6—7.

Triften u. Wiesen, an *Lotus corniculatus* und *Hippocrepis*

commosa (bayr. Hochebene).

1086. Gelb. 2. 6—7. Bergtriften in den Alpengegenden, auf

Salvia glutinosa.

1087. = *O. vulgaris* DC. = *O. caryophyllacea* Sm. (u. Röhbch.,

mit mehreren andern angenommenen Arten) röthlich und

bläulich-weiss. 2. 6—7. Hügel, Haiden und Waldränder, auf

Galium verum et al.

°° Staubfäden nur unten oder bis etwas über die Mitte dichter behaart, oberwärts sehr spärlich-behaart.

α Oberlippe 2lappig.

Kelchzipfel lanzettförmig,

Mehrrippig; Lippe d. Blm. stark-gekräuselt; Staubfäden sehr spärlich behaart

Epithymum DC. 1088

Zweirippig; Blumenlippe schwach-gezähnt;

Staubfd. auf d. halben Höhe reich-behaart

loricatum Al. Br. 1089

Kelchzipfel eyförmig **Scabiosae** Koch. 1090

β Oberlippe ungetheilt **Teuerii** F. W. Schlz. *

b) Staubfäden in der Mitte der Blumenröhre eingefügt; Narbe röthlich oder violett.

† Blumenröhre gleich über dem Grund knieartig gekrümmt; Kelchzipfel mehrrippig, breit-eyf., halb so lang als die Blume

rubens Wallr. 1091

†† Blumenröhre über dem Rücken hin von unten an gleichmässig sanft gebogen.

° Oberlippe ausgerandet.

Kelch halb so lang als d. Blumenröhre, flaumhaarig; Oberlippe zurückgeschlagen, einfach

flava Mart. 1092

Kelch länger als die kleine Blumenröhre;

Blumenröhre über d. Fruchtkn. etwas eingeschnürt, Lippe amethystfarben, gewölbt, spinnwebig

caerulescens Steph. 1093

1088. Unrein-gelb und röthlich (wohlriechend). 2l. 6—7. Hd.-Wälder u. Triften, auf Thymus Serpyllum (Oberbayern und Rheinpfalz).

1089. = O. loricata. Rehbch. Gelb-röthlich. 2l. 6—7. Gebüsch-Wälder; auf Berberis vulgaris et Rubus-Arten (München, Partenkirchen).

1090. Hell-ockerfarb. 2l. 6. Alpen-Triften; auf Scab. Columbaria et Carduus defloratus.

* = O. atrorubens Schultz Fl.

d. Pf. Braunroth. 2l. 6—7. 14 Tage später als O. Galii. Sonnige Abhg., auf Teucrium Arten u. Thymus Serp. (Rheingegenden).

1091. = O. elatior Rehb. Gelbbrännlichroth. 2l. 5—6. Aeck. u. Triften, auf Medicago falcata et sativa.

1092. Gelb. 2l. 7. Fehlt. Triften, auf Tussilago nivea.

1093. Blänlich. ☉. 5—6. Geröll der Fluss-Ufer, auf Artemisia campestris (Regensburg).

- Blumenröhre gleichlaufend-weit; Lippe stumpf-gezähnt **minor** Sutt. 1094
- ♂ Oberlippe ungespalten; Staubfäden sehr haarig; Stengel sehr haarig; Kelchzipfel 1—2-rippig **Picridis** F. W. Schlz. 1095
- B. Blume mit 1 Deckblatt und 2 seitlichen Vorblättern.
- a) *Blume walzlich, gebogen, mit zugespitzten flachen Zipfeln;*
Staubfäden fast kahl **coerulea** Vill. 1096
- b) *Blume oben erweitert, straff, mit stumpfen Zipfeln.*
Stgl. meist ästig; Blm. klein (bläul.); Narbe weiss oder bläulich **ramosa** L. 1097
Stengel einfach; Blume gross; Narbe gelb **arenaria** Borkh. 1098

359. LATHRAEA L.

Schuppenbltt. breit-eyf.-rundlich **Squamaria** L. 1099

73. Familie. RHINANTHACEAE.

360. TOZZIA L.

Bltt. eyf., spärlich-gezahnt, gegenstd. **alpina** L. 1100

361. MELAMPYRUM L. Schwarzweizen.

- A. Blütenstand gedrängt 4zeilig; Deckblätter zurückgebogen, kammf.-gewimpert **eristatum** L. 1101
- B. Blütenstand schlaff.
- a) *Gleichseitig; Deckbltt. ey-lanzettl.-zu-*

-
1094. ☉ 6—7. Auf *Trifolium pratense* (Rheinpfalz). 1098. Röthlich-blau. 2. 7—8. Triften; auf *Artemisia campestris* (bei Thon- u. Sandboden hie u. da).
1095. = *O. pallens* Schlz Fl. d. Pfalz. Weiss-gelblich. ☉ 7. Steinige Abhänge u. Triften, auf *Picris hieracioides* (westl. Rheinbayern). 1099. Rosenfarben. 2. 3—4. Fcht. Laubwälder (hie u. da).
1096. Röthlich-blau. 2. 6—7. Triften u. Abhänge, auf *Achillea Millefolium* (hie u. da). 1100. Gelb. 2. 7—8. Nasse Felsenabhänge der Alpen und Voralpen.
1097. Weisslich und roth-blau. ☉ 7—8. Aecker u. Saatfelder; auf Hanf, Tabak, Kartoffeln. 1101. Weisslich-gelb, Lippe dunkel-gelb. ☉ 6—7. Wälder u. Bergwiesen (bes. der Ka.-F.)

*gespitzt, unten 2reihig, getüpfelt; Kelch
rauh, fast so lang als d. Blm. arvense* L. 1102

b) *einseitswendig;*

Kelch rauhaarig, halb so lang als die Blu-
menröhre; obere Deckbltt. tief-herzf. (blau)

nemorosum L. 1103

Kelch kahl, obere Deckblätter lanzettförmig;

Kelch $\frac{1}{3}$ so lang als die Blume; obere
Deckblätter am Grund meist mit 2 Zähnen

pratense L. 1104

Kelch so lang als die Blume; obere Deck-
blätter ganz *sylvaticum* L. 1105

362. PEDICULARIS L. Läusekraut.

A. Frucht flach, schief-eyförmig.

a) *Oberlippe schnabelf.-verlängert,
gefaltet.*

Kelch laubartig, gekerbt, kahl; Blumen
kurz-gestielt; Staubfäden nach oben haar-
rig; Stengel schafft. *Jacqini* Koch. 1106

Kelch einfach, 5zahnig, wollhaarig;
Staubfäden kahl; Schnabel sehr schmal;

Stengel beblättert . *incarnata* Jacq. 1107

b) *Oberlippe zusammengeneigt, je-
der Zipfel plötzlich in 1 Spitzchen
übergehend.*

Stengel einfach, von unten an Blätter
tragend; Oberlippe in d. Mitte ohne Zahn;

Kelch laubartig, 5zahnig *sylvatica* L. 1108

Stengel vom Grund an ästig; Ober-
lippe in der Mitte mit 1 Zahn; Kelch

2lippig *palustris* L. 1109

1102. Purpurfarben. ☉ 6—7. 1106. = *P. rostrata* Jacq. Ro-
Aecker (Ka.- u. Thon-F.). senfarb. 2. 7—8. Bewässerte
1103. Goldgelb, Röhre rostfb. Alpentriften.
☉ Schattige Wälder (hie u. da). 1107. Rosenfarb. 2. 7—8. Fcht.
1104. Gelb, seltener weiss. ☉ Alpentriften.
6—7. Haide-Wld., fcht. Tritt. 1108. Rosenfarb. 2. od. ☉ 5—7.
1105. Goldgelb. ☉ 7—8. Wäl- Sumpfige Wiesen n. Hd. Wld.
der u. Wiesen der höh. Berg- 1109. Rosenfarb. 2. od. ☉ 5—7.
gengen und Alpen. Sumpfige Ws. u. Teich-Rnd.

- c) *Oberlippe abgerundet, stumpf.*
 † *Blume kahl.*
 ° Unterlippe kürzer als die Oberlippe;
 Kelch kahl **recutita** L. 1110
 °° Unterlippe länger als die Oberlippe.
 Obere Blüten und Blütenstand wirtelig;
 Blattfiedern lanzettförm., verschmelzend
 **verticillata** L. 1111
 Alle Blätter spiralig; Blattfiedern eyf.; Kelch
 zottig **versicolor** Whlbg. 1112
 †† *Blume wollhaarig.*
 Kelch behaart; obere Bltt. noch sehr gross
 **foliosa** L. 1113
 B. Frucht kugelig; Blumenrohr durch d. Ober-
 lippe geschlossen; Blttfd. längl.-rund, stumpf-ge-
 kerbt; Deckblätter einfach, gross
 **Sceptrum carolinum** L. 1114

363. RHINANTHUS L. Klappertopf, Kletschen.

- A. Die Deckbltt. gleichfarbig, oft rüthl-
 überlaufen; Blumen sehr klein **minor** Ehrh. 1115
 var. mit sehr schmalen Blättern: *R. angustifolius* Gml.
 B. Die Deckbltt. ungleichfarbig, blass-
 gelbgrün.
 a) *Kelch einfarbig,*
 kahl od. etwas flaumig, Samenflügel breiter
 als d. Halbmesser des Korns **major** Ehrh. 1116
 var. schmalblättrig.
 zottig, Samenflügel schmaler als der Halb-
 messer des Korns **Alectorolophus** Poll. 1117

-
1110. Bräunlich-purpurfarben. 1114. Gelb, an der untern Lippe
 2. 7—8. Feuchte Wiesen u. roth. 2. 6—8. Torfige sumpfige
 Gräben, Plätze d. höh. Alpen. Wiesen der Alpen u. bayer.
 Hochebene.
 1111. Purpurfarben. 2. 7—8. 1115. = *Rh. crista galli* α L.
 Feuchte Wiesen u. Abhänge Gelb, Zahn der Oberlippe weiss
 der Alpen. od. violett. ☉ 5—6. Wiesen.
 1112. Hellgelb mit rothen Fle- 1116. = *Rh. crista galli* β L.
 cken an der Oberlippe. 2. 6. Gelb, Zahn der Oberlippe blau.
 In Spalten bewässerter Felsen ☉ 5—6. Wiesen.
 u. Geröllabhänge der Alpen. 1117. = *Rh. crista galli* γ L.
 1113. Hellgelb. 2. 7—8. Geröll- = *Rh. villosus* Pers. Gelb. ☉
 Abhänge d. Alpen u. Voralpen. Aecker.

b) *Kelch schwarz getüpfelt*; ob. Lippe aufsteigend; Bltt. lanzettf. **alpinus** Bmg.*

364. BARTSIA L.

Bltt. gegenüberstehend, eyförmig (rothgrün) stumpf gesägt **alpina** L. 1118

365. EUPHRASIA L. Augentrost.

A. Lappen der Unterlippe ausgerandet, Staubbeutel ungleich geschnäbelt.

a) *Blätter eyf., jederseits 5zählig.*
Lappen der Oberlippe auseinanderstehend .

. **officinalis** L. 1119
var.: a) drüsenhaar., Blm. gross weiss: prateusis.

b) Bltt. dornspitzig } mit drüsenlosen abste-
gezähnt } den Haaren: neglecta.
} mit krausen Haaren u.
} bläul. Blm.: nemorosa.

c) Bltt. schwach spitzlich-gezähnt, kraus-
haarig: alpina.

Lappen der Oberlippe zusammengeneigt . .

. **minima** Schl. 1120
b) *Blätter lanzettförmig, am Grund keilförmig, jederseits gleichweit, 2—3zählig* **salisburgensis** Fk. 1121

B. Lappen an der Unterlippe ganzrandig, Staubbeutel gleichmässig, kurz geschnäbelt.

Blm. dicht-flaumig; Staubbeutel durch Wollhaare verbunden; Lippen aufgesperret; Griffel herausstehend **Odontites** L. 1122

Blm. bärtig-bewimpert; Staubbeutel kahl, frei, Staubfäden länger als d. Blumen **lutea** L. 1123

* Gelb, Zahn der Oberlippe blau. 1120. Weiss. Oberlippe bläulich, Unterlippe gelb. ☉ 7—8. Alpenwiesen.
☉ 7—8. Bergwälder d. Alpen; die Var. in Ober-Baden.

1118. Röthlich-violett. ☉ 7—8. 1121. = E. alpina DC. Weiss.
Auf sumpfigen Haiden d. bayer. ☉ 7—8. Wiesen der Alpen
Hochebene u. feuchten Geröll- und Voralpen.
Abhängen der Alpen.

1119. Weiss. ☉ 7—8. Wiesen, 1122. Rosenfarben. ☉ 6—10.
lichte Wälder, Haiden. Feuchte Aecker u. Haiden.

1123. Hochgelb. ☉ 7—8. Berg-
Abhänge (d. Ka.-F. hie u. da).

74. Familie. LABIATAE.

a) **ÓCYMUM L.** Basilikum.

Bltt. entfernt-gezähnt, eyförmig od. elliptisch; hintere Zipfel der Unterlippe des Kelchs kurz zugespitzt **Basilicum L.** ^{h1}

Bltt. ganzrandig, eyförmig; hintere Zipfel der Unterlippe d. Kelchs nicht zugesp. **minimum L.** ^{h2}

b) **LAVANDULA L.** Lavendel.

Bltt.-länglrd. lineal od. lanzettl., ganzrand. **vera DC.** ^{h3}

366. **MENTHA L.** Minze.

A. Alle Blütenstandquirle mit vollkommenen Blättern unterstützt, oder die oberen ährenförmig-gedrängt aber doch mit Laub-Blättern gestützt.

a) *Kelch bei d. Fruchtreife glockig-krugförmig*, mit 3eckigen Zähnen, welche so lang als breit sind; Bltt. gestielt, d. ob. fast so gross als d. unt. **arvensis L.** ¹¹²⁴

Formen: a) allenthalben zottig-haarig: vulgaris.

b) fast kahl: **gentilis Sm.**

c) ganz kahl: **praecox Sch.**

b) *Kelch bei d. Fruchtreife röhrig-glockig*, mit 3eckigen lanzettf. zugesp. **Z.**

Bltt. gestielt, eyförmig-elliptisch mit abstehenden Sägezähnen, nach oben allmählig an Grösse abnehmend **sativa L.** ¹¹²⁵

Formen: a) die Haare abw. gerichtet: vulgaris.

b) die Haare fast verschwunden: **M. rubra Sm. engl. fl.**

c) die Haare überall gerade abstehend: **M. hirsuta.**

d) Bltt. aufgetrieben runzlig, haarig: **M. dentata Rth.**

^{h1}. Weiss. ☉ 7—8. Küchenge- 1124. Blumen bei allen mehr wächs, aus Ost-Indien. od. weniger blassviolett. 2.

^{h2}. Weiss. ☉ 8... wie voriges. 7—8. Ufer u. feuchte Aecker.

^{h3}. = L. spica α L. Hellblau. 1125. 2. 7—8. Ufer der Gräben und Teiche.
2. Trockne Hügel in Süd-Europa; bei uns in Gärten.

e) Bltt. aufgetrieben-runzlig, kahl: *M. dentata* Mch.

f) Blm. kaum länger als der Kelch: *M. austriaca* Jacq.

Bltt. sitzend, lanzettförmig-elliptisch, nach oben u. unten verschmälert, Sägezähne scharf, vorwärts gerichtet **gentilis** L. 1126

Formen: a) d. Haare abstehend: *M. acutifolia* Rth.

b) kahl *M. gracilis* Sm.

B. Blütenstandsquirle ährenf.-endständig, mit kleinen Stützblättern, nie von Laub überragt.

a) *Blätter gestielt.*

Blütenstandquirle wenig zahlreich, alle od. die oberen abgerundet kopfförmig-genähert **aquatica** L. 1127

Formen: a) starkhaarig, Bltt. kurz - gestielt: *M. hirsuta* L.

b) kahl, nur der Kelch wimperig: *M. citrata* Ehrh.

Blütenstandquirle wenig zahlreich, die obere kleiner (kegelförmig endend); Kelchzähne von der Basis an pfriemlich; Deckblätter der oberen Quirle lineal.; Bltt. eyförmig, gesägt **nepetoides** Lej. 1128

Blütenstandquirle zahlreich, ährenförmig-genähert od. die untern von einander entfernt; Deckbltt. lanzettlich **piperita** L. 1129

Formen: a) flaumhaarig: *M. Langii* Std.

b) kahl: *M. officinalis* Koch.

c) krausblättrig: *M. crispa* L.

b) *Blätter alle sitzend.*

Bltt. wollhaarig, eyf.-rundlich od. eyf., sehr stumpf gekerbt, sehr steif u. stark berippt; Deckbltt. eyf. od. lanzettf.; Blthstd. schmal; Fruchtkelch bauchig **rotundifolia** L. 1130

1126. = *M. pratensis* Koch's Syn. ed. 1. 2. 7—8. Ufer u. feuchte Wiesen.

1127. 2. 7—8. Ufer u. Gräben.

1128. 2. 7—8. Gräben u. Ufer, Teichrd. (Erlangen).

1129. 2. 7—8. Fluss-Ufer. Angeblich wild an der Laaber bei Regensburg.

1130. = *M. rugosa* Lam. 2. 7—8. Gräben u. feuchtes Gebüsch (Rhein- n. Mainthal).

Bltt. filzig-seidenhaarig od. kahl, lanzettf. ey-lanzettf., bisweilen länglichrund zugespitzt, gezähnt, Deckbltt. lineal-pfriemlich: Blütenstände mit stumpfem Umriss endend. **sylvestris** L. 1131

Formen: a) die Blätter filzhaarig-flach.

e) Filz schlaff, dicht (M. sylvestris Willd.
M. nemorosa Rehb.)

β) Filz angedr. weiss: M. nemorosa Willd.

γ) Filz dick, die Blätter oberseits dünnfilzig: M. mollissima Borkh.

b) Bltt. wellig, meist kürzer: M. undulata Willd. crispa Ten.

c) flaumhaarig od. fast kahl: M. balsamea Willd.

d) kahl: . . M. viridis (auct germ.)

e) kraus . . M. crispata Schrd.

367. PULEGIUM Mill. Polei.

Blüthenstandquirle kugelig, alle von einander getrennt; Kelch röhrig, der reife Kelch von 1 Haarkranz geschlossen **vulgare** Mill. 1132

368. LŶCOPUS L. Wolfsminze.

Bltt. eyf.-länglichrund, grobeingeschnitten-gezähnt, am Grund fiedertheilig . . . **europaeus** L. 1133

Bltt. des untern Stengeltheils breit-eyförmig, die obern lanzettlich, alle bis zur Mittelrippe fiedertheilig **exaltatus** L. *

a) MONARDA L.

Stützbltt. ellipt.-lanzettf., am Grund lang verschmälert farbig; Kelch farbig, am Schlund fast- die Blumenkrone völlig kahl . . . **didyma** L. h1

1131. 2. 7—8. Ufer, Gräben, * Weiss. 2. 7—8. Ufer (am feuchtes Gebüsch. Zusammenfluss vom Main u. Rhein).

1132. = Mentha Pulegium L. Blass-violett. 2. 7—8. Ufer u. Sumpfplätze (hie u. da).

1133. Weiss. 2. 7—8. Gräben, Ufer, Wälder.

h1. Scharlachfarben. 2. Zierpflanze aus Nordamerika.

Stützbltt. lanzettf., kaum gefärbt; Kelch wenigfarbig, am Schlud raubhaarig; Blmkr. kahl bis zottig (klein), Wuchs hoch. . . **fistulosa** L. ^{h2}

b) **ROSMARINUS** L. Rosmarin.

Blätter lineal, sitzend . . . **officinalis** L. ^{h3}

369. **SÁLVIA** L. Salbey.

A. Kelchschlund mit einem Haarkranz oder häutigen Ring.

Stock holzig; Bltt. elliptisch, diese u. d. jungen Zweige weissfilzig . . . **officinalis** L. ^C

Stock krautig; Bltt. 3eckig-herzf. ungleichgekerbt; Wirtel kugelig, getrennt; Griffel auf d. Unterlippe gelegt **verticillata** L. ¹¹³⁴

B. Kelchschlund nackt.

a) *Kelchzähne d. Oberlippe äusserst kurz.*

Stengel u. Bltt. klebrig-drüsenhaarig; Bltt. herzf. pfeilf., grob-gesägt, flaumhaarig, d. obern lang zugespitzt . . . **glutinosa** L. ¹¹³⁵

b) *Kelchzähne deutlich, gerade vorgestreckt.*

Bltt. u. Kelch weisswollig; Bltt. eyf.-herzf., ausgebissen gekerbt-gebuchtet, sehr runzlig; Kelchz. eyf. dorn-spitzig **Aethiopis** L. ¹¹³⁶

Bltt. filzhaarig, doppelt gekerbt, d. unteren herzförmig, runzlig; Deckblätter farbig; Kelchzähne eyförmig, lang-dornspitzig; Stengel zottig . . . **Scalaria** L. *

h2. Purpur-rosenfarben. 2. Zierpflanze aus Nordamerika. (Die Var. wurden zn vielen Arten gemacht).

h3. Blassblau. 5. Hügel in Süd-Europa, bei uns in Gärten.

C. Blassviolett. 5. 6—7. Fels-Abhänge in Süd-Europa; bei uns in Gärten. Arzneipflanze.

1134. Blan-violett. 2. 7—8. Steinige Abhänge u. Triften (Oberbayern).

1135. Gelb. 2. 6—7. Schattige Wälder, feuchtes Gebüsch der Alpengegenden u. Hochebenen.

1136. Weiss. Oberlippe bläulich. ☉ 6—7. Haiden, Abhänge, Wegränder (Kehlheim an der Donau).

* Blassblau. Deckblätter rosenfarben. ☉ 6—7. Triften u. Wegränder (westl. u. süd. Deutschland).

c) *Kelchzähne klein, zusammenneigend.*

Deckbltt. farbig; Stengel beblättert, nebst d. Unterseite der Blätter sowie der Kelch weiss-flaumig **sylvestris L.***

Deckbltt. grün krautig; Stengel wenigblättrig, nebst den Deckbltt., K. u. Blm. drüsenhaarig (halb so gross als bei voriger); Blätter ganz oder 3lappig, runzlig, unterseits flaumhaarig **pratensis L. 1137**

370. ORÍGANUM L. Dosten.

Kelch gleichmässig-5zählig; Deckbltt. auf d. Innenseite drüsenlos; Bltt. eyf.-spitz . **vulgare L. 1138**

Var. in Farbe der Deckbltt., Grösse d. Blütenstandes, Behaarung d. Kelchs u. Stengels.

Kelch 2lappig; Deckbltt. gefurcht, dicht stehend, Blthstd. ährenf. zu 3; Bltt. elliptisch, stumpf, beiderseits weiss-filzig . . . **Majorana L. C1**

371. THYMUS L. Quendel.

Bltt. am Rand zurückgerollt, Achselzweige sehr kurz, blattreich **vulgaris L. h**

var. a) mit schmalen, unterseits weissgrauen Blättern = **Th. tenuifolius Mill.**

b) mit breiteren, unterseits blässeren Blättern = **Th. adscendens Bernh.**

Bltt. flach, lineal-ellipt. stumpf; Oberlippe ausgerandet eyf.-viereckig . . . **Serpyllum L. 1139**

Form.: a) Stengel 2reihig-haarig: **Th. Chamædryas Fr.** **Th. citriodorus u. Th. sylvestris Fl. Erlg.**

* Violett-blau. Deckblätter purpurn. 2. 7—8. Grasreiche Abhänge, Wegränder. (In Oestreich u. im unteren Rheinthal.)

1137. Dunkelblau, rosenfarben u. weiss. 2. 5—7. Trockne Triten, Wälder, Wiesen u. Abhänge (bes. d. Ka.-Form.).

1138. Röthlich. 2. 7—8. Abhänge u. Gebüschwälder.

C1. Weiss. ☉ u. 2. 6—7 u.

7—8. Aus Nord-Afrika, bei uns Küchengewürz.

h. Blassviolett. 2. 5—6. Felsabhänge in Süd-Europa; bei uns Küchen- u. Arzneipflanze. var. a. französischer od. Sommerthymian (d. officinelle Art), b) deutscher oder Winterthymian.

1139. Blassviolett od. weiss. 2. 7—9. Trft., Abhge, Hd. etc.

- b) rauhhaarig: *Th. lanuginosus* Schrk.
 c) allseits haarig, schmalblättrig: *Th. angustifolius* Pers.

a) **SATUREJA L.** Bohnenkraut.

Stengel krautig; Blütenstand ebenstraussförmig, achselständig, 5blumig; Blätter lineal-lanzettförmig, stumpf **hortensis** L. c

372. CALAMINTHA Mönch.

Schlund des Kelchs mit einem Haarkranz.

A. Blüten einfach gestielt (6blumig).

- Stock einfach; Kelch bei der Fruchtreife durch Zähne geschlossen **Acinus** Clv. 1140
 Stock ästig; Kelch bei der Fruchtreife offen **alpina** Lam. 1141

B. Blüten auf gabelästigen Stielen.

- a) *Blätter stark u. abstehend sügez.*
 Blthstd. (der Hauptzweige) meist 6blth.; Frucht kugelig, schwarz . . . **grandiflora** Mñch. *

- b) *Blätter schwach- u. niederliegend sügezühnig.*
 Blthquirle der Hauptstgl. wenig (3—6) blüthig, obere Kelchzähne vielmal breiter als die untern; Fr. kugelig, braun **officinalis** Mñch. **
 Blthquirle der Hauptstgl. viel- (12—15) blüthig; Kelchzipfel ziemlich gleichgross; Frucht eyf., braun **Nepeta** Clv. 1142

C. Blassviolett. ☉ 7—9. Kiesbänke in Süd-Europa; bei uns Küchengewürz.

1140. = *Thymus*... L. Blassviolett. ☉ 6—8. Triften u. Berg-Abhänge (d. Ka.-F.).

1141. = *Thymus*... L. Blassviolett. ☉ 7—8. Gebüsch-Abhänge der Alpen u. Voralpen mit den Flüssen in die Ebenen.

* = *Melissa*... L. Rosenfarben.

7—8. Fels-Abhänge der südl. Alpen.

** = *Melissa Calamintha* L. = *Calamintha umbrosa* Rehb. Purpurfarben. ☉ 7—8. Gebüsch u. W.Rud. (Rheinthal).

1142. = *Melissa*... L. = *Thymus Calamintha* Scop. Bläulich-Purpurfarben. ☉ 7—8. Fels-Abhänge (Donauthal bei Regensburg und Stadtmauern von Nürnberg).

373. CLINOPODIUM L. Wirbeldosten.

Stengel zottig-haarig; Quirle vielblüthig; Hülle bis an die Kelchzähne reichend . . . **vulgare** L. ¹¹⁴³

a) MELISSA L. Melisse.

Stengel krautartig, ästig; Bltt. eyf. kerbig-gesägt, d. untern am Grund herzf.; Blthquirle 1seitig; Deckblätter eyförmig . . . **officinalis** L. c
var. zottenhaarig: *M. romana* Mill. (*M. cordifolia* Pers.)

b) HYSSÓPUS L. Ysop.

Blätter lanzettförmig, ganzrandig; Kelchzähne aufrecht, ziemlich gleich . . . **officinalis** L. h

374. NÉPETA L. Katzenminze.

Bltt. ziemlich lang-gestielt, eyf., zugespitzt, gesägt, unterseits weissfilzig; Frucht eyf, braun, kahl u. eben . . . **Cataria** L. ¹¹⁴⁴

Bltt. ellipt., beiderseits grün; Fr. schwarz **nuda** L. *

374. GLECHÓMA L. Gundelrebe.

Blätter nierenförmig, gekerbt; Kelchzähne eyf., $\frac{1}{3}$ so lang als die Röhre . . . **hederacea** L. ¹¹⁴⁵

376. DRACOCEPHALUM L.

Blätter lineal-lanzettlich, ungetheilt ganzrandig . . . **Ruyschiana** L. ¹¹⁴⁶

Blätter lanzettf. gestielt, stumpf tief-gesägt, die Deckblätter stacheligsägezähmig . . . **Moldavica** L. h

1143. Purpurfarben. 2. 7—8. Gebüsch, Waldränder, Abhänge (besonders d. Ka.-F.).

C. Weiss. 2. 7—8. Waldränder u. Gebüsch-Abhänge im südl. Tyrol; bei uns als Arzneipflanze gebaut.

h. Röthlich-violett oder rosenfarben. 2. 7—8. Sonnige Felsabhänge in Süd-Europa; bei uns als Küchen- u. Arzneipflanze gebaut.

1144. Weiss-röthlich. 2. 7—8.

Schnitt, an Häusern u. Wegrändern.

* Weiss od. lila. 2. 7—8. Abhänge, Waldränder (Oestreich und Schweiz).

1145. Blass-violett. 2. 4—5. Gebüsch-Wälder, feuchte Hck. und Wiesen-Ränder.

1146. Violett. 2. 7—8. Triften der Alpen u. Berg-Gegenden (angeblich wild bei Schweinfurt u. Kitzingen).

h. Violett. ☉ 7—8. Als Küchenpflanze gebaut.

377. MELISSA L. Waldmelisse.

Blätter eyförmig od. ey-herzförmig, gleichförmig gekerbt-gesägt; Kelch spärlich flaumhaarig . . .
 **Melissophyllum L.** 1147

378. LAMIUM L. Taubnessel.

A. Blumenröhre gerade.

Bltt. kreis-nierenförmig, die oberen sitzend umfassend; Oberlippe behaart, Schlund innen nackt **amplexicaule L.** 1148

Bltt. eyf.-dreieckig, die oberen nicht sitzend, ungleich-kerbt; Blumen mit einem Haarring im Schlund **purpureum L.** 1149

B. Blumenröhre gekrümmt.

Haarring u. Einschnürung im Schlund querlaufend; Bltt. herzf.-3 eckig-spitzig **maculatum L.** 1150

Haarring u. Einschnürung schief; Blätter herzförmig-zugespitzt **album L.** 1151

379. GALEÓBDOLON Huds. Waldnessel.

Blätter eyf., doppelt gekerbt-gesägt, Endblätter plötzlich sehr klein **luteum Huds.** 1152

380. GALEOPSIS L. Hanfnessel.

A. Stengel unter dem Blattansatz nicht verdickt.

Blume weisslich-gelb, ohne violette Zeichnung **ochroleuca Lam.** 1153

Blume hellpurpurn; Unterlippe mit 1 gelben roth gezeichneten Flecken, Oberlippe ganz od. 2 zählig; Bltt. lanzettf.-eyförmig filzig,

1147. Purpurfarben u. weiss. 2. 7—8. Berg-Wälder (hie u. da, bes. d. Ka.-F.; aber auch auf d. Schwanberg im Steigerwald).

1148. Purpurfarben. ☉ 3—4 u. 8—10. Aecker, Gartenland.

1149. Purpurfarben. ☉ 3—5 u. 8—10. Aecker, Gartenland.

1150. = L. laevigatum L. Pur-

purfarben, Unterlippe lila. 2. 7 u. 8. Fcht. Gbsch, W.-Rd.

1151. Weiss. 2. 3—5. u. 8—10. Gebüsch, Waldränder, Mauern.

1152. = Galeopsis Galeabdolon L. Gelb. 2. 5—6. Schattiges feuchtes Gebüsch u. Wälder, an Felsen.

1153. = G. grandiflora Rth. ☉ 7—8. Aecker u. Sandfelder (hie u. da: westlich).

- am Stengel eyförmig, an den Aesten ey-lanzettförmig **Ladanum** L. 1154
- var.: a) kleinblumig bei breiten Blättern: inter-media Vill.
- b) weissflaumig ohne Drüsenhaare: ca-nescens Schult.
- c) schmalblättrig (lanzettf. bis linealisch), Blumen gross, bisweilen aber klein: angustifolia Ehrh.
- B. Stengel unter d. Blattansätzen mehr od. weniger keulenförmig verdickt.**
- a) *Oberlippe u. Blumenröhre gelb.*
Stengel steifhaarig, Same eyförmig, braun gefleckt, keilförmig **versicolor** Curt. 1155.
- b) *Oberlippe u. Blumenröhre weiss od. röthlich.*
- † *Stengel steifhaarig.*
Blumenröhre so lang od. kürzer als d. Kelch, Mittelzipfel der Unterlippe 4eckig, flach, aderförmig gezeichnet, abgerundet oder flach ausgerandet . . . **Tetrahit** L. 1156
- Blumenröhre kürzer als der Kelch; Mittelzipfel der Unterlippe länglichrund, ganzrandig, ohne Zeichnung, an der Spitze ausgerandet mit umgebogenem Saume **bifida** Bng. 1157
- †† *Stengel flaumhaarig od. nur an den s.g. Gelenken spürlich steifhaarig.*
Bltt. breit-eyförmig; Blumenrohr länger als der Kelch; Mittelzipfel flach, 4eckig; Same eyförmig, braun **pubescens** Bess. 1158
- 381. STACHYS L. Ziest.**
- A. Deckblättchen halb- od. so lang als d. Kelch; Blüthenstandquirle reichblth.**

1154. ☉ 7—8. Aecker. Die lippe mi' gelbem Fleck. ☉
Variet. c) vorzugsweise auf d. 7—8. Aecker, Schutt, Wege.
- Kalkfeldern der Juragegenden. 1157. Rosenfarben. Unterlippe dunkler. ☉ 7—8. Aecker, Wege, Waldränder (hie u. da).
1155. = G. Tetrahit β L. Gelb. Unterlippe mit violetten Mit-tellappen. ☉ 7—8. Gebüsch-Wälder, Fluss - Kiesbänke, Gräben (in den Voralpen, am Jura bei Nördlingen). 1158. = G. cannabina Gm. (non Poll.). = G. versicolor Spenner. Dunkelpurpurn, Röhre weisslich, oben bräunlich-gelb. ☉ 7—8. Aecker, Wege, Mauern (hie u. da).
1156. Blasspurpurfarben. Unter-

- Stgl u. Bltt. weiss wollig-filzig; die obern Blttr. sitzend-lanzettförmig . . . **germanica** L. 1159
- Stgl. rauhhaarig, oben drüsenhaarig; die obern Bltt. gestielt, ey-herzförmig, spitz, kerbig-gesägt, mit 1 Knorpelspitze; Kelch eyf. abgerundet, Kraut spitzig (farbig) . . . **alpina** L. 1160
- B. Deckblättchen klein; Blütenstand-quirle wenig-blüthig.
- a) *Blumen roth od. röthlich.*
- † *Blätter alle gestielt.*
- Eyförmig, zugespitzt . . . **sylvatica** L. 1161
- Lanzettförmig zugespitzt, Stengel steifhaarig **ambigua** Sm. 1162
- †† *Blätter fast sitzend,*
- die mittlern lanzettförmig zugespitzt; Stgl. steifhaarig mit abwärts gerichteten Haaren **palustris** L. 1163
- die mittleren eyförmig, abgerundet, gekerbt; Stengel mit abstehenden Haaren **arvensis** L. 1164
- b) *Blumen gelblich-weiss.*
- Stock 1 jährig; Bltt. gestielt, eyf., längl.-rund; Blthsttbltt. lanzettf. . . **annua** L. 1165
- Stock ausdauernd fast holzig; Bltt. längl.-rund bis lanzettf., rauhhaarig; Blthsttbltt. eyförmig, zugespitzt **recta** L. 1166

382. **BETONICA** L. Betonie.

Kelch ohne Rippen; Blumenkrone aussen dicht flaumig **officinalis** L. 1167

1159. Rosenfarben. ☉ 7—8. Unfruchtbare Aecker, steinige Abhänge, Wegränder (besonders der Ka.-F.).
1160. Bräunlich-purpurfarben. 2. 7—8. Gebirgswälder (Ka.-F. Alpen, im Jura auf dem Hesselberg).
1161. Bräunlich-purpurfarben. 2. 7—8. Schattige Wälder, feuchtes Gebüsch.
1162. Dunkel-purpurfarben. 2. 7—8. Schattige Waldplätze (hie u. da).
1163. Purpurfarben. 2. 7—8. Ufer, sumpfige Wiesen, feuchte Aecker.
1164. Blassrosenfarben. ☉ 7—9. Aecker u. Haiden (hie u. da).
1165. Gelblich-weiss. ☉ 7—9. Steinige Aecker (der Ka.-u. Thon-F.).
1166. 2. 5—9. Steinige Abhänge u. Gebüsch (der Ka.-F.).
1167. Purpurfarben. 2. 7—8. Gebüsch, Waldwiesen, Haiden.

var.: a) rauhhaarig: *B. hirta* Leyss. b) Kelch u. Stengel kahl: *B. officinalis* Leyss. c) gross, stark rauh, breitblättrig: *B. stricta* Ait. d) sehr breitblättrig u. dichtährig: *B. incana*. Entfernung der Blütenquirle varirt sehr.

Kelch oben netzförmig berippt; Blumen kahl, Lippen aussen zottighaarig **Alopecurus** L. 1168

383. MARRUBIUM L. Andorn.

Stgl. weissfilzig, am Grund ästig; Bltt. eyförmig an den Blattstiel herablaufend; Kelchzipfel pfriemlich an der Spitze zurückgebogen **vulgare** L. 1169

384. BALLOTA L. Mauernessel.

Bltt. eyf.; Kelchzipfel eyf., dornspitzig **nigra** L. 1170
var.: a) Dornspitze der sehr breiten Kelchzipfel so lang als diese: *B. foetida* Lam. b) Dornspitze der eyförmigen Kelchzipfel länger als diese: *B. ruderalis* Fr. (*vulgaris* Lk.)

385. LEONURUS L. Wolftrapp.

Die unteren Blätter handspaltig u. eingeschnitten-gesägt, die oberen dreilappig ganzrandig; Kelch kahl; Unterlippe zusammengerollt **Cardiaca** L. 1171

a) CHAITURUS Host.

Bltt. einfach, die untern eyförmig zugespitzt, grob-gesägt, d. ob. lanzettf. **Marrubiastrum** Rchb. *

386. SCUTELLARIA L. Helmkraut.

A. Blätter am Grund jederseits mit 1 od. 2 grossen Zähnen.

1168. Blassgelb. 2l. 7—8. Al-pentristen.

1169. Weiss. 2l. 7—9. Sandfelder, Schutt, Wegränder, Mauern (hie u. da).

1170. Roth-violett, bisweilen weiss. 2l. 7—8. Sandfelder, Wegränder, schattiges Gbsch., Hecken.

1171. Rosenfarben. Unterlippe gelblich. 2l. 7—8. Schutt, Wege.

* = Leonurus... L. Rosenfarben. ☉ 7—8. Schutt, Wegränder (hie u. da; im östl. u. nördl. Deutschland).

Kelch drüsenflaumhaarig; Blmröhre am Grund fast rechtwinklig gebogen; Deckblätter abnehmend kleiner **hastifolia** L. 1172

Kelch rauhh.; Blumenröhre gerade **minor** L. 1173

B. Blätter ohne Zahn am Grund, entfernt stumpf kerbsägig.

Kelch kahl od. etwas flaumhaarig; Blumenröhre fast rechtwinklig gebogen; Blüthendeckblätter gross **galericulata** L. 1174

387. PRUNELLA L. Brunelle.

A. Die längeren Staubfäden mit einem dornförmigen Zahn.

Blm. gelblich-weiss; Unterlippe des Kelchs länglichrund, gerade, einf. berippt; Zähne kammf., steif-bewimpert; Bltt. meist fieder-spaltig (ändert ab mit ungetheilten Blättern) **alba** Poll. 1175

Blm. blauviolett; Zähne der Unterlippe des Kelchs ey-lanzettförmig, schwach bewimpert **vulgaris** L. 1176

var. kleinblüthig u. fiederblttr. (*P. intermedia*).

B. Alle Staubfäden ohne Zahnanhängsel.

Untere Kelchzähne lanzettförmig, gewimpert;

Bltt. gewöhnl. längl.-eyf. **grandiflora** Jacq. 1177
var. fiederblättrig.

388. AJUGA L. Günsel.

A. Blüten zu mehreren in Quirlen (blau od. roth).

a) *Stock mit Ausläufern.* Bltt. ellipt., ausgeschweift od. gekerbt . **reptans** L. 1178

1172. Violett. 2. 7—8. Feuchte Wiesen, Gräben, Teichränder (hie u. da). 1176. Violett, bisweilen weiss. 2. 7—8. Wiesen, Triften, lichte Wälder.

1173. Violett. 2. 7—8. Sumpfwiesen u. Gräben (Rheingegenden). 1177. = *P. vulg.* β L. Violett. 2. 7—8. Steinige Bergabhge (der Ka.-F., hie u. da).

1174. Blassviolett. 2. 7—8. Feuchte Wiesen u. Ufer. 1178. Blau, bisweilen rosenfarben od. weiss. 2. 5—6. Wiesen, Triften u. Wälder bis in die Alpen.

1175. Gelblich-weiss. 2. 6—7. Steinige Abhänge, Waldränder. Felsen (Rheinpfalz).

b) *Stock ohne Ausläufer.*

Die untern Deckblätter 3lappig bis ganzrandig, die oberen kürzer als die Blume; Stockblätter meist fehlend od. verwelkt .

. **genevensis** L. 1179

Die untern Deckbltt. geschweift-gekerbt, die obern länger als d. Blth. **pyramidalis** L. 1180

B. Blüthen einzelständig (gelb). Blumenröhre doppelt so lang als der Kelch; Bltt. 3spaltig mit linealen Lappen **Chamaepitys** Schrb. 1181

389. TEUCRIUM L. Gamander.

A. Kelch 2lippig. — Bltt. herz-eyf., kerbig-gesägt, runzlig, flaumhaarig; oberer Kelchzahn eyförmig, ungetheilt . . . **Scorodonia** L. 1182

B. Kelch gleichförmig-5zählig.

a) *Blüthenstand traubenförmig.*

† *Deckbltt. den Stengelbltt. gleichgestaltet.*

Blätter doppelt fiederspaltig . **Botrys** L. 1183

Die untern Bltt. länglichrund, die obern länglich-lanzettförmig, von der Mitte an ganzrandig, sitzend, gekerbt-gesägt **Scordium** L. 1184

Blätter eyförmig, zugespitzt (klein), unterseits graufilzig . . . **Marum** L. h

†† *Deckblätter ganzrandig; Stglbltt. gestielt, keil-eyförmig eingeschnitten-gekerbt . . .*

. **Chamaedrys** L. 1185

b) *Blüthenstand kopfförmig. — Bltt.*

1179. = A. montana Rchb. Blau, bisweilen rosenfarben. 2. 5—6. Sandige Haide-Wälder, Felder, Wegränder der Berggegenden (hie u. da in d. Ka.-F.: Jura).

1180. Blau. 2. 5—6. Lichte Waldstellen u. Berg-Triften (der Alpen-Gegenden, auch in den Vogesen).

1181. = Teucrium . . . L. Gelblich-weiss. ☉ 6—9. Aecker u. Felder (der Ka.-F.).

1182. Weiss-gelblich. 2. 7—8.

Steinige Gebüsch - Abhänge (hie und da).

1183. Purpurfarben. ☉ 7—8. Steinige Aecker und Abhänge, Kiesbänke, Haiden (d. Ka.-F.)

1184. Purpurfarben. 2. 7—8. Sumpfige Wiesen, Gräben (hie u. da).

h. Rosenfarben. ☉ 7—8. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1185. Rosenfarben. 2. 7—9. Felsen, steinige Abhänge, Wege, Mauern (besonders d. Ka.-F.).

lineal-lanzettförmig, ganzrandig, unter- oder beiderseits weissflaumig . **montanum** L. 1186

74. Familie. VERBENACEAE.

390. VERBENA L. Eisenkraut.

a) *Wildwachsend.*

Blthstd. ästig, ährenförmig; Bltt. eyf.-länglrd. 3spaltig, geschlitzt-gekerbt **officinalis** L. 1187

b) *Gartenpflanzen.*

Blthstd. ebenstraussförmig; Stgl. stielrund, Bltt. länglich-lanzettförmig eingeschnitten-gesägt, beiderseits rauhhaarig . **Melindres** Gill. h1

Blthstd. traubig-ährenförmig; Stgl. scharf rauh; Bltt. eyförmig, 3spaltig eingeschnitten-gezähnt, ziemlich kahl **Aubletia** L. h2

a) LIPPIA L.

Blätter zu 3 quirlig, lanzettf., ganzrandig-scharf; Blthstd. ährenf., quirlig-rispig **citriodora** Kth. h3

b) LANTÁNA L.

Blätter gegenständig, eyf.-runzl., gekerbt, unterseits wollhaarig; Blütenstand kopfförmig; Aeste meist ohne Stacheln **Camára** L. h4

c) CLERODENDRON R. Br.

Blätter (gross) herzf., gezahnt, flaumhaarig; Blütenstand ebenstraussförmig **fragrans** R. Br. h5

1186. Gelblich-weiss. 2. 7-8. h3. = *Verbena triphylla* L'Her. Steinige Abhänge u. Triften Weiss „Zitronenkraut“. Topfzierstrauch aus Süd-Amerika. der Gebirgsgegend. (d. Ka.-F.)

1187. Blass-violett. ☉. 6-9. h4. Anfangs gelb, dann roth-gelb. Topfzierstrauch aus S.-Amerika. Haiden, Mauern, Wege.

h1. Scharlachroth. 2. Zierpflanze aus Süd-Amerika.

h2. Purpurfarben u. var. = *V. chamaedrifolia* Hort. ☉. Zierpflanze aus dem südl. Nord-Amerika. h5. Hellpurpur und weissl. = *Volkameria japonica* Jacq. 7. wohlriechend, Topfzierstrauch aus Japan.

75. Familie. LENTIBULARIEAE.

391. PINGUICULA L. Fettkraut.

- Bltt. ellipt.-zungenf., am Rand umgebogen, grundstd.
 Sporn der Blume keilf.; Frucht zugespitzt, geschnabelt **alpina** L. 1188
 Sporn der Blume pfriemlich; Frucht eyf., abgerundet **vulgaris** L. 1189
 Variirt sehr in der Grösse der Blumen; gross:
 P. leptoceras Rchb.; klein: P. gypsophila Wall.;
 ebenso var. sehr in der Grösse der Bltt.: P. longifolia Ram.

392. UTRICULARIA L. Wasserschlauch.

- A. Blätter 2zeilig; Lappen dornspitzig gezahnt; Sporn an der Unterlippe angedrückt; Fruchtstiel aufrecht . . . **intermedia** Hayne. 1190
 B. Blätter nach allen Seiten gerichtet.
Blattlappen entfernt-feindornig; Unterlippe mit aufgeblasenem Gaumen; Staubbeutel verwachsen **vulgaris** L. 1191
Blattlappen kahl; Sporn sehr kurz; Fruchtstiel herabgebogen;
 Unterlippe flach ausgebreitet, fast kreisrund **Bremii** Heer.*
 Unterlippe an der Seite zurückgeschlagen, eyförmig **minor** L. 1192

76. Familie. PRIMULACEAE.

393. TRIENTALIS L. Siebenstern.

- Blätter über der Mitte der Stengel fast wirtelig, verk-eyf.-ellipt., unters. graugrün **europaea** L. 1193

1188. Weiss. ☉ 4—5. Schwammige Wiesen der Alpen und Voralpen (auch auf den Mösern u. Kiessbänken).
 1189. Violett. 2. 4—6. Schwammige Torfwiesen.
 1190. Hellgelb, Oberlippe und Gaumen mit purpurnen Streifen. 2. 7—8. Stehende Wasser u. Gräben (hie u. da).
 1191. Dunkelgelb, Gaumen mit rothgelben Streifen. 2. 6—8. Stehende Wasser.
 * Hellgelb, Gaumen braun gestreift. 2. 8—9. Sümpfe, Teiche und Gräben.
 1192. Blassgelb, Gaumen rostfarben gestreift. 2. 6—8. Sümpfe u. Gräben (hie u. da).
 1193. Weiss. 2. 5—7. Schattige Bergwälder (des Jura: Hesselberg, Hetzles u. Fichtelgebirg).

394. *LYSIMACHIA* L. Weiderich.

- A. Blütenstand in achselständigen, gestielten dichten Trauben, welche kürzer als die Tragblätter sind; Blätter lanzettf., zu 3—4 in Quirlen . **thyrsiflora** L. 1194
- B. Blütenstand rispigenständig.
Blütenstiel aufrecht; Blmblattzipfel zugespitzt, am Rand kahl, 5 Staubfäden bis zur Mitte verwachsen; Blätter eyförmig oder elliptisch, meist zu 3 stehend **vulgaris** L. 1195
- C. Blüten einzelständig; Stengel niederliegend.
Blätter herzf., fast kreisrund; Blütenstiel kürzer als die Blätter; Kelchblätter herzförmig **Nummularia** L. 1196
Blätter eyf. oder etwas herzf., zugespitzt; Blütenstiel länger als die Blätter; Kelchblätter lineal-pfriemlich . **nemorum** L. 1197

395. *ANAGALLIS* L. Gauchheil.

- Stengel niederliegend; Blumenbltt. gekerbt, klein-drüsig-bewimpert (roth); Kelch so lang als die Frucht **arvensis** L. 1198
- Stengel ziemlich aufrecht; Blumenblätter gekerbt, fast ohne Drüsenhaare (blau); Laubblätter mehr zugespitzt; Kelch länger als d. Fr. **coerulea** L. 1199

396. *CENTUNCULUS* L.

- Bltt. wechselständig, eyf.-zugespitzt **minimum** L. 1200

397. *ANDRÓSACE* L. Mannsschild.

- A. Blüten einzelständig, sehr kurz ge-

1194. Gelb. 2. 6—7. Teichufer, Sümpfe, Gräben (hie u. da).
1195. Goldgelb. 2. 6—7. Sümpfe, Waldbäche, Ufergebüsch.
1196. Hellgelb. 2. 6—7. Gräbenränder, sumpfige Wiesen und Wälder.
1197. Hellgelb. 2. 6—7. Schattige Gebüschwälder bei lockerem Humus.

1198. = An. phoenicea Lam. Hellroth. ☉ 6—10. Aecker, Weinberge, Gartenland.
1199. Hellblau. ☉ 6—10. Aecker, Gartenland (besond. d. Ka.-F. hie und da).
1200. Weiss-röthlich. ☉ 6—7. Feuchte Aecker, Tritten und Haidewälder (der Ki.-F.)

stielt; Blätter dicht aufeinander gelegt, rauh durch abwärts stehende Haare **helvetica** Gaud. 1201

B. Blütenstand doldenförmig.

a) Stock üstig (Blätter ganzrundig).

Stengel, Dolde u. Blattränder zottig (von gegliederten Haaren); Blt. lanzettf., d. grundständigen ausgebreitet; Blthstiel kürzer als die Hüllblättchen **Chamaejasme** Host. 1202

Stengel, Doldenstiel u. Blattränder flaumig (von sehr kurzen Sternhaaren); Blthstiele länger als d. Hüllblättch. **obtusifolia** All. 1203

Stengel, Doldenstiele u. Kelch kahl; Blätter lanzett-lineal, kahl oder am Rand spärlich bewimpert; Blütenstiel lang; Blumenkrone länger als der Kelch **lactea** L. 1204

b) Stock einfach, oberwärts üstig; Blätter gezähnt.

† Schlund durch Vorsprünge verengert; Stengel sternhaarig-flaumig.

Kelch länger als die Blume **elongata** L. 1205

Kelch kürzer als d. Blm. **septentrionalis** L. 1206

†† Schlund nicht verengert (Vorspr. aufrecht).

Kelch länger als d. Blume (reif sehr gross);

Stengel zottig **maxima** L. 1207

398. PRIMULA L. Schlüsselblume.

A. Blattfläche in den Blattstiel verschmälert.

a) Hüllblätter mit sackf.-verdicktem Grund.

1201. = *A. bryoides* DC. = *Dia-pensia* . . . L. Weiss, Schlund gelb. 2. 7—8. In Felsspalten der höchsten Alpen.

1202. = *A. villosa* Jacq. Weiss, im Schlund gelb. 2. 6—8. Felsen der Alpen u. Voralpen.

1203. = *And. Chamaejasme*. Wulf. Weiss oder röthlich, Röhre gelb. 2. 6—7. Felsen der höchsten Alpen.

1204. Weiss, am Schlund goldgelb. 2. 7—8. Felsen d. Alpen.

1205. Weiss, Schlund gelb. ☉ 7—8. Sonnige Hügel, Haiden u. Sandäcker (hie u. da).

1206. Weiss, Schlund gelb. ☉ 5—6. Sand. Aecker (Würzburg).

1207. Weiss od. röthl. ☉ 4—5. Aecker u. Felder (Rheinpfalz).

Bltt. eyf.-längl., stumpf-gekerbt, kahl, un-
ters. mehlig; Kelchzpf. eyf. **farinosa** L. 1203

b) *Hüllblätter aus eyförmiger Basis pfriemlich.*

† *Blätter runzlig.*

° Blütenstengel sehr kurz; Haare länger als der Durchmesser der ersteren, Blmzpf. flach
varirt mit 2—3 blüthigen Blütenstengeln. **acaulis** L. 1209

°° Blütenstengel lang; Blumen trichterförmig. Haare der Blütenstiele so lang als d. Durchmesser der ersteren, Zipfel der Blumenblätter flach **elatior** Jacq. 1210

Haare der Blütenstiele sehr kurz, sammetartig; Zipfel d. Blumenblätter ausgehöhl-glockig **officinalis** Jacq. 1211

†† *Blätter eben, kahl, keilf., nach vorn abgestutzt, kerbig, stachelspitzig; Blütenstengel 1—2 blüthig; Hüllblätter so lang als der Kelch minima* L. 1212

c) *Hüllblätter eyf.-abgerundet, kurz.*

Blätter eben, schmal, verk-eyf., schwach-sägezähmig, am Rand mehlig u. wimperig; Schlund der Blume mehlig; Staubfäden der kurz-griffeligen Blumen am Schlund eingefügt **Auricula** L. 1213

B. Blattfläche plötzlich erweitert; Stiel walzlich, deutlich.

1208. Hellroth-violett. 2. 6—8. Torf-Wiesen u. Sümpfe der Ebenen u. Berggegenden (in den Alpen u. oberbayr. Hochebenen, aber auch im Ries, dann in Franken bei Ansbach, Würzbg, Schweinfurt u. s. w.).
1209. = Pr. hybrida Schrk. bayr. Flora. Hellgelb. 2. 3—4. Fcht. Haiden der Alpengegenden bis an die Donau.
1210. = P. veris β L. Hellgelb. 2. 4. Feuchte Waldwiesen. In Gärten mit braunpurpurfb. Saum der Blumenkrone und andera Varietäten.

1211. = Pr. veris α L. Goldgelb mit gelbrothen Tupfen am Schlund. 2. 4—5. Feuchte Wiesen und Wälder.

1212. Rosenfarb., seltener weiss. 2. 7—8. Feuchte Felsenabhg. der Alpen.

1213. Blassgelb. 2. 4—5. Fcht. Felsenspalten d. Alpen (8—9), auf der bayer. Hochebene in den Mösern; allenthalben in den Gärten cultvirt u. hier in der Färbung der Blumen mannigfach abweichend.

Blattfläche eyrund-herzf., gelappt, rauhflaumig;
Blüthenstand quirlförmig **chinensis** Lindl. h

399. **HOTTONIA** L.

Blüthen in Quirlen; Blumenkrone länger als der
Kelch; Bltt. quirlständig, kammförmig - fieder-
spaltig **palustris** L. 1214

400. **CORTUSA** L.

Blätter lang-gestielt, rundl.-herzf., eingeschnitten-
lappig **Matthioli** L. 1215

401. **SOLDANELLA** L. Drottelblume.

A. Schlund der Blumen ohne Schuppen
zwischen den Staubfäden; Blüthenstd.
meist einzelblüthig.

Blätter herz-nierenförmig; Blüthenstiele drü-
sig-rauh; Staubbeutel am Grunde gespitzt
. **pusilla** Bmg.*

Blätter kreisf., in den Blattstiel verlaufend;
Blüthenstiel drüsig, flaumig; Staubbeutel am
Grunde rund **minima** Hpp. 1216

B. Schlund der Blumen mit 5 Schuppen
zwischen den Staubfäden; Blüthenstd.
meist 2—4 blüthig.

Bltt. herzf.-rund; Blüthenstiel drüsenflaumig
. **montana** Willd. 1217

Blätter nierenf.-rund; Blüthenstiel drüsig-rauh
. **alpina** L. 1218

402. **CYCLÁMEN** L. Erdscheibe.

Bltt. herzf.-rundl.; geschweift oder stumpf-gekerbt
. **europaeum** L. 1219

- b. = *Auganthus praenitens* Lk. 1216. Bloss-lila, Innen purpur-
Rosenfb. 2. Zierpfl. aus China. gestreift. 2. 6—7. Nasse Felsen-
1214. Weiss-röthlich. 2. 5—6. abhg. der Alpen und Voralpen.
Sümpfe u. stehende Wasser 1217. Hellblauviolett. 2. 5—7.
(hie und da). Torfige schwammige Wiesen
1215. Hellroth-violett. 2. 5—6. der Alpen und Voralpen.
Bewässerte Felsenabhänge u. 1218. Röthl.-violett. 2. Feuchte
Ränder d. Giessbäche d. Alpen. Abhänge der Alpen.
*Röthlich-violett. 2. 5—7. Nasse 1219. Rosenfarb. 2. 8—10. Berg-
Abhänge der höchsten Alpen. Wälder d. Alpen u. Voralpen.

403. *SÁMOLUS* L. Pungen.

Bltt. eyf.-länglrd., abgerundet; Deckblätter an die Mitte der Blütenstielchen hinangedrückt **Valerandi** L. 1220

404. *GLAUX* L. Milchkraut.

Blätter lineal-lanzettl. bis oval, eingedrückt-ge-
tüpfelt (dickl.), die unt. gegenstd. **maritima** L. 1221

77. Familie. *GLOBULARIEAE*.

405. *GLOBULARIA* L. Kugelblume.

A. Stengel krautig.

Blüthenstengel beblättert; Stockblätter spatelf-
ausgerandet oder kurz 3zählig, Stengelblätter
lanzettförmig **vulgaris** L. 1222

Blüthenstengel blattlos; Stockblätter länglichrd.,
keilförmig-abgerundet . . . **nudicaulis** L. 1223

B. Stengel holzig, niederliegend.

Blätter nach unten keilf.-verschmälert, an der
Spitze sehr stumpf oder 3zahnig-
ausgerandet **cordifolia** L. 1224

78. Familie. *PLUMBAGINEAE*.

406. *STÁTICE* L. Grasnelke.

Blätter lineal, spitz, gewimpert; äussere Hüllbltt.
zugespitzt, die innern abgerundet, krautspitzig
. **elongata** Hoffm. 1225

Blätter lineal, abgerundet, äussere Hüllblätter ab-
gerundet, krautspitzig, die innern stumpf, ohne

1220. Weiss. 2. 6—8. Feuchte Triften u. Gräben. (Rheingegenden; nach Schrank auch bei Reichertshofen bei Ingolstadt).

1221. Rosenfarb. 2. 5—6. Salzgetränkte Wiesen in d. Nähe von Salinen.

1222. Hellblau. 2. 5—6. Trockene Abhänge u. Felsen der Ge-

birgsgegenden; Jura u. bayer. Hochebene (Ka. F.).

1223. Violett. 2. 5—7. Felsige Abhänge der Alpen, mit den Flüssen bisw. in die Ebene.

1224. Blau. 2. 5—6. Geröllabhänge der Alpen u. steinige Triften der Hochebene.

1225. = St. *Armeria* L. fl. succ. Rosenfarb. 2. 5—9. Sandige Haiden u. Abhg. (der Ki.-F.).

Krautspitze mit vor der Spitze verschwindender Rippe **purpurea** Koch. 1226

79. Familie. **PLANTAGINEAE.**407. **LITTORELLA** L. Strändling.Bltt. lineal, einrippig, unten scheidig **lacustris** L. 1227408. **PLANTAGO** L. Wegerig.

A. Blätter stockständig, ungetheilt.

a) *Blätter lanzettförmig bis lineal.*† *Blumenröhre kahl.*Deckblätter sehr stumpf, trockenhäutig, mit krautiger Mittelrippe; Blütenstengel ebenrund **montana** Lam. 1228Deckblätter eyf. zugespitzt, ganz häutig; Blütenstengel gefurcht **lanceolata** L. 1229
varirt kopfig-wollig.†† *Blumenröhre flaumhaarig.*Blattrippen gleichweit voneinander; Aehre lang, 8—16 mal so lang als breit; Kapsel länglich-eyförmig . . . **maritima** L.*Blattrippen ungleich weit gestellt, die seith. näher am Rand als an der Mittelrippe; Aehre 6—8 mal so lang als breit; Kapsel breit-eyförmig **alpina** L. 1230b) *Bltt. eyförmig bis länglich-rund.*Blütenstengel wenig länger als die kahlen Blätter; Blütenstand 20—30 mal so lang als breit; Kapsel 8—12 samig . . . **major** L. 1231
varirt mit sehr langem Blthstgl: *P. procera*.
Blütenstengel viel länger als die haarigen

1226. Dunkelrosenfarb. 2. 7—8. Sumpfige Wiesen u. Triften (Memmingen).

1227. Weiss-röthlich. 2. 6—8. Flache sandige Ufer d. Teiche (hie u. da: Erlangen).

1228. = *P. atrata* Hpp. Weisslich. 2. 7—8. Triften d. Kalk-Alpen.

1229. Weisslich. 2. 5—9. Triften und Wiesen.

* Weisslich. 2. 7—9. Salzgetränkte Wiesen u. Alpenabhg. 1230. Weisslich. 2. 5—7. Alpentriften; die Var. auf Salzboden: bei Kissingen.

1231. Schmutzig-weiss. 2. 7—9. Triften, Wegränder bis in die Alpen.

- Blätter; Blütenstand 6—12 mal so lang als breit; Kapsel 1—2 samig . . . **media** L. 1232
 B. Blätter stengelständig, gegenständig; Stengel ästig, krautig, vordere Kelchbltt. schief, spatelförmig, abgestutzt, die hinteren lanzettf. **arenaria** L. 1233

3. Classe. **Blumenblattlose.**

(Apetalae s. Monochlamydeae.)

Familie NYCTAGINEAE.

a) **MIRABILIS** L. Wunderblume.

- Blätter gegenständig, gestielt, herzf.-eyrund; Blüten einzelnständig oder gehäuft; Hülle kelchf., 5spaltig **Jalapa** L. ^h

80. Familie. AMARANTACEAE.

409. AMARANTUS L. *)

A. Mit 3 Staubfäden in den Blüten.

- Blüthenhäufch. alle von einem gr. Laubblatt gestützt, der Hauptstengel aufrecht; Bltt. rhombisch, am Rand wellig, an der Spitze nicht ausgerandet; Deckblättch. so lang als d. Blth. **sylvestris** Dsf. 1224

- Blütenstand unten mit gr. Bltt. gestützt, oberwärts ohne Blätter, alle Stengel niederliegend, kahl; Blätter eyf. rhombisch, sehr abgerundet oder ausgerandet; Deckblättch. kürzer als die Blüthe **Blitum** L. 1235

B. Mit 5 Staubfäden; Blütenknäulchen ährig beisammen.

- Stengel u. Blütenstand (blassgrün) aufrecht, haarig; Bltt. eyf. verschmälert, abgerundet;

1232. Weiss. 2. 5—7. Wiesen *) NB. Nicht Amaranthus.
 u. Triften, bis in die Alpen. 1234. Grünlich. ☉ 7—8. Gartenland, Wegränder, Schuttstellen (Rheingegend).
 1233. Gelblich-weiss. ☉ 7—8. Sand-Haiden (hie u. da, aud. Regnitz u. Rheingegenden). 1235. = A. viridis Poll. Grünlich. ☉ 7—8. Schutt, Wegränder (hie und da).
 h. Weissroth. ☉ Zierpflanze aus Süd-Amerika.

Deckblättch. nochmal so lang als d. Blume,
dornspitzig **retroflexus** L. 1236
Stengel u. Blütenstand überhängend (roth);
Blätter lanzett-eyförmig . . **caudatus** L. h1

a) **GOMPHRENA** L.

Stengel aufrecht, behaart; Bltt. ey-lanzettf., ganz-
randig, behaart; Blütenstand kopff. **globosa** L. h2

b) **CELOSIA** L.

Blütenstand traubenf., pyramidal (oder durch Ver-
wachsung flach, am Rand wellenf.); Bltt. ellipt.,
eyf-lanzettl.; Stiel rund, gestreift **cristata** L. h3

81. Familie. **CHENOPODEAE.**

410. **SALSOLA** L. Salzkraut.

Wuchs sparrig-ästig; Bltt. pfriemlich, dornspitzig,
abstehend; Blüten einzeln, achselständig; Frucht-
decke knorpelig, ohne Rippe . . . **Kali** L. 1237

411. **SALICORNIA** L. Glasschmalz.

Stengel krautig, gegliedert; Blüten zu 3en; Blume
3eckig-gestellt **herbacea** L. 1238

412. **CORISPERMUM** L. Wanzensame.

Flügel des Samens gezähnel, an der Spitze aus-
gerandet, 2spitz.; Bltt. lineal **Marschallii** Stv. 1239

413. **POLYCNEMUM** L. Knorpelkraut.

Blätter starr, 3kantig, pfriemenförmig.
Deckbltt. kaum so lang als d. Blm. **arvense** L. 1240
Deckbltt. länger als die Blume **majus** A.Br. 1241

1236. = *A. spicatus* Lam. ☉
7-8. Schutt, Wegränder (hie
und da).

h1. Roth. ☉ 6-9. Gartenpflanze
aus Asien „Fuchsschwanz“.

h2. Deckblätter violett od. weiss-
röthlich. ☉ 5-10. Garten-
pflanze aus Indien „Rothe Im-
mortellen“.

h3. Roth oder gelblich. ☉ 6-9.
Zierpflanze aus Indien „Hah-
nenkamni“.

1237. Grün-röthl. ☉ 7-8. San-

dig; salzige Haiden (Rhein-
gegenden).

1238. Weiss-grünlich. ☉ 8-9.
Salzige Triften.

1239. = *C. squarrosum* L. Grün.
☉ 7-8. Sandhaiden (der
Rheinfläche).

1240. Weiss-grünlich. ☉ 7-8.
Sandige Aecker und Haiden
(hie u. da in d. Ki.-F.)

1241. Grünlich-weiss. ☉ 7-8.
Sandige Aecker und Wege
(Rheinthal).

414. KOCHIA Roth.

Rauhhaarig; Bltt. pfrieml.-fadenf., unterseits mit einer Rinne; Blüthen zu 3, Anhängsel d. Fruchtdecke ungleich-gross, rhombisch **arenaria** Rth. *

415. CHENOPODIUM L. Gänsefuss, Molden.

I. Stengel und Blätter nicht haarig, aber mehlig oder kahl.

A. Blume bei der Fruchtreife zusammen-geneigt.

a) *Blätter am Stiel herzf., buchtig-gezahnt, mit vorgexogenen Lappen*; Same grubig; Blüthenstand gabelig, doldentraubig **hybridum** L. 1242

b) *Bltt. in d. Blattstiel verschmälert.*

† *Blüthenstandzweige ohne Blätter.*

° Samen matt, gekielt,

Blätter glänzend, rhombisch-eyf., buchtig-gezahnt; Blüthenstand ebenstraussförmig

. **murale** L. 1243

°° Samen glänzend.

α Blätter ohne auffallenden Geruch.

Blätter lanzettl.-rautenförmig bis dreieckig; Samen glatt.

Zähne vorwärts-stehend, an den oberen Blättern fehlend; Blüthenstand knäuelig, unterbrochen, ährig . . **album** L. 1244

var. a) mit ährenf.-gestellten Blthknäulen.

b) mit ebenstraussartig-gestellten Blüthenknäulen.

Zähne dreieckig, gerade abstehend; Blüthenstand knäuelig-ährig **urbicum** L. 1245

* Weiss-grünlich. ⑤ 5-7. Sandige Heiden (Rheinthal). 1244. ⑤ 7-9. Aecker, Gartenland, Schuttstellen d. Var. a)

Alle Chenopodien haben grüne, weisslich gerandete Blumen. = Ch. album L., d. Var. b)

1242. ⑤ 7-8. Schutt, Düngerhaufen, Mauern. = Ch. viride L.

1243. ⑤ 7-9. Schutt, an Bauernhäusern und Wegrändern. 1245. ⑤ 8-9. Aecker u. Gartenland, Hofräume n. Wege in Dörfern, d. Var. a) = melanospermum Wallr. b) = intermedium M. u. K.

- var. a) mit kurzen Zähnen, gewöhnlich.
 b) mit vielen und langen Zähnen;
 Blütenstd. dicht-straussförmig
 Blätter mehr oder weniger dreilappig.
 Mittel- und Seitenlappen fast gleich-gross,
 breit; Samen glatt **opulifolium** Schr. 1246
 Mittellappen sehr gross, vorgezogen, schmal;
 Same eingestoch.-getüpf. **ficifolium** Sm. 1247
 β Pflanze widrig-riechend; Bltt. rhombisch,
 ganzrandig, mehlig . **foetidum** Lam. 1248
 †† *Blütenstandzweige reichlich beblättert*;
 Stengelblätter lanzettf., entfernt-gezahnt, un-
 terseits drüsig . . . **ambrosioides** L. 1249
 B. Blume bei der Fruchtreife auseinan-
 derstehend.
 Blätter ganzrandig, stachelspitzig, ganz kabl;
 Blütenstand blattlos; Samen glänzend
 **polyspermum** L. 1250
 var. Blütenstand a) doldentraubig; Stengel
 niederliegend; Bltt. stumpf: polysp, vulgare.
 b) ährentraubig; Stengel mehr oder wen.
 aufrecht; Blätter spitz: acutifolium.
 II. Stengel flaumhaarig-drüsig.
 Blätter fiederbuchtig; Blütenstand verlängert-
 dolden-straussförmig **Botrys** L. 1251

416. BLITUM L. Erdbeerspinat.

- A. Blume bei der Frucht-Reife saftig-
 fleischig.
 Blätter spiessf., am Grund wenig-gezahnt;
 Blütenstand oben ohne Stützblätter; Samen
 kantig-gerandet **capitatum** L. *
 Blätter dreieckig, tief-gezahnt; alle Blüten-

1246. ☉ 7—9. Abhänge, Weg-
 ränder, Schutt (hie u. da).1247. = *Ch. viride* Curt. ☉
 7—8. An Gräben, Häusern in
 Dörfern (Rheinthal).1248. = *Chenopodium Vulvaria*
 L. ☉ 7—9. Wegränder, Schutt,
 Düngergräben.1249. ☉ 6—7. Gartenland, Fluss-
 Kiessbänke (hie u. da).1250. ☉ 7—9. Gartenland, Schutt,
 Wegränder, Fluss-Kiessbänke.1251. ☉ 7—8. Schutt, Fluss-
 Kiessbänke (hie u. da).* Reife Blüthendecke roth. ☉
 7—8. Gartenland u. Schutt,
 südl. vom Gebiete. bei uns
 wie d. folg. zuweilen Garten-
 flüchtling.

standknäule mit Stützblättern; Samen mit stumpfem Rand, auf der einen Seite gerinnelt **virgatum** L.**

B. Blume bei der Reife nicht saftig.

- a) *Blüthenstand endständig, nur am Grund beblättert*, übrigens nackt; Blt. 3eckig, pfeilf., ganzrdg. **bonus Henricus** L. 1252
 b) *Blüthenstand vorzugsweise achselständig; Stützblätter bis fast zum Gipfel vorhanden.*

Blätter dreieckig-rhombisch (glänzend), buchtig-gezahnt, mit lanzettförmigen Zipfeln **rubrum** Rchb. 1253

varirt wenig-zahmig: Ch. botryodes Sm.

Blätter elliptisch, entfernt buchtig-zahmig, unterseits matt-grau . **glaucum** Koch. 1254

a) **BETA** L. Mangold.

Wurzel einen einfachen Stengel treibend; Blätter eyf.-stumpf, etwas herzf.; Narbe eyf. **vulgaris** L. C1

var. a) Wurzel walzlich, hart: B. Cicla L. und hat Abarten mit flachen oder blasigen Blättern, jede mit weissen oder farbigen Blattrippen verschieden;

b) Wurzel fast kugelig, fleischig: B. vulgaris Mill., ändert ab besonders in Farbe der Wurzel.

b) **SPINACIA** L. Spinat.

Blätter länglich-rund-eyf.; Frucht ohne Höcker **inermis** Mnch. C2

** Blume bei der Reife roth. 1254. = Chenopodium... L. ☉
 ☉ Gartenland, Wegränder, Süd-Europa. 7-9. An Gräben u. Pflätzen in Dörfern.

1252. = Chenopodium... L. ☉
 Grün. 4. 5-8. Wegränder, Dungstätten, Schutt. C1. Einheimisch am Mittelmeer. ☉ oder ☉, je nach der Cultur: a) als Gemüsepflanze: „Mangold“; b) als Runkelrübe, Rahne, Kaffeerübe.

1253. = Chenopodium... L. ☉
 7-9. Schuttstellen, an Häusern n. Gräben u. Wegen in Dörfern (hie und da). C2. = Sp. oleracea & L. ☉ u. ☉ 5-6. Sommerspinat; Gemüsepflanze.

Blätter unten beiderseits spiessf.-zahnig; Frucht mit Höckern **spinosa** Mnch. C3

417. ATRIPLEX L. Melde.

A. Blume der Griffelblüthen bis auf die Basis 2theilig.

a) *Blätter nahe an der Basis am breitesten*, mehr oder weniger gerade abgeschnitten oder pfeilförmig;

† *Fruchtdeckenklappen hautig, netzrippig, ganzrandig*; Bltt. beiderseits matt od. oben 3eckig, fast ganzrandig. **hortensis** L. C4

Bltt. oberwärts glänzend, unterseits mehlig, stark-gezahnt **nitens** Reb. *

†† *Fruchtdeckenklappen krautig, auf dem Rand und Rückenfläche gezahnt* (Tragbltt. auch noch spiessförmig) **latifolia** Whlbg. 1255
var. schuppig-graugrün: A. lat. salina.

b) *Blätter an der Basis breiter, aber von da allmählich in den Blattstiel übergehend, auch meist viel schmü-ler als in a.*

Blthstandzweige reich-beblättert, im fruchtr. Zustande steif; untere Aeste sparrig; Bltt. lanzettf.; Fruchtdecke 3 oder mehrzahnig, spiessförmig **patula** L. 1256

Blüthenstandzweige wenig beblättert, im fruchtr. Zustande schlaff, hängend; Aeste aufrecht; Bltt. ey.-lanzettf.; Fruchtdecke ganzrandig und eben . . . **tatarica** L. 1257

B. Blume der Griffelblüthen bis auf die Mitte verwachsen, unten knorpelig, am Rand zahnig.

Blüthenstandzweige ohne oder mit sehr klei-

C3. = Sp. ol. β I. ☉ und ☉
Winterspinat; Gemüsepflanze.

C4. ☉ 7—8. Gebaut „wilder od. rother Spinat“, bisw. verwildert auf Schuttstellen.

* ☉ 7—8. Schuttstellen, Wege. 1255. ☉ 6—8. An Häusern, Wegen, Schutt, in Dörfern;

d. Var. an Salinen b. Kreuznach und Kissingen.

1256. ☉ 7—8. Wegrd., Schuttstellen, an Häusern.

1257. = A. oblongifolia WK.

☉ 7—8. Wege, unbebaute Felder, oede Triften, Raine (Rheinfläche).

nen Tragblättern, dicht-besetzt; Blätter tief-
 buchtig, etwas pfeilförmig **laciniata** L. 1258
 Blütenstandzweige mit grossen dreieckigen
 Tragbltt.; Bltt. eyf.-buchtig, gezahnt **rosea** L. 1259

82. Familie. POLYONEAE.

418. RUMEX L. Ampfer.

A. Blüten zweigeschlechtig od. viel-
 ehig; Griffel frei; Blätter am Blatt-
 stiel nicht pfeilförmig (u. nicht sauer).

a) *Innere Blumenblätter bei der
 Reife ganzrandig, ohne eigent-
 liche Zähne.*

† *Innere Blumenblätter stumpf, lanzettf.,
 alle 3 derselb. mit 1 Schwiele; Blthstdzweige
 beblättert; untere Stengelbltt. herzf., ellipt.
 stumpf od. spitz **conglomeratus** Murr. 1260*

Nur 1 derselb. mit 1 Warze; Blthstdzweige
 ohne Bltt.; mittlere Stengelbltt. geigen-
 förmig **sanguineus** L. 1261

var. mit rothen Blattrippen: **R. sanguineus** I.
 Gaud.; mit grünen Blattrippen: **R. nemorosus**
 Schrd.

†† *Innere Blumenblätter eyf. od. dreieckig
 schwach herzförmig,*

° *An der Spitze breit-rundlich.*

Bltt. am Grund herzförmig, am Rand ge-
 kerbt-gewellt **crispus** L. 1262

Bltt. am Grund in den Blattstiel verschmä-
 lert, ganzrandig . . . **Patientia** L. c

°° *An d. Spitze vorgezogen,*

α *Mit länglicher Schwiele; Blttstiel oben flach,*

1258. ☉ 7—8. Schuttstellen, = **R. undulatus** Schrk. 2. 7—8.
 Wege um Dörfer, (bei Würzb. Ufer, Gräben, Sümpfe.
 nach Hell., von Schenk noch

1261. = **R. Nemolapathum** DC.
 2. 7—8. Feuchte Waldstellen.

1259. ☉ 7—8. Schuttstellen, 1262. 2. 7—8. Wiesen, Aecker,
 Wege, Abhänge (Rheinpfalz). Abhänge.

1260. = **R. acutus** Sm. et DC. C. 2. 7—8. „Englischer Spinat“.

- Spreite in den Stiel verschmälert, ganzrandig . . . **Hydrolapathum** Huds. 1263
- Bltt. am Grund schief-herzf. od. eyf., am Rand fein gekerbt . **maximus** Schrb. 1264
- β Ohne Schwiele, Blttstiel oben rinnenförmig. Untere Stglbltt. rund-ey-herzförmig, mit stumpfer breiter Spitze; Blttstiel tief rinnig **alpinus** L. 1265
- Untere Stglbltt. herz-eyförmig zugespitzt **aquaticus** L. 1266
- b) *Innere Blumenblätter bei der Reife stark gezähnt.*
- † *Blumenblätter schmal, Zähne meist länger als der Breitedurchmesser derselben.*
- ° Untere Stglbltt. am Grund herzf.; Blumbltt. breit-lanzettf., beiderseits 2zähmig; oberer Blütenstand ohne Tragbltt. . **Steinii** Bk. *
- °° Untere Stglbltt. in den Stiel übergehend; Blthstd bis zum Gipfel beblättert. Innere Blthbltt. rhombisch, Zähne so lang als jene; Blthstdzweige bis zum Gipfel beblättert **maritimus** L. 1267
- Innere Blthbltt. länglich-eyf.; Zähne kürzer als jene **palustris** Sm. 1268
- †† *Blumenblätter eyförmig-rundlich.*
- ° Stengel sparrig, Blthstdzweige viel bebltt. Blthquirle sehr entfernt; Stglbltt. geigenf. od. gleichbreit; innere Blumenblätter vielzähmig **pulcher** L. **
- °° Stengel aufrecht straff. Untere Bltt. eyf.-länglichrund mit herzf. Basis; innere Blütenblätter eyf.-dreieckig, spitz, verschieden stark pfrieml.-gezähnt

1263. = R. aquaticus Poll. u. * 2. 7—8. Fluss-Ufer. (Am A. 2. Teichränder, Flussufer, Main bei Frankfurt.) Sumpfe.

1264. 2. 7—8. Teichränder, 1267. ☉ 7—8. Teichränder, Gräben (hie u. da). sumpf. ausgetrocknete Teiche.

1265. 2. 7—8. Bewässerte Al- 1268. ☉ 7—8. Sumpfe, Teich- pentriften, um die Sennhütten. ränder hieu. da (d. Ki.-F.)

1266. 2. 7—8. Teichränder, ** ☉ 5—6. Wegränder, Schutt. Gräben.

u. alle od. nur 1 mit 1 Schwiele; Blüten-
quirle genähert . . . **obtusifolius** L. 1269
var. a) mit rothen Stengeln u. Blattrippen;
b) mit kleinen u. wenigen Zähnen an
den innern Blütenblättern.

Untere Bltt. länglrd. schmal (1:3), mit herzf.

Basis; innere Blmbltt. eyf. ungleichmässig
breit, spitz-gezähnt **pratensis** M. et K. 1270

B. Blüten eingeschlechtig, einhäusig
od. vielehig; Bltt. am Grund spiessf.
(sauer); innere Blmbltt. ohne Zähne.

a) *Endlappen der Bltt. mehr od. we-
niger lanzettf. bis lineal.*, am Grund
durch 2 od. mehr vorwärts gerichtete, ein-
fache od. 3lappige Zähne spiessförmig . . .

. **Acetosella** L. 1271
var. mit mehr od. weniger lanzettf. Bltt.

b) *Endlappen eyförmig od. rundlich,
breit herzförmig bis pfeilförmig.*

† *Blütenstandquirle sehr wenigblüthig.*

Blätter am Grund mit mehr od. weniger
deutlichen Lappen . . . **scutatus** L. 1272

†† *Blütenstandquirle reichblüthig.*

* Stengelblätter 1—2, gestielt; Schwiele ab-
wärts gedrückt, Blthstd. blattlos **nivalis** Heg. 1273

** Stengelbltt. sitzend, pfeilförmig.

Schwiele länglich-elliptisch; Blattrippen ästig
vertheilt **hispanicus** L. C

Schwiele herabgebogen;

Blattrippen vom Grund aus strahlig verlau-
fend, Nebenbltt. ganzrandig **arifolius** All. 1274

Blattrippen ästig verlaufend, Nebenbltt. ge-
schlitzt-gezähnt **Acetosa** L. 1275

1269. 2. 7—8. Wiesen, an den
Häusern in Dörfern „Butter-
blatt“. Die Varietät a. beson-
ders in Ober-Bayern.

1270. 2. 7—8. Wiesen (hie u.
da, Rheinthal).

1271. 2. 5—7. Triften, Sand-
haiden, Aecker (der Ki.-F.)

1272. 2. 5—7. In Felsenspalten
der Alpen u. Voralpen.

1273. 2. 7—8. Geröll-Abhänge
der höchsten Alpen.

C. 2. 5—7. Gemüsepfanze.

1274. 2. 7—8. Alpentriften.

1275. 2. 5—6. Wiesen, Dämme,
lichte Wälder.

var. schmal- u. breitblättrig u. ersterer? mit mehr od. weniger schmalen (*auriculatus*) u. gebogenen Pfeilzipfeln.

419. OXYRIA St. Hil.

Bltt. nierenf. ausgerandet, langgestielt, wenige nur grundständig **digyna** Cmpd. 1276

420. POLYGONUM L. Knöterich.

I. Blätter am Grund herzförmig od. in den Stiel verlaufend.

A. Blütenstand ährenförmig, Griffel 2—3, unten verwachsen.

a) *Aehren dicht besetzt, einzeln od. endständig, meist aufrecht.*

† *Stengel einfach, Narben sehr klein.*

Bltt. am Grund herzf., längl.-eyf., wellig-randig am Stiel herablaufend **Bistorta** L. 1277

Bltt. eyf., lanzettl. am Stiel nicht herablaufend, am Rand umgerollt **viviparum** L. 1278

†† *Stengel ästig, jeder Ast mit 1 Aehre, Narbe grosskopfig.*

° *Stock ausdauernd, kriechend; Staubfd. 5; Bltt. elliptisch-lanzettf. amphibium* L. 1279

var. schwimmend, kriechend auf Schlamm u. an d. Spitze aufgerichtet (*venosum*), od. auf d. Trockenem wachsend, Bltt. wellig-randig (*terrestre*).

** *Stock einjährig.*

α *Stbfd. 6; Bltt. eyförmig-elliptisch-lanzettl. Scheiden kahl od. wollhaarig, kurz u. fein bewimpert; Blthstiel u. Blthbltt. drüsig-
rauh; Fr. kreisf. zusammengedrückt, beiderseits ausgehöhlt* **lapathifolium** L. 1280

Scheiden rauhaarig, lang wimperig; Bltt.,

1276. = *Rumex*... L. 2. 7—8. In bewässerten Felsspalten der höchsten Alpen.

1277. 2. 6—7. Feuchte Wiesen der Berggegenden (Ka.-F.).

1278. 2. 7—8. Alpentriften u.

in der Ebene in der Nähe von Alpenströmen.

1279. 2. 6—7. Teichränder u. Teiche.

1280. ☉ 7—9. Feuchte Aecker u. Fluss-Ufer.

Blthstiel u. Blmbltt. ohne Drüsen; Frucht theils kreisf. zusammengedr. mit erhabenen Flächen, theils dreieckig **Persicaria** L. 1281

β Staubfd. 7; Aehren überhängend; Bltt. eyf., Nebenbltt. rauhh. u. gewimpert **orientale** L. ^h

b) Aehren locker besetzt.

† Blumenblätter drüsig.

Bltt. lanzettf. od. ellipt.; Scheiden zieml. kahl, kurz gewimpert (rauh) **Hydropiper** L. 1282

†† Blumenblätter kahl.

Blth. meist 6beutelig; Bltt. lanzettl. od. längl. lanzettl., Scheiden rauhh. lang gewimpert; Blthstd. bogig-hängend . **mita** Schrk. 1283

Blth. meist 5beutelig; Bltt. lanzett-lineal, Scheiden angedrückt-haarig, lang wimperig; Blthstd. aufrecht . . . **minus** Huds. 1284

B. Blütenstand büschelförmig od. einzelnblüthig, achselständig.

Aeste bis zur Spitze mit lanzettf. Bltt. besetzt; Frucht matt mit fein gestreiften Flächen, Scheiden anfangs 2spaltig, später mehrfach zerschlitzt . . . **aviculare** L. 1285

II. Blätter am Grund pfeilförmig.

A. Stengel kletternd; Blütenstand büschelig achselständig.

Stgl. kantig; äussere Blumenbltt. stumpf-gekielt; Frucht matt . . . **Convolvulus** L. 1286

Stgl. streifig; d. äusseren Blumenbltt. häutig-geflügelt; Frucht glänzend **dumetorum** L. 1287

B. Stengel aufrecht nicht kletternd.

Endständiger Blthstd. ebenstrausf.; Kanten der Frucht gerade . . . **Fagopyrum** L. C

1281. ⊙ 7—9. Feuchte Aecker, Kiesbänke, Fluss-Ufer.

h. ⊙ 7—10. Purpurfarben. Zierpflanze aus Ostindien.

1282. ⊙ 7—9. Feuchte Waldstellen, Gräben, Teichränder.

1283. ⊙ 7—8. Feuchte Waldstellen, Gräben, Dorfpfützen.

1284. = P. *Persicaria* β L. = P.

angustifolium Rth. ⊙ 7—9. Gräben, feuchte Schuttstellen.

1285. ⊙ 7—9. Wege, Triften, Aecker.

1286. ⊙ 7—9. Aecker, Gärten.

1287. ⊙ 7—8. Hecken, Gebüsch (hie u. da).

C. ⊙ 7—8. „Haidekorn, Buchweizen“ (hie u. da: Kl.-F.).

Endständiger Blthstd. unterbrochen ährenf.; Kanten der Frucht wellig . . . **tataricum** L. c

83. Familie. THYMELEAE.

421. PASSERINA L.

Stengel kahl; Bltt. lanzett-lineal, kahl, aufrecht-abstehend; Blth. einzeln od. zu 3—5, aussen flaumhaarig **annua** Wicks. 1288

422. DÁPHNE L. Seidelbast.

A. Blüten in endständ. Ebensträussen.

a) *Bltt. lanzett-eyf.*, flaumh. **alpina** L. 1289

b) *Bltt. lineal-lanzettf.-keilig.*

Deckblätter u. Blüten kahl; Blüten sitzend
. **striata** Tratt. 1290

Deckblätter u. Blüten flaumig; Blüten kurz gestielt **Cneórum** L. 1291

B. Blüten in dies- od. vorjährigem Blattachseln, längs eines mit Laubknospen endenden Zweiges.

Blth. flaumhaarig, einzeln od. zu 2—3 sitzend, Laubblätter weich . . . **Mezeréum** L. 1292

Blth. kahl, in 1—5 blthg. abwärts gebogenen Sträussen; Laubblätter hart **Lauréola** L.*

80. Familie. SANTALACEAE.

423. THESIUM L. Leinkraut.

A. Blth. an der ganzen Länge des Stengels, bis zum Gipfel, jede mit 3 Deckblättern.

C. ☉. Wie voriger.

1288. = *Stellera Passerina* L. Grünlich. ☉ 7—8. Aecker, sonnige Abhänge der Gebirgsgegenden (Ka.-F. hie u. da).

1289. Weiss. 2. 7—8. Felsenspalten der Alpen.

1290. Rosenfarben. ♀. 7—8. Felsenspalten der Alpen (Tegernsee).

1291. Dunkelrosenfarben. ♀. 5—7. Trockne Triften, Haidewälder der Gebirgsgegenden (Rheinpfalz, Oberbayern).

1292. Rosenfarben. ♀. 2—3. Lichte Bergwälder.

* Grünlichgelb. ♀. 2—3. Gebirgs-wälder (Schweiz).

a) *Blthbltt. nach dem Verblühen zu einem kurzen Knopf eingerollt.*

Stengel hoch ($1\frac{1}{2}$ —2'), Bltt. meist 5rippig; Frucht kugelig **montanum** Ehrh. 1293

Stengel niedrig ($\frac{1}{2}$ —1'), Bltt. meist 3rippig; Frucht eif. **intermedium** Schr. 1294

b) *Blthbltt. nach dem Verblühen gerade-röhrig od. nur an d. Spitze eingebogen; Frucht kugelig.*

Stengel meist ästig; Fruchstäbe wagrecht-abstehend; Blätter schwach, 3rippig . . . **pratense** Ehrh. 1295

Stengel einfach; Aeste 1blüthig, einseitig, aufrecht-abstehend; Blätter 1rippig . . . **alpinum** L. 1296

B. Blüten nicht bis zum Gipfel entwickelt; daher der Stengel oben mit leeren Deckblättern. Jede Blüthe mit 1 Deckblatt.

Erdstock vielköpfig; Frucht kugelig, sitzend, halb so lang als d. eingerollte Blütenröhre, mit weicher Aussenschichte, gelbröthlich

. **rostratum** M. u. K. 1297

85. Familie. ELAEAGNEAE.

a) ELAÉAGNUS L.

Bltt. lanzettf., beiderseits glanzschuppig; Blüten gestielt **angustifolia** L. h

424. HIPPOPHAË L. Sanddorn.

Bltt. lineal-lanzettf., gebüschelt; Blth. rostfarbenschuppig, in Knäueln . . . **rhannoides** L. 1298

1293. 2. 7—8. Felsige Bergabhänge. NB. Die Blumen aller innerseits weiss, aussen grünlich.

1294. = Th. linophyllum Poll. und A. 2. 7—8. Bergwiesen, Gebüschabhänge (hie u. da).

1295. 2. 6—7. Triften u. Wiesen der Gebirgsgegenden u. d. Alpen.

1296. 2. 6—7. Haidewälder u.

Triften der Ebenen, Gebirgsgegenden u. Alpen (hie u. da). 1297. = ? Th. bavarum Schck. 2. 6—7. Waldige Triften u. Wiesen in der Nähe der Gebirgsströme (O-Bayern u. Alp. h. Blume innerseits rothgelb. 2. 5—6. In Lustgärten.

1298. Rostfarben. 2. 4—5. Flussufer u. Kiesbänke der Alpenströme, mit ihnen bis an die Donau.

86. Familie. ARISTOLOCHIEAE.

425. ARISTOLÓCHIA L. Osterluzei.

Erdstock kriechend; Bltt. tief-herzf., gestielt, kahl;
Blüthen in Büscheln, achselständig, am Rand
löffelförmig **Clematitis** L. 1299
Stamm holzig, kletternd; Blth. einzelnständig, am
Rand 3theilig **Sipho** L. h

426. ÁSARUM L. Haselwurz.

Bltt. nierenförmig, abgerundet **europaeum** L. 1300

87. Familie. EMPETREAE.

427. EMPETRUM L. Rauschbeere.

Stock niederliegend; Bltt. zahlreich, lineal, länglrd.
mit umgebog. Rande; Narbe 9strahlig **nigrum** L. 1301

88. Familie. EUPHORBIACEAE.

a) BUXUS L.

Bltt. eyf., unterseits bleich **sempervirens** L. h
var. a) hochwüchsig mit matt-dunkel-grünen Bltt.;
b) niedrig mit glänzenden hellgrünen Bltt.

428. EUPHORBIA L. Wolfsmilch.

A. Randdrüsen d. Blüthenbeckers rundl.
oder quer-elliptisch.

a) *Samen grubig.*

Dolde 5, 3, 2ästig; Bltt. keilf., verk.-eyf.,
in der oberen Hälfte feingezähnelte

. **Helioscopia** L. 1302

b) *Samen eben.*

† *Kapsel warzig oder stachlig.*

1299. Gelb-grünlich. 2. 5—6 u. 9.
In Hecken und Gebüsch.

h. Bräunlich-violett. 7.

1300. Purpurfb. 2. 3—4. Berg-
Wälder, schattige Gbschabbg.

1301. Rosenfarb. 7. 4—5. Fel-

senabhängige der Alpen und
Sumpfsgründe d. Berggegenden.

h. Gelblich-grün. 7. 4—5. Berg-
Abhänge der südl. Alpen, bei
uns in Gärten.

1302. Drüsen gelb. 7—9. Gar-
tenland und Aecker.

- Stock einjährig; Bltt. verk.-lanzettf., mit herzf. Basis sitzend; Frucht ziemlich gross (3—4^{'''}), Warzen halbkugelig; Same graubraun, metallisch-glänzend, rund **platyphylla** L. 1303
- Warzen lang-walzenförmig; Same röthlich-braun, länglich-eyförmig . **stricta** L. 1304

•• Stock ausdauernd.

α Deckblätter nächst dem Blütenbecher eyf., 3eckig, am Grund abgestutzt oder etwas herzf.; Erdstock kriechend, gliederförmig u. dick-fleischig **duleis** Jacq. 1305

β Deckblätter eyf.-längl.-rund, fein-gesägt, am Grund verschmälert.

Erdstock senkrecht.

Stengel dicht-zottig; Bltt. völlig-sitzend, ellipt.-lang; Hüllblätter ganzrdg.; Auswüchse der Frucht fadenförmig

. **epithymoides** Jacq. 1306

Stengel kahl,

schlank (2—3 Spannen hoch), von unten an ausgebreitet-ästig, aufsteigend; allgem. Blütenstand 4—5zweigig; Blätter unterseits behaart

. **verrucosa** Lam. 1307

stark (3—9 Spannen hoch) einf.; allg. Blütenstandzweige ungleich, meist von Laubzweigen überragt; Blätter kahl

. **palustris** L. 1308

†† Frucht nur erhaben-getüpfelt, oder eben.

Dolde reichstrahlig; Bltt. graugrün, lang-lineal, ganzrandig, kahl; Hüllblätter stachelspitzig

. **Gerardiana** Jacq. 1309

1303. Dr. gelb. ☉ 7—9. Triften, Aecker, Grb., Wegabhg.

1304. Dr. gelb. ☉ 6—9. Fichte öde Triften, Gebüsch - Ufer (Rheinthal).

1305. = *E. solissequa* Rchbh. Dr. schwarz-roth. 2. 4—5. Lichte Wälder der Berggegenden (Oberbayern u. Jura).

1306. Dr. gelb. Fr-zapfen roth. 2. 5—6. Steinige Waldabhge

(von Dr. Einsele bei Landshut angegeben).

1307. Dr. wachsgelb (die ganze Pflanze bisw. röthl.). 2. 5—6. Triften, Wegränder (hie und da; der Ka.-F.?).

1308. Dr. braungelb. 2. 5—6. Feuchte Triften und Gebüsch an grossen Flüssen.

1309. = *E. Esula* Poll. Dr. gelb. 2. 6—7. Sandhaiden, Wegrd. (Rheingegend und Franken).

B. Randdrüsen des Blütenbeckers halbmondförmig oder zehörnig.

a) Samen eben.

† *Hüllblätter verwachsen*; Dolde vielstrahlig; Fr. kahl; Stock holzig **amygdaloides** L. 1310

†† *Hüllblätter frei*.

° Erdstock fast wagrecht (kriechend).

Laubblätter gleich-breit oder nach d. Grund hin schwach-verschmälert, ganzrandig, kahl **Cyparissias** L. 1311

Laubblätter mehr oder weniger lanzettf. lineal bis lanzettf., dünn, nach dem Grund hin verschmälert, am Rand der Spitze rau **Esula** L. 1312

°° Erdstock senkrecht, ästig.

Blätter lanzettf., hart, mattgrün, in der untern Hälfte gleich-breit, nach oben verschmälert **virgata** W.K. 1313

b) Same runzlig, knotig oder grubig.

† *Blätter spiralständig*.

° Frucht auf dem Rücken mit 2 Riefen geflügelt.

Blätter gestielt, keilf., sehr abgerundet, ganzrandig **Péplus** L. 1314

°° Frucht ohne Flügelleisten; Blätter sitzend.

Hüllblätter nierenf. oder rhombisch, stachelspitz, Dolde 5strahlig; Fr. auf dem Rücken mit 1 Reihe Punkte; Bltt. graugrün, linienf., die oberen breiter **segetalis** L. *

Hüllbltt. schief-eyf. oder ellipt., stachelsp.; Dolde 3ästig; Same mit 4 Querreihen

1310. Dr. gelblich oder röthl. 2. 4—5. Schattige Gebirgs-Wälder (der Ka.-F. hie u. da).

1311. Dr. wachsgelb. 2. 4—5. Sandige Triften, Wegränder, Bergabhänge.

1312. Dr. wachsgelb. 2. 6—8. Wiesen, besond. mit Waidengbüsch, Gräben (hie u. da).

1313. Dr. gelb. 2. 5—6. Triften u. Aecker, (von mir 1834 bei Nördlingen gefunden und auch jetzt noch daselbst bisweilen vorkommend).

1314. Dr. gelb. ☉ 7.... Aecker und Gärten.

* Dr. gelb. ☉ 6—7. Aecker (Thüringen).

von Grübchen; Bltt. lanzettf., die untersten spatelf., stumpf . . . **falcata** L. 1315

Hüllblätter lineal mit herzf. Basis; Same - runzl.-höckerig; Bltt. lineal, am Grunde schief; Dolde 3ästig . . . **exigua** L. 1316

†† Blätter gegenständig, graugrün bereift
. **Lathyris** L. *

429. MERCURIALIS L.

Bltt. gestielt, ey-lanzettförmig oder lanzettförmig.

Stengel ästig; weibl. Blth. sitzend **annua** L. 1317

Stengel einfach; weibliche Blüten lang-gestielt

. **perennis** L. 1318

89. Familie. URTICEAE.

430. URTICA L. Nessel.

Blätter eyf., eingeschnitten-gesägt; Blütenstand kürzer als die Tragblätter . . . **urens** L. 1319

Blätter längl.-rund-herzf., vorgezogen, grobgesägt; Blütenstand länger als d. Tragbltt. **dioica** L. 1320

431. PARIETARIA L. Mauerkraut.

Stengel aufrecht-einfach; Bltt. ellipt.-eyf.; Deckblätter sitzend; Blüthendecke glockig, so lang als die Staubfäden . . . , . **erecta** M. u. K. 1321

Stengel niedergestreckt; Blätter eyf.; Deckblätter herablaufend; Blüthendecke zuletzt nochmal so lang als die Staubfäden , . **diffusa** M. u. K. 1322

1315. Dr. gelb. ☉ 7... Saatfel- 1319. ☉ 7... Gartenland, Schutt,
der (Rheinthal, Thüringen). Wege.

1316. Dr. gelb. ☉ 6... Aecker 1320. 2. 6—9. Feuchtes Ge-
und Gärten (hie u. da). büsch, Mauern etc.

* Blassgelb. ☉ 6—7. Gärten, 1321. = *P. officinalis* Willd. 2.
Schuttstellen. 7... An Mauern, Gebüsch,
Ruinen (Rheingegend).

1317. ☉ 6... Gärten u. Aecker 1322. = *P. off. Poll.* und *A.*
(hie u. da bei Mergelboden ungeheuer häufig). *P. judaica* Hoffm. und An-
derer. 2. 7... Mauern, Wege,
in Weinbergen (Rheingegend).

1318. 2. 4—5. Berg-Wälder
(Ka. F.).

a) CANNABIS L. Hanf.

Bltt. unten wechsel- oben gegenständig, 5 theilig
 **sativa** L. C

432. HÚMULUS L. Hopfen.

Bltt. 3—5 lappig mit zugespitzten gesägten Lappen **Lupulus** L. 1323

a) FICUS L. Feige.

Bltt. herzf., ganz od. tief 3—5 lappig, mit grossem Mittellappen **Cáríca** L. h

b) MORUS L. Maulbeere.

Bltt. herzf., am Grund schief, lappig od. ganz, sägezählig; Blüthendecke am Rand kahl; weibl. Blütenstand so lang als der Stiel . . . **alba** L. C
 Blüthendecke am Rand u. auf dem Rücken rauhh.; weibl. Blütenstand fast sitzend . . . **nigra** L. C1

c) CELTIS L. Zürgel.

Bltt. längl. lanzettf., zugespitzt, scharf gezähnt, oberseits rauh, unterseits weichh. **australis** L. h

433. ULMUS L. Ulme, Rüster.

A. Blüten mehr oder weniger sitzend-Blattknospen der Laubtriebe eyförmig.

Blumen ganz sitzend; Flügelspalt oberhalb des Samens so breit als dieser, Bltt. lang gestielt, der ungleiche Laubtheil angewachsen, Zähne gerade **campestris** L. 1324

Blumen stielartig verlängert, runzlig, Flügelspalt $1\frac{1}{2}$ —2 mal so lang als der Same; Blattstiel sehr kurz, der ungleiche Laubtheil frei **montana** Sm. 1325

C. Grünlich. ☉ 7—8. In Indien h. Grün. ♀. 5... Süd-Europa, einheimisch. (Gewebpfl.) bei uns in Lustgärten.

1323. Grün. 7—8. 2. Gebüsch.

Die weibl. Pflanze cultivirt. 1324. Röthlich u. grün. ♀. Ende März. Feldgebüsch der Ebenen um Dörfer.

C. ♀. 5... Aus Süd-Europa.

Frucht weiss. 1325. Röthlich u. grün. ♀. Anfangs März. In Bergwäldern.

C1. ♀. 5... Aus Süd-Europa. Frucht schwarz-purpurn.

B. Blüten lang-gestielt; Blütenknospen lanzettf.-spitz; Fr. gewimpert; Blätter unterseits flaumig; Blattstiel lang, d. ungl. Lappen angewachsen, Zähne einwärts gebogen **effusa** Willd. 1326

Familie JUGLANDEAE.

a) JUGLANS L. Welsche Nuss.

Blätter 5—9paarig-gefiedert mit 1 Endblatt; die Blättchen eyförmig und kahl . . . **regia** L. c

Blätter 15—20 paarig-gefiedert, mit 1 Endblatt; Blättchen lanzettf.-lang-zugespitzt, unters. feinhaarig; Fruchtkern kugelig, getüpfelt, ohne Wulstnaht . . . **nigra** L. h

90. Familie. CUPULIFERAE.

434. FAGUS L. Buche, Rothbuche.

Blätter eyförmig, kahl, flach, undeutlich gezahnt, wimperrandig . . . **sylvatica** L. 1327

a) CASTÁNEA Tournf. Kastanie.

Blätter ellipt.-lanzettf.-vorgezogen, stachelspitzig-gesägt, kahl . . . **vulgaris** Lam. c

435. QUERCUS L. Eiche.

Blätter kahl, am Grund mehr oder weniger ausgerandet, stumpf-buchtig.

Blütenstiel der weibl. Blüten kürzer od. so lang als der Stiel des Stützblattes **sessiliflora** Sm. 1328

Blütenstiel der weibl. Blüten vielmal länger als der Stiel des Stützblattes **pedunculata** Ehrh. 1329

1326. = *U. ciliata* Ehrh. h. Röthlich u. grün, Ende März.

Wälder der Berggegenden u. Ebenen (hie und da).

C. h. 5. Obstbaum in wärmeren u. geschützten Gegenden.

h. h. 5. In Lustgärten, aus Nord-Amerika.

1327. h. 5. Waldbaum d. Ebenen u. niederen Gebirge (besonders der Ka.-F.).

C. = *Fagus Castanea* L. h. 6.

Aus Süd Europa; bei uns in den wärmeren Thälern, hie u. da cultivirt, besonders am Rhein, aber auch im Mainthal u. selbst an der fränk. Retzat bei Spalt.

1328. = *Q. Robur* β L. h. 5. Waldbaum der Berggegenden und Voralpen.

1329. *Q. Robur* α L. h. 4. Waldbaum der Ebenen und Niederungen.

436. CORYLUS L. Haselnuss.

Hülle der Frucht an der Spitze offen, kurz; Nuss rundlich **Avellana** L. 1330
var. sehr gross-früchtig, etwas zusammengedrückt: *maxima*.

Hülle der Frucht über deren Spitze hinausragend u. dort verengert; Nuss walzl. **tubulosa** Willd. c

437. CARPINUS L. Hainbuche, Weissbuche.

Deckblätter der weibl. Blth. 3lappig mit lanzettf. langem säge- oder ganzrandigem Mittelzipfel **Betulus** L. 1331

100. Familie. SALICINEAE.

438. SALIX L. Weide. °)

§. Männlicher Zweig.

A. Wuchs baumartig, d. h. mit einem deutlichen Hauptstamm od. doch sehr dicken Aesten; Zweige aufstrebend, meist ruthenförmig.

a) *Blüthen zugleich mit den wenigstens halb-entwickelten Laubtrieben vorhanden.*

† *Staubfüden zwei; Deckblättchen ellipt.*

° Blätter beiderseits grün (unters. bisweilen seidenhaarig).

Deckbltt. ellipt., gewimpert; Blüthentrieb mit ziemlich grossen Blättern besetzt

. **fragilis** L. 1332

Deckblätter spatelig, vorn lang-behaart;

Blüthentriebe mit sehr kleinen Blättern

besetzt . . **hippohaëfolia** Thll. 1333

1330. ♀. 2—3. Bergabhänge (besonders der Ka.-F.), Feldgebüsch, Hecken).

C. ♀. 2—3. Aus den südlichen Alpen: „Zellernuss“.

1331. ♀. 4—5. Waldbaum der Berggegenden.

* Es ist fast immer sicherer u. leichter, die weibliche Pflanze zu bestimmen und stets rath-

lich, am Standort nach beiden sich umzusehen, da ihr Zusammengehören bald erkannt und dann eine vollständigere Kenntniss erreicht wird.

1332. ♀. 4—5. Ufer, Sümpfe, feuchtes Gebüsch.

1333. ♀. 4—5. Ufer, fecht. Abhänge (Rhein- u. Mainthal).

- ** Blätter unterseits graugrün . . . **alba** L. 1334
- †† Staubfüden 3; Deckblätter kurz, verk-
eyförmig, zottig . . . **amygdalina** L. 1335
- ††† Staubfüden 5—10; Deckblätter ellipt., ab-
gerundet **pentandra** L. 1336
- b) Blüten vor den Laubtrieben vor-
handen, oder diese sind doch noch
sehr wenig entwickelt.
- † Aehrchen dick, walzlich-elliptisch, gross.
- ° Deckblättchen nur an der Spitze braun
oder unterwärts gelbbraun.
- α Aestchen kahl; Deckblätter lang-zottig.
Sind an der männlichen Blüthe nicht
zu unterscheiden (s. d. weibl. Pflanze)
- } **grandifolia** Ser. 1337
- } **Cáprea** L. 1338
- β Aestchen flaumhaarig;
Deckblättch. kurz-zottig **cinerea** L. 1339
- ** Deckblättch. schwarz-braun (fast bis zum
Grunde),
- rhombisch-eyf., sehr lang behaart, meist
mit einem Spitzchen; Zweige meist hie
und da grauduftig **daphnoides** Vill. 1340
- zugespitzt-lanzettf. **Smithiana** Willd. 1341
- elliptisch-breit, an der Spitze dachf. u.
etwas wellig-zahnig **acuminata** Sm. 1342
- †† Aehrchen schlank, walzenförmig.
- Deckblättchen einfarbig, gelblich oder nur
an der Spitze gelbbraun, elliptisch, an d.
Spitze wellig-zahnig . . . **ineana** Schrk 1343

1334. ♀. 4—5. Fluss-Ufer.
1335. = *S. triandra* L. ♀. 4—5.
Fluss-Ufer und Sümpfe.
1336. = *S. polyandra* Schrank.
♀. 5—6. An Gebirgsflüssen d.
Alpengegd., bis an d. Donau.
1337. ♀. 3—4. Feuchte Wälder.
1338. ♀. 4—5. Wld. d. Voralpen.
1339. ♀. 4—5. Feuchte Triften,
im Feldgebüsch.
1340. = *S. praecox* Hpp. ♀.
3—4. Fluss-Ufer der Alpen-
gegenden u. nahen Hochebene,
(bis an die Donau, am Rhein
bis Pforzheim).

1341. = *S. mollissima* Sm. ♀.
3—4. Fluss-Ufer u. feuchtes
Gebüsch (hie u. da: Glahn-
und Nahe-Thal).
1342. ♀. 4. Fluss-Ufer, feuchte
Triften (hie u. da: Rheinpfalz,
Kaiserslautern, nur d. männ-
liche Stock).
1343. = *S. riparia* Willd. ♀.
4—5. Fluss-Thäler der Alpen-
gegenden, mit den Strömen
bis an die Ebenen, Rhein-
Pforzheim.

- Deckblättchen (klein) an der Spitze dunkelbraun, verk.-eyf.-rundl. **viminalis** L. 1344
- B. Wuchs strauchartig, mit ziemlich dünnen Hauptästen, meist abstehend-verzweigt.
- a) *Strauch ziemlich gross (3—15') meist sparrig-verzweigt (1317 u. 1318) meist ruthenförmig.*
- † *Aehrchen vor dem Erscheinen der Laubtriebe vorhanden.*
- ° Wuchs aufrecht, gross (5—15').
- α *Aehren dick, ellipt-walzlich; Staubfäden am Grund kahl, Deckblättchen verkehrt-eyrund*
- phyllicifolia** L.*
- Deckblättchen elliptisch-zugespitzt*
- nigricans** Frs. 1345
- Staubfäden am Grund haarig; Deckblättchen spatelig-ellipt, nur an der Spitze dunkelbraun*
- aurita** L. 1346
- β *Aehren schlank, fast rein-walzenförmig; Staubfäden 1, mit 2 verwachsenen Beuteln (letz. bisw. getrennt) **purpurea** L. 1347*
- Staubfäden nur im untern Viertel verwachsen*
- rubra** Huds. 1348
- °° Wuchs niederliegend, klein (2—4').
- α *Blätter (auch schon in erster Jugend kenntlich) elliptisch-eyf., mattgrün, unterseits kahl; Aehren klein*
- myrtilloides** L. 1349

1344. ♀. 3—4. Fluss Ufer, fecht. Gebüsch.

* = *S. bicolor* Ehrh. ♀. 5—6. Fluss-Ufer der Gebirgsgegenden (Harz, Sudeten).

1345. = *S. phyllicifolia* K. u. S. Amaniana Willd. ♀. 4—5. Feuchte Gebüsch-Wld., sumpf. Wiesen. Fluss-Ufer der Alpengegenden, bis an die Donau, am Rhein bis Rastadt, fränk. Jura; Helzles.

1346. ♀. 4—5. Feuchte Triften u. Wiesen.

1347. = *S. monandra* Hoffm. ♀. 3—4. Fluss-Ufer, fecht. Trft., bis auf die Voralpen.

1348. = *S. fissa* Ehrh. ♀. 3—4. Fluss-Ufer u. feuchte Triften (hie und da).

1349. ♀. 5—6. Sumpfige Haidgegenden, Moore (der Alpen u. Müser d. bayr. Hochebene).

unters. zottig, stark-berippt **ambigua** Ehrh. 1350
glänzend-grün, unters. seidenh. **repens** L. 1351

β Blätter schmal-lanzettförmig-lineal . . .
rosmarinifolia L. 1352

†† Aehren zugleich mit den halbfalteten
Laubtrieben vorhanden.

Blätter kahl, unterseits bereift; Aehren
kurz-eyf.; Staubfd. behaart **glabra** Scop. 1353

Blätter unterseits flaumig oder seidenhaar-
rig; Staubfäden kahl . . . **hastata** L. 1354

b) Strauch sehr klein (2"—1½'), meist
an die Erde angedrückt.

† Blätter unterseits filzig od. weiss-grün,
matt.

Aehren sitzend, dick; Blätter dicht-seiden-
haarig, elliptisch-längl. **Lappinum** L. 1355

Aehren gestielt, schlank; Blt. unterseits
graugrün, stark netzrippig, eyförmig oder
kreisrundlich . . . **reticulata** L. 1356

†† Blätter unterseits kahl oder flaumig,

° an der Spitze zugespitzt oder abgerundet.

α Aeste stark;

Deckblttch. ellipt., zugesp. **arbuscula** L. 1357

Deckblättchen eyf., abgestutzt oder aus-
gerandet; Aehren gross **Myrsinites** L. 1358

β Aeste fadenf.-dünn; Blüten meist nur 3—6
beisammen; Blt. eyf.-rundl. **herbacea** L. 1359

°° an der Spitze ausgerandet, keilf **retusa** L. 1360

1350. = *S. incubacea* L. h. 4—5. Schwammige Sümpfe,
feuchte Triften (hie und da).
Bastard v. *aurita* et *repens*?

1351. = *S. depressa* Hoffm. h. 4. Feuchte Triften, Sandhaiden,
schwammige Triften der
Niederungen.

1352. h. 5. Schwammige Sümpfe,
Bayerischer Wald?

1353. = *S. Wulfeniana* Willd.
u. *S. coruscans* Willd. h. 5—6. Gebirgspässe u. feuchte
Abhänge der Alpengegenden.

1354. h. 6. Feuchte Alpentriften
u. Bergabhänge der höheren
Alpengegendn.

1355. = *S. limosa* Wahlbg. =
arenaria Willd. h. 5—6. Fcht.
sumpfige Niederungen d. Alpen.

1356. h. 7—8. Bewässerte Fel-
senabhg. der höchsten Alpen.

1357. h. 6—7. Nasse Bergabhg.
der Alpengegenden.

1358. h. 6—7. Feuchte Abhänge
u. Triften der höheren Alpen.

1359. h. 7—8. Bewässerte Fel-
senspalten an d. Schneegränze
der Alpen.

1360. h. 7—8. Sumpfige, be-
wässerte, felsige Stellen der
Alpen.

§§ Weiblicher Zweig°).

A. Baum (wie vorn).

a) *Blüthenähren zugleich mit den Laubtrieben vorhanden.*

† *Blätter ganz kahl.*

° *Aeste aufrecht.*

α *Deckblättchen abfallend.*

Stiel der Frucht doppelt so lang als d. Drüse

. **pentandra** L. 1336

Bltt. eyf.-ellipt., zugesp., gedrängt sägez., ganz kahl; Nebenblättchen eyförmig-ellipt., gleichseitig, gerade.

Var. mit breiteren Bltt. (u. vielen Staubfd.), so wie mit schmälern Bltt. (u. wenigeren Staubfd.).

Stiel der Frucht 2—3 mal so lang als die

Drüse **fragilis** L. 1332

Bltt. lanzettf.-zugesp., völlig kahl od. in d. Jugend etwas seidenh., eingebogen-sägez.; Nebenbltt. fast herzförmig.

Var. a) Aestchen lederfarbig, Knospen schwarz-braun, untere Bltt. breit, stumpf: *S. decipiens* Hfm.

b) Aestchen bräunlich, untere Bltt. elliptisch-eyf.: *vulgaris*; c) mit seidenh. Bltt. kleiner gesägt u. zugespitzten Nebenbltt.: *S. Russeliana* Sm.

β *Deckblättchen bleibend; Griffel sehr kurz . . .*

. **amygdalina** L. 1335

Bltt. lanzettf. od. ellipt., zugesp., sägez., völlig kahl; Nebenblätter halbherzförmig.

Var. a) mit unterseits graugrünen Bltt.: *S. triandra* L. in Sturm's Fl.; eben- u. kleinbltt.: *S. Hoppeana* Willd. b) gleichfarbig: *S. triandra* L. sp.

α° *Aeste hängend. Blüthenähren gekrümmt,*

Deckblätter lineal-lanzettförmig, wenig behaart **babylonica** L. h

Bltt. schmal-lanzettf., kahl, feingesägt-randig.

*) Allgem. Bemerk. Die Gestalt der Blätter ist hier im erwachsenen Zustande verstanden; die Merkmale, welche mit grösserer Schrift benannt sind, sind zur Blüthezeit genommen, wenn nicht ohnehin von einer andern Zeit es sich versteht. — Wegen anderer Merkmale als bei §. können die Arten nicht dieselbe Reihenfolge und Nummern erhalten, die hier stehenden Nummern verweisen auf die des §, wo auch die andern Beziehungen und Standorte angegeben sind.

h. h. Mai. Aus Kleinasien. Hievon wird nur d. weibl. Stamm „Trauerweide“ angepflanzt gefunden.

†† *Blätter seiden- od. flaumhaarig.*

Griffel sehr kurz; Deckbltch. abfallend **alba** L. 1334

Bltt. lanzettf. lang-zugesp. sägez., beiderseits seidenh.;
Nebenblätthen lanzettförmig.

Var. a) die ausgewachsenen Bltt. kahl: *S. coerulea* Sm.; b) die Aestchen rothgelb: *S. vitellina* L.

Griffel lang, Deckbltch. bleibend, filzhaarig;
Stiel der Frucht so lang als die Drüse . . .

. **hippohaëfolia** L. 1333

Bltt. lanzettf. lang-zugespitzt, kleindrüsig gezähelt,
flaumh., zuletzt kahl; Nebenbltt. halbherzförmig.

Var. a) flachblättrig; b) welligrandig mit kahlen
Fruchtknoten.

b) *Blüthenähren vor d. Laubtrieben,
od. diese nur sehr wenig entfaltet;*

† am Grund ganz blattlos od. nur mit einigen
sehr kleinen Blättchen versehen.

° Frucht kahl **daphnoides** L. 1340

Bltt. ellipt.-lanzettf., zugesp., drüsig-sägez., kahl,
die jüngeren so wie d. Aestchen zottig, Nebenbltt.
halbherzförmig.

Var. ohne od. (meist) mit blauem Duft auf d. Aestchen,
letztere auch kahl od. rauh., Deckbltt. mehr od.
weniger langhaarig; auch in der Breite d. Blätter.

*° Frucht wollhaarig.

α Blattknospen u. junge Aeste flaumh. **cinerea** L. 1339

Bltt. ellipt. od. lanzettf., verk.-eyrd., kurz-zugespitzt,
flach, wellig-gesägt, graugrün, oberseits flaumig,
unterseits filzhaarig, rauh; Nebenbltt. nierenf.

Var. mit sehr breiten Bltt.: *S. aquatica* Sm.

β Blattknospen u. Aeste kahl (nur an d. Bltt. zu
unterscheiden).

Bltt. verk. länglichrund-eyf., zugesp., flach,
schwach wellig-gesägt-randig, unterseits aschgrau-
grünl., flaumhaarig, Nebenbltt. nierenf., sehr gross

. **grandifolia** Ser. 1337

Bltt. eyf.-ellipt., flach, zurückgebogen-zu-
gespitzt, schwach wellig-gesägt, oberseits kahl,
unterseits graugrün filzh., Nebenbltt. nierenförmig

. **Cáprea** L. 1338

Var. mit in der Jugend beiderseits filzh. Bltt. u. flaumigen
juugen Aestchen, auch mit ganzrandigen Bltt.:
S. sphaeelata Willd.

†† *Blüthenähren am Grund mit einigen deutl.*

Blättern u. auch die der Laubtriebe ziemlich entwickelt.

- ° Deckbltch. an d. Spitze mehr od. w. braun.
 α Blüthenähren ziemlich dick; Frkn. gestielt.
 Griffel kürzer als die Narben, diese meist zweitheilig **Smithiana** Willd. 1341
 Bltt. elliptisch-lanzettf. od. lanzettf., zugesp., wellig-gekerbt, äusserst klein gezähnt, unterseits seidenglänzend filzig; Nebenbltt. nierenförmig, halbherzförmig zugespitzt.
 Var. a) mit rothbraunen Zweigen: *S. molissima* Kch.
 b) mit lederf.-graul. Zw.: *S. lanceolata* Fr.

Griffel so lang als die Narbe, diese ungetheilt **acuminata** Sm. 1342

Bltt. ellipt.-lanzettf. vorgezogen-zugesp., etw. wellig-randig, klein drüsig-sägez., unterseits graugrün, matt filzig, Nebenbltt. eyf.-halbherzf. spitz.

Var. unterseits kahl, grün: *S. ac. virescens* Mey.

- β Blüthenähren schlank; Frkn. sitzend.
 Narben ungetheilt, Haare der schwarzbraunen Deckbltt. silberweiss, bis zum Griffel reichend **viminalis** L. 1344

Bltt. schmal-lanzettf. zugesp.-ganzrandig, etw. wellig, unterseits glänzend-seidenhaarig, Nebenbltt. lineal-lanzettförmig, kürzer als der Blattstiel.

- °° Deckbltt. einfarbig gelblich-grün, an d. Spitze etwas rostfarben; Blthähre meist gebogen; Fr. lang gestielt, kahl **incana** Schrk. 1343

Bltt. lanzett-lineal., zugespitzt-gezähnt, unterseits filzig-weiss.

B. Wuchs strauchartig

a) *Strauch ziemlich gross, meist sparrig-verzweigt.*

† *Blthähren mit Entfaltung der Laubtriebe erscheinend.*

Deckbltt. zottig-haarig, mit bleibenden krausen Haaren; Griffel 2spaltig . . **hastata** L. 1354

Bltt. elliptisch klein-gesägt, Aestchen dick.

Deckbltt. haarig, später fast ganz kahl, Narben genähert **glabra** Scop. 1353

Bltt. verkehrt-eyförmig, gekerbt.

†† *Aehren vor Entfaltung der Laubtriebe vorhanden.*

° Strauch aufrecht.

α Blätter schmal (schon sehr jung als solche erkennbar).

Narben eyf., Frkn. sitzend **purpurea** L. 1347

Bltt. lanzettl.-keilf., oben breiter, zugesp., scharfsägig, kahl, flach.

Var. a) niedrig mit etwas sparrigen Aesten u. sehr schlanken Aehren: *S. purpurea* Sm.; b) mit nochmal so dicken Aehren u. breiteren gr. Bltt.: *S. Lambertiana*; c) mit aufr.-abstehenden Zw. u. schmalen Bltt.: *S. Helix*; d) mit getrennten Staubbeuteln: *S. monadelphica*; e) mit in der Jugend seidenh. Bltt.; f) mit einhäusigen Blth.: *S. mirabilis* Hpp.

Narben lineal; Frkn. sitzend **rubra** Huds. 1348

Bltt. schmal lanzettf. zugesp., geschweift-gezähnel, am Rand etwas umgerollt, flaumh., später kahl; Nebenbltt. linealisch.

Var. mit seiden-flaumigen Blättern: *S. elaeagnifolia* Tsch.

β Blätter breit (mehr od. weniger eyförmig).

Griffel lang.

Stiel der Fr. 2—3 mal länger als d. Drüse;
Aehren langhaarig, dick **phyllicifolia** L. *

Bltt. eyf.-ellipt.-lanzettf., entfernt geschweift-gesägt od. ganzrandig, unterseits graugrün, später kahl; Nebenbltt. halbherzf. mit seiefer Spitze.

Stiel d. Fr. 3—4 mal länger als die Drüse;
Aehre kurzhaar., verlängert **nigricans** Fr. 1345

Bltt. eyf.-ellipt. bis lanzettf. wellig-gesägt, unterseits aschgrün, gegen d. Spitze grünlich, jung flaumig, später kahl; Nebenbltt. halbherzf., eyförmig mit gerader Spitze

Var. mit ganz filzh. od. rauhh., am Grund kahlen Frkn.: *S. Halleri* Ser.; b) Bltt. unters. grün glänzend: *S. nigr. punctata* Hrtm.

Griffel kurz, Narben eyf., ausgerandet (Wuchs sehr sparrig, Aeste dünn) . . **aurita** L. 1346

Bltt. verk.-eyf. od. ellipt.-eyf. mit gekrümmter Spitze, wellig-gesägt, runzlig, oberseits flaum-, unterseits graugrün, filzhaarig-rauh; Nebenbltt. niereenförmig; Knospen kahl.

°° Strauch niederliegend.

α Aehren sitzend.

Griffel ziemlich deutlich; Narben kurz.

Griffel etwas bemerklich; Narbe gelbl.; Aehre bei der Reife eyförmig . . . **repens** L. 1351

Bltt. meist eyf- (bis ellipt.-lanzettf.) rückwärts gebogen bespitzt, am Rand etwas umgebogen, ganzrd. od. entfernt drüsig-zahnig, unterseits seiden-glänzend; Nebenbltt. lang, spitz

Var. a) mit filzh. Fr. u. entweder lanzettf. Bltt.: vulgari; od. mit ellipt. eyf. Bltt.: *S. fusca* Lm.; od. breit-eyf. Bltt.: *S. argentea* Sm.; b) mit kahlen Frkn. bei seidenh. Unterseite d. Bltt.: *S. fusca* α Mey.; od. bei kahlen Bltt.: *S. finnmarchica* Willd.

Griffel kaum bemerklich, Narben braun, Aehren rundlich bleibend . . . **rosmarinifolia** L. 1352

Bltt. lineal. od. lin.-lanzettf. verschmälert-zugesp., am Rand flach; Spitze gerade, ganzrd. od. entfernt drüsig-zahnig; Nebenbltt. lanzettförmig.

Griffel deutlich (aber kurz); Narben strahlig, lineal **ambigua** Ehrh. 1350

Bltt. ellipt. verk.-eyf.-lanzettl. unterseits runzlich-berippt, angedrückt zottig-seidenh., später kahl; Nebenbltt. halbeyf. gerade.

β Aehren gestielt **myrtilloides** L. 1349

Bltt. eyf., am Grund herzf. ellipt.-herzf. ganzrandig, matt, völlig kahl, unterseits netzf.-berippt; Nebenbltt. halb eyf.

Var. sehr in d. Blattform, rundl.-eyf., am Grund herzf. bis lanzettf. u. beiderseits spitz.

b) *Strauch sehr klein* (2' — 1½'), *an die Erde angedrückt.*

† *Blätter seiden-od. filzhaarig, unterseits matt.*
Aehren dick, zottig-haarig; Griffel fadenförmig lang **Lapponum** L. 1355

Bltt. lanzett-ellipt., zugesp. ganzrandig od. gesägt, jung seidenhaarig-zottig, alt oberseits runzl., unterseits mattfilzig.

Var. Bltt. nur in d. Jugend etwas filzh., später nur am Rand flaumfilzig: *S. glauca* Sm.

Aehren schlank auf beblättertem Stiel; Griffel äusserst kurz **reticulata** L. 1356

†† *Blätter kahl.*

• Aehren reich- u. dichtblüthig.
Narben 2, Griffel 2spaltig; Frucht ey-lanzettförmig **Myrsinites** L. 1358

Bltt. ellipt.-lanzettf., Leiderseits netzrippig-glänzend
einfarbig, Rand dicht drüsen-säsig.

Var. a) Bltt. beiderseits dicht seidenh.; b) mit kahler
Fr.; c) mit ganzrd. Bltt.: *S. Jacquiniiana* Willd.

Narben 4; Fr. eyf.-kegelförmig *arbuscula* L. 1357

Bltt. kahl, lanzettf., spitz, od. eyf., am Grund u.
Spitze abgerundet u. kurz zugespitzt, mehr oder
weniger dicht-gesägt, oberseits glänzend, unterseits
matt graugrün.

Var. a) Bltt. entfernt u. angedrückt sägezählig; Griffel
gespalten: *S. Waldsteiniana*; b) dicht sägez.;
Griffel ungetheilt: *S. prunifolia* Ser.; c) wellig
sägerandig; Griffel kurz, Deckblttch. lederfarben:
S. prunifolia Sm.

°° Aehren wenig- u. lockerblüthig.

Bltt. eyrund kreisf. abgerundet od. ausgerandet,
gesägt, kahl, beiderseits glänzend . . .

***herbacea* L. 1359**

Bltt. verk.-eyf.-keilig, ganzrandig od. am Grund
drüsig-gezähnt; Aeste dick . ***retusa* L. 1360**

Var. a) grösser u. reichblth.: *S. Kitaibeliana*;
b) kleiner, sehr niedergedrückt, wenigblth.: *S.*
serpyllifolia Scop.

439. PÓPULUS L. Pappel, Alber.

**A. Deckblttch. gewimpert; jüngere Aeste
meist filz- oder rauhhaarig; Knospen
nicht klebrig.**

Blätter rundl.-eyf., die der Endzweige herzf-
handförmig-5lappig, unterseits schneeweiss
filzig . . . ***alba* L. 1361**

Blätter (auch die der jungen u. Endzweige)
rundlich-eyförmig, eckig-gezähnt, unter-
seits grau-weissfilzig . . ***canescens* L. 1362**

Blätter kreisf., stumpf gezähnt (nur die jungen
Schossenzweige haarig) . . ***tremula* L. 1363**

var. mit beiderseits angedr.-haarigen Bltt:
***P. villosa* Lg.**

1361. ♀. 3—4. Feuchte Wld. in
der Nähe grösserer Fl.: Donau,
Rhein.

1362. ♀. 3—4. Wie vorige
(hie u. da, aber auch in Lust-

gärten u. an Strassen mit jener
häufig gepflanzt.)

1363. ♀. 3—4. Feuchte Wälder.
Die Varietät hie u. da: Er-
langen.

- B. Deckblättchen kahl, jüngere Aeste d.
 Wurzelschosse kahl; Knospen klebrig.
 Blätter ganz kahl, gesägt.
 Aeste aufrecht . . . **pyramidalis** Roz. C
 Aeste abstehend **nigra** L. 1364
 Blätter am Rand wimperig, ganzrandig.
 **monilifera** Ait. C

101. Familie. BETULINEAE.

410. BÉTULA L. Birke.

- A. Blätter ästig-berippt, d. h. mit starken Hauptrippen.
 Flügel der elliptischen Frucht doppelt so breit als diese, aber kürzer als die Narbenspitzen **alba** L. 1365
 Flügel der verkehrt-eyförmigen Frucht so breit u. so lang als diese; Blätter in der Jugend flaumig, die erwachsenen in den Winkeln behaart **pubescens** Ehrh. 1366
- B. Blätter ohne deutliche Hauptrippen dicht aderförmig-netzförmig berippt; Deckschuppen der Frucht mit zieml. gleichgrossen Flügeln.
 Bltt. rundl.-eyf., scharf gesägt, Fruchtstand aufrecht, kurz-gestielt . **humilis** Schrk. 1367
 Bltt. fast kreisf., od. breiter als lang, stumpf, schwach-gekerbt, Fruchtstd. aufrecht, fast sitzend **nana** L. 1368

411. ALNUS L. Erle.

A. Blume 3blättrig.

- C. = P. fastigiata Poir. ♀. 3—4. 1366. = B. odorata Bechst. ♀. 4—5. Feuchte Wld, schwammige Sümpfe.
 Aus dem Orient, bei uns vorzugsweise an Strassen, aber immer nur der männl. Stamm gepflanzt. „Chausseepappel“. 1367. = B. fruticosa Willd. ♀. 4... Schwammige Sümpfe d. oberbayer. Ebene u. Alpen-Gegenden.
 1364. ♀. 4... Feuchte Walder n. Fluss-Ufer (hie u. da).
 C. ♀... Aus Nord-Amerika, bei uns bisw. an Strassen u. in Lustgärten gepflanzt. 1368. ♀. 5... Schwammige Sümpfe schattiger Bergschluchten der oberbayer. Hochebene.
 1365. ♀. 4—5. Wälder (bes. d. Ki. F.) bis in die Vor-Alpen.

Laubbltt. beiderseits gleichfarbig, kahl, unterseits an den Rippen kurzhaarig; Frucht breitgeflügelt **viridis** DC. 1369

B. Blume 4spaltig; Frucht ohne Flügel.

Blätter eyförmig-spitz, scharf doppelt sägezähmig, unterseits graugrün, flaumig oder filzig **incana** DC. 1370

Blätter rundl. od. verk-eyf., stumpf od. d. oberen zugespitzt, doppelt gekerbt-gesägt, beiderseits grün, unten flaumig . . . **pubescens** Tsch. *

Blätter rundl. sehr stumpf an d. Spitze eingedrückt, am Grund keilf., kahl, in d. Winkeln d. Blattrippen bartig **glutinosa** Gärtn. 1371

Familie PLATANEA.

a) PLATANUS L. Platane.

Blätter herzf., 5lappig, entfernt-gezähnt, am Grund abgestutzt (Zweige ausgebreitet) **orientalis** L. h1

Blätter 5eckig, schwach-gelappt, buchtig-gezähnt, am Grund keilf., unterseits flaumh. (Zweige aufrecht-abstehend) **occidentalis** L. h2

102. Familie. CONIFERAE.

442. TAXUS L. Eiben.

Blätter lineal zugespitzt, in eine Fläche gerichtet; weibl. Blüten einzeln, sitzend . **baccata** L. 1372

443. JUNIPERUS L. Wachholder, Kranewitt.

A. Blätter mehr od. w. lineal, abstehend, dornspitzig, lanzett-lineal, gebogen, obers. schwach gerinnet; Fr. so lang als d. Tragbltt. **nana** Willd. 1373

1369. = Betula ovata Schrk. h. 5—6. Feuchte Alpenabhänge.

1370 h. 2—4. Fluss-Ufer der Alpenströme u. Abhänge mit jenen in die Ebene, bis an d. Donau, aber auch auf der Rhön u. bei Cadolzburg.

* = Alnus barcata C. A. Mey. h. 3. . . . um 3 Wochen später als vorige. Feuchte Trüben, Fluss Ufer (Rheingegenden).

1371. = Betula Alnus α L. h.

2—3. Sumpfige Waldstelle¹⁾ u. Fluss-Ufer.

h1. h. 5. . . . Aus Klein-Asien, bei uns in Lustgärten.

h2. h. 5. . . . Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten gepflanzt.

1372. h. 4—5. Wälder der höheren Gebirgsgegenden: Alpen, fränk. Jura.

1373. = J. communis γ L. h. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen u. Voralpen.

- pfriemf. - lineal., gerade, oberseits scharf-
rinnig, abstehend; Frucht 2mal kürzer als d.
Tragblatt **communis** L. 1374
theils (an d. untern Theil der Zweige) lineal-
dornspitzig, weich u. theils (oberwärts) ellipt.,
anliegend, Fr. auf einem kurzen Seitenzweig
aufrecht **virginiana** L. h1
B. Blätter rhombisch-lanzettf., dicht-
angedrückt; Frucht gestielt, herabgebogen .
. **Sabina** L. h2;

a) THUJA L. Lebensbaum.

- Blätter schuppenförmig,
die der flachen Seite der Aestchen gefurcht;
Fruchtschuppen an der Spitze hackig; Samen
ungeflügelt **orientalis** L. h3
die der flachen Seite der Aestchen mit einem
Höckerchen; Fruchtschuppen an der Spitze
höckerig; Samen geflügelt **occidentalis** L. h4

414. PINUS L. Nadelholzbaum.

- Blätter lineal, fadenförmig od. flach.
A. Blätter jährlich abfallend, weich,
in Büscheln stehend; Fruchtzapfen eyf., Schup-
pen sehr stumpf, schlaff, abstehend **Larix** L. 1375
B. Blätter ausdauernd, hart,
a) zu zweien in einer Scheide,
graugrün; junge Zapfen hackig-herabgebogen
. **sylvestris** L. 1376
grasgrün; junge Zapfen aufgeraden od. schwach

1374. ♀. 4—5. Kahle Hügel, Haiden u. Wälder.

h1. . . 5. . . . Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten.

h2. ♀. 4—5. Alpengegenden, ausserdem von Landleuten in Hausgärten häufig gepflanzt.

h3. ♀. 5. . . . Zierbaum aus China.

h4. ♀. 5. . . . Zierbaum aus Nord-Amerika.

1375. = *Larix europaea* DC. ♀. 5. . . . Wälder der Alpen-Gegenden u. Voralpen; ausserdem öfters gepflanzt in mehr od. weniger grossen Beständen. „Lerche“.

1376. ♀. 5. . . . „Föhre od. Mantelbaum“. Waldbaum d. Ebenen u. niedern Berggegenden (bes. d. Ki.-F.), seltner in d. Alpen u. nur bis zu 5000’.

gebogenen Stielen; Laubknospen eiförmig od. länglich walzenförmig **Mughus** Scop. 1377

Var. a) Stamm aufrecht: **P. uliginosa** Neum.;

b) Stamm vom Grund an ästig, mit aufwärts gebogenen Zweigen: **P. Pumilio** Hk.

b) *Blätter zu 3—5 in einer Scheide, kurz (1½—2''), dick; Zapfen eiförmig abgestutzt, Samen ohne Flügel .* **Cembra** L. 1378

lang (3—4'') fein; Zapfen spindel-walzenf., Same breitflügelt . . . **Strobus** L. C

c) *Blätter einzelständig, in eine Fläche gerichtet, ausgerandet, flach, unterseits mattgrau; Zapfen aufrechtwalzenf., Deckblättchen herausragend; Schuppen abfallend* **Picea** L. 1379

allseitig hin stehend, rundlich-kantig, gleichfarbig; Zapfen hängend, spindelig-walzenf., Deckbltt. versteckt, Schuppen bleibend . . .

. **Abies** L. 1380

1377. ♀. 5—6. Felsige feuchte Abhänge der Alpen u. Voralpen (d. Ka.-F.) mit den Flüssen in die Ebene. „Legföhre, Leggerten“. Die Variet. a. in d. Alpenthälern u. selbst in dem bayer. Wald; d. Var. b. auf d. Torfmooren d. b. Hochebene.

1378. ♀. 6. . . . „Arve od. Zirbel“. Gebirgsschluchten der höchst. Alpen (hie u. da: Berchtesgaden).

C. ♀. „Weymouthskiefer“. 5. . .

Aus Nord-Amerika, bei uns in Lustgärten u. in kleinen Beständen hie u. da (Ansbach) gepflanzt.

1379. = **Abies pectinata** DC. ♀. 5. . . . „Weisstanne“. Waldbaum der Berggegenden, Voralpen; in d. Alpen bis zu 4500'.

1380. = **Abies excelsa** Poir. ♀. 5. . . . „Rothtanne, Daxen, Fichten“. Waldbaum der Berggegenden (bes. d. Th.-F.), in den Alpen bis zu 5500'.



II. Unterabtheilung.

Einkeimblatt-Pflanzen.

(Plantae monocotyledoneae.)

Familie **HYDROCHARIDEAE.**

415. **HYDRÓCHARIS L.**

Blätter kreisrundl., schmal-herzf.-eingeschnitten,
scheidig **morsus ranae L.** 1381

Familie **ALISMACEAE.**

416. **ALISMA L.** Frosslöffel.

Früchtchen in einem rundl. 3eckigen Haufen beisammen, an der Spitze abgerundet, stumpf, am Rücken mit 1 oder 2 Rinnen; Bltt. alle wurzelständig, herz-eyf. bis lanzettl. **Plantago L.** 1382

Var. a) lanzett-blätterig.

b) lineal- (gras) blätterig mit schwimmenden Blättern.

Bemerkg. Das ächte *A. nataus* hat zugespitzt-geschnabelte, vielgestreifte Fr. in kreisförmigen Haufen, einen beblätterten Stengel und grosse Blumen.

417. **SAGITTARIA L.** Pfeilkraut.

Blätter lang-gestielt, tief-pfeilf., bisweilen fast 3zinkig **sagittaeifolia L.** 1383

Bemerkg. In gewissem Alter hat die Pflanze mehrere lineale untergetauchte Blätter und nur 1—2 pfeilf.-zartstielige Bltt. mit schwimmender Fläche: *S. heterophylla*.

1381. Weiss. 2. 7—8. Stehende Wasser der Niederungen (hie und da).

1382. Röthlich-weiss. 2. 7—8. Sümpfe, Teichränder u. Grb.
1383. Weiss. 2. 6—7. Teiche, Sümpfe.

105. Familie BUTOMEAE.

448. BÚTOMUS L. Wasserliesch.

Blätter lineal (gedreht) sehr lang; Erdstock wagrecht **umbellatus** L. 1384

106. Familie. JUNCAGINEAE.

449. SCHEUCHZÉRIA L.

Blätter pfriemlich, scheidig, 2—3 grund-, 1 stengelständig **palustris** L. 1385

450. TRIGLOCHIN L. Dreizack.

Blätter pfriemlich, grundständig.
Früchte zu 6, eyf., eckig, unter den Narben zurückgebogen, eingeschnürt **maritimum** 1386
Früchte zu 3, nach oben keulenf.; Narbe sitzend **palustre** L. 1387

107. Familie POTAMEAE.

451. POTAMOGETON L. Laichkraut.

A. Blätter eyf.-elliptisch oder lanzettf., die oberen meist schwimmend.

a) Die Blätter verschiedenartig, d. h. die oberen schwimmend und daher als die untergetauchten, welche bisweilen ohne Spreite (und nur als Scheiden vorhanden) sind.

† Untere Blätter sitzend, bisweilen nach dem Grund verschmälert.

Die schwimmenden Blätter längl.-eyrund, in einen kurzen Stiel verschmälert; Stiel des Fruchtstandes rund . **rufescens** Schrd. 1383

1384. Rosenfarb. 2. 7—8. Telche, Sümpfe (hie u. da, besonders der Ki.-F.).

1385. Grünlich. 2. 5—6. Schwammige Torfgründe, besonders an Fusa der Berge.

1386. Grün. 2. 6—8. Feuchte Wiesen mit Salzwasser.

1387. Grün. 2. 6—7. Feuchte Triften u. quellige Abhänge. Die Blumen aller sind mehr oder weniger unrein-grün.

1388. = P. obscurum DC. fl. fr. 2. 7—8. Stehende Wasser u. Bäche (hie und da).

Die schwimmenden Blätter eyf., seltener lanzettf., lang-gestielt; Stiel des Fruchtstandes aufgeblasen **gramineus** L. 1389
 var. mit schlaffen (P. *gramineus* L.) und starren untergetauchten Blättern (P. *hybridus* Thl.).

†† *Alle Blätter gestielt.*

° Frucht linsenf., auf dem Rücken kantig, untere Blätter zart-durchscheinend, schmal spatelf., obere Blätter eyf.-länglich-rund, viel kürzer als der Stiel **spathulatus** Schrd. 1390

°° Frucht mit abgerundetem Rücken.

Blätter am Grund nicht in eine Falte gebogen, oberseits erhalten, am Rande scharf, die unteren zur Blüthenzeit noch vorhanden, verlängert, lanzett-eyförmig **fluitans** Rth. 1391

Blätter am Grund mit einer Falte; die unteren zur Blüthezeit verwittert; die oberen eyf.-ellipt.; Frucht gross; Fruchtstand lückig **natans** L. 1392

var. schmal-blättrig, in raschen Wässern.

Die unteren Blätter zur Blüthezeit vorhanden, lanzettf., die oberen lederig, länglich-rund, eyf., schwach herzf.; Frucht klein (beim Trocknen rostfarben); Fruchtstand gedrängt, schlank **oblongus** Viv. 1393

var. sehr niedrig: P. *parnassifolius* Schrd.

b) *Alle Blätter zart (durchscheinend), meist untergetaucht, krauss.*

† *Alle Blätter gegenständig, herzf.-stengelumfassend* **densus** L. 1394

var. in der Breite u. Zuspitzung der Blätter.

†† *Blätter abwechselnd, zweizeilig.*

1389. = P. *heterophyllus* Schrb. 1392. 2. 6—8. Stehende und fließende Wasser.
 2. Teiche und langsam fließende Wasser (hie und da).
 1390. = P. *Koehii* F. W. Schltz. 1393. 2. 7—8. Gräben sumpfiger Wiesen und Haiden mit Torfgrund (Rheinpfalz).
 2. 7—8. Kalte Gebirgsbäche. (westl. Gegend. d. Rheinpfalz).
 1391. = P. *natans* β u. γ M. 1394. 2. 7—8. Stehende und fließende Wasser (hie u. da).
 u. K. 2. 7—8. Rheingegenden.

- * Blätter mit breit-herzf.-umfassendem Grund sitzend **perfoliatus** L. 1395
- °° Blätter nicht umfassend, sitzend oder etwas gestielt.
Frucht lang-geschnabelt; Bltt. wellig-krauss **crispus** L. 1396
Frucht kurz-geschnabelt;
Blätter fast flach, gestielt, eyf.-zuge-
spitzt, am Grund herzf.; Stiel des
Fruchtstandes schlank; Frucht zusam-
mengedrückt, stumpf-randig
. **Hornemanni** Mey. *
Blätter ey-lanzettf., stachelspitz, am Rd.
gesägt-rauh; Stiel des Fruchtstandes
oben verdickt **lucens** L. 1397
- B. Blätter gleich - breit, gleichförmig
sehr schmal.
a) Die oberen Blätter (scheinbar) ge-
genständig. Scheide fast ganz an den
Blattstiel hinan verwachsen, den Stengel
lang-scheidig-umfassend **pectinatus** L. 1398
b) Alle Blätter entfernt-zweizeilig.
Scheide nicht mit den Blättern verwachsen.
† Stengel geflügelt zusammengedrückt.
Blüthenstand 10—12blüthig, walzenförmig .
. **compressus** L. 1399
Blüthenstand 4—6blüthig, kugelig
. **acutifolius** Lk. 1400
†† Stengel zusammengedrückt (aber nicht ge-
flügelt).
Blätter spitzlich, stachelspitz; Achre 4—8-
blüthig, unterbrochen, 3—4mal kleiner als
der Stiel **pusillus** L. 1041

1395. 2. 7—8. Teiche u. Flüsse (hie und da).
1396. 2. 6—8. Stehende und fließende Wasser.
* = *P. coloratus* Hornem. 2. 7—8. Stehende Wasser (Rhein-
fläche).
1397. 2. 6—8. Teiche u. Bäche.

1398. 2. 7—8. Teiche u. Flüsse.
1399. 2. 6—7. Stehende und langsam fließende Wasser.
1400. 2. 7—8. Stehende Was-
ser und Bächlein.
1401. 2. 7—8. Stehende Was-
ser und Bäche.

Blätter stumpflich-stachelspitz; Aehre 6—8blüthig, so lg. als d. Stiel **obtusifolius** L. 1402

- var. a) gross, Blätter 1''' breit,
 b) gewöhnlich, Blätter 1/2''' breit,
 c) sehr schmal.

††† *Stengel stielrund; Bltt. horstlig-lineal, trippig.*

Blüthenstand 4—8blüthig, 3—4mal kürzer als der Stiel; Frucht halbkreisf. **trichoides** Ch. 1403

452. ZANNICHELLIA L.

Griffel halb so lang als die kurz-gestielte Frucht;
 Blätter schmal-lineal **palustris** L. 1404

108. Familie. NAJADEAE.

453. NAJAS L.

Blätter lineal, geschweift-zahnig, straff; Scheiden ganzrandig **major** Rth. 1405
 Blätter borstlich-lineal, geschweift-zahnig, zurückgebogen; Scheiden wimperig . . **minor** All. 1406

109. Familie. LEMNACEAE.

454. LEMNA L. Wasserlinse.

A. Laubstock lanzettf. -längl.-rund, an einem Ende stielf.-verschmälert, untergetaucht, 3 gabelig-ästig **trisulea** L. 1407
 B. Laubstock eyrund oder kreisförmig,
 a) *viele Wurzeln herabsenkend* (unterseits roth, gross) . . . **polyrrhiza** L. 1403
 b) *jeder Stock nur mit 1 Wurzel;*
 unten flach; Frucht Isamig . . **minor** L. 1409

1402. = *P. compressum* Rth. 2. 1406. = *Caulinia fragilis* Willd.
 7—8. Seen u. Teiche (hie u. da). ☉ 7—8. Tümpfel u. Gräben
 1403. 2. 7—8. Seen u. Teiche (bisher nur bei Nürnberg). (Rheinpfalz).
 1404. 2. 7—9. Stehende und fließende Wasser (hie u. da). 1407. ☉ 4—5. Stehende Wasser u. Gräben (hie und da).
 1405 = *N. marina* α L. ☉ 1408. = *Spirodela* . . . Schldn.
 Seen u. Teiche (hie u. da: ☉ 4—5. Auf stehendem Wss.
 Erlangen). 1409. ☉ 4—5. Auf stehendem Wasser.

unten aufgeblasen-gewölbt; Frucht 2—6samig
 **gibba** L. 1410

110. Familie. TYPHACEAE.

455. TYPHA L. Rohrkolben.

A. Blätter länger als der Blütenstengel.

a) weibliche Blüten ohne Deckblättchen, d. h. alle sogenannten Haare gleichförmig; Narben rhombisch-lanzettlich **latifolia** L. 1411

b) weibliche Blüten mit am Ende spatelförmigen Deckblättchen.

Weibl. Blütenstand kurz (3—4"), scheckig; Narben spatelförmig, in der Länge kaum die Perigonhaare erreichend

Shuttleworthii Koch.*

Weibl. Blütenstand lang (6—8"), gleichfarbig (fuchsbraun); Narben lineal-lanzettl., d.

Perigonhaare überragend **angustifolia** L. 1412

B. Blätter kürzer als der Blütenstandstengel, die d. Laubtriebe sehr schmal (1—2"); Fruchtstand eyf.-walzlich

minima Hpp. 1413

456. SPARGANIUM L. Igelkolben.

A. Stengel oben ästig; Blätter 3kantig, tief-rinnig; weibl. Blütenstände von männl. übersetzt; Fr. breit-keilf., eckig **ramosum** Huds. 1414

B. Stengel nicht verästelt.

a) steif, ziemlich stark.

Weibliche Blütenstände gestielt, 2—4.

Blätter 3kantig, mit ebenen Flächen; Frucht

1410. = Telmatophace... Schldn.

⊙ 4—5. Auf stehendem Wss.

1411. Blütenstand schwärzlich-braun. 2. 7—8. Stehende Wasser und Flüsse.

* Weiss oder roth-braun gespreckelt oder gescheckt. 2.

7—8. Ufer der Gebirgsströme (Schweiz; Starenberg?).

1412. Blütenstand rothbraun.

2. 7—8. Teiche u. Flussufer.

1413. = T. angustifolia β L. Bräunlich-roth. 2. 4—5. An Sümpfen, am Fuss der Alpen u. an Gebirgsströmen, auch im Rheinthale.

1414. = Sp. erectum α L. 2. 7—8. Gräben, Flussufer.

gestielt, ellipt., über der Mitte eingeschnürt;
 Narben sehr lang. . . **simplex** Huds. 1415
 Weibl. Blüten sitzend, selten die untersten
 etwas gestielt; Stengelblätter 4—5 nach der
 Basis verbreitert; Frucht länglichrund, ver-
 schmälert; Narben schmal, kurz, aufrecht
 **affine** Schnzl. *

b) *Stengel schwach, zart.*

Weibl. Blüten sitzend, selten die unterste
 gestielt; Blätter nach der Basis verschmä-
 lert; Frucht eyf., sitzend; Narbe breit,
 sitzend, auswärts-stehend . . **natans** L. 1416

111. Familie. AROIDEAE.

457. ARUM L. Aron.

Blätter pfeilförmig; Kolben gerade keulenförmig
 **maculatum** L. 1417

458. CALLA L. Drachenwurz.

Blätter herzf., langscheidig; Blütenstandscheide
 flach **palustris** L. 1418

a) RICHARDIA L.

Blätter pfeilf.; Blüthenscheide tutenförmig-spitz
 **aethiopica** L. h

459. ACORUS L. Kalmus.

Blätter schwertförmig; Blütenstand zwei-blattf.,
 seitl. die Aehre tragend . . . **Calamus** L. 1419

112. Familie ORCHIDEAE.

460. ORCHIS L. Knabenkraut.

I. Deckblätter einrippig.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1415. = Sp. erectum β L. 2. | 1418. Innenseite der Scheide |
| 7—8. Sümpfe u. Gräben. | weiss. 2. 7—8. Waldsümpfe |
| * 2. 7—8 (?). In Teichen der | ausgedehnter Wälder d. Nie- |
| höheren Gebirge des Westens | derungen (hie u. da). |
| (Vogesen, Elsass). | |
| 1416. 2. 7—8. Teiche u. Sümpfe | h. = Calla... L. Blüthenscheide |
| (hie und da). | rein-weiss. 2. 2—5. Zierpfl. |
| 1417. 2. 5. Schattige Laubwä- | aus dem südlichen Africa. |
| lder der Berggegenden. | 1419. 2. 6—7. Teiche u. Fl-Uf. |

A. Lippe der Blume 3theilig, der mittlere Lappen nach vorn breit, 2spaltig, meist mit einem Zähuch. in der Bucht.

a) *Deckblätter halb so lang als der Fruchtknoten. Aeussere Blumenblätter bis auf den Grund frei* (Blume klein) . . .

ustulata L. 1420

b) *Deckblätter viel kürzer als der Fruchtknoten; äussere Blumenbltt. am Grund verwachsen.*

† *Helmbblätter eyf. kugelig-zusammeneigt* (braunpurpurfarben); Abschnitte des Mittellappens der Lippe 6–8mal breiter als die seitlichen **fusca L.** 1421

†† *Helmbblätter eyf.-lanzett zusammeneigt* (graul.-rosenfarben); Seitenabschnitte d. Lippe schmal.

° *Zipfel des Mittellappens so breit als die Seitenlappen.*

Zipfel so lang als die Helmbblumenblätter, gerade; Lippe pinselig - purpurhaarig

militaris L. 1422

Zipfel nochmal so lang als die Helmbbltt., einwärts-gebogen; Lippe flaumig - punctirt (Stengelblätter meist 6) . . . **Simia L.***

°° *Zipfel des Mittellappens breiter als die Seitenlappen, kurz, auseinanderstehend* . . .

variegata All.**

B. Lippe tief 3spaltig, der Mittellappen ellipt., ganz oder abgestutzt - ausgerandet.

1420. Helm dunkelpurpurfarben.

2. 5–6. Bewässerte Wiesenabhänge (hie u. da).

1421. = O. *militaris* β u. γ L. Helmbblatt dunkelpurpurfarben, dunkler getüpfelt. 2. 5–6. Bergwälder (hie u. da), besonders der Ka.-F., aber auch im Thonboden, z. B. dem des Steigerwaldes.

1422. Helmbllt.: hellgrau-rosen-

farben. 2. 5–6. Feuchte Haine u. Gebüschabhänge der Ka.-Form. (hie und da).

* = *tephrosanthos* Vill. Helmbllt. grau-röthlich. 2. 5. Grasseiche Kalkhügel (am Ober-Rhein).

** = O. *Simia* Vill. Blassrosenfarben. 2. 5. Triften und Wiesen d. Berggegenden (Ober-Baden).

- Lippe herabhängend, der Mittellappen ganz, die seitlichen kürzer; Sporn keilf.; Blätter lineal-lanzettförmig . . . **coriophora** L. 1423
- Lippe hervorgestreckt; Mittellappen ausgerandet; Sporn walzl.; Bltt. lanzettf. **globosa** L. 1424
- C. Lippe 3lappig; Lappen breit, kurz; Knollen ungetheilt.
- a) *Helmbtlt. alle zusammengeneigt* **Morio** L. 1425
- b) *Helmbblätter der äusseren Reihe zurückgeschlagen.*
- Lippe schwach 3lappig, mit ganzrandigen Seitenzipfeln; am Schlund seidenhaarig; Helmbblätter stumpf; Achse eyförmig; Blätter verk.-eyförmig, stumpf . . . **pallens** L. 1426
- Lippe tief 3lappig, mit gezahnten Seitenzipfeln, am Schlund haarig; Achse verlängert; Bltt. verk.-länglrd.-lanzettf. **mascula** L. 1427
- var. mit mehr oder weniger stumpfen oder spitzen Helmbblättern.
- II. Deckblätter 3 bis mehrrippig u. alle oder die unteren netzrippig.
- A. Knollen ungetheilt (oder nur an der Spitze schwach 2lappig).
- Lippe 3lappig; Mittellappen tief 2spaltig; Sporn wagrecht oder aufwärts stehend; Seiten-Helmbblätter zurückgeschlagen; Laubblätter lin.-lanzettl.; Blthstd. locker **laxiflora** Lam. 1428
- Lippe schwach 3lappig; Sporn herabstehend; seitliche Helmbblätter abstehend; Laubblätter lanzettförmig, nach vorn verbreitert . . . **sambucina** L. 1429
- var. purpurfarbig; O. **incarnata** Willd.

1423. Helmbblatt unrein-purpurfarben. 2. 5—6. Bergwiesen.

1424. Rosenfarben. 2. 5—6. Ws. d. Gebirgs- u. Alpengegenden.

1425. Helmbblatt purpurfarben mit grünen Linien. 2. 4—5. Triften d. Bergged. (Ka.-F.).

1426. Gelblich-weiss. 2. 4—5. Gebüsch-Abhänge und Bergwälder (Ka.-F.).

1427. Purpurfarben. 2. 5—6. Waldwiesen.

1428. = O. *palustris* Jacq. Violett-purpurfarben. 2. 5—6. Sumpfige Torfwiesen am Fuss der Gebirge (hie und da).

1429. Hellgelb, bisweilen roth. 2. 5—6. Waldwiesen der Berggegenden und Alpen.

B. Knollen handförmig-gespalten.

a) *Stengel dicht* (sehr [10] beblättert).

Blätter allmählich kleiner, die obersten weit von der Aehre entfernt, die mittleren beiderseits verschmäl.; Lippe flach **maculata** L. 1430

b) *Stengel hohl* (4—6blättrig).

Seitliche Helmlblätter aufwärts-zurückgeschlagen, die mittleren und untersten Deckblätter länger als die Blume; Lippe zurückgebogen; Laubblätter abstehend, ey-lanzettf. stumpf **latifolia** L. 1431

Seitliche Helmlblätter abstehend, später zurückgeschlagen; alle Deckblätter länger als die Blume; Laubblätter aufrecht, verschmälert-lanzettf., an der Spitze eingezogen, das oberste überragt den Anfang der Aehre **incarnata** L. 1432

461. ANACAMPTIS Rich.

Lippe halb 3spaltig, am Grund mit 2 Schüppchen; Sporn sehr dünn, lang; seitl. Blumenblätter abstehend; Bltt. lanzett-lineal **pyramidalis** Rich. 1433

462. GYMNADENIA Rich.

A. Blumen weiss. Lippe tief 3theilig, mit sehr schmalen Zipfeln; Sporn $\frac{1}{3}$ des Fruchtknotens; alle Blumenbltt. zusammengeneigt **albida** Rich. 1434

B. Blumen roth; Sporn sehr lang, dünne. Sporn fast doppelt so lang als der Fruchtknoten; Blätter schmal-lanzettf. **conopsea** R. Brw. 1435
Sporn kaum so lang als der Fruchtknoten; Blätter lineal-lanzettförmig **odoratissima** Rich. 1436

1430. Blass-lila. 2. 6. Wld. Ws.
1431. = *O. majalis* Rehbch. Purpurfarben. 2. 5—6. Feuchte Wiesen.
1432. = *O. angustifolia* W. u. Gr. in K. Syn. ed. I. Rosenfarben. 2. 6. Sumpfige und torfige Waldwiesen.
1433. = *Orchis* . . . L. Purpurfarben. 2. 5—7. Wiesen und

Gebüsch-Abhänge (der Ka.-Hügel; hie u. da).
1434. = *Satyrium* . . . L. Weisslich-grün. 2. 6—8. Grasreiche Abhänge der Alpen und höheren Berggegenden.
1435. = *Orchis* . . . L. Purpurf. 2. 6—7. Bergwiesen.
1436. = *Orchis* . . . L. Purpurf. 2. 6—7. Gebirgswiesen.

463. HIMANTHOGLÓSSUM Spr.

Lippe lineal-3theilig, d. mittlere Lappen sehr lang, gerollt oder gewunden, die seitlichen krauss, kurz **hircinum** Rich. 1437

464. COELOGLOSSUM Hartm.

Lippe lineal, an der Spitze 3zählig; Sporn kurz **viride** Hartm. 1438

465. PLATANTHÉRA Rich.

Lippe ungetheilt gleichbreit; Laubblätter ein Paar.
 Beutelfächer parallel **bifolia** Rich. 1439
 Beutelfächer nach unten auseinanderstehend **chlorantha** Cust. 1440

466. NIGRITELLA Rich.

Sporn verkehrt-eyf., $\frac{1}{3}$ so lang als d. Frkn.; Bltt. lineal; Aehre eyförmig **angustifolia** Rich. 1441

467. OPHRYS L. Ragwurz.

- A. Lippe ohne Anhängsel an der Spitze.
 Lippe 3lappig, sammetig mit bläul. viereckigem Flecken, Mittellappen 2spaltig; d. 2 inneren Blumenbltt. fadenf., sehr kurz **muscifera** Huds. 1442
 Lippe ganz od. etwas ausgerandet, gewölbt, d. inneren 2 Blumenblätter eylanzettf. stumpf. **aranifera** Huds. 1443
- B. Lippe an der Spitze mit einem Anhängsel.
 Anhängsel vorgestreckt, Staubbeutelssäule in

1437. = *Satyrium*... L. Grünlichweiss u. roth gestreift. 2. 5—6. Gebüsch-Abhänge der Bergtriften (hie u. da).

1438. = *Satyrium*... L. = *Habenaria*... R. Br. Gelblichgrün. 6. Feuchte Wiesen u. Abhänge der Laubwälder in Gebirgsgegenden.

1439. = *Orchis*... L. Weiss. 2. 6—7. Schattige Wälder.

1440. = *Orchis virescens* Zoll. Grünlichweiss. 6—7. Schattige Bergwälder.

1441. = *Satyrium nigrum* L. Purpurf. 2. 5—8. Grasreiche Abhg. d. Alpen u. Voralpen.

1442 = *O. myodes* Jacq. Lippe braun-violett mit bläulichen Flecken. 6. Bergwälder u. Triften der Gebirgsgegenden (Ka.-F.)

1443. Lippe braunpurpurf. mit 2 bläulichen Streifen. 2. 5—6. Hügel u. Berg-Abhänge der Ka.-F. (hie u. da).

einen kurzen geraden Schnabel endigend .

- **arachnites** Reich. 1444
 Anhängsel (verborgen) an dem nach unten um-
 geschlagenen Rand der Lippe: Staubbeutel-
 säule in einen langen, hackig gebogenen
 Schnabel endigend . . . **apifera** Huds. 1445

468. CHAMAEORCHIS Rich.

Lippe eyförmig - länglichrund, abgerundet, am
 Grund beiderseits mit einem schwachen Zahn;
 Bltt. schmal lineal, länger od. so lang als der
 Stengel **alpina** L. 1446

469. ACERAS R. Brw.

Lippe 3theilig, Mittellappen mit 2 den Seitenlappen
 gleichen linealen langen Zipfeln; Helmbtt. zu-
 sammengeneigt . **anthropophora** R. Brw. 1447

470. HERMINIUM R. Brw.

Innere Blumenbltt. 3lappig, Lippe an der Spitze
 3zählig, je 3spaltig, die Seitenlappen abste-
 hend; Blätter elliptisch . . **Monorchis** R. Brw. 1448

471. EPIPOGIUM Rich.

Stengel gegliedert, schuppenblättrig; Blumen 2 od.
 3, überhängend **Gmelini** Rich. 1449

a) LIMODÓRUM Tournef.

Stgl. scheidnblttr., Lippe eyf., wellig **abortivum** Sw. *

472. CEPHALANTHÉRA Rich.

A. Fruchtknoten kahl.
 Deckbltt. länger als der Frkn.; Lippe breit-herz-

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1444. Lippe dunkelpurpurn mit
 gelber Zeichnung, Anhängsel
 gelblich-grün. 2. 6... Kalk-
 Hgl. u. Gbsch-Abhg. (hie u. da).</p> <p>1445. Lippe braunpurpurn, gelb
 gezeichnet, seittl. Bltt. röthlich.
 2. 6—7. Gebüschabhänge der
 Berggegenden (hie und da:
 Rh.-Pfalz).</p> <p>1446. = Ophrys... L. Gelblich-
 grün. 6—8. Triften der höh.
 Alpenregionen.</p> <p>1447. = Ophrys... L. Grünlich-</p> | <p>gelb, roth berandet; Lippe
 gelb-roth. 2. 5—6. Bg-Trftt.,
 feuchte Abhge (Ka.-F. hie u. da).</p> <p>1448. = Ophrys... L. Grün-gelb.
 2. 5—6. Wiesen u. Triften
 der Berggegenden, besonders
 am Fusse der Alpen.</p> <p>1449. = Satyrium... L. Blass-
 gelbl. u. rosenf. 2. 7—8. In
 faulendem Laubboden schat-
 tiger Bergwälder von mir 1842
 bei Tegernsee gefunden.</p> <p>* Stengel u. Blm. violett. 2. 5—6.
 Gebüschabhänge (Ob.-Baden).</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- eyförmig; alle Blumenbltt. stumpf; Bltt. ey-lanzettförmig **pallens** Rich. 1450
 Deckbltt. viel kürzer als der Frku.; Lippe sehr stumpf, die äusseren Blumenbltt. spitz; Bltt. lanzettförmig oder lineal-lanzettförmig zugespitzt **ensifolia** Rich. 1451
 B. Fruchtknoten flaumhaarig.
 Lippe lanzettförmig zugespitzt; Deckbltt. länger als der Fruchtknoten **rubra** L. 1452

473. EPIPACTIS Rich.

- A. Blätter lanzettförmig.
 Spreite der Lippe rundl.-stumpf, so lang od. etwas länger als d. seith. Blmbltt. **palustris** Crtz. 1453
 B. Bltt. eyf., rauhflaumig; Spreite der Lippe zugespitzt.
 Alle Blumenbltt. kahl, Höcker am Grund kahl; Deckblätter meist länger als die Blume **latifolia** All. 1454
 Die äusseren Blumenbltt. etwas flaumhaarig, Höcker am Grund faltig-gekraust; Deckbltt. kürzer als die Blume **rubiginosa** Gaud. 1455

474. LISTÉRA R. Brw.

- Stengel mit 2 gegenständigen Blättern.
 Bltt. eyförmig (gross); Lippe lineal, 2spaltig **ovata** R. Brw. 1456
 Bltt. herzförmig (klein); Lippe 3spaltig, der Mittellappen 2spaltig . . . **cordata** R. Brw. 1457

-
1450. = *Serapias grandiflora* Scop. = *Ser. Lonchophyllum* L. in Schrk.? Weiss gelbl. 2. 5—6. Bergwiesen.
 1451 = *Serapias* . . . Sm. Weiss. Lippe mit gelben Flecken. 2. 5—6. Gebirgswälder (hie u. da).
 1452. = *Serapias* . . . L. Purpurfarben. 2. 6—7. Bergwälder in Gebüschabhängen d. Ka.-F. Alpen, fränk. Jura etc.
 1453. = *Serapias* . . . L. Graugrün u. rosenfarben. 2. 6—7. Sumpfwiesen (hie u. da: am Fuss der Gebirge).
 1454. Grünlich u. rosenf. 2. 7—8. Bergwälder, Gebüsch-Abhänge.
 1455. = *E. latifolia* β L. Graugrünlichviolett u. rostf. 2. . . Steile Bergabhänge (Ka.-F.)
 1456. = *Ophrys* . . . L. Grüngelb. 2. 5—6. Bergwiesen u. schattige Waldabhänge.
 1457. = *Ophrys* . . . L. Grüngelb. 2. 5—7. In leichter Lauberde u. auf verfaulten Baumstämmen der Bergwälder u. Alpengenden.

475. NEOTTIA Rich.

Stengel scheidenblättrig; Lippe an der Spitze
2spaltig **nidus avis** Rich. 1458

476. GOODYERA Rich.

Stockbltt. gleichsam gestielt, zart, stark rippig .
. **repens** Rich. 1459

477. SPIRANTHES Rich.

Blthstengel beblättert, Bltt. lanzett-lineal, ohne
Laubtriebe; Lippe an der Spitze abgerundet;
Knollen spindelförmig . . . **aestivalis** Rich. 1460
Blthstengel ohne Laubbltt., Stockbltt. des Laub-
triebes gestielt, eyf.-länglichrund; Lippe ausge-
randet; Knollen eyförmig **autumnalis** Rich. 1461

478. CORALLORRHIZA Hall.

Stengel scheidenblättrig; Wurzelstock gabelästig.
schuppig; Aehre wenigblumig **innata** R. Brw. 1462

479. STURMIA Rehb.

Stengel 3kantig, 2—6 blüthig, am Grund 2blttrg.,
Blttr. elliptisch-lanzettförmig; Lippe eyf. stumpf-
gekerbt **Löselii** Rehb. 1463

480. MALAXIS Sw.

Stengel 3kantig, vielblüthig, unten 3—4 blättrig
. **paludosa** Sw. 1464
Stengel 5kantig, unten meist 1 blättrig
. **monophyllos** Sw. 1465

1458. = *Ophrys* ... L. Hellbräun-
lich. 2. 5—6. Schattige Berg-
wälder (Ka.- u. Th.-F.)

1459. = *Satyrium* ... L. Weiss-
lich. 2. 6—8. Schattige Wäl-
der d. Berggegenden u. Alpen.

1460. = *Ophrys* ... Lam. Weiss.
2. 6—7. Triften u. feuchte
schwammige Wiesen, am Fusse
der Gebirge (Algäu).

1461. = *Ophrys spiralis* L.
Weisslich-grün. 2. 8—10.
Triften der Berggegenden (hie
und da).

1462. = *Ophrys* ... L. Hellgrün.
2. 6—8. In lockerer Lauberde
schattiger Bergwälder der Al-
pengegenden.

1463. = *Ophrys* ... L. Gelbgrün-
lich. 2. 6—8. Schwammige
Sümpfe am Fusse der Gebirge
u. Niederungen.

1464. = *Ophrys* ... L. Grünlich.
2. 7—8. Torfsümpfe, Torf-
moore. (Rheinpfalz.)

1465. = *Ophrys* ... L. Grünlich.
2. 7... Moorige Sumpfwiesen
u. Niederungen der Alpenge-
genden (hie u. da).

481. **CYPRIPEDIUM** L. Frauenschuh.

Stengel beblättert, untere Bltt. eiförmig, beiderseits zugespitzt (sehr breit); Mittelstück der Griffelsäule herabgebogen . . . **Calceolus** L. 1466

Familie **MARANTACEAE**.a) **CANNA** L.

Blütenstand 3 — 6 blüthig; Bltt. breit lanzettförmig zugespitzt **indica** L. h1

113. Familie. **IRIDEAE**.482. **CROCUS** L. Safran.

A. Blume gelb.

Blumenzipfel schmal-lanzettf., spitz; Narbe wagrecht abstehend, eingerollt **susianus** Gawl. h2

Blumenzipfel elliptisch-stumpf; Narbe aufrecht abstehend **luteus** Lam. h3

B. Blume violett od. weiss.

Stengel mit 1 Scheidenblatt. — Schlund der Blm. bartig, weisslich; Narbe halb so lang als der Blumenzipfel, aufrecht; Zwiebelstock faserig bedeckt **vernus** All. 1467

Stengel mit 2 Scheidenblättern.

Schlund der Blume bartig (blau); Narben so lang als d. Blmzipfel, hängend; Blm. glockig; Zwiebelstock faserig umhüllt **sativus** L. h4

Schlund der Blm. kahl (gelblich); Narben aufrecht, kürzer als der Blmzipfel; Blume trompetenförmig; Zwiebelstock schuppig umhüllt **biflorus** Mill. h5

1466. Lippe gelb; seitliche Bltt. braun-purpurn. 2. 5 — 6. Schattige Bergwälder (Ka.-F., Alpen, fränk. Jura).

h1. Scharlachroth. 2. 7 — 8. Zierpflanze aus Ost-Indien.

h2. Goldgelb; die äusseren Bltt. unterseits braun gezeichnet. 2. 3 — 4.

h3. = Cr. vernus Auct. Hoch-

gelb. 2. 3 — 4. Zierpflanze aus dem Orient.

1467. Hellviolett, bisw. weiss. 2. 3 — 4. Triften der Berggehenden u. Alpen (hie u. da).

h4. Violett. 2. 8 — 9. Zierpflanze aus Süd-Europa.

h5. Weiss od. blasslila, Schlund gelb. 2. . . . Zierpflanze aus Ober-Italien.

483. GLADIOLUS L.

- Netz des Zwiebelstocks derb, mit runden u. eyf. Maschen; Kapsel länglich verkehrt-eyrund, gleichmässig 6kantig, an der Spitze abgerundet **palustris** Gaud. ¹⁴⁶⁸
- Netz des Zwiebelstocks derb, parallel-faserig mit schmalen Maschen; Narbe v. Grund an warzig, Kapsel verkehrt-eyförmig, 3kantig an d. Spitze eingedrückt **communis** L. *

484. IRIS L. Schwerdt-Lilie.

I. Aeussere Blumenbltt. mit einer Haarleiste.

A. Innere Blmbltt. u. die Narben mehr od. weniger blau, violett od. weiss.

a) *Stengel viel höher als d. Blätter.*

† *Deckbltt. ganz hautig.*

Zipfel der Narben vorgestreckt, Staubfäden halb so lang als die Narben, länger als die Beutel **pallida** Lam. ^{h1}

†† *Deckbltt. bis zur Hälfte krautig.*

Blume weiss od. duftig-bläulich, Zipfel der Narben vorgestreckt . . . **florentina** L. ^{h2}

Blume blau; Zipfel der Narben auseinandergespreizt, zurückgerollt; Staubbeutel so lang als der Faden. . . **germanica** L. ¹⁴⁶⁹

b) *Blüthenstengel wenig höher od. gleichhoch mit d. Blättern u. diese ihn später überragend.*

† *Innere Blumenbltt. verschmälert-gestielt;*

Blm. aus d. Deckbltt. lang hervorstehend;

Stengel 1blüthig; Bltt. graugrün **pumila** L. *

†† *Innere Blumenbltt. genagelt,*

1468. = Gl. Boucheanus Schldl. Purpurfarben. 2. 5—6. Sumppflege Haie und Wiesen am Fusse der Alpen u. Berggehenden. (1844 von Fricklinger auch im Ries gefunden.)

* Purpurfarben; Sehlund gelbröthlich. 2. 5—6. Zierpflanze aus dem N.O. Deutschlands.

h1. Blass-violett. 2. 5—6. Steilige Abhänge im südl. Europa.

h2. Weiss-blau. 2. 5—6. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1469. Violett; innere Blmbltt. blasslila. 2. 4—5, vor h1 u.

1470. Feuchte Abhänge der südl. Gebirge.

* Violett. 2. 4—5. Sonnige Gebirgsabhänge d. östl. Deutschl.

- ganzrandig, abgerundet; Deckbltt. ganz dünn krautig, aufgeblasen, eiförmig; Bltt. sichelförmig; Frkn. rund . **bohemica** Schm. **
- Ausgerandet u. gesägt, Deckbltt. am Rand u. Spitze häutig (blau) höckerig; Frkn. 3kantig; Bltt. blaugrün zugespitzt **hungarica** WK. ***
- Ausgerandet mit 1 Zahn in d. Bucht; Deckbltt. am Rand häutig, lanzettf.; Frkn. 3kantig; Bltt. hellgrün vorgezogen, spitz **Fieberi** Seidl. *
- B. Innere Blumenzipfel u. Narben mehr od. w. gelb; Stengel höher als d. Bltt.
- a) *Deckblätter halb krautig, halb trocken; innere Blmbl. gestielt, kerbig-randig.*
- Zipfel d. Narben genähert **sambucina** L. 1470
- Zipfel d. Narben eiförmig, vorgestreckt, abfallend **squalens** L. **
- b) *Deckbltt. durchaus krautig; innere Blumenbltt. verschmälert zulaufend; Bltt. sichelf., niedrig* **variegata** L. h
- II. Blumenblätter ohne Haarleiste (Bart).
- A. Stengel walzenrund,
- a) *dicht, mehrblumig.*
- Blume gelb, innere Blmbltt. schmaler als d. Narbe; Kapsel kurz geschnabelt **Pseudacorus** L. 1471
- Blume blau; Kapsel lang-geschnabelt; Bltt. lang verschmälert zugespitzt . . . **spuria** L. 1472
- b) *hohl, 2blumig; Nagel d. äussern Blmbltt. kurz, innere Blmbltt. verschmälert, Narbenzpfll. übergreifend, genähert, geschlitzt* **sibirica** L. 1473

** Violett. 2. 5... Sonnige Gebirgsabhänge d. östl. Deutschl.

*** Violett. 2. 5... Bergabhänge (Böhmen).

* Violett. 2. 5... Sonnige Trft. u. F.-Abhänge (östl. Deutschl.)

1470. Aeussere Blmbltt. violett, innere graublau u. gelblich. 2. 6... Steinige Bergabhänge (fränk. Jura: Monheim).

** Aeussere Blmbltt. blassviolett, innere unrein-gelblich. 2. 6... Steinige Bergabhänge (Rheingegenden).

h. Aeussere Blmbltt. gelb, braunroth gezeichnet. 2. 5—6. Bergabhänge (Oestreich).

1471. Gelb, fein braun-roth gezeichnet. 2. 6—7. Gräben, Teich- u. Fluss-Ufer.

1472. Aeussere Blmbltt. gelblich-weiss, blau gezeichnet, innere violett. 2. 6... Feuchte Wiesen der Niederungen (Rheingegenden).

1473. Hellviolett. 2. 6... Feuchte Wiesen der Niederungen (hie und da).

- B. Stengel 2kantig. — Aeussere Blmbltt. mit eyförmiger Spreite, welche breiter und kürzer ist als der breite Nagel . . . **graminea** L. 1474

114. Familie. AMARYLLIDAEAE.

485. NARCISSUS L. Josephsblume.

- A. Kranz d. Blume kurz, schüsselförmig.
Kranz mit rothem Rand: Stengel 1blüthig, Blume rein weiss **poëticus** L. ^h
Kranz gleichfarbig; Stengel 2blüthig; Blume gelblichweiss **biflorus** Curt. ^{h1}
- B. Kranz der Blume glockenförmig,
ganzrandig, $\frac{1}{3}$ so lang als d. lanzett-eyf. Blumenbltt.; Stengel 3—10blth. . **Tazetta** L. ^{h2}
welligkraus, so lang als d. Blumenbltt.; Stengel 1—3blüthig . . . **Pseudonarcissus** L. 1475

486. LEUCOJUM L. Hornungsblume.

- Einblüthig; Griffel keulenförmig; Bltt. dunkelgrün glänzend **vernum** L. 1476
Vielblüthig; Griffel fadenförmig . **aestivum** L. 1477

a) GALÁNTHUS L. Schneetropfen.

- Stengel 1blüthig; Blätter lineal-abgerundet oder graugrün **nivalis** L. ^{*h}

115. Familie. ASPARAGEAE.

487. ASPÁRAGUS L. Spargel.

Bltt. schuppenförmig, in deren Winkel Büschel von

-
- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1474. Aeussere Blumenbltt. purpurviolett, am Grund weiss, innere dunkelviolett. 2. 5—6. Wiesen u. grasreiche Hügel der Berggegenden (hie u. da).
h. 2. 4—5. Südl. Gebirgsgegenden (bei uns verwildert).
h1. 2. 4—5. Gebirgsiesen (der westl. Schweiz).
h2. Weiss; Kranz gelb. 2. 3... Aus Süd-Europa.
1475. Blume u. Kranz gelb. 2. 3—4. Gebirgsiesen (Tegernsee).</p> | <p>1476. Weiss mit grünen Tupfen an der Spitze. 2. 2—3. Feuchte sumpfige Haine (hie u. da).
1477. Wie vorige. 2. Anfang Mai. Wiesen der Berggegenden (westl. Rheinpfalz).
*h. Weiss. Innere Blumenblätter mit grünen Tupfen. 2. 2—3. Feuchte Hügel der Gebirgsgegenden (es werden zwar mehrfache Wohnorte angegeben, ob wirklich wild?).</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

grünen borstenförmigen Stielen; Aeste ganz kahl
 **officinalis** L. 1478

488. STREPTOPUS Mchx.

Bltt. ey-lanzettförmig-umfassend; Stengel kahl
 **amplexifolius** DC. 1479

489. PÁRIS L. Einbeere.

Bltt. zu 4 quirlständig, eyförmig, beiderseits zu-
 gespitzt **quadrifolia** L. 1480

490. CONVALLARIA L. Maiblume.

A. Blätter nur grundständig.

Bltt. breit lanzettf.; Blthstd. traubig **majalis** L. 1481

B. Blätter stengelständig.

a) *Bltt. quirlständig* zu 6, schmal lan-
 zettförmig; Frucht roth . **verticillata** L. 1482

b) *Bltt. wechselständig*, ey-lanzettf.,
 kahl; Frucht blauschwarz.

Stgl. eckig; Blthstd. je 1—2 blumig; Blume
 glock.-röhrf.; Stbf. kahl **Polygonatum** L. 1483

Stgl. walzlich; Blthstd. je 3—5 blth.; Blume
 eingeschnürt-röhrig . **multiflora** L. 1484

491. MAJÁNTHEMUM Wigg. Zweiblätlein.

Stgl. mit 2 herzf. gestielten Bltt. **bifolium** W. 1485

Familie DIOSCOREAE.

a) TAMUS L. Schmerwurz.

Bltt. herzförmig, zugespitzt gestielt; Stengel win-
 dend **communis** L. *

1478. Grünlich. 2. 6—7. Wald-
 ränder, Abhänge (als Gemü-
 sepflanze gebaut.)

1479. = *Uvularia*... L. Grün-
 lich-weiss. 2. 7—8. Wald-
 Ränder u. Gebüsch der Alpen-
 Gegenden.

1480. Grün; Fruchtknoten vio-
 lett. 2. 5... Schattige Berg-
 Wälder.

1481. Weiss. 2. 5—6. Schat-
 tige Bergwälder.

1482. Weiss-grün; Frucht roth.
 2. 5—6. Bergwälder (bie u. da.)

1483. Weiss; Frucht violett. 2.
 5—6. Steinige Bergwälder
 (der Ka.-F.)

1484. Weiss; kleiner als vorige.
 2. 5—6. Feuchte Bergwälder.

1485. = *Convallaria*... L. Weiss.
 2. 5—6. Schattige Wälder.

* Grünlich. 2. 3—4. Wälder,
 Gebüsch der Berg-Abhänge u.
 Fluss-Ufer (Schweiz u. Rhei-
 thal).

116. Familie. LILIACEAE.

492. TULIPA L. Tulipane.

Blthstiel vor dem Aufblühen nickend, Blumenbltt. zugespitzt; Staubfäden bartig. **sylvestris** L. 1486]

Blthstiel aufrecht, Staubfäden kahl.

Blumenblätter zugespitzt. **turcica** L. h1

Blumenblätter abgerundet **Gessneriana** L. h2

493. FRITILLARIA L. Schachblume.

Bltt. lineal, rinnig, zurückgebogen, alle wechselstd.;

Blm. an d. Spitze ausw. gebogen **Meleagris** L. 1487

a) PETILIUM L. Kaiserkrone. 

Blm. hängend, kopfförmig wirtelig, vom Laubtrieb

überragt **imperiale** L. h3

494. LILIUM L. Lilie.

A. Blumen aufrecht.

Bltt. abstehend, zerstreut, Warzen der Blume schwarzroth **bulbiferum** L. 1488

Bltt. angedrückt, in d. Mitte des Stengels plötzlich abnehmend, lineal; Warzen in d. Blume gleichfarbig **chalconicum** L. h4

B. Blm. nickend; Blmbltt. zurückgerollt.

Bltt. spiralständig, dichtstehend, zahlreich, lineal, abnehmend kleiner, nur am Rand bewimpert **pomponium** L. h5

Bltt. meist wirtelständig, die untern ey-lanzettförmig, wenige . . . **Martagon** L. 1489

1486. Gelb. 2. 4—5. Aecker, Weinberge, Waldwiesen (Frauken u. Rheingegenden).

h1. Purpurrosenfarben. 2. 4—5. Zierpflanze aus dem Orient.

h2. Gelb. roth u. verschiedenfarbig. 2. 5. . . Zierpflanze aus dem Orient.

1487. Hellpurpur, würfelförmig dunkler gefleckt. 2. 4—5. Feuchte Waldwiesen. (Nahe vor Birkenfels bei Ansbach, von dem Pfr. Schvizlein vor 45 Jahren zuerst entdeckt u. bis in die neueste Zeit von

mir wiederholt daselbst angetroffen).

h3. Fritillaria. . . L. Feuerfarben. 2. 5 . . . Zierpflanze aus dem Orient.

1488. Feuerfarben. 2. 5—6. Wälder der Gebirgs- u. Alpengegenden (hie u. da).

h4. Scharlachroth, schwarz getupft. 2. 5—6. Zierpflanze aus den südl. Alpen.

h5. Blutroth. 2. 5—6. Zierpflanze aus Süd-Europa.

1489. Purpurfarben. 2. 7—8. Gebirgswälder (bes. d. Ka.-F.)

a) LLOYDIA Salisb.

Stgl. 1 blüthig; Bltt. fadenförmig . **serotina** S. *

495. ANTHERICUM L. Spinnenkraut.

Blthstd. traubig, Griffel herabgebogen **Liliago** L. 1490

Blthstd. rispig, Griffel gerade . **ramosum** L. 1491

496. ORNITHOGALUM L. Vogelmilch.

A. Staubfäden einfach.

Blthstd. ebenstrauszf., die unteren Blthstiele bei
bei der Reife wagrecht abstehend

umbellatum L. 1492

Blthstd. verlängert-traubig, verblühte Stiele an-
gedrückt; Blmbltt. lineal-elliptisch; Fr. eiför-
mig nach der Spitze verschmälert; Blätter
grün

sulphureum R. et S. **

B. Staubfäden 2zählig. Blthstd. traubig;

Blm. hängend; Frkn. oben eingedrückt; Bltt. lang
lebend

nutans L. 1493

497. GAGEA Salisb. Ackerstern.

A. Zwiebeln zu 3, nackt (d. h. ohne gemein-
schaftliche Hülle).

Blth. einzeln, flach, scharfgekielt; Blthstiel
kahl, einfach, nach dem Verblühen allerseits
abstehend

stenopetala R. 1494

var. das untere Tragblatt scheidenförmig:

G. pratensis K.

B. Zwiebeln paarweise, aufrecht, in
gemeinschaftliche Haut eingeschlos-
sen, die Nebenzwb. ohne Wurzelfasern.

* = Anthericum... L. Weiss,
roth gezeichnet. 2. 7—8. Son-
nige Abhänge der höheren Al-
pengegenden.

1490. Weiss. 2. 5—6. Gras-
reiche Hügel, Gebüsch - Ab-
hänge u. Felsen.

1491. = Asphodelus... Schrk.
(L.) Weiss. 2. 6—7. Steinige
Berg-Abhänge (bes. d. Ka.-F.)

1492. Innen weiss. 2. 4—5.

Wiesen, Aecker, Abhänge (hie
und da).

** Gelb. 2. 5—6. Hügelige Trif-
ten, Wiesen (westl.: Saarge-
genden).

1493. Weiss. 2. 4—5. Gebüsch-
Abhänge, Triften (Rheinge-
genden).

1494. = Ornithogalum luteum
Hoffm. et A. Gelb. 2. 4—5.
Aecker.

a) *Zwiebelblätter* zwei, fadenf., oberseits rinnig; Zwiebel rund.

Stgl. mit 2 gegenständigen Bltt. unterhalb des Blthstd., kahl; Blthstd. meist mehrblüthig; Bltbltt. lanzettf. zugesp. **arvensis** Schult. 1495

Stgl. mit einigen wechselstd. Bltt., flaumh.; Blthstd. meist 1blüthig; Bltbltt. elliptisch, stumpf **saxatilis** Kch. 1496

b) *Zwiebelblätter* eines, beiderseits fast flach; Blthstdblatt 1, scheidig, Blthstd. 2 — 5 blüthig, kahlstielig; Blumenbltt. lineal-lanzettf. zugespitzt; Zwiebel eyf. . **minima** Schult. 1497

C. *Zwiebel* einfach, ohne Nebenzwiebel, mit 1 Blatt.

Bltt. lineal-lanzettf. plötzlich zugespitzt, flach, scharf gekielt; Blthstdblatt. 2, gegenständig; Blthstiele kahl; Blumenbltt. länglichrund, stumpf **lutea** Schult. 1498

498. SCILLA L. Sternhyacinth.

A. *Zwiebel* mehrblättrig.

Deckbltt. sehr kurz, abgestutzt od. gezähnt; Blthstd. ebenstrausförmig . . **amoena** L. h

Deckbltt. 2, eines so lang als d. Blthstiel; Blthstd. traubig, ey-kegelförmig . . . **italica** L. h1

B. *Zwiebel* 2 — 3bltt., lanzett-lineal. an der Spitze abgerundet; Blthstd. ebenstrausf., aufrechtstielig; Deckbltt. fehlen **bifolia** L. 1499

a) EUCÓMIS L. Schopflilie.

Bltt. elliptisch-lanzettförmig (unterseits rothbraun getüpfelt); Blthstd. ährenförmig von einem Laubtrieb überragt **punctata** L. h2

-
1495. = Or. minimum Roth. 2. wiesen (hie u. da bis in die
4 — 5. Aecker u. Gartenland. Alpen).
1496. Gelb. 2. Anfang März. h. Blau. 2. 4 — 5. Wiesen u.
Feuchte Felsenritzen der Gebirgsabhänge (Rheingegenden h1. Haine, des östl. Deutschlands.
u. Thüringen). h1. Blau. 2. 4 — 5. Triften u.
Haiden (hie u. da).
1497. = Ornith. . . . L. Gelb. 2. 1499. Blau. 2. 3 — 4. Feuchte
Haine, Feldgebüsch, Waldwiesen der Berggegenden u. Alpen. Haine, Triften, in der Nähe
von Flüssen (hie u. da).
1498. = Or. sylvaticum Pers. h2. Weissgrünlich. 2. 7 — 8.
Gelb. 2. 4 — 5. Haine, Wald-Zierpflanze v. Cap d. g. Hoffn.

499. **ALLIUM** L. Lauch.

I. Erdstock kriechend, mit Zwiebeln besetzt.

A. Blätter zum Theil stengelständig, ey-lanzettförmig kurz-gestielt; Zwiebel netzig . . . **Victorialis** L. 1500

B. Blätter nur grundständig, lineal-flach, unterseits 5rippig, durch die Mittelrippe scharf-kantig; Dolde flach, ihre Scheide 2—3 spaltig . . . **acutangulum** Schrd. 1501
 unterseits kaum rippig; Dolde gewölbt mit kurz gestielten Blm.; Stbfd. u. Stempel doppelt so lang als d. Blmbltt. . . **fallax** Don. 1502

II. Erdstock einfach zwiebelförmig.

A. Blätter eyförmig-elliptisch, flach, zu 2 grundstd., langgestielt, verkehrt gedreht; Zwiebel häutig . . . **ursinum** L. 1503

B. Blätter lineal, mehr od. w. flach.
 a) *Staubfüden sämmtlich einfach pfriemenförmig.*

† *Scheide des Blthstd. schief-abgestutzt, kürzer als die Dolde; Stbfd. am Grund d. Blmbltt. Stbfd. 1½ mal so lang als d. Blmbltt.; Bltt, etwas rinnig, unterseits scharf gekielt . .*

. . . **suaveolens** Jacq. 1504
 †† *Scheide des Blthstd. auf d. einen Seite lang geschnabelt; Dolde zwiebeltragend; Stbfd. oberhalb der Basis der Blumenblätter.*

*Stbfd. zuletzt nochmal so lang als d. Blmbltt., letzte abgestutzt oder ausgerandet; Bltt. 3—5streifig, flachrinnig; Frkn. verkehrt-eyförmig . . . **carinatum** L. 1505*

1500. Grünlich-weiss. 2l. 7—8. Felsen, Abhänge der Alpen.

1501. = *All. angulosum* Poll. et Alior. Rosenfarben. 6l. 7—8. Feuchte Wiesen der Niederungen (hie u. da).

1502. = *A. acutangulum* β M. et K. = *A. senescens* W. et Gr. Rosenfarben. 2l. 7—8. Felsen d. Alpen u. fränk. Jura. (Ka.-Geb.)

1503. Weiss. 2l. 4—5. Lockerer Waldboden feucht-schattiger Laubwälder (hie u. da).

1504. Hellpurpurfarben. 2l. 7—8. Sumpfige u. Torfwiesen der bayer. Hochebene (Freising, Memmingen, Dachau).

1505. = *All. flexum* W.K. Blassrosenfarben mit violetten Streifen. 2l. 6—7. Gbsch-Abhg. Hk. u. Feisen (hie u. da: Rheinplz.)

- Stbfd. so lang als d. Blmbltt., diese stumpf u. kleinspitzig; Bltt. vielstreifig, halbrund; Frkn. walzlich . . . **oleraceum** L. 1506
- b) *Staubfd.* (der äussern Reihe) beiderseits mit 1 mehr od. w. starken Zahn.
- † *Zühne stumpf; Dolde zwiebeltragend; Bltt. breit-lineal; Scheide einseitig, sehr lang, abfallend.*
- Zwiebelchen eyf.-länglich . **sativum** L. C1
- Zwiebelch. rundlich **Ophioscórodon** Don. C2
- †† *Zühnelang spitzig-füdl. Dolde ohne Zwblch.*
- α *Blätter flach.*
- Staubfd. so lang od. etw. länger als d. Blmbltt. Träger nochmals so lang als der Beutel; Zwiebel einfach, wenig verbreitert . . .
- **Porrum** L. C3
- Träger so lang als der Beutel; Zwiebel platt-kugelig an der Basis mit Brutzwb. .
- **Ampelóprasum** L. *
- Staubfd. kürzer als die Blumenblätter:
- Spitze des Trägers $\frac{1}{3}$ so lang als d. Beutel; Zwiebel trockenhäutig mit zahlreichen Zwiebelchen **rotundum** L. 1507
- β *Blätter halbrund, oberseits tiefrinnig;*
- α *Dolde ohne Zwiebelchen.*
- Staubfd. hervorragend, Träger halb so lang als der Beutel **sphaerocephalum** L. 1508
- αα *Dolde mit Zwiebelchen.*
- Staubfd. (mit d. Beutel) länger als d. Blmbltt.; Träger kürzer als der Beutel; Bltt. walzlich **vineale** L. 1509

1506. Blossrosenfarben u. grünlich. 2. 6—7. Aecker u. Gartenland).

C1. Unrein-weiss. 2. 7—8. Gewürzpflanze „Knoblauch.“

C2. Unrein-weiss. 2. 7—8. Gewürzpflanze „Rockenbolle.“

C3. Rosenfarben. ☉ u. 2. 6—7 Gemüsepl. „Lauch, Porre.“

* Hellpurpurn. 2. 6—7. Aecker (Basel).

1507. Hellpurpurn. 2. 7—8. Aecker u. Saattfelder (Rhein- u. Mainthal, Ries).

1508. Purpurfarben. 2. 6—7. Saattfelder u. Gartenland (hie und da).

1509. = A. arenarium L. Purpurfarben. 2. 6—7. Aecker und Gartenland.

Stbfd. kürzer als d. Blmbltt.; Bltt. flach, am Rand scharf . . . **Scorodoprasum** L. 1510
 C. Blätter vollkommen hohl-röhrig, halb od. ganz rund; Scheide des Blthstd. kurz, 2theilig.

a) *Staubfäden ohne Zähne.*

Blätter pfriemlich; Stengel gleichdick, Staubfäden kürzer als die Blumenblätter . . .

. **Schoenoprasum** L. C1

Var. in allen Theilen grösser u. mit schmalen Blmbltt.: **A. sibiricum** Willd.

Blätter u. Stengel aufgeblasen-röhrig; Stbfd. länger als d. Blmbltt. . **fistulosum** L. C2

b) *Staubfäden mit 2 kurzen Zähnen.*

Bltt. pfriemlich; Stbfd. etwas länger als d.

Blmbltt. (Zwblch. violett) **ascalonicum** L. C3

Bltt. aufgeblasen; Stbfd. länger als d. Blmbltt.

(Zwbl. spärlich, blass) . . . **Cepa** L. C4

500. HEMEROCALLIS L.

Blmbltt. einfach parallelrippig . . . **flava** L. 1511

Blmbltt. parallel- u. quer-rippig, d. inneren wellig-randig **fulva** L. h

a) **FUNKIA** Spr.

Bltt. eyf.-zugespitzt, bogig berippt; Blthstd. traubig-einseitigwendig, Blm. hängend . . **ovata** Spr. h1

501. MÚSCARI Tournef. Muskathyacinthe.

A. Blütenstand ährenf., schlaff, mit

1510. = **A. arenarium** Sm., Schrk. C3. Weiss. 2. 6—7. Gewürzpf.
 u. A. Dunkelpurpurn. 2. 6—7. „Chalottenzwiebel“.
 Wiesen (hie u. da). Nach d. C4. Weisslichgelb. 2. 6—7. Kü-
 Merkmalen bei Schrank rich- chengewürz „Sommerzwiebel“.
 tig u. bei Ingolstadt angegeben. 1511. Hellgelb. 2. 6. . . Sumpfige
 C1. Rosenf. 2. 6—7. Feuchte schattige Waldplätze (hie u.
 Abhänge, Flussufer; im Rhein- da: Nymphenburg, ob wirk-
 thal hie u. da; Gemüsepf. lich wild?)
 „Schnittlauch“ in Gärten, u. h. Hellpurpur - rostfarbig. 2.
 von da verwildert. Die Va- 7—8. Zierpflanze aus den
 rietät in den Alpen u. den südl. Alpen.
 bayer. Hochebenen. h1. = **Hemerocallis coerulea**
 C2. Weisslich. 2. 6—7. Gemü- Andr. Blässviolett. 2. 5. . .
 sepflanze „Winterzwiebel“. Zierpflanze aus Japan.

- einem Schopf lang gestielter unfrucht. Blumen
endigend **comosum** Mill. 1512
- B. Blütenstand gedrängt kegelf.-ährig
mit herabhängenden Blumen.
Blätter ausgebreitet, zurückgebogen, lineal
schmal **racemosum** Mill. 1513
- Blätter straff, lanzett-lineal **botryoides** Mill. 1514

a) HYACINTHUS L. Hyacinthe.

- Blm. trichterförmig, am Grund erweitert, Zipfel
zurückgebogen **orientalis** L. h

117. Familie. COLCHICACEAE.

502. COLCHICUM L. Herbstzeitlose.

- Blätter breit-lanzettförmig (nach der Blüthezeit
erscheidend); die abwechselnden Staubfäden
tiefer **autumnale** L. 1515

503. VERATRUM L. Germer, weisse Niesswurz.

- Blütenstand pyramidenf.-traubig, flaumig; Blumen-
blätter ellipt.-lanzettl. gezähnt, viel länger als
die Blütenstiele; Blätter breit-ellipt., gefaltet,
flaumig **album** 1516
- varirt grün-blumig: V. Lobelianum.

504. TOFIELDIA L.

- Blütenstiel mit 2 Deckbltt., deren oberes kelchf.-
3lappig ist und nahe an d. Blume steht; Blätter
vielrippig, schwerdf., reitend **calyculata** Whlbg. 1517

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1512. Hyacinthus... L. Bräunlichviolett u. grün. 2. 5—6. Aecker, Weinberge (hie u. da). | 1515. Rosenfarben. 2. 8—10. Feuchte Wiesen. |
| 1513. = H... L. Dunkelblau. 2. 4—5. Aecker, Weinberge, Waldränder (hie u. da). | 1516. Gelblich-weiss. 2. 7—8. Feuchte Alpentriften, bisw. in der nahen Hochebene. |
| 1514. H... L. Dunkelblau. 2. 4—5. Aecker, Weinberge, feuchte WRnd. (hie u. da). | 1517. = Anthericum... L. = Heritiera anthericoides Schrk. Gelb. 2. 7—8. Sumpfige Wiesen der Gebirgsgegenden und Alpen; über der Donau, bis im Ries bei Wending. |
- h. Röthlich-blau, weiss od. rosenfarben. 2. 4—5. Zierpil. aus Süd-Europa u. Asien.

Familie COMMELYNACEAE.

a) TRADESCANTIA L.

Blätter lanzett-lineal, scheidig; Blütenstand doldenförmig-büschelig **virginica** L. h

118. Familie JUNCACEAE.

505. JUNCUS L. Simse.

A. Blühende Stengel ohne Blätter, am Grund mit Scheiden, welche keine od. eine Stachelspitze haben.

a) *Blütenstand auf einem Stiel über das Deckblatt hervorgehoben, knüuelf., endstd., 4—8blüthig.*

Staubbeutel mehr als nochmal so lang als d. Faden: Erdstock kriechd. **Jacquini** L. 1518

b) *Blütenstand seitlich aus dem Grund des untersten Deckblattes, mehr oder weniger ästig.*

† *Stengel eben* (getrocknet feinstreifig).

Blütenstand lang- u. vielf.-ästig; Stengel gedrängt-stehend, ununterbrochen-markig; Frucht verk.-eyf., oben eingedrückt; Scheiden hellbraun **effusus** L. 1519

var. mit dicht-gedrängtem Blütenstand.

Blütenstand einf., wenig-blüthig; Stengel locker stehend, dünn, fadenf., nickend; Frucht sehr abgerundet, etwas stachelspitz

. **filiformis** L. 1520

var. mit beblättertem Stengel.

†† *Stengel gestreift oder feinrinnig* (getrocknet tiefer rinnig).

* *Mark ununterbrochen; Stengel leicht-gestreift. Blütenstand dicht-gedrängt; Griffel sehr kurz;*

h. Blau. 2. 5—7. Aus d. südl. Nordamerica. 1518. 2. 6—7. Nasse Alpenabhänge der höheren Bergwiesen.

Allgemeine Bemerkung. Die Blumenbltt. aller Simsen sind auf dem Rücken mehr od. weniger rostfarben-braun, am Rand weisslich oder grünlich. 1519. 2. 5—6. Gräben, feuchte Triften.

1520. 2. 6—7. Sumpfige Wiesen der Alpen u. Gebirgsd.

Staubfäden 3; Frucht eif., oben eingedrückt;
Scheiden hellbraun **conglomeratus** L. 1521
var. mit lockerem Blütenstand.

Blütenstand vielf. ästig, lang-gestielt; Griffel
deutl.; Staubfäden 6; Frucht ohne reife Sa-
men; Scheiden schwarzroth: Stengel hell-
grasgrün **diffusus** Hpp. 1522

*° Mark unterbrochen; Stengel stark gestreift.

Blütenstand ästig; Griffel deutlich; Frucht
ellipt.-zugespitzt; Stengel graugrün: Scheide
glänzend purpurfarben . . **glaucus** Ehrh. 1523

B. Blühende Stengel Blätter tragend.

a) *Blüthen gehüft, ungestielt, in
einzelnen Köpfchen.*

Deckblätter so lang als der Blütenstand,
breit-lanzettförmig . . . **triglumis** L. 1524

Deckblätter doppelt so lang als der Blüten-
stand, lineal-lanzettf.; Frucht kürzer als
die Blumenblätter . . **capitatus** Weig. 1525

Deckblätter etwas länger als der Blüten-
stand, dieser arm (1—3) blüthig; Frucht
ellipt.-spitz, länger als die Blumenblätter
. **stygius** L. 1526

b) *Blüthen einzeln oder zu 2—3, ge-
stielt; Deckblätter sehr lang: Erd-
stock kriechend.*

Blätter sehr kurz, pfriemlich, rinnig; Staub-
fäden lang **trifidus** L. 1527

Blätter halb so lang als der Stengel; Staub-
fäden sehr kurz . . . **triglumis** L. 1528

1521. 2. 5—6. Sumpfige und
feuchte Triften (bes. d. Ki.-F.).

1522. 2. 6—7. Gräben (hie und
da: bei Regensburg u. Nörd-
lingen. (Ueber die Bastardna-
tur dieser Art, siehe die „Ve-
getationsverhältnisse der Jura-
u. Keuper-Format. v. Schniz-
lein und Frickhinger“).

1523. = *J. inflexus* Leers. 2.
6—8. Feuchte Triften u. Grb.

1524. 2. ? od. ☉ 7—8. Torfige
sumpfige Stellen d. Alpenrit.

1525. = *J. gracilis* Rth. *J. eri-
cetorum* Poll. ☉ 6—8. Feuchte
sandige Tritten u. Aecker (d.
Ki.-F. (hie u. da: Rheinthal,
Regnizthal: Erlangen).

1526. 2. 7—8. Sumpfige schwam-
mige Moore der höheren Al-
pen u. der nahen Hochebene:
(Rothenbuch in Oberbayern).

1527. 2. 6—8. Bewässerte Fels-
spalten u. Ufer der Gebirgs-
bäche.

1528. 2. 7—8. Torfige Sumpf-
plätze der Alpen.

- c) *Blüthen in (mehreren) Köpfchen, deren die seitlichen die mittleren überragen.*
- † *Staubfäden so lang oder länger als die Beutel; allgem. Blütenstand armbth., 4—6-kpf.; Stgl. niedrig (Blm. meist mit 3 Stbbeuteln) **supinus** Mch. 1529*
 var. a) kriechend-wurzelnd: *J. uliginosus* Rth, b) fluthend; c) aufrecht, 6beutelig, mit am Gipfel eingedrückter Frucht: *J. nigritellus* Koch Syn. ed. I.
- †† *Staubfäden kürzer als die Beutel; allgem. Blütenstand viel- (5—30) köpfig.*
- ° *Zweige sparrig.*
 Alle Blmbltt. stumpf; Aestchen fast wagrecht abstehend; Frucht so lang als d. Blmbltt, stachelspitzig; Stockscheiden blattlos; Erdstock kriechend (Köpfch. vor dem Aufblühen silberig) **obtusiflorus** Ehrh. 1530
 Innere Blmbltt. stumpf, die äusseren spitz (braun); Frucht zugespitzt, länger als die Blmbltt.; Stockscheiden Blätter tragend; Stengel zusammengedrückt, aufsteigend **lanprocarpus** Ehrh. 1531
 Alle Blmbltt. spitz; Frucht sehr spitz, etwas länger als die Blumenblätter; Stengelblätter 3—4; Köpfch. reichblth.; Blttscheiden abgerundet **sylvaticus** Rchd. 1532
- °° *Zweige straff-aufrecht; Frucht stumpf; äussere Blmbltt. mit kl. Stachelsp. **alpinus** Vill. 1533*
- d) *Blüthen einzeln mehr oder weni-*

1529. = *J. bulbosus* L. spec. et *J. fasciculatus* Schrk. 2. 7—8. Feuchte Triften, Ufer, Teichränder. — Die Varietät c. auf den Mooren d. bayr. H.Ebene.
 1530. 2. 7—8. Gräben und Waldsümpfe (hie und da).
 1531. = *J. articulatus* α et β L. 2. 7—8. Gräben, fenchte Trft. und Teichufer.
 1532. = *J. acutiflorus* Ehrh.

= *J. articulatus* γ L. = *J. subnodulosus* Schrk. 2. 7—8. Gräben u. sumpfige Waldstellen (der Ki.-F.).
 1533. = *J. fusco-ater* Schreb. in flora Erlg. = *J. geniculatus* Schrank. 2. 7—8. Fcht. Ws. u. Gräben der Alpen u. Gebirgsgegenden oder bisweilen in den Niederungen, d. Ki.-F.: Erlangen, Rheinthal.

ger gestielt, in 3 gabeligem rispigem Blütenstand.

† *Blätter alle grundständig, abstehend; Stengel eckig; Blmbltt. ey-lanzettf.; Staubfäden $\frac{1}{1}$ so lang als d. Bd.; Fr. eyf. **squarrosus** L. 1534*

†† *Blätter auch stengelständig.*

• *Blumenblätter stumpf.*

*Frucht rundlich-kugelig, weit länger als die Blmbltt.; Narbe hellroth; Griffel halb so lang als der Frku.; Stengel zusammengedrückt **compressus** L. 1535*

*Frucht kantig, oben breit-rundlich, so lang als d. Blmbltt.; Narben dunkelroth; Griffel so lang als der Fruchtkn. **Gerardi** Lois. 1536*

** *Blumenblätter zugespitzt.*

*Bltsthd. gabelig-verlängert, mit kurzen Deckbltt. Narben stern-pinself.; Frucht breit-verk.-eyf., dunkel-braun **Tenageja** L. 1537*

*Narben fadenf.; Frucht elliptisch, hellbraun **bufonius** L. 1538*

*Bltsthd. büschelig, von 2—3 Deckbltt. überragt; Frucht eyf.-ellipt, kaum kürzer als die Blmbltt.; Staubfäden länger als die Beutel **tenuis** Willd. 1539*

506. LÚZULA DC. Hainsimse.

A. Blütenstand gabelig- oder büschelig-rispig.

a) *Samen am Gipfel mit kammförmigem Anhängsel.*

† *Stock mit Ausläufern.*

1534. 2. 7—8. Haidewälder, Torfwiesen der Ki.-F. hie u. da (Vogesen der Pfalz, Niederungen, in Mittelfranken: Erlangen, Ahrberg.)

1535. = *J. bulbosus* L. et Poll. 2. 6—8. Feuchte Wiesen. Triften, Wegränder.

1536. = *J. bottnicus* Wahlbg. 2. 7—8. Wiesen mit salzhal-

tigem Wasser getränkt (Rheinpfalz und Kissingen).

1537. ☉ 6—7. Feuchte sandige Triften (hie und da).

1538. ☉ 7—8. Feuchte Triften u. Waldplätze, Aecker.

1539. ? = *J. alpinus* Schrk. 2. 6—7. Feuchte lichte Waldstellen u. Wegränder (hie u. da, bei Memmingen).

- Blüthenstiele bei der Reife aufrecht
 **flavescens** Gaud. 1540
- †† *Stock ohne Ausläufer, büschelig-hewurzelt.*
 Blüthenstiele auch bei der Reife aufrecht;
 Blätter lineal **Forsteri** DC. 1541
- Blüthenstiele bei der Reife zurückgebogen;
 Blätter lanzettförmig **pilosa** Willd. 1542
- b) *Samen mit kaum bemerkbarem Anhängsel.*
- † *Blumenblätter weisslich,*
 ° so lang als die Frucht; Deckblätter kürzer als der Blüthenstand, meist 3blüthig; Staubfäden sehr kurz; Bltt. lanzett-lineal, randhaarig **maxima** DC. 1543
- °° länger als die Frucht; Deckblätter länger als der Blüthenstand.
 Kpfeh. meist 4blth.; Blmbltt. spitz; Staubbeutel fast sitzend **albida** DC. 1544
- Kpfeh. meist vielblth., büschelig; Blmbltt. stumpf; Staubfäden so lang als der Beutel **nivea** DC. 1545
- †† *Blumenblätter braunroth; Blüthenstand länger als das Deckblatt.*
 Blätter lanzettf., kahl; Blüthenstiel 1blüthig **glabrata** Hpp. 1546
- Blätter lineal, wimperig; Blüthenstiel 4blth. **spadicea** DC. 1547
- B. Blüthenstand ährenf. - büschelig; Samen mit kegelförmigem Anhängsel.
- a) *Allgemeiner Blüthenstand doldenförmig.*
 Blüthenstiele bei der Reife herabgebogen;

1540. Gelblich. 2. 6—7. Feuchte Wälder der Voralpen.
 1541. 2. 6—7. Wälder der Gebirgsgegenden und Voralpen.
 1542. = J. . . . α L. 2. 4—5. Lichte Wälder.
 1543. = L. sylvatica Gaud. 2. 5—6. Wld. d. Gebgegd. u. Alp.
 1544. = Juncus . . Hoffm. Weiss-

lich. 2. 6—7. Wälder d. Berggegenden und Alpen.
 1545. = J. . . . L. 2. 6—7. Schattige Wälder d. Alpengegenden. (Bei Schrk z. Th. unt. d. folg.).
 1546. = L. spadicea γ M. u. K. 2. 6—7. Trft. der Ka.-Alpen.
 1547. 2. 6—7. Triften der Alpen und Voralpen.

- Staubbeutel 6mal so lang als der Faden
 **campestris** DC. 1548
 Blütenstiele bei d. Reife aufrecht: Staub-
 beutel eben so lang als der Faden . . .
 **multiflora** Lej. 1549
 var. a) mit fast sitzenden gelbbraunen
 Ähren: *L. congesta* Lej.; b) mit ge-
 stielten schwarzbraunen Ähren u. oft
 ganz kahlen Blättern: *L. nigricans* DC.;
 c) Blthstd. kopff., schwarz: *L. alpina*
 Hpp.; d) Ähren kugelig, sitzend, sehr
 hellbraun: *L. pallescens* Hpp.
 b) *Ährentraube einzeln oder zu 2,*
nickend; Blätter rinnig, am Grund haarig
 **spicata** DC. 1550

119. Familie. CYPERACEAE.

507. CYPÉRUS L. Cypergras.

- A. Stock faserig-bewurzelt, einjährig.
 Narben 2; Deckblättchen der Ährchen dicht
 aufeinander liegend, bräunlich-gelbgrün . .
 **flavescens** L. 1551
 Narben 3; Deckblättchen der Ährchen ent-
 fernt stehend, klaffend (kleiner), braunschwarz
 **fuscus** L. 1552
 var. Deckbltt. hellbraun und schmalstreifig:
C. virescens Hoffm.
 B. Erdstock kriechend, ausdauernd,
 mit Knollensprossen; die läng. Blthäeste
 einfach; Deckblätter eyf.-stumpf, blassbraun
 **esculentus** L. C
 mit einfachen Fasern; die läng. Blthäeste

1548. J. . . . L. 2. 3—5. Trft., 1551. ☉ 7—8. Feuchte sandige
 Haidewälder, Abhänge. Triften und Teichränder.
 1549. =Luz. intermedia Spenner. 1552. ☉ 7—8. Wie voriger
 = *J. erectus* Pers. 2. 5—6. (aber nur hier und da).
 Haidewälder der Berggegenden C. 2. 7—8 Ans Süd-Europa;
 (hier und da). hier u. da (Nürnberg) cultivirt
 1550. 2. 7—8. Alpentriften. „Erdmandel“.

wiederum doldig; Deckblätter rostbraun . . .
 **longus** L. 1553

508. **SCHOENUS** L.

- A. Blütenstand ein vielblth. Köpfchen;
 Hüllblatt gross aufr., schwarz; Blätter
 pfrieml., halb so lang als der Stgl. **nigricans** L. 1554
 B. Blütenstand wenig- (2—3) blüthig;
 Hüllblätter eben so lang als dieser; Bltt. pfrieml.,
 viel kürzer als der Stengel **ferrugineus** L. 1555

509. **CLADIUM** R. Brw.

Blthstd. vielf.-ästig; Aehrch. kopff.-knäuelig; Stgl.
 rund; Bltt. am Rand u. Kiel scharf-sägezählig
 **Mariscus** R. Brw. 1556

510. **RHYNCHOSPORA** Vahl.

Blm. weiss; Hüllbltt. so lang als der Blütenstd.;
 Blumenborsten 9—12; Wurzel faserig **alba** V. 1557
 Blm. braun-roth; Hüllbltt. viel kürzer als d. Blthstd.;
 Blmborsten 3; Stock kriechend **fusca** R. u. S. 1558

511. **HELEÓCHARIS** R. Brw. Sumpfbirse.

A. Stock kriechend.

a) *Stengel 4kantig; Frucht längl., feingestreift; Narben 3.*

Aehre eyf., wenig-blth. **acicularis** R. Brw. 1559

b) *Stengel rund; Frucht verk.-eyf. zusammengedrückt, glatt; Narben 2.*

Unterstes Deckblatt breiter und den Grund
 der ganzen Aehre fast umfassend; Aehre
 weniger blüthig (als folgend.) u. dunkler

. **uniglumis** Lk. 1560

-
- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1553. 2. 7—8. Gräben, feuchte Wiesen, Sümpfe (Lindau: am Fuss des Hojerberges). | (hie und da: Ober-Bayern, Rheinfläche). |
| 1554. Schwarzbraun. 2. 5—6. Torfige Wiesen (hie u. da). | 1557. = Schoenus... L. Weisslich. 2. 7—8. Torfsümpfe, Hd. |
| 1555. Schwarzbraun. 2. 5—6. Torfige Wiesen (hie u. da). | 1558. = Schoenus... L. 2. 6—7. Torfwiesen (hie und da). |
| 1556. = Schoenus... L. = Cl. germanicum Schrd. 2. 7—8. Gräben, Sümpfe, Teichränder | 1559. ☉ 7—8. Sümpfe, Teichrind. |
| | 1560. = Scirpus... M. u. K. = S. tenuis Schrb. in fl. Erl. 2. 7—8. Sümpfe u. feuchte Ws. |

Unterstes Deckblatt der Aehre kaum halb um-
umfassend **palustris** R. Brw. 1561

B. Stock büschelig bewurzelt.

Stengel walzl.; Aehre eyf. kugelig, reichblth.;
Frucht eben, Narben 2. . . . **ovata** R. Br. 1562

512. SCIRPUS L. Binse.

A. Blütenstand aus einer einzigen end-
ständigen Aehre bestehend.

Oberste Blattscheide mit einer Blattspitze; un-
terste Deckbltt. stachelsp. **caespitosus** L. 1563

Scheiden abgestutzt, unterste Deckbltt. stumpf
. **pauciflorus** Lghtf. 1564

B. Blütenstand aus mehreren Aehrchen
gebildet.

a) *Allgem. Blütenstd. zweizeilig.*

Bltt. so lang als d. Stengel **compressus** Pers. 1565

b) *Allgem. Blütenstd. knäuelf., die
Aehrch. sitzend, Deckbltt. ganzrd.*

† *Stengel walzenrund; Frkn. ohne Blmhorsten.*

Fr. längsrippig, gelblich; Hüllblätter kurz . . .
. **setaceus** L. 1566

Fr. querrunzlich, dunkelbraun; Hüllbltt. lang .
. **supinus** L. 1567

†† *Stengel 3kantig; Frkn. mit Blmhorsten.*

Hüllbltt. seitlich abgebogen, breit, Aehrchen
4—8; Fr. querrunzlich; Deckblätter kraut-
spitzig **mucronatus** L. 1568

C. Allgem. Blütenstd. rispendifig, d.
Knäuelchen mehr od. wen. gestielt;
Deckblättchen ausgerandet.

1561. = Scirpus... L. 2. 6—8.
Sümpfe, Gräben, Teichränder.

1562. = Scirpus... Rth. ☉ 6—7.
Teichränder, überschwemmte
Plätze (hie u. da).

1563. 2. 5—6. Torfsümpfe der
Alpengegenden u. Hochebene.

1564. = Sc. caespitosus Poll.
Sc. Baeothryon Ehrh. 2. 6—7.
Torfige Sümpfe, feuchte Wie-
sen, Ufer.

1565. Schoenus... L. 2. 7—8.
Feuchte Wiesen u. Triften.

1566. ☉ 7—8. Feuchte Wiesen,
Teichränder.

1567. ☉ 7—8. Feuchte Wiesen,
Ufer (hie u. da: Rhein-Ge-
genden).

1568. 2. 7—8. Teiche (hie u.
da: Erlangen zuweilen).

- † *Stengel ohne Blätter, Blütenstd. scheinbar seitlich,*
 * walzenrund.
 Deckbltt. kahl; Narben 3; Stengel meist dunkelgrün **lacustris** L. 1569
 Deckbltt. rauh getüpfelt; Narben 2; Stgl. meist graugrün . . . **Tabernaemontani** Gml. 1570
 °° Stengel mehr od. weniger dreikantig, unten rund, oben stumpf 3kantig **Duvalli** Hpp. 1571
 scharf 3kantig **triqueter** L. 1572
 var. mit helleren (Sc. **Lejeunii** Wh.) u. dunkleren Deckblättern (Sc. **Hoppii** Wh.).
 †† *Stengel beblättert; Blthstd. endständig mit mehreren Hüllblättern.*
 * Rispe gedrängt, meist mit einfachen Aesten. Aehrchen bräunlich; Deckblätter 2 theilig . . . **maritimus** L. 1573
 °° Rispe vielfach - ästig; Aehrchen grünlich, sitzend od. gestielt.
 Deckbltt. kurz krautspitzig; Blumenborsten gerade, rückwärts hackig, so lang als die Frucht **sylvaticus** L. 1574
 Deckbltt. ohne Krautspitze; Blumenborsten gedreht, 3 mal so lang als die Frucht; Aehrchen alle gestielt . . . **radicans** Schk. 1575

513. ERIOPHORUM L. Wollgras.

A. Aehrchen einzeln, endständig.

a) *Blätter kürzer als der Stengel.*

- Stengel rauh; Bltt. sehr kurz, Blmwolle gekräuselt; Aehrch. ellipt. . . **alpinum** L. 1576

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1569. 2. 6—7. Teiche u. langsam fließende Wässer. | 1573. 2. 6—8. Teichränder u. Flussufer (hie u. da). |
| 1570. 2. 6—7. Teiche, Gräben (hie u. da). | 1574. 6—7. Feuchte Waldwiesen, Ufergebüsch. |
| 1571. = <i>Scirpus trigonus</i> Nolte. 2. 6—7. Fluss- u. Teichufer (hie und da: Niederbayern, Rheinpfalz). | 1575. 2. 7—8. Sumpfige im Winter überschwemmte Wiesen, Teichränder (Zweibrücken). |
| 1572. 2. 7—8. Teich- u. Flussufer (hie u. da: Rheinpfalz, Niederbayern). | 1576. 2. 3—4. Torfige Stellen der Voralpen, Alpen u. den Filzen der oberbayer. Hochebene. |

Stengel u. Bltt. glatt, letztere mehrf. länger als die Scheide; Blauwolle gerade; Aehrchen kugelig **Scheuchzeri** Hpp. 1577

b) *Blätter länger als der Stengel*, pfriemlich, rinnig, oberste Scheide blattlos, aufgeblasen **vaginatum** L. 1573

B. Aehren zu doldenf. allg. Blüthenstand beisammen.

Bltt. flach, nach d. Spitze 3kantig; Blthstiele rauh; Aehren eyf. **latifolium** L. 1579

Bltt. lineal, rinnig; Blthstiele glatt; Aehre eyf. u. kurz **angustifolium** L. 1580

var. Bltt. 2''' breit (vulgare); 3''' breit, hoch: *E. longifolium* Hpp.; sehr schmal, klein: *E. alpinum* Gaud.

Bltt. 3kantig; Blthstiel filzig-rauh; Aehrchen lang elliptisch **gracile** Kch. 1581

514. ELYNA Schrad.

Blätter halbwalzlich, fast so lang als der Blütenstengel **spicata** Schrd. 1582

515. CAREX L. Riedgras.

§. Aehre einzeln endständig.

I. Ohne Borste am Grund der Frucht (im Schlauch *).

A. Narben 2; Aehrchen zweihäusig.

Schlauch eyförmig-rundlich; Stengel glatt; Stock mit Ausläufern **dioica** L. 1583

1577. 2. 6—7. Torfstellen der höhern Alpen.

1578. 2. 3—4. Torfige Sümpfe u. Haiden, bis in die Alpen.

1579. = *E. pubescens* Sm. = *E. polystachyum* β. L. 2. 3—4. Feuchte Wiesen der Ebenen u. Gebirgsgegenden.

1580. = *E. polystachyum* α. L. 2. 3—4. Sümpfe u. Torfwiesen bis in die Voralpen.

1581. = *E. triquetrum* Hoppe. 2. 5—6. Schwammige Torfsümpfe.

1582. = *Kobresia* . . . Willd.

2. 6—7. Bewässerte Triften der höchsten Alpenregionen.

* Bem. Es gehört zu denselben Unrichtigkeiten, welche pag. XII. berührt sind, die Hülle der Fr. als diese selbst zu bezeichnen u. ist gerade so als wollte man den Kelch bei *Physalis* „Frucht“ heissen; Schlauch ist also hier gleich mit dem, was die Meisten bei *Carex* Frucht nennen.

1583. 2. 4—5. Schwammige torfige Wiesen bis in die Voralpen (hie u. da).

- Schlauch spindelf.; Stengel rauh; Stock ohne Ausläufer **Davalliana** Sm. 1584
- B. Narben 2; Aehrchen einhäusig, oben männlich.**
 Schl. spitz-ellipt., abwärts gerichtet; Deckbltt. abfallend, schmal-elliptisch **pulicaris** L. 1585
 Schl. rundlich-eyförmig, zusammengedrückt; Schnabel 2spaltig, Deckblätter bleibend, breit-rundlich **capitata** L. 1586
- C. Narben 3.**
 Aehrchen 4blüthig, oben mit 1 männl. Blüthe; Schlauch pfriemenförmig zugespitzt abwärts gerichtet **pauciflora** Lghtf. 1587
- II. Mit einer Borste am Grund der Frucht (im Schlauch).**
 Aehrchen 9—12 blüthig, wovon 3—4 männliche; Schlauch pfriemlich-zugespitzt, abwärts gerichtet **microglochin** Whlbg. 1588
- §§. Mehrere Aehrchen, zwei-seltener eingeschlechtig; Blthstand zusammengesetzt-ählig od. rispig.
- I. Allgem. Blütenstand kopff. knäuelig, mit 2—3 grossen Hüllblättern am Grund.**
 Narben 2, Aehrchen unten männl.; Schlauch sehr lang geschnabelt, Hüllbltt. 3; Deckblättchen grünlich **cyperoides** L. 1589
 Narben 3, Aehrchen oben männl.; Schlauch sehr kurz geschnabelt, Hüllbltt. 3, abstehend; Deckblättchen stumpf, weiss . . . **baldensis** L. 1590
- II. Allgem. Blthstd. ährenf. od. unterbrochen knäuelig, mit 1 Hüllbltt. am Grunde.**
A. Narben 3, Aehrchen oben männlich.

1584. 2. 4—5. Torfige, moosige Wiesen.

1585. 2. 4—5. Feuchte Wiesen u. Triften (hie u. da).

1586. 2. 5... Torf- u. Sumpfhaiden d. oberbayer. Hochebene.

1587. = *Carex petraea* Schk. 2. 4. 6—8. Triften der höchsten Alpenregionen.

1588. Blassbraun. 2. 5... In

den Alpen 7—8, auf schwammigen Torfsümpfen der oberbayer. Hochebene.

1589. 2. 8—9. Teichränder mit Sandgrund hie u. da. (bisw. in grosser Menge: Erlangen, Zweibrücken).

1590. Weiss. 2. 6—7. An Giessbächen der höchsten Alpenregionen (Garmisch).

Stock ohne Ausfl., allgem. Blthstd. ellipt.-knäuelig;
Deckblätter schwarzbraun. . . **curvula** All. 1591

B. Narben 2; Aehrchen oben (seltener die
mittleren) männlich.

a) *Stock mit Ausläufern.*

Schlauch am Rand glatt gerippt, an d. Spitze
häutig trocken, 2spitzig; Aehrchen wenig-
blüthig **chordorrhiza** Ehrh. 1592

Schlauch am Rand sägezählig gerippt; Aehrch.
vielblth., d. mittl. männl. **intermedia** Good. 1593

Schlauch oben in einen breithäutigen feinge-
sägten Rand zusammengedrückt; Aehrchen
oben männlich **arenaria** L. *

b) *Stock ohne (oder mit äusserst kurzen)
Ausläufern.*

† *Deckblttch. weissgerandet, fast so lang als
der Schlauch, dieser am Grund höckerig,
mehr od. weniger braun.*

° Schlauch gleichmässig berippt.

Stock von d. Resten d. Blttscheiden schopfig;
Stgl. stark erhaben 3kantig **paradoxa** L. 1594

°° Schlauch eben, nur am Rücken mit 2 Falten.
Stgl. flach dreikantig; allgemeiner Blütenstd.

schlaff **paniculata** L. 1595

Stgl. erhaben 3kantig, zart; allgem. Blthstd.
gedrängt; Stock etwas kriechend

. **teretiusecula** Good. 1596

†† *Deckblttch. nicht weiss gerandet, länger
als der Schlauch, dieser gleichmässig ge-
wölbt, grünlich od. gelblich.*

Stgl. schlank mit flachen od. wenig erhabenen

1591. 2. 7—8. Alpentriften (hie
und da).

1592. 2. 5—6. Nasse Torfsüm-
pfe der oberbayer. Hochebene
u. Rheinpfalz.

1593. = *C. disticha* Huds. = *C.*
spicata Poll. = *C. arenaria*
Leers. 2. 5—6. Feuchte Ws.

* 2. 5—6. Sand Heiden (Nord-
Deutschland; der Verwechs-
lung wegen angeführt).

1594. 2. 5—6. Torfige Wiesen,
Waldgräben.

1595. 2. 5—6. Schwammige
Torfsümpfe.

1596. = *C. diandra* Roth. 2.
5—6. Sumpfwiesen.

- Seiten, etwas rauh, untere Aehrchen einfach **muricata** L. 1597
- var. a) mit weiter von einander entfernten Aehrchen, bleichen Deckbltth. und grünem Schlauch: **C. virens** Lam.; b) mit oben nahe, unten entfernt stehenden Aehrchen, bleichen Deckblättern, kleinerem Wuchs, überhängendem Stengel: . . . **C. divulsa** Good. 1598
- Stgl. stark, mit rinnigen Flächen, sehr scharf; untere Aehren zusammengesetzt **vulpina** L. 1599
- C. Narben 2; Aehrchen unten männlich; zweizeilig wechselständig.**
- a) *Stock Ausläufer treibend; Schlauch wimperzahnig.*
- † *Deckblättchen braun.*
Schlauch so lang als das Deckblättchen, Aehrchen gerade **Schreberi** L. 1600
Schlauch $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das Deckblättchen **Ohlmülleriana** Lg. 1601
- †† *Deckblättchen bleichgelb.*
Schlauch etwas länger als das Deckblättchen; Aehrchen gekrümmt **brizoides** L. 1602
- b) *Stock ohne Ausläufer.*
- † *Unteres allgem. Deckbl. länger als d. Blthstgl.*
Schläuche aufrecht stehend, eyrund, wenige; Stengel überhängend **remota** L. 1603
Schläuche abstehend, längl.-rund, zahlreich; Stengel gerade **elongata** L. 1604
- †† *Unteres allgem. Deckbltt. so lang als der Blütenstengel.*
° Schlauch zusammengedrückt mit breit häutigem Rand **leporina** L. 1605

1597. = *C. canescens* Leers. = 1601. 2. 5—6. Sumpfwiesen
C. contigua. 2. 5—6. Wiesen, (Rothenbug in O.-Bayern).
Wegränder, Wassergräben;
die Var. a. auf felsigen be- 1602. 2. 4—5. Feuchte Wald-
wässerten Waldstellen. stellen (d. Ki.-F.)
1598. 2. 5—6. Lichte Waldstel- 1603. 2. 5—6. Schattige, feuchte
len (hie u. da). Waldstellen.
1599. = *C. spicata* Schrk. nach 1604. 2. 5—6. Smpf. Wiesen.
Schr. Hdschrift. 2. 5—6.
Sümpfe, Gräben, Ufer. 1605. 2. 6—7. Wiesen, Triften,
Wegränder; die Var. b in der
1600. = *C. praecox* Schrb. 2. Rheinpfalz.
5—6. Haiden, Trft. (hie u. da).

var. mit weissen Deckblttch.: *C. argyroglochis* H.

α Schlauch ohne häutigen Rand.

α Stengel glatt.

Aehrchen 3—4 genähert; Schlauch glatt, angedrückt **lagopina** Whlbg. 1606

Aehrchen 3—5, entfernt; Schlauch zahnig, sparrig **stellulata** Good. 1607

β Stengel rauh.

Untere Aehrchen zusammengesetzt, 8—12, kurz gestielt; Deckblättchen breit elliptisch, stachelspitzig **Böninghausiana** Wh. 1608

Untere Aehrchen einfach.

Aehrchen 3—4, genähert; Schlauch zusammengedrückt, 3kantig, glatt; Deckblättchen breit-eyförmig, so lang als der ungetheilte Schnabel **Meleonastes** Ehrh. 1609

Aehrchen 5—6, entfernt; Schlauch zusammengedrückt, zart streifig, Schnabel ausgerandet; Deckbltt. bleichgrün, eyförmig, zugespitzt, länger als der Schl.; Scheiden weisslich **canescens** L. 1610

Aehrchen 5—8, rundl., die oberen genähert; Schlauch hinten gespalten, am Rand gesägt; Deckblttch. graubraun, länger als der Schlauch . . . **Persoonii** Sieb. 1611

§§§. Mehrere Aehrchen je eingeschlechtlich, die oberen männlich (seltener das oberste an der Spitze zwitterig oder mehrere männlich).

I. Narben 2.

A. Schlauch mit gerandetem vorne flachem Schnabel,
flaumhaarig, am Rande rauh; Schnabel 2 spal-

1606. L. *Lachenalii* L. 2. 7—8.
Feuchte Stellen der höchsten
Alpenregionen.

1607. = *C. muricata* Poll. 2.
5—6. Feuchte Wiesen.

1608. 2. 6—7. Sumpfige Wiesen
(Rothenbugin Oberbayern).

1609. 2. 5... Sumpfige Torf-

Wiesen der Alpengegenden u.
auf den Filzen der bayer.
Hochebene.

1610. = *C. elongata* Leers. =
C. cinerea Poll. 2. 5—6. Fcht.

Wiesen, Teichränder u. Ufer.

1611. = *C. Gebhardi* Hpp. 2.
6—7. Feuchte Trft. d. Alpen.

- tig, länger als die zugespitzten Deckblät-
ter **mucronata** All. 1612
kahl, am Rande rauh, Schnabel lang 2zählig;
Deckblättchen breit - weiss - gerandet . . .
. **Gaudiana** Guthn. 1613
- B. Schlauch ohne od. mit sehr kurzem,
rundem, abgestutztem od. 2zähligem
Schnabel.
- a) *Stock ohne Ausläufer (daher dichte
Rasen bildend).*
Männl. Aehrchen meist einzeln, weibl. 3, oft
an der Spitze männl.; Schl. mit abgeglie-
dertem Stielchen; Schnabel kurz; Bltt. blau-
grün; Scheiden der unteren Bltt. netzförmig
zerreissend **stricta** L. 1614
- b) *Stock mit Ausläufern.*
Männl. Aehrchen meist 2—3, mit spatelf-
lantzettl. Deckblttch.; weibl. Aehrch. 4—5,
die unteren gestielt, am Grund lockerblth.;
Deckbltt. geöhrt; Schl. auf walzlichem ab-
gegrenztem Stielchen, keilf.-ellipt., spitz;
Scheiden (meist) ganz bleibend **acuta** L. 1615
Männl. Aehrchen 1, weibl. 3, sehr kurz ge-
stielt; Schl. dicht gestielt mit breitem sehr
kurzem Stielchen, platt, kürzer als d. breit-
lantzettl. abgerundeten Deckblttch.; Scheiden
geschlossen **caespitosa** L. 1616

II. Narben 3.

1. Schlauch ohne Schnabel od. derselbe
ist stielrund, abgestutzt od. 2zählig,
A. glatt, kahl.
- a) *Allgem. Deckbltt. nicht scheidig.*
† *Untere Aehrchen fast sitzend,*

1612. 2. 7—8. Felsenabhänge 1615. = *C. rufa* Schrk. 2. 5...
der Alpen u. Voralpen. Sümpfe, Gräben, Ufer.
1613. 2. 6—7. Sumpfige Torf-
Wiesen d. Alpen (hie u. da). 1616. = *C. vulgaris* Fr. 2. 4—5.
1614. 2. 4—5. Schwammige Feuchte Wiesen, Waldstellen.
Sümpfe, Teiche.

- reichfrüchtig, oberste zwitterig
- armfrüchtig (5—8); Deckbltt. der männl. Aehrchen sehr breit **Buxbaumii** Whlbg. 1617
- †† *Untere Aehrchen gestielt*,
die unterste fast grundständig, langgestielt;
Deckbltt. schwarzbraun **atrata** L. 1619
die unterste stengelständig, gestielt; Deckblttch.
hellbraunroth **limosa** L. 1620
- h) *Allgemeines Deckblatt scheidig*.
- † *Stock mit Ausläufern*.
- * Blätter wimperhaarig.
Schlauch zieml. geschnabelt, unten stielartig
verschmälert **pilosa** L. 1621
- ** Blätter kahl.
- α Aehrchen (4—6) wenigfrüchtig; Deckblätter
bleich weisslich **alba** L. 1622
- β Aehrchen reichfrüchtig,
aufrecht, Schlauch kugelig, so lang als die
lanzett-linealen Deckblätter **panicca** L. 1623
das unterste nickend.
Schlauch zusammengedr., nochmal so lang als
d. breit eyf. spitzl. Deckbltt. **glauca** L. 1624
Schlauch ellipt.-lanzettlich rippig, 3kantig,
schief abgestutzt **strigosa** Huds. *
- †† *Stock ohne Ausläufer*.
- * Fruchtlähren 2—3, aufrecht, gleich dicht besetzt.
Schl. eyf.-stumpf, ohne Schnabel; Blttscheiden
haarig; allgem. Deckblätter am Grund quer-
faltig **palescens** L. 1625

-
1617. = *C. polygama* Schk. 2. 1622. = *C. nemorosa* Schrk. 2.
4—5. Sumpfige Wiesen (hie 4—5. Lichte Wälder der Al-
u. da: Erlangen, Dachauer pengenden u. bayer. Hoch-
Moos, Rheinpfalz). ebenen.
1618. 2. 4—5. Lichte Wälder, 1623. 2. 5—6. Feuchte Wiesen
trockne Trft., Hd. (Rheinfläche). u. Waldstellen.
1619. 2. 6—8. Trockne Felsen- 1624. = *C. flava* u. *C. pendula*
Ablänge der Alpen. Schreb. 2. 4—5. Trft., lichte
feuchte Waldstellen.
1620. 2. 5—6. Sumpfstellen u. * = *C. leptostachys* Ehrh. 2.
Torfmoore (hie u. da bis in 5 . . . Feuchte Waldstellen,
die Alpen). Gräben (Rheinfläche).
1621. 2. 4—5. Waldränder der 1625. 2. 5 . . . Feuchte Wiesen,
Berggegenden (hie und da: Triften, lichte Wälder.
Oberbayern).

- Schl. ober- u. unterw. zugespitzt **capillaris** L. 1626
 °* Fruchtlähren 3 - 6, hängend, nach unten locker,
 reichblüthig; Schlauch u. Schnabel 3kantig
 **maxima** Scop. 1627
- B. Schlauch flaum- oder wollhaarig.
 a) *Allgem. Deckbltt. nicht- oder sehr
 kurz scheidig.*
 † *Stock mit Ausläufern.*
 * Unterste (weibliche) Aehrchen meist gestielt;
 Schl. feinhaarig; Deckblttch. schmal-zugespitzt,
 glattrandig **praecox** Jacq. 1628
 var. a) im Waldschatten mit hochwüchsigem
 Stengel: **C. umbrosa** Host; b) mit aus-
 gerandeten lang-krautspitzigen Deckblttch.:
C. mollis Host; c) mit oberhalb der er-
 sten Aehre geknicktem Stengel: **C. re-
 flexa** Hpp.
- ** Alle Aehrchen sitzend.
 Schl. dicht wollhaarig; Deckblttch. breit zuge-
 spitzt, glattrandig . . . **tomentosa** L. 1629
 Schl. oben behaart; Deckblättchen breit abge-
 rundet, wimperig-randig **ericetorum** Poll. 1630
 †† *Stock ohne Ausläufer* (faserig bewurzelt).
 Unteres Aehrchen gestielt; Schl. flaumhaarig
 **polyrrhiza** Wallr. 1631
 Unteres Aehrchen sitzend,
 allgem. Deckbltt. ganz häutig; Schlauch rauh-
 flaumig; Deckblättchen dunkelbraun, breit
 abgerundet-eingedrückt; Blttscheiden roth
 **montana** L. 1632
 allgem. Deckbltt. ganz krautig; Schl. flaumh.;
 Deckblättchen hellbraun, schmal
 **pilulifera** L. 1633

-
1626. 2. 6—7. Felsige feuchte 1630. = **C. montana** Leers. 2.
 Abhänge der Alp. u. Voralpen. 4—5. Trockene Sandhaiden u.
 1627. = **C. Agastachys** Ehrh. Abhänge (der Ki.-Form.).
 2. 6. Tchr., Grb. (hie u. da). 1631. **C. umbrosa** Hpp. 2. 5.
 1628. = **C. montana** Poll. C. Waldplätze (hie u. da).
 filiformis Leers. 2. 3—4. Ab- 1632. **C. triceps** in Schrk. nach
 hänge, trockene Ws., Triften. Schrb. handschr. Bem. 2. 4—5.
 1629. = **C. montana** in Schrk. Wälder u. schatt. Gebüsch.
 nach Schrb. Handschrift. 2. 1633. = **C. filiformis** Poll. 2.
 5—6. Fcht. Trft., Ws. u. Abhg. 4—5. Wildrd. (hie u. da Ki.-F.).

b) *Allgem. Deckblatt scheidig* (Stock rasig).

† *Stengel viel kürzer als die Blätter.*

Aehren gestielt, weibl. 3–4 blüthig; Scheide und Deckblättchen breit-weisshautrandig .

humilis Leys. 1634

†† *Stengel länger als die Blätter.*

Schlauch birnförmig,

so lang als d. breite stumpfe Deckblättchen

digitata L. 1635

länger als d. Deckblättch. (Wuchs kleiner)

ornithopoda Willd. 1636

2. Schlauch lang vorgestreckt in einen gerandeten nach hinten gewölbten Schnabel (dessen Zähne gerade vorgestreckt sind; männl. Aehre meist einzeln).

A. Schläuche vorwärts gerichtet.

a) *Deckblättchen grünlich od. gelbl.*

Stengel kürzer als d. Blätter; Schl. 2spitzig, am Rand gesägt, schlaff stehend . . .

hordeistichos Vill. 1637

Stengel länger als d. Blätter; Schl. abgestutzt, glatt. dicht stehend . . .

sylvatica Huds. 1638

b) *Deckblättchen braun.*

† *Untere Aehre nickend.*

* Stock Ausläufer treibend.

Aehren dichtblüthig, oberste sitzend; Schlauch am Rand grün; Deckblättchen zugespitzt, schmal . . .

frigida All. 1639

Aehren lockerblüthig, alle gestielt; Schl. ellipt.-längl., 3kantig; Deckblättch. breit, zugespitzt . . .

ferruginea Scop. 1640

* Stock ohne Ausläufer.

1634. = *C. clandestina* Good. 2. 4–5. Sonnige Hügelabhg. (d. Ka.-F.).

1635. 2. 4–5. Schatt. Wälder.

1636. 2. 4–5. Waldschatten (hie u. da).

1637. = *C. secalina*. 2. 4. Sumpf. Gräben (Rheinpfalz).

1638. = *C. Drymeia* Ehrh. = *C.*

capillaris Leers. 2. 6. Waldschatten.

1639. 2. 6–7. Bewässerte Felsenabhg. u. Schluchten d. Alp.

1640 = *C. Mielichhoferi* Schk. *C. alpina* Schrank? 2. 6–7. Fcht. sumpf. Stellen der Alpengegenden u. Voralpen.

- Aehren alle gestielt; Schlauch lanzettf. glatt; Schnabel mit weissem Rande übrigens wie d. zugesp. Deckblttch. russbraun; Bltt. kurz
 **fuliginosa** Schk. 1641
- †† *Unteres Aehrchen wie die oberen gestreckt aufrecht* (Stock nicht oder nur kurze Ausläufer treibend).
 * Schläuche gestreckt-elliptisch.
 Aehren locker, reichblth.; Schl. mit hautigem 2lappigen Schnabel; Deckblättchen zugesp.
 **sempervirens** Vill. 1642
 Aehren dicht, armbth., genähert; Schl. mit abgestutztem Schnabel; Blätter kurz, starr
 **firma** Host. 1643
- * Schläuche bauchig, zugespitzt.
 Deckblttch. eyf.-abgerundet, krautspitzig; alle Aehren gleichweit von einander stehend; Stock rasig (Schnbl. innerseits zahnig, ohne 2 grössere Kanten od. Riefen) **distans** L. 1644
 Deckblttch. breit-eyf., zugespitzt, die unterste Aehre sehr entfernt und alle stumpf; Schl. von der Frucht ausgefüllt; Stock mit kurzen Ausläufern
 **Hornschuchiana** Hpp. 1645
 die weibliche Aehre an der Spitze meist männl. u. daher zugesp.; untere Schl. abstehend; Schl. von der Fr. nicht ausgefüllt; Stock mit kurzen Auslf. **fulva** Good. 1646
- B. Schläuche sparrig abstehend;
 Deckblättchen abstehend oder zurückgebogen, Schl. mit zurückgekrümmtem Schnbl. **flava** L. 1647

1641. = *C. frigida* Whlbg. 2. 7–8. Bewachsene Geröllabbg. der höchsten Alpenregionen. 1645. = *C. binervis* Whlbg. = *C. biformis* α *fertilis* Schltz. 2. 5–6. Fcht. Trft. (hie u. da).
1642. = *C. ferruginea* Schk. *C. rigida* u. = *C. Watzmanni*? Schrk. 2. 6–7. Trockene Abhänge der Alpengegenden. 1646. = *C. biformis* β *sterilis* Schltz. 2. Fcht. Ws. (hie u. da).
1643. 2. 6–8. Feuchte Felsenablg. d. Alpen u. Voralpen. 1647. 2. 5. Sumpfstellen, fcht. Wiesen. — Die Varietät an Teichrändern u. ausgetrockneten Gräben. 5–7. (hie u. da).
1644. 2. 5–6. Feuchte Wiesen u. Triften (hie u. da).

Schl. mit geradem Schnabel (Wuchs klein)

Oederi Ehrh.

3. Schlauch mit rundem od. zusammengedrücktem Schnabel, dessen Spitzen weit abstehen; männl. Aehren meist mehrere.

A. Schlauch haarig.

a) *allgem. Deckblatt kurz- od. nicht scheidig.*

Weibl. Aehren 2—3; Bltt. flach, breiter als der Stengel **evoluta** Hartm. 1648

Weibl. Aehren 1, selten 2; Bltt rinnig, so breit als der Stengel, diese u. die Scheiden kahl **filiformis** L. 1649

b) *allgem. Deckblatt langscheidig.*

Blätter und Scheiden rauhhaarig; Stock mit Ausläufern **hirta** L. 1650

B. Schlauch kahl.

a) *Deckblättchen der männl. Aehren gelblich oder grünlich.*

† Schlauch blasig, gelblich.

* Stengel glatt, stumpf-kantig,

Bltt. rinnig, mattgrün **ampullacea** Good. 1651

** Stengel scharf u. kantig.

Weibl. Aehren kurz-gestielt; Blätter flach. hellgrün **vesicaria** L. 1652

Weibl. Aehren lang-gestielt, hängend; Schl. rückwärts gerichtet **Pseudocyperus** L. 1653

b) *Deckblättchen der männl. Aehren braun oder schwärzlich.*

Schl. mit gewölbten Seiten; Deckblätter der (3—5) männl. Aehren alle krautspitzig und hellbraun **riparia** Curt. 1654

Schl. zusammengedrückt; untere Schuppen

1648. = C. Kochiana Schbl. et Mert. 2. 5. Fluss-Uf. (Ulm.).

1649. 2. 5—6. Teichränder und tiefe Sümpfe.

1650. 2. 5—6. Feuchte Triften u. Waldstellen (der Ki.-F.).

1651. = C. vesicaria Huds. 2. 5—6. Sümpfe, Teichufer.

1652. C. inflata Huds. 2. Fluss- u. Teich-Ufer, Sümpfe.

1653. 2. 6—7. Waldsümpfe u. Teichufer (hie u. da):

1654. 2. 5—6. Gräben, Fluss- u. Teich-Ufer.

der (2—3) männl. Aehren stumpf, dunkelbraun **paludosa** Good. 1655

111. Familie GRAMINEAE.

a) ZEA L. Mays.

Bltt. bandf.-lanzettl., breit, am Rd. rauh **Mays** L. C

516. ANDROPÓGON L. Bartgras.

Allgem. Blthstd. büschelf., aus 5—10 Aehren, endständig; untere Spelze des Zwitterährchens von unten bis zur Hälfte behaart; männl. Aehrch. kahl **Ischaemum** L. 1656

517. PÁNICUM L. Fennich.

A. Allgem. Blütenstand ährenf., zweizeilig, strahlenförmig beisammen.

a) *Blätter und Scheiden haarig.*

Spelze der neutralen Blmch. kahl, an d. Seitenrippe ohne Wimpern **sanguinale** L. 1657

Spelze der neutralen Blmch. an d. Seitenrippe steifwimperig **ciliare** Rtz. 1658

b) *Blätter und Scheiden kahl.*

Aehrchen flaumig, auf Rippen kahl **glabrum** Gaud. 1659

B. Allgem. Blütenstand rispenförmig.

Rispe aus linealen straffen Aehren zusammengesetzt; Spindel am Grund 5eckig; Balg mit 1 rauhen mehr oder weniger langen Granne **eros galli** L. 1660

Rispe vielästig, schlaff, nickend, Balgklappen mit sehr kurzer oder keiner Granne; Blätter und Scheiden haarig . . . **miliaceum** L. C

1655. = *C. acuta* Curt. 2. 5. Teich- u. Fluss-Ufer.

C. ☉ 7. Hie und da cultivirt „Türkisch Korn“.

1656. 2. 6—8. Sonnige Hügelabhänge (hie u. da, Ka.-F.).

1657. = *Syntherisma vulg.* Schröd. ☉ Aecker, Trft. (der Ki.-F.).

1658. ☉ 7... Sandige Felder (Rheinthal).

1659. = *P. Ischaemum* Schrb. in fl. Erlg. = *P. sanguinale*

Poll. ☉ Aecker u. sand. Felder.

1660. = *Echinochloa*... Beauv. ☉ 7—8. Feuchte Aecker und

Felder, Gräben der Sandgehenden (Ki.-F.).

C. ☉ Hie u. da in den Sandgehenden cultivirt: „Hirse, in Ober-Bayern „Brey“.

518. SETARIA P. Beauv. Borstengras.

A. Zähne der Hüllstielchen von oben nach unten gerichtet **verticillata** Bv. 1661

B. Zähne der Hüllstielchen von unten nach oben gerichtet.

Hüllstielchen purpurröthl.; Spelzen der Zwitterblth. kahl, so lang als die der neutralen
 **viridis** Bv. 1662

Hüllstielchen gelb-fuchsroth; Spelzen der Zwitterblth. querrunzlich, noch Imal so lang als die neutralen **glauca** Bv. 1663

519. PHALARIS L. Glanzgras.

Klappen am Rücken geflügelt; Rispe ellipt.-ährenf.; Flügel der Klappe ganzrandig; neutrale Aehrchen so lang als die fruchtbaren, angedrückt-haarig
 **canariensis** L. C

Klappen ohne Rückenflügel; Rispe abstehend-ästig; Aehrchen büschelig-gestellt **arundinacea** L. 1664
 var. mit weiss-gestreiften Blättern.

520. HIERÓCHLOA Gml. Darrgras.

Blüthenstielchen kahl; Spelze der männl. Blümch. unter der Spitze sehr kurz begrannt
 **odorata** Whlbg. 1665

Blüthenstielch. am Grund haarig; Spelze der oberen männl. Blmch. aus dem Rücken mit einer geknieten Granne **australis** R. u. S. 1666

521. ANTHOXÁNTHUM L. Ruchgras.

Rispe ährenf. schlaff, zugespitzt **odoratum** L. 1667

1661. = Panicum . . . L. ☉ Aeck., Kiesbänke d. Flüsse (hie a. da).

1662. = Panicum . . . L. ☉ 7-8. Felder u. sandige Triften.

1663. = Panicum . . . L. ☉ 7-8. Brachäcker, sandige Triften u. Haiden.

C. ☉ 7-8. In Gärten hie u. da „Canariengras“.

1664. = Baldingera . . . fl. Wett. 2. Fluss- u. Teich-Ufer. Die

Varietät besonders in Gärten „Bandgras“.

1665. = Holcus borealis Schrad. = Savastana hirta Schrk? 2. 5-6. Kiesbänke u. Haine der Flussufer (München).

1666. = Holcus . . . Schrd. 2. 4-5. Schattige Hügelwälder (Nürnberg).

1667. 2. 5-6. Feld- u. Wald-Wiesen.

522. ALOPECURUS L. Fuchsschwanz.

- A. Balgklappen nur am Grund verwachsen; Stengel niederliegend, gekniet.
 Granne aus d. unt. $\frac{1}{1}$ der Klappe und viel länger als d. Aehrchen; Staubbeutel bleichgelb, später dunkler (Scheiden blaugrün) **geniculatus** L. 1668
 Granne aus d. Mitte der Klappe u. kürzer oder kaum länger als d. Aehrchen; Staubbeutel rothgelb; Scheiden seegrün . . . **fulvus** Sm. 1669
- B. Balgklappen an d. untern Hälfte verwachsen; Stengel aufrecht od. aufsteigend.
 Stock ausdauernd; Aehrch. sammethaarig, Aestchen 4 — 6 ährig . . . **pratensis** L. 1670
 NB. A. nigricans hat lange Ausläufer.
 Stock einjähr.; Aehrch. fast kahl, Aestch. 1-2ährig.
 Blthstd. walzlich, lang, beiderseits verschmälert, Blttscheiden walzenf. (Stengel oberwärts rauh) . . . **agrestis** L. 1671
 Blthstd. ellipt.-eyf., oberste Blattscheiden spindelförmig-aufgeblasen **utriculatus** Pers. 1672

523. PHLEUM L. Lieschgras.

- A. Blütenstielchen am Grund der obern Spelze mit einem rudimentären Blümchen.
- a) *Griffel äusserst kurz.*
 Klappen lanzettf.; Stock ohne besondere ausdauernde Laubtriebe. . . **arenarium** L. 1673
- b) *Griffel deutlich, lang.*
 † *Klappen lanzettförmig.*
 sanftzugespitzt, am Kiel borstig-wimperig;
 Blthstd. meist lappig-ährenf. **Nichellii** All. 1674
 schnell-zugespitzt, am Kiel meist nur rauh-zähn.; Blthstd. gleichmässig **Böhmeri** Wibl. 1675

-
1668. ☉ 5—8. Gräben, Sümpfe. 1673. ☉ 6—7. Sandhaiden (Rheinthal: hie u. da).
 1669. = A. geniculatus Poll. ☉ 1674. = Phalaris alpina Hke.
 5—8. Sümpfe u. Gräben. 2. 7—8. Alpentriften.
 1670. 2. 5—6. Fruchtbare Ws. 1675. = Phalaris phleoides L.
 1671. ☉ 6—7. Aecker (bes. Thonboden). 2. 6—7. Steinige Abhänge,
 1672. ☉ 5—6. Fruchtbare Triften (westliche Rheingegenden). trocken Wiesen (hie u. da, besonders der Ka.-F.)

†† *Klappen keilf. abgestutzt*, an der Spitze aufgeblasen, eckig, rauh . . . **asperum** Vill. 1676
 B. Ohne Ansatz zum 2ten Blüthch.; Klappen abgestutzt.

Granne 3mal so lang als die Klappen; Scheiden alle walzlich; Blütenstand lang-walzlich **pratense** L. 1677
 var. mit am Grund verdicktem Stgl.: **P. nodosum** L.

Granne so lang als die Klappe od. kaum um die Hälfte kürzer; obere Blttscheiden aufgeblasen; Blthstand elliptisch **alpinum** L. 1678

524. CHAMAGROSTIS Borkh.

Stgl. gewunden (1 — 3" hoch); Scheiden geschlossen; Bltt. lineal-fadenförmig; Zünglein umfassend. **minima** Brkh. 1679

525. CYNODON Kunth. Hundsgras.

Aehren zu 3 — 5 strahlig gestellt; Spelzen kahl, etwas wimperig; Bltt. unterseits haarig; Ausläufer niederliegend **Dactylon** Pers. 1680

526. LEERSIA Sol.

Rispe abstehend (oft in d. Scheide eingeschlossen bleibend) gebogenästig; Bltt. hellgrün, am Rand rückw. rauh, Scheiden kahl. **oryzoides** Sw. 1681

527. AGROSTIS L. Straussgras.

A. Blätter alle flach; obere Spelze vorhanden.

Zünglein länglichrund; Rispe schmal kegel-

1676. *Chilochloa* . . . Beauv. ☉
 5—6. Aecker, Weinberge, kahle Abhänge (hie u. da).

1677. 2. 6—7. Fruchtbare Ws.

1678. 2. 6—8. Triften d. Alpen und Voralpen.

1679. = *Agrostis* . . . L. = *Mihora verna* Bv. ☉ 3—4. Sand-

Haiden (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).

1680 = *Panicum* . . . L. = *Digitaria stolonifera* Schrd. 2.
 7—8. Sandhaiden, Wegränder (hie u. da: Rhein- u. Mainthal).

1681. = *Phalaris* . . . L. 2. 8—9. Gräben, Flussufer (hie u. da).

- förmig, nach der Blüthenzeit zusammengezogen **stolonifera** L. 1682
 var. a) etwas begrannt; b) mit grünl. Rispe: **A. alba** Schrd.; c) mit röthl. Rispe: **A. varia** Host.; d) sehr gross u. vielblüthig, mit od. ohne Grannen: **A. gigantea** Gaud.; e) niedrig, weit kriechend, lappig-rispig, röthlich: **A. stolonifera** Sm.
- Zünglein abgestutzt, kurz; Rispe (auch nach der Blüthenzeit) mehr od. weniger ausgebreitet; Stock meist ohne Ausläufer u. Blm. ohne Grannen **vulgaris** With. 1683
 var. a) mit sprossend. Blthch.: **A. sylvatica** Poll.
- B. Blätter des Stocks zusammengefaltet, borstenförmig; obere Spelze meist fehlend (Zünglein elliptisch).**
- a) *Rispenüstchen rauh.*
 Untere Spelze unterhalb der Mitte des Rückens (knief.) begrannt, an der Spitze gekerbt, obere meist fehlend **canina** L. 1684
 var. a) mit grösseren Blth.: **A. hybrida** Gaud.; b) kleinwüchsig u. armlüthig: **A. alpina** Leyss.; c) blass od. farbig, auch sprossenblumig u. s. w.
 Untere Spelze am Grund begrannt, an der Spitze kurz 2 borstig, obere sehr klein **alpina** Scop. 1685
- b) *Rispenüstchen kahl; untere Spelze gekerbt, Granne unterhalb der Mitte* **rupestris** All. 1686

523. **ÁPERA** P. Beauv. Windgras.

Rispe ausgebreitet; Spelze unterhalb der Spitze

1682. = **A. alba** Schrd. = **A. capillaris** Poll. 2. Ende Juni — Anfang Juli. Wiesen, Triften, lichte Wälder, Kiesbänke der Flüsse, Wegränder.
1683. = **A. stolonifera** Poll. 2. Blüthezeit und Standort wie vorige.
1684. 2. 6—8. Wiesen und feuchte Triften.
1685. 2. 7—8. Wiesen u. Triften der Voralpen u. Alpen.
1686. = **A. setacea** Vill. = **A. alpina** in Schrk. nach Schreber's handschr. Bem. 2. 7—8. Wiesen u. Triften der Alpen.

begrannt; Granne 2—3 mal so lang als d. Spelze; Staubbeutel lineal, längl. . **Spica venti** Bv. 1687

529. CALAMAGROSTIS Rth. Reithgras.

A. Granne aus der Spitze oder dem Winkel der Spelze; Aehrchen ohne Ansatz zu einem 2ten Blümch.; Rispe offenstehend; Haare länger als die Spelze.

Granne sehr kurz, aus dem Winkel und kaum länger als d. seith. Zipfel **lanceolata** Rth. 1688

Granne halb so lang oder länger als d. Spelze
 **littorea** DC. 1689

B. Granne unterhalb der Spitze od. tiefer aus dem Rücken der Spelze;

a) die Haare am Grund der Blmch. länger od. so lang als die Spelze mit ihrer Granne;

Granne oberhalb d. Mitte; Bälge zahnig-kiebig; Rispe knäuelig-lappig **Epigejos** Rth. 1690

var. a) nur am Rand der Klpp. roth: *Arundo intermedia* Gml. = *C. Huebneriana* Rehb.; b) Klpp. ganz grün: *C. glauca* Rehb.

Granne unterhalb der Mitte; Bälge glatt (violett) glänzend; Rispe gleichmässig, abstehend **Halleriana** DC. 1691

b) die Haare am Grund der Blmch. kürzer als die Spelzen (*Rudim. einer Blth. vorhd.*).

Aehrchen der Rippe lang-gestielt; Granne kaum länger als d. Klpp. **montana** Host. 1692

var. gross, mit längeren schmalen Klappen: *C. acutiflora* Rehb.

Aehrchen der Rippe fast sitzend (daher letztere gedrängt-blüthig); Granne deutl.

1687. = *Agrostis* . . . L. ☉ 6—7. Aecker, Kiessbänke, Sandhd.

1688. *Arundo Calamagrostis* L. 2. 7—8. Fcht. Ws. (hie u. da).

1689. = *C. laxa* Hst. 2. 7—8. Kiessbänke u. Ufer der Flüsse der Alpengegenden.

1690. = *Arundo* . . . L. 2. 7—8.

Lichte Waldstellen, Sandhaiden, Fluss-Ufer.

1691. = *C. Pseudophragmites* Rehbch. = *C. varia* Hst. 2. 7—8. Feuchte Waldplätze der Alpen u. Gebirgsgegenden.

1692. = *Arundo varia* Schrd. 2. 7—8. Wälder der Berggegenden u. Voralpen (hie u. da).

länger als die Klappen; Haare sehr kurz
 **sylvatica** DC. 1693

530. MILIUM L. Hirsegras.

Rispenäste abstehend, zart, nickend; Aehrchen
 eyf., stumpf; Bltt. breit-lineal . **effusum** L. 1694

531. STIPA L. Pfriemengras.

Granne oberwärts langhaarig . . **pennata** L. 1695
 Granne ganz unbehaart **capillata** L. 1696

532. LASIAGROSTIS Lk. Rauhgras.

Rispenäste abstehend; Granne 3mal so lang als d.
 Aehrchen **Calamagrostis** Lk. 1697

533. PHRAGMITES L. Schilfgras.

Bltt. lanzettf.-lineal, graugrün; Aehrchen meist
 5blüthig **communis** Trin. 1698

534. SESLERIA Ard.

A. Allgemeiner Blütenstand spiralig-
 ästig, ährenförmig.

a) *länglichrund*.

Neben- u. Mittelgranne zahnf., kaum halb so
 lang als die Klappe; Blätter breit, rinnenf.,
 mit 1 Stachelspitze . . **coerulea** Ard. 1699

Neben- u. Mittelgranne fadenf., über d. Klappe
 hinausragend; Blätter schmal-lineal, stumpf
 **microcephala** DC. 1700

b) *kugelig*; untere Spelze an d. Spitze ausge-
 randet, hier kurz begrannt

. **sphaerocephala** Ard. *

1693. C. arundinacea Rth. Agrostis arundinacea L. 2. 7—8. Lichte Waldstellen (hie u. da).

1694. 2. 5—6. Schatt. Wälder.

1695. 2. 5—6. Trockene Hügelabhänge, Sandhaiden, F. u. M. (hie u. da).

1696. 2. Kahle Hügelabhänge (hie u. da).

1697. = Agrostis . . . L. 2. 7—8. Feuchte Abhänge der Alpen: „Calvarienberg bei Füssen“.

1698. Arundo Phragmites L. 2. 8—9. Sümpfe, Tchrd., Fl.-Uf.

1699. = Cynosurus . . . L. 2. 4—5. Felsen, Hügelabhänge, Sumpfhaiden d. bayr. H.-Ebene.

1700. = Cynosurus ovatus Hppe. 2. 6—7. Felsen der höheren Alpengegenden (Watzmann).

* = Cynosurus . . . Wlf. 2. 7—8. Felsen der Alpen.

B. Allgemeiner Blütenstand einfach, zweizeilig, cyf.; Spelze sehr kurz- oder gar nicht begrannt; Bltt. fadenf. *disticha* Pers. 1701

535. KOELERIA Pers.

Rispe kegelig ährenförmig;

Untere Spelze zugespitzt; untere Bltt. gewimpert
crinata Pers. 1702

var. a) in Behaarung; b) sehr schmalblät-
terig; c) sehr grosswüchsig; K. pyrami-
data Lam.

Untere Spelze stumpf; alle Bltt. kahl *glauca* DC. 1703

536. AIRA L. Schmele.

Blätter breit, oberseits sehr rauh, gefältelt; Rispe lang- u. rauhästig; Stock dicht rasig; Granne fast gerade, meist so lg. als die Spelze *caespitosa* L. 1704

var. a) mit blossen Bälgen: v. *altissima*; b) sehr schmalblät-
terig; c) mit mehr od. wen.
grossen oder z. Thl. unvollkm. Blüten ei-
nes Aehrchens; d) blumensprossend.

Blätter borstenf.-schmal; Zünglein abgestutzt; Rispe ausgebreitet, nickend, zart; Granne gekniet,
lang *flexuosa* L. 1705

var. mit mehr oder weniger farbigen Bälgen.

537. CORYNÉPHORUS Beauv. Sandschmele.

Rispe abstehend, nach der Blüthenzeit zusammen-
gezogen; Spelze kürzer als die Bälge; Blätter
borstenf., hellgraugrün *canescens* Bv. 1706

538. HOLCUS L. Honiggras.

Bltt. u. Scheiden weichhaarig; Rispe weich.

Granne der männl. Blmch. zurückgebogen in den

1701. = *Cynosurus*... Hoffm. 2. 6—7. Felsen der höchsten Alpenregionen.

1702. = *Aira*... L. sp. 2. 6—7. Hügelabhg., trockene Wiesen.

1703. = *Aira*... Schrd. 2. 6—7. Sandhaiden (Rheinpfalz).

1704. 2. 6—7. Fruchtbare Ws., lichte Waldstellen.

1705. = *Avena*... Leers. 2. 7—8. W. Haidegegenden, Sandhaiden (Ki.-Form.).

1706. = *Aira*... L. 2. 7—8. Kahle Sandhaiden (Ki.-F.)

Balg eingeschlossen; Stock büschelig-bewurzelt
 **lanatus** L. 1707
 Granne der männl. Blmch. gekniet, über d. Balg
 hinausragend; Stock kurz, kriechend **mollis** L. 1703

539. **ARRHENATHERUM** P. Beauv. Glatthaber.
 Blätter flach; Stengel am Grund knotig; Granne
 des männl. Blmch. nochmal so lang als d. Spelze
 **elatus** M. u. K. 1709
 var. mit 2—3 knoll. Stockgliedern: **A. bulbosum**.

540. **AVENA** L. Haber.

A. Aehrchen nickend (wenigstens nach der
 Blüthezeit), ziemlich gross.

a) *Spelzen an der untern Hälfte mit
 langen horstigen (fuchsfrb.) Haaren;*
 Aehrch. meist 3blth. **fatua** L. 1710
 b) *Spelzen kahl.*

† *Rispenüste allseitig;* Aehrch. meist 2blth.;
 Spelze an d. Sp. 2spaltig, gezähnelte **sativa** L. C1
 var. a) mit 3 Blümchen: **A. trisperma** Schbl.;
 b) mit unbegrannten Aehrchen, mit weissen
 und bräunlichen Spelzen.

†† *Rispenüste mehr od. w. einseitig gerichtet.*
 * Aehrchen 2blüthig.

Spelzen an der Spitze 2spaltig; Bälge länger
 als die Spelzen **orientalis** L. C2

Spelzen an der Spitze 2spaltig, mit begrann-
 ten Zipfeln; Bälge so lang als die Spelzen
 **strigosa** Schrb. C3

°° Aehrchen 3blüthig.

Spelzen von unten bis oben stark rippig, an
 der Spitze 2spaltig **nuda** L. C4

1707. = *Avena* . . . Koehl. 4. 6—8.
 Ws., Trift, lichte Waldstellen.

1708. *Avena* . . . Koehl. 4. 7—8.
 Wälder, Feldgebüsch.

1709. = *Avena* . . . L. 4. 6—7.
 Ws., Triften, Gbsch., Wald-
 ränder „französ. Ray Gras“.

1710. ⊙ 7—8. Saatefelder „Wind-
 haber“.

C1. ⊙ 7—8. Futterpflanze „ge-
 meiner glatter Haber“. Die

Var. a. in einigen Gegenden
 „Gabelhaber“.

C2. ⊙ 7—8. Futterpflanze „Fah-
 nenhaber“.

C3. ⊙ 7—8. Futterpflanze (hie
 u. da) „Rauchhaber, Sand-
 haber“.

C4. ⊙ 7—8. Futterpflanze (hie
 u. da) „Nackthaber, Grütz-
 Haber“.

B. Aehrchen aufrecht oder wenigstens nicht hängend.

a) *Fruchtknoten oben haarig; Grannen aus der Mitte des Rückens.*

† Aestchen mit 3—5 Aehrchen.

Bltt. flach, lineal-lanzettl., beiderseits zottig;

Blüthenäste unten zu 4—5 **pubescens** L. 1711

†† Blüthenästchen meist zu 2—4; Blätter fadenförmig-lineal.

* Blätter weich; Aestchen meist zu 2,

oberseits sehr rauh . . . **pratensis** L. 1712

oberseits zieml. glatt, seegrün **versicolor** L. 1713

°° Blätter starr; Blüthenästchen zu 3—4.

Zünglein der Scheide länglrd.; hintere Spelze

rauh punctirt . . . **sempervirens** Vill. 1714

b) *Fruchtknoten kahl.*

† Grannen aus der Spitze; Bälge 7—9rippig;

Stock einfach; Blthstd. wenig ästig **tenuis** L. 1715

†† Granne aus oder über d. Mitte d. Spelze; Bülge 1—3rippig.

° Rispenäste lang.

α Haare am Grund der Blume mehrf. kürzer als die Spelzen . . . **flavescens** L. 1716

β Haare $\frac{1}{3}$ bis halb so lang als d. Spelzen, Blüthenäste meist 3ährig (Blätter kurz) .

. **distichophylla** Vill. 1717

Blüthenäste meist 5—8 ährig; Stengel zart;

Aehrchen halb so gross als bei voriger,

gelbl.; Bltt. sehr lang **argentea** Willd. 1718

°° Rispenäste kurz (Blthstd. dadurch ährenf.).

1711. 2. 5—6. Wiesen.

Kahle Berg- u. Hügelabhänge (Rheinpfalz, Unterfranken).

1712. 2. 6—7. Trockene Wiesen, steinige Abhg., Wldrd. (hie u. da). Die Varletät = *A. bromoides* M. u. K.

1716. = *Trisetum pratense* Pers. 2. 6—7. Wiesen, Gebüsch.

1713. = *Av. Scheuchzeri* All. 2. 7—8. Triften der höh. Alpen.

1717. = *Av. brevifolia* Host. Gebirgsschluchten u. Giessbäche der höheren Alpengegenden.

1714. 2. 7—8. Felsen-Abhänge der Alpen.

1718. = *Av. distichophylla* var. K. syn. ed. 1. u. Schrd. 2.

1715. = *Av. dubia* Leers. = *Bromus triflorus* Poll. ☉ 6.

7—8. Felsenabhg. der Alpen.

Stengel u. Aeste oben rauhh.; Aehrch. zwei-
blth.; Spelzen pfrieml. **subspicata** Clairv. 1719
††† *Granne unterhalb der Mitte der Spelze ein-
gefügt; Bülgel 1—3rippig; Blätter einge-
rollt-horstig.*

Rispe ausgebreitet, langästig; Aehrch. 2blth.,
am Ende der Aestchen gedrängt
. **caryophylla** Wigg. 1720
Rispe ährenf. lang, gedrunge **praecox** Bv. 1721

541. TRIODIA R. Brw.

Rispe traubig, mit 1 bis 2 Aesten; Aehrch. längl-
eyf., 3—5 blüthig; Blätter flach; Scheiden haarig
. **decumbens** Bv. 1722

542. MÉLICA L. Perlgras.

Allgem. Blthstd. gedrunge-ährenf., gleichseitig;
untere Spelze wimper-zottig; neutrale Blümchen
länglich-rund **ciliata** L. 1723

Allgem. Blthstd. locker, einseitig; Spelzen kahl,
Aehrchen lang-gestielt, eines der Blmch. zwitt.;
Zünglein zugespitzt **uniflora** Rtz. 1724
Aehrchen kurz gestielt, zwei der Blmch. zwitt.;
Zünglein abgestutzt **nutans** L. 1725

543. BRIZA L. Zittergras.

Rispenäste abstehend, ausgebreitet; Aehrch. herzf.,
5—9blth.; Zünglein abgestutzt . . . **media** L. 1726
var. in Farbe d. Spelzen u. Grösse d. Wuchses.

544. ERAGRÓSTIS Beauv.

Untere Rispenäste einzeln oder paarweise; Aehr-

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1719. = <i>Aira spicata</i> L. spec. | 1722. = <i>Festuca</i> ... L. 2. 6—7. |
| <i>Avena airoides</i> Köhl. 2. 7—8. | Wiesen, Triften, lichte Wald- |
| Geröllabhänge der höchsten | stellen (bes. Ki.-F.). |
| Alpenregion u. an Gletschern. | 1723. 2. 5—6. Steinige Bergab- |
| | hänge u. Felsen (hie und da: |
| 1720. = <i>Aira</i> ... L. 6. Sand- | fränk. Jura). |
| haiden, Haidewälder, Wald- | 1724. 2. 6—7. Schattige Wälder |
| ränder (Ki.-F.). | (hie u. da). |
| 1721. = <i>Aira</i> ... L. 4—5. | 1725. 2. 5—6. Schattige Wälder. |
| Haidewälder, etwas feuchte | 1726. 2. 6—7. Wiesen, Triften, |
| Sandhaiden (hie u. da). | Waldränder. |

- chen lineal-ellipt., 15—20blth., kurz gestielt;
 Spelzen abgerundet, ausgerandet, kurz krautsp.;
 Blattscheiden glatt . . . **megastachya** Lk. 1727
 Aehrchen lanzett-lineal, 8—20blth., langgestielt
 (grünl.); Spelzen stumpf; Blattscheiden haarig
 **poaeoides** Bv. 1728
 Untere Rispenäste halbquirlich, zu 4—5, am Grund
 haarig; Aehrchen lineal, 5—12blth. **pilosa** Bv. *

545. POA L. Rispengras, Heugras.

- A. Stock büschelig, bewurzelt, ohne
 lange Ausläufer.
 a) Aehrchen auf kurzem dicken Stiel
 in einseitigem allgem. Blütenstd.;
 Rispenstiel starr; **dura** Scop. 1729
 b) Aehrchen auf zurten mehr oder
 weniger langen Stielchen.
 † Aestchen der Rispe einzeln oder paarweise.
 * Blümchen (ausser der Wolle am Grund) kahl.
 Rispe etwas einseitig, sparrig, mit glatten
 Aestchen, welche sich nach dem Verblühen
 herabbiegen **annua** L. 1730
 ** Blümchen (ausser der Wolle am Grund) noch
 mit Streifen von Seidenhaaren auf jeder Seite.
 α am Grund ohne Büschel von Stockblättern;
 Rispe nickend.
 Rispenäste zieml. dick; Aehrch. klein, breit,
 oberstes Stengelblatt meist so lang als des-
 sen Scheide **laxa** Hk. 1731
 Rispenäste haarfein (zitternd); Aehrchen
 gross, ellipt.-eyf.; oberstes Stengelblatt meist
 viel länger als d. Scheide **minor** Gaud. 1732

-
1727. = Briza Eragrostis L. ☉ pfalz, Franken: Windsheim,
 7—8. Sandhd. (Regensburg). Roth).
 1728. = Poa Eragrostis L. ☉ 1730. ☉ 2—11. Wegrđ., Stras-
 7—8. Felder, Sandhaiden (hie sen, Haiden.
 u. da: Rheinfläche, Franken).
 * = Poa... L. ☉ 7—8. Felder, 1731. = P. elegans DC. 2. 7—8.
 Sandhd., Wegrđ. (Ob.Rhein). Trft. der Alpen u. Voralpen.
 1729. = Cynosurus... L. = Sele- 1732. 2. 7—8. Steinige Abhg.
 rochloa... Bv. ☉ 5—6. Trft. u. Felspalten der Alpen, mit
 und Wegrđ. (hie u. da: Rhein- den Flüssen in die Ebene.

β am Grund mit einem Büschel von Stockbltt. und Scheiden.

Stengel am Grund nicht knollig verdickt; Züngle. kurz, abgestutzt; Rispe aufr., breit-eyf., gedrung.; Bälge sehr convex **alpina** L. 1733

Stengel am Grund knollig verdickt; Züngle. längl., spitz **bulbosa** L. 1734

var. a) blumensprossend: P. alp. vivipara;

b) klein, 3" hoch, mit ziemlich langen Bltt. oder eben so aber mit kurzen Bltt.

u. hellgrün: P. alp. brevifolia; c) starr

u. graublätterig: P. badensis Hk.

†† *Aestchen der Rispe zu 5 (nur bei kümmerl. Individuen 2—3), rauh.*

• Spelzen ausser der Wolle am Grund noch mit 1 Seidenhaarreihe am Rücken u. zu beiden Seiten.

α Zünglein äusserst kurz oder fehlend; Stock bisweilen mit kurzen Ausläufern; Rispe etwas einseitig; Bltt. am Grund etwas gefaltet; Blm. meist spitz **nemoralis** L. 1735

var. a) gewöhnlich, lebhaft grün, zartstenglich; b) stark stenglich; Aehrch. 3—5blth.;

Scheiden glatt: P. coarctata Gaud; c) dunkel-

oder bisw. graugrün, steifstenglich;

Scheiden rauh: P. palustris DC.; d) grau-

grün, steifstgl.: P. glauca M.u.K.; e) zartsteng-

lich, wenig- aber grossährig: P. montana Gaud.

β Zünglein lang; Stock ohne alle Ausläufer; Rispe gleichseitig; Aehrchen ey-lanzettlich **fertilis** Host. 1736

•• Spelzen ohne seitliche Haarleisten, deutlich 5rippig.

α Zünglein kurz; Scheiden glatt.

Rispenäste abstehend; Bltt. breit, lineal-lanzettl., an der Spitze plötzlich kappenf. zu-

1733. 2. 5—6. Triften d. Vor- 1735. 2. 6—7. W., Fls., M.
alpen u. Alpengegenden, mit 1736. = P. palustris Roth. P.
Flüssen in die Vorthäler. angustifolia L. spec. 2. 6—7.
1734. 2. 5—6. Kahle Haiden u. Feuchte Wiesen, Fluss-Ufer.
Abhänge (hie u. da).

- sammengezogen, (zur Blüthenzeit sind die Scheiden noch grün) . . . **sudetica** Hk. 1737
- Rispenäste ziemlich aufrecht, weitschweifig;
Bltt. breit-lineal, lang, verschmälert-zugespitzt; (Scheiden zur Blüthenzeit verwelkt)
. **hybrida** Gaud. *
- β Zünglein lang, zugespitzt; Aehrch. eyf., meist 3blüthig; Blüthenstand am Grund gar nicht oder sehr wenig haarig; Scheiden rauh **trivialis** L. 1738
- B. Stock mit langen kriechenden Ausläufern; Zünglein abgestutzt.
- a) *Stengel walzenrund.*
Blüthenästchen rauh, die untern zu 5 stehend; Rispe eyf.; Spelze wollhaarig mit hervortretenden Rippen; Bltt. lang **pratensis** L. 1739
var. a) breitblättrig und bisw. graugrün: *P. humilis* Ehrh.; b) schmal, falzblättrig: *P. angustifolia* L.; c) gross, Stengel zusammengedrückt: *P. pr. anceps* Gaud.
Blüthenäste kahl oder sehr wenig rauh, die untern zu 2 stehend; Rispe länglrd.; Spelzen mit unmerkll. Rippen; Bltt. kurz, deutlich 2zeilig **cenisia** All. 1740
- b) *Stengel stark zusammengedrückt;*
Rispe etwas einseitig, rauhästig; Aehrchen eyförmig-länglich, 5—9blüthig; Blümchen sehr wenig wollig **compressa** L. 1741

546. GLYCERIA R. Brw. Süssgras.

A. Aehrchen 4—11blüthig.

1737. = *P. trinervata* DC. 2. 6—7. Bewässerte Waldplätze der Berggegenden (hie u. da: ausser den Alpen auch in den Vogesen u. in einem Sumpfwald bei Erlangen, von Koch früh. für *P. hybrida* angegeben).
* = *Festuca montana* Stbg. u. Hppe. 2. 6—7. Fcht. Wälder, schwb. Jura, Alpenegegenden.
1738. = *Poa dubia* Leers. =

Poa scabra Ehrh. 2. 6—7. Feuchte Wiesen u. Triften.
1739. = *P. glabra* Ehrh. = *P. angustifolia* Pall. 2. 5—6. Wiesen, Triften, Sandhaiden.
1740. = *P. distichophylla* Gaud. 2. 7—8. Geröllabhänge der Alpen, Giessbäche.
1741. 2. 6—7. Trft., Hglabhg., (hie u. da).

a) *Pflanze mit kriechendem Erdstock.*

† *Rispenäste allseitig,*

sehr zahlreich; Aehrchen 5—9blth.; Blmch. abgerundet stumpf **spectabilis** M. u. K. 1742
wirtelig; Aehrchen 7—11blth.; Blmch. eyf. länglichrund, sehr stumpf; junge Bltt. gefältelt **plicata** Fr. *

†† *Rispenäste einseitig, wenig-ährig, bei*

d. Blüthzeit wagerecht abstehend; Aehrchen angedrückt; Blmch. lanzettf., junge Bltt. einfach-gefaltet (7rippig) . fluitans R. Brw. 1743

b) *Stock hüschelig bewurzelt; Rispen-*

penäste allseitig, sparrig, bei der Reife herabgebogen; Aehrchen 4—6blüthig; Blmch. eyförmig-länglich, abgestutzt, schwach stumpf 5rippig distans Whlb. 1744

B. Aehrchen meist 2blüthig, die oberen lang gestielt.

Rispenäste gleichseitig, zahlreich; Aehrch. lineal;

Blmch. längl.-rund, stumpf, deutlich 3rippig;

Erdstock kriechend . . . **aquatica** Prsl. 1745

547. MOLINIA Schrk. Blauschmele.

Spelzen ohne Granne; Rispe gedrunken; Aehrchen aufrecht; Stengel nur am Grund beblättert und mit einem Knoten . . . **coerulea** Mch. 1746

var. a) hochwüchsig: *M. arundinacea* Schrk.

u. b) klein; auch in der Farbe der Spelzen, je nach dem Lichteinfluss.

548. DACTYLIS L. Knaulgras.

Untere Spelze 5rippig; Rispe knäuelig, Aeste wag-

1742. = *P. aquatica* L. 2. 7—8. Stehende Wasser u. Fl.-Ufer.

* 2. 6—7. Stehende u. langsam fließende Wasser (hie u. da).

1743. = *Festuca*... L. 2. 6—7. Sümpfe, Bächelein, Gräben.

1744. = *Poa*... L. = *Poa salina* Pall. 2. 5—6. Feuchte Triften u. Gräben (hie u. da).

1745. = *Aira*... L. = *Glyc. airoides* Rebch. 2. 6—7. Stehende Wässer, Gräben, feuchte Sandhaiden (hie u. da).

1746. = *Aira*... L. = *Molinia arundinacea* Schrk. = *Enodium*... Gaud. 2. 8—9. Feuchte Wälder, smpf. Haiden (bes. d. Ki.-Form.)

- : recht-abstehend, nach u. vor d. Blthzeit angedr.,
 rauh; Zünglein lang; Stgl. rauh **glomerata** L. 1747
 var. a) bleichgrün; b) graugrün in den Bltt.

549. **CYNOSÚRUS** L. Kammgras.

- Stgl. glatt; † Bltt. schmal, flach, am Rand u. Kiel
 scharf, Zünglein kurz abgestutzt **eristatus** L. 1748

550. **FESTUCA** L. Schwingel.

- A. Stock ohne Büschel von grundständigen
 Blättern, faserwurzellig; Aestch.
 der Rispe dick; Aehrchen lanzettlich-
 pfriemlich, lang begrannt.

Rispe einseitig,

gedrungen, bogig nickend, unterste Aeste viel
 kürzer als der Gipfel; Stgl. meist bis zur
 Rispe umscheidet . . . **Myurus** Ehrh. 1749

offen stehend, zur Blthzeit straff aufr., d. un-
 tersten Aeste bis zur Hälfte hinanreichend;
 Stengel oberwärts lang herab ohne Scheiden

bromoides L. 1750

- B. Stock ausdauernd mit einem Büschel
 von Blättern; Rispenäste zart.

a) Zünglein 2ählig, sehr kurz; Bltt.
 alle od. nur die grundstd. zusam-
 mengefaltet, fadenf., die stengel-
 ständigen flach.

† Stock büschelwurzellig, ohne Ausläufer.

° Alle Blätter fadenförmig.

Untere Spelze deutl. 5rippig, die obere lanz-
 pfrieml., an d. Spitze 2spaltig **Halleri** All. 1751

Untere Spelze schwach 5rippig, d. obere längl-
 lanzettl., an der Spitze 2zählig (Aehrchen
 meist 4blüthig, mit od. ohne Granne); Stgl.
 4kantig **ovina** L. 1752

1747. 2. 6—7. Ws., Wälder.

1748. 2. 6—7. Feuchte Wiesen.

1749. = F. Pseudomyurus Rchb.

⊕ 5—6. Triften. Hügelabhänge,
 Sandhaiden (hie u. da).

1750. = F. sciuroides Rth. ⊕

5—6. Trft., Abg., Haiden.

1751. = F. alpina Sturm. 2.

7—8. Abhänge der höchsten
 Alpengegenden.

1752. 2. 5—6. Trockne Wiesen,

Triften bis in die höchsten
 Alpen. Die Varietät e) im Vor-
 kommen alle andern weit über-
 treffend, die übrigen hie u. da.

Varirt sehr mannigfaltig, Hauptformen sind:
 a) Bltt. mehr od. weniger rauh, sehr dünn
 grau- od. bläulich-grün: *vulgaris* (= *tenuifolia* Sibth.). — b) Bltt. glatt, Wuchs
 niedrig, arm- aber grösser-ährig, lang be-
 grannt: *alpina* Gaud. — c) Eben so aber
 lebhaft violett, gelb u. grün gezeichnete
 Aehrchen: *violacea* Gaud. — d) Hoch,
 grossährig; Bltt. graugrün, lang, sehr rauh:
F. valesiaca Schl. — e) Hoch, stark
 stengelig, grossährig begrannt, steifblättrig:
F. duriuscula. — f) Wie vorige, aber
 niedriger, Bltt. blaugrün zurückgebogen: *F.*
curvula Gaud. — g) Bltt. seegrün, gross,
 starr: *F. glauca* Schrd. — h) Bltt. grün
 oder graulich, starr, stechend, Aehrchen
 stumpf: *F. amethystea* Host. (= *vagi-*
nata Willd.).

** Die Stengelbltt. flach, d. grundständigen bor-
 stenförmig, sehr lang; Rispe gross, schlaff;
 Aehrchen begrannt ***heterophylla* Lam. 1753**

†† *Stock mit langen Ausläufern; Rispenäste*
 zur Blthzeit abstehend; Spelzen lanzettlich,
 begrannt; Stockbltt. zusammengefaltet bor-
 stenförmig; Stengelbltt. flach . ***rubra* L. 1754**
 var. a) zottighaarig: *F. dumetorum* L., *bar-*
bata Schrk.; b) mit grossen u. wollhaari-
 gen Aehrchen: *F. cinerea* DC.

b) *Zünglein abgestutzt od. hervorste-*
hend, aber nicht zweiährig.

† *Blätter stets sehr schmal, eingerollt, horst-*
lich od. fadenförmig hohlkehlig.

Rispe länglrd.; Aehrch. 5—8 blth., theils gran-
 nenlos, theils begrannt; Bltt. starr (1—1½' lg.);
 Spelzen allmählig verschmälert . ***varia* Hk. ***
 var. mit blassen Aehrchen, schlaff zartblttr.:
F. flavescens Bell.

1753. = *F. duriuscula* L. syst. naturae. 2. 5—6. Wälder der Berg-Gegenden bis in d. Alpen.
 1754. 2. 5—6. Wiesen, Triften, Sandhd., Wldränder, Dämme.
 * = *Festuca acuminata* DC. fl. fr. 2. 7—8. Felsige Triften der Alpen u. Voralpen.

- Rispe eyrund; Aehrchen 3—4blüthig begrannt; Blthäste schlaff; Spelze schnell zugesp. (Wuchs niedrig 3—6" dünn) . . . **pumila** Vill. 1755
 $\frac{1}{4}$ Blätter alle breitlich, lineal od. lanzett-lineal.
- Zünglein abgestutzt, stets sehr kurz.
- α Aehrchen ohne od. mit sehr kurzer Granne (gross, 5").
- Rispenäste gleichseitig, nickend, zahlreich u. reichblth.; Aehrchen ey-lanzettf., 4—5 blth.; Stengel stark . . . **arundinacea** Schrb. 1756
- Rispenäste einseitig, aufrecht; Aehrchen lineal 5—10 blüthig . . . **elatior** L. 1757
- Rispenäste sehr kurz, zweizeilig; Rispe nickend; Aehrchen lineal-länglichrund, die oberen völlig sitzend . . . **lollacea** Huds. 1758
- β Aehrchen lang-begrannt; Rispenäste schlaff, absteheud; Aehrchen lanzettförmig, 5—8 blüthig mit gebogenen Grannen; Blätter kahl . . . **gigantea** Vill. 1759
- ** Zünglein länglich, stumpf (Aehrchen klein, 2—3" ohne Granne).
- Bltt. lanzett-lineal, bläulich-hellgrün; Scheidenbltt. am Grund gross; Rispe weitschweifig sehr ästig; Aehrchen 3—5 blüth.; Frkn. an der Spitze haarig . . . **sylvatica** Vill. 1760
- Bltt. lineal; Rispe absteheud, nickend; Aehrchen 5 blüthig, eyrund; Frkn. an der Spitze kahl . . . **Scheuchzeri** Gaud. 1761

551. BRACHYPÓDIUM Beauv.

Blätter flach.

Stock büschelwurzellig, allgem. Blthstd. nickend;

-
- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1755. 2. 7—8. Felsige Triften der Alpenregion. | 5—6. Fruchtbare Wiesen (hie u. da). |
| 1756. = Bromus... Rth. = Festuca elatior Sm. 2. 6—7. Hecken, an Wiesen u. Fluss-Ufern. | 1759. = Bromus... L. = B. triflorus Schrk. 2. 6—7. Waldschatten. |
| 1757. = F. pratensis Huds. 2. 6—7. Fruchtbare Wiesen. | 1760. = F. Calamaria Sm. = Poa trinervata Schrd. 2. 6—7. Schattige Wälder (hie u. da). |
| 1758. = F. elongata Ehrh. 2. | 1761 = F. pulchella Schrd. 2. 7—8. Alpentriften. |

- Granne der ob. Blm. länger als d. Spelze; Bltt. schlaff **sylvaticum** R. u. S. 1762
 Stock kriechend; allgem. Blthstd. aufrecht od. wenig nickend; Granne der oberen Blm. kürzer als die Spelze; Bltt. steif, lineal **pinnatum** By. 1763
 var. a) Aehrchen rauh u. zottig, gerade und gebogen: vulgare. — b) Aehrchen kahl: *B. rupestre* R. u. S. — c) Aehrchen sehr klein; Bltt. schmal: *B. caespitosum* R. u. S. (= *B. gracile* DC.)

552. BROMUS L. Trespel.

- A. Aehrchen auch nach dem Verblühen gegen die Spitze hin verschmälert.
 a) *Unterer Balg 3—5 oberer 5-mehrrippig; obere Spelze mit steifen Borsten rückw. kammf. wimperig.*
 † Aehrchen schmal-lanzettf., walzl.; Rispenäste zart, sehr verlängert; Granne gerade **arvensis** L. 1764
 †† Aehrchen längl.-eyf.; Rispenäste kurz oder die unteren kaum 3—4mal länger als das Aehrch.
 * Obere Spelze so lang als die untere; Scheiden kahl; Aehrchen nach dem Verblühen nicht deckend **secalinus** L. 1765
 var. mit noch 1mal so breiten Aehrchen als gewöhnlich, u. die Granne lang, fast gerade: *B. grossus* Dsf.
 ** Obere Spelze kürzer als die untere; Scheiden haarig.
 α Rispe aufrecht nach dem Verblühen zusammengezogen; Spelzen deckend.
 Aehrchen ey-länglichrund, kahl, unterer Spelzenrand bogig (Aeste steif) **racemosus** L. 1766

1762. = *Bromus gracilis* u. *Br. fragilis*? Schrk. = F... L. = 6—7. Getraidefelder.
Bromus pinnatus β. L. 2. 7—8. Lichte Wälder u. Gbsch.
 1763. = *Bromus*... L. 2. 6—7. Sonnige Hügel, Haiden, steinige Gebüschabhänge.
 1764. = *Br. versicolor* Poll. ☉ 6—7. Getraidefelder.
 1765. = *Br. vitiosus* Schrk. ☉ 6—7. Getraidefelder.
 1766. = *Br. multiflorus* Rth. ☉ 5—6. Wiesen u. Triften.

Aehrchen ey-lanzettf zottig, Rand der unt.

Spelzen winkelf.-zusammengeneigt **mollis** L. 1767

β Rispe nickend (d. h. feinästig).

Reife Blümchen sich deckend.

Blmeh. elliptisch; Aehrchen länglich-rund,
lanzettlich kahl; Granne gerade

commutatus Schrđ. 1768

Blm. breit-ellipt.; Aehrchen gross länglich-
rund, 10—12 blumig; Rispe sehr schlaff;
Granne (wenn trocken) gedreht, abge-
bogen **squarrosus** L. *

Reife Blümchen sich nicht deckend.

Rispenäste einseitig; Aehrchen anfgl. stiel-
rund, kahl; Rand der unteren Spelze
stumpfwinkelig; Granne (beim Trocknen)
zurückgebogen . . . **patulus** M. u. K. 1769

b) *Unterer Balg 1- oberer 3rippig,
obere Spelze am Rand von äusserst
kurzen Haaren flaumig; Aehrch.
lineal.*

† *Rispe nickend, schlaff*; untere Spelze aus
der Spitze 2grannig; untere Blätterscheiden
rauhhaarig **asper** Murr. 1770

†† *Rispe aufrecht.*

Blätter des Stocks schmaler, am Rand wim-
perig; untere Spelze begrannt u. länger als
die Granne (Rispe ziemlich reichblüthig) .
. **erectus** Huds. 1771

Blätter kahl, breit; untere Spelzen krautsp.
od. sehr kurz begrannt (Rispe sehr reich-
blüthig) **inermis** Leyss. 1772

B. Aehrchen nach d. Spitze hin breiter.

Rispe schlaff, nach dem Blühen ausgebreitet

1767. ☉ 5—6. Wiesen, Weg-
Ränder, Haiden, Mauern.

1768. ☉ 5—6. Saatfelder u.
Triften (hie u. da).

* ☉ 5—6. Triften u. Weinberge
(Oberbaden).

1769. = Br. multiflorus Host. ☉
5... In Wintersaatfeldern.

1770. = Br. montanus Poll. 2.

6—7. Berg-Wälder (bes. der
Ka.-F.)

1771. = Br. angustifolius Schrđ.
= Br. arvensis Poll. 2. 5—6.

Kahle Hügelabhänge, Acker-
ränder, Triften.

1772. = Festuca . . . DC. 2.
6—7. Kahle Hügel, Wiesen

u. Wegränder (hie u. da).

mit sehr rauhen Aesten; Aehrchen kahl; Stgl. kahl (Gr. länger als die Spelze) **sterilis** L. 1773
 Rispe einseitig hängend; Stgl. oben flaumhaarig; Aehrchen flaumh., sehr selten kahl (Gr. so lg. als d. Spelze; kleinwüchsig) **tectorum** L.

1774

553. TRITICUM L. Waizen.

A. Aehrchen mehr od. weniger gewölbt; Bälge eyförmig-länglich.

a) *Allgemeine Aehre gleichmässig 4kantig; Spindel nicht brüchig; Frucht aus den Spelzen ausfallend; Aehrchen 4blüthig.*

° Aehrchen eyförmig.

Bälge auf dem Rücken abgerundet, gewölbt
 **vulgare** Vill. C

Bälge flügelförmig-gekielt . . . **turgidum** L. C1

°° Aehrchen länglichrund;

Bälge gekielt, mit gebog. Spitze **durum** Dsf. C*

b) *Allgemeine Aehre ungleichmässig 4kantig.*

† *Spindel nicht brüchig; Aehrchen meist 3blüthig; Frucht frei.*

Bälge etwas gewölbt, lang lanzettf., krautig, papierartig, vielrippig, gekielt

polonicum L. C**

†† *Spindel brüchig; Aehrchen 4blüthig; Bälge breit-eyf, abgestutzt, 2zahnig; Kielzahn gerade, der andere unmerklich; Frucht von den Spelzen umhüllt bleibend* **Spelta** L. C2

1773. = B. grandiflorus Schrk? C1 ⊙ u. ⊙ 5—6. Hie und da:
 ⊙ 5—8. Felder, Schuttstellen, „englischer Waizen“.
 Wegränder.

1774. ⊙ 5—6. Aecker, Felder, kaum als Getraide: „harter
 Mauern. oder Bart-Waizen“.

C. = T. aestivum L. et T. hybernium L. ⊙ u. ⊙ 6—7. Getraidepflanze, vorzugsweise des C** ⊙ u. ⊙ 7—8. „Gomer.
 Ki.- u. Thonbodens, „gemeiner Waizen“. Aegyptisch Korn“.

C2. ⊙ 6—7. Getraidepfl., vorzugsweise des Kalkbodens: „Dinkel, Speltz“.

c) *allgemeine Aehre seitlich zusammengedrückt; Spindel brüchig; Fr. von den Spelzen umhüllt bleibend.*

Aehrchen meist 4blüthig; Kiel u. Bälge hervorragend u. dessen Zahn einwärts gebogen

. **dicoceum** Schrk. C1

Aehrchen meist 3blüthig; Bälge 2zahnig; Kielzahn gerade . . . **monococeum** L. C2

B. Bälge lanzettf. oder lineal-länglrd., nicht gewölbt; Frucht auf der einen Seite mit einer breiten Rinne.

Stock kriechend; allgemeine Aehre aufrecht;

Granne fehlend oder kürzer als d. Spelzen;

Blätter nur oberseits rauh . **repens** L. 1775

var. mit mehr oder weniger stumpfen spitzigen und begranneten Aehrchen und grünen oder graugrünen Blättern.

Stock büschelig bewurzelt; allgem. Aehre überhängend; Granne länger als die Spelze;

Bltt. beiderseits rauh . . **caninum** L. 1776

a) **SECÁLE** L. Roggen, Korn.

Bälge kürzer als die Aehrchen; Spindel nicht brüchig **cereale** L. C3

554. ÉLYMUS L.

Aehrchen 2blüthig oder 1blüthig mit d. Rudiment der 2ten Blume zu 3en; untere Spelze mit einer rauhen doppelt so lg. Granne **europaeus** L. 1777

555. HORDEUM L. Gerste.

A. Alle Blüthen zwitterig.

C1. = Tr. amyaleum Ser. ☉ u. ☉ 6—7. Hie u. da, am besten auf Kalkboden gebaut, „Emmer Jerusalems Korn“.

Felder u. Gebüsch, besonders der Sandgegenden. 1776. = Elymus ... L. 2. 6—7. Wälder und feuchte schattige Gebüsch.

C2. ☉ u. ☉ 6—7. Hie und da, vorzugsweise im Thonboden gebaut, „Einkorn, Peterskorn“.

C3. ☉ u. ☉ 5. Ueberall. 1777. = Hordeum montanum Schrk. 2. 6—7. Wälder der Berggegenden und Voralpen (Ka.-F.).

1775. = Elymus caninus Leers. = Agropyrum ... L. 2. 6—7.

- Zwei der Seitenreihen d. Aehre sind mehr hervorragend als die 4 andern . **vulgare** L. C1
 Alle 6 Reihen der Aehrchen gleich hervorragend
 **hexastichum** L. C*
- B. Die seitlichen Blüten männlich,
 a) ohne Granne;
 Grannen der Zwitterblüthen aufrecht
 **distichum** L. C2
 Grannen der Zwitterblüthen fächerf. abstehend
 **Zoocriton** C3
 b) die seitlichen Blüten begrannt.
 Bälge der mittleren Aehrchen lineal-lanzettl.,
 rauh, zu beiden Seiten gewimpert
 **murinum** L. 1778
 Bälge aller Aehrchen borstenförmig, rauh und
 ungewimpert . . . **secalinum** Schrb. 1779

556. LOLIUM L. Lolch.

- A. Stock ausdauernd, mit Laub- und Blütenstengeln; Blüten lanzettförmig; untere Spelze häutig breiter als die obere;
 die jungen Blätter einfach gefaltet; Aehrchen ohne oder mit kurzer Granne **perenne** L. 1780
 var. mit reich- u. armblüthigen (L. tenue Sm.) Aehrchen, einf. u. zusammengesetztem Blütenstand.
 die jungen Blätter zusammengerollt; Aehrchen meist begrannt **italicum** A.Br. *
- B. Stock einjährig, nur mit Blütenstengeln; Blümchen bei der Reife ellipt.; untere Spelze am Grund dick, schmaler als die obere.

-
- C1. ☉ u. ☉ 5—6. Ueberall: 1778. ☉ 7—8. Schuttstellen,
 „gemeine od. vierzeil. Gerste“. Wegränder, Mauern.
 C*. ☉ 5. Hie u. da unter den 1779. = H. nodosum M.B. 2.
 andern, „Rollgerste“. 6—7. Wiesen (hie und da).
 C2. ☉ 6—7. „Grosse Gerste“, 1780. 2. 6... Wiesen, Trft.,
 auf etwas kalkhaltigem Boden besonders als Bierpflanze ge- Wegränder „Engl. RayGras“.
 baut. * 2. 6... = Lolium multiflorum DC. Triften und Wiesen
 C3. ☉ 6—7. „Reisgerste“, hie (hie und da).

Balg halb so lang als die Aehrchen, diese länglich-eyf.; Blume ohne oder mit kurzer Granne **arvense** Schrd. 1781
 var. mit breiteren Aehrchen und bei der Reife abstehenden Blümchen: **L. complanatum** Schrd.

Balg so lang oder länger als die Aehrchen, diese länglich-rund; Spelze mehr oder weniger begrannt . . . **temulentum** L. 1782

557. NARDUS L.

Blattscheiden schopfförmig beisammen; Blätter fadenf., graugrün, auswärts stehend, **stricta** L. 1783

1781. = *Lolium remotum* Hoffm. 1782. = *Craepalia temulenta*
 u. *L. linicola* Sonder. ☉ 6—7. Schrk. ☉ 6—7. Saatfelder.
 In Leinäckern. 1783. 2. 5—6. Feuchte Triften
 mit Torfgrund bis in d. Alpen.



Nachträge und Berichtigungen.

a) Vor dem Gebrauch bittet man einzutragen:

Seite	IX.	Zeile	19	v. u. nach und, setze: sie.
-	XIII.	-	18	v. u. lies Gattung, statt Art.
-	XX.	-	18	v. u. nach Fraxinus setze an den Rand 318.
-	XX.	-	12	v. u. nach Blitum sete (1.2).
-	XXIII.	-	11	v. u. setze nach Zwitterblüthe ein) und streiche dasselbe nach begleitet u. Blüten weg.
-	XXVI.	-	16	v. u. nach Granne setze ein „
-	XXVI.	-	7	v. u. l. Spelze, statt Spitze.
-	XXVIII.	-	7	v. o. l. Spelze, statt Spitze.
-	XXXI.	-	6	v. o. setze nach Radiola, 93 an den Rand.
-	XLIII.	-	7	v. u. soll ALSINE stehen u. gehört (8.2) am Rd. weg.
-	XLV.	-	3	am Rand setze (15.1), statt (15.2).
-	XLVIII.	-	10	v. o. setze am Rand (11.4), statt (12.2).
-	XLVIII.	-	12	v. u. setze nach Polygonum (8.1).
-	LI.	-	12	v. u. soll CHRYSOSPLENIUM stehen, (8.2) gehört dann weg.
-	LXIII	-	18	v. u. setze zahlreich nach Hautrand,

- Seite LXV. Zeile 16 v. o. l. Keims statt Kelchs.
 - LXXVI. - 19 v. o. gehört ein * an den
 Rand, worauf die Anmer-
 kung sich bezieht.
 - § XCII. - 17 stehen die Merkmale der
 Unterabtheilung (der Dicotyledoneae) oberhalb;
 statt unterhalb ihrer Ueberschrift. „Keim...
 vorhanden“.
- Den Stern, welcher bedeutet, dass die Blumen-
 krone bisweilen fehlt, erhalten auch die Ra-
 nunculaceae p. XCV., die Acerineae p. XCVI.
 und die Cruciferae p. XCVII.
- Seite 3 Zeile 18 v. o. setze blätterig statt blätterich.
 - 6 - 3 v. o. lies kegelig, statt gekel.
 - 8 - 3 v. u. im Text setze Trollius,
 statt Trolluis.
 - 11 - 21 v. o. l. Myoctonum, statt My-
 coctonum.
 - 13 - 15 v. o. setze Scop statt L. u. füge
 bei: siehe Nachträge.

obere Blätter

am Grund tief herzf.-lappig, fiedertheilig, im
 Umriss rundl.-herzf.; Frucht warzig rauh .

. **luteum** Scop. 74
 am Grund abgestutzt, fiedertheilig, im Umriss

elliptisch; Frucht borstig-rauh

. **corniculatum** 74.a

Die Note für 74.a heisst dann:

74.a = *Ch. glaucium* L. hochgelb, ☉ 6—7.
 Sandhaiden u. Bergabhänge, hie u. da (Nürnberg,
 Willibaldberg bei Eichstädt etc.).

- 15 nach *Nasturtium officinale* setze bei:
 var. im Wuchs sehr gross u. mit herzf.-
 ellipt. Blttch.: *N. siifotium* Rehb. (habe
 ich gefunden bei Wiesenthau unweit
 Forchheim).
- 27 Nr. 168 der Noten setze zu: auch auf d.
 Gyps des Aischthals.
- 30 Zeile 7 v. o. setze Desv., statt L.
- 36 - 9 v. o. setze K-Bltt., statt K-Fl.

- Seite 42 Zeile 9 v. o. nach B. setze: s. Nachträge.
 Die Unterschiede sind so zu stellen:
 a) Blumenblätter noch einmal so lang
 als der Kelch;
 Blthstielch. stets aufrecht 3mal so lg. als
 der Kelch . . . **nodosa** E. Mey.
 b) Blumenblätter so lang als der Kelch
 oder kaum kürzer; Blütenstielchen 10
 — 15 mal so lang als der Kelch.
 Blütenstielchen kahl, bei der Fr.Reife
 aufrecht; Blätter kurz stachelspitzig;
 Kelch angedrückt . **saxatilis** W.
 Blütenstielchen u. Blätter am Grund
 drüsenhaarig; Blätter lang stachel-
 spitzig; Kelch an der Kapsel locker
 anliegend . . . **subulata** W.
- 43 Zeile 6 v. o. nach Alsine setze L.
 - 48 - 15 v. o. nach Linum setze L.
 - 49 Die Art Nr. 296 gehört nach 293 unter
 die Abtheilung A. als c., Blmbltt. weiss.
 - 61 Zeile 6 v. u. des Textes lies langröhrig.
 - 63 nach 351 setze bei: s. Nachträge, varirt
 a) mit grünl.-gelben Blm.: *M. hybrida*
 Gaud.; b) grosswüchsig mit niederliegen-
 den Stengeln: *M. intermedia* Schultes.
 - 68 Zeile 7 v. u. im Text lies Blättchen.
 - 74 - 2 v. o. lies Aphaca.
 - 76 Note 426. Der Wohnort bei Beilngries
 wurde aufgenommen aus Walther's to-
 pischer Geographie von Bayern; durch
 genaue Erkundigung ergab es sich aber,
 dass auf jenem angegebenen Felsen nur
 eine kleine Föhre wächst, welche be-
 kanntlich in manchen Gegenden Mandel-
 oder Mantelbaum genannt wird, wodurch
 wahrscheinl. ein Irrthum veranlasst wurde.
 - 85 - 1 v. o. l. länglich-rund.
 - 86 - 8 v. o. l. 2', statt 2''.
 - 88 - 12 v. o. l. Kelchzipfel, statt. Knoten.
 - 102 - 9 v. o. l. dicht - 6reihig.
 - 103 - 10 v. o. l. Frkn., statt Fr.

- Seite 110 Zeile 3 v. u. d. Textes l. *Helosciadium*.
 - 121 - 11 v. o. setze Hoffm., statt L.
 - 131 Nach 697. am Rand setze bei: s. Nachtr.
 c) Kelch glockig, tief 6spaltig mit eyf.,
 hackig begranneten Zipfeln; Fr. eyf.,
 zottigh., vorderseits mit 1 Rinne . .
 **coronata DC.**
 (Ist am Donnersberg in der Rhein-
 pfalz gefunden worden.)
 - 144 Zeile 2 v. u. des Textes setze nach
 Köpfchen ein Komma.
 - 158 - 6 v. u. 1ste Reihe der Noten
 setze Lam., statt L., eben so
 auf der folgenden Seite Zeile
 5 v. o. nach *anglicum*.
 - 161 - 1 v. o. setze Blütenköpfe.
 - 161 - 2 v. u. des Textes setze Tournef.,
 statt L.
 - 169 - 18 v. o. setze Hüllbltt., statt Bltt.
 - 172 - 1 v. o. lies Fruchtkrone.
 - 173 nach 879 setze bei: s. Nachtr. — var.:
 Bltt. schrotsägef., an der Spitze zieml.
 ganz; Zähne gegen d. Grund hin klei-
 ner werdend: *C. lodomiriensis Bess.* =
C. Gmelini Schult.
 - 186 - 4 v. u. lies albo hortul.
 - 191 - 6 v. u. d. Textes lies Blattstiel.
 - 206 - 8 v. o. setze 9''', statt 9''.
 - 207 Die Numerirung der Familien 71, 72, 73
 ist irrig, indem die *Veroniceae* noch
 zu *Antirrhineae* gehören, ihre Nummer
 u. Ueberschrift also wegfällt; Familie
 74 hat wiederum die richtige Zahl.
 - 218 - 13 v. u. des Textes setze Sol.,
 statt Sch.
 - 219 - 4 lies *austriaca*.
 - 222 *Salvia sylvestris* ist am Ho-
 henlandsberg bei Uffenheim ge-
 funden worden.
 - 224 - 14 v. o. setze herz - eyf.

- Seite 240 *Salicornia* ist irrig hereingezogen worden, verliert also seine Nummer, dafür erhält aber *Kochia arenaria* eine solche als Bewohner der bayerischen Rhein-Pfalz.
- 244 Zeile 15 v. o. setze der, nach und-
 - 245 - 2 v. u. N. 1259 setze bei: Franken.
 - 251 - 10 v. u. 2te Reihe der Noten lies Schrk. statt Schck.
 - 250 - 5 v. u. im Text l. 84, statt 80.
 - 258 statt 100. Familie setze 91; von hier an sind auch alle Familien-Nummern falsch bis zur letzten, welche recht ist. *Hydrocharideae*, pag. 272, erhalten 94 und *Alismaceae* 95.
 - 259 gehört der Standort in Note 1338 zu 1337 und diese letztere zu 1338 des Textes.
 - 262 Zeile 6 v. u. d. Textes l. ebenso, statt eben.
 - 264 - 11 v. o. l. *mollissima*.
 - 270 - 5 v. o. l. weich, theils...
 - 278 - 9 v. u. im Text setze Kth., statt L., ebenso nach *aethiopica*.
 - 279 - 7 v. u. im Text setze Lam., statt L.
 - 282 - 1 v. o. streiche das zweite H. in *Himanthoglossum*.
 - 283 - 7 v. Note 1449 l. *Satyrium Epi-pogium* L.
 - 284 Nr. 1452 setze nach *rubra*, Rich.
 - 285 Note 1462 lies *Ophrys Corallorrhiza* L.
 - 292 Note 1493 setze bei, Mainthal (Ochsenfurth).
 - 299 Zeile 1 v. u. im Text setze *Hostii* Tsch. statt *triglumis* L.; die Note 1528 muss heißen = *J. monanthos* Jacq. 24 7—8. bewässerte Felsen der Alpen.
 - 306 Zeile 3 v. o. nach °, setze Stgl.
 - 307 Note 1582 setze *Kobresia scirpina*.
 - 310 Nr. 1600 setze Schrk, statt L.
 - 312 Nr. 1613 lies *Gaudiniana*.

- Seite 313 Note 1624 lies *C. flacca*.
 - 316 unter die letzte Zeile des Textes ist zu setzen, varirt: (da als Varietät d. *C. Oederi* keine Nummer hat).
 - 324 Zeile 12 v. o. nach *Phragmites* setze *Trin.*, statt *L.*
 - 327 nach Nr. 1712 füge bei, var. hochwüchsig u. grossährig; in der Note: im lockeren Boden schatt. *W.*
 - 327 Note 1717 nach *Host* setze bei, 2l. 7—8.
 - 331 Note 1739 lies *Poll.* statt *Pall.*, eben so Note 1744.

b) Minder wichtige Fehler.

- VII. Zeile 11 v. o. lies *Schultz*, statt *Fchultz*.
 - VII. - 13 v. u. l. entstanden, statt enthalten.
 - X. - 8 v. u. l. höchste, statt höchte.
 - XVI. - 18 v. o. in der 2ten Reihe l. *Lightfoot*.
 - XXII. - 10 v. o: setze vor *Blumenkr.*, ††.
 - XXIII. - 3 v. o. setze ††, statt †.
 - XXIX. - 7 v. u. l. *Rhamnus*.
 - XXXII. - 5 v. u. l. *Rand*, st. *Band*.
 - LI. - 9 v. u. l. dem *Rand*, statt den *Rand*.
 - LXI. - 3 v. u. setze 2), statt 1).
 - LXIX. - 1 u. 2 v. u. sind zu streichen, da im Text die Gattung nicht aufgenommen ist.
 - LXXXVIII. - 12 v. u. soll *Mercurialis* (22.8.) stehen.
 - CXV. - 13 v. o. l. zu den *Blumentheilen*.
 - CXV. - 7 v. u. lies: mit der *Aussenschichte*.

- Seite 1 Zeile 1 v. u. bei *Vitalba* setze an den Rand 3.
- 2 - 9 v. u. des Textes setze nach grösser, ein „.
- 4 - 8 v. u. d. 2ten Reihe der Noten setze Südeuropa, st. Ostindien.
- 5 - 4 v. u. Nr. 24 in den Noten setze Iller statt Ilm.
- 6 - 4 v. u. Note 30 setze *capillaceus* K.
- 9 - 1 v. u. im Text setze an den Rand 57.
- 10 - 3 v. o. setze nach verwachsen einen „, u. schreibe Einjährig.
- 11 - 6 v. o. nach *Neubergense* *Clus* setze an den Rand a.; *Napellus* ist die Hauptart, welche die Nummer trägt, zugleich aber als Form c hat.
- 12 - 11 v. o. l. genähert, statt genährt.
- 12 - 1 v. u. in der 1sten Reihe d. Noten setze *Crtz.* nach *Burseri.*
- 17 - 3 v. u. im Text setze *Stengelbltt.*, statt *Stengebltt.*
- 19 - bei *Hesperis matronalis* fehlt das h. am Rand.
- 20 - 12 v. o. setze $\frac{1}{4}$, statt a; Z. 15 v. o. setze $\frac{1}{4}$, statt b.
- 27 zu Nr. 170 d. Noten setze bei (Ki.-F.).
- 29 zu 182 am Rand setze *Poir.*
- 39 Zeile 12 v. o. vor *alpina* setze ein S., eben so bei der folgenden Varietät.
- 39 zu Nr. 237 in den Noten setze bei: *Monheim* und im *Ries*.
- 43 Note 259 lies *saxatilis*.
- 51 Zeile 18 v. o. nach *vorgestreckt*, setze bei: 4—6blth., u. streiche dies am Ende des Satzes weg.
- 51 - 1 v. u. 2. Reihe d. Noten, lies *Pomeranze*, ebenso auf d. folgenden Seite bei h2 in d. Noten.

- Seite 54 bei h2 am Rand setze Spr., statt Sp.
 - 62 Zeile 1 v. o. lies tief-zweilippig.
 - 64 - 8 v. u. im Text, setze vor Blü-
 thenstand ein °.
 - 68 - 11 v. o. setze das A, welches vor
 Z. 10 steht, vor Aeste.
 - 74 - 12 v. u. im Text, lies 24, statt 4.
 - 76 der Gleditschia triacanthos gebe ein h1,
 u. dem Cercis Siliquastrum h2.
 - 76 bei C1 am Rand setze nach vulgaris
 Mill., statt L.
 - 76 Zeile 3 v. u. in den Noten l. Obstbaum,
 statt Obsbaum.
 - 80 Zeile 1 v. u. in der 2ten Reihe d. Noten
 setze nach sylvaticus ein „
 - 81 am Rand setze statt 244, 444.
 - 82 bei 447 in den Noten setze Gelblich
 (näml. die Blume).
 - 83 Zeile 12 v. o. l. abstehehd-behaart.
 - 83 Nr. 457 setze Sibth. statt L.
 - 83 bei ° in den Noten setze = Tormentilla
 reptans L.
 - 89 Zeile 1 v. u. im Text setze Scop., statt
 L.; der A. pubescens gehört ein *.
 - 92 Zeile 7 v. o. l. Gartenvarietäten.
 - 101 - 2 v. u. in Note 546 streiche der.
 - 104 - 1 v. o. l. borstigem.
 - 106 - 9 v. o. setze °° statt ***.
 - 107 Zeile 18 v. o. lies Wulf. statt Wolff.
 - — - 22 lies (3—9).
 - 111 In Note 590 setze Sium... L. f.
 - 115 Z. 12 v. o. lies den Stengel, st. der Stengel.
 - 120 Z. 5 v. o. streiche das L.
 - 122 Z. 5 v. u. im Text lies Blättchen.
 - 126 zu Note 670 setze bei: hie u. da.
 - 127 Z. 3 in d. Noten 2te Reihe setze Valantia.
 - 128 Z. 17 v. o. setze DC. nach Vaillantii u.
 Z. 19 L. nach spurium
 - 129 Z. 6 v. o. nach ochroleucum setze Wolf.

- Seite 130 Z. 2 v. u. setze tripteris statt Tripteris, zu der Note 692 hiezu setze bei: der höheren Gebirge.
- 132 Note 703 der Beisatz: (hie u. da München) gehört zur vorhergehenden Art.
- 140 In Note 737 setze: (der Thon- u. Kalk-F.).
- 142 In Note h2 setze Chrysostemma.
- 150 In Note h2 setze Tournef. statt Truft.
- 153 In d. Ueberschrift l. Compositae.
- 155 Z. 4 v. u. im Text setze nach Gml. = S. Fuchsii Gml. in Koch Syn. ed. 1.
- 156 Z. 7 v. u. lies Kugeldistel.
- — Z. 3 v. u. in Note h1 lies: Cap d. guten H...
- 160 Note d. lies C. Lachenalii.
- 164 In Note * lies Centaurea.
- 173 Z. 2 v. o. setze nach gezahnt ein „
- 174 am Rand setze 882 statt 382.
- 175 Z. 2 v. o. l. äussere statt äusseren.
- 177 Z. 12 v. u. im Text setze Tsch. nach H. Vaillantii.
- 181 Z. 4 v. u. im Text lies ganzrandig.
- 182 Z. 8 v. o. nach littoralis setze Fr.
- 185 Z. 1 v. o. l. Hornm.
- 191 Z. 1 v. u. im Text streiche das letzte Wort u. das vorangehende ; weg.
- 193 Z. 13 v. u. im Text lies Blüthstd.
- — in Note 988 setze nach ☺ 8—9.
- 196 In der Ueberschrift lies Boragineae.
- 199 Z. 6 v. o. setze c) vor Stengelhaare.
- 205 Z. 8 v. u. im Text setze ein „ statt:.
- — In Note 1042 l. Wald statt Waldungen.
- 212 Z. 11 v. u. in Note 1085 l. comosa.
- 214 Nach Lathraea setze bei: Schuppenwurz.
- 215 Z. 4 v. o. setze ° vor Kelch, u. Z. 7. **
- 219 Z. 2 v. o. lies Mnch. statt Mch.
- 221 Z. 2 v. o. l. Schlund.
- 234 Z. 4 v. u. in Note 1203 streiche den . nach Chamaejasme.
- 236 Z. 3 v. o. setze nach Hottonia, Wasserfeder.

- Seite 238 In Note 1230 streiche: die Var. . . . bis Ende weg.
- 244 Z. 15 v. o. setze nach und, der.
 - 250 N. 1288 l. Wickstr.
 - 259 Z. 1 in Note 1340 lies Pforz a/R. statt Pforzheim.
 - 261 In Note 1353 lies *corruscans*.
 - 266 Z. 1 nach 1349 streiche das zweite herzf. weg.
 - 267 In Var. von 1360 setze *Kitaibeliana* Willd.
 - 269 Z. 6 in Note 1370 setze statt Cadolzburg, Mittelfranken.
 - 290 bei Note 1480, 1483, 1484, 1485 setze 24 statt 7.
 - 294 Z. 10 v. u. im Text setze statt des, ein.
 - 295 Note 1509 setze nach L. fl. *suec*.
 - 297 Z. 5 v. u. im Text setze nach *Lobelia-num Bernh.*
 - 310 Note 1597 setze nach *contigua* Hpp.
 - 311 Note 1606 setze nach *C. Lachenalii* Schk.
 - 313 Z. 5 v. o. setze *Aehre* statt *Aehrchen*.
 - 315 Note 1637 setze *C. secalina* Whlbg.
 - 317 Note 1652 nach 24 setze 6.
 - 318 Z. 10 v. u. im Text lies auf den Rippen.
 - 324 Note 1693 setze *C. arundinacea*.
 - 336 Note 1762 streiche Z. 2 v. o. das F...L. weg.
-

Register

über

die lateinischen Familien- und Gattungs-Namen
sowie über die Varietäten und Synonymen
der Arten.

Bei den Gattungsnamen zeigt die in Klammern beige-setzte Zahl
die Klasse und Ordnung des Systems von Linne, die andere
die Seitenzahl an.

Bei den Artennamen zeigt die Zahl die Nummer des Randes oder
der Noten an, wenn nicht besonders „pagina“ dabei steht.

- Abies excelsa* Poir. 1380.
 pectinata DC. 1379.
Acer (8.1.) 53.
 rubrum Auct. 54. h2.
Aceras R. Br. (20.1.) 283.
Acerineae XCVI. 53.
Achillea L. (19.3.) 148.
Aconitum L. (13.2.) 10.
 Cammarum Jacq. 59.
 Koelleianum Rehb. 62.
 Myoetionum Rehb. 63.
 Nenbergense Clus. 62.
 paniculatum Lam. 60.
 pyramidale Mill. 62.
 Thelyphonum Rehb. 63.
 Vulparia Rehb. 63.
Acorus L. (6.1.) 278.
Actaea L. (13.1.) 11.
Adenostyles Cass. (19.2.) 134.
Adonis L. (13.2.) 4.
 flava Schldhl. 21.
 miniata Jacq. 21.
Adoxa L. (8.3.) 124.
Aegopodium L. (5.2.) 111.
Aesculus (7.1.) 54.
Aethionema R. Br. (15.1) 29.
Aethusa L. (5.2.) 114.
Agrimonia L. (11.2.) 139.
 procera Wallr. 86. *
Agropyrum caninum L. 1775.
Agrostemma Br. et D. (10.5.)
 41.
 coeli rosa L. 246. *h.
 Coronaria L. 247. *
 Githago L. 248.
Agrostis L. (3.2) 321.
 alba Schrb. 1682.
 alba Schrd. 1682.
 alpina Leyss. 1684.
 alpina Schrk. 1684.
 arundinacea L. 1693.
 Calamagrostis L. 1697.
 capillaris Poll. 1682.
 gigantea Gaud. 1682.
 hybrida Gaud. 1684.
 minima L. 1679.
 setacea Vill. 1686.
 stolonifera Sm. 1682.
 stolonifera Poll. 1683.
 spica venti 1687.
 sylvatica Poll. 1683.
 varia Host. 1682.

- Aira L. (3.2.) 325.**
aquatica L. 1745.
canescens L. 1706.
caryophyllea L. 1720.
coerulea L. 1746.
cristata L. 1702.
glauca Schrd. 1703.
praecox L. 1721.
spicata L. 1719.
Ajuga L. (4.1.) 229.
montana Rchb. 1179.
Alchemilla L. (4.1.) 89.
Alisma L. (6.4.) 272.
natans L. 1382.
Alismaceae CIV. 272.
Allium L. 294.
acutangulum β M. et K. 1502.
angulosum Poll. 1501.
arenarium Sm. Schr. et Al. 1510.
arenarium L. 1509.
flexum W. K. 1505.
senescens W. et Gr. 1502.
Alnus L. (21.4.) 268.
barbata Meyer. p. 269 *.
Alopecurus L. (3.2.) 320.
geniculatus Poll. 1669.
Alsineae XCVII. 41.
Alsine L. 43.
fasciculata M. et K. 261.
marina α M. et K. 257.
media L. 271.
rubra Wahlbg. 256.
Althaea L. (16.4.) 50.
Alyssum L. (15.1.) 23.
incanum L. 146.
Amarantaceae CIII. 239.
Amarantus L. (5.2.) 239.
spicatus Lam. 1236.
viridis Pall. 1234.
Amaryllideae CV. 289.
Ambrosiaceae L. CIV. 182.
Amorpha L. (17.3.) 68.
Ampelideae XCV. 55.
Ampelopsis Mchx. (5.1.) 55.
Amygdaleae XCVIII. 76.
Amygdalus L. (12.1.) 76.
persica L. 76. C1.
Anacamptis Rich. (20.1.) 281.
Anacis tripteris L. 142. h2.
Anacyclus L. (19.3.) 150.
Pyrethrum Lk. p. 150. C.
Anagallis L. (5.1.) 233.
phoenicea Lam. 1198.
Anchusa L. (5.1.) 197.
Andromeda L. (10.1.) 186.
Andropogon L. (3.2.) 318.
Androsace L. (5.1.) 233.
bryoides DC. 1201.
Chamaejasme Wulf. 1203.
villosa Jacq. 1202.
Anemone L. (13.2.) 3.
Anethum L. (5.2.) 118.
Angelica L. (5.2.) 116.
Archangelica L. p. 116. C1.
Anthemis L. (19.3.) 149.
Anthericum L. (6.1.) 291.
calyculatum α L. 1517.
serotinum p. 292. *.
Anthoxanthum L. (3.2.) 319.
Anthriscus L. (5.2.) 121.
Anthyllis L. (17.3.) 62.
Antirrhineae CI. 205.
Antirrhinum L. (14.2.) 206.
Apargia alpina Host. 846.
autumnalis Willd. 843.
incana Scop. 847.
Taraxaci Willd. 844.
Apera P. Beauv. (3.2.) 322.
Apetalae 239.
Apium L. (5.2.) 110.
Aphanes arvensis L. 482.
Apocynae C. 189.
Aposeris Neck. (19.1.) 165.
Aquifoliaceae XCIX. 188.
Aquilegia L. (13.2.) 9.
Arabis L. (15.2.) 16.
Crantziana Ehrh. 101.
hispida L. f. 101.
longisiliqua Wallr. 98.
patula Wallr. 96.
sagittata W. et Gr. 97.
Thaliana L. 126.
Araliaceae XCIX. 123.
Arbutus alpina L. 944.
Uva Ursi L. 945.
Archangelica Hff. (5.2.) 116
Arctium Bardana Willd. 822.
Lappa α L. 820.
Personata L. 816.
Arctostaphylos Adans.
(10.1.) 186.
Arenaria L. (10.3.) 44.
marina Rth. 257.
polygonoides Wulf. 264.
rubra α L. 256.
saxatilis Lois. 260.

- Arenaria saxatilis* Rth. 259.
setacea Thuill. 260.
tenuifolia L. 262.
trinervia L. 264.
verna L. 259.
- Aristolochieae CIII. 252.**
Aristolochia (20.3.) 252.
Armoracia rusticana Flor. d. Wett. 160.
Arnica L. (19.3.) 152.
Bellidiastrum Willd. 722.
Doronicum Jacq. 780.
glacialis Wulf. 781.
scorpioides L. 782.
Arnoseris Gaertn (19.1.)
- Aroideae CVI. 278.**
Aronia Pers. (12.2.) 492.
Aronicum Neck. (19.3.) 152.
Doronicum Rehbch. 780.
Arrhenatherum P. Beauv. (3.2.) 326.
Artemisia L. (19.2.) 146.
Arum L. (20.5.) 278.
Arundo intermedia Gml. 1690.
Calamagrostis L. 1688.
Epigejos L. 1690.
Phragmites L. 1698.
Asarum L. (11.1.) 252.
- Asclepiadeae C. 189.**
Asclepias L. (5.2.) 189.
carnosa p. 189. h2.
Vincetoxicum L. 965.
- Asparageae CIV. 289.**
Asparagus L. (6.1.) 289.
Asperugo L. (5.1.) 196.
Asperula L. (4.1.) 126.
Asphodelus ramosus Schrk. 1492.
Aster L. (19.3.) 135.
annuus L. 724.
Astragalus L. (17.3.) 69.
alpinus L. 382.
campestris L. 385.
montanus L. 383.
pilosus L. 384.
Astrantia L. (5.2.) 109.
Athamanta K. (5.2.) 115.
Cervaria L. 622.
Libanotis L. 611.
Meum L. 615.
Oreoselinum L. 623.
Atragene L. (13.2.) 2.
Atriplex L. (5.2.) 244.
oblongifolia W. K. 1257.
- Atropa* L. (5.1.) 201.
Auchanthus praenitens Lk. p. 236. h.
- Aurantiaceae XCVI. 51.**
Avena L. (3.2.) 326.
airoides Koehl. 1719.
brevifolia Host. 1717.
distichophylla Schrd. 1718.
dubia Leers. 1715.
elatior L. 1709.
flexuosa L. 1705.
lanata Köhl. 1707.
mollis Köhl. 1708.
Scheuchzeri All. 1713.
trisperma Schbl. p. 326. C1.
Azalea L. (5.1.) 186.
Baldingera arundinacea Fl. Wett. 1664.
- Ballota* L. (14.1.) 228.
foetida Lam. 1170.
ruderalis Fr. 1170.
vulgaris Lk. 1170.
- Balsamineae XCVI. 58.**
Barbarea (15.2.) 15.
vulgaris α M. et K. 89.
Barkhausia foetida DC. 873.
praecox Rehb. 874.
setosa DC. 875.
taraxacifolia DC. 874.
Bartsia L. (14.2.) 217.
Bellidiastrum Cass. (19.3.) 137.
Bellis L. (19.3.) 137.
- Berberideae XCV. 12.**
Berberis L. (6.1.) 12.
Berteroa incana DC. 146.
Berula K. (5.2.) 112.
Beta L. (5.2.) 243.
Cicla L. p. 243. C1.
vulgaris Mill. 243. C1.
Betonica L. (14.1.) 227.
Betula L. (21.5.) 268.
Alnus L. 1371.
fruticosa Willd. 1367.
odorata Bechst. 1366.
ovata Schrk. 1369.
- Betulineae CIV. 268.**
Bidens L. (19.3.) 143.
- Bignoniaceae CI. 193.**
Bignonia Catalpa L. p. 193. h.
Biscentella L. (15.1.) 28.
Blitum L. (1.2.) 242.

- Boragineae C. 196.**
Borago L. (5.1.) 197.
Brachypodium Beauv. (3.2.) 335.
gracile L. 1763.
caespitosum R. u. S. 1763.
rupestre R. u. S. 1763.
Brassica L. (15.2.) 21.
alpina L. 94.
campestris K. p. 22. c^{''}.
campestris L. p. 22. c^{'''}.
Cheiranthus Vill. 137.
montana DC. 137.
orientalis L. 133.
Briza L. (3 2) 328.
Eragrostis L. 1727.
Bromus L. (3.2.) 336.
angustifolius Schrk. 1771.
arundinaceus L. 1756.
arvensis Poll. 1771.
fragilis Schrk. 1762.
giganteus L. 1759.
gracilis Schrk. 1762.
grandiflorus Schrk. 1773.
grossus Dsf. 1765.
montanus Poll. 1770.
multiflorus Rth. 1766.
multiflorus Host. 1769.
pinnatus L. 1763.
pinnatus β L. 1762.
triflorus Schrk. 1759.
triflorus Poll. 1715.
versicolor L. 1764.
vitiosus Schrk. 1765.
Bryonia L. (21.6.) 99.
Bunium Bulbocastanum L. 594.
Buphthalmum L. (19.3.) 139.
grandiflorum L. 731.
Bupleurum L. (5.2.) 112.
perfoliatum Lam. 603.
Butomeae CIV. 273.
Butomus L. (9.1.) 273.
Buxus L. (21.4.) 255.
Cacalia albifrons L. fil. 710.
alpina L. 711.
sonchifolia L. p. 153. h.
Cacteae XCVIII. 103.
Cactus alatus Willd. 103. h3.
flabelliformis L. 103. h2.
speciosus Willd. 103. h1.
Caesalpinieae XCVIII. 76.
Calamagrostis Rth. (3.2.) 323.
acutiflora Rehb. 1692.
arundinacea Schrd. 1692.
arundinacea Rth. 1693.
glauca Rehb. 1690.
Huebneriana Rehb. 1690.
laxa Host. 1689.
Pseudophragmites Rehb. 1691.
varia Host. 1691.
Calamintha Mch. (14.1.) 223.
umbrosa Rehb. p. 223. **.
Calceolaria L. (2.1.) 204.
rugosa Rz. p. 204. h.
Calla L. (20.5.) 278.
aethiopica L. 278.
Calliopsis Rehb. (19.3.) 141.
bicolor Rehb. p. 141. h.
Calendula L. (19.3.) 156.
Callitriche L. (1.2.) 96.
autumnalis Kütz. 520.
verna L. 520.
Callitrichineae CIV. 96.
Calluna Salisb. (8.1.) 186.
Caltha L. (13.2.) 8.
Camelina Crtz. (15.1.) 26.
Campanulaceae CII. 182.
Campanula L. (5.1.) 182.
aggregata L. 936.
caespitosa Vill. 924.
elliptica Kit. 936.
farinosa Grav. 936.
hederacea L. 937.
hybrida L. 939.
linifolia Lam. 925.
rotundifolia γ . L. 928.
speciosa Hornem. 936.
Speculum L. 938.
Canna L. (1.1.) 286.
Cannabiaceae CIII.
Cannabis L. (22.5.) 256.
Caprifoliaceae CII. 124.]
Capsella Med. (15.1.) 29.]
Cardamine L. (15.2.) 18.
bellidiflora L. 104.
hirsuta β M. et K. 111.
petraea L. 101.
Cardaria Draba Desv. 173.
Carduus (19.2.) 160.
acanthoides Schrk. p. 160. **.
acaulis L. 812.
crispus Huds. 814.
cyanooides L. 827.

- Carduus eriophorus*. 804.
heterophyllus L. 810.
lanceolatus L. 803.
marianus. L. p. 160. *
palustris. 805.
polyanthemos Schl. 160. **
tuberosus Poll. 811.
- Carex* L. p. (21.3.) 307. *)
acuta Curt. 1655.
acuta L. 1615.
Agastachys Ehrh. 1627.
alba L. 1622.
alpina Schrk. 1640.
ampullacea Good. 1651.
arenaria Leers. 1593.
atrata L. 1619.
arenaria L. p. 309. *
baldensis L. 1590.
biformis α Schlz. 1645.
biformis β Schltz. 1646.
binervis Wahlbg. 1645.
Bönnighausiana Wh. 1608.
brizoides L. 1602.
Buxbaumii Whlbg. 1617.
caespitosa L. 1616.
canescens Leers. 1597.
canescens L. 1610.
capillaris L. 1628.
capillaris Leers. 1638.
capitata L. 1586.
chordorrhiza Ehrh. 1592.
cinerea Poll. 1610.
clandestina Good. 1634.
contigua Hpp. 1597.
cyperoides L. 1589.
curvula All. 1591.
Davalliana Sm. 1584.
diandra Rth. 1596.
digitata L. 1635.
dioica L. 1583.
distans L. 1646.
disticha Huds. 1593.
Drymeia Ehrl. 1638.
divulsa Good. 1598.
elongata Leers. 1610.
elongata L. 1604.
ericetorum Poll. 1630.
evoluta Hartm. 1648.
- Carex ferruginea* Scop. 1640.
ferruginea Schk. 1642:
filiformis Poll. 1633.
filiformis Leers. 1627.
filiformis L. 1649.
firma Host. 1643.
flacca Schrb. 1624.
flava L. 1647.
frigida All. 1639.
frigida Whlg. 1641.
fuliginosa Schk. 1641.
fulva Good. 1646.
Gaudiniana Guthm. 1613.
Gebhardi Hpp. 1611.
glaucula L. 1624.
Heleonastes Ehrh. 1609.
hirta L. 1650.
hordeistichos Vill. 1637.
Hornschuchiana Hpp. 1645.
humilis Leyss. 1634.
inflata Huds. 1652.
intermedia Good. 1593.
Kochiana Schbl. u. M. 1648.
Lachenalii L. 1606.
logopina Whlbg. 1606.
leporina L. 1605.
leptostachys Ehrh. p. 313. *
limosa L. 1620.
maxima Scop. 1627.
microglochii Whlb. 1588.
Mielichhoferi Schk. 1630.
mollis Host. 1628.
montana Poll. 1628.
montana Leers. 1630.
montana Schrk. 1629.
montana L. 1632.
mucronata All. 1612.
muricata Poll. 1607.
muricata L. 1597.
nemorosa Schrk. 1622.
Oederi p. 317.
Ohlmülleriana Lg. 1601.
ornithopoda Willd. 1636.
pallescens L. 1625.
paludosa Good. 1655.
panicula L. 1623.
paniculata L. 1595.
paradoxa L. 1594.
pauciflora Lightf. 1587.

*) Weil diess die an Arten zahlreichste Gattung ist, sind der Bequemlichkeit wegen, auch die Namen der angenommenen Arten selbst aufgeführt u. durch die Schrift bemerklich gemacht.

- Carex pendula** Schrb. 1624.
Persoonii Sieb. 1611.
petraea Schk. 1557.
pilosa L. 1621.
pitulifera L. 1633.
polygama Schk. 1617.
polyrrhiza Wallr. 1631.
praecox Schrb. 1600.
praecox Jacq. 1628.
Pseudocyperus L. 1653.
pulicaris L. 1585.
reflexa Hpp. 1628.
remota L. 1603.
rigida Schrk. 1642.
riparia Curt. 1654.
rufa Schrk. 1615.
Schreberi Schrk. 1600.
secalina Whlbg. 1637.
sempervirens Vill. 1642.
spicata Schrk. 1599.
spicata Poll. 1593.
stellulata Good. 1607.
stricta L. 1614.
strigosa Huds. p. 313. *
supina Whlbg. 1618.
sylvatica Huds. 1630.
teretiuncula Good. 1596.
tomentosa L. 1629.
triceps Schk. 1632.
umbrosa Host. 1628.
umbrosa Hpp. 1634.
vesicaria L. 1652.
vesicaria Huds. 1651.
virens Lam. 1597.
vulgaris Fr. 1616.
vulpina L. 1599.
Watzmannii Schrk. 1642.
- Carlina** L. (19.2.) 162.
Carpinus (21.5.) 258.
Caragana L. (17.3.) 68.
Carthamus L. (19.2.) 163.
Carum L. (5.2.) 111.
- Caryophylleae. XCVII.**
Castanea Tournef. (21.5.) 257.
Catalpa Juss. (2.1 u. 14.2) 193.
Caucalis Hffm. (5.2.) 120.
grandiflora L. 636.
helvetica Jacq. 641.
latifolia L. 639.
- Caulinia fragilis** Willd. 1406.
- Celastrineae XCIX. 59.**
Celosia L. (5.1.) 240.
Celtis L. (5.2.) 256.
- Centaurea** L. (19.2.) 163.
paniculata Jacq. 833.
phrygia DC. 831. *
Stöbe Schrk. 832.
- Centranthus** DC. (1.1.) 131.
Centunculus L. (4.1.) 233.
Cephalanthera (20.1.) 283.
Cerastium L. (10.5.) 46.
anomalum W.K. 271*.
aquaticum L. 278.
Lensii Schltz. 281.
ovale Pers. 279.
pumilum M. et K. 284.
semidecandrum Pers. 282.
viscidum Link. 281.
viscosum Fr. 279.
viscosum Poll. 280.
vulgatum Whlbg. 283.
- Ceratocephalus** Mch. (5.6.) 5.
- Ceratophyllum** L. (21.5.) 97.
- Ceratophylleae CIII. 97.**
Cercis L. (10.1.) 76.
Cereus (12.1.) 103.
Cerinthe L. (5.1.) 198.
glabra Gaud. 1008.
Cervaria Rivini Gärtn. 622.
- Chaerophyllum** L. (5.2.) 121.
Cicutaria Rchb. 645.
hirsutum Vill. 645.
palustre Lam. 646.
sylvestre L. 644.
- Chaiturnus** Host. (14.1.) 228.
- Chamagrostis** Borkh. (3.2.) 321.
- Chamaeorchis** Rich. (20.1.) 283.
- Cheiranthus** L. (15.2.) 14.
erismoides L. 132.
incanus L. 82, h.
- Chelidonium** L. (13.1.) 13.
corniculatum L. 74. u. 343.
Glaucium L. 343.
- Chelone** L. (14.2.) 206.
elegans H.B. 206.
hirsuta L. p. 206. h2.
Pentstemon L. p. 206. h2.
- Chenopodeae. CII. 240.**
Chenopodium L. (5.2.) 241.
album L. 1244.
bonus Henricus Linn. 1252.

- Chenopodium botryoides** Sm. 1253.
glaucum L. 1254.
intermedium M. u. K. 1245.
melanospermum Wall. 1245.
rubrum L. 1253.
viride L. 1244.
viride Curtis. 1247.
Vulvaria L. 1248.
- Cherleria** L. (10.3.) 44.
- Chloochloa aspera** Beauv. 1676.
- Chlora** L. (8.1.) 190.
- Chondrilla** L. (19.1.) 169.
- Chrysanthemum** (19.3.) 150.
coronarium L. p. 152.
indicum Tournef. p. 150. h2.
indicum L. p. 150. h1.
- Chrysocoma Linosyris** L. 717.
- Chrysosplenium** L. (10.2.) 108.
- Chrysostemma tripteris** 142. h2.
- Cichorium** L. (19.1.) 166.
- Cicendia** Rehb. (4.1.) 192.
- Cicer** L. (17.3.) 71.
- Cicuta** L. (5.2.) 110.
tenuifolia Fröhl. 110.
- Cineraria** L. (19.3.) 153.
alpina γ L. p. 153. *
campestris DC. 785.
cordifolia Gou. 746.
- Circaea** L. (2.1.) 95.
- Cirsium** Tournef. (19.2.) 156.
anglicum Lam. 811.
decoloratum K. p. 160. f.
glutinosum Lam. 808.
hybridum K. p. 159. b.
inerme Rehb. p. 160. d.
Lachenalii L. p. 160. d.
laciniatum Döll. p. 159. a.
lacteum K. p. 159. b.
nemorale Rehb. 803.
paradoxum Nägel. 803.
rigens Wallr. p. 160. f.
semipectinatum Lam. p. 160. e.
semidecurrens p. 159. a.
Zizianum Kch. p. 159. c.
- Cissus quinquefolia** L. 55. h.
- Cistineae** **XCVII. 30.**
- Cistus Helianthemum** L. 190.
- Citrus** L. (18.1.) 51.
Bigaradia 304. h3.
medica Hayne. p. 52. h1.
- Cladium** R. Br. (3.2.) *304.
germanicum Schrd. 1556.
- Clematis** L. (13.2.) 11.
- Clerodendron** (14.2.) 231.
- Clinopodium** L. (14.1.) 224.
- Cnicus** L. (19.2.) 160.
Erisithales L. 808.
pauciflorus Heller p. 159. b.
- Cnidium** Cass. (5.2.) 115.
palustre Rehb. 612.
- Cobaea** Cav. (5.1.) 194.
- Cochlearia** L. (15.1.) 26.
Coronopus L. 182.
Draba L. 173.
foetida Schrk. 162.
- Coeloglossum** Hartm. (20.1.) 282.
- Colchicaceae** **CIV. 297.**
- Colchicum** L. (6.3.) 297.
- Colutea** L. (17.3.) 67.
- Comarum** L. (12.3.) 82.
- Commelynaceae** **CV. 298.**
- Compositae** **CII. 134.**
- Coniferae** **CIV. 269.**
- Conium** L. (5.2.) 122.
- Conringia orientalis** Anderz. 133.
- Convallaria** L. (6.1.) 290.
bifolia. 1485.
- Convolvulaceae** **C. 195.**
- Convolvulus** L. (5.1.) 195.
Nil. p. 195. h2.
purpureus L. p. 195. h1.
- Conyza** L. (19.3.) 140.
- Corallorrhiza** Hall. (20.1.) 285.
- Corchorus japonicus** Tournef. p. 97. h.
- Coreopsis** L. (19.3.) 141.
delphinifolia Lam. p. 141. h.4.
verticillata L. p. 142. h1.
- Coriandrum** L. (5.2.) 123.
- Corneae** **XCIX. 123.**
- Cornus** L. (4.1.) 123.
- Coronilla** L. (17.3.) 70.
coronata L. 392.
minima Jacq. 391.
- Corrigiola** L. (5.3.) 100.
- Cortusa** L. (5.1.) 236.
- Corydalis** DC. (17.1.) 13.
bulbosa DC. 78.

- Corydalis digitata** Pers. 78.
tuberosa DC. 77.
Corylus (21.5.) 258.
Corymbiferae 134.
Corynephorus Bv. (3.2.) 325.
Corispermum L. (1.2.) 240.
squarrosus L. 1239.
Cotoneaster Med. (12.2.) 90.
Craepalia temulenta Schrk
 1782.
Crassulaceae XCVIII. 100.
Crataegus L. (12.2.) 90.
Aria α L. 494.
terminalis L. 495.
Crepis L. (19.1.) 172.
austriaca Jacq. 886.
barbata L. p. 172. h.
Dioscoridis DC. u. Poll. 881.
polymorpha DC. 880.
Gmelini Schult. p. 345.
iodomiriensis Bess. p. 345.
scabra DC. p. 173. *
tauriniensis Willd. 874.
tectorum Poll. 880.
Crocus L. (3.1.) 286.
vernus Auct. 286. h3.
Cruciferae CXVII. 14.
Cucubalus Gärtn. (10.3.) 39.
baccifer L. 233.
Behen L. 234.
Cucumis L. (21.6.) 98.
Cucurbita L. (21.6.) 98.
Cucurbitaceae CII. 98.
Cupuliferae CIV. 257.
Cuscuta L. (4.2.) 195.
hassiacca Pff. p. 196. *
Cyclamen L. (5.1.) 236.
Cydonia Tournef. (12.2.) 91.
Cynanchum R.Br. (5.2.) 189.
Cynara L. (19.2.) 160.
Carduncellus L. 160.
Cynodon Kth. (3.2.) 321.
Cynoglossum L. 197.
officinale γ L. 1000.
Omphalodes L. (5.1.) p. 197. h.
scorpioides Hk. 1001.
Cynosurus L. (3.2.) 333.
coeruleus L. 1699.
distichus L. 1701.
durus L. 1729.
ovatus Hpp. 1700.
sphaerocephalus Wulf. p. 324. *
Cyperaceae CV. 303.
Cyperus L. (3.1.) 303.
virescens Hfm. 1552.
Cypripedium L. (20.1.) 286.
Cytisus L. (17.3.) 61.
biflorus l'Herit. 345.
supinus Jacq. 345.
Dactylis L. (3.2.) 332.
Dahlia Cav. (19.3.) 143.
Daphne L. (8.1.) 250.
Datura L. (5.1.) 202.
Daucus L. (5.2.) 120.
Delphinium L. (13.2.) 10.
Dentaria L. (15.2.) 19.
Diathus L. (10.2.) 37.
asper Willd. 227.
prolifer L. 223.
virginicus β L. 226.
Diapensia helvetica L. 1201.
Dicotyledoneae CXII.
Dictamnus L. (10.1.) 59.
albus L. 332.
Digitalis L. (14.2.) 205.
ambigua Mur. 1044.
ochroleuca L. 1044.
Dioscoreae CV. 290.
Diploxaxis DC. (15.2.) 23.
Dipsaceae CI. 132.
Dipsacus L. (4.1.) 132.
Doronicum L. (19.3.) 152.
bellidiflorum Schrk. 724.
Bellidiastrum L. 722.
scorpioides W. u. Gr. 779.
Dorycnium Tournef. (17.3.) 67.
Draba L. (15.1.) 24.
affinis Hpp. 151.
ciliaris Schrk. 151.
elongata Host. 151.
fladnizensis Wulf. 153.
laevigata Hpp. 153.
lapponica Willd. 153.
pyrenaica L. 148.
Spitzelii. 149.
Dracocephalum L. (14.1.)
 224.
Dryas L. (12.3.) 79.
Drosera L. (5.5.) 34.
obovata Rchb. 211.
Droseraceae XCVII. 34.
Echinochloa crus galli Bv.
 1660.
Echinops L. (19.2.) 156.

- Echinospermum* Lehm. (7.1.) 196.
Echium L. (5.1.) 198.
Elaeagneae CIII. 251.
Elaeagnus L. (4.1.) 251.
Elatineae XCVI. 47.
Elatine L. (8.3.) 47.
 hexandra DC. 288.
Elymus L. (3.2.) 339.
 caninus Leers. 1775.
 caninus L. 1776.
Elyna Schrd. (21.3.) p. 307.
Emilia Cass. (19.2.) 153.
Empetreae CV. 252.
Empetrum L. (22.3.) 252.
Enodium coeruleum Gaud. 1746.
Epilobium L. (8.1.) 93.
 alpestre Rchb. 507.
 hirsutum β L. 500.
 pubescens Rth. 500.
 rosmarinifolium Haenke. 498.
Epipactis Rich. (20.1.) 284.
 latifolia L. 1454.
Epipogium Ehrh. (20.1.) 283.
Eragrostis Beauv. (3.2.) 328.
Eranthis Salisb. (13.2.) 9.
Erica L. (8.1.) 186.
 vulgaris L. 947.
Ericineae XCIX. 186.
Erigeron L. (19.3.) 137.
 angulosum Good. 726. *
Eriophorum L. (3.1.) 306.
 alpinum Gaud. 1581.
 longifolium Hpp. 1580.
 polystachyum α L. 1580.
 polystachyum β L. 1579.
 pubescens Sm. 1579.
 triquetrum Hpp. 1581.
Erisimum L. (15.2.) 20.
 Alliaria L. 125.
 Barbarea L. 91.
 hieracifolium Jacq. 132.
 hieracifolium L. 131.
 hieracifolium DC. 131.
 hieracifolium L. fl. succ. 130.
 inodorum Rchb. 139.
 lanceolatum Rchb. 132.
 longisiliquosum Rchb. 129.
 officinale L. 119.
 strictum DC. 132.
 sulphureum Schrk. 132.
 virgatum DC. 130.
Erodium l'Herit. (16.1.) 57.
Erucastrum Sch. u. Spenn. (15.2.) 23.
Ervum L. (17.3.) 73.
Eryngium L. (5.2.) 109.
Erythraea Persoon. (5.1.) 193.
Eucomis L. (6.1.) 293.
Eupatorium L. (19.2.) 134.
Euphorbia L. (11.3.) 255.
Euphorbiaceae CIV. 252.
Euphorbia Esula Poll. 1309.
 solissequa Rchb. 1305.
Euphrasia (14.2.) 217.
 alpina DC. 1121.
Evonymus L. (5.1.) 59.
Exacum filiforme Willd. p. 192. **
Fagus L. (21.5.) 257.
 Castanea L. p. 257. c.
Falcaria Host (5.2.) 111.
Farsetia R. Br. (15.1.) 24.
Fedia Auricula M. u. K. 697.
 dentata Vahl. 699.
 olitoria Vahl. 695.
Festuca L. (3.2.) 333.
 acuminata DC. 1754. *
 alpina Gaud. 1752.
 alpina Sturm. 1751.
 amethystea Host 1752.
 barbata Schrk. 1754.
 Calamaria Sm. 1760.
 curvula Gaud. 1752.
 dumetorum L. 1754.
 duriuscula Aut. 1752.
 duriuscula L. syst. 1753.
 elatior Sm. 1756.
 elongata Ehrh. 1758.
 flavescens Bell. 1754. *
 fluitans L. 1743.
 glauca Schrd. 1752.
 inermis DC. 1772.
 montana Sternb. p. 331. *
 pratensis Huds. 1757.
 Pseudomyurus Rchb. 1749.
 pulchella Schrd. 1761.
 sciuroides Rth. 1750.
 sylvatica L. 1762.
 tenuifolia Sibth. 1752.
 vaginata Willd. 1752.
 valesiaca Schl. 1752.
 violacea Gaud. 1752.
Ficaria ranunculoides Rth. 26.
Ficus L. (21.3.) 256.

- Filago L. (19.2.) 143.**
 montana DC. 744.
 montana L. fl. succ. 745.
 pyramidata Good. 743.
Foeniculum Hoffm. (5.2.) 114.
Fragaria L. (12.3.) 81.
 sterilis L. 465.
 vesca β L. 446.
 — γ L. 447.
Fraxinus (2.1.) 188.
Fritilaria L. (6.1.) 291.
 imperialis p. 291. h3.
Fuchsia Plum. (8.1.) 94.
Fumariaceae XCVII. 13.
Fumaria L. (17.1.) 14.
 bulbosa β L. 76.
 bulbosa γ L. 78.
 bulbosa L. 77.
 Halleri Willd. 78.
 intermedia Ehrh. 76.
Funkia Sprgl. (6.1.) 296.
Gagea Salisb. (6.1.) 292.
 pratensis 1494.
Galanthus L. (6.1.) 289.
Galeobdolon Huds. (14.1.) 225.
Galeopsis L. (14.1.) 225.
 angustifolia Ehrh. 1154.
 canescens Schult. 1154.
 cannabina Gm. 1158.
 Galeobdolon L. 1152.
 grandiflora Rth. 1153.
 intermedia Vill. 1154.
 Tetrahit β L. 1155.
 versicolor Spenn. 1158.
Galinsoga Rz. n. Pav. (19.3.) 140.
Galium L. (4.1.) 127.
 alpestre R. et S. 686.
 asperum Schrb. 686.
 baldense Sprgl. 688.
 glaucum L. 673.
 gracile M. et K. 677.
 laeve DC. 686.
 montanum L. 673.
 ochroleucum Wolf. 683.
 scabrum Jacq. 686.
 scabrum Pers. 686.
 spurium L. 678.
 spurium Rth. 676.
 supinum Lam. 686.
 Valantii DC. 678.
Gaya Gaud (5.2.) 116.
Genista L. (17.3.) 61.
Genista sagittalis 346.
Gentianeae CI. 190.
Gentiana L. (5.2.) 190.
 Amarella Poll. u. Al. 985.
 Centaurium L. 987.
 Centaurium β L. 988.
 filiformis L. p. 192. **
 montana N. v. E. 986.
 purpurea Schrk. 974.
 Georgina variabilis Willd. pag. 143. h1.
Geraniaceae XCVI. 55.
Geranium L. (16.3.) 55.
 Cicutarium L. 328.
Geum L. (12.3.) 79.
 Gilia Rz. u. P. (5.1.) 194.
 Githago Desf. (10.5.) 41.
Gladiolus L. (3.1.) 287.
 Boucheanus Schidl. 1468.
Glaucium L. (13.1.) 13.
 corniculatum Scop. s. Nachträge p. 343.
Glaux L. (5.1.) 237.
Glechoma L. (14.1.) 224.
Gleditschia (5.1.) 76.
Globalaria L. (4.1.) 237.
Globularieae CI. 237.
Glyceria R. Br. (3.2.) 331.
 airoides Rchb. 1745.
Glycyrrhiza L. (17.3.) 67.
Gypsophila L. (10.2.) 36.
 Saxifraga L. 222.
Gnaphalium L. (19.2.) 144.
 fuscum DC. 748.
 montanum Huds. 744.
Gomphrena L. (5.2.) 240.
Goodyera Rich. (20.1.) 285.
Gramineae CV. 318.
Granateae XCIX. 93.
Gratiola L. (2.1.) 205.
Grossulariaceae XCVIII. 103.
Gymnadenia Rich. (20.1.) 281.
Gypsophila L. (10.2.) 36.
Habenaria viridis R. Br. 1438.
Haloragaceae XCIX. 95.
Hedera L. (5.1.) 123.
 quinquefolia 55.h.
Hederaceae XCIX.
Hedysarum L. (17.3.) 70.
Onobrychis L. 397.

- Heleocharis** R Br. (3.1.) 304.
Helianthemum Tournef. (13.1.) 30.
 alpestre Rchb. 191.
 marifolium Sm. 191.
 obscurum 190.
 oelandicum 191.
 serpyllifolium 190.
 tomentosum 190.
Helianthus L. (19.3.) 143.
Helichrysum Gärtn. (19.2.) 146.
Heliotropium L. (5.1.) 196.
Helleborus L. (13.2.) 9.
 hyemalis L. 51.
Helosciadium Kch. (5.2.) 110.
Hemerocallis L. (6.1.) 296.
 coerulea And. p. 296. h1.
Hepatica triloba DC. 12.
Heraclium L. (5.2.) 118.
 Panaces Bert. 630.
Heritiera anthericoides Schrk. 1517.
Herminium R.Br. (20.1.) 283.
Herniaria L. (5.1.) 100.
Mesperis L. (15.2.) 19.
 inodora L. 118. h.
 matronalis. 118. h.
Hibiscus (L. (64.4.) 51.
Hieracium L. (19.1.) 175.
 affine Tsch. u. Froehl. 914.
 alpestre Jacq. 878.
 alpestre Moun. 890.
 alpinum Willd. p. 178. *.
 amplexicaule β u. γ L. Froehl. 910.
 angustifolium Hppe. 892.
 austriacum Schrk. 886.
 Bauhini Sch. 895.
 blattarioides L. 886.
 chondrilloides L. 883.
 cymosum Fröhl. 897.
 cymosum Willd. 898.
 danubiale Poll. 845.
 dubium Sm. 893.
 dubium L. 898.
 fallax DC. 895.
 fallax Good. 895.
 farinaceum Horng. 890.
 flagellare Fr. u. DC. 891.
 flexuosum DC. 903.
 florentinum St. 896.
 glaucum Wahlbg. p. 178 *.
 grandiflorum All. 887.
 grandiflorum L. 890.
Hieracium Halleri Vill. 909.
 hyoseridifolium Vill. 889.
 hirsutum K. 895.
 incanum L. 847.
 intybaceum Wulf. 911.
 intybaceum Hpp. 910.
 laevigatum K. 914.
 montanum Jacq. 888.
 murorum γ L. 906.
 nigrescens W. u. Gr. 909.
 paludosum L. 884.
 Pelleterianum Mon. 890.
 pilosellaeforme Hpp. 890.
 piloselloides Wallr. 895.
 polyphyllum Willd. p. 178. *
 praemorsum. 876.
 pumilum Jacq. 908.
 pumilum Hpp. 909.
 robustum L. 890.
 sabaudum L. 915.
 saxatile Jacq. 900.
 sphaerocephalum Fr. 892.
 succisaefolium L. 885.
 sudeticum W. u. G. 909.
 sylvaticum Lam. u. Al. 906.
 sylvestre Tsch. 915.
 Vaillantii Tsch. 897.
Hiöorchloa Gm. (3.2.) 319.
Himantoglossum Sprgl. (20.1.) 282.
Hippocastaneae **XCVI. 51.**
Hippocrepis L. (17.3.) 70.
Hippophaë L. (22.4.) 257.
Hippuris L. (1.1.) 96.
Hippurideae **III. 96.**
Holcus L. (3.2.) 325.
 borealis Schrd. 1665.
Holostium L. (10.3.) 45.
Homogyne Cass. (19.2.) 134.
Hordeum L. (3.2.) 339.
 montanum Schrk. 1777.
 nodosum M. B. 1779.
Hottonia L. (5.1.) 236.
Hoya R. Br. (5.2.) 189.
Humulus (22.4.) 256.
Hutschinsia B.Br. (15.1.) 29.
 rotundifolium R.Br. 169.
Hyacinthus L. (6.1.) 297.
 botryoides L. 1514.
 comosus L. 1512.
 racemosus Mill. 1513.
Hydrangea L. (10.2.) 109.
Hydrocharideae **CV. 272.**
Hydrocharis L. (22.5.) 272.

- Hydrocotyle** L. (5.2.) 109.
Hydrophyllaeae C. 194.
Hydrophyllum magellanicum
 Lam. p. 194. h.9.
Hyoscyamus L. (5.1.) 202.
Hyoseris foedita L. 839.
 minima L. 840.
Hypecoum L. (4.2.) 13.
Hypericineae XCVI. 52.
Hypericum (18.1.) 52.
Hypochoeris L. (19.1.) 168.
 pontana L. 888.
Hyssopus L. (14.1.) 224.
Jasione L. (5.1.) 182.
 littoralis Fr. 918.
Jasmineae CI. 189.
Jasminum L. (2.1.) 189.
Iberis L. (15.1.) 27.
 nudicaulis L. 170.
 rotundifolia L. 166.
Ilex L. (4.4.) 188.
Illecebrum L. (5.1.) 100.
Impatiens L. (5.1.) 58.
Imperatoria L. (5.2.) 118.
 Chabraei Sprgl. 621.
Inula L. (19.3.) 139.
 Conyza DC. 737.
 dysenterica L. 739.
 Pulicaria L. 738.
Ipomoea Nil Chois 195. h2.
 coccinea. 195. h3.
Irideae CV. 286.
Iris L. (3.1.) 287.
Isatis L. (15.1.) 29.
 campestris. 183.
 praecox. 183.
Isnardia L. (4.1.) 95.
Juglandaeae CIII. 257.
Juglans. (21.5.) 257.
Juncaceae CIV. 293.
Juncagineae CIV. 273.
Juncus L. (6.1.) 298.
 acutiflorus Ehrh. 1532.
 albidus Hffm. 1544.
 alpinus Schrk. 1539.
 articulatus γ L. 1532.
 articulatus α u. β . L. 1531.
 bottnicus L. 1536.
 bulbosus L. 1529.
Juncus campestris L. 1548.
 erectus Prs. 1549.
 ericetorum Poll. 1525.
 fasciculatus Schrk. 1529.
 fusco-ater Schrb. 1533.
 geniculatus Schrk. 1533.
 gracilis Rth. 1525.
 inflexus Leers. 1523.
 nigricans Kch. 1529.
 niveus L. 1545.
 pilosus α L. 1542.
 subnodulosus Schrk. 1532.
 uliginosus Rth. 1529.
Juniperus L. (22.5.) 269.
 communis γ L. 1373.
Jurinea Cass. (19.2.) 162.
Keria DC. (12.3.) 79.
Kernera saxatilis Med. 159.
Knautia Coult. (4.1.) 132.
Kobresia scirpina Willd. 1582.
Kochia Rth. (5.2.) 241.
Koehleria Prs. (3.2.) 325.
 pyramidata Lam. 1702.
Kohlruschia Fic. (10.2.) 37.
Labiatae CI. 218.
Lactuca L. (19.1.) 170.
Lamium L. (14.1.) 225.
 laevigatum L. 1150.
Lantana L. (14.2.) 231.
Lappa L. (19.2.) 161.
Lapsana L. (19.1.) 165.
Larbraea aquatica St. Hil. 276.
Larix europaea DC. 1375.
Laserpitium L. (5.2.) 119.
 simplex L. 617.
Lasiagrostis Link. (3.2.) 324.
Lathraea L. (14.2.) 214.
Lathyrus L. (17.3.) 73.
Lavandula L. (14.1.) 218.
Lavatera L. (16.4.) 50.
Ledum L. (10.1.) 157.
Leersia Sol. (3.2.) 321.
Lemnaceae CVI. 276.
Lemna L. (2.1.) 276.
Lentibulariaceae CI. 231.
Leontodon L. (19.1.) 166.
 alpinum. 860.
 aureum L. 877.
 daubiale. 845.
 glaucum M. u. K. 860.
 hastile L. 845.
 hirtum L. 842.
 hispidum L. 845.

- Leontodon lividum** W. et K. 860.
Taraxacum L. 860.
 taraxacoides Hpp. 860.
 umbellatum Schrk. 848.
Leonurus L. (14.1.) 228.
Marrubiastrum p. 228 *.
Lepidium L. (15.1.) 28.
 alpinum L. 179.
 petraeum L. 178.
Lepigonum Wahlenbg. (10.3.) 42.
Leucanthemum vulgare DC. 770.
Leucosium L. (6.1.) 289.
Levisticum K. (5.2.) 116.
Libanotis Crtz. (5.2.) 115.
 vulgaris DC. 611.
Ligusticum austriacum L. 652.
 levisticum L. p. 116. C.
Ligustrum L. (2.1.) 188.
Liliaceae CIV. 291.
Lilium L. (6.1.) 291.
Limnanthemum Gm. (5.1.) 190.
Limodorum Tournef. (20.1.) 283.
Limosella L. (14.2.) 212.
Linaria Tournef. (14.2.) 206.
Lindernia L. (14.2.) 212.
Lineae XCVI. 48.
Linnaea Gronov. (14.2.) 126.
Linosyris CC. (19.2.) 135.
Linum L. (5.3.) 48.
 alpinum L. 295.
 bavaricum Schultz. 295.
 perenne All. 295.
Lippia L. (14.2.) 231.
Listera R. Br. (20.1.) 284.
Littorella L. (21.4.) 238.
Lithospermum L. (5.1.) 199.
Lloydia Salisb. (6.1.) 291.
Lolium L. (3.2.) 340.
 complanatum Schrd. 1781.
 linicola Sonder. 1781.
 multiflorum p. 340 *.
 remotum Hfm. 1781.
 tenue Sm. 1780.
Lonicera L. (5.1.) 125.
Loranthaceae CI. 124.
Lotus L. (17.3.) 67.
 siliquesus L. 379.
 Tetragonolobus L. 379. C.
Lunaria L. (15.1.) 94.
 perennis Gml. 147.
Lupinus L. (17.3.) 62.
Luzula DC. (6.1.) 301.
 alpina Hpp. 1549.
 congesta Lej. 1549.
 intermedia Spenn. 1549.
 nigricans DC. 1549.
 pallescens Hpp. 1549.
 spadicea γ. M. et K. 1546.
 sylvatica Gaud. 1543.
Lychnis L. (10.5.) 41.
 chalcedonica L. 246. h1.
 coronaria Lam. 247 *.
 dioica L. 245.
 dioica β L. 246.
 flos Cuculi L. 257.
 viscaria L. 244.
Lycium L. (5.1.) 200.
Lycopersicum Tournef. (5.1.) 201.
Lycopsis L. (5.1.) 197.
Lycopus L. (5.1.) 220.
Lysimachia L. (5.1.) 232.
Lythrarieae XCVIII. 97.
Lythrum L. (11.1.) 97.
Madia Mol. (19.3.) 141.
Majanthemum Wigg. (4.1.) 290.
Malachium Fries. (10.5.) 46.
Malaxis Sw. (20.1.) 285.
Malvaceae XCVI. 49.
Malva (16.4.) 49.
 rotundifolia Aut. 301.
Marantaceae CV. 286.
Marrubium L. (14.1.) 228.
Matricaria L. (19.3.) 150.
 Leucanthemum Schrk. 770.
 Parthenium L. 774.
 segetum Schrk. 777.
Matthiola R. Br. (15.2.) 14.
Medicago L. (17.3.) 63.
 intermedia Schult. 351.
Melampyrum L. (14.2.) 214.
Melica L. (3.2.) 328.
Melilotus L. (17.3.) 63.
 arvensis Wallr. 356.
 Kochiana Hayne. 357.
 leucantha K. 355.
 officinalis Willd. 354.
 officinalis Desf. 356.
 Petitpierreana Rchb. 356.
 vulgaris Willd. 355.
Melissa L. (14.1.) 224.
 Calamintha L. p. 223 **.

- Melissa eordifolia** Pers. p. 224. C.
grandiflora p. 223 *.
Nepeta L. 1142.
romana Mill. pag. 224. C.
Mélistis L. (14.1.) 225.
Mentha L. (14.1.) 218.
acutifolia Rth. 1126.
austriaca Jacq. 1125.
balsamea Willd. 1131.
citrata Ehrh. 1127.
crispa L. 1129.
crispa Ten. 1131.
crispata Schrd. 1131.
dentata L. 1127.
dentata Mch. 1125.
gentilis Sm. 1124.
gracilis Sm. 1126.
hirsuta L. 1127.
Langii Std. 1129.
mollissima Borkh. 1131.
memorosa Rchb. et Willd. 1131.
officinalis K. 1129.
praecox Soland. 1124.
pratensis K. 1126.
Pulegium L. 1132.
rubra Sm. 1127.
rugosa Lam. 1130.
sylvestris Willd. 1131.
undulata Willd. 1131.
viridis Auct. 1131.
Menyanthes L. (5.1.) 190.
nymphoides L. 968.
Mercurialis L. (22.8.) 254.
Mespilus L. (12.2.) 91.
Amelanchier L. 491.
Chamaemespilus L. 496.
Cotoneaster L. 487.
Meum Jacq. (5.2.) 115.
Milium L. (3.2.) 324.
Mimulus L. (14.2.) 205.
Mirabilis L. (5.1.) 239.
Möhringia L. (8.2.) 44.
Moenchia Ehrh. (4.4.) 46.
Molinia Schrk. (3.2.) 332.
arundinacea Schrk. 1746.
Monarda L. (2.1.) 220.
Monochlamydeae XCIII.
 239.
Monocotyledoneae XCIII.
 272.
Monopetalae XCIII. 124.
Monotropaeae C. 188.
- Monotropa** L. (10.1.) 188.
Hypopitys L. 961.
Hypophegea Wallr. 961.
Montia L. (3.3.) 99.
fontana L. 531.
Moreae CIII.
Morus L. (21.4.) 257.
Mulgedium Cass. (19.1.) 171.
Muscari Tournf. (6.1.) 296.
Myagrum L. (15.1.) 30.
paniculatum L. 185.
perenne L. 187.
pinnatifidum Ehrhard. 162.
rugosum L. 186.
sativum γ . L. 162.
sativum L. 161.
saxatile L. 159.
Myosotis L. (5.1.) 199.
arvensis β Pers. 1019.
arvensis Rchb. 1022.
arvensis Lehm. 1020.
arvensis Lk. 1023.
collina Rchb. 1023.
Lappula 898.
scorpioides β L. 1017.
scorpioides α L. 1020.
uliginosa Schrd. 1018.
Myosurus L. (5.6.) 5.
Myricaria Desv. (16.3.) 97.
Myriophyllum (21.5.) 95.
verticillatum L. 514.
Myrrhis Scop. (5.2.) 122.
Myrtaceae XCIX. 98.
Myrtus L. (12.1.) 98.
Najadeae CVI. 276.
Najas L. (22.1.) 276.
marina α L. 1405.
Narcissus L. (6.1.) 289.
Nardus (3.2.)
Nasturtium R. Br. (15.1.) 15.
sifolium Rchb. p. 343.
variifolium DC. 87.
Negundo Mch. (5.1.) 54.
Nemophila Nut. (5.1.) 194.
Neottia Rich. (20.1.) 285.
Nepeta L. (14.1.) 224.
Nerium L. (5.1.) 189.
Neslia L. (15.1.) 30.
Nicandra Gaertn. (5.1.) 201.
Nicotiana L. (5.1.) 202.
macrophylla Sprgl. p. 202. C4.
Nigella L. (13.2.) 9.

- Nigritella** Rich. (20.1.) 282.
Noccaea alpina Rehb. 179.
 brevicaulis Hopp. 187.
 rotundifolia Mch. 169.
Nuphar Sm. (13.1.) 12.
Nyctagineae **Cl. 239.**
Nymphaea (13.1.) 12.
 lutea L. 68.
Nymphaeaceae **XCVI. 12.**
Ocimum L. (14.1.) 218.
Oenanthe L. (5.2.) 113.
Oenothera L. (8.1.) 95.
Oleaceae **Cl. 188.**
Omphalodes Tournef. (5.1.) 197.
Onagraceae **XCIX. 93.**
Onobrychis L. (17.3.) 71.
Ononis L. (17.3.) 62.
 arvensis Sm. 348.
Onopordum L. (19.2.) 161.
Onosma L. (5.1.) 198.
Ophrys L. (20.1.) 282.
 aestivalis Lam. 1460.
 alpina L. 1446.
 anthropophora 1447.
 Corallorrhiza L. 1462.
 cordata L. 1457.
 Loeselii L. 1463.
 monophyllos L. 1465.
 Monorchis L. 1448.
 myodes Jacq. 1442.
 nidus avis L. 1458.
 ovata L. 1456.
 paludosa L. 1464.
 spiralis L. 1461.
Orchideae **CV. 278.**
Orchis L. (20.1.) 278.
 angustifolia W. et Gr. 1432.
 bifolia L. 1439.
 conopsea L. 1435.
 incarnata Willd. 1429.
 majalis Rehb. 1431.
 militaris β et γ L. 1421.
 odoratissima L. 1436.
 palustris Jacq. 1428.
 pyramidalis L. 1433.
 Simia Vill. p. 279 **.
 tephrosanthos Vill. p. 279 *.
 virescens L. 1440.
Origanum L. (14.1.) 222.
Orlaya L. (5.2.) 120.
Ornithogalum L. (6.1.) 292.
 luteum Hoffm. 1494.
 minimum Rehb. 1495.
 minimum L. 1494.
 sylvaticum Prs. 1498.
Ornithopus L. (17.3.) 70.
Orobanchae **Cl. 212.**
Orobanche L. (14.2.) 212.
 atro-rubens Schultz.
 p. 213 *.
 caryophyllacea Sm., Rehb. 1087.
 caryophyllacea Schultz. 1085.
 elatior Rehb. 1090.
 loricata Rehb. 1089.
 pallens Schultz. 1095.
 vulgaris Good. 1085.
 vulgaris DC. 1087.
Orobos L. (17.3.) 75.
 sylvaticus L. 403.
Orontiaceae **CVI.**
Oxalideae **XCVI 58.**
Oxalis L. (10.5.) 58.
Oxyria St. Hil. (6.2.) 248.
Oxytropis DC. (17.3.) 69.
Paeonia L. (13. 2.) 11.
Pallasia serratifolia p. 142. h8.
Panicum L. (3.2.) 318.
 Dactylon Pers. 1680.
 glaucum L. 1663.
 Ischaemum Schrb. 1659.
 sanguinale Poll. 1659.
 verticillatum L. 1661.
 viride L. 1662.
Papaveraceae **XCVII. 12.**
Papaver L. (13.1.) 12.
 Burseri 69.
Papilionaceae **XCVIII. 60.**
Parietaria L. (21.4.) 255.
 judaica Hoffm. et Al. 1322.
 officinalis Poll. et Alior. 1322.
 officinalis Willd. 1321.
Paris L. (8.1.) 290.
Parnassia L. (5.4.) 35.
Paronychieae **XCVII.**
 100.
Passerina L. (8.1.) 250.
Passiflora L. (20.5.) 99.
Passifloreae **XCVIII. 99.**
Pastinaca L. (5.2.) 118.
Pedicularis L. (14.2.) 215.
 rostrata Jacq. 1106.

- Pelargonium l'Her. (1.1.) 57. **Platanus L. (21.5.) 269.**
 Pentstemon l'Herit. (14.2.) 206. **Pleurospermum Hoffm. (5.2.) 123.**
 Peplis L. (6.1.) 97. **Plumbagineae C. 237.**
 Persica Tournef. (12.1.) 76. **Poa L. (3.2.) 329.**
 Petasites Gaertn. (19.2.) 135. angustifolia L. 1736.
 Petilium L. (6.1.) 291. angustifolia Poll. 1739.
 Petrocallis R. Br. (15:1.) 24. aquatica L. 1742.
 Petroselinum Hoffm. (5.2.) 110. badensis Hk. 1734.
 Petunia L. (5.1.) 202. coarctata Gaud. 1735.
 Peucedanum L. (5.2.) 117. distans L. 1744.
 Chabraei Gaud. 621. distichophylla Gaud. 1740.
 palustre Mch. 625. dubia Leers: 1738.
 pratense Lam. 614. elegans DC. 1731.
 Silaus L. 614. Eragrostis L. 1728.
 sylvestre DC. 625. glabra Ehrh. 1739.
 Phaca L. (17.3.) 68. glauca M. et K. 1735.
 Phacelia L. (5.1.) 194. montana Gaud. 1735.
 Phalaris L. (3.2.) 319. palustris DC. 1735.
 alpina Hk. 1674. palustris Rth. 1736.
 oryzoides L. 1681. pilosa L. 1728 *.
 phleoides L. 1675. salina Poll. 1744.
 Pharbitis Choisy. (5.1.) 195. scabra Erh. 1738.
 Phaseolus L. (17.3.) 75. trinervata DC. 1737.
 nanus p. 75. C1. trinervata Schrd. 1760.
 Phellandrium aquaticum L. 607. **Podospermum DC. (19.1.) 168.**
 Mutellina L. 616. **Polemoniaceae C. 193.**
Philadelphaeae XCIX. 98. Polemonium L. (5.1.) 193.
 Philadelphus L. (12.1.) 98. Polycarpon L. (3.3.) 100.
 Phleum L. (3.2.) 320. Polycnemum L. (3.1.) 240.
 Phlox L. (5.1.) 193. Polygala L. (17.2.) 35.
 Phragmites Trin. (3.2.) 324. alpestris Rehb. 215.
 Physalis L. (5.1.) 201. amara Rehb. 218.
 Phyteuma L. (5.1.) 182. amarella Crtz. 215.
 Pieris L. (19.1.) 167. amblyptera Rehb. 215.
 Pimpinella L. (5.2.) 111. austriaca Rehb. 215.
 dissecta L. 596. uliginosa Rehb. 215.
 glauca L. 588.
 hircina Leers. 596. **Polygaleae XCVI. 35.**
 media Hoffm. 595. **Polygoneae CIII. 245.**
 rubra Hpp. 595. Polygonum L. (8.1.) 248.
 Pinardia DC. (19.3.) 151. **Pomaceae XCVIII. 90.**
 Pinguicula L. (2.1.) 231. gypsophila Wallr. 1189.
 leptoceras Rehb. 1189.
 longifolia Ram. 1189. **Populus L. (22.7.) 267.**
 Pinus L. (21.6.) 70. fastigiata p. 268. C.
 Pisum L. (17.3.) 73. villosa Lg. 1363. **Portulacaceae XCVII. 99.**
Plantagineae C. 238. Portulaca L. (11.1.) 99.
 Plantago L. (4.1.) 238. **Potameae CVI. 273.**
 atrata Hpp. 1228. **Potamogeton L. (4.4.) 273.**
Plataneae CIV. 265. coloratus L. 1396 *.
 Platanthera Rich. (20.1.) 282. compressus Rth. 1402.
 heterophyllus Schrb. 1389.

- Potamogeton hybridus Thl. 1389.
 Kochii Schultz. 1390.
 obscurus DC. 1388.
 parnassifolius Schrd. 1393.
 Potentilla L. (12.3.) 82.
 Brauniana Hpp. 454.
 Halleri DC. 456.
 salisburgensis Hke 455.
 Poterium L. (21.5.) 90.
 Prenanthes L. (19.1.) 170.
 chondrilloides L. 862.
 muralis L. 867.
Primulaceae C. 232.
 Primula L. (5.1.) 234.
 hybrida Schrk. 1209.
 veris β L. 1210.
 veris α L. 1211.
 Prismaticarpus l'Her. (5.1.)
 185.
 Prunella L. (14.1.) 229.
 intermedia K. 1176.
 vulgaris β L. 1177.
 Prunus L. (12.1.) 76.
 Pulegium Mill. (14.2.) 220.
 Pulicaria Gaertn. (19.3.) 140.
 Pulmonaria L. (5.1.) 198.
 angustifolia Schrk. 1013.
 tuberosa Schk. 1012.
 Punica L. (12.1.) 93.
 Pyrethrum Cass. (19.3.) 150.
 ceratophylloides Willd. 772.
 Halleri Willd. 771.
 Parthenium Sm. 774.
 Pyrola L. (10.1.) 187.
 virens Fl. Erl. 955.
Pyrolaceae C. 187.
 Pyrus L. (12.2.) 91.
 austera Wallr. 490.
 Cydonia L. 488.
 mitis Wallr. 490.
 Quamoclit Tournf. (5.1.) 195.
 Quercus L. (21.5.) 257.
 Robur α L. 1329.
 Robur β L. 1328.
 Radiola Gml. (4.4.) 49.
Ranunculaceae XCV. 1.
 Ranunculus L. (13.2.) 5.
 aquatilis var. pantothrix K. 30.
 capillaceus K. 30.
 circinatus Sibth. 27.
 falcatus L. 24.
 heterophyllus Wigg. 28.
 nivalis Jacq. 39.
 Ranunculus peltatus Schrk. 28.
 quinquelobus L. 28.
 rigidus Hoffm. 27.
 Thora β L. 37.
 tripartitus DC. 29.
 truncatus L. 28.
 vernus Spenn. 38.
 Raphanus L. (15.2.) 30.
 Rapistrum Boerh. (15.1.) 30.
 Reseda L. (11.3.) 34.
Resedaceae XCVII. 34.
Rhamnaceae XCIX. 59.
 Rhamnus L. (5.1.) 59.
Rhinanthaceae CI. 214.
 Rhinanthus L. (14.2.) 216.
 crista galli α L. 1115.
 — — β L. 1116.
 — — γ L. 1117.
 villosus Pers. 1117.
 Rhodiola L. (22.7.) 100.
 Rhododendron L. (10.1.) 186.
 indicum Wenderoth. p. 186.
 Rhus L. (5.3.) 60.
 Rhynchospora Vahl. (3.1.)
 304.
 Ribes L. (5.1.) 103.
 reclinatum L. 554.
 Uva crista L. 554.
 Richardia Kth. (20.2.) 278.
 Robinia L. (17.3.) 68.
 Caragana DuRoi. p. 68 h1.
Rosaceae XCVIII. 78.
 Rosa L. (12.3.) 86.
 alba L. 476.
 burgundica Bauh. 469.
 burgundica Pers. p. 86 h2.
 collina L. 476.
 dumetorum L. 476.
 Eglantheria L. p. 89 h1.
 geminata Rau. 469.
 glauca Desf. 473.
 holosericea Ser. 469.
 inermis Müll. 472.
 lejosyla L. 471.
 marmorata Red. 469.
 mitissima Gm. 471.
 muscosa Sw. p. 86 h2.
 myriacantha L. 471.
 officinalis Red. 469.
 pomponia Lindl. p. 86 h2.
 provincialis L. p. 86 h2.
 pumila L. f. 469.
 punicea Red. p. 89 h1.

- Rosa repens* Wibl. 470.
sepium L. 476.
spinosissima Sm. 471.
vulgaris L. 476.
Rosmarinus L. (2.1.) 221.
Rubia L. (4.1.) 127.
Rubus L. (12.3.) 80.
Bellardi Gth. 441. 5.
canescens DC. 441.
corylifolius DC. 441.
corylifolius Sm. 441.
fruticosus Nees. 441.
glandulosus Bell. 441.
nemorosus Hayn. etc. 441. 4)
sylvaticus L. 441.
tomentosus Borkh. 441.
tomentosus Wibl. 441.
vulgaris Weihe 441.
Rudbeckia L. (19.3.) 141.
Rumex L. (6.3.) 245.
acutus Sm. et DC. 1260.
aquaticus Poll. et al. 1263.
dignus L. 1276.
Nemolapathum L. 1261.
nemorosus Schrd. 1261.
undulatus Schrk. 1260.
Ruta L. (10.1.) 59.
Rutaceae CXV. 59.
Sabulina polygonoides Rchb. 264.
setacea Rchb. 260.
Sagina L. (10.5.) 41.
erecta L. 277.
Sagittaria L. (21.5.) 272.
Salicineae CIV. 258.
Salicornia L. (1.2.) 240.
Salix L. (22.2.) 258.
Ammanniana Willd. 1345.
aquatica Sm. 1339.
argentea Sm. 1351.
bicolor Ehrh. p. 260 *.
coerulea Sm. 1334.
corruscans Willd. 1353.
decipiens Hfm. 1332.
depressa Hfm. 1351.
elaeagnifolia Tausch. 1348.
finnmarchica Willd. 1351.
fissa Ehrh. 1348.
fusca Lam. 1351.
glauca Sm. 1355.
Halleri L. 1345.
Helix L. 1347.
Hoppeana Willd. 1335.
incubacea L. 1350.
Jacquini Willd. 1358.
Salix Kitaibeliana Willd. 1360.
lanceolata Fr. 1341.
limosa Wahlb. 1346.
mirabilis Hpp. 1347.
mollissima K. 1341.
mollissima Sm. 1341.
monandra Hfm. 1347.
phylicifolia L. 1345.
polyandra Schrk. 1336.
praecox Hppe. 1340.
prunifolia Sm. et Ser. 1357.
riparia Willd. 1343.
Russeliana Sm. 1332.
serpyllifolia Rchb. 1337.
sphaclata Willd. 1338.
triandra L. 1335.
vitellina L. 1334.
Waldsteiniana Willd. 1357.
Wulfeniana Willd. 1353.
Salsola L. (5.2.) 240.
Salvia L. (2.1.) 221.
Sambucus L. (5.3.) 124.
Samolus L. (5.1.) 237.
Sanguisorba L. (4.1.) 90.
Sanguisorbeae 89.
Sanicula L. (5.2.) 109.
Santalaceae CIII. 250.
Santolina L. (19.2.) 148.
Saponaria L. (10.2.) 38.
Sarothamnus Wimm. (17.3.)
 61.
Satyrium albidum L. 1434.
Epipogium L. 1449.
hircinum L. 1437.
nigrum L. 1441.
repens L. 1459.
viride L. 1438.
Satureja L. (14.1.) 223.
Saussurea DC. (19.2.) 162.
Savastana hirta Schrk. 1665.
Saxifrageae XCVIII. 104.
Saxifraga L. (10.2.) 104.
adscendens L. 577 *.
caespitosa Scop. 574.
caespitosa Gaud. 576.
Cotyledon f L. 559.
crocea Sternbg. 574.
decipiens Ehrh. 575.
exarata Gaud. 576.
maculata Schrk. 559.
moschata Wulf. 574.
palmata Panz. 575.
purpurea Sternbg. 575.

- Saxifraga sponhemica* Gm. 575.
Sternbergii Willd. 575.
Scabiosa R. et Sch. (4.1.) 133.
arvensis L. 704.
Succisa L. 705.
sylvatica L. 703.
Scandix L. (5.2.) 121.
Anthriscus L. 641.
Cerifolium L. p. 121 C.
infesta L. 641.
odorata L. 650.
Scheuchzeria L. (6.3.) 273.
Schoenus L. (3.1.) 304.
albus L. 1557.
compressus L. 1565.
fuscus L. 1558.
Mariscus L. 1556.
Scilla L. (6.1.) 293.
Scirpus L. (3.1.) 305.
Bacothryon Ehrh. 1564.
caespitosus Poll. 1564.
Hoppii Wh. 1572.
Lejeunii Wh. 1572.
ovatus Rth. 1562.
palustris L. 1561.
tenuis Schrb. 1560.
trigonus Nolt. 1571.
uniglumis M. K. 1560.
Scleranthæe CII. 100.
Scleranthus L. (10.2.) 100.
Sclerochloa dura Bv. 1729.
Scorzonera L. (19.1.) 167.
denticulata p. 168 C.
glastifolia Willd. 852.
humilis L. 852.
laciniata L. 857.
Scrophularia L. (14.2.) 204.
aquatica L. 1039.
Ehrharti Stev. 1039.
Balbisii Horn. 1039.
Scutellaria L. (14.1.) 228.
Secale L. (3.2.) 339.
Sedum L. (10.5.) 101.
rubens Schrk. 544.
rupestris L. 540.
sexangulare Aut. 549.
Selinum L. (5.2.) 116.
Chabraei Jacq. 621.
Chabraei Kunth. 612.
palustre L. 625.
sylvestre L. 612.
sylvestre Jacq. 625.
Sempervivum L. (11.2.) 152.
Senecio L. (19.3.) 153.
alpinus L. f. 792.
elegans Willd. et al. p. 156 h1.
Fuchsii Gmel. 798.
incanus Scop. 794.
nemorensis Willd. et al. 798.
pratensis DC. 784.
rupestris W. et K. 789.
tenuifolius Jacq. 791.
Sennebiera Pers. (15.1.) 29.
Serapias ensifolia Sm. 1451.
grandiflora Scop. 1450.
Louchophyllum Schrk. 1450.
palustris L. 1453.
rubra L. 1452.
Serratula L. (19.2.) 162.
alpina L. 825.
arvensis L. 813.
cyanoides DC. 827.
Seseli L. (5.2.) 114.
annuum L. 610.
venosum Hoffm. 612.
Sesleria Ard. (3.2.) 324.
Setaria Br. (3.2.) 319.
Sherardia L. (4.1.) 126.
Sibbaldia L. (5.5.) 85.
Silaus Bess. (5.2.) 115.
Sileneæ XCVII. 36.
Silene L. (10.3.) 39.
petraea W.K. 234.
Silybum Gaertn. (19.2.) 160.
Sinapis L. (15.2.) 22.
nigra L. 134.
Sisymbrium L. (15.2.) 19.
amphibium L. 85.
arenosum L. 102.
brevicanle Wib. 142.
Erucastrum Poll. 139.
Erucastrum Vill. 138.
multisiliquosum Hoffm. 120.
murale L. 141.
Nasturtium L. 84.
obtusangulum Schl. 138.
palustre Leys. 88.
pyrenaicum L. 87.
sylvestre L. 86.
tenuifolium L. 140.
vimineum L. 142.
Sium L. (5.2.) 112.
angustifolium L. 597.
Bernia Gou. 597.
cicutaeifolium Schrk. 597.
Falcaria L. 591.

- Sium lanclifolium* Schrk. 598.
nodiflorum L. 589.
repens L. 590.
Silaus Rth. 614.
Solaneae C. 200.
Solanum L. (5.1.) 200.
villosum Mill. p. 200 *.
Soldanella L. (5.1.) 236.
Solidago L. (19.3.) 138.
alpestris W. et K. 730.
Sonchus L. (19.1.) 171.
alpinus L. 172.
Sophora L. (10.1.) 75.
Sorbus L. (12.2.) 92.
Soyeria Monn. (19.1.) 175.
Sparganium L. (21.3.) 277.
erectum α L. 1414.
erectum β L. 1415.
Spartium Scoparium L. 339.
Spergula L. (10.5.) 42.
nodosa L. 251.
saginata L. 252.
saginata M. et K. 253.
stricta Sw. 258.
Spinacia L. (22.5.) 243.
oleracea α L. 243. C2.
oleracea β L. 244. C3.
Spiraea L. (12.2.) 78.
Spiranthes Rich. (20.1.) 285.
Spirodela polyrrhiza Schld. 1408.
Stachys L. (14.1.) 226.
Staphylea (5.3.) 59.
Statice L. (5.5.) 237.
Armeria L. 1225.
Stellaria L. (10.3.) 45.
aquatica Poll. 276.
fontana Wulf. 276.
graminea β L. 274.
graminea γ L. 276.
palustris Rth. 274.
Stellatae Cl. 126.
Stellera Passerina L. 1288.
Stenactis Cass. (19.3.) 137.
Stipa L. (3.2.) 324.
Streptopus Michx. (6.1.) 290.
Sturmia Rchb. (20.1.) 285.
Subularia L. (15.1.) 27.
Succisa M. et K. (4.1.) 133.
Swertia L. (5.2.) 190.
Sympetalae 124.
Symphoria Pers. (5.1.) 126.
Symphoricarpus vulgaris Michx.
p. 126. h1.
Symphytum L. (5.1.) 197.
Syntherisma vulgaris Schrd.
1657.
Syringa L. (2.1.) 188.
Tagetes Tournf. (19.3.) 142.
Tamariscineae XCVII. 97.
Tamarix germanica L. 527.
Tamus L. (22.6.) 290.
Tanacetum L. (19.2.) 147.
Taraxacum Juss. (19.1.) 169.
erectum Schrk. 860.
vulgare Schrk. 860.
Taxus L. (22.5.) 269.
Teesdalia R. Br. (15.1.) 27.
Iberis DC. 170.
petraea Rchb. 178.
Telmatophace gibba Schld. 1410.
Terebinthaceae XCVIII.
60.
Tetragonolobus Scop.
(17.3.) 67.
Teucrium L. (14.1.) 230.
Chamaepitys L. 1181.
Thalictrum L. (13.2.) 2.
Bauhinianum Wall. 8.
flexuosum Bernh. 8.
Jacquinianum K. 7.
majus Jacq. 8.
minus Jacq. 7.
minus K. syn. 1. 6.
montanum Wallr. 8.
montanum M. et K. 6.
nigricans DC. 9.
nigricans Jacq. 10 *.
vulgatum Schltz. 8.
Thesium L. (5.1.) 250.
bavarum Schrk. 1297.
linophyllum Poll. u. And. 1294.
Thlaspi L. (15.1.) 27.
bursa pastoris L. 177.
campestre L. 174.
montanum Poll. 167.
saxatile L. 181.
Thriacia Rth. (19.1.) 166.
Leysseri Wallr. 842.
Thuja L. (21.4.) 270.
Thymeleae CIII. 250.
Thymus L. (14.1.) 222.
Acinos L. 1140.
adscendens Berh. p. 222 h.
alpinus L. 1141.
angustifolius Pers. 1139.
Calamintha Scop. 1142.
Chamaedrys Fr. 1139.

- Thymus citriodorus* Fl. Erlg. 1139.
lanuginosus Schrk. 1139.
sylvestris Fl. Erl. 1139.
tenuifolius Mill. p. 222 h.
Thysselinum Hffm. (5.2.) 117.
angustifolium Rehb. 625.
sylvestre Rehb. 625.
Tilia L. (13.1.) 51.
europaea ♂ L. 303.
europaea ♀ L. 304.
Tiliaceae XCVI. 51.
Tofieldia L. (6.3.) 297.
Tolpis Biv. (19.1.) 171.
Tordylium L. (5.2.) 119.
Anthriscus L. 640.
Torilis Adans. (5.2.) 120.
Anthriscus Gaertn. 643.
neglecta R. et S. 641.
Tormentilla erecta L. 457.
reptans L. 456 *.
Tozzia L. (14.2.) 214.
Tradescantia L. (6.1.) 295.
Tragopogon L. (19.1.) 167.
Trapa L. (4.1.) 95.
Trientalis L. (7.1.) 232.
Trifolium L. (17.3.) 64.
campestre Schrb. 372.
Michelianum Gaud. 368.
scabrum Schrb. 360.
Triglochin L. (6.3.) 273.
Trigonella L. (17.3.) 63.
Trinia Hffm. (5.2.) 110.
Henningii Hffm. 588.
Triodia R. Brw. (3.2.) 328.
Trisetum pratense Pers. 1716.
Triticum L. (3.2.) 338.
aestivum L. p. 338 C.
amyleum Ser. p. 339 C1.
hibernum L. p. 338 C.
Trollius L. (13.2.) 8.
Tropaeoleae XCVI. 58.
Tropaeolum L. (8.1.) 58.
Tulipa L. (6.1.) 291.
Tunica Scop. (10.2.) 37.
Turgenia Hffm. (5.2.) 120.
Turritis L. (15.2.) 19.
alpina L. 100.
hirsuta L. 99.
rupestris Hoppe. 100.
Tussilago L. (19.3.) 134.
alba L. 715.
hybrida L. 714.
nivea Vill. 716.
Tussilago paradoxa Retz. 716.
Petasites L. 714.
ramosa Hpp. 715.
Typha L. (21.3.) 277.
Typhaceae CVI. 277.
Ulex L. (17.3.) 60.
Ulmaceae CIV.
Ulmus L. (5.2.) 256.
ciliata Ehrh. 1326.
Umbelliferae XCIX. 109.
Urtica L. (21.4.) 255.
Urticeae CIII. 255.
Utricularia L. (2.1.) 233.
Uvularia amplexifolia L. 1479.
Vaccinieae CII. 185.
Vaccinium L. (5.1.) 185.
Valantia Aparine Poll. 676.
Aparine L. p. 127 *.
cruciata L. 675.
Valeriana L. (3.1.) 130.
Locusta ♂ L. 699.
Locusta olitoria L. 695.
rubra L. p. 131 h.
Valerianeae CII. 130.
Valerianella Poll. (3.1.) 131.
coronata DC. p. 345.
lasiocarpa Rehb. 695.
Veratrum L. (6.3.) 297.
Lobelianum L. 1516.
Verbasceae CI. 202.
Verbascum L. (5.1.) 202.
pulverulentum Schm. 1033.
Thapsus Mey. 1031.
Thapsus Schrd. 1032.
Verbena L. (2.1.) 231.
triphylla l'Her. p. 231 h3.
Verbenaceae CI. 231.
Veronica L. (2.1.) 207.
Barellieri Schtt. 1067.
dentata Schm. 1064.
didyma K. 1080.
filiformis DC. 1082.
glabra Schrd. 1066.
hybrida L. 1067.
Lappago Schrk. 1078.
longifolia Schrd. 1066.
media Schrd. 1066.
multifida L. 1064.
polymorpha Willd. 1064.
Schmidtii R. et S. 1064.
Viburnum L. (5.3.) 125.
Vicia Koch. (17.3.) 71.

- Villarsia nymphoides* L. 968.
Vinca L. (5.1.) 189.
Viola L. (5.1.) 31.
 Allionii Rchb. 202.
 canina DC. 203.
 ericetorum Schrd. 198.
 lucorum Rchb. 198.
 persicifolia Fl. Erlg. 191.
 persicifolia M. et K. 201.
 persicifolia Roth. 200.
 Riviniana Rchb. 203.
 Ruppilii M. et K. 198.
 umbrosa Hpp. 196.
Violarieae XCVII. 31.
- Viscaria* Röhlg. (10.5.) 40.
Viscum L. (22.4.) 124.
Vitis L. (5.1.) 55.
Wahlenbergia Schrd. (5.1.)
 185.
Wiborgia Acemella Rth. 714.
Willemetia Necker. (19.1.)
 169.
Xanthium L. (19.2.) 182.
Xeranthemum L. (19.2.) 165.
Ximenesia Cav. (19.3.) 142.
Zannichellia L. (21.1.) 276.
Zea L. (3.2.) 318.
Zinnia L. (19.2.) 142.

Von demselben Verfasser sind erschienen:

Iconographia
familiarum naturalium
regni vegetabilis

oder

Abbildungen

aller natürlichen Familien des Gewächsreichs.

B a n d I.

Kryptogamen und Monocotyledonen,

oder

Heft I—V, jedes mit 20 Tafeln u. Text in Quart;
(wird ununterbrochen fortgesetzt.)

B o n n

bei *Henry* und *Cohen*.

1843 — 46.

Die

natürliche Pflanzenfamilie

der

Typhaceen.

Gr. Quart mit 2 Tafeln Abbildungen.

Nördlingen bei *C. H. Beck*.

1815.





New York Botanical Garden Library

QK314 .S249

gen

Schnitzlein, Adalber/Die Flora von Bayern



3 5185 00006 8336

